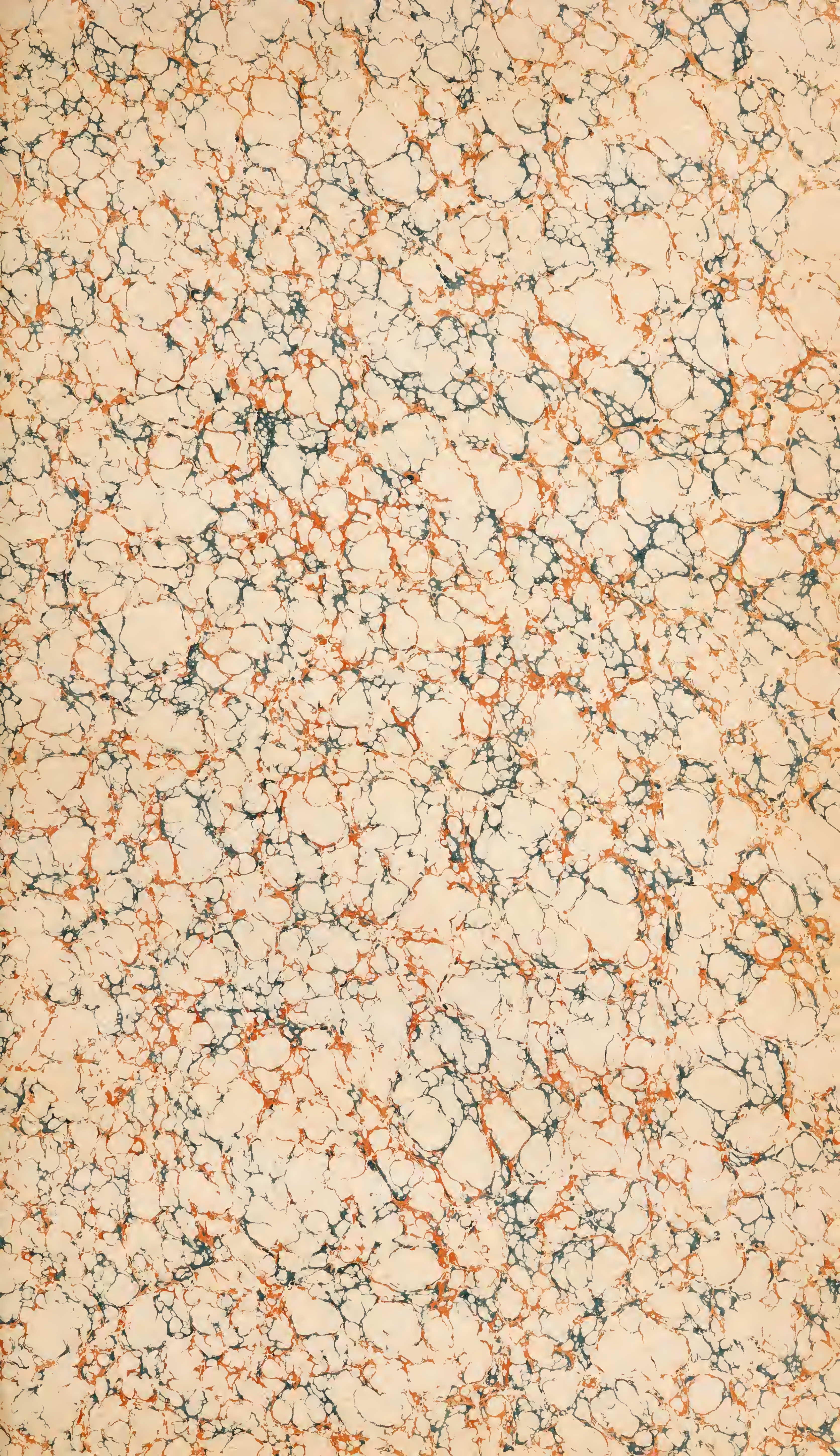






pg. Christoforo — (I 88 |

pg 215 Sergius de Salczburga
Leonardus Thomiz de Salczpurga

Galler

ACTA
FACULTATIS MEDICAE
UNIVERSITATIS VINDOBONENSIS.

I.

1399—1435.

AUF VERANLASSUNG DES MEDICINISCHEN DOCTORENCOLLEGIUMS

AUS DER ORIGINALHANDSCHRIFT

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. KARL SCHRAUF.

FESTGABE

DES

WIENER MEDICINISCHEN DOCTORENCOLLEGIUMS

ZUR

LXVI. VERSAMMLUNG

DEUTSCHER NATURFORSCHER UND ÄRZTE.

WIEN, 1894.

VERLAG DES MEDICINISCHEN DOCTORENCOLLEGIUMS.



ACTA
FACULTATIS MEDICAE
UNIVERSITATIS VINDOBONENSIS.

I.

1399—1435.

AUF VERANLASSUNG DES MEDICINISCHEN DOCTORENCOLLEGIUMS

AUS DER ORIGINALHANDSCHRIFT

HERAUSGEGEBEN

VON

D[R.] KARL SCHRAUF.

FESTGABE

DES

WIENER MEDICINISCHEN DOCTORENCOLLEGIUMS

ZUR

LXVI. VERSAMMLUNG

DEUTSCHER NATURFORSCHER UND ÄRZTE.

WIEN, 1894.

VERLAG DES MEDICINISCHEN DOCTORENCOLLEGIUMS.



Druck von Adolf Holzhausen,
k. und k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker in Wien.

WIDMUNG.

Das Wiener medicinische Doctorencollegium bittet die verehrten Mitglieder und Theilnehmer der 66. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte, die vorliegenden ersten Abdrücke uralter Decanatsacten der Wiener Hochschule als Festgruss des Collegiums entgegenzunehmen.

Wir wollen damit nicht nur unserer Achtung vor den Mitgliedern des Congresses und unserer Freude, dass dieselben in Wien sich versammeln, Ausdruck geben, sondern auch diese seit nahezu einem halben Jahrtausend ununterbrochen fortgeführten Documente, deren Herausgabe Dr. Karl Schrauf begonnen hat, allen jenen Fachgenossen zur Kenntniss bringen, die dafür Interesse haben.

Wenn es uns gelingt, diese beiden Ziele zu erreichen, werden wir uns reichlich belohnt fühlen.

Prof. Dr. Albert Ritter von Reder,

d. z. Präsident
des Wiener med. Doctorencollegiums.



Einleitung.

Das Wiener medicinische Doctorencollegium verwahrt als kostbares Erbstück aus dem Besitze der „alten" Facultät die ununterbrochene Reihe der medicinischen Decanatsacten vom Jahre 1399 angefangen bis auf die Neuzeit. Von den Decanen während ihrer Amtsführung oder bald nachher zumeist eigenhändig niedergeschrieben, bilden diese Berichte die wichtigste Quelle für die Kenntniss des inneren Lebens der Facultät und mithin auch unserer Hochschule im Allgemeinen, indem sie einen tiefen Einblick in ihre Organisation, in die täglichen Geschäfte ihrer Vorsteher, in das finanzielle Gebahren, in das Prüfungswesen gewähren.

Für die historische Forschung, die sich mit der Geschichte der Wiener medicinischen Schule während des Mittelalters und im Zeitalter der Reformation beschäftigt, kommen die ersten vier Actenbände in Betracht, die folgendermassen beschaffen sind:

I. „**Liber actorum facultatis medicine**", die Jahre 1399 bis 1435 II umfassend, 210 × 145 mm, besteht aus 66 Papierblättern, deren Wasserzeichen — ein Pferd oder ein Esel — nur undeutlich zu erkennen ist. Die 66 Blätter vertheilen sich auf sechs Lagen, die wohl ursprünglich alle gleichmässig aus je sechs Doppelblättern (Sexternen) bestanden haben; doch sind jetzt von der ersten Lage nur noch 5, von der zweiten nur 4 vorhanden, und zwischen Fol. 12 und Fol. 13 ist überdies ein einzelnes Blatt herausgeschnitten. Diese jetzt fehlenden Blätter müssen aber gleich bei der Anlage des Buches, nicht etwa erst, nachdem sie beschrieben waren, entfernt worden sein, da nirgends ein Textverlust zu bemerken ist

und die aus dem 15. Jahrhunderte stammende Foliirung ohne Rücksicht auf die Lücken fortläuft. Der bescheidene Originaleinband besteht aus einem Pergamentumschlag, auf dessen Rücken ein brauner Lederstreifen mit starken gedrehten Bindfäden und drei Bleiknöpfen befestigt ist, denen der Buchstabe K in gothischer Majuskel aufgeprägt erscheint. Auf dem vorderen Deckel steht der halb verblasste Titel: „Liber actorum facultatis medicine“ von einer Hand des 15. Jahrhunderts und darüber derselbe noch einmal von einer jüngeren Hand wiederholt.

Es mag befremden, dass die regelmässigen Aufzeichnungen der Decane erst mit dem Jahre 1399 beginnen, obwohl die Facultät schon seit dem 1. April 1389 ihre Statuten hatte und vollkommen organisirt war. Vermuthlich bedienten sich die Decane in der ersten Zeit zu ihren Einschreibungen loser Blätter, die aber allzuleicht in Verlust geriethen, weshalb die Facultät am 6. Mai 1399 beschloss: „quod liber quidam pro actis facultatis medicine comparari deberet, in quem omnes doctores, licenciati, baccalarii in eadem facultate promoti vel eidem incorporati vel eciam de novo promovendi vel incorporandi scribi deberent“ (siehe im Folgenden S. 2). Dieser „liber quidam“ liegt uns hier im ersten Actenbande vor; er ist dem Facultätsbeschlusse gemäss so angelegt, dass die ersten 18 Blätter für die Decanatsberichte bestimmt sind, während für die Eintragung der Promotionen Fol. 19 ein Registrum pro doctoribus, Fol. 31 ein Registrum pro licenciatis und Fol. 37 ein Registrum pro baccalariis eingerichtet ist. Gleich der erste Decan, der dieses neue Actenbuch in Gebrauch nahm, Johannes Silber, hatte im Jahre 1399 Gelegenheit, alle drei Register mit einer Anzahl von Namen zu eröffnen; seine Nachfolger setzten dann die Verzeichnisse in der einmal festgestellten Ordnung fort, so lange als es der leergelassene Raum zuliess. So reicht das Doctorenregister bis zum Jahre 1476, die beiden anderen füllten sich natürlich rascher und reichen daher nur bis zu den Jahren 1442 und 1439. Die Decanatsberichte selbst reihen sich vom Anfange des Buches bis Fol. 19 ohne Störung einander an,

dann werden sie dreimal durch die eben erwähnten „Register“ unterbrochen. Sowohl aus dem Schriftcharakter, der bei jedem neuen Decanat wechselt und bei jeder Wiederwahl eines Decans von Neuem wiederkehrt, als auch aus unzähligen Stellen, wo die Decane von ihren eigenen Handlungen in der ersten Person erzählen,[1]) lässt sich erweisen, dass sie zu jener Zeit ihre Berichte eigenhändig in das Actenbuch einzutragen pflegten.

II. „**Acta facultatis medicae ab anno 1435 vsque a. 1500**“, ein Folioband, 290 × 205 mm, mit 117 starken Papierblättern, auf denen als Wasserzeichen der Ochsenkopf mit einem Stiel zwischen den Hörnern, der in eine siebenblättrige Rose endigt, sichtbar ist. Ursprünglich enthielt das Buch sieben Papierlagen zu je 20 Blättern, also zusammen 140 Blätter, wie man aus der alten Foliirung erkennt; davon fehlt jetzt leider eine ganze Lage, und zwar die fünfte (Fol. 80—99^{b}), ferner das zweite Blatt der ersten Lage, das jedoch bei der alten Foliirung nicht berücksichtigt wurde und daher schon im 15. Jahrhundert nicht mehr vorhanden gewesen sein konnte, ebenso das dreizehnte Blatt der dritten Lage, wo die Versoseite von Fol. 51 mit „52“ bezeichnet ist, und endlich das sechzehnte Blatt der sechsten Lage (Fol. 115). In der siebenten Lage springt zwar die Foliirung von Fol. 127 auf 129 und von 132 auf 134, allein die Blätteranzahl dieser Lage ist complet, wenn nicht etwa diese letzte Lage ausnahmsweise aus 11 Blättern zusammengesetzt war.

Angelegt wurde dieser zweite Actenband vom Decan Mag. Erasmus Rieder von Landshut, der für ihn 60 Pfennige bezahlte (cf. II, Fol. 3^{b}: Item decanus dedit pro libro actorum 60 den.); seit Neujahr 1436 wurde er benützt. Von da an geht die Reihe der Decanatsberichte bis zum Jahre 1475 I,

---

[1]) Bisweilen entschlüpft ihnen auch wider Willen ein Pronomen oder eine Verbalform der ersten Person, wie z. B. S. 32, wo der Decan Johann Aygel von sich selbst berichtet: „decanus facultatis et Mag. Iohannes, compater *meus*“, dann aber „meus“ ausstreicht und „ipsius“ darüber schreibt. Vgl. auch S. 49: „Placuit facultati, quod decanus nomine facultatis proponeret . . . et ita *feci*“; S. 67: „die eodem electionis *mei*“; S. 71: „ut ipse *michi* retulit“, wo „michi“ getilgt und durch „decano“ ersetzt ist.

wo durch den oberwähnten Ausfall einer Papierlage sechs Semester (1475 II bis 1478 I inclusive) fehlen, und dann wieder von 1478 II bis 1490 I inclusive. Aehnlich wie im ersten Actenbande war hier die ganze letzte Lage (Fol. 120 bis zum Schlusse) vom Decan Mag. Martinus Guldein im Jahre 1454 für das dreifache Register der Magister, Baccalaren und Scholaren bestimmt worden, allein während der Jahre 1496 bis 1500 haben einige Decane die wenigen noch leergebliebenen Blätter dieser Lage zur Eintragung ihrer Berichte benützt, obwohl der dritte Actenband schon seit 1490 II im Gebrauche stand. Auf den letzten Blättern (Fol. 131^{b} und 132^{a}) folgen sogar noch einige Intitulirungen aus den Jahren 1501—1503. Den Originaleinband bildet ein Pergamentumschlag, auf dem eine Hand des vorigen Jahrhunderts den Titel: „Acta facultatis medicae ab anno 1435 vsque a. 1500“ geschrieben hat; von anderer Hand ist hinzugefügt: „Hunc librum actorum inclytae facultatis medicae recepit ab Vniuersitate Viennensi sub decanatu tertio D^{ris} De Deimbl 1710.“

III. „**Acta facultatis medicae ab anno 1490 usque 1558**“, ebenfalls ein Folioband, 320 × 210 mm, 221 Blätter mit Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Schlangenstab. Die Papierlagen sind ungleichmässig, vielleicht ursprünglich alle Quinternionen. Die aus dem 16. Jahrhundert stammende Paginirung nimmt auf die herausgenommenen Blätter keine Rücksicht, nur Fol. 27 ist erst nachträglich entfernt worden. Von aussen ist das Buch auf dem vorderen Deckel des Pergamenteinbandes als „Acta facultatis medicae ab anno 1490 usque 1558“ bezeichnet. Dasselbe besagt ein ganz modernes Papierschildchen mit der Aufschrift: „Acta Decanatus 1490—1558“ und ein zweiter am Buchrücken befestigter Zettel: „1490—1558“. Von den zum Schliessen des Bandes gehörigen Lederstreifen ist nur noch ein Stück mit einer Eisenschnalle vorhanden.

IV. „**Liber actorum facultatis medice, anno MDLXII**“, die Jahre 1558 bis 1605 umfassend, 360 × 240 mm, besteht aus 453 Papierblättern, die bis Fol. 377 richtig foliirt, dann bis Fol. 381 paginirt, hierauf bis Fol. 438 wieder foliirt sind; 17 Blätter am Schlusse sind ganz ohne Bezeichnung. Wasserzeichen:

Krone mit Stern. Das starke, gelbliche Papier ist bis auf wenige durch einen Brandfleck beschädigte Blätter (Fol. 182 bis 186) gut erhalten. Wie in den früheren Bänden, so wechselt auch hier die Schrift mit den Decanen; doch sind es in dieser Zeit nicht immer die Decane selbst, welche ihre Berichte eintragen; bisweilen bedienen sie sich einer Schreiberhand, die an zahlreichen Lese- und Schreibefehlern leicht zu erkennen ist. Aber auch die eigenhändigen Einzeichnungen der Decane sind nicht mehr so streng gleichzeitig wie in früheren Jahren, und es verstreichen oft Monate, bevor die Facultät ein Concept begutachtet und in das Facultätsbuch eintragen lässt. Solche Fälle werden in den Acten wiederholt erwähnt. Nicht ohne Interesse ist endlich der Original-Ledereinband des Buches, der auf dem vorderen Deckel die eingepresste Aufschrift: „Liber actorum inclite facultatis medice anno MDLXII“ trägt; darunter befindet sich eine Bordure mit den Medaillons des Johannes Hus, Philipp Melanchthon und Erasmus von Rotterdam, innerhalb der Bordure die Bildnisse der Propheten Jeremias und Daniel und ein Kopf (des Stempelschneiders oder Buchbinders?) mit der Jahreszahl 1542. Um das Ganze läuft eine Randleiste mit den Bildnissen der Evangelisten. Aehnlich, nur in anderer Anordnung ist auch der rückwärtige Deckel geschmückt. Beide Deckel haben ausserdem schön gearbeitete Messingeckbeschläge, ferner je ein Mittelschildchen mit einem Blattornament und zwei gedrehte Messingschliessen, von denen jedoch die untere abgebrochen ist.

So reichhaltiges, die Geschichte mehrerer Jahrhunderte umfassendes und dabei so bequem aufgeschlichtetes Material müsste schon längst — sollte man meinen — nach allen Seiten durchstudirt und excerpirt sein; in Wirklichkeit aber behauptet man nicht zu viel, wenn man die Facultätsacten einen noch ungehobenen Schatz nennt. Glaubte doch sogar v. Aschbach, der erste Band sei in Verlust gerathen und nicht mehr aufzufinden.[1]) Aeltere Schriftsteller, wie Johann Jakob Freundt

[1]) v. Aschbach, Geschichte der Wiener Universität I (Wien 1865), S. 310, 312.

von Weyenberg[1]) und Johann Joseph Locher[2]) haben sie blos flüchtig eingesehen, um die Reihe der Decane zusammenstellen zu können, erst Anton Edler v. Rosas hat sie für seine überaus verdienstvolle Geschichte der Wiener Hochschule[3]) gründlicher durchgelesen und ausgezogen. Indessen gibt auch sein Excerpt wohl kaum eine richtige Vorstellung von dem Gesammtinhalte der Acten; es ist — abgesehen von vielen Ungenauigkeiten — so knapp gehalten, dass es den ganzen Stoff des ersten Actenbandes auf 10 Druckseiten, den des zweiten auf 11 Druckseiten zusammendrängt (vgl. v. Rosas I, S. 109 bis 118 und 119—129), eine Beschränkung, die nicht immer den Meister verräth. Besonders wer einzelne Persönlichkeiten und ihre Thätigkeit an der Facultät genau verfolgen will, findet hier nur selten das, was die Originalacten bieten; wer den Namen eines Studenten oder eines Doctors sucht, ist gezwungen, auf die Handschrift zurückzugehen, weil v. Rosas die schwer leserlichen Eigennamen gar oft entstellt wiedergibt.

Unter solchen Umständen musste während der langjährigen Vorstudien zur Neubearbeitung des dritten Bandes der v. Aschbach'schen Universitätsgeschichte eine vollständige und möglichst genaue Abschrift der Facultätsacten angefertigt werden, zunächst blos für den eigenen Gebrauch. Da sich jedoch der Werth des Originals im Verhältniss zu dem erwähnten Excerpt bei v. Rosas immer bedeutender heraus-

---

[1]) J. J. Freundt de Weyenberg, Συλλογή illustrium in re medica virorum, qui in archilyceo Viennensi tum universitatis tum facultatis gubernacula tenuere. Viennae 1724.

[2]) J. J. Locher, Speculum academicum Viennense. Viennae 1773, und in seinem umfangreicheren, aber nur handschriftlich verbreiteten gleichnamigen Werke, besonders Vol. II, p. 65: Series doctorum, qui in gremium fac. med. admissi sunt.

[3]) Zuerst erschienen in den „Medicinischen Jahrbüchern des k. k. österreichischen Staates", Bd. XXXVII (1841) u. ff., dann in wenigen Separatabdrücken unter dem Titel: „Kurzgefasste Geschichte der Wiener Hochschule im Allgemeinen und der medicinischen Facultät derselben insbesondere". Wien 1843, 3 Bde. Ein kurzes Excerpt aus dem ersten Actenbande über das Facultätssiegel steht auch in Endlicher's „Statuten der Wiener medicinischen Facultät" (Wien 1847), S. 286. In letzter Zeit endlich hat Herr Dr. Ignaz Schwarz in Wien einige Notizen über anatomische Vorgänge und über das Wiener Apothekerwesen daraus veröffentlicht.

stellte, reifte allmälig der Plan, die vier ersten Actenbände durch den Druck allgemein zugänglich zu machen, gleichzeitig aber aus den im Wiener k. k. Universitätsarchive aufbewahrten Archivalien, Matrikeln, Rectorats- und Artistenacten alle auf die in den Acten vorkommenden Personen bezüglichen Daten in der Form von Anmerkungen hinzuzufügen.

Als Specimen dieser geplanten Ausgabe liegt mit Genehmigung des hochlöblichen medicinischen Doctorencollegiums der erste Actenband hier vor; die Anmerkungen mussten vorläufig noch zurückbleiben, weil sie sich auf einen längeren Zeitraum erstrecken und daher nicht leicht beim Jahre 1435, mit dem dieser Band schliesst, abgebrochen werden konnten.

Möge jedoch schon dieser einfachen Textprobe eine freundliche Aufnahme im Kreise der Festtheilnehmer beschieden sein.

Wien, im September 1894.

Dr. Karl Schrauf.



ACTA FACVLTATIS MEDICAE.

I.

Istum librum actorum facultatis medicine comparauit Mag. Iohannes Silber de Sancto Yppolito doctor in medicina anno domini millesimo trecentesimo nonagesimo nono protunc decanus facultatis eiusdem. Fol. 1*
1399

Registrum essenciale conclusionum facultatis:

De pena submittencium se practice alterius doctoris sine eius consensu folio 2.

Item de examinandis et respondentibus sine cedula folio eodem.

De disputacione omni mense fienda folio 17a.

De negligentibus visitare disputaciones ordinarias doctorum folio 22f.

De disputacione omni mense fienda folio 57h.

Contra practicantes habentur acta primo in folio octauo, postea in 12. postea in 15. postea 21. semper cum tali signo ☞ postea 25. postea 33. postea folio 40. postea 43. postea 55.

Nota quod pro medio anno, in quo quidam baccalarius in medicina defecit, ad examen pro gradu licencie non est admissus, ut habetur folio (64)[1] 1434 circa hoc signum N.

Nota quod facultas medica olim laborauit seu accionem habuit contra ciues super grauamine illato doctoribus ex parte exaccionum insolitarum folio 1433[2]) in decanatu Mag. Hainrici Stoll.[3])

[1399 I.]

Anno domini millesimo trecentesimo nonagesimo nono in vigilia Ascensionis Domini electus fuit in decanum facultatis medicine honorabilis vir Mag. Iohannes Silber de Sancto Yppolito arcium et medicine professor, in cuius decanatu die electionis sue presentibus honorabilibus viris magistris in Fol. 1a
1399
6. Mai

*) Das erste Blatt ist in die alte Foliirung nicht einbezogen.

[1]) Im Orig. ist die Zahl durchstrichen. [2]) Gemeint ist das Dec.-Jahr.

[3]) Die Rückseite des ersten Blattes ist leer gelassen.

artibus et doctoribus in medicina Conrado de Schiferstat, Galiacio de Sancta Sophia, Iohanne Schroff de Valle Eni conclusum fuit, quod liber quidam pro actis facultatis medicine comparari deberet, in quem omnes doctores, licenciati, baccalarii in eadem facultate promoti vel eidem incorporati vel eciam de nouo promouendi vel incorporandi scribi deberent, ut per hoc istos predicto libro inscriptos prefate facultatis membra fore constaret. Item in eadem congregacione conclusum fuit, quod quilibet promouendus vel ad facultatem recipiendus, antequam ad eandem per decanum facultatis predicte admitteretur, soluere deberet pecuniam, quam ex statutis facultatis medicine soluere teneretur.

[1401 II.]

1402 Anno domini MCCCC secundo conclusum fuit in decanatu honorabilis Mag. Iohannis Schroff de Valle Eni doctoris medicine, quod de cetero quelibet peccunia recipienda a promouendis debet poni in capsam comunem facultatis medicine et in fine decanatus ipse idem decanus debet facere racionem in presencia facultatis de peccunia eadem. Quam racionem si decanus non faceret, ipso facto exclusus esset a facultate. Item eadem capsa debet esse clausa tribus seris, quarum serarum clauem unam debet habere decanus et alias duas alii seniores doctores eiusdem facultatis. Item eadem capsa debet esse posita in loco, ubi alie capse uniuersitatis et facultatum reponuntur. Acta sunt hec 1402 Dominica Cantate. 23. April

Fol. 1b Item ego Mag. Iohannes Schroff de Valle Eni emi eodem anno unam capsam cum tribus seris pro facultate nostra, que posita est ad collegium ad capellam ubi stant capse aliarum facultatum, pro flor. 2, quos recepi ab honorabili viro Mag. Nicolao Furstenveld, doctore in medicinis. Item emi unam clauem, que perdita fuerat tempore decanatus felicis recordacionis Mag. Chunradi de Schiuerstat ad capsam uniuersitatis, quam clauem etiam decanus facultatis medicine debet et tenetur seruare.

[1402 II.]

Anno 1403 fuerunt promoti duo baccalarii in medicinis Iohannes rector Scotorum et Mag. Kristanus de Susato tempore decanatus honorabilis arcium et medicine doctoris Mag. Galeacii de Sancta Sophia, de quibus prefatus Mag. Galeacius tenetur facultati nostre medicine de predictis promotis flor. 2, quos promisit soluere infra mensem. Acta sunt hec 1403 feria quinta post festum Pasce in domo Mag. Galeacii. Dedit Mag. Iohanni de Sancto Yppolito. 1403 19. April

---

[1403 II.]

Anno domini 1403 circa festum sancti Colomanni Mag. Nicolaus de Hebersdorf electus fuit in decanum facultatis medicine uniuersitatis Wiennensis, in cuius decanatu acta fuerunt ea que secuntur. Fol. 2a c. 13. Oct.

Anno igitur domini 1044[1]) die 4. Ianuarii facta congregacione facultatis medicine concorditer acceptate sunt supplicaciones duorum scolarium in medicina, scilicet Mag. Andree Purniczer de Wienna et Hartmanni de Fridberg, unde primus, cum docuisset plene litteris ostensis se esse baccalarium Montis Pessulani, acceptus [est] ad facultatem pro baccalario. Secundus vero, scilicet Hartmannus, admissus est ad examen pro gradu baccalariatus, facta prius secum super quibusdam deffectibus gratuita dispensacione. Primo enim libros audiendos in scolis secum non portauit nec secum habuit secundum tenorem statuti. Secundo ipse deffecit, quia in phisica contra vel preter formam statutorum practicauit. Super quo facultas condicionaliter dispensauit, scilicet quod siue promoueatur ad baccalariatum siue non, quod infra muros Wiennenses et per duo miliaria circa Wiennam absque tocius facultatis licencia in phisica dumtaxat practicare non audeat, nisi forte talia occurrerint, que cirugici operacionem necessario concernant. De cuius obseruacione totam facultatem spontaneo ac integro super sancta dei ewangelia facto iuramento certificauit. 1404 4. Jan.

---

[1]) sic; l. 1404.

Laudabiliter eciam doctores tunc presentes congregacioni prefate | scilicet Mag. Hermannus de Treysa, Mag. Galeacz de Sancta Sophia, Mag. Iohannes Ruthart de Valle Eni, Mag. Iohannes Silber de Sancto Ypolito, Mag. Nicolaus de Furstenueld, Mag. Nicolaus de Hebersdorf arcium et medicine professores unanimiter et deliberate concordauerunt statuendo, quod quicumque doctor alterius doctoris practicam absque eius spontaneo consensu assumpserit non premissa plenaria et competenti satisfaccione laborum ipsius, quod ille practicam huius assumens soluere teneatur facultati medicine omni contradiccione postposita infra mensis spacium ducatum unum auri et hoc sub pena exclusionis a facultate predicta, et decanus facultatis, qui eo tempore fuerit, ipsum exigere tenebitur.

Fol. 2[b]

Ibidem eciam conclusiue decretum est, quod quicumque scolaris vel baccalarius medicine de practica phisicali doctoris cuiuscumque se intromiserit et hoc sine ipsius licencia, ab omni promocione facultatis eiusdem penitus excludatur.

19. Jan.

Eodem anno die 19. Ianuarii in presencia decani suprascripti et domini doctoris Mag. Hermanni de Treysa, Mag. Iohannis de Valle Eni, Mag. Iohannis de Sancto Ypolito, Mag. Nicolai de Furstenueld concorditer conclusum fuit, quod nullus respondens in medicina vel eciam existens in examine aliquo modo cedula vel scripto uti protunc audeat, nisi libro, si placet, in quo examinatur.

Tunc eciam conclusum fuit, quod deinceps cum nullo dispensetur ad gradum promouendo, sed quod iuxta omnes debitus rigor obseruetur secundum formam statutorum et statuendorum.

Item predicta conclusio confirmata est 1432 in decanatu Mag. Iohannis de Pawngarten folio 60.

Fol. 3[a]
12. Febr.

Anno domini 1404 in principio Quadragesime per dominos doctores facultatis nostre et scolares solempniter celebrata est anathomia in hospitali Wiennensi.

11. März

In congregacione facultatis, que fuit 11. die Marcii eiusdem anni, conclusum fuit, quod 9 solidi den. et aliquot denariorum, quos habuit Mag. Galeacz ex denariis collectis in anathomia, debent reponi ad utilitatem facultatis pro sigillo comparando cum aliis peccuniis necessariis ad hoc; super quo

concordauerunt omnes doctores facultatis tunc presentes superius nominatim positi in decanatu meo etc.

Die sabbati immediate sequenti examinatus fuit Mag. Wenczeslaus Hart dictus pro gradu baccalariatus et fuit admissus, postquam iurauit de nouo et confirmauit iuramentum, quo prius iurauit facultati, scilicet quod ipse per duos annos integros audire debet omnes doctores legentes in facultate medicine cum libris apertis in scolis habitis secundum formam statutorum. Iurauit eciam, quod non practicet Wienne nec in suburbiis Wiennensibus sine licencia tocius facultatis. Item iurauit quod si infra predictos duos annos de Wienna recederet ad aliud studium vel causa practice in medicina alibi habitaturus, quod postmodum ipso redeunte Wiennam ad facultatem non recipiatur, quamuis eciam alibi gradum acceptasset. Hanc penam acceptauit et iuramento confirmauit obseruandam. Et hoc decretum super penam nunc expressam domini doctores eciam ad alios statutorum transgressores voluerunt extendi. — 15. März

Diligenter eciam et studiose mota est in congregacione facultatis materia de apotechariis et empiricis et aliis non legittime practicantibus in medicina; et per omnes doctores consultum est de remedio apponendo, prout expedit honestati facultatis et utilitati rei publice etc. — Fol. 3 b

Honorabilis doctor Mag. Iohannes de Sancto Ypolito tenetur facultati nostre ducat. 4.[1])

Eciam ego Nicolaus de Hebersdorf teneor facultati ducatos 4 et lib. 1 den., quorum ducatorum unum recepi ab Hartmanno de Fridberg, secundum recepi a Mag. Andrea Purniczer etc., duos autem alios recepi a Mag. Friderico de Drosendorf bone memorie; sed unam lib. den. recepi a Mag. Galeacz de Sancta Sophia de denariis collectis in anathomia, nec habui plus ab eo.[2]) Sed a Mag. Wenczeslao nichil habui, cum facultas deberet habere unum ducatum vel habuisse, antequam daretur sibi gradus secundum formam statutorum et ergo recepi . . .[3]) Ipse soluit 5 sol.

Placuit doctoribus nostris omnibus et singulis in congregacione, que fuit 15. Aprilis anno eodem, ut fieret congregacio — Fol. 4 a, 15. April

---

[1]) Dieser Absatz ist im Orig. durchstrichen.

[2]) Auch dieser Absatz ist im Orig. durchstrichen.

[3]) Der Betrag fehlt.

doctorum ad disponendum, ut baccalarii in medicina legant cursorie Artem commentatam, antequam recipiantur ad temptamen pro licencia.

[1404 II.]

24. Nov. Anno domini 1404 in vigilia sancte Katherine Virginis, celebrata congregacione doctorum facultatis medicine super eleccione noui decani per venerabilem Nycolaum de Heberstorff, arcium et medicine doctorem pro tunc decanum, electus fuit in decanum Mag. Nycolaus de Furstenueld, medicine doctor, in cuius decanatu secundo acta sunt hec:

Primo commissum est sibi per facultatem, quod deberet facere fieri unum sigillum pro facultate medicine, cuius effigies esset sancti Luce euangeliste et medici; quod et factum est.

Item in eadem congregacione commissum fuit decano facultatis pro tunc nouiter electo, quod a magistris, scilicet Iohanne de Sancto Ypolito caperet 4 florenos et Mag. Nycolao de Ebersdarff caperet 4 flor. cum lib. 1 den. et misit sibi Mag. Nycolaus de Hebersdarff per Nycolaum pedellum pro tunc facultatis $3^1/_2$ tal. preter 36 den., alios exposuit pro vino in decanatu suo etc.

1405 2. Jan. Die 2. Ianuarii congregata fuit facultas super subscriptis articulis: Primus ad inmutandum aliqua statuta facultatis et addendum aliqua, si videbitur esse expediens. De quo conclusit facultas, quod essent deputandi aliqui de facultate, qui diligenter deberent perlegere statuta facultatis medicine et statuta aliarum facultatum et inmutare, addere et ordinare secundum quod videretur; et fuerunt deputati Mag. Nycolaus de Furstenueld, pro tunc decanus facultatis, et Mag. Iohannes de Valle Eni et Mag. Iohannes Silber de Sancto Ypolito.

Secundus articulus ad ordinandum de festo facultatis omni anno, si videbitur, per eandem peragendo. De quo articulo conclusit facultas, quod omni anno deberet peragi festum a facultate, sed ad concipiendum modos tenendos in eadem peraccione fuerunt deputati predicti tres doctores, qui deberent cogitare de omnibus honestis, necessariis ac utilibus ad peragendum predictum festum requisitis cum relacione ad

facultatem, et quod tunc placeret facultati, hoc deberet exsequi. Tercius articulus, an expediat fieri unum sigillum pro facultate. De quo conclusit unanimiter facultas, quod deberet fieri unum sigillum et exsecucionem commisit decano.

Fol. 4b
14. März

In vigilia Reminiscere congregata fuit facultas medicine super deliberacione subscripti articuli, scilicet ad audiendum supplicacionem cuiusdam baccalarii in medicina volentis petere admitti ad examen pro licencia in medicina; et fuit Iohannes arcium baccalarius et rector scolarium ad Scotos. Super quo articulo deliberauit facultas, quod ex certis causis pro tunc non deberet admitti ad examen, sed deberet legere per medium annum in facultate omni die legibili et se in moribus et aliis statum honestatis concernentibus meliorare et tunc se, si placeret, facultati presentare et quod tunc facultati spontanee videretur esse faciendum cum eo, hoc fieri deberet.

[1406 I.][1])

1406
13. Juni

Anno domini 1406, 13. die mensis Iunii Mag. Cristannus de Susato computauit exposita per eum in decanatu suo pro prandio ciuium facto in domo sua et pro aliis expedicionibus facultatis, in quibus adhuc facultas tenetur sibi solidos nouem denariorum.

Facta est ista computacio tempore decanatus mei Mag. Nicolai de Hebersdorf, congregacione principaliter facta pro deliberacione et inspeccione responsionis date facultati super articulis datis consilio contra apotecarios.

[1405 II.]

Fol. 5a
1405
21. Oct.

Anno domini 1405, die 21. mensis Octobris electus fuit in decanum facultatis medicine Mag. Cristannus Vrowin de Susato medicine doctor, in cuius decanatu acta fuerunt ea que sunt subscripta.

28. Oct.

Die 28. mensis Octobris eiusdem anni congregata fuit facultas ad subscriptos articulos expediendos. Primus fuit ad recipiendum racionem a quibusdam doctoribus de expositis et

---

[1]) Gehört zum Decanat des Mag. Nicolaus v. Hebersdorf, S. 9.

perceptis sui decanatus. Qui articulus fuit expeditus per omnes doctores racionem de perceptis et expositis facere debentes, de quibus mencio est facta in actis precedentibus, ita quod quilibet satisfecit presentando percepta et defalcando exposita et supermanserunt 3 libr. denar. Wienn., 3 flor. et 80 denar., de quibus percepi[1]) a Mag. Iohanne Sylber de Sancto Ypolito 1 flor., a Mag. Nicolao de Furstenueld, doctore medicine, 3 libr. denar. 1 flor. et 80 denar., et unum flor. de illis, quem fuit obligatus Mag. Wentzeslaus baccalarius medicine, ordinauit protunc facultas dandum bedello nostro. Mag. Wenczeslaus solum sol. quinque dedit.

Secundus articulus fuit ad inueniendum modum procedendi in facto apothecariorum, et factum, quod denotat iste articulus, consistit in articulis quibusdam subscriptis ab apothecariis obseruandis secundum eorum iuramenta nostre facultati et duobus de consilio ciuitatis iuranda. Primus quod apothecarii visitentur adminus bis in anno. Secundus quod apothecarii iurent in manus doctorum et ciuitatis. Tercius quod apothecarii receptas magnas dispensent presentibus doctoribus. Quartus quod non ponant quid pro quo sine consilio. Quintus quod non vendant aliquam medicinam venenosam neque solutiuam sine consilio medici. Sextus quod non practicent. Septimus quod non vendant medicinas laxatiuas non scientibus nominare. Octauus quod nullus teneat apothecam nisi per se sciat conficere. Nonus quod medicine taxentur et quod non vendantur ad ipsorum arbitrium. Decimus quod medicine hic reperte omni anno renouentur. Undecimus quod transgressores puniantur per consilium ciuitatis. Duodecimus quod nullus practicet nisi de consensu facultatis. Et protunc exsecucio finalis istius articuli non fuit facta et hoc quia illi duo ciues a ciuitate deputati ad hoc factum una cum facultate medicine expediendum | dixerunt, tunc ciuitatis consilii mutacionem adesse nec magistrum ciuium nouiter electum, puta Rudolphum Angeruelder fore confirmatum, sed ipsius facta confirmacione et consilii electione vellent toto conatu ad huiusmodi factum terminandum in solidum laborare. Quibus ciuibus duobus a ciuitate deputatis tunc a facultate recessis,

Fol. 5b

---

[1]) Aus ‚*percepi*' ist mit anderer Tinte corrigirt: *percepisse pro tunc debuissem.*

omnes doctores ibidem presentes, puta Galeacius de Sancta Sophia de Padua, Iohannes de Valle Eni, Iohannes de Sancto Ypolito, Nicolaus de Furstenueld, Nicolaus de Hebersdorff,[1]) Cristannus de Susato magistri in artibus et medicine doctores, et Petrus Gruber arcium magister et licenciatus in medicina, unanimiter nullo eorum dissenciente concordauerunt in isto, quod quilibet eorum deberet iurare secundum formam iuramenti subscripti, quod fideliter vellet asstare facultati medicine in factum[2]) apothecariorum expediendo, et forma iuramenti, sub qua iuramentum cuilibet eorum erat propositum, est hec: Vos iurabitis ad sancta Dei ewangelia, quod fideliter asstabitis super illo facto apothecariorum secundum dictamen facultatis et quod quantumcumque ad illud factum expediendum eritis vocatus[3]) per facultatem ad veniendum ad consilia facultatis, quod, nisi fueritis legittime occupatus, venietis, ita Deus vos iuuet et sancta ewangelia. Tercius articulus fuit ad deliberandum de modo conuenienti, quo nostre facultatis doctores per decanum suum vocati congregacioni interesse teneantur et de isto articulo conclusiue nichil fuit dictum.

[1406 I.]

Fol. 6[a] 1406

Anno domini 1406 in decanatu Mag. Nicolai de Hebersdorf Mag. Theodericus de Danczk supplicauit facultati medicine, ut examinaretur in medicina pro gradu baccalariatus. Qui dum quereretur de libris audiri requisitis, repertus est valde deffectuosus in pluribus secundum statuta audiendis; deinde tamen doctores facultatis intuitu diuine pietatis miserti sui, dimiserunt ipsum ad examen, dummodo iuraret prius super libro statutorum facultatis loco sancti euangelii infrascripta: Primo scilicet, quod si umquam contingeret predictum Mag. Theodericum ad pinguiorem peruenire fortunam, ita quod ad studium medicine se transferre intenderet, ipse teneretur venire Wiennam et in eodem studio complere deffectus illos et obmissiones librorum audiendorum ut supra tactum est. Secundo iurauit, quod eciam super hiis deffectibus tunc

---

[1]) Zuvor stand *Ebersdorff.* [2]) *Sic.* [3]) *Sic.*

temporis non vellet a facultate petere dispensacionem, nisi exprimeret facultati, quod iurasset, se velle complere illos deffectus hic sicut tactum est. Et ipso accepto a facultate, post examen ipse iterum confirmauit iuramento ea, que supra iurauit in forma. Et examinatus fuit Mag. Theodericus pre-
30. Aug. dictus anno quo supra penultima die mensis Augusti presentibus Mag. Nicolao de Hebersdorf decano, Mag. Iohanne de Valle Eni, Mag. Iohanne Silber de Sancto Ypolito, Mag. Nicolao de Furstenfeld magistris in artibus et doctoribus in medicina et receptus per eosdem.[1])

[1406 II.]

Fol. 7ª
28. Oct.
Anno domini ut supra egregius arcium et medicine doctor Mag. Iohannes de Valle Eni in die sanctorum Symonis et Iude electus fuit in decanum facultatis. Et in congregacione illa celebrata pro electione decani Mag. Nicolaus Furstenueld promisit se esse soluturum facultati peccunias suas citra festum sancti Martini proxime futuri, scilicet Mag. Christannum de Susato in 9 sol. et Mag. Nicolaum de Hebersdorf in 50 denar. et hoc ultimum fecit. Promisit eciam honorabilis doctor Mag. Iohannes de Sancto Ypolito se velle expedire facultatem in debito 1 floreni.[2])

Fol. 8ª
13. Oct. (!)
Anno domini M.CCCCVI. Cholmanni martyris electus fuit in decanum Mag. Iohannes de Valle Eni doctor medicine et ista acta fuerunt. Primo procurauit a reuerendo in Christo ac patre et domino domino Georio episcopo Patauiensi litteram contra practicantes per totam dyocesim nisi essent incorporati facultati medicine; contrarium facientes incurrerent excommunicacionem sentencie late. Item in eadem littera continetur, quod sub eadem pena nullus presumat vendere aliquam rem venenosam sub eadem pena, nisi malicia istius rei venenose ita esset reformata, quod humanis corporibus nocere non possit.

---

[1]) Fol. 6ᵇ und 7ᵇ sind im Orig. leer gelassen.

[2]) Dieser Absatz noch von der Hand des Mag. Nic. de Hebersdorf; erst das Folgende vom neuen Decan.

1407. Item facta fuit congregacio sabbato ante Oculi super supplicacione Mag. Iohannis Cesaris, qui petiuit examinari pro gradu baccalariatus in medicina. Qui fuit admissus ad examen, sed prius super librum facultatis iurauit, quod libros ad eandem spectantes, in quibus deficiebat audiendo, quando reuerteretur ad studium alibi illos defectus non compleret nisi in studio Wiennensi absque fraude et dolo. Et hoc idem iuramentum post examen sibi datum secundario confirmauit.

1407
26. Febr.

Item in eadem congregacione fuit conclusum, quod nullus baccalarius in medicina in Wienna nec in suburbiis deberet practicare secundum tenorem statutorum facultatis, contrarium vero facientes ad congregacionem publicam uniuersitatis deberent citari tamquam inobedientes.

Item fuit conclusum in eadem congregacione, quod in proxima congregacione uniuersitatis deberet fieri articulus, quod doctores medicine in arduis factis facultatem concernentibus possent conuocari per iuramentum vel per unam penam peccuniariam secundum quam maiora vel minora essent in facultate pertractanda. Item in eadem congregacione facultatis Mag. Nicolaus Furstenueld promisit infra octo dies dare et soluere facultati lib. 2 flor. 1, quam peccuniam in decanatu suo recepit.

Item in decanatu meo emi unam capsulam pro reposicione statutorum et libro actorum et clauibus nostris ad capsam nostram pertinentibus, que stat in collegio in capella posteriori, pro gross. 8; et fuerunt omnes claues simul. | Item recepi flor. 1 ad facultatem de Mag. Iohanne Cesaris.[1]) (Item Mag. Nicolaus de Furstenveld promisit, quod vellet soluere facultati peccuniam suam in octo diebus, postea promisit dare absque quacumque protractione in octaua Pasce libr. 2 flor. 1. Item Mag. Iohannes de Sancto Yppolito adhuc tenetur flor. 1.)[2])

Fol. 8b

Ista exposui in decanatu meo. Primo Iuliane Virginis den. 8 pro vino, den. 1 pro crustulis. Item Kathedra Petri den. 8 pro vino, den. 2 pro crustulis. Item in congregacione facta pro Mag. Iohanne Cesaris den. 16 pro ruminia. Item

16. Febr.
22. Febr.

---

[1]) Corrigirt aus *Cesar;* ebenso in den beiden folgenden Sätzen.

[2]) Das Eingeklammerte ist im Orig. durchgestrichen.

den. 16 pro ruminia post examen Mag. Iohannis Cesaris. Item den. 2 pro una scatula pro conseruacione littere. Item gross. 8 pro capsa parua facultatis. Item exposui post prandium Mag. Iohannis Cesaris in domo Mag. Iohannis de Sancto Yppolito primo den. 10 pro una octaua vini, item den. 4 pro vino seruis, item den. 16 pro ruminia, item den. 2 pro crustulis.

[1407 I.]

Fol. 9a
14. März

Anno domini M. quadringentesimo septimo in die sanctorum Tyburcy et Valeriani martyrum fuit electus in decanum facultatis medicine Mag. Iohannes Silber de Sancto Ypolito arcium et medicine doctor et ista acta fuerunt.[1])

[1407 II.]

16. Oct.

Anno eodem in die sancti Galli Mag. Nicolaus de Hebersdorf etc. electus fuit in decanum facultatis, cuius temporibus acta sunt sequencia. In capsa facultatis, quam recepi, inueni clauem unam, tamen duo deficiunt; inueni eciam librum statutorum, libellum actorum presentem et litteram facultati datam a domino episcopo Patauiensi et cedulam de apotechariis. Exposui in prima congregacione, que fuit in domo Mag. Iohannis de Valle Eni den. 8 pro vino, crustulis etc. Deficiunt eciam facultati peccunie debite ex parte Mag. Iohannis de Sancto Ypolito pie memorie. Ex parte eciam Mag. Nicolai de Furstenfeld etc.

6. Dec.

Die 6. mensis Decembris, que fuit dies sancti Nicolai, citatus fuit ad facultatem Mag. Wenczeslaus Hart, quia practicauit contra statuta facultatis. Qui respondit et dixit, se non velle amplius practicare contra statuta etc. et insuper petiuit licenciam practicandi a facultate et doctoribus. | Et huiusmodi licencia practice non fuit data tunc, sed dilacio facta est usque ad congregacionem futuram proxime. Exposui in eadem congregacione pro vino etc. den. 14. Tunc eciam fuit arrestata apud me Ars commentata Mag. Iohan-

Fol. 9b

---

[1]) Eine halbe Seite leergelassen.

nis Silber bone memorie pro 1 flor. et sol. ex parte facultatis et Mag. Nicolai Furstenfeld. Huic congregacioni interfuerunt Mag. Iohannes de Valle Eni, Mag. Nicolaus Furstenueld, Mag. Christannus de Susato et Mag. Nicolaus Hebersdorf tunc decanus etc.

1408 23. Febr.

Die 23. Februarii facta congregacione facultatis conclusa fuerunt hec: Primum, quod Mag. Nicolaus Furstenueld infra quindenam soluere deberet facultati, alioquin decanus procedere deberet contra eum iudicialiter. Secundum conclusum, quod ad sedandum rixas et contenciones circa lecturam, que fuit bone recordacionis Mag. Iohannis Silber, decanus deberet accedere rectorem uniuersitatis et rogare, ut in proxima congregacione uniuersitatis de hoc faceret articulum hic vel alibi determinandum. Tercium fuit, quod de peccuniis facultatis, quam cito caderent a debitoribus, Nicolaus bedellus deberet habere dimidium florenum; de aliis facultas post se dixit deliberaturam. Ibidem exposui 8 den. pro vino etc.

3. Apr.

Anno 1408 3. die Aprilis recepi ex parte Mag. Nicolai de Furstenueld libr. 2 den., 100 den. pro 1 flor. scilicet 5 sol. et 15 den.,[1]) inter quos fuerunt multi mali denarii, sicut scit Nicolaus bedellus, qui recepit a priore etc. Cui dedi eadem die 82 den. racione dimidii floreni debiti sibi a facultate, ut immediate supra continetur. Pro bursa reposicionis peccuniarum facultatis den. 4.

17. Apr.

Die Aprilis 17. Mag. Cristannus de Susato fuit electus in decanum facultatis; tunc dedi pro vino den. 8. Summa 42 den.

[1408 I.]

Fol. 10a 17. Apr.

Anno 1408 17. die mensis Aprilis Mag. Cristannus de Susato electus fuit in decanum facultatis medicine, in cuius decanatu fuerunt acta subscripta. Mag. Nicolao de Hebersdorff dedi de pecunia, quam mihi presentauit Mag. Nicolaus de (Campo Principum) Furstenueld 42 den. Item ego percepi a Iohanne, qui fuit scolaris Mag. Iohannis de Sancto Ypolito pie recordacionis 1 libr. den., pro qua fuit

---

[1]) d. h. statt 1 Gulden (= 165 Denare) erhielt er blos 100 den.

arrestata Ars commentata eiusdem Mag. Iohannis bone memorie. Item dedi pro sigillo nostro 7 sol. den. et 6 den. Item quando conuenimus aurifabrum dedi pro vino 8 den., item quando portauit 5 obol.

[1408 II.]

11. Nov. Anno 1408 in die sancti Martini electus fuit in decanum facultatis medicine Mag. Iohannis de Valle Eni et in decanatu suo ista acta fuerunt. Primo enim recepit a precedenti decano lib. 1, dukatum 1, den. 45 de noua peccunia omnibus computatis et defalcatis defalcandis de preteritis usque in hodiernum diem.[1]) Item de mala peccunia den. 57. Item clauem unam ad cistam uniuersitatis. Item librum statutorum facultatis. Item librum actorum facultatis. Item sigillum facultatis. Item capsam, in qua huiusmodi reponuntur. Item litteram facultatis contra practicantes domini episcopi Patauiensis. Item
12. Nov. sol. 9 a Mag. Hermanno sequenti die post festum sancti Martini.

Fol. 10[b] 18. Nov. Exposui in ambasiata uniuersitatis pro Mag. Iohanne Werbart in octaua sancti Martini duk. 3 sol. 5 den. 15. Item Mag. Hermanno sol. 2, quando dedit duk. 2 pro facultate.[2])

[1409 I.]

Fol. 11[a] 1409 14. Apr. Anno 1409 Quasimodogeniti electus est in decanum facultatis medicine honorabilis vir Mag. Nicolaus de Furstenueld doctor medicine et omni racione facta per decanum precedentem de peccuniis habitis et expositis, recepit de mala peccunia den. 57.[2])

[1409 II.]

Fol. 11[b] 3. Nov. Anno domini 1409 3. die Nouembris Mag. Nicolaus de Hebersdorf electus est in decanum facultatis medicine. Qui

---

1) ‚*omnibus — diem*‘ mit anderer Tinte.

2) Der übrige Raum der Seite ist leergelassen.

recepit ab antecedenti decano infrascripta. Primo capsam facultatis, in qua continetur sigillum eius cum duobus libris, scilicet actorum et statutorum. Item bursa quedam vacua. Item clauis quedam arche uniuersitatis. Exposui in causa facultatis contra quendam sceleratum apostatam aduersarium facultatis, qui se presumpsit medicum practicum et magistrum magistrorum appellare, 15 gross., in domo officialis gross. 5, et in domo domini abbatis Scotorum pro processu excommunicacionis ipsius gross. 10. Qui quidem Delphinus nomine Iohannes, ut hic dixit, combustus est publice in Miserecz Morauie propter plurima delicta eiusdem ibidem confessa anno 1410 mense Februarii ipso adhuc existente excommunicato per episcopum Patauiensem iuxta tenorem priuilegii facultatis nostre per predictum dominum episcopum etc. nobis concessi. Item in congregacione facultatis, que fuit 10. die Aprilis[1]) exposui 6 den. pro vino etc. Item Mag. Iohannes de Valle Eni, compater meus, exposuit in eadem causa Delphini pro citacionibus, instrumentis et copiacionibus eorundem gross. 8.

1410 Febr.

10. Apr.

Die 17. Aprilis facta est congregacio facultatis ad eligendum nouum decanum et electus est Mag. Cristannus de Susato. In eadem congregacione supplicauit Mag. Theodericus de Danczk, baccalarius in medicina, ut daretur sibi licencia practicandi infra muros Wiennenses, quod factum est hiis condicionibus adiectis, scilicet ut mature et deliberate in singulis practicis procedat secundum honorem facultatis; secundo quod in arduis casibus et difficilibus practicis semper ad unum doctorum recurrat, secundum cuius consilium in practica dirigatur. In eadem congregacione exposui den. 4 et obulum.

Fol. 12ª 17. Apr.

[1410 I.]

Anno domini 1410 die 17. mensis Aprilis Mag. Cristannus de Susato electus est in decanum facultatis medicine et subscripta acta sui decanatus sunt hec.

Fol. 12ᵇ 17. Apr.

Die 23. mensis Maii congregacio facultatis fuit facta ad peticionem Mag. Bertholdi, qui desiderauit recipi ad facultatem post responsionem per ipsum in scolis publice factam

23. Mai

---

[1]) Corrigirt aus *Marcii.*

Mag. Nicolao de Hebersdorff, in qua receptus fuit per doctores ibidem presentes secundum statuta facultatis medicine. Et eciam protunc petiuit humiliter secum dispensari, ut posset infra muros Wiennenses practicare et, deliberacione doctorum habita, fuit per eosdem peticio sua exaudita, et dedit 1 flor. facultati.

[1410 II.]

Fol. 13a[1]) 13. Oct. Anno 1410 die 13. mensis Octobris electus est in decanum facultatis medicine Mag. Iohannes de Valle Eni et fuerunt ista acta in decanatu suo. Primo Mag. Iohannes Aygel de Newnburga die 17. mensis Octobris admissus fuit ad repetendum unum canonem et disputandum unam questionem in scolis medicorum iuxta formam statutorum facultatis eiusdem. Item eidem doctori concessa fuit practica per doctores, tamen usque ad tempus repeticionis et disputacionis secundum formam statutorum et ad proximam congregacionem. (17. Oct.)

31. Dez. Item ultima die Decembris conclusum fuit in publica[2]) congregacione facultatis medicine,[3]) quod aliqua statuta eiusdem facultatis deberent corrigi et quod uniuersitas rogaretur, quod darentur deputati singularum facultatum, qui audirent causas, propter quas statuta correcture indigerent, sic quod correcta approbata per uniuersitatem haberentur et fuerunt dati per uniuersitatem quatuor deputati. Item recepi flor. 1 a Mag. Kristano de Susato. Exposui primo in eadem congregacione den. 24 pro ribolio, den. 1 pro crustulis. Item recepi gross. 8 pro me, quos exposui in causa contra Delphinum. Item exposui den. 12[4]) in presencia deputatorum ab uniuersitate pro vino in scolis iuristarum sabbato ante Antonii confessoris.[5]) Item den. 3 pro vino. Item clauem ad cistam uniuersitatis habuit dominus rector, videlicet Mag. Hermannus de Treisa. Item den. 6 pro vino in vigilia Purificacionis in congregacione pro Mag. Tidrico Carin. (1411 17. Jan.) (1. Febr.)

Anno 1411 examinatus fuit Mag. Theodoricus Carin pro licencia medicine 7. die mensis Februarii, qui post examen (7. Febr.)

---

[1]) Ein Blatt vor Fol. 13 ist herausgerissen.

[2]) Getilgt. [3]) Später hinzugesetzt. [4]) Darüber: 9.

[5]) 1411 fiel S. Anton. Erem. auf einen Samstag; *‚ante‘* scheint daher überflüssig.

factum humiliter supplicauit, ut super peccunia danda doctoribus propter examen ad pinguiorem fortunam secum dignarentur dispensare, quod factum est, sic tamen quod ad manus decani promisit loco iuramenti, quod eandem peccuniam doctoribus debitam dare vellet, antequam ad gradum doctoratus promoueretur.

[1411 I.]

Anno 1411 15. mensis Aprilis electus est in decanum facultatis medicine honorabilis vir Mag. Nicolaus de Hebersdorff. Item in eadem congregacione conclusum est et statutum, quod omnis volens recipere licenciam in medicina, antequam promoueatur ad licenciam, debet dare et soluere pro facultate flor. 2 loco istorum duorum florenorum, quos deberet dare in promocione ad gradum doctoratus. Item conclusum est in eadem congregacione, quod idem volens recipere licenciam in medicina, ante licenciam debet dare florenum medium pro bedello et hoc pro laboribus suis. *Fol. 13b* *15. Apr.*

Item Mag. Iohannes Aygel de Neuenburga petiuit admitti et recipi ad facultatem medicine 24. mensis Marcii et peticio sua fuit exaudita.[1]) *24. März*

Anno eodem 3. die mensis Augusti facultas obtinuit in presencia totius uniuersitatis conclusionem contra Mag. Nicolaum de Furstenueld, quia dixit, Mag. Iohannem Cesaris non esse legittime et rite promotum in licenciatum etc., ut patet in instrumento super hoc confecto per Narcissum[2]) notarium uniuersitatis. *3. Aug.*

Die vero 21. mensis Augusti idem Mag. Nicolaus fuit exclusus a facultate medicine per doctores, scilicet Mag. Hermannum de Treysa, Mag. Iohannem de Valle Eni, Mag. Christannum de Susato, Mag. Nicolaum de Hebersdorf tunc decanum eiusdem facultatis concorditer. Deinde Mag. Nicolaus de Furstenueld appellauit et appellacionem insinuauit 8. die mensis Octobris decano suprascripto et aliquibus doctoribus etc. *21. Aug.* *8. Oct.*

In duabus congregacionibus, quarum una fuit 22. die Maii et alia fuit 26. Iunii, exposui gross. 2 et inter congregatos *22. Mai* *26. Juni*

---

[1]) Dieser Absatz im Orig. getilgt. Vgl. S. 20. [2]) Im Orig. *Narciscum.*

fuerunt . . .[1]) Omnibus computatis debeo habere a facultate sol. 5 den. et 6 den. monete male.

Fol. 14ᵃ 30. Aug. 1. Sept. 8. Oct. Nota penultima die Augusti exclusio Mag. Nicolai de Furstenueld fuit sibi ipsi intimata vel insinuata per Nicolaum bidellum nostrum, quam ipsemet prima die Septembris legit in congregacione uniuersitatis, deinde 8. die, scilicet Octobris, ipse insinuauit appellacionem suam ut supra.

21. Aug. Die suprascripta, scilicet 21. Augusti, conclusum fuit in facultate, quod doctor alterius uniuersitatis recipiendus per nos ad facultatem soluere debet facultati adminus duplum illius, quod expressum est in statutis propter causas racionabiles tunc assignatas. Item tunc conclusum fuit, quod talis receptus de nouo non debeat concurrere in libro legendo nec eciam in hora cum aliquo stipendiatorum, et precipue de libris ordinarie legendis, quorum nullum legat, sed sit contentus legere aliquem aliorum.

[1411 II.]

Fol. 14ᵇ 13. Oct. Anno eodem 1411 13. mensis Octobris, que est dies sancti Cholomanni, spectabilis doctor Mag. Christannus de Susato electus est in decanum facultatis, tempore cuius acta sunt sequentia.

28. Dec. Die 28. mensis Decembris fuit facta congregacio facultatis ad instanciam Mag. Vdalrici Greůnwalder doctoris medicine, qui humiliter in eadem supplicauit recipi ad facultatem, et facto testimonio sufficienti de sua promocione, receptus fuit secundum statuta et conclusiones facultatis. Et idem magister protunc dedit . . .[2]) flor. facultati et 1 bedello. Item in eadem congregacione Mag. Wenczeslaus Hart baccalarius medicine supplicauit admitti[3]) ad examen pro licencia in medicina et sua supplicacio protunc non fuit exaudita propter certas raciones doctores protunc mouentes ad ipsum non admittendum. Sed dictum fuit sibi, quod si audiret doctores legentes et se respondendo et legendo atque studendo exercitaret et eciam se in moribus et vita melioraret, quod tunc post festum Pasche proximo venturum posset supplicare

---

[1]) Im Orig. ist dieser Absatz durchgestrichen und die folgende Zeile ausradirt. [2]) Rasur. [3]) Im Orig. *admicti;* so auch im Folgenden.

de nouo facultati, ut ipsum dignaretur admittere ad examen pro licencia. Item in eadem congregacione dedi 1 gross. pro vino et ante hoc in quadam congregacione dedi 6 den. pro vino et 1 pro circulis.

Die 30. mensis Decembris Mag. Nicolaus de Hebersdorff fecit racionem de perceptis et expositis in suo decanatu et remansit sibi facultas obligata 5 sol. et 6 den. et dedi sibi 1 flor. et michi restituit 4 den. Item protunc exposui 3 den. et obulum pro vino. — 30. Dec.

Item postea fuerunt due congregaciones facte ad instanciam Mag. Iohannis de Newnburga et in qualibet exposui 1 gross. pro vino et circulis. Item exposui pro vino 7 den. in electione decani noui. — Fol. 15a

Nota isti articuli subscripti, super quos fundatur priuilegium facultati medicine concessum a venerabili patre et domino Georio dei et apostolice sedis gracia episcopo Patauiensi contra practicantes in medicina aut cum medicinis non approbatos per facultatem huius uniuersitatis, fuerunt publicati ad Minores in die Palmarum anno 1412, que fuit 27. die mensis Marcii, et ante, puta 25. die eiusdem mensis ad sanctum Stephanum, et in die Cene posthoc ad sanctum Michaelem: Nullus cuiuscumque condicionis, sexus aut gradus existat, siue talis sit doctor vel baccalarius vel apothecarius vel cyrurgicus, non phisicus, vir vel mulier aut iudeus, practicet cum medicinis vel tamquam medicus, nisi approbatus sit per facultatem medicine aut alias secundum tenorem priuilegii auctoritatem habeat. Item quod nulla res venenosa seu periculosa particulariter vendatur sicud est arsenicum et sicud sunt multe radices et semina, que ab herbulistis venduntur, nisi ab apothecariis, qui tamen huiusmodi non debent vendere, nisi illorum malicia et venenositas sit ita correcta, quod humanis corporibus non possint facere nocumentum. Sub pena excommunicacionis late sentencie. — 1412 27. März 25. März 31. März

---

[1412 I.]

Anno domini M. quadringentesimo 12⁰ die 14. mensis Aprilis, que erat dies sanctorum Tyburcii[1]) et Valeriani marti- — Fol. 15b 14. Apr.

---

[1]) Im Orig. *Tyburci.*

rum electus est in decanum facultatis medicine Mag. Vdalricus Grůnwalder, in cuius decanatu acta sunt subscripta. Primo facta racione per egregium doctorem Mag. Cristannum de Suzato decanum precedentem perceptorum ex parte facultatis, presentauit Mag. Vlrico flor. 3, de quibus idem 28 den. sibi restituit, quos exposuerat nomine facultatis.

24. Apr. Die 24. mensis eiusdem fuit congregacio facultatis ad instanciam Mag. Wenczeslai Hart, qui petiuit admissionem ad examen pro gradu licencie in medicina, sed propter duorum doctorum seniorum absenciam nondum aliquid fuit conclusum.

3. Aug. Die 3. mensis Augusti fuit congregacio facultatis ad instanciam Mag. Iohannis de Chorennewburga, qui protunc humiliter petiuit recipi ad facultatem. Et receptus est secundum statuta et conclusiones facultatis. Soluit facultati 4 flor. In eadem eciam congregacione Mag. Wenczeslaus Hart supplicauit humiliter admitti ad examen pro licencia in medicina et factum est ita.

24. Aug. Die 24. mensis Augusti facta est congregacio facultatis ad peticionem Mag. Cesarii doctoris de nouo superuenientis, qui petiuit licenciam disputandi unam questionem in medicina pro admissione ad facultatem. Que peticio est exaudita. Item in eadem congregacione Mag. Stephanus Speczhart supplicauit admitti ad examen pro gradu baccalariatus in medicina et factum est.

27. Aug. Die autem 27. mensis eiusdem examinatus est et approbatus, uno tamen adiecto, scilicet quod ad honorem et utilitatem sui principaliter et facultatis permanere velit in studio Wiennensi per medium annum post sui promocionem ad baccalariatum et se studio et aliis hunc gradum concernentibus diligenter exercitare.

Fol. 16a
30. Aug. Die 30. mensis prefati fuit congregacio facultatis ad instanciam Mag. Cesarii, qui in eadem humiliter supplicauit admitti ad facultatem et tunc receptus est secundum formam statutorum et conclusionum facultatis medicine. Dedit ad facultatem flor. 4. In eadem eciam congregacione Mag. Goswinus doctor nouellus petiuit licenciam disputandi unam questionem in medicina pro admissione ad facultatem et factum est ut petiuit.

30. Sept. Die ultima mensis Septembris fuit congregacio ad peticionem Mag. Goswini doctoris in medicina, qui in eadem

petiuit recipi ad facultatem et est admissus. Dedit facultati 4 flor. Fuerunt eciam duo alii articuli notabiles causa congregacionis prefate, propter quorum unum placuit doctoribus, ut in proxima uniuersitatis congregacione decanus facultatis medicine proponeret per modum iniurie, qualiter licenciati facultatis iuris in stacionibus et congregacionibus uniuersitatis doctores medicine precederent, cuius tamen oppositum hucusque fuerat obseruatum ac eciam in aliis uniuersitatibus, puta Parisius, Bononie, Padue etc. practicatur. Placuit doctoribus propter alium articulum, ut alloqueretur magister ciuium et consultus haberetur super quibusdam factis appotekariorum iuxta tenorem articulorum contra eos prius motorum ac eciam de quodam iudeo in medicina practicante et ad hoc deputati fuerunt decanus et Mag. Iohannes de Valle Eni.

[1412 II.]

Anno prefato die 16. mensis Octobris fuit congregacio facultatis pro electione decani noui et protunc propter iuniorum doctorum absenciam Mag. Vlricus decanus precedens fuit confirmatus et reelectus. *16. Oct.*

Die 21. mensis Nouembris fuit congregacio doctorum ad peticionem Mag. Iohannis de Hamelburg doctoris medicine de nouo superuenientis, qui in eadem petiuit licenciam disputandi unam questionem in medicina pro admissione ad facultatem et factum est ut petiuit. *21. Nov.*

Die 8. mensis Decembris congregati sunt doctores ad instanciam prefati Mag. Iohannis de Hamelburg, qui humiliter petiuit recipi ad consorcium doctorum facultatis medicine et est receptus soluendo iuxta consuetudinem et conclusionem facultatis 4 flor. In eadem congregacione concepta et ad formam redacta sunt quedam motiua per omnes doctores concorditer publice in uniuersitate et per singulas facultates distribuenda, propter que racionabile videbatur facultati medicine, quod licenciati aliarum facultatum in stacionibus et congregacionibus uniuersitatis doctores medicine antecedere non deberent. Quorum copia eciam reposita est ad capsam facultatis. *Fol. 16[b] 8. Dec.*

Die 3. mensis Februarii congregata est facultas ad tractandum de quibusdam honorem et utilitatem facultatis concer- *1413 3. Febr.*

nentibus. Et inter cetera tacti fuerunt plures modi, quibus scilicet facultas medicine pro domo sibi propria laboraret, et protunc conclusum fuit, quod decanus et Mag. Iohannes de Valle Eni accedere deberent Mag. Bertholdum phisicum principis et ipsum informare et petere, quatenus una cum Mag. Nicolao de Hebersdorf circa officiales in curia modis conuenientibus et decentibus insisterent ad prefatum facultatis intentum obtinendum.

16. Apr. Anno 1413 die 16. mensis Aprilis fuit congregacio facultatis pro electione noui decani et in eadem electus est in decanum facultatis reuerendus doctor Mag. Iohannes Aygel de Neuburga forensi, cui decanus precedens presentauit in minuta peccunia sol. 5 den. 7 et capsam paruam facultatis cum aliis inclusis; floreni uero ad archam facultatis erant reponendi.[1])

[1413 I.]

Fol. 17ª 28. Apr. Die 28. mensis Aprilis fuit congregacio facultatis et in eadem conclusum fuit, quod facultatis peccunia ad archam facultatis reponi deberet et quod due deberent esse claues ad eandem, quarum unam deberet habere unus de senioribus regentibus et alteram unus de non regentibus. Fuit eciam articulus de hoc, si doctores deberent legere diebus alternatis et conclusum fuit, quod non, quia non erant tunc tot legentes, propter quos oporteret fieri. Fuit eciam conclusum ibidem et concessum Mag. Martino, quod deberet pronuncciare Practicam Bertucii, quam Mag. Berchtoldus fecit pronuncciari et hoc quia scolares petierunt pro illo facultatem.

21. Mai Die 21. mensis Maii congregata fuit facultas super quibusdam articulis et fuit conclusum, quod nullus scolaris deberet practicare et illud deberet publice dici in scolis in lectione statutorum facultatis propter certos, qui se intromiserunt de practicis, non admissos. Fuit eciam protunc conclusum, quod scolares facultatis medicine deberent inscribi matricule sicud

---

[1]) Das Folgende ist im Orig. durchgestrichen: *Anno domini 1413 mensis Octobris die sedecima* (zuerst stand: *quintadecima) fuit congregacio facultatis pro noui decani electione.* (Vgl. S. 24.)

in aliis facultatibus est consuetum. Conclusit eciam, quod Mag. Iohannes de Valle Eni doctor in medicinis deberet adire magistrum ciuium et eum informare de non admissis practicantibus et articulis appotecariorum. In eadem eciam conclusit facultas, quod quolibet mense deberet fieri una disputacio adminus incipiendo a iuniore doctore et post illum senior et sic consequenter.

16. Juni

Die 16. mensis Iunii congregata fuit facultas et in eadem [congregacione] conclusum fuit, quod omnes doctores facultatis nostre deberent adire magistrum ciuium et sibi ibidem proponere articulos appotecariorum et eum informare de articulorum racionabilitate et quod facultas nollet aliquit facere preter eius consilium. Et suasit ibidem magister ciuium, quod doctores deberent exspectare ad unius cedule inuencionem, ad quam scripti erant illi articuli et ad consilium porrecti et dixit eciam, quod vellet assistere facultati, in quibus posset.

25. Juni

Die 25. mensis eiusdem congregata fuit facultas ad audiendum responsum appotecariorum in cedula decano per magistrum ciuium porrecta. Conclusit facultas, quod decanus et Mag. Vlricus Grůnbalder deberent adire magistrum ciuium et sibi referre, qualiter responsio appotecariorum non esset ad bonum et utilitatem ciuitatis, quare non placeret sibi et quod non fecisset facultas ex parte ipsius sed tocius communitatis ciuitatis, quare, si non vellent eos ad hoc compellere, facultas eciam permitteret pendere nunc sicud ante. Quibus respondit antedictus magister ciuium, quod placeret sibi, quod ingrederetur facultas consilium ciuitatis cum appotekariis et proponerent ibi articulos suos ex utraque parte.

Fol. 17b
25. Juli

Die mensis Iulii 25. congregata fuit facultas ad audiendum responsum magistri ciuium ex parte apotekariorum factum ad decanum facultatis et Mag. Vlricum Grůnbalder. Respondit magister ciuium prefatis doctoribus, quod non sciret, quid[1]) amplius esset facturus, sed placeret sibi, quod facultas et appotecarii simul adirent consilium ciuitatis et ibi proponerent articulos suos. Conclusit super illo facultas, quod nequaquam illud vellet facere ex certis motiuis tunc tactis; deliberauit consequenter facultas, quod deberet exspectari princeps, qui absens fuit, et postquam venisset, deberet tota facultas

---

[1]) Im Orig. *quit.*

adire curiam principis et ibi porrigere consilio articulos facultatis contra appotekarios.

30. Sept. Die ultima mensis Septembris fuit congregata facultas. Conclusit facultas, quod quedam vasa argentea per olym venerabilem virum Mag. Hermannum de Treysa testata ad duorum sanctorum, scilicet Cosmi et Damiani capita, deberent reseruari apud testamentarios, quia facultati nichil a magistro prefato fuit recommissum. De factis appotekariorum nichil fuit conclusum in eadem congregacione in particulari, sed quod manerent suspensa ex certis motiuis. Fuit eciam ibidem conclusum, quod decanus deberet referre Mag. Iohanni de Hamelburg, quod amplius non diffamaret facultatem et eius doctores; si postea faceret, ipse corrigeretur. In eadem facultatis congregacione peciit Mag. Iohannes de Wila, quod facultas dignaretur sibi indulgere, quod practicasset sine facultatis licencia et quod amplius nollet facere. Et indultum fuit sibi, ita quod amplius non practicaret.

[1413 II.]

16. Oct. Die 16. mensis Octobris congregata fuit facultas pro noui decani electione et protunc ex certis motiuis reelectus fuit precedens decanus et confirmatus.

28. Oct. Item die 28. mensis Octobris fuit congregacio facultatis ad instanciam Mag. Iohannis de Wila, qui in eadem supplicauit humiliter, quatenus facultas dignaretur sibi concedere, quod promoueri posset in licenciatum absque hoc quod fieret prius baccalarius et, si illud facultas concedere non vellet, quia contra eius statuta, quod tunc dignaretur sibi concedere, ut posset fieri baccalarius et licenciatus uno die. Conclusit facultas, quod neutrum deberet sibi concedi, sed propter motiua plura, que tunc attendit facultas, concessit sibi, quod post baccalariatum deberet exspectare ad tres ebdomadas et tunc, quando sibi placeret, deberet petere humiliter decanum, quatenus sibi faceret articulum pro admissione eius ad examen pro licencia in facultate antedicta.

Item fuit eciam articulus, qualiter scolares facultatis medicine compelli possent ad hoc, ut inscriberentur matricule eius, et nichil fuit de hoc conclusum propter maiora negocia.

Item die 6. mensis Nouembris fuit congregacio facultatis ad instanciam Mag. Iohannis de Wila petentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in medicina et fuit admissus per omnes doctores. — Fol. 18ª — 6. Nov.

Item die 25. mensis Decembris fuit congregacio facultatis ad instanciam Mag. Iohannis de Wila petentis admitti ad examen pro licencia in medicina et fuit admissus. Fuit eciam conclusum, quod deberet soluere 4 gross., ut inscriberetur matricule facultatis et soluit illos 4 gross. pro matricula et 2 flor. ad facultatem. Item recepi 1 flor. a Mag. Wenczeslao, quem obligabatur facultati. — 25. Dec.

Item mensis Marcii 12. die fuit facta facultatis congregacio et petiuit in eadem Mag. Iohannes de Chottibus[1]) admitti ad examen pro gradu baccalariatus in medicina et fuit admissus. Item conclusit facultas medicine in eadem ex parte practicancium non admissorum nec approbatorum per facultatem, quod deberent Mag. Iohannes de Valle Eni et Mag. Nicolaus de Hebresdorff in medicina doctores adire dominum ordinarium et habere eius consilium et placuit facultati, quod tales per eorum procuratorem citarentur ad officialem, si Christi fidelis, si iudeus ad iudicem iudeorum, et hoc si consuleret dominus ordinarius. Item soluit Mag. Iohannes Kra de Chottibus 2 gr. pro matricula. — 1414 — 12. März

---

[1414 I.]

Die 17. mensis Aprilis fuit congregacio facultatis pro noui decani electione et electus fuit in decanum facultatis Mag. Iohannes de Hamelbůrgk cum certis tamen limitacionibus et iuramentis. Item primum quod iuraret, quod singula facultatis secreta nullatenus reuelare velit; secundum quod in quacumque uniuersitatis congregacione velit mouere de doctorum et licenciatorum locacione; tercium quod non velit machinari per aliquam nouitatem contra facultatem medicine nec contra aliquem doctorem facultatis eiusdem. — 17. Apr.

Die 5. mensis Maii fuit congregacio facultatis pro noui decani electione et fuit Mag. Vlricus Grůnbalder doctor in — 5. Mai

---

[1]) Statt des durchgestrichenen *Bratislavia.*

medicinis electus propter prius electi absenciam et in eadem congregacione precedens decanus presentauit facultati 74 den. Wienn.[1])

Fol. 21ª
5. Mai

Anno[2]) domini 1414 die 5. mensis Maii electus est in decanum facultatis Mag. Vdalricus Grůnwalder, in cuius decanatu acta sunt subscripta. Et primo percepit a decano precedente de peccunia facultatis den. 74.

6. Juni

In vigilia Corporis Christi hora sexta post cenam fuit congregacio omnium doctorum propter causam subscriptam. Eodem die fuit congregacio uniuersitatis, in qua tractabatur de locacione nobilium et prelatorum atque processione in crastino fienda ordinanda. Decreuit autem tunc facultas medicine inter cetera, quod quia ante hoc in pluribus congregacionibus uniuersitatis mota fuit iniuria facta facultati, ut scilicet licenciati aliarum facultatum doctores medicine in stacionibus et congregacionibus antecederent, idcirco, nisi in crastino doctores medicine immediate doctoribus iuris coniungerentur, alias omnes simul de processione essent recessuri. Hec eciam facultatis conclusio protunc publice in uniuersitate rectori fuit relata. Quapropter etc.

7. Juni

In die autem Corporis Christi conuenerunt simul cum aliis omnes doctores medicine in curia domini prepositi et processione ordinata et exeuntibus de curia omnibus scolaribus et magistris etc. facultas iuris ordinauit suos licenciatos et ire iussit ante doctores medicine. Quare omnes medicine doctores de curia prepositi recesserunt nec eodem die in processione transiuerunt.

13. Aug.

Die 13. Augusti fuit congregacio facultatis ad deliberandum super quibusdam honorem facultatis concernentibus et fuit ibidem motum principaliter de licenciatis aliarum facultatum. Et pluribus modis tactis conclusum fuit, quod adhuc semel rector rogari deberet, ut in proxima uniuersitatis congregacione articulum de hoc formaret. Quod si facultas tunc non consequeretur intentum, postea seriosissime de modo et modis vellet excogitare. In eadem eciam congregacione motum fuit de empiricis et truffatoribus per ciuitates et prouinciam

---

[1]) Die folgende Seite Fol. 18ᵇ ist leer gelassen. Hierauf folgt Fol. 19ª—20ᵇ das Doctorenverzeichniss, welches mit Rücksicht auf den Zusammenhang erst am Schlusse des ersten Actenbandes mitgetheilt wird.

[2]) Hier beginnt die eigenhändige Eintragung Grünwalders.

vagantibus. Et tactus fuit unus modus finaliter, scilicet quod priuilegium datum facultati a domino episcopo quatuor pocioribus plebanis dyocesis, decanis vocatis, deberet sub forma publici instrumenti insinuari.

Fol. 21[b] 28. Aug.

Die 28. mensis Augusti fuit congregacio facultatis ad instanciam Mag. Iohannis de Hamelburga, qui in eadem petiuit secum dispensari super anno lecture sue, ad quam obligatus fuit ex statutis in eius admissione ad facultatem, assignans pro causa necessitatem sui recessus de ciuitate. Et dispensatum fuit pro tunc, sed si expost ad uniuersitatem ipsum contingeret redire perseueranter, quod tunc obligatus esset sicud prius ad legendum. In eadem eciam congregacione motum fuit de licenciatis aliarum facultatum et per doctores medicine quodam modo conclusum et compromissum, quod, nisi alie facultates disponerent ad tollendum iniuriam longo tempore factam facultati[1]) medicine, si contingeret egrotare aliquem doctorem vel licenciatum facultatum theologie aut iuris, per nullum doctorem medicine nec aliquod eiusdem facultatis suppositum deberet visitari sub pena 20 flor. facultati soluendorum.

17. Sept.

Die 17. mensis Septembris congregata est facultas ad instanciam Mag. Stephani Speczhardi, qui in eadem humiliter petiuit admitti ad examen pro licencia in medicina. Et propter plures causas repatriandi ab eo assignatas et alias causas tunc tactas admissus est ad examen hoc adiecto, quod si a doctoribus medicine post examen approbaretur, per duos annos complete post sui licenciam in partibus suis practicaret et infra eosdem Wiennam non rediret propter plures actus pueriles et quodam modo actus mimorum, quos Winne exercuit; prefatis vero duobus annis completis et ipso prudenciori et in moribus grauiori effecto, ut promisit, Winnam posset redire.

Item idem Mag. Stephanus Speczhart licenciandus supplicauit facultati, ut ipsa dignaretur sibi condescendere in hoc, quod reciperet licenciam in medicina simul cum iuristis Mag. Iacobo de Baden et domino Fridrico Brenner tunc eciam in facultate iuris canonici licenciandis; quod erat sibi simpliciter denegatum ex causa nescio qua, non obstanti,

---

[1]) Im Orig. *facultatis.*

quod illud sic fieri in valuis fuisset publicatum. Hoc Speczhardus per manum suam.[1])

[1414 II.]

Fol. 22a
14. Oct.

Anno MCCCCXIIII in crastino sancti Cholmanni martyris electus est in decanum facultatis medicine Mag. Iohannes Schroff de Valle Eni, cui precedens decanus den. 17 presentauit. Item recepi den. 20 in die Commemoracionis Omnium Animarum; exposui pro facultate.

2. Nov.

2. Nov.

Die 2. mensis Octobris[2]) receptus est concorditer per omnes doctores facultatis medicine Mag. Iohannes Zacharie, baccalarius medicine Libicensis ad facultatem.

[1415 I.]

1415
14. Apr.

Anno MCCCCXV in die sancti Tyburcii fuit electus in decanum Mag. Cristannus de Susato.[3])

[1415 II.]

Fol. 22b
c. 13. Oct.

Anno domini 1415 circa festum sancti Cholomanni electus fuit in decanum facultatis medicine Mag. Nicolaus de Hebersdorf, tempore cuius acta sunt ea que secuntur.

Primo in discordia tunc currente inter magistros de collegio domini ducis (Alberti V. domini nostri magnifici)[4]) ex una parte et doctores et magistros de nacione Austrie, acceptatum est arbitramentum domini ducis Alberti V. per totam uniuersitatem et singulas facultates, quamuis deliberaciones plurime et difficultates non pauce precesserint et hoc in Februario, quamuis ista lis pependerit plus quam per annum.

1416
Febr.

26. Febr.

Die 26. Februarii facta est congregacio facultatis, in qua receptus est ad facultatem Mag. Iohannes Rokk, decanus

---

[1]) Dieser von Speczhard geschriebene Absatz ist im Orig. durchgestrichen; am Schlusse ist mit anderer Tinte hinzugefügt: nescis quare (?).

[2]) lies: *Novembris*. [3]) Mehr als eine halbe Seite leer gelassen.

[4]) Das Eingeklammerte ist im Orig. getilgt.

Comczensis solutis prius flor. 4 facultati ut moris est etc. In eadem congregacione concorditer per omnes doctores conclusum fuit, quod omnes licenciati facultatis medicine deberent sollicite visitare actus doctorum ut disputaciones, collaciones et huiusmodi, et si in predictis absentes negligenter fuerint, puniri debent secundum arbitrium facultatis, nisi adducta vel allegata racionabili excusacione debeant vel possint decenter tollerari.

[**1416 I.**]

Anno domini 1416 electus fuit in medicine facultatis decanum circa festum sancti Georii Mag. Iohannes de Newburga, tempore cuius acta sunt subsequencia. Fol. 23[a] c. 24. Apr.

Die 21. mensis Aprilis facta est congregacio facultatis ad deliberandum super quibusdam facultati necessariis et fuit conclusum, quod deberet adire decanus dominum rectorem uniuersitatis et eum petere, ut faceret congregacionem uniuersitatis pro locacione doctorum medicine et licenciatorum facultatis theologie et iuris canonici; quod si recusaret rector, tunc decanus deberet requirere eum per iuramentum et si iterum nollet, tunc decanus deberet facere congregacionem facultatis ad ulterius deliberandum, quid[1]) expediret. Secundo fuit conclusum, quod licenciati medicine facultati incorporati deberent amoneri per iuramentum ad interessendum singulis disputacionibus doctorum, sed licenciato Sebaldo deberet dici, quod se a practica subtraheret aut incorporaret se facultati; quod si obedire nollet, tunc facultas contra eum vellet procedere secundum quod sibi videretur. Tercio fuit conclusum, quod una cedula, in qua essent articuli contra appotecarios conscripti, deberet presentari domino cancellario[2]) principis et consequenter deberet ad ipsius consilium agi. Quarto dispensatum fuit cum nouiter doctorato Mag. Iohanne Kro de Kothebus, quod posset se absentare a Wienna, ita tamen quod si umquam rediret, legeret secundum tenorem statuti facultatis nostre. Motum fuit de practicantibus non admissis, sed tunc nichil conclusum. 21. Apr.

---

[1]) Im Orig. *quit.* [2]) Im Orig. *canncellario.*

1. Mai Die 1. mensis Maii facta est congregacio facultatis super sequencia. Et primo fuit conclusum, quod nichil deberet agi cum licenciato medicine facultati non incorporato, quousque doctores essent omnes congregati, et nichil fuit conclusum de locacione doctorum et licenciatorum propter doctorum absenciam eandem.

15. Mai Die 15. mensis Maii facta est facultatis congregacio ad audiendum articulos decano facultatis presentatos per honorabilem patrem et dominum dominum cancellarium[1]) domini nostri ducis Alberti ex parte appotecariorum conceptos per consilium prefati domini nostri domini ducis Alberti. Et lecti erant ibi et conclusit facultas, quod super illo deberent fieri Fol. 23b plures facultatis | congregaciones, ut exquisita de illis fieret deliberacio.

Anno etc. sedecimo fuit tocius uniuersitatis congregacio 19. Mai mensis Maii die 19. super discordia longo tempore currente ex parte locacionis doctorum et licenciatorum trium facultatum theologie, iuris canonici, medicine, prefate uniuersitati incorporatorum. Et tunc omnibus facultatibus presentibus placuit[2]) ex concordia predictarum trium facultatum, quod omnes doctores theologie deberent se sequi et post doctores theologie doctores iuris canonici, post doctores iuris canonici doctores medicine, post illos licenciati theologice facultatis, post illos licenciati iuris canonici, post illos licenciati medicine, post illos magistri in artibus. Sed de licenciato Sebaldo conclusum fuit, quod deberet ire in ordine suo merito sui magisterii, quia non erat facultati medicine incorporatus. De licenciatis aliarum uniuersitatum, facultatibus hic incorporatis nichil fuit tunc conclusum, sed suspensum ad tempus magis ociosum. Et superius dictum debet depperpetuo[3]) obseruari et in omnibus congregacionibus, stacionibus, processionibus in die Corporis Christi ac eciam aliis uniuersitatis solempnibus. Sed rector non obstantibus statutis uniuersitatis adhuc non voluit concludere, scilicet dominus Iohannes de Westualia.

30. Juni Item ultima die mensis Iunii fuit congregacio facultatis pro quibusdam honorem et utilitatem facultatis concernentibus. Ibidem placuit in facto Mag. Sebaldi, quod consequenter ad eiusdem execucionem pro honore facultatis deberent singuli

---

[1]) Im Orig. *canncellarium.* [2]) Zuerst stand: *conclusum fuit.* [3]) Sic

doctores facultatis medicine cum eorum procuratore adire dominum decanum facultatis iuris et sibi supplicare, ut sue facultatis congregacionem faceret, quoniam ibidem aliquit medicine facultas vellet proponere. Et fuit ibi propositum, qualiter consulerent amplius facultati nostre, dum officialis contra eundem Mag. Sebaldum non tulisset sentenciam secundum doctorum | consilia. Ibidem placuit doctoribus iuris, quod quia sentencia non erat in scriptis data, ipsa esset nulla, et ita adhuc, si vellet, officialis posset facere sentenciam. Et pro illo deberent supplicare doctores nostre facultatis. Placuit eciam facultati, quod propinaretur domino Iohanni de Kallenperg, nostro procuratori, pro suo labore unum par caligarum de uno flor. et unum par cyrotecarum de Prussia et factum est. In eadem eciam facultatis congregacione placuit doctoribus, quod quia in uniuersitate facultas de locacione doctorum et licenciatorum non posset habere finem, deberent doctores duo aut tres aut tota facultas adire dominum cancellarium principis et super illo habere eius consilium, an deberet illud deferri ad principem et suos consiliarios. Placuit eciam ibidem facultati, quod domino Petro de Vngaria pro subsidio ad unam tunicam deberet dari 1 flor. propter Deum et factum est. Ibidem eciam conclusum fuit, quod quia cedulam appotecariorum dominus cancellarius perdidisset, deberet sibi eiusdem copia presentari et postea illud deberet sollicitari, ut illud ad finem perduceretur.

Fol. 24[a]

Die 18. mensis Septembris fuit congregacio facultatis pro singulis honorem et utilitatem facultatis respicientibus. Et conclusum fuit ibidem, quod quia Mag. Iohannes Rokk in medicinis doctor fecisset unam intimacionem hic in facultate inconsuetam per ecclesiarum et collegii valuas, ipse deberet puniri. Et penam sibi facultas reseruauit et ipse eciam se subiecit correctioni facultatis. Secundo conclusit, quia ipse declararet et in scolis pronuncciare vellet, quod ipse legeret unum librum sibi deputandum per facultatem, quia ipse nouus erat et tenebatur ex statutis ad legendum. Tercio conclusit de Sebaldo, quod deberet haberi consilium procuratoris, qualiter secum esset amplius agendum, ex quo suam appellacionem non esset in concilio prosecutus.

18. Sept.

Item die 25. eiusdem mensis érat congregacio facultatis ad audiendum quandam relacionem factam per scriptorem

25. Sept.

Fol. 24b domini cancellarii ex parte domini principis. | Et fuit talis, quod Mag. Sebaldus querulose proposuisset in Lachsendorff contra facultatem apud dominum principem, quod facultas irracionabiliter eum impediret in practica. Conclusit facultas, quod decanus facultatis et Mag. Iohannes, compater meus,[1]) de Valle Eni, qui deberent diligenter dominum principem informare, quod [Sebaldus] non posset licenciam suam docere et ex priuilegio episcopi non posset practicare, quin esset excommunicatus. Et ita factum fuit. Postea dominus princeps iniens deliberacionem suis cum consiliariis, maioribus de terra, respondit peremptorie facultati, quod in ciuitate sua Wiennensi et in terra sua eum libenter tollerare vellet, sed si vellet practicare, quod tunc faceret omnia ea, ad que ipse esset obligatus ex priuilegiis et statutis facultatis. Et petiuerunt missi facultatis litteram domini episcopi eciam confirmari per ipsius litteram propriam, et responsum fuit, sicud veniret ad Wiennam, vellet conspici litteram domini episcopi et secundum eandem litteram nobis dare suam propriam confirmacionem. Fuit eciam conclusum, quod quia de curia domini principis essent deputati, scilicet dominus cancellarius uniuersitatis et dominus Andreas cancellarius domini principis ad componendum et concordandum facultates de doctorum et licenciatorum locacione et alii, tunc doctores deberent diligenter sollicitare, ut illud ad finem optatum perduceretur.

28. Sept. Item die 28. fuit congregacio facultatis ad instanciam domini Iohannis[2]) petentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus et fuit per omnes doctores concorditer admissus.

[1416 II.]

Fol. 25a
13. Oct. Anno domini 1416 in die sancti Cholomanni electus est in decanum Mag. Vlricus Grůnwalder, tempore cuius acta sunt subscripta. Primo percepit a decano precedente 2 flor. in auro et 5 solid. minus 5 den. cum capsa facultatis et inclusis in eadem.

20. Nov. Die 20. mensis Nouembris fuit congregacio facultatis ad tractandum de quibusdam honorem facultatis concernentibus.

---

[1]) Ausgestrichen und darüber: *ipsius*. [2]) Joh. de Pawmgarten.

Et fuit motum primo de Mag. Benczeslao, qui se de officio iudicis iudeorum submittere vellet etc., et conclusum, quod Mag. Iohannes de Valle Eni una cum decano alloqui deberent predictum magistrum et informare modis omnibus possibilibus et conuenientibus, ut scilicet tale officium criminosum saltem sibi in tali statu etc. ad honorem uniuersitatis et facultatis recusaret etc. Motum fuit eciam de controuersia antiqua ex parte licenciatorum facultatis iuris etc. et conclusum, quod statim adueniente principe, qui extra terram erat, adiri deberet dominus cancellarius per totam facultatem et informari motiuis eiusdem de iniuria sibi facta etc. et peti, quod dominus princeps per consilium suum in hac discordia diffinire velit, cum per uniuersitatem finis haberi non possit. Item quod decanus scriberet ad Constanciam domino doctori Mag. Iohanni de Hamelburg ipsum rogando, quod in causa facultatis sollicitus esset, scilicet consuetudines[1]) aliarum uniuersitatum inquirendo et tandem per notarios cum solempnibus ad hoc requisitis ad formam publici instrumenti redigeret et facultati afferret, et quidquid pro istis exponeret, facultas sibi soluere esset parata.

7. Dec. Die 7. mensis Decembris facta est congregacio facultatis, in qua petiuit quidam cyruicus litteram promotorialem a facultate. Exibuit enim se magistralem in quibusdam casibus cyrugie, scilicet in excidendo lapidem vesice et incidendo hernicos etc. (Verte folium.) | Conclusum tamen fuit, quia peticio sua erat insolita et prius nunquam attemptata, idcirco littera tradi non deberet etc. In eadem congregacione propter quandam proteruitatem et arroganciam illatam doctoribus facultatis a Conrado Röchling, licenciato in iure, in die sancte Katherine in stacione ad Predicatores conclusum fuit, quod decanus et Mag. Iohannes de Valle Eni accedere deberent rectorem et coram eo protestari, si et inquantum doctores facultatis non visitarent aliquam stacionem aut congregacionem, quod eos de pena aut periurio excusatos haberet, quoniam hoc non propter inobedienciam facerent, sed solum ad maius scandalum, quod oriri posset, euitandum. Facta est eadem protestacio in vigilia Concepcionis beate Virginis coram rectore, presente notario Iohanne, bedello iuristarum, cui arra super isto fuit data.

Fol. 25b — 25. Nov. — 7. Dec.

---

[1]) Im Orig. *consbetudines*.

Protunc eciam conclusum fuit, quod nullus doctor de nouo superueniens amplius aliquid ad valuas ecclesie aut scolarum intimare deberet nec de aliquo libro pronuncciando neque receptam dando etc. nisi cum consensu facultatis et quod intimacio transiret per manus decani facultatis.

Item fuit una congregacio facultatis pro anathomia celebranda et conclusum, quod decanus intimare deberet ad portam collegii et scolas medicorum sub tali forma: „Notificat decanus facultatis medicine omnibus anathomie celebrande interesse volentibus etc.“

15. Dec. Die 15. mensis Decembris fuit congregacio facultatis, in qua venerunt duo magistri, videlicet Mag. Theodricus Hamelburg [et] Mag. Iohannes Czink, qui humiliter petiuerunt nomine rectoris, quatenus causam pendentem inter facultatem iuris etc. resignare vellet facultas in manus duorum facultatum, theologie videlicet et artistarum, et similiter petiuerunt a facultate iuris. | Et conclusum fuit protunc, quod facultas exaudiret peticionem et hoc cum relacione decreti per ambas facultates prefatas ad facultatem medicine a die congregacionis usque ad Epyphaniam Domini exclusiue.

Fol. 26ª

15. Dec. bis 5. Jan.

Item fuerunt tres congregaciones facultatis super isto articulo, an facultas medicine absolute et simpliciter sine relacione compromittere vellet in duas facultates predictas et numquam concludi potuit quod sic, sed solum cum relacione etc. Postea tamen propter certa motiua, scilicet ad acquirendum fauorem aliarum facultatum, si causa umbquam alibi, scilicet ad principem deuolueretur etc., facultas medicine compromisit simpliciter et sine relacione in facultates prefatas, quod tamen facultas iuris etiam ad instanciam domini prepositi ad sanctum Stephanum facere recusauit. Quare conclusum fuit in una alia congregacione facultatis, quod decanus cum Mag. Iohanne Aygel concipere deberent motiua facultatis sub forma et stilo competenti et quod tota facultas principem accederet causam suam proponendo, de qua per plures annos in uniuersitate finem habere nequiuit, rogando graciam suam, ut cum consilio suo finem imponere dignaretur. Cuius conclusionis prefate facultatis facta est execucio bis, verum Mag. Iohannes Rokk, dominus doctor et protunc rector, ab eadem facultatis conclusione appellauit neque cum aliis doctoribus principem

accessit, allegando, se esse personam communem, quia rectorem, quasi non deceret etc.

Item plures fuerunt congregaciones facultatis in eadem causa et plures sollicitaciones domini cancellarii principis et aliorum officialium, ex causis tamen protunc finis non potuit haberi etc.

[1417 I.]

Anno domini etc. XVII. die 17. mensis Aprilis electus est Mag. Iohannes de Neuburga in decanum medicine facultatis, tempore cuius acta sunt sequencia. Fol. 26[b] 1417 17. Apr.

Die 20. mensis Aprilis fuit congregacio facultatis ad audiendum dominum principem et eum adeundum ex parte dissensionis facultatum iuris canonici et nostre et . . .[1]) 20. Apr.

Die 20. mensis Aprilis fuit congregacio facultatis ad deliberandum super responso dato per dominum principem in facto currente locacionis doctorum et licenciatorum. Ibidem placuit, quod decanus recolligeret responsum dandum per facultatem ad cedulam, quam presentaret domino cancellario et quod peteret eundem, quod eadem nostra cedula ad manus iuristarum non perueniret, ne ex nostra occasionem respondendi reciperent cedula, et ita fuit eciam subito presentata. 20. Apr.

Die 18. mensis Maii fuit congregacio facultatis ad deliberandum super aduersitate inter sepe prefatas facultates currente et fuit conclusum, quod diligenter deberet dominus cancellarius principis sollicitari, ut in eadem nobis finem procuraret. Fuit eciam conclusum, quod quidam sacerdos in rure existens propter practicam suam deberet citari post festum sacratissimi Corporis et domini nostri Iesu Christi ad officialem. 18. Mai p. 10. Juni

Item die 22. fuit congregacio facultatis mensis Maii ad unius scolaris in medicina desiderium petere volentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in eadem et fuit conclusum, quod per decanum aliquit sibi deberet dici, quod si hoc facere vellet, esset admissus; quod si non, non. Et ipse non acceptauit et ita tunc nec fuit admissus. 22. Mai

Item die 25. eiusdem mensis fuit congregacio facultatis ad audiendum arbitramentum domini principis in facto loca- Fol. 27[a] 25. Mai

---

[1]) Dieser unvollendete Absatz ist im Orig. durchgestrichen.

cionis doctorum nostre facultatis et licenciatorum. Quod fuit in hac forma, quod omnes doctores facultatis theologie et doctores iuris canonici et doctores in medicina se immediate deberent sequi sine intermixtione alicuius licenciati in processionibus et stacionibus, post hoc magistri in artibus secundum eorum birreta, post hoc licenciati singularum facultatum non magistri, licenciati vero magistri secundum sua birreta et sic de perpetuo deberet obseruari et illud arbitramentum optime placuit facultati et dominus princeps illud in scriptis presentauit rectori et fecit per eum illud execucioni demandari. Post hoc rector uniuersitatis fecit eiusdem congregacionem, ubi serenissimi domini nostri domini principis arbitramentum fuit lectum, super quo recepta fuit facultatum deliberacio. Ibidem dixit iuris facultas, se non in dominum principem compromisisse[1]) et ita tunc refutauit ipsius arbitramentum. Similiter facultas theologie dixit, sed ambe facultates, scilicet medicine et arcium, erant contente valde recipere domini nostri arbitramentum et ita impedita fuit per prefatas facultates execucio eiusdem. Et est arbitramentum domini principis in forma quod sequitur:

(Albertus dei gracia dux)[2]) Albrecht von gots gnaden herczog ze Oͤsterreich etc. Von der stoͤzz vnd missehelung wegen, die gebesen sind zwischen den lereren gaistleiher rechten vnd den lereren in der erczney vnsrer schuͤl hie zu Wienn vmb den vorgang vnd vorstand der licenciaten | in gaistleihen rechten, der sach sy baiderseitt hinder vns gangen sind, ist vnser maynung vnd ausspruch, das all lerer der heiligen geschrift gaistleiher recht vnd der erczney in allen gengen vnd steͣnden, so in vnsrer egenanten schuͤl gehalten werden, iͤr oͤrdnung an dem vorgang, vorstand, nachgang vnd nachstande nach yetleichs alter vnd wiͤrdikait vndereinander haben sullen, als das vormalen vncz her vnder in gehalden ist waͦrden. Darnach mainen vnd sprechen wiͤr, das die licenciaten der heiligen schrift, gaistleiher rechten vnd der erczney in allen solhen gengen vnd steͣnden, die von vnsrer schuͤl gehalten werden, als vor benant ist, vor kainem der egenanten lerer nicht geen nach sten sullen, sunder syͤ sullen iͤren gang vnd stannd halden nach iͤrem alter vnd

Fol. 27b

[1]) Im Orig. *compromississe.* [2]) Durchgestrichen.

wiͤrdikaiten bey iͤren mitstudenten, als sÿ vor gehabt haben, ee dann sy zu licenciaten wůrden gemacht, so lanng vncz das sÿ mit solhen wirdikaiten vnd ordnungen, so darczů gehörent auch enuollen zu lereren gemacht vnd gewiͤrdigt werden, vnd wenn das geschiecht, so můgen vnd sullen sy iͤren gang vnd stant haben als ander lerer habent.

Fol. 28[a] 31. Mai

Post Penthacostes diem primum accesserunt iuriste prefatum dominum nostrum principem cum exercitu magno eum deprecantes, quatenus a suo recederet arbitramento. Quibus ipse respondit, quod recederent et amplius eum pro illo non inquietarent et male super modum de iuristis erat contentus, quod suo contradixerant arbitramento et ita per sancti Spiritus gracie infusionem in prefatum dominum nostrum principem habuit facultas nostra locum suum in stacione in vigilia Pentacostes et ita iuriste succubuerunt et ante hoc modico tempore obtinuit eciam contra collegiatos et post multam eorum occupacionem in vigilia Corporis Christi ex mandato domini principis fuit dictum domino rectori, quod exequeretur arbitramentum eius et factum fuit.

29. Mai

9. Juni

2. Juni

Item 2. die Iunii fuit congregacio facultatis pro omnibus utilitatem et honorem facultatis concernentibus. Ibidem placuit, quod articuli per facultatem collecti ex parte Mag. Iohannis Rokk sibi deberent legi et primus fuit, quod: „contra omnem nostre uniuersitatis consuetudinem et obseruanciam fecistis insolitam intimacionem, per quam omnibus doctoribus nostre facultatis dampnum intulistis. Secundus, quod derogastis et detraxistis omnibus prefate nostre facultatis doctoribus dicens, vos unum scolarem in practica euntem ad annum vobiscum plus docere quam sciant omnes doctores prefate facultatis. Tercius, vos in plena nostre uniuersitatis congregacione contra priuilegia uniuersitatis expressa seniori nostre facultatis doctori Mag. Iohanni de Valle Eni recepistis locum suum nulla hoc causa exigente. Quartus, vos a causa iusta, quam nostra habuit facultas aduersus iuris facultatem, appellastis et ab ea recesistis *(sic)*. Quintus, vos non obediuistis facultatis laudabili consuetudini in hoc, quod nunquam disputastis, quociescumque per decanum requisitus. Sextus, quod non obediuistis facultati in licitis et honestis." Post quorum lectionem conclusit facultas, quod propter certa motiua | facultas sibi parcere vellet; sed si de cetero hoc

Fol. 28[b]

faceret, eum vellet punire et hoc deberet eciam sibi dici per decanum.

10. Juni Item in die Corporis Christi erant omnes iuris licenciati, baccalarii et scolares in eodem absentes a processione et tunc erant septem doctores medicine in processione et tantum duo in theologia et tantum duo in iure et ita plus per nostram facultatem fuit uniuersitas honorata.

[1417 II.]

Anno domini 1417, tempore concilii Constantiensis, item 16. die mensis Octobris, electus fuit in decanum honorabilis vir Mag. Nicolaus de Hebresdorff, arcium et medicine doctor, cuius tempore sunt acta subsequencia. Et recepit in auro 3 flor. 1/2 tal. den. XXIIII den.

16. Oct.

Fol. 29a

1418 Anno domini 1418 die 21. mensis Februarii incepta est anathomia humani corporis per facultatem medicine et terminata est ad diem 28. Cui interfuerunt plures doctores facultatis eiusdem et scolares, scilicet magistri in artibus et eciam apotecharii et cyrugici. Die autem ultima mensis eiusdem celebrate sunt exsequie solempniter in hospitali Wiennensi per doctores suprascriptos et magistros etc. pro anima corporis eiusdem, que cum aliis fidelibus defunctis[1]) requiescat in pace amen.

21. Febr.

28. Febr.

Eadem die hora prima meridiei Mag. Chunradus Sulczpach est examinatus per doctores medicine pro gradu baccalariatus in eadem facultate et inuentus est dignus et concorditer approbatus ad huiusmodi gradum acceptandum etc.

12. Apr. Anno eodem die 12. mensis Aprilis in plena congregacione doctorum facultatis receptus est ad facultatem egregius vir Mag. Michael Falkonis, magister in artibus, decretorum baccalarius et doctor medicine Montis Pessulani etc. et secundum formam statutorum soluit soluenda et eciam iurauit et promisit facultati, omni dolo et fraude postpositis[2]), quod quanto cicius posset, vellet (et deberet)[3]) litteras promocionis sue ad facultatem producere (et ad hoc assignatum fuit sibi spacium sex mensium)[3]) et hoc, si essent in rerum natura vel si, spolio

---

[1]) Im Orig. *deffunctis.* [2]) Im Orig. *pospositis.* [3]) Getilgt.

non interueniente, salue possent huc peruenire. Qui tamen infra — ut sequitur vertendo folium — | qui infra spacium sex mensium adduxit litteras promotorias suas sufficientes, tam videlicet licenciature quam eciam doctoratus et hoc de bene esse, cum secundum formam statutorum facultatis sufficisset sibi una probacio per iuramentum proprium, per fidedignos testes aut per litteras testimoniales, sed ad hoc, ut in luce appareret, tam iuramento quam litteris desuper confectis voluit ambobus certificari, nec tamen voluit super hoc astringi, cum dixit se ignorare, an littere essent rapte, an combuste, sed tamen sine fraude, si posset eas habere, dummodo alia haberet disponere in domo sua, animo voluntario eciam committeret, ut eedem aducerentur, sicud factum fuit. De quibus quidem litteris bene contenti fuerunt.[1])

Fol. 29ᵇ

[1418 I.]

Anno domini M.CCCCXVIII[2]) tempore S. Tyburcii electus fuit in decanum facultatis medicine honorabilis vir Mag. Cristannus de Susato in stubella venerabilis viri Mag. Nycolai Heberschdorf, ambo arcium magistri et medicine doctores, et prefatus Mag. Cristannus recepit a prenominato Mag. Nicolao in resignacione decanatus sui immediate precedentis 7 flor. ungaricales bonos, 4 libr. den., 3 sol. den. et 8 den. monete antique ad archam facultatis pertinentes, presentibus predictis dominis doctoribus et Mag. Iohanne Aigel et Mag. Iohanne de Wila, magistris et eiusdem facultatis doctoribus, durante protunc concilio Constanciensi et ante finem superueniente honorabili viro Mag. Vlrico Grůnwalder, arcium magistro et medicine doctore.

Fol. 32ᵃ
1418
14. Apr.

Item ego recepi 1 flor. a Mag. Conrado Sulczzpach sub me promoto ad gradum baccalariatus in medicina anno predicto die 17. mensis Augusti.

17. Aug.

---

[1]) Fol. 30ᵃ — 30ᵇ leer; hierauf folgt Fol. 31ᵃ — 31ᵇ das Registrum pro licenciatis, welches, um den Zusammenhang nicht zu unterbrechen, erst am Schlusse des ersten Actenbandes mitgetheilt wird.

[2]) Im Orig. MCCCCVIII.

[1418 II.]

Fol. 32b
27. Oct.

Anno domini M.CCCCXVIII. die vero 27. mensis Octobris idest in vigilia beatorum apostolorum Symonis et Iude, fuit electus in decanum egregius vir Michael Falkonis arcium magister, decretorum baccalarius, medicine doctor et plebanus de Tifer necnon magnifici domini Hermanni comitis Cilie et Zegorie etc. consiliarius et phyzicus, per honorabiles viros Mag. Vlricum Grunvalder eo tunc tempore uniuersitatis rectorem, Mag. Nicolaum Heberstorf, Mag. Cristannum de Susato et Mag. Iohannem Aygel, in artibus magistros et in medicina doctores. In cuius electione et in quorum dictorum doctorum presencia eidem magistro ex parte dicte facultatis per immediatum antecessorem suum, qui decanatui cessit, Mag. scilicet Cristannum $3^1/_2$ libr. den. et 9 flor. aurei fuerunt sibi pro custodia et usu dicte uniuersitatis *(sic)* fideliter assignati.

16. Oct.

Item anno domini ubi supra, tempore decanatus mei, die vero dominico immediate post festum Colmanni et noui rectoris electionem ac in statutorum uniuersitatis lectione coram trium facultatum doctoribus et in artibus magistris necnon in presencia uniuersitatis tocius, quidam iuris canonici licenciatus P[etrus] Dekkinger nomine, medicine sua nisus est themeritate antecedere professores, non obstantibus arbitramento, ymo pocius edicto principis ac reuerencia eorum excellenciori, quare[1]) iniuria [illi] se reputant grauatos. Ideoque conuocatis doctoribus super hoc, domino rectori et michi causa commissa fuit, quatenus illum dictum licenciatum minucione *(sic)* premissa, ut amodo a dicta temeritate cessaret, quodque dominus rector loco et tempore fecerat, me absente, oportunis. Cui satis arroganter respondit, non curare, et sic amodo in causa non fuit processum propter ipsius et collegarum suorum ad consilium Salczpurgense recessum.

Item in quadam congregacione nostra, dominorum scilicet doctorum, fuit conclusum, quod illa libra den. quam tenebatur soluere Mag. Heinricus[2]) ex parte anathomie relicta traderetur Mag. Nicolao de Eberstorf pro quodam conuiuio dictorum dominorum doctorum celebraturo, quam iamque persoluit,

---

[1]) Im Orig. *quarum*. [2]) Mag. Heinricus Stoll.

quare dictum magistrum de predicta solucione reddo quietum et absolutum. Item Mag. Iohannes de Bila medicine doctor 18 den. newe dictis doctoribus reliquit pro valete, quos per me presentandos ipsis duxit rogatum.

Fol. 33a 1419 8. Jan.

Anno domini 1419. die 8. mensis Ianuarii electus est in decanum facultatis Mag. Vlricus Grůnwalder, in cuius decanatu acta sunt subscripta. Et primo congregata fuit facultas ad audiendum ambasiatam reuerendissimi in Christo patris et domini domini N.[1]) episcopi Patauiensis. Ad quam congregacionem venerunt dominus Weynandus decretorum doctor et protunc cancellarius domini Patauiensis una cum Mag. Iohanne de Hamelburg etc. petentes, quod Mag. Sebaldus admitteretur per facultatem ad practicam medicine. Quibus responsum fuit, quod si Mag. Sebaldus prefatus probaret sufficienter, se esse licenciatum in facultate medicine — quod tamen prius probare non poterat, ut superius colligitur ex actis facultatis anno 16⁰ etc.,[2]) tunc facultas cogitare vellet iuxta tenorem statutorum suorum ipsum admittere pro practica in medicina. Item statim lapsis diebus septem, fuit congregacio super articulo prescripto. Cui congregacioni superuenit dominus doctor Mag. Iohannes de Hamelburg proponens, qualiter Mag. Sebaldus coram domino Patauiensi litteris et aliis signis euidentibus sufficienter probasset, se esse licenciatum in medicina. Quare dominus noster dominus Patauiensis desideraret ipsum recipi ad facultatem ac practicam medicine, cum tamen utique alias sibi daret indultum practicandi, et conclusum fuit protunc et responsum Mag. Iohanni de Hamelburg, quod licet propter varios et notabiles excessus Mag. Sebaldi contra facultatem superius scriptos et non plene in actis facultatis de anno 16⁰, ipse merito ad facultatem recipi non deberet, ob reuerenciam tamen reuerendissimi in Christo patris et domini domini Patauiensis, domini nostri graciosi, si prefatus Mag. Sebaldus signis euidencioribus, quam essent illa per eum adducta in anno 16⁰ etc., probaret, se esse licenciatum in medicina, facultas iuxta formam statutorum suorum ipsum admittere vellet ad consorcium suum et ad practicam medicine.

15. Jan.

---

[1]) Georg I. v. Hohenlohe (1387—1423). [2]) Vergl. oben S. 32.

Fol. 33[b] Item fuerunt tres alie congregaciones, in quarum una proposita fuerunt aliqua concernencia bonum et honorem facultatis. Primo ex parte licenciatorum facultatis iuris et principaliter quoniam Mag. Petrus Dekinger ausus fuit contraire arbitramentum principis De quo conclusum fuit, quod tota facultas simul accederet dominum cancellarium principis petendo in hoc consilium suum, et factum est ita. Qui respondit, quod personaliter ipsum alloqui vellet. Item ex parte Mag. Sebaldi asserentis, se esse licenciatum in medicina et in ciuitate contra facultatis ordinacionem practicantis[1]) . . .

[1419 I.]

22. Apr. Item 22. die mensis Aprilis anno etc. XVIIII. electus est in decanum Mag. Iohannes Aygel de Neuburga, cuius tempore acta sunt subsequencia et presentauit sibi precedens decanus in parua peccunia 18 solid. den. et 1 malum florenum ex parte facultatis.

13. Aug. Item 13. die mensis Augusti fiebat congregacio facultatis ad supplicacionem cuiusdam magistri, scilicet Iohannis de Pawngarten petentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in medicina et fuit admissus.

Item paucis diebus post hoc elapsis fiebat congregacio facultatis ad supplicacionem Mag. Heinrici Stoll petentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in medicina et fuit admissus.

[1419 II.]

Fol. 34[a] Anno domini etc. 19⁰, quo epidemia non parua in ciuitate ista Wiennensi ac in toto quasi territorio exstitit, rabiose duos sollempnes de nostris doctoribus, Mag. scilicet Nicolaum de Hebersdorff et Vlricum Grůnwalder in octo quasi diebus interimens, fuit electus circa Natiuitatem Christi in decanum facultatis medicine Cristannus de Susato, arcium magister et medicine doctor, in cuius decanatu acta sunt subscripta.[2])

c. 24. Dec.

---

[1]) Im Orig. ist hier eine Zeile freigelassen.

[2]) Der übrige Raum dieser Seite ist leer geblieben.

[1420 I.]

Anno domini MCCCCXX. 17. die Aprilis electus est in decanum Stephanus Speczhart, arcium magister et medicine doctor, in cuius decanatu acta sunt subscripta. Fol. 34[b] 1420 17. Apr.

Anno domini ubi supra facta est congregacio 22. die Aprilis in collegio medicorum, ubi doctores medicine concorditer Mag. Iohannem Bŏmgarter admiserunt ad examen pro licencia in eadem. Item eodem die fuit presentatus domino cancellario per decanum et aliis doctoribus prefate facultatis singulis presentibus. 22. Apr.

Item 25. die Aprilis fuit examinatus et concorditer a doctoribus medicine admissus ad licenciam facultatis eiusdem. 25. Apr.

Item in die Sabbati post festum sancti Georii exposui 6 den. pro vino sicut inscripsimus libros Mag. Nicolay[1]) de examine. 27. Apr.

Item 6. die Maii facta fuit congregacio doctorum ad exaudiendum supplicacionem Mag. Iohannis Bŏmgarter, ut facultas consentiret, quod suum festum pro licencia fieri conswetum cum quinque aliis in iure canonico licenciandis una expediret. Quam facultas exaudiuit ita, quod specialis pro eo fieret recommendacio et aliis licenciandis non consederet. Item idem Mag. Iohannes Bŏmgarter dedit 2 flor. pro facultate. Item ego dedi 1 flor. Mag. Cristanno medicine doctori, quem exposuit pro ferramentis ad librorum incathenacionem. Item dedi 6 den. ferrario. | Item dedi domino doctori secundum florenum, ut exsolueret ligatori librorum precium suum. Item dedi 3 den. pro vino, quando libri fuerant incathenati. Item in crastino sancti Bartholomei in congregacione dedi 3 obul. pro media octaua ad Theutunicos et 3 den. pro media octaua pro 46. Item in dominica ante festum sancti Lamperti dedi 3 den. pro vino. 6. Mai Fol. 35[a] 25. Aug. 15. Sept.

Item feria tercia ante festum sancti Colomanni facta est congregacio in collegio super articulis infra scriptis. Primus ad audiendum supplicacionem cuiusdam doctoris in medicina pro admissione ad disputandum et repetendum canonem in libris Galeni vel Auicenne iuxta conswetudinem volencium matricule nostre facultatis incorporari; cuius supplicacio exaudita 8. Oct.

---

1) Mag. Nicolaus de Hebersdorf.

est, si et in quantum per priuilegium suum declarauerit, se esse medicine doctorem.[1]) Secundus ad locandum domum in futurum et quid recipere velint de preterito. Decretum est per facultatem, quod quilibet soluat 1 libr. den. tam Mag. Iacobus[2]) quam ego pro censu preterito, sed pro futuro a festo Michahelis usque ad festum sancti Georii exsoluere debeant 10 solid. den. Item dedi 7 den. pro vino. Item 5 gross. pro laqueo ad fontem. Item 3 gross. purgantibus fontem.

[1420 II.]

Fol. 35^b c. 29. Sept. Anno domini etc. XVIIII. *(sic)* electus fuit in medicine facultatis decanum circa festum Michaelis, tempore cuius acta sunt subsequencia, Mag. Iohannes Aygel de Neuburga.

18. Nov. Item 18. die mensis Nouembris fuit congregacio facultatis ad deliberandum super infrascripta. Ad conspiciendum noui in medicina doctoris priuilegium pro suo doctoratu et si sufficiat aut non. Ibi tunc respexit facultas priuilegium et fuit de ipso contenta. In eadem congregacione facultas conclusit, quod nullus medicine doctor facultati incorporatus deberet cum non incorporato in aliqua practica concurrere et signanter cum Mag. Sebaldo, qui semper contra ordinacionem facultatis practicauit.

15. Dec. Item die 15. mensis Decembris fuit congregacio facultatis ad instanciam Mag. Iacobi Stokchstal petentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in eadem et fuit concorditer ab omnibus admissus et approbatus.

1421 2. Jan. Die 2. mensis Ianuarii fuit congregacio facultatis ad instanciam Mag. Heynrici Stoll de Hamelburgk petentis admitti ad examen pro licencia in eadem et fuit ab omnibus admissus.

9. Apr. Item die 9. mensis Aprilis fuit congregacio facultatis super infrascriptis. Conclusit primo, quod facultas deberet instare coram principe pro nostre domus facultatis libertacione, et factum fuit, sed conclusiue per dominum principem nichil fuit responsum. Conclusit secundo, quod facultas contra omnes

---

[1]) Wahrscheinlich Mag. Sigboldus de Rauensburg; vgl. S. 48.

[2]) Mag. Jacobus de Stockstall.

practicantes per facultatem non admissos laboraret coram domino principe, et factum est, sed nichil | fuit per principem adhuc responsum, sed remansit sollicitandum et quod illi non admissi deberent domino principi dari in scriptis. Placuit tercio facultati, quod collecta per arcium facultatem pro regimine codriarum deberet practicari, cum moderamine tamen, quod collecta non obuiare deberet priuilegiis et statutis uniuersitatis.

Fol. 36a

[1421 I.]

Anno domini etc. XXI. electus fuit in decanum facultatis medicine Mag. Cristannus de Susato medicine doctor in die sanctorum Tyburcii et Valeriani, in cuius decanatu subscripta sunt acta. Item recepit a Mag. Iohanne Aygell decano ipsum immediate precedenti 4 flor. bonos ungaricales in auro (et post hoc unum flor. in die 8.).[1] Item in die 17. Aprilis ipse et prefatus Mag. Iohannes Aygell presentauerunt contra ordinacionem facultatis medicine practicantes in scriptis domino cancellario secundum desiderium domini principis et petiuerunt promocionem in facto diligenter ab eodem.

14. Apr.

17. Apr.

Item die 6. mensis Maii fuit congregacio facta ad audiendum supplicacionem Mag. Iacobi de Stokchstall petentis dispensacionem super floreno facultati in sua promocione ad gradum baccalariatus dando ad certum tempus, et fuit exaudita supplicacio eius taliter, quod deberet expedire illum florenum infra 4 menses computando a festo sanctorum Philippi et Iacobi.[2])

6. Mai

Item die 8. mensis Maii Mag. Iohannes Aygell medicine doctor presentauit michi 1 flor. ex parte facultatis medicine, in quo die fuit promotus ad gradum baccalariatus Mag. Iacobus Stochkstall.

8. Mai

Item die 26. mensis Maii fuit congregacio facultatis ad videndum litteram sigillandam quitacionis de libris et domo quondam venerabilis viri domini doctoris Mag. Nicolai de Hebersdorff per Mag. Bertholdum phisicum domini ducis presentatam, cuius tenor subsequitur, sub quo placuit facultati medicine, ut sigillaretur, et protunc dedi 6 den. pro vino.

26. Mai

---

[1]) Getilgt. [2]) 1. Mai — 1. Sept.

Item protunc placuit facultati, ut darem mediam libram ad capsulam capitum beatorum Cosmi et Damiani domino Petro custodi ecclesie sancti Stephani pro integracione eiusdem capsule, quod feci. Item protunc feci mencionem de 7 solid. den. michi obligatis, quos pro cathenis et ligacionibus librorum concessi facultati et illos tunc recepi.

Fol. 36[b] 31. Juli — Item 31. die mensis Iulii fuit congregacio facultatis facta ad audiendum quemdam Caspar, iudeum baptisatum practicantem in medicina, quo ausu et qua auctoritate ipse practicaret, et respondens dixit, ut essemus ipsum pacientes ad breue tempus, ipse intenderet ire ad partes pro quibusdam rebus sibi necessariis et postquam rediret, vellet obedire facultati in suis iuribus, quod protunc sibi fuit concessum.[1])

Fol. 38[a] — Ich maister Cristan von Süst, lerer der ercznev, dieczeit techant der gemain der lerer der ercznev vnd alle lerer der selben gemain bekennen, als der ersam maister Niclas von Hebersdorff lerer der ercznev guter gedechtnüs vnder ander seynen gescheft, so er getan hat, vnser vorgenanten gemain geschaft hat sein haus gelegen in der weyhenpurgk ze Wienn vnd alle seine pucher, di er seinen gheschefthern hat bevollen vns inzeantworten, das vns der ersam maister Bertholt Starkch von Pasel, die czeit des hochgeporn fursten herczog Albrechts cze Osterreich etc. puchartzt, des vorgenanten maister Niclas geschefftherr, die selben pucher ingeantwort vnd das benant haus vbergeben vnd benuchleich gentzleich gemachet hat, dar vmb sagen wir in vnd sein erben fur vns vnd vnser nachkomen des selben haus vnd pucher gans quit vnd ledig mit vrchünt des priefs besigelten mit der obgenanten gemain aufgedrukchten insigel. Geben cze Wienn an freytag nach sant Vrbanstag nach Cristi gepurd virczenhundert vnd in dem ains czwanczigesten iare.[2]) — 1421 30. Mai

---

[1]) Im Orig. folgt hier Fol. 37[a], das „Registrum pro baccalariis", welches mit den beiden anderen Verzeichnissen am Schlusse des ersten Actenbandes mitgetheilt wird. Fol. 37[b] ist leer gelassen.

[2]) Die folgende Seite, Fol. 38[b], ist leer gelassen.

[1421 II.]

Anno domini M.CCCC. vicesimo primo 27. die mensis Octobris electus fuit in decanum facultatis medicine Mag. Heinricus Stoll de Hamelburg medicine doctor, in cuius decanatu acta sunt subscripta. Primo recepit a Mag. Cristanno, decano immediate precedente, 3 flor. ungaricales bonos et scrinium facultatis cum rebus ibidem inclusis.

Fol. 39a
1421
27. Oct.

Item 15. die mensis Nouembris facta est congregacio facultatis ad expediendum articulos subscriptos. Primus ad recipiendum computum a decano facultatis immediate precedente et receptus est computus et defalcatis defalcandis decanus precedens obligatur facultati in 3 flor. ungar. et 24 den., quos denarios adhuc obligatur. Secundus articulus ad audiendum supplicacionem cuiusdam baccalarii facultatis, scilicet Mag. Iacobi Stokstal, ad prorogandum terminum soluendi floreni, in quo eidem obligatur et facultas attenta sua paupertate dedit sibi ulteriorem terminum, scilicet ad festum Epiphanie.[1] Item protunc facultas mouit de censu, in quo obligantur Mag. Stephanus[2] et Mag. Iacobus et auditis ipsis super isto conclusum fuit, quod Mag. Stephanus ex parte census preteriti anni usque ad festum sancti Michaelis proxime preteritum[3] obligaretur in 2 libr., Mag. vero Iacobus racione eciam censuum preteritorum usque ad festum sancti Michaelis preteritum[3]) obligaretur in duabus libr. et neuter mihi aliquit dedit. Tercius articulus ad deliberandum de reformacione certorum defectuum domus facultatis et eorum, que circa eosdem referrenda occurrunt et facultas commisit materiam istius articuli Mag. Stephano et decano. Item in eadem congregacione exposui 8 den. pro vino et pane.

15. Nov.

Item 22. die mensis Ianuarii facta fuit congregacio facultatis ad expediendum articulos subscriptos. Primus ad cogitandum de ulteriori disposicione ex parte librarie facultatis prout videbitur expedire et placuit super isto facultati, quod decanus compararet cistam pro libris non concathenatis et disponeret seras pro pulpitis[4]) et claues pro seris duabus, scilicet

1422
22. Jan.

---

[1]) 6. Januar 1422. [2]) Stephanus Speczhart.
[3]) 29. September 1421. [4]) Im Orig.: *pulpidis.*

pro sera stube inferioris et pro magna sera, qua ianua librarie melius seraretur ita, ut ipsa duabus seris seraretur et sic factum est ut patebit in subscriptis. Item consequenter placuit

Fol. 39b facultati, quod quilibet doctorum haberet unam clauem | ad quamlibet seram pro ingressu ad librariam et istas seras decanus debuit comparare de pecunia facultatis et illud dumtaxat tangit doctores protunc incorporatos. Placuit consequenter, quod si qui incorporarentur de nouo doctores, quod isti possent habere claues, sed tamen de pecunia propria et idem placuit de licenciatis nostre facultatis. Item consequenter placuit, quod scolares non haberent proprias claues, sed accederent decanum pro tempore, ut eisdem daret ingressum etc. Secundus articulus ad deliberandum, quid expediat fieri circa practicantes facultati non incorporatos et quia specialis mencio facta fuit de Caspar, placuit facultati, ut intimarem sibi per pedellum, ut dimittat practicam infra octo dies, quod si non fecerit, facultas velit contra eum procedere secundum viam

23. Jan. iuris et ita factum fuit sexta feria ante Conuersionem sancti Pauli. Item protunc exposui 3 den. pro vino et 1 den. pro pane.

12. Febr. Item 12. die mensis Februarii facta fuit congregacio facultatis ad expediendum articulos subscriptos. Primus ad insinuandum facultati desiderium serenissimi principis et domini nostri domini ducis Alberti ex parte cuiusdam negocii facultatem concernentis et ad cogitandum, quid circa illud fieri sit expediens et fuit materia articuli ex parte Caspari neofiti, racione cuius dominus dux desiderauit, ut non impediremus eum in practica usque ad aduentum suum, quia protunc fuit absens. Et placuit facultati, ut decanus videret cedulas concernentes materiam istam et una cum Mag. Iohanne Aygel videat, an aliquit sit addendum, diminuendum aut aliter mutandum et consequenter placuit, quod hiis visis et expeditis accedatur dominus princeps tempore oportuno. Secundus articulus ad audiendum supplicacionem cuiusdam doctoris alterius uniuersitatis volentis petere, ut ad actus preuios ad incorporandum facultati requisitos iuxta eiusdem facultatis statuta admittatur. Facultas supplicacionem suam audiuit et consequenter, audita supplicacione, commisit decano, ut diceret isti doctori, et fuit Mag. Sigboldus, scilicet quod accederet quemlibet doctorem humiliter quemlibet petendo, ut sit suus

promotor, quo facto fiat sibi congregacio. Tercius articulus ad cogitandum, quid fieri expediat de domo facultatis ex parte steure de eadem, que nouiter per familiares ciuitatis ab inhabitantibus eandem est petita. Placuit facultati, quod decanus nomine facultatis proponeret materiam istius articuli in uniuersitate petendo nomine facultatis, ut ipsa | dignaretur defendere ipsam, sicut eam ad tutelam assumpsit. Itaque ipsa uniuersitas ordinet aliquos, qui nomine uniuersitatis adeant dominum principem petendo ipsum pro istius domus libertacione et ita feci in proxima congregacione uniuersitatis, sed protunc fuit materia ista suspensa propterea, quod facultas medicine voluit esse presens sicut et alie facultates in votis aliarum facultatum ex parte istius materie, cum ipsa facultas reputaret, hoc non esse negocium dumtaxat facultatis sed et tocius uniuersitatis; aliis autem facultatibus apparuit, quod hoc non deberet fieri et sic negocium fuit suspensum. Fol. 40a

19. Febr. Item 19. die mensis Februarii facta est congregacio facultatis ad cogitandum[1]) de motiuis offerendis domino cancellario domini ducis. Et quia Mag. Cristannus de Susato et ego concepimus quedam motiua in latino, et sic facultas commisit Mag. Iohanni Aygel protunc, ut ex hiis conciperet motiua valenciora et transferret ea de latino ad teutunicum ita, quod sabbato sequenti mane domino cancellario offerentur; et ostensa sunt motiua primo domino cancellario et placuerunt sibi et deinde oblata sunt domino principi et tunc presens fuit Mag. Bertholdus, phisicus domini principis, qui negocium nostrum fideliter promouit. Motiua autem tunc oblata copiata sunt et copia habetur in ladula facultatis. Item protunc exposui 8 den. pro vino et 1 den. pro semella. Item post hoc dedi 4 den. pro vino in domo Mag. Cristanni et presens fuit Mag. Stephanus et protunc fuimus in negociis facultatis. 21. Febr.

9. März Item 9. die mensis Marcii congregata fuit facultas super articulis subscriptis. Primus ad videndum munimenta Mag. Sigbaldi, quibus docere pretendebat gradum doctoratus in medicina et ad consequenter agendum cum eodem secundum conclusionem alias conclusam. Placuit facultati, quod visis munimentis suis admitteretur secundum statuta facultatis, si saltem ipsa essent sufficiencia; que, postquam visa fuerunt

[1]) Im Orig. stand zuerst: *super articulis subscriptis.*

per facultatem, fuerunt per eandem approbata et sic admissus fuit ad repetendum et disputandum secundum statuta facul-

Fol. 40[b] tatis, | que statuta sibi protunc erant lecta, quantum saltem respiciebant istum actum. Alias fuerunt duo alii articuli moti in eadem congregacione, sed fuerunt protunc suspensi ex causa et sic eos non curaui huc conscribere. Item illo die dedi 6 den. pro vino. Item exposui 86 den. pro nouo scrinio. Item dedi portatori 3 den. Item dedi seratori 87 [den.] pro clauibus, pro seris tribus et aliis reformacionibus. Item 3 den. pro vino dedi post hoc.

Item Mag. Iacobus de Stokstal facultati persoluit 1 flor., quem obligatus fuit facultati ex parte baccalariatus sui et facta racione ex parte census remansit obligatus in 2 tal. den. ad festum Georii preteritum et ad festum Michaelis futurum[1]) obligabitur iterum in 10 solid. den. Factum in die

7. Juni sancte Trinitatis anno etc. XXII.

Item eodem die facta racione cum domino doctore Mag. Stephano Speczhardi ipse expediuit totum censum usque ad festum sancti Georii preteritum, sed obligabitur ad festum Michaelis proxime venturum 10 solid. den.[2])

[1422 I.]

Fol. 41[a] Anno domini M.CCCC. vicesimo secundo 4. die post

18. Apr. festum sancti Tyburcii electus fuit in decanum facultatis medicine Mag. Stephanus Spetzhart medicine doctor, in cuius decanatu acta sunt infrascripta.

24. Apr. Item post electionem prefatam, forte 6. die, facta est congregacio facultatis ad expediendum articulos subscriptos: Primus ad recipiendum dominum doctorem Mag. Seboldum in nostre facultatis consorcium; qui receptus fuit secundum statutorum tenorem et soluit facultati 4 flor. ungar. Secundus ad audiendum proponenda domini decani facultatis arcium, qui cum sibi condeputatis proposuit, ut facultas medicine digneretur (!) cooperari ad hoc, ut supposita uniuersitatis in singulis facultatibus ita locarentur, quod nulli facultatum esset

---

[1]) 24. April — 29. September 1422. [2]) Die zwei letzten Absätze von Mag. Stockstall geschrieben; der zweite nachträglich getilgt.

preiudiciale, quemadmodum faceret facultas iuris canonici sua supposita aliis indecenter prelocando. Exaudita erat supplicacio sic, quod facultas medicine vellet maturius deliberare. Tercius de libertacione domus facultatis; placuit, quod uniuersitati supplicaretur, ut ad illius domus libertacionem laboraret sicut de aliis collegiis practicatur.

Item 28. die Iunii facta est congregacio facultatis super articulis infra scriptis: Primus, cui facultatum, theologie vel iuris canonici, clauis ultime reseracionis arche uniuersitatis sit donanda. Placuit facultati, quod recto ordine et iusto ista clauis danda esset theologis. Secundus, ad cogitandum de tenore littere super testacione domus facultatis, quam Mag. Bertholdus paratus esset sigillare. Placuit doctoribus, ut prius attemptarem, an dominus abbas Scotorum vellet domum inscribi libro fundi, tunc hoc sufficeret; verum si aliquis notabilis vellet consigillare | super prefata domus testacione, tunc deberet confici littera de comuni forma. Tercius, ad deputandum aliquem, qui emeret lignum pro constructione canalis. Deputatus est Mag. Iohannes Aigel, qui assumpsit onus emendi lignum [1]). — 28. Juni — Fol. 41 b

Item in vigilia sancti Laurencii congregata fuit facultas medicine ad expediendum infrascripta: Primo ad audiendum supplicacionem aliarum facultatum, ut condescenderent in modum ordinandum alium de processione et ordine graduatorum quam sonaret arbitramentum domini ducis. Facultas medicine respondit, se non velle immutare arbitramentum domini ducis nec bene posse. Secundo ad libertandum domum, ubi placuit, quod prius deputati ab uniuersitate ad hoc laborarent. Tercio ad locandum domum, quam ego solus libenter habuissem, sed locata est michi ut principali hospiti et quod tollerare debeo Mag. Iacobum usque ad festum sancti Georii [2]) et non amplius. Hoc acceptaui, si et inquantum ab eo non turbauero; si sic, debeo referre ad facultatem; que si non presit michi, possum exire et soluere censum secundum temporis transactionem. — 9. Aug.

Item in die sancti Augustini congregata fuit [3]) facultas super hiis articulis: Primus ad libertandum domum facultatis. Placet, ut facultas tota accedat cancellarium ducis petendo — 28. Aug.

---

[1]) Vgl. S. 94. [2]) 24. April 1423. [3]) Im Orig. steht nach *fuit*: *ad*.

ipsum, ut dirigat facultatem, qualiter attemptare debeat modum libertandi domum. Secundus ad approbandum statuta facultatis iuris. Placuit ipsis; verum quod ibi continetur *„gradus* Fol. 42a *licencie“* non in toto placet. | Tercius ex parte Kasparis baptizati practicantis. Placet, ut constituetur (!) procurator coram decano, qui habeat plenum posse exsequendi priuilegium facultatis.

9. Sept. Item in crastino Natiuitatis beate Virginis Marie congregata est uniuersitas (!) super illis articulis: Primo ad recipiendum libros Mag. Iohannis Rok pro custodia iuxta tenorem cuiusdam statuti; super quibus conclusum est, ut omnes doctores nostre facultatis vocentur ad horam assignacionis librorum prefatorum, qui pleno testimonio et cautela sufficienti sunt recipiendi, ut facultas superstetibus (!) satisfacere valeat in casu, si aduenirent. Secundus ad eligendum pedellum inter theologorum et artistarum pedellos, quorum quilibet officio regendi pedellatum in medicina se ingereret. Placet maiori parti pedellus theologorum, [si] sufficit regere et suorum doctorum consensum habuerit, quod tunc pro facultatis famulo recipiatur (!). Tercius, an processio iuridica contra baptizatum iudeum temerarie contra facultatem practicantem sit procedendum (!) ulterius secundum iuris disposicionem et placet, quod sic, eciam cum hoc procurator cause sollicitandus, ut sit in presentibus circumspectus largi precii intuicione.

15. Sept. Item feria tercia post Exaltacionem sancte Crucis congregata est facultas ad cogitandum, quid facultati ulterius expediat attemptare, cum dominus officialis procuratori nostro in causa Kaspar baptizati amplius audienciam dare nollet, quia dominus dux duos honestos famulos sibi direxisset, quod ulterius in causa prefata non procederet, quia pro se vellet attemptare, an sufficiens iudex ipse in presentibus esse posset; si sic, bene quidem; si non, quod ulterius tunc secundum 16. Sept. iuris strepitum procederet. Et placet facultati, quod in crastino accedamus principem pro incepti finali expedicione.

De pedello motum est. Placet, ut acceptetur pedellus theologorum, si et inquantum facultas ceptrum seu baculum argenteum concedere velit in actibus nostris eciam minoribus.

Fol. 42b Item feria 6.[1]) ante festum Michahelis congregata fuit 25. Sept. facultas ad audiendum relacionem Mag. Seboldi doctoris in

---

[1]) Darüber steht: *Die sabbati* (26. September).

medicina, qui dixit, quomodo principi placeret, quod Caspar baptizatus non responderet, quousque dux per se Wiennam veniret proxima feria secunda sequenti; cui prefato Mag. Seboldo Caspar baptizatus eadem die dedit obuiam et dixit illi, quomodo eciam non placeret domino suo principi, quod responderet facultati; si alicui iniuriaretur medicando vel iniuriatus esset, tunc dominus princeps hiis vellet esse sufficiens iudex. Ita eciam intimauit decano per famulum suum quemdam baccalarium in artibus, quod die et termino sibi prefixo non esset responsurus facultati nec quicquam haberet tractare cum facultate; si alicui iniuriaretur medicando, illi satis vellet facere coram domino, sic facultas medicine sui bene esset deoccupata. 28. Sept.

Item in vigilia sancti Michahelis recepi una cum doctore Mag. Iohanne Aygel libros Mag. Iohannis Rok in repositorio cum sigillis magistrorum Mag. Iohannis Zink, Mag. Iohannis Gůss bene clausis, quos reportare feci ad nostre facultatis librariam. 28. Sept.

[1422 II.]

Item ad festum Michaelis ex concluso prius per facultatem successit Mag. Iohannes Aygel in medicina doctor in decanum anno etc. XXII. Fol. 43ª 29. Sept.

Item feria sexta ante Purificacionis Marie fuit congregacio facultatis super articulis infrascriptis. Primus ad cogitandum, quid consequenter expediret ex parte neophiti se medicine practice ingerentis[1]), et placuit ibi dominis doctoribus, quod de diligencia habita et facta per venerabilem patrem et dominum dominum nostrum episcopum Patauiensem deberet sibi regraciari aut per doctores deputatos per facultatem aut per Mag. Iohannem de Hamelburgk nomine facultatis et quod pro hac vice non esset aliud fiendum. Secundus articulus ad audiendum supplicacionem cuiusdam baccalarii in medicina[2]) petentis ad examen admitti pro licencia in eadem, et fuit conclusum, quod ea, que sibi dicerentur in facultate, quod sub iuramento celaret, et fuit dictum sibi, 1423 29. Jan.

---

[1]) Caspar.

[2]) Mag. Jacobus de Stokstall, wie aus dem folgenden Absatz erhellt.

quod ipse faceret diligenciam in omnibus ad honorem facultatis et sui pertinentibus et quod simul reciperet licenciam et doctoratum et quod de hoc assecuraret facultatem, quod fecit iuramento; post de aliis assecurauit facultatem per decanum eiusdem facultatis in sequenti congregacione et fuit admissus. Tercius articulus fuit ad audiendum supplicacionem duorum in medicina scolarium[1]) petencium admitti ad examen pro gradu baccalariatus in eadem et erant eciam per facultatem admissi.

5. Febr. 6. Febr. Post festum Purificacionis Virginis Marie feria sexta presentabatur Mag. Iacobus vicecancellario et sequenti die fuit examinatus et per omnes doctores concorditer admissus. Item 5. Febr. in eadem feria sexta fuerunt examinati ad baccalariatum Mag. Dietmarus et Mag. Erasmus et concorditer erant admissi.

Fol. 43[b] Item in eadem congregacione supplicauit Mag. Stephanus Speczhardi, quod quia de propinquo esset ad partes iturus, quod facultas dignaretur consentire, quod suam partem nostri collegii domus posset uni honesto in artibus baccalario committere, et extra congregacionem supplicauit, si contingeret eum unum inuenire honestum virum, cui per tempus absencie locaret domum, quod doctores in hoc deberent sibi consentire. Et deliberauerunt doctores collegii nostri super primo in congregacione, quod deberet exaudiri, isto tamen adiecto, quod ipse promitteret, quod si dampnum veniret domui aut librarie ex illo quod congregatum esset, tunc illud dampnum deberet ipse facultati recompensare et deberet hoc habere super eo et rebus relictis in domo Conradi appotecarii et deberet ipse super illo promittere et iam dictus Conradus. Fuit eciam desiderium suum secundum exauditum, ita tamen, quod ille presentaretur decano et quod promitteret fidelitatem facultati et domui. Similiter de primo debent promittere Mag. Stephanus et Conradus appotecarius in manus decani et ita factum est.

13. März Item 13. die mensis Marcii fuit congregacio facultatis pro admissione Mag. Iohannis Mĝerl in medicina doctoris ad eandem et ibidem, premissa solita disputacione aliquot diebus prius, admissus fuit ad facultatem et facultas dispensauit secum super lectura, ad quam tenebatur secundum statuta et

---

[1]) Mag. Dietmarus Hinderpach und Mag. Erasmus de Landshuta.

soluit facultati 4 flor. et bedello 1 et si licenciatus in medicina Mag. Iohannes de Pawmgarten et Mag. Iacobus de Stokchstal in medicina licenciandus a tempore sumpcionis sui receperint insignia doctoralia infra trium mensium spacium, debent sibi preferri in scolis, stacionibus, processionibus etc., si vero hoc non fecerint, tunc non.

[1423 I.]

Anno domini 1423. in die sanctorum Tyburcii et Valeriani electus est in decanum facultatis medicine Mag. Cristannus de Susato arcium et medicine doctor. Fol. 44ª 14. Apr.

Nota quod ciues post assignacionem domus Mag. Nicolai de Hebersdorff pie recordacionis facultati medicine factam per eiusdem magistri testamentarios, site in platea dicta „Weygenburg“ prope monasterium monialium appellatum „Hymellporten“, per suos instabant nuncios cum frequencia steuram de predicta domo habere in effectu. Quapropter congregacione facta facultatis medicine, cui uniuersitas pro illius domus libertacione asstare noluit, secundum quod alia collegia et domus alie uniuersitatis Wiennensis existunt libertate, decreuit facultas in congregacione eadem cum ciuibus pactum de annuatim dando facere, sic tamen, quod illo dato domus prefata de aliis exaccionibus et impeticionibus, que forte per amplius ciuitas facere conaretur, ex toto esset exempta. Et protunc Holtzzler magister ciuium facultati notificauit, ut ciues 1 libr. den. annuatim recipere vellent sub condicione pretacta.

In alia congregacione facta conclusum fuit anno eodem, videlicet 1423., die undecima mensis Septembris, quod pro illo anno ciuitati medicine facultas ex parte domus 1 flor. vellet offerre ad vexacionem tollendam, quam incessanter inhabitantibus nuncii ciuium intulerunt, non tamen sic, quod per hoc facultas se vellet in annis sequentibus obligare ad tantundem, sed vellet temptare, an in minori vellent ciues stare contenti. In eadem congregacione famulus Mag. Iohannis Aygell presentauit michi ex parte sui magistri 6 flor. ungaricales. 11. Sept

---

[1423 II.]

Fol. 44[b] 15. Oct. Anno domini M.CCCCXXIII. die 15. Octobris electus est in decanum facultatis medicine Mag. Iacobus de Stokstal arcium et medicine doctor et recepit a decano precedente 7 flor. ung. et 1 malum in se monetam ducis continentem.

4. Nov. Item 4. die mensis Nouembris fuit congregacio facultatis super supplicacione Mag. Stephani Speczhardi, qui petiuit relaxacionem census domus nostre a festo Michaelis anni ut supra ad festum sancti Georii[1]) et domum resignauit in manus facultatis medicine. Super qua peticione decreuit facultas ipsum absolui, sic tamen, si inueniretur alter inquilinus et solueret censum, ipse esset liber a predicto; sin autem, tunc dictus Mag. Stephanus soluere deberet medietatem census, ita videlicet, [ut] si ipse rediret ad uniuersitatem, intrare posset domum pro tempore sibi descripto; si vero non rediret, equaliter soluere deberet medietatem census. Item finita congregacione percepi ladulam a Mag. Cristanno de Sussato doctore in medicina, in qua continentur certa facultatem concernencia. Item dedi pro vino 6 den. et 1 pro simula.

Fol. 45[a] 1424 12. Jan. Anno domini etc. XXIIII. die vero 12. mensis Ianuarii fuit congregata facultas super articulis hiis: Primus ad audiendum quandam proposicionem domini rectoris factam ad nostre facultatis decanum et ad consequenter deliberandum super ea, quid expediat. Placuit facultati in materia illius articuli, quod duo doctores accedant dominum rectorem et sibi dicant, quod non placeant facultati verba domini rectoris nec umquam facultas aliquid scandalosum fecerit nec illicite egerit in suis consiliis et quod rector non precipitet se inuadere facultatem, cum minus grata sit, quia ab aliis rectoribus de huiusmodi facto fuit supportata; quare roget eum, ut de similibus supersedeat de cetero. Secundus articulus ad videndum quandam cedulam uniuersitatis disciplinam et mores suppositorum eorumdem concernentem. Placuit facultati, ut deputati in materia eadem, modo meliori quo possent, contenta in cedula ordinarent et disponerent pro bono uniuersitatis. Item dedi 6 den. pro vino et aliis.

---

[1]) 29. September 1423 — 24. April 1424.

Item anno eodem 24. die mensis Ianuarii facta fuit congregacio facultatis super hiis articulis, quorum primus fuit ad audiendum supplicacionem cuiusdam scolaris in medicina petere volentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in eadem, cuius nomen erat Iohannes de Montibus, et fuit concorditer ab omnibus doctoribus admissus. Item ad audiendum supplicacionem domini Iacobi canonici nostram domum inhabitantis. Placuit facultati, ut differtur *(sic)* deliberacio in crastinum, quod factum fuit, et crastina die post Pauli apostoli, que fuit 25. Ianuarii[1]), facultas locauit domum domino Iacobo canonico ad nouem annos, ut singulis annis daret 6 libr. den. facultati medicine et placuit sibi et spopondit dare easdem. 24. Jan. 25. Jan. 26. Jan.

[**1424 I.**]

Decanatus Mag. Iohannis de Pawgarten arcium et medicine doctoris electi 4. die Iunii anno domini M.CCCC. vicesimo quarto, in cuius decanatu acta sunt ea que secuntur etc. Fol. 45b 4. Juni

Item 25. die Iunii congregata fuit facultas super articulis infrascriptis. Primus ad tractandum de quibusdam honorem et utilitatem facultatis concernentibus, et circa istum articulum fuit motum de quibusdam defectibus domus facultatis reformandis, et placuit facultati, quod Mag. Iohannes Aygel et decanus deberent illos defectus conspicere in tectis et aliis reformandis et de eisdem disponere, ut reformarentur secundum quod videretur oportunum. Item in eadem congregacione supplicauit bedellus facultatis, quod facultas disponeret circa scolares audientes medicinam de collecta ab eis recipienda sicut est de more in aliis facultatibus, et placuit facultati, quod quilibet magister in artibus audiens medicinam deberet soluere bedello 1 gross. singulis Quatuor temporibus, alii vero baccalarii et scolares quilibet 4 vel 5 den., nisi paupertas quem in hoc excusaret, quem eciam per bedellum nolumus aggrauari. Et execucio illius ad hortandum magistros et ceteros audientes commissa fuit Mag. Heinrico Stôll et decano, quod in lectione aut alibi in priuato eos ad hoc 25. Juni

---

[1]) Conversio Pauli fällt auf den 25. Januar.

hortarentur meliori modo sicut deceret etc. Item in eadem congregacione supplicauit Mag. Seboldus de Rauenspurk, quod facultas locacionem domus facultatis alias factam domino Iacobo canonico reuocaret, quia in eam non consensisset nec de presenti in eandem consentiret. Istam supplicacionem facultas non exaudiuit, quia prius mature et deliberate domum suam prefato domino Iacobo locauit ad peticionem plurium honorabilium virorum Mag. Petri Dekinger decretorum doctoris et decani capituli protunc et Oswaldi scriptoris hubarum et magistri coquine illustrissimi principis domini nostri domini Alberti ducis Austrie etc. necnon aliorum honestorum | protunc presencium etc. Et super hoc facultas super huiusmodi locacione dedit predicto domino Iacobo litteram modum et formam illius contractus continentem, cuius tenor in fine huius libri habetur[1]). Que littera sigillata fuit protunc cum sigillo facultatis presentibus omnibus doctoribus etc.

Fol. 46ª

Secundus articulus fuit ad recipiendum computum a precedenti decano et facto computo per Mag. Iacobum de Stoczstal (!) decanum precedentem remansit obligatus facultati primo 6 flor. ungar. et 1 malum, quos receperat a decano immediate ante eum et 1 flor. ex parte Iohannis de Montibus promoti tempore sui decanatus in baccalarium; item 30 solid. den. ex parte Mag. Stephani Speczhart, quos obligabatur in censu domus facultatis; item 3 libr. den. et 60 den. in censu domus alias per eum non soluto. Et quia Mag. Iacobus istam pecuniam protunc persoluere non habuit, supplicauit facultati, quatenus terminum solucionis sibi daret. De qua supplicacione facultas non erat contenta; ideo placuit, quod istam pecuniam persolueret infra tres dies aut faceret caucionem sufficientem per pignus aut fideiussores sub pena exclusionis a facultate, quam penam acceptauit et ad redimendum pignora aut fideiussores facultas sibi statuit duos menses et in recepcione pignorum aut fideiussorum commisit facultas Mag. Iohanni Aygel et decano. Item protunc Mag. Iacobus presentauit decano 1 flor. malum.

28. Aug.

Item 28. die mensis Augusti fuit facultas congregata super articulis infrascriptis. Primus ad audiendum desiderium

---

[1]) Vgl. S. 93.

domini cancellarii principis in quodam negocio concernente honorem facultatis et materia istius articuli fuit, quia Mag. Seboldus querulose proposuit coram domino cancellario de locacione domus facultatis sibi facta in preiudicium cuidam sacerdoti canonico[1]) etc., in quam nunquam consensisset, nec ad huiusmodi locacionem esset vocatus. Item ibidem proposuit, qualiter esset deceptus in 2 flor. in recepcione sui ad facultatem et quod liber statutorum solum sonaret de duobus et quod liber statutorum in illa parte esset rasus et quod alii ante eum et eciam post eum recepti tantummodo duos dedissent et in hoc facta esset | sibi iniuria; tandem supplicauit domino cancellario, quatenus informaret doctores aut saltem decanum, qui consequenter alios informaret et desiderium domini cancellarii eisdem notificaret, ut istam locacionem factam domus reuocarent, ne ius inhabitandi pronunc ad eum deuolutum ex ordine apud eum mutaretur. Super que facultas deliberauit et conclusum fuit, quod omnes doctores facultatis preter Mag. Seboldum deberent[2]) accedere dominum cancellarium et sibi referre ea, que acta essent circa locacionem domus nulli in preiudicium, nec aliquod ius alicui debetur plus quam alteri et quod excusarent facultatem in singulis punctis et querelis tangentibus honorem facultatis et signanter de rasura libri, quam dominus cancellarius plus ponderauit scandalosam et male sonantem. Placuit facultati, quod recitarentur motiua et cause mouentes patres nostros antecessores, qui hoc fecerunt non absque deliberacione sed mature et racionabiliter, ut patet ex motiuis eorum, quorum unum ponitur in principio libri statutorum de potestate facultatis addendi aut diminuendi etc.

Fol. 46b

Secundus articulus ad deliberandum super quadam proposicione facta contra facultatem per Mag. Seboldum ex parte domus eiusdem in plena congregacione uniuersitatis et ad prouidendum, ne in futurum similia fierent. Conclusum fuit, quod decanus sollicitaret dominum rectorem, cui commissum fuit et suis officialibus, ut vocaret partem, scilicet actorem contra facultatem, et ammoneret eum, ut prosequeretur querelam suam et ius, quod pretenderet se habere ex parte domus; quo facto aut eciam si dimitteret rem sic pen-

---

[1]) Dom. Jacobus Oberndorffer. [2]) Im Orig. *deberet.*

dere, decanus in publica congregacione uniuersitatis deberet respondere super propositis per Mag. Seboldum contra facultatem, et uniuersitatem super hoc certificare, quomodo iniuste et inconsulte facultas esset accusata et factum sibi impositum in hoc, quod domus esset facultati testata, ut doctores tantum deberent eam inhabitare et quod ad hoc sonaret testamentum olim honorabilis viri Mag. Nicolai etc., quia ad istud non sonat testamentum sed libere domus est testata et nulla condicione adiecta ut patet inspicienti copiam etc.

Tercius articulus ad disponendum de libris facultatis nondum cathenatis, ut amplius in maiori custodia seruarentur et de aliis circa materiam librorum referendis. Conclusum fuit, quod libri non cathenati simul reponerentur ad cistam et quod clauderentur cum una sera quousque facultas haberet[1]) pecuniam pro cathenacione etc.

Fol. 47ᵃ Item de pecunia facultatis, quam obligatur Mag. Iacobus, placuit facultati, quod sollicitaretur Mag. Iacobus, quod videret de solucione infra hinc et festum Michaelis proximum[2]); quod si non faceret, facultas vellet de pignore disponere taliter, quod haberet pecuniam suam, quia timor eciam est de destructione, ideo nollet diucius retinere etc.

Item in eadem congregacione fuit motum de clauibus habendis ad stubam facultatis et librariam. Conclusum fuit, quod fierent claues de nouo sub expensis facultatis, quas semper haberet decanus pro tempore propter motiua tunc tacta, non obstante quod aliunde claues proprios habent.

Item fuit eciam motum de littera alias data et sigillata domino Iacobo super conuencione domus, quia ibi aliquid obmissum erat. Placuit facultati concorditer, quod dominus Iacobus litteram prius sigillatam restitueret facultati et quod fieret una noua littera, cui inscriberentur prius obmissa, videlicet quod facultas haberet liberum ingressum ad stubam pro congregacionibus et aliis necessitatibus suis expediendis et similiter ad librariam, quando alicui doctorum intrare placuerit, aut saltem quod dominus Iacobus daret facultati litteram aut cedulam cum sigillo suo, obmissa in alia littera continentem, aliis remanentibus sicut stant, nisi quod loco sancti Martini ponatur sancti Michaelis, quia ita locacio fuit facta a festo

---

[1]) Im Orig. *haberent*. [2]) 29. September.

sancti Michaelis proxime futuro, videlicet anno domini M.CCCC. 23. ad nouem annos sequentes etc. Item dedi in eadem congregacione pro vino et pane 6 den. Item dedi 28 den. pro tribus clauibus et una noua sera cum claue ad cistam reposicionis librorum non cathenatorum et aliis ibi pro custodia factis.

24. Sept. Item 24. die Septembris congregata fuit facultas ad expediendum articulum infrascriptum. Ad tractandum materiam proposicionis facte per Mag. Seboldum contra facultatem in una congregacione uniuersitatis et nunc iterum motam circa dominum rectorem presentibus officialibus ex parte locacionis domus facultatis, et ad cogitandum de modo respondendi super propositis et motiuis per eum adductis. Forma proposicionis sue habetur sentencialiter in actis superius[1]), nisi quod superaddidit quedam motiua, que non concludunt | intencionem suam. Et tactis et consideratis multis hinc et inde circa istam materiam, facultas deputauit Mag. Cristannum et decanum, qui accederent dominum rectorem, ut ostenderet eis formam commissionis facte sibi et officialibus de ista materia et quod peterent eum, ut secundum illam commissionem cum officialibus illam materiam tractaret nec aliquid noui attemptari admitteret, nisi sicut conclusum esset in uniuersitate; quod super hoc videretur forma testamenti olim venerabilis Mag. Nicolai etc. et quod audiret et examinaret partes super aliis propositis per Mag. Seboldum de iniuria sibi facta et preiudicio et an esset vocatus in locacione domus etc., et partibus auditis rector cum officialibus componeret (eas si posset)[2]) et concordiam faceret inter partes. Et circa hoc ulterius conclusit facultas, quod si Mag. Seboldus iterum attemptaret circa dominum rectorem citando decanum, sicut prius fecit in ista causa, quod omnes doctores medicine deberent adesse et assistere decano aut saltem illi, quos habere posset, et audire querelas et motiua Mag. Seboldi et pro posse dirigere decanum in respondendo et excusando facultatem de sibi impositis innocenter et ostendere, motiua sua non valere etc.

Fol. 47b

Item in eadem congregacione dedi 3 den. pro vino.

22. Oct. Item 22. Octobris fuit facultas congregata super articulis infrascriptis. Primus ad eligendum nouum decanum facultatis et electus fuit per maiorem partem facultatis Mag. Heinricus

---

[1]) Vgl. oben S. 59. [2]) Im Orig. getilgt.

Stoll medicine doctor, qui protunc absens fuit cum domino principe in Morauia, et in locum eius et vices tenentem electus est Mag. Iohannes Aygel, qui extunc onus substitucionis sponte assumpsit usque ad prefati Mag. Heinrici aduentum; verum quod Mag. Seboldus causabatur contra facultatem dicendo, se esse spretum in hoc, quod ordo decanatus iam diu seruatus circa eum esset interruptus, sed facultas racionabiliter mota ordinem pristinum ex racionabilibus causis decreuit pro ista vice non esse seruandum, presertim cum causa | pendens inter facultatem medicine et prefatum Mag. Seboldum ex parte locacionis domus facultatis adhuc nondum esset diffinita. Et plura hinc inde fuerunt obiecta de locacione domus, que habentur in Actis supra, unum tamen Mag. Seboldus adiecit, quod ipse solus esset ille, qui procuraret bonum facultatis, quod multum displicuit omnibus aliis estimantes se per hoc diffamatos et de periurio reprehensos, reuocantes sibi hoc ad animum, sed extunc nichil fuit dictum sed suspensum, quid fieri expediat in emendam.

Fol. 48ᵃ

Secundus articulus ad recipiendum computum ab antiquo decano et facto computo in presencia facultatis de facultatis[1]) expositis facultas remansit obligata decano precedenti[2]) in 11 den., quia tempore sui decanatus nichil recepit nisi 32 den. ex parte Mag. Heinrici Stoll pro valete in recessu suo cum principe ad Morauiam. Alia debita stant sicut prius non soluta per Mag. Iacobum Stokstal etc. Est verum quod Mag. Iacobus Stokstal protunc supplicauit facultati, quod daret sibi pallium et obtulit extunc statim dare 10 flor. obligatos facultati et quod de residuo facultas expectaret sibi ad festum Natiuitatis Christi proxime futurum[3]). Placuit facultati, quod daretur sibi pallium receptis 10 flor. prius et quod pro residuo assecuraret facultati per aliud pignus aut fideiussores sufficientes et quod soluerent redimendo pignus ad festum sancte Katherine[4]), quod si non posset, obtineret a facultate longiorem terminum sibi dandum. Et neutrum illorum placuit sibi et omnia recusauit et ita seruauit 10 flor. et stetit res sicut prius. Item in eadem congregacione dedi 6 den. pro vino.

---

[1]) Man erwartet *defalcatis*. [2]) Mag. Joh. de Paumgarten.
[3]) 24. December 1424. [4]) 25. November.

[1424 II.][1])

[1425 I.]

Anno domini MCCCCXXV. secundum ordinem effectus est Mag. Iohannes Aygel decanus facultatis medicine, cuius tempore acta sunt sequencia. Fol. 48b 1425

Item per plures congregaciones uniuersitatis Mag. Sebaldus facultatem accusauit[2]) de illicita nostre domus locacione facultatis et per plures citaciones facultatem turbauit et tribulauit ad consistorium rectoris uniuersitatis et non unius tantum sed plurium. Eciam similiter hoc fecit de duobus florenis, qui deberent sibi restitui, quia facultas conclusit a quolibet extraneo doctore recipi 4 flor. de nouo adueniente. Facultas pie se habuit et libenter fuisset quieta, tandem duo doctores sacre theologie, Mag. Nicolaus de Dinkelspuhel et Mag. Theodricus de Hamelburgk, moti a se ipsis et merito pacis fortiter se interposuerunt, obtinuerunt a facultate nostra, quod consensit in arbitros per eam nominandos, et cum eum omni cum diligencia alloquerentur pro bono pacis, ipse renuit simpliciter; post facultas amplius nolebat in prefatum, propter tantorum virorum exclusionem, quos non volebat exaudire, consentire, sed tantum secum stare ad iusticiam.

Item 20. die mensis Septembris congregatis omnibus doctoribus facultatis placuit facultati, quod Mag. Sebaldus deberet vocari et deberent sibi manifeste cause exclusionis sue dicere[3]) et factum fuit et fuit tunc exclusus, sed ipse dixit, quod non vellet esse exclusus. 20. Sept.

Item recepi ab domino Iacobo inquilino nostro 3 flor.

[1425 II.]

Anno domini MCCCCXXV. ex ordine fuit effectus decanus Mag. Cristannus de Susato doctor in medicina, qui propter certas causas, quas tunc doctoribus declarauit, non posset (!) esse, et in congregacione facultatis supplicauit facultas Fol. 49a

---

[1]) Keine Aufzeichnungen vorhanden. [2]) *aucusauit.* [3]) Statt *dici.*

Mag. Iohanni Aygel, quatenus loco sui per illum medium annum esset decanus, quod assumpsit ad facultatis preces.

20. Nov. Item 20. die mensis Nouembris facta fuit congregacio facultatis ad instanciam unius scolaris Augustini de Slesia petentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in medicina et fuit admissus.

1426 5. Febr. Item 5. die mensis Februarii fuit congregacio facultatis facta ad instanciam Mag. Petri Vôlcian de Wienna doctoris in medicina petentis admissionem sui ad eandem et fuit admissus. Item soluit 4 flor. secundum statuta.

4. Febr. Item 4. die mensis Februarii fuit congregacio facultatis facta ad supplicacionem duorum baccalariorum in medicina Mag. Dyetmari et Mag. Erasmi de Lanndczhůta petencium admitti ad examen pro licencia in eadem et erant admissi.

[1426 I.]

Fol. 49b 14. Apr. Anno domini MCCCCXXVI. in die sanctorum Tyburcii et Valeriani ex ordine effectus est decanus facultatis medicine Mag. Petrus Vôlczian de Wienna, in cuius decanatu acta sunt que secuntur.

13. Juni 13. die mensis Iunii fuit congregacio facultatis ad conspiciendum citacionem dominis doctoribus medicine facultatis porrectam et articulos per facultatem contra Mag. Seboldum prepositos. Et protunc conclusum fuit, quod eadem citacio in presentem librum Actorum conscribi deberet et similiter articuli dati per Mag. Seboldum et responsiones et articuli facultatis prout secuntur.

Citacio.

Nos Conradus de Hallstat, arcium magister et decretorum doctor, rector uniuersitatis studii Wiennensis tenore presentis citamus peremptorie et citari mandamus venerabiles et egregios decanum omnesque alios et singulos facultatis medicine doctores reos ex una, nec non egregium Mag. Seboldum eciam dicte facultatis doctorem, actorem parte[1]) ex altera, quatenus omnes et singuli 14. die a dato presentis

---

[1]) Im Orig. steht *partis*.

computando, hora causarum, qua pro tribunali sedere consweuimus Wienne in loco nostro solito et consweto, legittime compareant coram nobis ad producendum ac produci videndum omnia et singula iura et munimenta, quibus se hinc inde incurrere velint, in causa seu causis, que vertitur seu vertuntur coram nobis inter partes antedictas et demum ad concludendum et in eadem causa pro concluso haberi et ad ulteriora procedendum ac procedi videndum usque ad sentenciam diffinitiuam inclusiue; alioquin in causa seu causis huiusmodi absque alia vocacione ulteriori ad partis competentis instanciam, ad dictam nostram sentenciam diffinitiuam, dictorum citatorum seu alterius eorum absencia seu contumacia non obstante, prout iustum fuerit et ordo dictauerit | racionis, procedemus. Super publicacione vero ac presentis execucione bedellorum nostrorum iuratorum ac alterius ipsorum stabimus relacione. Datum Wienne, ultima die mensis Maii anno domini MCCCCXXVI. nostro sub signeto. Fol. 50ª 31. Mai

In causa dominorum medicorum apud dominum rectorem.

Dominus doctor Seboldus conquerendo proposuit ex parte locacionis domus, que facta est eo nesciente nec consenciente et petit ipse, quod locacio huiusmodi reclametur et reuocetur. Secundo proposuit, quando debebat incorporari, domini doctores legerunt sibi statutum de soluendis 5 flor., videlicet 1 pro pedello et 4 pro facultate, quos ad statim soluit. Et ibi petiuit, si domino rectori cum suis deputatis videretur, quod de iure 2 flor. essent restituendi, ex quo in libro uniuersitatis habetur de duobus, quod tunc mandet sibi restitui; si vero non, tunc non. Tercio proposuit, quomodo pendente lite super statuto et locacione domus, facultas exclusit eum, in hoc putat sibi iniuriatum et petit se restitui et incorporari ad facultatem. Quarto petiuit, per dominum rectorem inhiberi, ne doctores facultatis lite pendente aliquid attemptent super incorporacione et promocione aliquorum in preiudicium suum.

Responsio facultatis ad articulos.

Ad primum responderunt, illum fore diffinitum per predecessorem domini rectoris, videlicet Iohannem Pangarten

et ergo super illo noluerunt amplius respondere et ad probandum hoc retulerunt se ad Acta. Ad secundum responderunt, quod receperunt ab eo, secundum quod ab aliis consweuerunt recipere secundum ordinacionem facultatis. Ad tercium responderunt, ipsum fore iuste exclusum et causas parati sunt dicere palam vel oculte. Ad quartum responderunt, se habere statuta et quando secundum illa faciunt, credunt se bene fecisse et eis hoc non debet inhiberi. | Et ibi fuit conclusum, quod facultas debet exprimere causas exclusionis[1]) et postea negocium totum deduci ad deputatos. Acta sunt hec Wienne in collegio dominorum ducum Austrie in commodo Mag. Petri Pirchenbart doctoris tunc rectoris, presentibus Mag. Paulo de Wienna doctoris et Thoma Sacka magistro in artibus et baccalario in theologia, anno domini MCCCCXXVI. indictione 4. die Veneris hora nonarum vel quasi, 8. mensis Februarii.

Fol. 50[b]

8. Febr.

---

15. Juni

Item die 15. mensis predicti coram domino rectore hora vesperarum, domino rectore pro tribunali sedente, domini medici responderunt primam causam prius allegatam super locacione domus. Primo assignauerunt pro prima causa. Secundo allegauerunt, quomodo dominus Seboldus diffamauit facultatem in publica uniuersitatis congregacione dicendo, quod male et iniuste facultas locauit domum et preter et contra tenorem testamenti. Tercio quod diffamauit publice facultatem in conuocacione uniuersitatis et in aliis congregacionibus particularibus, dum dixit, quod ipse solus esset, qui procuraret bonum facultatis. Quarto proposuerunt, quomodo dictus Seboldus diffamauit facultatem coram domino cancellario domini principis, quamuis in uniuersitate causa adhuc non fuisset diffinita et adhuc penderet indecisa.

20. Sept.

Item 20. die mensis Septembris factus est computus per Mag. Iohannem Aygel decanum precedentem et defalcatis defalcandis remansit obligatus facultati in 4 flor. Dedit decano sequenti.[2]) Item eodem die dominus Iacobus hospes noster fecit racionem et defalcatis 5 solid. minus 6 den. pro utilitate domus distributis, adhuc tenetur facultati soluere 3 flor. 36 den. ad festum sancti Michaelis proxime venturum.[3])

---

[1]) Im Orig. *eclusionis*. [2]) Späterer Zusatz. [3]) 29. September 1426.

Item Mag. Iohannes de Paumgarten tenetur facultati 1 libr. den. prius computatam facultati per dominum Iacobum in censu.[1]) Fol. 51 a

---

[1426 II.]

Decanatus secundus Mag. Iohannis de Paumgarten arcium et medicine doctoris, electi in die sancti Cholomanni martyris anno domini MCCCC. vicesimo sexto, in cuius decanatu acta sunt ut sequitur etc. Item facto computo per decanum immediate precedentem die eodem electionis mei (!) presentauit michi ladulam facultatis cum contentis in eadem: librum statutorum, actorum etc. ibidem etc. Item presentauit michi 4 flor. ungar. receptos per eum in censu a domino Iacobo etc. Item 1 malum flor.; item recepi a domino Iacobo 18 sol. den. et 36 den. obligatos facultati in censu cadente circa festum Michaelis proxime preteritum.[2]) 13. Oct.

Item 24. die Nouembris fuit facultas congregata pro expedicione articulorum infrascriptorum. Primus fuit, qualiter obuiandum sit quibusdam irreuerenciis turpibus et insolitis scolis nostris et doctoribus ibidem legentibus exibitis. Placuit facultati, quod fieret inquisicio, si posset perscrutari ille vel illi, qui huiusmodi defedacionem fecissent aut procurassent; ulterius placuit secundo, quod peteretur clauis ad lectorium a decano facultatis arcium et quod lectorium clauderetur extra horas lectionum, ne talia aut similia pro futuro fierent; quam postulacionem clauis si negarent, deduceretur ulterius ad facultatem, quid expediat sibi facere pro clausione lectorii ad usum suum tantum etc. Secundo proposuit quidam scolaris in medicina contra Mag. Erasmum doctorem in medicina protunc rectorem, iniuriam verbalem et realem sibi ab eo fore illatam, super quo petiuit consilium a facultate. Placuit facultati pro concordia, quod quilibet ipsorum caperet unum doctorem de facultate, qui eos, si possent, concordarent; sin autem, quilibet uteretur iure suo etc. Tercio proposuit decanus contra Mag. Seboldum, contemptum sibi factum et toti facultati in persona sua, quia Mag. Seboldus locauerat se ante decanum in quadam congregacione omnium suppositorum uniuersitatis, 24. Nov.

---

[1]) Dieser Absatz ist im Orig. getilgt. [2]) 29. September.

nec monitus cedere voluit, sed pertinaciter respondit, quod non elegisset me in decanum et plura dixit etc. Hoc multum displicuit facultati et placuit facultati, quod hoc allegaretur pro futuro coram arbitris suis | aut aliis se pro eo interponere volentibus et alibi, ubi fuerit oportunum, ymo apparuit facultati, quod pro isto solo esset excludendus etc. Secundo proposuit decanus contra dominum rectorem, quia nullum de facultate vocauerat in quadam vocacione sui et aliorum ad consules ciuitatis, cum tamen de omnibus aliis facultatibus aliquos vocasset. In hoc apparuit facultati, ipsam fuisse spretam et exclusam per dominum rectorem; placuit, quod amplius non faceret, sed honoraret facultatem in tali aut simili, merito cuius illum honorem rectoratus recepisset.

Fol. 51b

1427 12. Jan. Item 12. die Ianuarii fuit facultas congregata ad deliberandum de compromissione fienda in tres facultates in causa diu ventilata inter facultatem et Mag. Seboldum et placuit facultati, quod non fieret compromissio in dictas facultates pronunc, sed pocius vellet expectare sentenciam diffinitiuam. Secundus articulus fuit ad audiendum responsum facultatis arcium ex parte scolarum nostrarum et quia facultas arcium dixit, quod vellet stare in limitibus suis et stare iuri coram iudice quocumque, placuit facultati, quod Mag. Iohannes Aygel et decanus adhuc semel accederent decanum facultatis arcium hortando eum, ut scolas nostras non impediret per suos et quod disponeret nobis presentari clauem lectorii et quod facultas arcium non arrestaret se in isto; quod si non posset obtinere, facultas cogitaret de modo habendi clauem et usum lectorii etc. Item in eadem congregacione dedi 7 den. pro vino. Item dedi pro scripcione instrumenti appellacionis 7 den. Item 3 solid. notario pro duobus instrumentis.

3. Apr. Item 3. die Aprilis fuit facultas congregata ad tractandum materiam articuli infrascripti: Ad deliberandum de modo aut modis prosequendi appellacionem alias nomine facultatis antepositam in causa pendente inter facultatem et Mag. Seboldum ex parte sue exclusionis, in qua dominus rector conclusit contra facultatem, nec detulit appellacioni sed refutauit ex eo, quia coram eo non fuisset appellatum et consequenter mandauit decano sub pena obedire, quatenus prefatus Mag. Seboldus restitueretur etc. iuxta formam sentencie per eum late. Placuit facultati, quod appellacio facta prosequeretur

modis quibus posset pro honore facultatis, et si uniuersitas, ad quam est appellatum, approbaret sentenciam domini rectoris et[1]) procederet ad execucionem, quod facultas appellaret ab illa conclusione aut sentencia ad sedem Apostolicam; prius tamen requireret dominum rectorem, ne concluderet aliquit in preiudicium facultatis, sed quod suspenderet ad maiorem deliberacionem; sin autem, fieret ut dictum est.

[1427 I.]

Fol. 52a

25. Apr.

Item 25. die Aprilis congregata fuit facultas ad disponendum de uno, qui recipiat decanatum ex parte facultatis, et auditis causis Mag. Heinrici Stoll, quem ordo tetigit, placuit facultati, quod sequens eum in eodem assummeret onus et erat Mag. Iohannes Aygel, qui petitus onus assumpsit taliter, quod Mag. Heinricus in proxima mutacione decanatum assumeret sine contradictione, quod et promisit. Item eodem die decanus precedens fecit racionem et deductis expositis remansit obligatus facultati in 17 flor. demptis 19 den., quos florenos presentauit decano sequenti. Item in eadem congregacione exposui 6 den. pro vino et pane et in resignacione decanatus ante, in die sanctorum Tyburci etc. 5 den. pro vino. Item dominus Iacobus, hospes noster, eodem die presentauit michi 4 flor. in censu cadente circa festum sancti Georii; que omnia simul collecta faciunt predictam summam.[2])

14. Apr.

[1427 II.]

Decanatus Mag. Henrici Stoll, arcium et medicine doctoris, electi in die sancti Colomanni anno domini MCCCCXXVII., in cuius decanatu acta sunt ea que secuntur.

13. Oct.

1428

31. Jan.

Primo in ipsius decanatu habita est congregacio doctorum die ultima Ianuarii ad expediendum articulos subscriptos. Primus ad recipiendum computum a decano immediate precedente, qui articulus non fuit expeditus, sed suspensus ad proximam congregacionem propter absenciam illius, qui com-

---

[1]) Im Orig. steht: *et quod*. [2]) Geschrieben von Mag. Paumgarten.

putare debebat. Secundus articulus ad audiendum supplicaciones cuiusdam doctoris facultatis nostre et ad deliberandum, quid circa easdem fieri expediat; et circa istum articulum nichil fuit actum propter absenciam seniorum doctorum, sed fuit suspensus ad sequentem congregacionem sicut precedens.

8. Febr. Item die 8. mensis Februarii facta est congregacio ad Fol. 52 b expediendum articulos subscriptos: | Primus ad recipiendum computum a decano immediate precedente et factus est computus in presencia facultatis per decanum precedentem. Facta igitur computacione et defalcatis defalcandis remanserunt 16 flor. in auro, 4 solid. et 13 den., quos recepit decanus immediate sequens. Secundus articulus ad audiendum quandam proposicionem per decanum facultatis nostre proponendam et ad deliberandum, quid circa illam fieri expediat, et propositum fuit per decanum, quomodo aliqui de uniuersitate et magistri dixerint, quod ad eos deuenerit, qualiter facultas non seruauerit statutum suum de electione decani et origo istius rei fuit Mag. Sebaldus, et apparuit eisdem, quod omnibus modis facultas non deberet stare in ordine circa decanos etc. et hoc iuxta modum per plures annos obseruatum, sed quod deberet fieri electio iuxta disposicionem cuiusdam statuti electionem decani concernentis. Auditis ergo motiuis hinc inde motis, placuit facultati, quod pro futuro semper eligatur decanus tempore electionis noui rectoris et placuit consequenter, quod conclusio alias retroactis temporibus conclusa de ordine obseruando omnino anulletur. Tercius articulus ad audiendum duas supplicaciones cuiusdam doctoris et fuit Mag. Sebaldus et prima supplicacio sua fuit ex parte duorum doctorum, videlicet Mag. Dietmari et Mag. Erasmi, unde proposuit contra eosdem, quomodo ipsi non satisfecerint sibi tempore promocionis ipsorum, videlicet quod non dederint sibi sicuti aliis doctoribus ante examen ipsorum pecuniam solitam dari doctoribus ad examen per decanum legittime vocatis, quia ipse non fuit vocatus ad ipsorum examen per decanum facultatis propter ipsius exclusionem a facultate, et cum lis adhuc penderet inter ipsum et facultatem, ipse voluit habere ab eis post ipsius restitucionem ad facultatem, ac si ipse personaliter examini ipsorum interfuisset. Item ipse protunc proposuit, quomodo predicti doctores duo ante receptionem insigniorum doctoralium promiserunt sibi satisfacere in predicta pecunia;

et quia illa proposicio longa, licet debebat esse supplicacio, sicut ipse volebat supplicare | ut ipse michi[1]) retulit, non tamen sonat supplicatorie, quare facultas circa istam proposicionem nichil conclusit, nisi quod decanus diceret sibi, quia ipse proposuisset in facultate, quomodo isti doctores sibi promiserint etc., quod ipse exigat promissum, si velit, coram iudice competente aut sicut sibi placet etc. Secunda supplicacio sua fuit ex parte domus facultatis, quam facultas iuste locauerat domino Iacobo canonico etc., et mens peticionis sue fuit, ipse enim libenter habuisset domum, et sic petiuit facultatem, ut ipsa faueret sibi de iure suo, quod haberet in domo et finaliter voluit, quod facultas faueret sibi, quod ipse impeteret dominum Iacobum ex parte domus et quod ipsa facultas non resisteret sibi. Placuit ergo facultati, quod decanus dicat sibi seriose, quod ipse stet in pace cum domino Iacobo et consequenter dicat sibi, quod, quia facultas iuste locauit sibi domum, non vult eam ab eo repetere ante tempus in littera conuencionis expressum; si autem dominus Iacobus domum ante tempus expressum voluntarie resignauerit, facultas locabit sibi aut alteri domum secundum quod facultati videbitur expedire et sic ultimate facultas voluit, quod decanus Mag. Sebaldo in ista materia silencium imponeret, quod et factum est.

Fol. 53[a]

Item 3. die Maii facta fuit congregacio facultatis ad expediendum articulos subscriptos. Primus ad eligendum nouum decanum facultatis et electus est in decanum facultatis medicine concorditer per omnes doctores venerabilis vir Mag. Cristannus de Susato, arcium liberalium magister et medicine doctor, qui onus decanatus assumpsit. Secundus ad dandum deputatum, qui una cum deputatis aliarum facultatum habebit tractare articulum alias in uniuersitate commissum ex parte superintendencie et deputatus est Mag. Hennricus Stoll, qui consensit et onus deputacionis assumpsit.

3. Mai

[1428 I.]

In decanatu Mag. Cristanni anno domini etc. 28. in die sancti Remigii facta est congregacio facultatis ad terminandum

Fol. 53[b]
1. Oct.

[1]) *michi* getilgt und darüber: „*decano*“.

locacionem domus nostre et decanus fuit motus ad hunc articulum ex hoc, quia in quadam congregacione nouiter ante hanc habita, Mag. Petrus Volcian medicine doctor peciit humiliter sibi locari domum eo modo, sicud fuit locata domino Iacobo canonico ad sanctum Stephanum, fratri Oswaldi scriptoris hubarum. Mag. Petro, exeunte tempore deliberacionis, proposuit Mag. Iohannes Pawmgartner medicine doctor, quia ipse esset doctor regens et cum hoc esset in doctoratu senior Mag. Petro Volcian, unde appareret sibi racionabilius esse, quod ipse eam inhabitaret quam alius non talis, verum non petiuit protunc nec post, ut facultas sibi eam locaret. Postulata fuerunt per decanum vota protunc presencium et collectis votis unum fuit datum pro Mag. Iohanne Pawmgartner, et ipse pro se ipso implicite dedit votum, et duo vota fuerunt pro Mag. Petro Volcian. Tunc Mag. Iohannes Aygl et Mag. Iohannes Pawmgartner dixerunt, quod esset conclusio facta in quadam congregacione facultatis, quod seniori doctori deberet domus locari, si et inquantum ipse vellet eam inhabitare; sin autem, quod tunc seniori post illum et sic descendendo. Quare decanus protunc non voluit concludere et respectis Actis per decanum non fuit inventa talis conclusio, sed quod facultas potest locare cui placet secundum quod videbitur sibi expedire. Ad idem sonat illud, quod habetur anno 24. in decanatu Mag. Iohannis Pawmgartner medicine doctoris conclusiue in fine secundi articuli congregacionis per ipsum facte 28. die mensis Augusti,[1] quare in congregacione ista, scilicet facta in die sancti Remigii, per pluralitatem vocum fuit per decanum conclusum, quod Mag. Petrus deberet inhabitare domum, sed ad quot annos, non fuit expressum. Presentes fuerunt Mag. Iohannes Aygel, Mag. Seboldus, Mag. Iohannes Pawmgartner, Mag. Tydmarus, Mag. Erasmus medicine doctores et Mag. Cristannus protunc decanus facultatis medicine.

1424 28. Aug.

[1428 II.]

Fol. 54ª 14. Oct.

Anno domini MCCCC. 28. electus est in decanum facultatis medicine in crastino sancti Colomanni Mag. Erasmus

---

[1]) S. oben S. 58 ff.

Rieder de Lanczhuta artium et medicine doctor, cui tunc precedens decanus immediatus Mag. Cristannus de Susato presentauit 3 flor. hungaricales et 60 den. eo faciente computum.

Item in die sancte et eximie virginis Katherine congregata fuit facultas medicine ad expediendum articulos infrascriptos, quorum primus est ad audiendum quamdam proposicionem dominum principem concernentem. Proposuit facultati Mag. Heinricus Stoll, quomodo dominus dux esset in Tulna et libenter iter arriperet versus Wyennam, si et inquantum facultas medicine suaderet, quam prescriptus Mag. Heinricus deberet habere consultam. Et racione pestilencie in Wyenna tunc comperte, placuit facultati, quod domino principi nec deberet suaderi nec disuaderi propter certa motiua hincinde recitata, sed dominus princeps responsum non expectans ad Wyennam venit, priusquam significacio rei istius esset facta etc. Secundus articulus ad recipiendum computum a Mag. Heinrico Stoll, qui et receptus fuit et idem tunc presentauit decano pro tempore 20 flor. valoris sufficientis et 45 den. Tercius articulus ad cogitandum, quid facultati expediat ex parte officii bedellatus. Proposuit tunc decanus, quomodo Petrus, qui fuit longo tempore bedellus facultatis, peteret ulterius continuari; que peticio non fuit exaudita. Item petiuit Nicolaus, facultatis theoloice bedellus, assumi, si facultas theologie consentire vellet, quam primo vellet habere requisitam. Placuit facultati, quod | in congregacione facultatis proxime habenda deberet petere, si sibi placeret, et protunc facultas vellet deliberare super isto. Item 3 libr. den. sunt presentate decano ex parte census domus facultatis, qui debuit dari circa festum sancti Michaelis.[1])

25. Nov.

Fol. 54b

Item ultima die mensis Ianuarii fuit congregacio facultatis facta ad expediendum articulos infrascriptos, quorum primus ad audiendum supplicacionem cuiusdam scolaris[2]) in medicina se ad examen gradus baccalariatus admitti petentis in eadem, quem protunc facultas admisit pro examine. Secundus ad prouidendum facultati de quodam bedello. Mag. Petrus Vôlcian protunc narrauit de quodam, qui vocatus per eum fuit et facultati presentatus; percipiens sallarium sibi eeden-

1429
31. Jan.

---

[1]) 29. September. [2]) Mag. Nicolaus Prutenus.

dum amplius nec decanum nec Mag. Petrum accedere voluit et ita, ut presumebatur, officium assumere noluit.

1. Febr. Item congregacio facultatis facta fuit sequenti die pro examine scolaris pretacti, qui et examinatus fuit et concorditer admissus, cuius titulus est Nicolaus Prutenus. Item idem ante sui determinacionem facultati soluit florenum. Summa totius pecunie 28 flor. et 3 solid. cum dimidio.

[1429 I.]

Fol. 55a 14. Apr. Anno domini MCCCC. 29. in die sanctorum Tyburci et Valeriani electus est in decanum facultatis medicine Mag. Dietmarus Hindernpach arcium et medicine doctor, cui precedens decanus Mag. Erasmus Rieder, eo faciente computum, presentauit mihi (!) 28 flor. ungaricales et 92 den.

3. Juli Item dominica ante festum sancti Vdalrici facta fuit congregacio facultatis ad expediendum articulos supscriptos, quorum primus fuit ad audiendum suplicacionem cuiusdam scolaris[1]) volentis petere, ut ad examen pro gradu baccalariatus in medicina admittatur et petiuit secum dispensari super certos defectus et admissus fuit secundum statuta facultatis. Secundus articulus fuit ad audiendum suplicacionem cuiusdam doctoris volentis petere, ut sibi domus facultatis locaretur et certi libri de liberaria (!) nostra concederentur, et exaudita fuit secunda pars suplicacionis, sic videlicet, quod Lecturam super nono Almansoris deberet habere usque ad finem lecture illius libri et cum recognicione et conclusit facultas, ut sibi diceretur per decanum, quod amplius nec sibi nec aliis aliqui libri cum cattenis concedi deberent; quo autem ad aliam partem suplicacionis articulus fuit suspensus ad proximam congregacionem fiendam. Tercius fuit articulus ad audiendum quedam honestatem et utilitatem facultatis concernencia et circa istum articulum motum fuit, quomodo instare deberet facultas apud dominum episcopum Pataueinsem[2]), ut priuilegium facultatis per dominum Georium episcopum Pataueinsem indultum innouaretur aut confirmaretur, et facultas ad hoc faciendum deputauit Mag. Cristannum de Susato, Mag. Iohannem Aygel,

---

[1]) Urbanus Altpacher. [2]) Leonard v. Layming (1424—1451).

Mag. Hainricum Stol, et decanum, ut ipsi moucrent hoc apud dominum episcopum et eum informarent, ut ipse dominus episcopus consequenter moueret et induceret dominum principem ad cooperandum sibi et assistendum facultati modo tali, ut emperici repellerentur et de medio tollerentur.

Item sabato ante festum sancte Margarete facta fuit congregacio facultatis ad expediendum articulos supscriptos, quorum primus fuit ad examinandum scolarem in proxima congregacione admissum et fuit examinatus et concorditer admissus et dispensauit facultas cum eo pro floreno dando facultati, ita ut infra annum illum exolueret eidem. Iurauit dominis doctoribus tunc presentibus velle satisfacere, si unquam arrideret sibi fortuna pigwior (!). Item nomen huius scolaris est Vrbanus Altpacher. | Item secundus articulus fuit ad expediendum articulum in proxima facultatis congregacione suspensum, qui fuit ex parte locacionis domus et protunc suplicauit Mag. Iohannes de Pawngarten pro domo et similiter Mag. Petrus Volczian, et protunc conclusit facultas, quod propter absenciam certorum doctorum nichil deberet fieri, sed deberet facultas plene congregari et doctores per iuramentum vocari deberent (!). — 9. Juli — Fol. 55[b]

Item in die Inuencionis sancti Stephani fuit facta congregacio facultatis ad expediendum articulum ex parte locacionis domus sepius suspensum et ad audiendum suplicacionem Mag. Petri Volczian, ut in domo facultatis per facultatem continuaretur, et iterum fuit articulus suspensus et tota facultas conclusit, ut per decanum diceretur ambobus, videlicet Mag. Iohanni de Pawngarten et Mag. Petro, ut nullus ipsorum aliquid contra alium attemptaret ex parte controuersie inter eos orte sub pena exclusionis, nisi in facultate et coram facultate proponeret iniuriam sibi factam, si placeret, et facultas vellet videre de modo satisfiendi. — 3. Aug.

Item in die sancti Eusebii facta fuit congregacio facultatis ad expediendum articulum in pluribus congregacionibus suspensum ex parte locacionis domus facultatis et propter paritatem votorum nichil fuit conclusum. — 14. Aug.

Item in die sancti Bartholomei, hoc fuit 24. die mensis Augusti, facta fuit congregacio facultatis ad audiendum supplicacionem domini rectoris et cuiusdam doctoris facultatis theologie ex parte locacionis domus et tunc conclusit facultas, — 24. Aug.

quod propter absenciam certorum doctorum doctores deberent vocari per iuramentum ad crastinum ad expediendum finaliter articulum ex parte locacionis domus sepius suspensum.

25. Aug. Item die 25. mensis Augusti facta fuit congregacio facultatis ad expediendum[1]) materiam locacionis domus concernentem finaliter et protunc facultas per iuramentum congregata conclusit, quod Mag. Petrus Vôlczian per annum sequentem inhabitare debet domum facultatis et illo anno elapso facultas debet esse libera ad locandum domum sibi vel alteri secundum quod videbitur facultati expedire. Item conclusit protunc facultas, quod inhabitans pro censu dare teneatur singulis annis 7 libr. den. Item conclusit facultas, quod nullus inhabitancium assumat aliquem inquilinum etc.

Fol. 56a 10. Sept. Item 10. die mensis Septembris facta fuit congregacio facultatis ad deliberandum super articulis infrascriptis, quorum primus fuit ad audiendum intencionem certorum doctorum et magistrorum aliarum facultatum. Item secundus articulus fuit ad audiendum proposicionem cuiusdam doctoris nostre facultatis contra alium doctorem etc. et nichil fuit conclusum propter absenciam doctorum.

18. Sept. Item 18. die mensis Septembris facta fuit congregacio facultatis ad cogitandum, quomodo et quid esset respondendum ad proposita per Mag. Iohannem de Pawngarten contra facultatem et illud commissum fuit decano et adiunctus fuit sibi Mag. Erasmus, doctor facultatis eiusdem, et secuntur proposita, videlicet primum quesiuit, quare non fuisset exauditus, cum tamen binies vel pluries suplicasset pro domo facultatis; secundum an facultas esset libera ad quoslibet vel solum ad suos; tercium quod ipse vellet inualidare conclusionem conclusam per facultatem, que canit, quod Mag. Petrus debeat domum per annum futurum inhabitare.

22. Sept. Item 22. die mensis Septembris facta fuit congregacio facultatis ad cogitandum de modo conseruandi facultatem in suo esse et honore et obuiandi laboranti ad oppositum. Et materia huius articuli fuit, quia Mag. Iohannes dictus de Pawngarten volens inualidare conclusionem conclusam per facultatem de locacione domus dixit et ex statutis uniuersitatis deducere voluit et priuilegiis eiusdem, certos doctores

---

[1]) Ergänze: *articulum.*

nostre facultatis et eciam aliarum facultatum non esse de gremio uniuersitatis; et super isto deliberauit facultas et conclusit, quod uniuersitas haberet discutere et interpretari, qui gauderent priuilegiis et qui essent de gremio suo. Item in eadem congregacione fuit motum per decanum, quomodo singule facultates haberent suos patronos et semel in anno certam facerent sollempnitatem et videretur expediens, ut facultas ad instar aliarum facultatum et ad honorem Dei eciam aliquam faceret sollempnitatem et, si placeret, in die sanctorum Cosme et Damiani;[1]) et placuit dominis doctoribus tunc presentibus, quod ita deberet fieri pro isto anno et quod post per decanum fieret articulus de isto et quod facultas cogitaret de uno modo stabili et de loco secundum quod videretur facultati expedire.

Item in die sancti Colomanni facta fuit congregacio facultatis ad eligendum decanum nouum et ad cogitandum, quid consequenter in causa mota facultati per Mag. Iohannem de Pawmgarten fieri expediret et propter absenciam dominorum doctorum suspensum fuit usque ad plenariam doctorum congregacionem. *Fol. 56b* *13. Oct.*

[1429 II.]

Item die 27. mensis Octobris facta fuit congregacio facultatis ad expediendum articulos in proxima facultatis congregacione suspensos, quorum primus fuit ad eligendum nouum decanum et protunc reelectus fuit in decanum Mag. Dietmarus Hindernpach medicine doctor. Item secundus articulus fuit, quid consequenter fieri deberet in causa facultatis contra Mag. Iohannem de Pawngarten et istud fuit commissum Mag. Erasmo medicine doctori, et decano. *27. Oct.*

Item 18. die mensis Ianuarii fuit congregata facultas super hiis articulis: Primus ad cogitandum, quid circa suplicacionem domini rectoris et aliorum dominorum doctorum fieri expediret, et fuit suplicacio ista, quod facultas propter bonum pacis et maiorem unionem facultatis cum suis suppositis et propter preces eorum dignaretur parcere Mag. Iohanni de *1430* *18. Jan.*

---

[1]) 27. September.

Pawngarten de isto, quod deliquit contra facultatem vexando et tribulando eam in consistorio rectoris, in uniuersitate et alibi et suos doctores, et esset contenta in hoc, quod ipse Mag. Iohannes suplicaret facultati et dominis doctoribus lesis per eum in presencia domini rectoris et dominorum doctorum, videlicet Mag. Nicolai de Dinkelspuel, Mag. Chunradi de Halstat, et conclusum fuit per facultatem, quod facultas vellet exaudire suplicacionem istam, isto adiecto, quod Mag. Iohannes humiliter petat veniam a facultate et suis doctoribus in presencia domini rectoris [et][1]) domini decani facultatis theologie, qui suos doctores ad hoc vocare deberet, et in presencia decani facultatis iuris, qui simili modo suos deberet vocare doctores et in presencia domini decani facultatis arcium cum duobus senioribus magistris suis. Item petiuit eciam dominus rector, quod attentis pluribus facultas dignaretur ex sua legalitate et libertate ad annum futurum Mag. Iohanni locare domum, et conclusit facultas, quod decanus diceret rectori, si Mag. Iohannes humiliter peteret veniam modo quo supra et postea se bene haberet in facultate, quod facultas vellet in eo facere ut mater in filio, non volens se tamen ad aliquid astringere.

Fol. 57ᵃ Item articulus secundus fuit ad audiendum modos de modo deliberandi in congregacione uniuersitatis conceptos per deputatos, et placuit facultati tercius modus, qui habetur in cedula. Tercius articulus fuit ad prouidendum certis respicientibus honestatem et necessitatem facultatis et fuit ibi motum de stipendio arrestato dominis doctoribus nostre facultatis et nichil fuit conclusum. Similiter motum de bedello et dedit facultas sibi mediam libram den. Tactum eciam fuit de patrono eligendo et ex parte festi semel in anno peragendi ad instar aliarum facultatum et fuit suspensum.

[1430 I.]

Item anno domini MCCCCXXX. electus est in decanum 14. Apr. in die sancti Tyburcii Mag. Sebaldus et anno eodem congregata fuit medicorum [facultas] super articulis certis, quo-

---

[1]) Fehlt im Orig.

rum primus ad deliberandum super materia ex parte practicancium extra facultatem.[1])

Decanatus Mag. Seboldi de Rauenspurg 1430.[2])

Item anno domini MCCCC. 30. electus est in decanum Mag. Seboldus de Rauenspurg in die sancti Thyburcii.

Item anno quo supra congregata est facultas super certis articulis infrascriptis. Primus ad deliberandum, quomodo obuiandum esset practicantibus in ciuitate sine consensu facultatis. Conclusum fuit, quod decanus cum certis sibi deputatis, scilicet Mag. Dietmaro [et] Erasmo cogitarent de modo, quo dictis practicantibus esset obuiandum, ut eisdem silencium et quies preciperetur. Secundus articulus de missa solempniter celebranda in die sanctorum Cosme et Damiani[3]) et conclusum est, quod eadem die missa solempniter est celebranda et quod doctores facultatis interesse debent solempniter vestiti ad honorem Dei omnipotentis et beatorum Cosme et Damiani.

Item anno eodem quo supra fuit articulus tercius de domo facultatis inscribenda ad librum fundi et commissum est decano, quod fiat. Quartus articulus super peticione unius magistri petentis pro domo facultatis ad proximum festum beati Michaelis[4]) et super peticione unius scolaris petentis pro eadem domo pro magistro suo Petro Volczian et nichil fuit conclusum propter absenciam quorundam doctorum de facultate.

Fol. 57b — Quintus articulus: Item ad recipiendum computum ab antiquo decano secundum consuetudinem facultatis, qui et idem antiquus decanus Mag. Dietmarus ab illo computo se excusauit. Conclusum fuit tamen per facultatem, quod infra XIIII dies se disponeret ad reddendum racionem de expositis et perceptis, ut satisfieret facultati. Sextus super iniuriis et supplicacionibus. Facta sunt hec 22. die mensis Apprilis in domo facultatis anno quo supra. (22. Apr.)

Item anno quo supra congregata est facultas penultima die mensis Apprilis super certis articulis. Primus super arti- (29. Apr.)

---

[1]) Dieser Absatz ist getilgt.

[2]) Die Aufschrift wahrscheinlich von anderer Hand.

[3]) 27. September. [4]) 29. September.

culo prius suspenso super locacione domus. Conclusum fuit per eandem, quod Mag. Iohannes Pongarten habeat se humiliare erga facultatem ordine et forma prius conclusis per facultatem tempore decanatus Mag. Dietmari. Secundus articulus fuit ad videndum de bona ordinacione disputacionum ordinariarum fiendarum (per singulos menses)[1] et conclusum fuit, quod per singulos menses secundum processum et ordinem antiquitus obseruatum fiat disputacio ut decet.

Item eodem die petiuit quidam scolaris[2] in medicina pro admissione ad examen baccalariatus et fuit exauditus et die eodem quo supra examinatus et ad determinandum admissus seruatis iuribus facultati pertinentibus.

In domo facultatis (quo supra).[1] Item anno quo supra congregata fuit facultas super articulis subscriptis. Primus ad deliberandum super articulo ex parte domus prius suspenso. Item ad expediendum certa consideranda circa disposicionem librorum facultatis. Item [in] eadem congregacione petiuit Mag. Petrus Folczan pro locacione domus ulteriori. Item (eodem die)[1] eodem modo petiuit Mag. Iohannes Pongarten pro locacione domus facultatis et super hiis articulis nichil fuit deliberatum sed recesserunt doctores sine determinacione. Item alter articulus ad recipiendum computum a Mag. Dyctmaro antiquo decano, qui et ipse racionem fecit coram facultate et omnibus perceptis et expositis defalcatis remansit in summa numerus 31 flor. 3 sol. den.

Fol. 58ª Item anno quo supra congregata fuit facultas super articulis subscriptis. Primus ad deliberandum super locacione domus et vocati fuerant singuli doctores facultatis per bedellum sub pena consueta et non comparuerunt nisi tres preter decanum, scilicet Mag. Iohannes Aygel, Mag. Iacobus Stokstall, Mag. Iohannes Pongarten et placuit facultati, ut domus locaretur Mag. Iohanni Pongarten sub ea forma, qua locata fuit Mag. Petro Folczian et sic conclusum fuit, ut domus spectaret ad Mag. Iohannem etc. antedictum ad proximum festum beati Colomanni,[3] seruatis iuribus et priuilegiis in huiusmodi locacionibus seruandis. Secundus articulus ad expediendum causam ex parte practicancium et conclusum [est] per facultatem, ut decanus cum certis deputatis expedirent

---

[1]) Getilgt. [2]) ? [3]) 13. October.

finaliter modo vel forma conuenienciori. Tercius ad videndum de quibus[dam] libris facultatis permutandis pro libris medicinalibus. Conclusum fuit, quod decanus conspiceret certos libros medicinales in libraria facultatis arcium cum relacione ad facultatem medicine. Facta est hec congregacio anno domini etc. XXX. die 14. mensis Maii. 14. Mai

Item facta est congregacio facultatis anno domini etc. XXX. 19. die mensis Maii super hiis infrascriptis. Primo ad cogitandum, qualiter facultas medicine remaneat cum honore et laudabili consuetudine prius seruatis contra quosdam in oppositum laborantes, et conclusum fuit, quod facultas deberet astare venerabili facultati iuris canonici in causa, que tangit utramque illarum facultatum, et deputati sunt decanus et Mag. Iohannes de Pongarten, ut una cum deputatis de facultate iuris expedirent pro defensione honoris utrarumque facultatum meliori modo quo possent. Secundus articulus, quit[1]) fieri expediret cum peccunia facultatis, quam retinet decanus pronunc et placuisset decano, scilicet Mag. Seboldo, ut compararetur virga argentea pro eadem peccunia ad honorem tocius uniuersitatis et facultatis secundum quod cetere tres facultates se ostendunt cum virgis argenteis in stacionibus et processionibus solempnibus, ut consuetum est fieri; sed prefatus decanus hoc optinere non poterat, sed placuit facultati, ut peccunia diuideretur inter singulos doctores et summa prefate peccunie est 31 flor. et 3 sol. den. 19. Mai

Item facta est congregacio facultatis proxima die post Ascensionem Domini anno etc. XXX. Primus articulus ad videndum, quomodo sit ulterius procedendum in causa practicancium extra facultatem coram domino episcopo Patauiensi, et conclusum fuit, quod decanus cum deputatis per facultatem sollicitarent dominum episcopum, ut prosequeretur causam coram domino principe. Secundus articulus, an aliquid sit attemptandum circa appothecarios ad obuiandum practicantibus preter consensum facultatis, et conclusum fuit pro tunc quod non. Tercius ad videndum de hiis, qui se ostendunt tamquam inobedientes facultati etc. Conclusum fuit, quod in proxima facultate[2]) formaretur articulus in propria forma de eodem sub pena medii floreni. Fol. 58[b] 26. Mai

---

[1]) Sic. [2]) So statt: *congregacione facultatis.*

2. Juli Item 2. die mensis Iulii anno etc. XXX. congregata fuit facultas super hiis articulis. Primus fuit, an expediret, quod facultas dominis et magistris medicis domini regis impenderet aliquem honorem nomine facultatis, et conclusum fuit quod non. Item secundus articulus ad videndum de steura ex parte domus; conclusum fuit, quod presentandus esset eis 1 flor. et, si non contentarentur, quod nichil dandum esset.

Item anno domini MCCCC. tricesimo congregata fuit facultas super articulis subscriptis. Primus ad deputandum certos doctores cum pleno posse super causa ex parte sedilium. Item ad determinandum de quantitate census ex parte domus. Item ad videndum, ut domus inscribatur ad librum fundi. Conclusum est de primo articulo, quod decanus et Mag. Iohannes Aygel sunt deputati cum pleno posse. Item de aliis articulis nichil fuit conclusum. Tu autem de magistris nostris . . .[1])

[1430 II.]

Fol. 59a
18. Oct. Anno domini MCCCCXXX. in die sancti Luce electus fuit in decanum facultatis Mag. Iohannes Aygel de Newburga, cuius tempore acta sunt subsequencia.

29. Oct. Item 29. die mensis Octobris fuit congregacio facultatis ad recipiendum computum a decano precedente et facta racione obligabatur facultati 30 flor. ungar., 4 solid. et 7 den., quos renuit presentare facultati et ibidem commisit decano facultas, quod deberet eum admonere, quod presentaret sibi peccuniam suam, quod factum est et tunc respondit eidem decano, quod vellet deliberare et eo die sibi respondere.

5. Nov. Item 5. die mensis Nouembris fuit congregacio facta ad horam primam ad audiendum ea, que acta sunt circa peccuniam facultatis, et sicud commissum fuit decano per facultatem, quod deberet admonere Mag. Sebaldum, quod sibi presentaret suam peccuniam, decanus de ecclesia sancti Stephani misit pro eo, quod veniret ad eum, ipse haberet sibi ex parte facultatis loqui. Qui nolebat venire sed renuncciauit sibi per famulum, quod decanus veniret ad eum et ita factum est, licet contempserit facultatem in persona decani,

---

[1]) Der letzte Satz unvollendet.

et ibi respondit decano, si vellet facultati peccuniam suam presentare aut non, vellet deliberare et eo die decano respondere. Per facultatem eciam fuit decano commissum, quod, quia in multo tempore in scolis medicorum non disputasset et iam recusasset disputare, quod eciam per eundem eciam deberet admoneri, si vellet disputare in mense ab hora disputacionis prius facte aut non. Respondit, quod vellet disputare et eo die in materia articuli venit ad me, cum ego cum rectore uniuersitatis essem, qui in eadem materia pro me misit, et tunc dixit michi, quod referrem domino rectori ea, que dixissem sibi, quod feci. Et ita dominus rector ex consensu decani recepit ad manus suas peccuniam facultatis, quam postea obtulit decano facultatis (ex eius consensu).[1] In eadem eciam congregacione placuit facultati, quod reponeretur illa peccunia et quod non esset in manibus decanorum plus, quod factum est; et quod essent ad cistam due claues, quarum unam haberet decanus facultatis et secundam senior doctor facultatis.

[1431 I.]

Anno domini MCCCCXXXI. in die sanctorum Tyburcii[2]) et Valeriani electus fuit in decanum facultatis medicine Petrus Völczian artium et medicine doctor, qui congregauit die 6. Maii omnes doctores facultatis per cedulam de propria sua manu conscriptam. Primo ad deliberandum, an quedam conclusio, tangens pecuniam facultatis in decanatu Mag. Seboldi conclusa et in librum Actorum conscripta, in exsecucionem sit ponenda. Secundo ad concordandum de honesto bedello nostre facultati necessario. In primo articulo placuit maiori parti, ut ipsius conclusionis fieret execucio[3]) ut puta per pecunie diuisionem inter singulos doctores. Sed quia decanus in eadem congregacione requisitus fuit, ut pecuniam permitteret indiuisam per Mag. Iohannem Pangartn, qui se et Mag. Iohannem Aygel dixit domino rectori promisisse,[4]) amplius pecuniam facultatis permanere indiuisam, ideo protunc conclusio non est per decanum exsecuta. De secundo articulo nichil factum est.

Fol. 59b
14. Apr.
6. Mai

---

[1]) Getilgt. [2]) Im Orig. *Tyburci.* [3]) *execusico.* [4]) *promisse.*

23. Mai — Item 23. die Maii fuerunt omnes doctores medicine congregati ad acceptandum bedellum et concorditer receptus est pro bedello medicine facultatis Nicolaus, qui protunc iurauit in manus decani suum officium conscriptum in librum[1]) statutorum velle fideliter exercere et pro suo officio seu seruicio habebit omni medio anno usque ad reuocacionem 1 libr. den.

[1431 II.]

13. Oct. — Anno eodem in festo sancti Colomandi[1]) congregata fuit facultas ad eligendum nouum decanum et reelectus est in facultatis medicine decanum Mag. Petrus Võlczian, qui 25. Oct. congregauit doctores medicine 25. die Octobris ad expediendum articulos subscriptos. Primus ad audiendum peticionem domini N. baccalarii in medicinis, qui petiuit secum dispen- Fol. 60ª sari per facultatem | supra uno iuramento, quo practicam in ciuitate Wienensi abiurauit. (Et facultas secum dispensauit sub certa limitacione, que̊ subscripta est, usque ad reuocacionem et reuocatum est propter causas. Primo non debet examinare suspectos de lepra neque incusatos de impotencia coeundi, quoniam talia examina solum doctores peragere consweuerunt. Secundo non debet laborare pro aliquo paciente per se vel per alium, ad quem doctor medicine vocatus est vel vocaretur verisimiliter. Tercio non debet succedere in practica aliquem doctorem, siue talis doctor per se de tali practica recesserit siue licenciatus fuerit, quia alias ageret contra honorem sui doctoris, cuius oppositum iurauit.)[2])

Secundus articulus fuit ad audiendum supplicacionem trium scolarium medicine pro admissione ad examen baccalariatus in eadem et concorditer omnes tres ad examen pro baccalariatu admissi sunt et nomen primi est Mag. Michael de Srik, secundi Mag. Iacobus de Rõdlinga, tercii 26. Oct. Theodricus de Fridlant. Qui die sequenti per examen sufficientes reperti sunt et ideo ad determinacionem concorditer sunt admissi etc.

1432 6. Febr. — Item die 6. mensis Februarii congregata fuit facultas ad audiendum peticionem Mag. Conradi[3]) etc., qui petiuit admitti

---

[1]) Sic. [2]) Von *Et facultas* bis *iurauit* durchgestrichen. [3]) Kuenigstein.

ad examen pro baccalariatu medicine. Qui die eodem admissus fuit et die sequenti per doctorum examen sufficiens fuit repertus, quare ex consequenti ad determinacionem [est] admissus.

7. Febr.

[1432 I.]

Anno domini MCCCC. 32. in die beatorum martirum Tyburcii et Valeriani electus est in decanum Mag. Iohannes de Pawmgarten medicine doctor, in cuius decanatu acta sunt infrascripta. Et eodem die electionis decanus immediate precedens presentauit nouo decano ladulam facultatis, librum statutorum [et] actorum cum ceteris inclusis.

Fol. 60b
14. Apr.

Item 27.[1]) die Augusti, octaua Laurentii, congregata fuit facultas super articulis. Primus ad prouidendum de negligenciis continentibus circa disputaciones ordinarias. Placuit quod doctores hortarentur, quod diligencius visitarent ad honorem facultatis et scolar[i]um utilitatem; quod si qui negligentes viderentur, puniri deberent pena per facultatem imponenda. Secundus fuit de permutacione librorum inutilium facultati aut vendicione; placuit, quod libri taxarentur per aliquem vel aliquos, qui valorem eorum noscerent et quod bedello nostro committeretur, ut intimaret, quod tales libri essent venales; si qui vellent emere, quod eis ostenderentur. Tercius an conclusio in principio huius libri conscripta, que sonat, quod nullus doctor debet se submittere practice alterius sine eius scitu et consensu et satisfactione etc. ut habetur 2. folio a principio,[2]) sit in execucionem ponenda, et placuit facultati, quod sic. Quartus de steura domus, quantum sit dandum; placuit, quod daretur media libra; si nollent esse contenti, daretur florenus et non plus. Motum eciam fuit de inscripcione domus ad librum fundi et commissum fuit decano, sed aduc non est expeditum. Presentes fuerunt Mag. Iohannes Aygel, Heinricus Stöll, Seboldus, Petrus Folczian et decanus. Item dedi pro vino, fructibus et pane 7 den.

17. Aug.

---

[1]) Die Octava S. Laurentii fällt auf den 17. August.

[2]) Siehe oben S. 4.

[1432 II.]

Fol. 61ᵃ 13. Oct. Anno domini M. etc. 32. in die sancti Colomanni electus est in decanum Mag. Erasmus Rieder de Lantzhuta medicine doctor, in cuius decanatu acta sunt infrascripta. Item eodem die precedens decanus presentauit nouo decano librum statutorum et librum Actorum.

11. Nov. Item in die sancti Martini congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis subscriptis, quorum primus est ad deliberandum super peticione 4 flor. per ciues ex parte domus facultatis dandorum pro misa;[1]) ubi tunc conclusum fuit, quod ciues deberent peti per Mag. Iohannem Pawngartner et decanum et informari, quomodo precedenter numquam fuisset talis exaccionacio facta et, nisi desisterent ab huiusmodi insolita requisicione, alioquin deferre[2]) vellent ad principem domini doctores; quod et factum fuit et ciues suo tempore cessauerunt ab impeticione. Secundus articulus ad recipiendum computum ab antiquo decano, qui et nouo presentauit 12 flor. et 16 den. et ladulam facultatis; computum tamen ad plenum non fecit de perceptis et expositis propter se non esse recollectum et Mag. Petri Volczian absenciam. Tercius articulus ad audiendum supplicacionem cuiusdam scolaris in medicina se admitti petentis ad examen pro gradu baccalariatus in eadem; qui admissus fuit, | et promotus. Cuius nomen Nicolaus de Gôrlicz. Fol. 61ᵇ

Item in eadem congregacione motum fuit per dominos doctores, quomodo in congregacione immediate posterius habenda deberet fieri deliberacio super aggrauamine facto per ciues ex parte exactionum insolitarum.

1433 14. Apr. Item in die electionis noui rectoris[3]) facultas congregata fuit et elegit nouum decanum Mag. Cristannum de Susato, qui et rennuit assumere onus, quare dilatio facta fuit ad congregacionem sequentem. Item propositus fuit per decanum articulus de aggrauamine exactionum a ciuibus, qui suspensus fuit propter doctorum absentiam.

19. Apr. Item in dominica, qua canitur Quasimodogeniti, congregata fuit facultas ad recipiendum computum a decano pre-

---

[1]) = exactio (cf. Duc. V, 407). [2]) Zuerst stand: *conqueri.*

[3]) Die Rectorswahl fand am Tage Tiburtii et Valeriani statt.

cedenti ex parte domus et defalcatis defalcandis obligatus fuit in 7 lib. den. facultati et tunc Mag. Petrus Vôlcian facultati obligabatur in 2 lib. den. Secundus articulus ad iterum petendum prescriptum Mag. Cristannum, ut fieret decanus; qui iterum recusauit et eum petiuerunt Mag. Seboldus et Mag. Petrus Vôlcian parte ex una, et decanus parte ex altera.

Item in die sancti Georgii congregata fuit facultas super articulis infrascriptis. Ad eligendum alium facultatis medicine decanum et iterum | electus fuit Mag. Cristannus, qui peti deberet per dominos doctores medicine Mag. Iohannem Aygel et Mag. Heinricum Stoll; qui et petitus fuit non per eosdem sed Mag. Heinricum et decanum, ex ardua causa Mag. Iohanni obuianti; qui quidem dominus doctor Mag. Cristannus nullo modo assumere volens, allegatis causis aliquotiens in facultate perceptis, significacionem percepit sibi factam de conclusione per facultatem conclusa, videlicet quod, si non curaret assumere, quod per eandem mutacionem fructus ab examinandis nullatenus deberet percipere, non obstante quod vocandus esset ad examina, et quod idem obseruaretur aput posteros, et si facultas decerneret eosdem grauius puniendos, quod hoc staret in sui potestate. Consequenter placuit facultati, quod eligeretur decanus alter in casu, si Mag. Cristannus non assumeret, et ita electus fuit Mag. Heinricus Stoll de Hamelburg. Secundus articulus ad obuiandum ciuibus in causa priori, qui suspensus fuit. Item percepi 4 flor. in auro a Mag. Michaele Schrikch et Mag. Iacobo Tolcz in die sanctorum Kiliani et sociorum eius. (Item summa decano sequenti presentata est 16.)[1]) Item exposui in decanatu meo 6 gross. organiste datos. Item 9 den., item 14 den. pro potu et pane et fructibus in pluribus congregacionibus. Item sequenti domino presentaui 15 flor. ½ lib. 20 den.

24. Apr.

Fol. 62ª

8. Juli

[1433 I.]

Anno domini MCCCC. 33. electus est in decanum facultatis Mag. Hainricus Stoll artis et medicine doctor, in cuius

Fol. 62ᵇ

---

[1]) Getilgt.

decanatu acta sunt subscripta. Primo facta est congregacio facultatis 14. die Maii ad expediendum articulos subscriptos, quorum primus ad audiendum supplicacionem duorum baccalariorum in medicina petere volencium, ut admittantur ad examen pro licencia in eadem, et unus fuit Mag. Michael de Schrik et alter Mag. Iacobus, qui fuerunt per facultatem admissi ad presentandum eos domino cancellario, qui consequenter ad preces facultatis eos admisit, ut eis assignarentur puncta pro examine ad licenciam. Secundus articulus ad videndum de correccione certorum statutorum facultatis alias innouatorum absque tamen uniuersitatis approbacione. Pro expedicione istius articuli facultas deputauit regentes et fuerunt Mag. Iohannes Aygel, Mag. Hainricus Stoll et Mag. Iohannes de Bawmgarten, qui deberent videre et diligenter perspicere statuta facultatis et cum hoc petere accomodacionem statutorum aliarum facultatum et ex hiis concipere aliqua pro utilitate facultatis, quibus conceptis decanus deberet presentare ea facultati ad approbandum vel non approbandum ea etc.; que si approbarentur omnia vel aliqua ex eis, deberet peti approbacio ipsorum per uniuersitatem. Tercius articulus fuit ex parte ciuium, qui alias fuit suspensus in decanatu precedentis decani et ille articulus fuit de grauamine ciuium illato doctoribus ex parte exaccionum insolitarum. Pro istius articuli expedicione facultas conclusiue deputauit | Mag. Cristannum de Susato et decanum, ut accederent dominum cancellarium et proponerent sibi illud negocium et consequenter peterent eum facultatis nomine, ut iuuaret facultatem apud dominum principem ad absoluendum eandem a talibus exaccionibus insolitis, salua tamen steura communi, quam doctores eiusdem facultatis non recusarent dare.

14. Mai

Fol. 63a

Item postea facte sunt due congregaciones. Prima fuit facta ad audiendum supplicacionem trium scolarium facultatis medicine petencium, ut ad examen pro gradu baccalariatus in medicina admitterentur, quod factum est. Primus fuit Mag. Cristoforus de Saltzpurga, secundus Mag. Pangratius[1]) et tercius Nicolaus.[2])

Secunda congregacio post hoc fuit facta ad audiendum supplicacionem cuiusdam baccalarii in medicina, videlicet Mag.

---

[1]) Mag. Pancratius Kreycer v. Traismauer. [2]) Nicolaus v. Friedland.

Conradi,[1]) qui petiuit admitti ad examen pro licencia in eadem, cuius supplicacio fuit exaudita secundum statuta facultatis antedicte.

[1433 II.]

Anno domini Mccccxxxiii., die vero 25. Octobris, congregata fuit facultas ad expediendum articulos subscriptos. Primus ad eligendum nouum decanum et electus est Mag. Petrus Vôlczian artium et medicine doctor. Secundus articulus ad prouidendum ambasiatori nostre uniuersitatis plenarie de expensis etc. Et quia concorditer aliis tribus facultatibus placuit contribucio, ita scilicet, ut quelibet facultatum contribueret per 10 flor., ideo et protunc nostre facultati placuit eadem et ego prenominatus decanus presentaui domino rectori uniuersitatis, scilicet Mag. Stephano de Egenburga, 10 flor. etc. — 25. Oct.

Item eodem anno feria 5. post Lucie factus est computus primo per Mag. Erasmum et postea per Mag. Heinricum Stoll et defalcatis defalcandis presentauerunt facultati 19 flor. 3 sol. 9 den., quos recepit Mag. Petrus Vôlczian pro tunc decanus. — 17. Dec.

Item eodem die dominus doctor Mag. Iohannes de Pamgarten, inhabitans domum facultatis, fecit computum et defalcatis defalcandis remansit obligatus in 8 lib. den. et 22 den. — Fol. 63[b]

Item feria 5. ante festum Conuersionis sancti Pauli fuit congregata facultas ad audiendum supplicacionem Mag. Iohannis Celler, qui petiuit admitti ad examen pro baccalariatu in medicinis et admissus fuit et consequenter examinatus et ydoneus inuentus etc. — 1434 21. Jan.

Item 2. die Februarii congregata fuit facultas ad audiendum supplicaciones Alberti[2]) et Lodwici[3]) etc. et pro tunc examinati fuerunt et ydonei pro gradu baccalariatu[s] reperti, ideo et ad determinacionem admissi. — 2. Febr.

---

[1]) Mag. Conradus Kuenigstein.

[2]) ?

[3]) ?

[1434 I.]

18. Apr. Item 18. die Apprilis congregata fuit facultas primo ad eligendum nouum decanum et electus est dominus doctor Mag. Iohannes Aygel etc. Item eodem [die] factus est compotus per antiquum decanum et defalcatis defalcandis remansit obligatus facultati in 12 flor. 4 sol. et 3 den., quos presentauit decano nouo, scilicet Mag. Iohanni Aygel.[1])

12. Juni Item 12. die mensis Iunii congregata fuit facultas ad cogitandum super articulo infrascripto: ad deliberandum, si facultas contribuere velit pro ambasiatore in concilio Basiliensi existenti, quia alie tres facultates volebant contribuere per Fol. 64a 10 flor. Conclusit facultas propter certa | motiua non esse per facultatem contribuendum nisi 5 flor.

25. Sept. Item 25. die mensis Septembris facta fuit congregacio facultatis ad audiendum supplicacionem cuiusdam scolaris[2]) in medicina petere volentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in eadem, et admissus fuit et eodem die ex decreto facultatis fuit examinatus.

[1434 II.]

13. Oct. Item anno domini MCCCC. 34. congregata fuit facultas in die beati Cholomanni martyris ad eligendum nouum decanum et electus fuit Mag. Iohannes de Pawmgarten, arcium et medicine doctor, cui precedens decanus eodem die presentauit ladulam facultatis cum contentis in eadem, videlicet librum statutorum, Actorum, sigillum facultatis et cetera ibidem contenta. Item die eodem, facto computo per precedentem decanum in presencia Mag. Michaelis Schrikch, Nicolai de Fridlant et decani noui, doctorum facultatis prescripte, et deductis expositis tempore sui decanatus remanserunt 6 flor. Ungaricales et 1 lib. den. et 3 den. in minuta pecunia, quam pecuniam simul cum florenis presentauit nouo decano.

1435 19. Febr. Item 19. die Februarii congregata fuit facultas ad audiendum supplicacionem cuiusdam scolaris in medicina petere

---

[1]) Bis hieher von Aygel's Hand; das Folgende von anderer Hand.

[2]) ?

volentis pro admissione ad examen pro gradu baccalariatus in medicina et petens fuit Mag. Iohannes de Swendin et audita supplicacione sua, quia defectuosus erat in audicione librorum et in tempore, facultas sibi iniunxit, quod compleret neglecta et non completa, quod promisit facere, et sic facultas dispensauit secum et admisit eum; quo facto die eodem, placuit facultati, ut examinaretur et ita factum est.

[1435 I.]

Anno domini MCCCC. 35. congregata fuit facultas 20. die Aprilis ad eligendum nouum decanum et electus fuit Mag. Michael de Schrichk, arcium et medicine doctor, cui precedens decanus eodem die presentauit ladulam facultatis cum contentis in eadem, videlicet librum statutorum, Actorum, sigillum facultatis et cetera ibidem contenta. Item eodem die, facto computo per precedentem decanum in presencia Mag. Iacobi Stokstal, Mag. Petri Volczian, Mag. Erasmi et decano nouo[1]), medicine doctorum, remansit eadem summa, que in decanato[1]) precedenti superstitit, scilicet 6 flor. Ungaricales, 1 lib. den. et 3 den., que pecunia presentata est nouo decano eodem die.

Fol. 64b
20. Apr.

Item 23. die mensis Augusti congregata fuit facultas ad audiendum supplicacionem cuiusdam baccalarii in medicina petere volentis, ut ad examen pro licencia in eadem presentetur, et petiuit Mag. Iohannes Czeller et quia defecit in altero dimidio anno, ideo facultas eum non admisit, sed ad annum medium suspendit; quo finito debet amplius petere et facultas deliberabit quid faciendum.[2])

23. Aug.

[1435 II.]

Anno[3]) domini MCCCC. 35. electus est in decanum in die sancti Colomanni Mag. Erasmus de Lantzhuta, arcium et

13. Oct.

---

[1]) Sic. [2]) Am Rande ist von späterer Hand ein durchstrichenes *N* hinzugefügt, worauf das *Registrum essenciale* (Seite 1) verweist.

[3]) Die folgenden Einschreibungen des Decans Erasmus Rieder von Landshut (1435 II), mit denen der erste Actenband schliesst, sind im Orig. ganz durchgestrichen und durch die Verweisung: *Videantur acta simul contenta in libro nouo actorum* als ungiltig bezeichnet.

medicine doctor, cui precedens decanus presentauit ladulam cum contentis in ea et 7 flor. Hungaricales, de quibus expendit pro conuiuio habito 4, ex parte alieni doctoris, videlicet Mag. Iacobi Italici de Noua Ciuitate, et taxatus est quilibet florenus pro 6 sol. et 10 den., et postea 4 sol. pro eodem. Summa 29 sol. 10 den.

Fol. 65ª 20. Nov. Item 20. die mensis Nouembris congregata fuit facultas ad deliberandum super articulo: ad audiendum peticionem cuiusdam baccalarii in medicina petere volentis, ut ad examen et presentacionem in eadem admitteretur, et exauditus est. Cuius nomen Iohannes Zeller.

4. Dec. Item 4. die mensis Decembris congregata fuit facultas ad audiendum proposicionem per baccalarios et scolares eius referendam, et fuit articulus de hoc formatus ad audiendum quandam proposicionem per baccalarios et scolares medicine facultati referendam. Petiuit namque Mag. Gregorius Schorndorf tria puncta et satis proterue nomine sociorum suorum et sui. Primum de anathomia celebranda isto anno et ista hyeme. Facultas fuit spontanea in hoc et commisit audientibus, ut ipsi eligerent duos ex eis, qui singula negocia expedirent ad anathomiam pertinencia et facultas vellet dare unum ex doctoribus et facultas elegit Mag. Petrum Vo̊lcian, qui superintenderet et eos dirigeret in agendis. Secundum eorum punctum siue propositum fuit, quod omni anno anathomia celebraretur et uno anno de supposito masculino, secundo de femella. Placuit facultati, quod decanus diceret eis, quomodo aliis annis iterato proponere deberent et, si foret possibile et concedens, vellet facere, quid sibi videretur ydoneum. Tercium eorum punctum fuit, quomodo vellent habere (liberum ingressum)[1]) pro mutuo libros facultatis medicine. Apparuit tunc doctoribus, quod immineret difficultas propter certa motiua tacta et commisit decano, quod responderet, quoniam conclusio esset de materia ista, que indigeret sui discussione, quare vellent doctores tunc congregati expectare plenam facultatis congregacionem et finaliter respondere super petito.

Item Mag. Iohannes Celler dedit 2 flor. facultati.[2])

---

[1]) Getilgt. [2]) Die Fortsetzung des von Dr. Erasmus Rieder über sein Decanat geschriebenen Berichtes findet sich am Anfange des zweiten Actenbandes.

[Appendix.][1])

Nos Mag. Iacobus de Stokstal, arcium magister et medicine doctor, decanus totaque communitas doctorum facultatis medicine uniuersitatis studii Wyennensis, tenore presencium recognoscimus publice et fatemur, quod nos super contractu subscripto specialiter congregati, matura deliberacione prehabita, communi consensu et beneplacito doctorum medicine protunc presencium et facultatem predictam representancium, domum nostram et facultatis nostre predicte in Wyenna situatam in platea Weichenpurg wlgariter nuncupata, ex testamento egregii arcium et medicine doctoris Mag. Nicolai de Hebresdorff pie memorie ad facultatem nostram legittime deuolutam cum omnibus pertinenciis suis locauimus (exceptis stuba magna, que omni tempore debet, cum facultati placuerit, expectare eius congregaciones et camera annexa sibi pro libraria)[2]) et arrendauimus et tenore presencium titulo legittime locacionis locamus et arrendamus honorabili viro domino Iacobo Oberendorffer, canonico ecclesie sancti Stephani alias Omnium Sanctorum Wienne, a festo sancti Martini proxime elapso ad nouem annos predictum festum sancti Martini continue subsequentes pro censu sex libr. den. Wiennen. occasione locacionis predicte singulis annis soluendo, ita videlicet, quod medietas census predicti, videlicet tres libr. den. Wienn., in singulis festiuitatibus sancti Georii martyris et alia medietas in singulis festiuitatibus sancti Michaelis archangeli predictorum nouem annorum per dominum Iacobum Oberndorffer prefatum decano facultatis nostre predicte, qui erit pro tempore, persoluantur realiter cum effectu. In quorum omnium euidens testimonium sigillum facultatis nostre predicte presentibus duximus apponendum. Datum Wienne ipsa die sancte Elizabeth anno domini M.CCCC. vicesimo tercio.[3])

Fol. 65[b]

1423 19. Nov.

---

[1]) Vgl. oben S. 58 und 60.

[2]) Das Eingeklammerte steht als späterer Zusatz am unteren Rande.

[3]) Fol. 66[a] leer.

Fol. 66[b]
1422

Exposita pro construccione canalis anno 1422.[1])

Item 80 den. carpentariis formantibus cannale. Item 24 den. pro tegulis. Item 24 den. fectori.[2]) Item 45 den. dirigenti fecturam. Item 4 den. portatori tegulas. Item 25 pro clauis ad tegulas affigendas. Item 6 den. illis, qui traxerunt cannam super tectum. Item 40 den. laboratoribus retegentibus tectum. Item 12 den. pro acomodacione laquei et strumentorum ad canne adtractionem requirencium. Item dedi 6 den. pro vino, 1 den. pro piris, 1 den. pro pane, quando doctores aliarum facultatum suplicauerunt facultati medicine. Item 5 sol. den. et 10 den. (direxi Mag. Iohanni domino doctori)[3]) pro exsolucione cannalis. Item 4 den. pro vino, 1 den. pro pane in die sancti Augustini. Item 2 gross. notario officialis. Item 2 den. famulo, qui citauit aduersarium. Item 2 den. pro vino in domo Mag. Cristanni. Item 34 den. pro laqueo ad urnas. Item 5 den. pro vino, 1 den. pro nucibus in congregacione sicut in crastino debebamus accedere principem in causa Iudei baptizati. Item pro reformacione fornacis 57, ubi imposite sunt 14 cacue[4]) noue et due antique et 1 den. datus est pro vino. Item Mag. Sebaldo 40 den. pro expensis, quas fecit in transeundo ad ducem. Item 9 den. portatoribus librorum Mag. Iohannis Rok. Item 5 den. pro instrumento, mediante quo proicitur nix de cannalibus. Item 6 gross. pro quadam mensa construenda ad stubam facultatis. Summa 20 sol. 4 den. Obligatur 53 den.[5])

28. Aug.

Item[6]) Mag. Cristannus obligatur 24 den. De censu dato per Mag. Speczhart fol. 35. De modo cohercendi doctores ad veniendum ad congregacionem fol. 5[b]. Item 8 den. pro vino et pane. Item 10 den. pro vino et pane. Item 1 flor. pro steura. Item $^1/_2$ libr. pro missa decantanda.

1444
1. März

Intimacio pro anathomia celebranda facta primo die Marcii anno etc. XLIIII. Decanus facultatis medicine noti-

---

[1]) Diese auf dem letzten Blatte des ersten Actenbandes eingetragenen Notizen sind von der Hand des Decans Stephan Speczhard.

[2]) Sic (l. *vectori*). [3]) Getilgt. [4]) Sic (= *cacabi*).

[5]) Von anderer Hand nachträglich eingeschrieben.

[6]) Folgende Notizen sind von verschiedenen Händen auf der Innenseite des rückwärtigen Pergamentumschlages eingetragen.

ficat uniuersis et singulis, quod ipsa facultas in breui celebrabit anathomiam corporis humani pro sua ac communi utilitate, necnon suorum suppositorum exercicio pariter et facultatis antedicte incremento. Datum die primo mensis Marcii anno etc. XLIIII. prefate facultatis sub sigillo.

Registrum pro doctoribus

Fol. 19ᵃ

(factum 1399).[1]

1.*) Mag. Conradus Schiferstat, magister arcium et doctor medicine.[2]

2.*) Mag. Hermannus de Treisa, magister arcium et doctor medicine.

3.*) Mag. Galiacius de Sancta Sophia, magister arcium et doctor medicine.

4.*) Mag. Iohannes Schroff de Valle Eni, magister arcium et doctor medicine. (1397 in vigilia Palmarum venit Wiennam de Padua.)[3] — 1397 14. Apr.

5.*) Mag. Iohannes Silber de Sancto Yppolito, magister arcium et doctor medicine. (1398 venit Wyennam de Papia.)[3] — 1398

6. Item anno domini M.CCCC. in vigilia Penthecostes Mag. Hermannus Poll de Wienna receptus fuit ad facultatem medicine per omnes doctores concorditer in decanatu Hermanni de Treysa. — 1400 5. Juni

7. 8. Item eodem anno M.CCCC. Mag. Nicolaus de Furstenfeld et dominus Iohannes de Weytra receperunt insignia magistralia doctoratus medicine die 8. mensis Nouembris. — 1400 8. Nov.

9. Item anno domini M.CCCC. tercio Mag. Nycolaus de Herberstorff receptus fuit ad facultatem medicine per omnes doctores concorditer in decanatu Mag. Iohannis Silber de Sancto Ypolito. — 1403

---

[1]) Zusatz von anderer Hand. Vgl. die Einleitung.

[2]) Die mit *) bezeichneten Namen sind vom Decan Johann Silber 1399 eingetragen (auch sein eigener Name).

[3]) Zusatz von späterer Hand.

1405 13. März — 10. Item anno domini 1405. Mag. Cristannus de Suzato recepit insingnia magistralia doctoratus medicine die 13. Marcii et dedit 2 flor. facultati.

1411 28. Dec. — 11. Item anno domini 1411. Mag. Vlricus Greůnwalder receptus est ad facultatem medicine in decanatu Mag. Cristanni de Susato die 28. mensis Decembris.

1412 3. Aug. — 12. Item anno 1412. receptus est ad facultatem Mag. Iohannes Aygel de Charenneuburga, magister arcium et doctor medicine, in decanatu Mag. Vdalrici Grůnbalder die 3. mensis Augusti.

30. Aug. — 13. Item anno eodem die 30. mensis Augusti receptus est ad facultatem Mag. Cesarius Alberti dictus Watstenrode de Thorun in decanatu Mag. Vlrici Grůnbalder.

30. Sept. — 14. Anno eodem die ultima mensis Septembris receptus est ad facultatem venerabilis vir dominus Goswinus de Huenen alias de Arnhem, magister in artibus et doctor medicine necnon canonicus beate Marie Traiectensis Leodiensis dyocesis, in decanatu Mag. Vdalrici Grůnwalder.

14^{b}. Item anno 21^{0}. 23. die mensis Ianuarii promotus est in doctorem medicine Mag. Henricus Stoll de . . .[1])

Fol. 19^{b} 8. Dec. — 15. Anno domini 1412. die 8. mensis Decembris receptus est ad facultatem Mag. Iohannes Halbhåwer de Hamelburg, magister arcium et doctor medicine, in decanatu Vlrici Grůnwalder.

1416 26. Febr. — 16. Anno domini 1416. die 26. mensis Februarii receptus est ad facultatem Mag. Iohannes Rogge de Hamborch, arcium magister et medicine doctor, in decanatu Mag. Nicolai Hebersdorf.[2])

Anno domini 1416. die 26. mensis Februarii receptus est ad facultatem Mag. Iohannes Rogge, arcium magister et medicine doctor, decanus Comtzensis et rector parrochialis ecclesie ibidem, in decanatu Mag. Nicolai Hebersdorf.

28. März — 17. Anno domini 1416. in completis 28. die Marcii doctoratus fuit Iohannes Kro de Kothebus, arcium magister, in decanatu Mag. Nicolai Hebersdorf.

---

[1]) Dieser Absatz ist im Orig. getilgt, da er an unrichtiger Stelle eingetragen war (vgl. Nr. 20). Am unteren Rande des Blattes ist bemerkt: *Rubrica pro licenciatis habetur folio 31, pro baccalariis folio 37.*

[2]) Dieser Absatz ist im Orig. durchgestrichen und gleich im folgenden von derselben Hand wiederholt.

18. Anno domini nostri Iesu Christi [1416] die 20. mensis Iulii Mag. Iohannes Resch de Wila, arcium (magister)[1]) accepit insignia doctoralia facultatis medicine a Mag. Iohanne Rock, tempore decanatus Mag. Iohannis Aygel de Chornnewenpurga. — 20. Juli

19. Anno domini 1420. die 8. mensis Ianuarii Mag. Stephanus Speczhart, arcium magister et in medicina licenciatus, recepit insignia doctoratus medicine a Mag. Cristanno, arcium et medicine doctori (!), promotori suo singulari. — 1420 8. Jan.

20. Anno domini 1421. die 23. mensis Ianuarii Mag. Henricus Stoll de Hamelburg recepit insignia doctoralia in medicine facultate a Mag. Cristanno de Susato, ciue Wyennensi, arcium et in medicina doctore. — 1421 23. Jan.

21. 22. Anno 1423. Mag. Iohannes de Pawmgarten et Mag. Iacobus de Stokchstall simul, die 6. mensis Septembris receperunt insignia doctoralia a venerabili viro Mag. Iohanne Aygl, arcium magistro et in medicina doctore, et protunc dedit predictus Mag. Iacobus ad facultatem 2 flor. ungaricales in auro Mag. Cristanno, in medicina doctori protunc decano facultatis medicine. — Fol. 20 a 1423 6. Sept.

23. Anno domini M.CCCCXXVI. mensis Februarii die 5. receptus est ad facultatem medicine Mag. Petrus Vôlczian, ciuis Wiennensis, arcium magister et medicine doctor, sub decanatu Mag. Iohannis Aygel, arcium et medicine doctoris famosissimi etc. — 1426 5. Febr.

24. 25. Anno domini M.CCCCXXVI. quinta feria ante festum sanctorum Tyburci et Valeriani, Mag. Dietmarus Hindernpach et Mag. Erasmus Rieder de Lanczhuta receperunt insignia doctoralia a venerabili viro Mag. Hainrico Stoll de Hamelburg etc. ciue Wiennensi, arcium et in medicina doctore. — 11. Apr.

26. 27. Anno domini MCCCC. 33. sub egregio domino doctore Mag. Iohanne Aygel fuerunt promoti in doctores medicine Mag. Michel Schrik et Mag. Iacobus Tolcz die . . . mensis . . .[2]) — 1433

28. Anno eodem et eadem estate promotus fuit in medicine doctorem Mag. Conradus Kůnigstein sub domino doctore Mag. Heinrico Stoll die etc.

---

[1]) Durchgestrichen. [2]) Das Datum nicht ausgefüllt.

1434 26. Jan. 29. Anno domini MCCCC. 34. die 26. Ianuarii dominus Nicolaus Fridlant, baccalarius in artibus, recepit insignia doctoralia in medicinis sub Mag. Iohanne Aygel etc.

Fol. 20b 1435 19. Dec. 30. Anno etc. XXXV. feria secunda ante festum beati Thome apostoli Mag. Iohannes Czeller de Augusta recepit insignia doctoralia in medicinis sub Mag. Petro Volczian.

1437 23. Mai 31. Anno etc. 37. die Iouis 23. Maii Mag. Christoforus N. de Salczpurga recepit insignia doctoratus in medicina sub Mag. Heinrico Stoll, doctore medicine.

1448 22. Apr. 32. Anno domini 1448. feria secunda ante festum sancti Georii martiris Mag. Hermannus Haym de Rotenburga recepit insignia doctoralia in medicina sub Mag. Michahele de Schrick, doctore medicine famosissimo.

1449 15. Jan. 33. Anno domini 1449. die 15. mensis Ianuarii Mag. Iohannes Newman de Prawnaw recepit insignia doctoralia in medicinis sub Mag. Michaele de Schrik, doctore medicine protunc decano bene merito.

1463 8. Febr. 34. 35. Anno domini 1463. die 8. Februarii Iohannes Spardőrffer[1]), arcium et medicine baccalarius, ciuis Wiennensis, et Mag. Iohannes Minsinger receperunt insingnia doctoralia in medicinis sub Mag. Michahele Puff de Schrick, doctore medicine famosissimo necnon ciui[2]) Wiennensi peritissimo.

1470 21. Mai 36. 37. Anno domini 1470. 21. die Maii sub venerabili ac egregio arcium et medicine doctore Mag. Michaele Puff de Schrick, Mag. V̊dalricus Råsch de Fisching et Mag. Georgius Schőbly ex Yesingen receperunt insignia doctoralia in medicina in ecclesia sancti Stephani hic Wienne etc.

1476 16. Dec. 38. 39. 40. Anno domini 1476. 16. die Decembris Mag. Ioannes Tichtell ex Greyn, Mag. Gregorius Beger ex Bienna, Mag. Georgius Taler ex Arenstorff, licenciati in medicinis, doctoralia insignia simul receperunt a venerabili et egregio viro arcium liberalium et medicine doctore famosissimo Mag. Pangracio Kreyeer ex Traysmaur, ciue Biennensi, prouidissimo patre et preceptore nostro sincerius excolendo, patre nostro nedum in dandis insigniis doctoralibus 1474 28. Sept. in medicina sed et gradu baccalariatus in eadem, anno domini 1474., pridie Michaelis.

---

[1]) Im Orig. unrichtig: *Sardörffer.* [2]) Sic.

Registrum pro licenciatis.

Fol. 31ᵃ

1. Iohannes de Weitra, licenciatus in medicina.[1])

2. Mag. Andreas Gallici.

3. Item anno domini M.CCCC. in crastino Ascensionis Domini Mag. Nicolaus Fůrstenfeld, seruatis statutis facultatis ac processu debito, examinatus fuit per doctores facultatis pro licencia in medicina et protunc repertus ydoneus per eosdem, pro eadem fuit admissus et approbatus in decanatu Hermanni de Treysa. — 1400 28. Mai

4. Anno domini 1404.[2]) examinatus est Mag. Fredericus de Drosendorf in medicina pro licencia et repertus ydoneus, tandem licenciatus est tempore decanatus Mag. Nicolai de Hebersdorf et requieuit in domino paulo post obitum illustris principis domini Alberti quarti, ducis Austrie etc. eodem anno.[3]) — 1404

5. Anno domini 1405.[4]) 18. die Ianuarii examinatus est Mag. Cristannus de Suzato pro licencia in medicina et compertus ydoneus per omnes doctores concorditer est admissus ad eandem. — 1405 18. Jan.

6. Anno 1411. 7. die mensis Aprilis examinatus est pro licencia in medicina Mag. Theodoricus Carin et fuit concorditer ab omnibus doctoribus approbatus. — 1411 7. Apr.

7. Anno 1411. 24. die Marcii examinatus est pro licencia medicine Mag. Iohannes Cesar pro licencia in medicina et fuit admissus et approbatus per doctores facultatis eiusdem. — 1411 24. März

8. Anno 1412. die 8. mensis Augusti examinatus est Mag. Wenczeslaus Hart pro licencia in medicina et pro eadem ab omnibus doctoribus concorditer approbatus in decanatu Mag. Vdalrici Grůnbalder. — 1412 8. Aug.

9. Anno domini 1413. die 28. mensis Decembris examinatus est Mag. Iohannes de Wila pro licencia in medicina et fuit admissus et approbatus per doctores facultatis eiusdem. — 1413 28. Dec.

10. Anno 1414. die 4. mensis Octobris examinatus est Mag. Stephanus Speczhardi pro licencia in medicina et pro eadem ab omnibus doctoribus concorditer approbatus in decanatu Mag. Vlrici Grůnwalder. — Fol. 31ᵇ 1414 4. Oct.

---

[1]) Nur dieser Name vom Decan Johann Silber (1399) eingetragen.
[2]) Ursprünglich stand 1044. [3]) 14. Sept. [4]) Ursprünglich 1403.

1416 29. Febr. 11. Anno domini 1416. ultima die Februarii examinatus est Mag. Iohannes Chra de Wratislauia pro licencia in medicina et per omnes doctores concorditer approbatus, cuius examini interfuerunt doctores infrascripti: primo Mag. Nicolaus de Hebersdorf decanus, Mag. Iohannes de Valle Eni, Mag. Christannus de Susato, Mag. Vlricus Grunbalder, Mag. Iohannes [Aygel] de Newburgo, Mag. Iohannes Rock, in presencia Mag. Michahelis Suhenschacz vicecancellarii.

1420 25. Apr. 12. Anno domini 1420. die 25. Aprilis examinatus est Mag. Iohannes Bŏmgarter pro licencia in medicina et pro eadem ab omnibus doctoribus concorditer approbatus in decanatu Mag. Stephani Speczhart.

1423 6. Febr. 13. Anno domini MCCCCXXIII. 6. die mensis Februarii examinatus est Mag. Iacobus de Stokchstal pro licencia in medicina et per omnes doctores concorditer approbatus. Cuius examini interfuerunt doctores infrascripti: Primo decanus facultatis Mag. Iohannes Aygel, Mag. Cristannus de Susato, Mag. Stephanus Speczhart, Mag. Henricus Stoll, Mag. Sebaldus in presencia reuerendi patris et domini domini uniuersitatis vicecancellarii et decani ecclesie sancti Stephani nec non doctoris iuris canonici valentissimi Mag. Petri Dekchinger.

1442 14. Anno 1442. examinatus est Mag. Iohannes Newman de Prawnaw pro licencia et approbatus, Mag. Iodoco de Haylprun vicecancelario existente et Mag. Petro Volczian existente decano facultatis medicine.

Fol. 37 a

Registrum pro baccalariis.

1. Michahel Schregel, magister in artibus et baccalarius in medicina.

2. Nicolaus Furstenfeld, magister in artibus et baccalarius in medicina.[1]

3. Iohannes rector Scotorum, baccalarius in artibus et baccalarius medicine.

---

[1] Nur die beiden ersten Namen sind von der Hand des Decans Johannes Silber (1399), die folgenden Namen sind von verschiedenen Händen.

4. Kristanus de Susato, magister in artibus, baccalarius medicine.

5. Mag. Andreas Purniczer receptus est ad facultatem medicine pro baccalario 1404. 4. die Ianuarii, tempore decanatus Mag. Nicolai de Heberstorf. — 1404 4. Jan.

6. Hartmannus de Fridberg recepit eciam gradum eundem etc.

7. Mag. Wenczeslaus Hart de Wienna.

8. Mag. Theodricus de Danczk.

9. Mag. Iohannes Cesar de Vngaria.

10. Mag. Bertholdus de Basilea.

11. Mag. Stephanus Speczhardi de Rötlingna.

12. Mag. Iohannes de Wila.

13- Mag. Iohannes Kra de Chottibus.

14. Mag. Iohannes Zacharie 1414. in die Commemoracionis omnium animarum. — 1414 2. Nov.

15. Mag. Iohannes de Pawmgarten.

16. Mag. Henricus Stoll.

17. Mag. Iacobus de Stokchstal die 8. mensis Maii anno 21. — 1421 8. Mai

18. Mag. Dietmarus 8. die mensis Februarii anno etc. 23. — 1423 8. Febr.

19. Mag. Erasmus de Lannczhůta 12. die mensis Februarii anno 23. — 12. Febr.

20. Iohannes de Montibus determinauit 9. die Februarii anno etc. 24. — 1424 9. Febr.

21. Augustinus de Slesia in artibus baccalarius 20. die mensis Nouembris anno etc. XXV. — 1425 20. Nov.

22. 23. Mag. Procopius Stampin de Wratislauia et secum Nicolaus Welinger de Dyetmercia, baccalarius arcium Rostokczensis, examinati sunt et admissi anno etc. 37. die lune 26. Augusti; pro inscripcione magister etc. dedit gross., secundus fuit pauper, qui nichil dedit facultati sed promisit ad fortunam piguiorem. — 1437 26. Aug.

24. Mag. Hermannus Haym de Rotenburga.

25. Mag. Iohannes Newman de Prawnaw promotus est in baccalarium in medicina 1439. Mag. Iohanne Swendin existente decano.[1] — 1439

---

[1]) Fol. 37 b leer.



REGISTER.

A.

B.

C.

T.

U.

V.

W.

Y.

Z.

ACTA

FACULTATIS MEDICAE

UNIVERSITATIS VINDOBONENSIS.

II.

1436—1501.

AUF VERANLASSUNG DES MEDICINISCHEN DOCTORENCOLLEGIUMS

AUS DER ORIGINALHANDSCHRIFT

HERAUSGEGEBEN

VON

Dr. KARL SCHRAUF.

WIEN, 1899.

VERLAG DES MEDICINISCHEN DOCTORENCOLLEGIUMS.



ACTA

FACULTATIS MEDICAE

UNIVERSITATIS VINDOBONENSIS.

II.

1436—1501.

AUF VERANLASSUNG DES MEDICINISCHEN DOCTORENCOLLEGIUMS

AUS DER ORIGINALHANDSCHRIFT

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. KARL SCHRAUF.

WIEN, 1899.

VERLAG DES MEDICINISCHEN DOCTORENCOLLEGIUMS.

Druck von Adolf Holzhausen,
k. und k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker in Wien.

Einleitung.

Die freundliche Aufnahme, die der erste, im Jahre 1894 erschienene Band der ältesten Wiener medicinischen Facultätsacten bei den Fachgenossen gefunden hat[1]), veranlasste das hochlöbliche Wiener medicinische Doctorencollegium, mich auch mit der Herausgabe des zweiten, bis zum Ende des XV. Jahrhunderts reichenden Actenbandes zu betrauen. In Folge dringender Berufsgeschäfte und anderer, der Wiener Universitätsgeschichte gewidmeten Arbeiten, die mich ohnehin seit Jahren fast ganz in Anspruch nehmen, verzögerte sich die Ausführung des für mich so ehrenvollen Auftrages, so dass ich erst jetzt, nach einem Zwischenraume von vier Jahren, die Fortsetzung der Facultätsacten zu liefern im Stande bin. Indess dürfte diese unliebsame Verspätung den Werth der Publication nicht verringern. Es werden, so hoffe ich, die von echtem wissenschaftlichen Geiste beseelten Intentionen des Wiener medicinischen Doctorencollegiums ebenso die ihnen gebührende Anerkennung finden, als dieser zweite Actenband wegen seines in mancher Hinsicht bedeutenden Inhaltes den Freunden der Wiener Universitätsgeschichte und den Kennern der Geschichte der Medicin nicht unwillkommen sein wird.

In Betreff des Originalmanuscriptes darf ich wohl, um Wiederholungen zu vermeiden, auf die hinlänglich genaue Beschreibung verweisen, die sich S. VII des ersten Bandes der

---

[1]) Vgl. G. Kaufmann, Geschichte der deutschen Universitäten II, S. 580; M. Perlbach, Prussia scholastica (Leipzig 1895), S. XXXI; Th. Puschmann in Virchow's Jahresbericht der gesammten Medicin für 1894 I (1895), S. 304—305; L. Senfelder, Michael Puff aus Schrick (S. A,), S. 3; Derselbe, Die ältesten Pesttractate der Wiener Schule (S. A.), S. 8, Note 22 (beide Abhandlungen aus der Wiener klinischen Rundschau 1898).

„Acta facultatis medicae“ findet, und der ich nur Weniges hinzuzufügen weiss. Es ist dort auch schon erwähnt, dass das Papier für dieses Buch vom Decan Mag. Erasmus Rieder von Landshut um den Betrag von 60 Pfennigen gekauft und der neue Actenband seit Neujahr 1436 benützt wurde[1]). Jeder nachfolgende Decan übernahm dann bei seinem Amtsantritte (die Decane wurden damals jährlich zweimal, am 14. April und am 13. October, gewählt) nebst der Facultätskasse, dem Facultätssiegel und den Facultätsurkunden[2]) auch den Actenband, in den er während seiner Amtszeit oder erst am Schlusse derselben seinen Bericht eintrug. Ausnahmsweise fanden nur im Jahre 1461 I und II unter dem Decanate der Doctoren Johannes von Kirchheim und Caspar Griessenpeck (S. 108) und im Wintersemester 1473 (S. 162) Unterbrechungen statt. Das eine Mal wird das Versäumniss von einem späteren Amtscollegen mit der spöttischen Bemerkung gerügt: „Acta Mag. Johannis Kircham sicut sunt scripta, ita sunt pessime facta“; das andere Mal hingegen fährt der nachfolgende Decan ohne Weiteres im Bericht fort, so dass uns die Acten nicht einmal den Namen des Decans nennen und wir also nicht wissen, auf wen die Schuld dieser Nachlässigkeit fällt[3]).

So ging es bis zum Jahre 1490; da war aber der Berichterstattung eine materielle Schranke gesetzt, denn von fol. 120^a angefangen hatte der Decan Mag. Martinus Guldein schon im Jahre 1454 die letzte Blätterlage des Actenbandes für ein dreifaches Register der Doctoren, Baccalaren und Scholaren reservirt, worin die Facultätsangehörigen ihrem akademischen Grade entsprechend sich selbst eintrugen oder vom jeweiligen Decan inscribirt wurden. Deshalb wurde ein neuer Band gekauft[4]) und seit dem Wintersemester 1490 von den Decanen zu ihren Ein-

---

[1]) Vgl. unten S. 5: „Item decanus dedit pro libro actorum 60 den.“

[2]) Vgl. das ausführliche Inventar der in der Facultätstruhe aufbewahrten Gegenstände vom Jahre 1450, S. 51 f. Die Truhe selbst war in der Kapelle des Herzogscollegiums deponirt (S. 115 und 202).

[3]) Ausserdem trug der Decan Mag. Petrus Völczian, 1436 I und II, nur den Bericht über das erste Halbjahr ein (S. 6).

[4]) Acta facultatis medicae III, fol. 3^a (1490 II): „24 den. pro novo libro actorum comparando.“

schreibungen benützt. Allein der Umstand, dass man auch nach dem Jahre 1490 fortfuhr, die letzte Papierlage des alten Actenbandes als Matrikel zu verwenden, veranlasste noch einige Decane, bis zum Jahre 1501 die wenigen noch leer gebliebenen Seiten der letzten Lage nicht blos mit Immatriculationen, sondern auch mit ihren Amtsberichten auszufüllen, während wieder Andere schon den neuen Actenband dazu verwendeten. Natürlich musste auf solche Art eine recht bedauerliche Unordnung entstehen, die damit ihren Höhepunkt erreichte, dass drei Decane (1495 I bis 1496 I inclusive) überhaupt nicht mehr wussten, wohin sie ihren Bericht schreiben sollten, und daher lieber gar nichts eintrugen. Ihre Nachfolger bis 1501 inclusive bedienten sich bald des alten, bald des neuen Bandes, und erst Dr. Martin Stainpeis stellte im Jahre 1501 II die Ordnung wieder her, indem er das alte ausgeschriebene Buch definitiv bei Seite legte. Einige Immatriculationen kamen allerdings noch später hinein, aber keine „Acten" mehr[1]).

In einer Hinsicht greift diese Verwirrung auch auf meine Publication herüber, da ich als zeitliche Grenze unseres Actenbandes nicht das Jahr 1490, sondern 1501 auf das Titelblatt setzen musste und als Beginn des folgenden Bandes doch wieder das Jahr 1490 werde angeben müssen, weil sonst nicht ersichtlich wäre, dass für die kritische Zeit um die Wende des XV. Jahrhunderts beide Actenbände gleichmässig in Betracht kommen.

Was nun den Inhalt dieses zweiten Actenbandes betrifft, so ist er ebenso wie der erste Band als wichtigste und ergiebigste Quelle für die Geschichte der medicinischen Facultät und der an derselben wirkenden Lehrkräfte zu bezeichnen. Man kann wohl im Allgemeinen sagen, dass wir ohne diese Acten überhaupt keine Kenntniss von dem Zustande des medi-

---

[1]) Zur Orientirung diene folgende Uebersicht: 1490 I bildet den eigentlichen Schluss unseres Actenbandes; 1490 II bis 1494 II inclusive stehen im neuen Bande, 1495 I bis 1496 I inclusive fehlen, 1496 II und 1497 I sind im alten, 1497 II im alten und im neuen, 1498 I im neuen, 1498 II bis 1501 I inclusive im alten Bande, und mit 1501 II beginnt endlich der regelmässige Gebrauch des neuen Bandes. Eine Liste sämmtlicher Facultätsdecane gedenke ich am Schlusse der gesammten Acta facultatis medicae zusammenzustellen.

cinischen Unterrichtes an der Wiener Hochschule hätten. Erst aus den völlig gleichzeitigen Berichten der Decane lernen wir das Leben und Treiben innerhalb der Facultät kennen, verfolgen den Studiengang der Scholaren von ihrem Eintritt in das medicinische Studium bis zu ihrer Aufnahme in das Doctorencollegium und sehen sie alsdann den Lehrstuhl besteigen, um eine neue Schülergeneration heranzubilden. Das Prüfungswesen und die Promotionen nehmen in den Acten die wichtigste Stelle ein.

Dazu kommen ferner die höchst interessanten Berichte über die damalige Unterrichtsmethode, über die sogenannten „Anatomien", die von Zeit zu Zeit abgehalten wurden, um den Scholaren die unmittelbare Anschauung des menschlichen Körperbaues zu ermöglichen. Mit welchen Schwierigkeiten die Facultät zu kämpfen hatte, um sich das dazu nothwendige Material zu verschaffen, wird uns hier mit aller wünschenswerthen Ausführlichkeit erzählt.

Die erste anatomische Uebung, über die der zweite Actenband Nachricht gibt, fand im Februar 1436 statt. Wenigstens wird berichtet, dass Mag. Johannes Aigel zum Lector gewählt wurde und Mag. Petrus Völczian Superintendent über alle die Section betreffenden Angelegenheiten blieb (remaneret) (S. 2). Er war nämlich schon am 4. December 1435, als die Baccalaren und Scholaren der Medicin um die Abhaltung einer „Anatomie" gebeten hatten, nebst zwei Scholaren, welche die nöthigen Vorbereitungen treffen sollten, von der Facultät bestellt worden, „qui superintenderet et eos (scil. duos scolares) dirigeret in agendis" (Acta I, S. 92)[1].

Am 20. Jänner 1440 verlangten die Scholaren abermals, noch im Laufe des Winters einer anatomischen Uebung beizuwohnen, worauf die Facultät am 7. Februar beschloss, die Anatomie ausserhalb der Stadtmauern abzuhalten und nur die

[1]) Rosas I, S. 118, übersetzt die Stelle irrig, Dr. Völczian sei zum Geschäftsführer der Facultät (Notar?) bestellt worden, und verlegt die Wahl irrthümlich in den Februar 1433. J. Schwarz, Zur älteren Geschichte des anatomischen Unterrichtes an der Wiener Universität (S. A.), S. 4, hat ebenfalls das unrichtige Datum 16. Februar 1434 statt 1436.

Facultätsmitglieder zuzulassen (II, S. 18—19). Streng genommen ist also sowohl für das Jahr 1436 als für 1440 durch die Facultätsacten nur sichergestellt, dass gewisse Vorbereitungen zu einer Anatomie getroffen wurden, ohne dass die Abhaltung einer solchen ausdrücklich bezeugt wäre. Allerdings ist es sehr wahrscheinlich, dass sie auch wirklich stattgefunden haben. Am 16. März 1441 hatte die Facultät ebenfalls auf Bitten der Scholaren bewilligt, eine Uebung auf eigene Kosten zu veranstalten, jedoch nur die Angehörigen der Facultät, Apotheker und Chirurgen, daran theilnehmen zu lassen. Wohl hatte man vom Bürgermeister und vom Stadtrichter die Erlaubniss erhalten, einen von den acht Delinquenten, die am folgenden Tage (17. März) gehängt werden sollten, nach vollzogener Justificirung als „suppositum“ zu benützen; allein der Strafvollzug misslang, und der unglückliche Maleficant kam im heil. Geistspital wieder zu sich — et ex hoc anathomia fuit pro hac vice impedita (II, S. 21)[1].

Günstiger — für die Scholaren — waren die Umstände erst im Jahre 1444, wo ihnen vom 4. bis zum 7. März wieder eine anatomische Uebung demonstrirt wurde. Als Lector fungirte dabei Mag. Michael von Schrick und als dessen Stellvertreter Mag. Petrus Völczian; anwesend waren die Facultätsmitglieder, drei Apotheker und der Chirurg Jacobus N., der gemeinsam mit seinem Collegen Cyriacus nach Angabe der Doctoren sorgsam, sauber und geschickt das Messer führte. Der Cadaver aber wurde nach beendigter Section feierlich beerdigt, und die Seelenmessen wurden in der St. Antoniuskirche gelesen (S. 29—31)[2]. Die nächste Anatomie fand erst nach zwei Jahren, im Februar 1447, statt, bei der abermals Mag. Michael von Schrick die Erklärungen gab, während Mag. Pancratius Kreuzer als Superintendent, Mag. Martinus

---

[1]) Rosas, a. a. O. I, S. 119, versetzt das Ereigniss irrig in das Jahr 1440. Jos. Hyrtl, Vergangenheit und Gegenwart des Museums für menschliche Anatomie (Wien 1869), S. IX—XI, stellt es überhaupt in Abrede, weil ein ähnlicher Fall noch ein zweites Mal im Jahre 1492 vorgekommen ist, was bereits J. Schwarz, a. a. O., S. 4, richtiggestellt hat, doch hat auch er die irrige Jahreszahl 1440 statt 1441.

[2]) Diese Section ist weder bei Rosas, noch bei Schwarz erwähnt.

Guldein als Procurator und der Baccalar Mag. Wolfgang von Schöngraben als Adjunct thätig waren (S. 40)[1].

Hatte der Wiener Stadtrichter schon im Jahre 1444 der Facultät vertraulich einige Aussicht auf eine Frauenleiche für die anatomische Uebung eröffnet, falls die Delinquentin zum Tode verurtheilt werden sollte[2] — was aber vermuthlich nicht erfolgte — so bot sich diese Gelegenheit acht Jahre später wirklich dar. Noch nie, wie der damalige Decan Mag. Johannes Zeller behauptet, oder sicherlich seit sehr langer Zeit nicht war in Wien eine Frauenleiche geöffnet worden. In aller Stille und mit grösster Vorsicht wurden am 18. Mai 1452 (obwohl auf diesen Tag Christi Himmelfahrt fiel) die Verhandlungen mit dem Stadtrath gepflogen, um die Leiche einer von den sechs zum Tode durch Ertränken verurtheilten Frauenspersonen zu erlangen; denn man befürchtete, dass ihre zahlreichen vornehmen Bekannten noch im letzten Augenblicke das Vorhaben der Facultät vereiteln könnten[3]. So gelang es, gerade die für den anatomischen Zweck am meisten geeignete Leiche der „Golinin" den Scholaren zu demonstriren, wobei auch ein unbedeutender Lungendefect constatirt werden konnte. Lector war der Decan Mag. Johannes Zeller, doch durften auch die übrigen Professoren an der Erklärung und Leitung der Section theilnehmen; Procuratoren waren neben dem Decan zwei Scholaren der Medicin, nämlich Mag. Marquardus von Wissach und Mag. Sebaldus Mülner von Nürnberg, die von jedem Theilnehmer 3 Schillinge erhielten. Die gesammten

---

[1]) Hier hat Rosas I, S. 119, abermals die Bezeichnung eines Superintendenten bei der Anatomie missverstanden und geglaubt, Mag. Pancratius habe „die Interessen und Rechte der Facultät höheren Ortes wahren sollen". Es kann sich aber im Zusammenhange mit der Anatomie nur um die Aufsicht über die nothwendigen Vorbereitungen zur Section handeln (vgl. oben S. VI, Note 1).

[2]) S. 30: Si contingeret occidi, quod tamen adhuc non sciret.

[3]) Diese sechs Frauenspersonen, von denen drei in den Acten mit Namen genannt sind (Rulantin, Golinin und Radeindlin), waren vielleicht rückfällige Büsserinnen bei St. Hieronymus, worüber Schlager's Skizzen, Neue Folge, Bd. II (1842), S. 277 ff., zu vergleichen sind. Schwarz, a. a. O., S. 5 (es wurden aber nicht drei Leichen an die Anatomie abgeliefert, sondern nur die der Golinin).

Einnahmen bei dieser Gelegenheit betrugen 4 Pfund 2 Schillinge, die Ausgaben aber noch um 2 Schillinge mehr, weshalb die Facultät die Differenz aus ihrer Kasse ausgleichen musste. Ein Pfund Pfennige erhielten der Scharfrichter und die Ausrufer; kleinere Beträge wurden verwendet für das Begräbniss der secirten Leiche, für Linnen, Decken, Badeschwämme, Rasirmesser, Wasserschaffel, ferner für Confect, Bier und Wein, was ja bei keiner Gelegenheit fehlen durfte (S. 55—57). Hinterher war das Gerücht verbreitet worden, „quod aliquid fuisset in matrice inventum, de quo timeretur, quod fuisset embrio aut disposicio ad embrionem“ (S. 58); allein die Facultät stellte es entschieden in Abrede, und damit war die Sache erledigt[1]).

Nach dieser denkwürdigen Uebung vergingen abermals drei Jahre, bis ein brauchbares „suppositum“ zur Verfügung stand, und erst am 17. Mai 1455 demonstrirten die beiden Doctoren Mag. Michael von Schrick und Mag. Johannes von Kirchheim den Scholaren eine männliche Leiche (S. 76). Nach noch längerer Pause fand eine Section vom 12. bis zum 15. März 1459 statt, bei der Dr. Pancratius Kreuzer als Lector und Dr. Johannes von Kirchheim als „Indicator“ fungirten (S. 97—98).

Damit sind die Zeugnisse erschöpft, die uns für die Abhaltung anatomischer Uebungen in dem vorliegenden Actenbande geboten werden. Es ist nun freilich die Möglichkeit nicht ganz ausgeschlossen, dass diese Zeugnisse lückenhaft sind, und dass Uebungen stattgefunden haben, ohne dass die jeweiligen Decane sich darüber in ihren Berichten geäussert haben. Allein sehr wahrscheinlich ist mir dieses Stillschweigen nicht. Die Art und Weise, wie über diese Uebungen referirt wird, zeigt deutlich, dass man sie für wichtig genug hielt, um einige Worte darüber zu sagen, und dass es immer des Zusammentreffens vieler günstigen Umstände

---

[1]) Diese Erklärung gab die Facultät erst nach beendigter Section in der nächsten Sitzung am 24. Mai ab (S. 57—58). Es ist daher nicht ganz richtig, wenn Schwarz S. 5 von einem argen Tumult während der Section erzählt, die erst nach der beruhigenden Aufklärung ihren weiteren Verlauf nehmen konnte.

bedurfte, um die Schwierigkeiten aus dem Wege zu räumen, die sich einer anatomischen Demonstration in den Weg stellten. An zwei Stellen (S. 181 und 196) werden die Gründe aufgezählt, weshalb die Facultät auf die Bitten der Scholaren um eine „Anatomie“ nicht eingehen wollte oder ihnen nicht willfahren konnte: der Mangel an Leichenmaterial, die Witterungsverhältnisse im Frühjahr, das Zusammentreffen gewisser Feiertage, der beschränkte Raum im Facultätshause und noch manches Andere. War man aber so glücklich, alle diese Hindernisse zu beseitigen, dann war es ein Ereigniss für die ganze Facultät, dem man sicherlich eine kurze Erwähnung in den Facultätsacten gönnte. Spricht der Decan Dr. Hermann Haym von einer Uebung, bei der Mag. Conrad Braun von Müldorf Lector gewesen sein soll (S. 181), ohne dass uns bei dem betreffenden Jahre darüber berichtet wird, so mag dem alten Herrn bezüglich des Lectors ein Irrthum unterlaufen sein[1]), und er kann die Anatomie vom Jahre 1459 gemeint haben, bei der aber nicht Mag. Conrad Braun, sondern Mag. Pancratius Kreuzer diesen Platz einnahm. Sonst ist nicht das geringste Anzeichen dafür vorhanden, dass mehr „Anatomien“ stattgefunden haben, als unsere Acten ausdrücklich berichten[2]).

Neben dem Prüfungswesen und den anatomischen Uebungen spielen die Kämpfe der Facultät mit den unberufenen Heilkünstlern, Quacksalbern, getauften Juden und alten Weibern eine gar grosse Rolle. Es war gewiss nicht blos das Bewusstsein der eigenen Würde oder engherziger Klassengeist, der die Mitglieder der Facultät gegen alle ausserhalb ihres Kreises stehende „Empiriker“ zur äussersten Strenge antrieb; vielmehr war es ein unabweisliches Gebot der Nothwendigkeit, all' das zusammengelaufene Gelichter unbarmherzig zu befehden, sollte nicht das Ansehen der Universität gefährdet und das Leben unzähliger Mitmenschen aufs Spiel gesetzt werden[3]). Liest

---

[1]) Vgl. meine Bemerkung zu dieser Stelle in den „Corrigenda“, S. 261.

[2]) Vgl. dagegen Schwarz, S. 5.

[3]) Ueber die Empiriker vgl. besonders S. 6, 9, 11, 13, 15, 25, 32, 37, 39, 57, 64, 66, 71, 73—74, 77, 79, 84, 93, 103, 122—124, 130, 134, 144 bis 145, 148, 153.

man in unseren Acten, wie oft selbst hochgestellte Personen zu Gunsten dieser fahrenden Gesellen eintraten, wie oft alle weltlichen und geistlichen Strafen vergebens gegen sie in Anwendung gebracht wurden, dann begreift man den Eifer und die Strenge, mit der die Facultät nicht blos gegen die Empiriker, sondern auch gegen die häufig mit ihnen conspirirenden Apotheker vorgehen musste[1]).

Dass neben diesen culturgeschichtlich werthvollen Berichten auch Manches durch unsere Acten überliefert wird, was uns recht unbedeutend erscheint, liegt in der Natur der Sache; gibt es doch wohl kaum irgend eine mittelalterliche Geschichtsquelle, die nicht solchen Bodensatz mit sich führen würde. Den damaligen Vorständen der Facultät war neben der rein wissenschaftlichen Thätigkeit auch noch die Last allerlei geschäftlicher Agenden aufgebürdet. Sie mussten beim Beginn und am Ende ihrer Amtszeit viel kostbare Zeit mit den Rechnungen, dem sogenannten „Computus" vergeuden, wobei ein paar Kreuzer in dem lächerlich kargen Haushalt der Facultät mit einer Wichtigkeit verrechnet wurden, als ob es sich um viele Tausende handeln würde. Diese Rechnungen aufzuschreiben und ins Actenbuch einzutragen, war Pflicht des Decans, und deshalb finden wir sie immer wieder mit wahrhaft oft ermüdender Ausführlichkeit specificirt. Unter die ständigen Einnahmen der Facultät gehörte wieder der Miethzins, den das in ihrem Besitze befindliche Haus abwarf. Einen verlässlichen Miether unter vielen Bewerbern auszuwählen, den jährlichen Zins und des Miethers Antheil an den nothwendigen Reparaturen zu verabreden, war ebenfalls eine immer wiederkehrende Sorge der Decane[2]), die ihnen wohl nicht wenig lästig war, der sie sich aber trotzdem mit so grosser Gewissenhaftigkeit

---

[1]) Ueber das Auftreten der Facultät gegen die Apotheker vgl. besonders S. 2, 3, 11, 20, 57, 66—70, 73, 88—93, 103, 119—121, 123, 129.

[2]) Ueber das Facultätshaus siehe besonders S. 3, 4, 10, 14, 17, 19 bis 20, 22, 24, 33, 35, 37, 43—44, 49—50, 54—55, 60, 63, 70, 78, 84, 86—87, 96, 99, 101—102, 112, 118, 128, 132, 134—135, 141, 154, 163—164, 167, 171, 173, 179, 190—191, 193. Vgl. auch die Hausordnung S. 125—126 und die Verhandlungen wegen der Grundsteuer S. 12, 18, 37, 39, 44, 60, 188, 190.

unterzogen, dass sie sogar über die geringste Angelegenheit bis hinab zu den Latrinen zu berichten (S. 159, 222—223) nicht unter ihrer Würde erachteten.

Wie wenig das ganze Material der Facultätsacten von der gelehrten Forschung bisher berücksichtigt worden ist, habe ich bereits in der Einleitung zum ersten Bande (S. IX) erwähnt. Hier möge nur noch die Bemerkung nachgetragen werden, dass selbst das Wenige, worüber man durch v. Rosas Kenntniss zu haben vermeinte, leider in vielen Fällen auf argen Versehen und Irrthümern beruht. Die Aufgabe dieses Geschichtsschreibers der medicinischen Facultät, dem übrigens sein Verdienst als Bahnbrecher ungeschmälert bleiben soll, war freilich nicht gar leicht. Auf Schritt und Tritt mit paläographischen Schwierigkeiten kämpfend, unerfahren in der Ausdrucksweise jener Zeit, ging er daran, aus den Originalacten, wahrscheinlich ohne zuerst eine Abschrift angefertigt zu haben, einen Extract zu liefern. Wie mit verbundenen Augen las er seine Quelle oder suchte vielmehr zu errathen, was sie enthielt. Wie ihm dies gelungen ist, dafür mag hier nur ein einziger Beleg angeführt werden. Zum Jahre 1461 berichten unsere Acten (S. 105) von der Wahl eines neuen Lectors an Stelle des am 5. December 1460 verstorbenen Professors Mag. Caspar von Tettnang. Die Studenten hatten sich darüber beschwert, dass sie in ihrem Studium aufgehalten würden, so lange der verwaiste Lehrstuhl unbesetzt bliebe; in Folge dessen beschloss die Facultät am 22. Jänner 1461, die Studenten selbst einen Professor, der ihnen genehm wäre, durch Abstimmen wählen zu lassen. So warf denn ein jeder Scholar einen Zettel, worauf er den Namen seines Candidaten geschrieben hatte, in einen Hut — ein Verfahren, das wohl für unsere heutige Auffassung sonderbar genug erscheint, damals aber durchaus nicht ungewöhnlich war[1]) — und so wurde Mag. Johannes von

[1]) Vgl. die ganz analoge Wahl des Mag. Nicolaus Molitoris von Regensburg (1464, 13. October, S. 119: „Factum est hoc per scolares facultatis nostre, cui eleccioni facultas annuit et consensit ac preces ad dominum Imperatorem misit eundem electum conservando, quod factum est“). Auch am 27. Jänner 1472, als Mag. Johannes von Seligenstadt zum Lector ge-

Kirchheim mit Stimmenmehrheit gewählt, worauf ihn auch die Doctoren zum Lector wählten und der Decan im Namen der ganzen Facultät ihn dem Universitäts-Superintendenten Mag. Thomas von Haselbach (artium et sacre theologie doctori) feierlich vorstellte, der ihm die kaiserliche Ernennung auswirkte (S. 105—106). Aus diesem höchst einfachen Bericht gibt nun v. Rosas I, S. 124, folgendes Resumé: „Nach Ablesung der Stimmen ergab sich die Mehrzahl für Mag. Thomas Haslpach, Theol. und Med. Doctor, und dieser wurde sofort vom Decan zum Professor ausgerufen. Die Bestätigung nebst Zuweisung des Gehaltes von Seite des Kaisers erfolgte ungesäumt.“ Dies las ohne Argwohn der Geschichtsschreiber der Wiener Universität Rudolf Kink, und da ihm die Wahl des Theologen Ebendorfer denn doch zu merkwürdig war, so schrieb er es einem Zerwürfnisse Ebendorfer's zu, dass er gegen Ende 1460 zur medicinischen Facultät übertrat und die dort durch den Tod des Dr. Caspar Frue erledigte Lehrkanzel übernahm (Geschichte der Universität Wien I, S. 157, Note 188). Vorsichtiger als Kink stiess sich Ernst Birk in seinen Prolegomena zu Ebendorfer's Schriften (Mon. Concil. gen. I [1857], S. XXXIX) schon an der sonst nirgends vorkommenden Bezeichnung Ebendorfer's als Doctor medicinae, konnte aber, ohne Einblick in die Originalacten zu nehmen, nichts Anderes thun, als Rosas und Kink für diese höchst auffallende Thatsache und für die noch merkwürdigere Wahl zum Lector an der medicinischen Facultät zu citiren. Was endlich v. Aschbach (I, S. 497—499) zur Erklärung anführen zu müssen glaubte, wie weit er mit

---

wählt wurde, war die Facultät versammelt „in dominis doctoribus et omnibus suppositis eiusdem“ (S. 158). Ebenso war die Facultät am 11. November 1474 vollzählig vertreten „in omnibus suppositis et doctoribus ad eligendum novum lectorem“ und als Mag. Christophorus Kreuzer aus Wien von den Doctoren einstimmig gewählt worden war, fragte der Decan die Studenten: „an prefatus dominus doctor per facultatem electus placeret eis in lectorem“, worauf ein Student im Namen aller erwiderte: „Dominus doctor placet nobis bene pro lectore“, — et ita dominus doctor Mag. Cristofferus fuit per totam facultatem in lectorem electus (S. 166). Dagegen resignirte eben dieser Mag. Christophorus am 11. Februar 1482 seine Lectur „in manus Principis Cesaree Majestatis, quam adeptus est Doctor Joannes Tichtel ex Grein a Cesarea Majestate“ (S. 177).

der Annahme einer „Demonstration von Seiten der Universität überhaupt gegen Kaiser Friedrich III., der ihm die besoldete Stelle in der theologischen Facultät entziehen wollte“, irre ging, und wie sehr er sich täuschte, wenn er von der medicinischen Facultät glaubte, dass sie „getreu der an der Hochschule herrschenden Stimmung auf die für sie bereite Besoldung zu Gunsten des Thomas von Haselbach verzichtete“ — dies Alles wäre wohl sehr erheiternd zu lesen, wenn es nicht ein ernstes und trauriges Beispiel wäre, wie unberechenbar die Verwirrung ist, die eine unbedacht in die Welt gesetzte Nachricht auch in literarischen Dingen zu stiften vermag.

Unter solchen Umständen war die Versuchung für den Herausgeber der medicinischen Acten gar gross, gleich in der Einleitung Manches richtigzustellen, wodurch das Bild von dem Zustande der Wiener medicinischen Facultät im XV. Jahrhunderte ungetrübter hervortreten müsste. Doch will er sich mit diesen allgemeinen Bemerkungen begnügen, um zu zeigen, wie viel an der landläufigen Darstellung zu verbessern ist, und alles Andere lieber einem künftigen Geschichtsschreiber der medicinischen Facultät überlassen.

Es erübrigt noch, etwas über die Beilagen zu sagen, die den Schluss dieses Bandes bilden und als nothwendige Ergänzungen der Facultätsacten zu betrachten sind.

Beilage Nr. I enthält die Verordnung der Universität und der Artistenfacultät vom Jahre 1455 in Betreff der Wohnungen unbemittelter Scholaren. Sie musste hier ein Plätzchen finden, da sonst die Erzählung unserer Acten über die sogenannten Coderien (S. 77), die die Kenntniss von mancherlei Verhältnissen voraussetzt, sehr schwer verständlich gewesen wäre. Im Allgemeinen darf ich aber wohl für das, was in dieser Hinsicht etwa noch einer Erklärung bedarf, auf meine Abhandlung zur Geschichte der Studentenhäuser an der Wiener Universität während des ersten Jahrhunderts ihres Bestehens (in den Mitth. der Ges. für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, Jahrg. V [Berlin 1895], S. 141—214) verweisen.

In der Beilage Nr. III liest man aus der Handschrift 5396 der Wiener Hofbibliothek den deutschen Wortlaut der

Wiener Apothekerordnung vom Jahre 1465, deren lateinische Fassung in den Acten desselben Jahres (S. 120—121) enthalten ist. Zwar hat schon Jos. Chmel die deutsche Apothekerordnung in seinem „Oesterreichische Geschichtsforscher" (I, S. 60—63) ans Licht gezogen; allein abgesehen von manchen Versehen dieses Abdruckes schien mir die nochmalige Publication des interessanten Stückes schon wegen der leichteren Vergleichung beider Recensionen geboten.

Endlich habe ich in der Beilage II eine Promotionsrede des Dr. Thomas Ebendorffer von Haselbach bei Verleihung der Licenz in der medicinischen Facultät aus den Jahren 1462—1463 mitgetheilt. Es ist in den Acten so oft von der Verleihung akademischer Grade durch den Universitätskanzler oder dessen Stellvertreter die Rede, ohne dass auch nur ein einziges Mal der Vorgang im Einzelnen geschildert würde. Was bei diesen so häufig sich wiederholenden akademischen Feierlichkeiten geschah, welche Formalitäten dabei gebräuchlich waren, und was für Ansprachen gehalten zu werden pflegten, war ja keinem Facultätsmitgliede unbekannt; es fiel daher auch Niemandem ein, sich darüber weitläufiger zu verbreiten. Uns dagegen mangelte diese Kenntniss fast völlig, wenn wir uns auf die Acten beschränken müssten. Um so erfreulicher ist es, dass in diesem Punkte andere Quellen aushelfen können. Da ist zunächst die kostbare Handschrift 4680 der Wiener Hofbibliothek[1]), die von Thomas Ebendorffer mit eigener Hand geschriebenen Concepte vieler seiner akademischen Ansprachen enthaltend, und hier findet sich speciell (fol. 128^a—130^b) jene Rede, die er als Vicekanzler bei Ertheilung der Licenz an die beiden Licentianden Johannes Spardörffer von Nürnberg (bacc. art.) und Mag. Johannes von Munzingen (richtiger: Joh. Munzinger oder Münsinger aus Tübingen; vgl. das Register) am 9. Februar 1462 halten wollte, aber erst am 8. August des nächsten Jahres bei der Promotion der drei Magister Nicolaus von Regensburg, Peter Marolt

---

[1]) Vgl. über die Handschrift den Katalog von Denis II, Sp. 1917; auch v. Aschbach I, S. 499, Note 1, erwähnt die Promotionsreden Ebendorffer's.

von Laak und Stephan Kuelant von Rain wirklich hielt. Was der Grund dieses Aufschubes war, ist im Conceptenbuche nicht angegeben. Blickt man aber in unsere Acten (S. 108 ff.), so sieht man, dass gerade um die Wende des Jahres 1461/62 eine sehr bedauerliche Verwirrung in den Verhältnissen der Facultät herrschte, und dass beim Beginn des Frühjahres 1462 Mag. Johannes Minsinger als „suspensus a licentia propter suos defectus in responsionibus et leccionibus“ (S. 109) erscheint, woraus sich leicht begreifen lässt, warum Ebendorffer seine Promotionsrede für eine bessere Gelegenheit aufsparen musste. Diese kam, als die drei genannten Baccalare am 8. August 1463 promovirt werden sollten, worüber die Acten blos mit den gewöhnlichen formelhaften Worten: „receperunt licenciam et gradum doctoratus in medicina“ berichten (S. 115), während wir aus dem Conceptenbuch Ebendorffer's wenigstens den Text der dabei gehaltenen Rede gewinnen. So ergänzen sich diese beiden Quellen aufs Beste.

Einen noch unmittelbareren und lebhafteren Eindruck von dem damaligen Promotionswesen erhält man freilich erst aus einer dritten Quelle, auf die ich zu spät aufmerksam geworden bin, und die ich daher erst an dieser Stelle charakterisiren kann. Es ist dies die Papierhandschrift der königl. Münchener Hof- und Staatsbibliothek Nr. 8482 aus der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts, die von fol. 160[a] bis 236[b] eine grössere Anzahl Wiener Promotionsreden enthält, die wir, obwohl deren Verfasser nicht genannt ist, ganz unbedenklich ebenfalls unserem unermüdlichen Ebendorffer zuschreiben dürfen, und von denen nicht weniger als sechs nachweislich innerhalb der Jahre 1438 bis 1456 bei medicinischen Promotionen gehalten worden sind. Gleich die erste Ansprache ist lehrreich für die Art und Weise des ganzen Promotionsactes. Die anderen geben manche nicht uninteressante Variante, weshalb ich sie der Reihe nach, mit Ausschluss der nicht medicinischen Promotionen, anführen will.

1. (fol. 160[a]): In nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti. In actu presenti, quo nostros venerabiles licenciandos ad gradum licencie in prefulgida facultate sacri juris canonici (!) habeo

sublimare, tria incumbunt peragenda: Primo collacionem sive exhortacionem habeo premittere; secundo venerabiles nostros licenciandos gradu licencie in preclara dicta facultate habebo coronare; tertio gratiarum actiones habebo referre singulis patribus et dominis actum presentem visitaturis atque facultatem pretractam in personis dominorum licenciandorum honoraturis. Quantum ad primum occurrit verbum Job 7° scriptum, videlicet „militia est vita hominis super terra". Reverendi venerandique patres et domini honorandi! Cum Deus opifex rerum huius mundi fabricam totam uno artifice verbo fundaret u. s. w. (geht auf die Eigenschaften eines guten Arztes über, obwohl im Eingange von der juridischen Facultät die Rede ist[1]), und schliesst fol. 167ª:) Detur Juramentum. Ut igitur vos, honorande domine licenciande, officium curandi languores, ad quod tamquam idoneus et sufficiens estis approbatus et admissus, peramplius autentice exercere valeatis, ego auctoritate omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum et apostolica atque eximii patris et domini domini Johannis Polzmacher ex Brunna, prepositi, decretorum doctoris semper venerandi huiusque insignis ecclesie coadjutoris[2]), qua fungor, confero vobis Mag. Petro Weidenpach de Novoforo[3]) gradum licencie in medicina cum omnibus juribus et pertinenciis suis in nomine Patris et filii et Spiritus Sancti amen.

2. Promotionsrede (fol. 167ª): Pro aliquali recommendacione nostri venerabilis licenciandi in medicina ac in eadem mox doctorandi occurrit verbum apostolicum ad Romanos 12° scriptum et proxima dominica in epistolari officio recitatum, hoc videlicet „in uno corpore multa membra habemus". Venerandi reverendique patres et domini prestantissimi (u. s. w. bis fol. 170ª:) Detur Iuramentum. Ut igitur vos, honorande domine licenciande, tamquam membrum perutile in corpore mistico

[1]) Ob dies durch einen Blätterausfall oder durch ein anderes Versehen zu erklären ist, steht dahin; für uns ist ja nur die Formel von Interesse.

[2]) Nach Höller, Specimen hist. cancell. univ. (Vienna 1792), S. 63, war Polzmacher Vicar des Propstes von St. Stephan während der Jahre 1446 bis 1448.

[3]) Mag. Petrus de Novoforo erscheint in unseren Acten (II, S. 43) am 8. August 1447 als examinatus et ad licenciam admissus.

constitutum, officium curandi languores, ad quod tamquam ydoneus et sufficiens estis approbatus et admissus, peramplius autentice exercere valeatis, ego auctoritate Dei omnipotentis et beatorum Petri et Pauli apostolorum et apostolica atque eximii patris domini Johannis Polzmacher, in Brunna prepositi, decretorum doctoris semper venerandi coadjutorisque generosi patris et domini domini Alberti, huius ecclesie prepositi, comitis de Schaunburg[1]) atque alme universitatis cancellarii, qua fungor, confero vobis Johanni de Kirchaim[2]), licenciato in artibus, gradum licencie in medicina cum omnibus juribus et pertinenciis suis in nomine Patris u. s. w.

3. (fol. 170[b]): Pro aliquali recommendacione nostri venerandi licenciandi in medicina ac in eadem mox doctorandi occurrit verbum, quod scribitur originaliter Math. 22° . . . (u. s. w. bis fol. 173[a]:) Detur Juramentum. Flectat genua. Ut igitur, venerabilis domine licenciande, fructuosius atque autencius ista pretacta simulque doctoratus gradum adipisci valeatis, ego auctoritate omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum et apostolica, auctoritate quoque rev. in Christo patris et domini domini Alberti generosi comitis de Schaunburg, huius ecclesie prepositi nostreque universitatis cancellarii dignissimi, domini mei gratiosi, confero vobis Mag. Johanni Swaiger de Ingelstat[3]) gradum licencie in medicina cum omnibus juribus et pertinenciis suis in nomine Patris u. s. w.

4. (fol. 173[b]): Venerabiles patres, magistri et domini in Christo dilecti. Fons divinalis emanacionis . . . (u. s. w. bis fol. 179[b]:) Detur Juramentum. Et quia bonorum laborum gloriosus est fructus Sap. 4⁰, idcirco ut vos, domine licenciande, juxta magistrorum et reverendorum doctorum facultatis medice huius alme universitatis approbacionem et consensum exsecucionem approbatam ad laudem et gloriam summi patris vestri

[1]) Albert Graf von Schaunberg, Propst von St. Stephan 1444—1471; vgl. Höller, l. c., S. 6, und v. Luschin, Vorläufige Mittheilungen u. s. w., S. 47 (Sitzungsber. der Wiener Akademie der Wissenschaften, Bd. CXXVII).

[2]) Joh. de Kirchaim, lic. in art., examinatus et ad lic. in med. admissus 1447, 9. Aug.; Acta fac. med. II, S. 43.

[3]) Mag. Joh. Swayger recepit gradum licencie 1456, 4. October; Acta fac. med. II, S. 87.

domini Dei ac proximorum vestrorum salutem vobis ex parte medicine in cura commissorum habeatis ulterius autentice, ego auctoritate omnipotentis Dei et beatorum apostolorum Petri et Pauli ac venerabilis patris et domini domini Wilhelmi[1]), huius ecclesie prepositi et nostre alme universitatis cancellarii, do vobis Mag. Johanni N. de Gorlitz[2]) licenciam ascendendi kathedram doctoratus in medicina ac in eadem juxta canones et observancias ipsius legendi, disputandi, determinandi, practicandi ceterosque actus licenciatorum in eadem exercendi hic et ubique locorum ad laudem et gloriam patris vestri celestis ac proximorum vestrorum salutem u. s. w. Quantum ad ultimum refero in persona facultatis medicine et domini licenciati graciarum actiones magistris et doctoribus omnium facultatum et singulariter domino rectori, doctoribus in jure, doctoribus in medicina, pariter omnibus et singulis in artibus aliisque omnibus patribus, dominis baccalariis et scolaribus, qui dignati sunt facultatem medicine in persona domini licenciati et mei pronunc honorare, offerens ipsum et me ad similia eorum beneplacita et mandata. Amen.

5. (fol. 180[b]): In presenti actu duo michi incumbunt facienda. Primo venerabiles nostros licenciandos in medicina habeo aliqualiter recommendare. Secundo principaliter habeo eos honoris et dignitatis titulo pro suis laboribus premiare et insignire, videlicet gradum licencie in medicina eis assignare. Quantum ad primum assumo verbum Luce 8[0] scriptum: Fructum afferunt . . . (u. s. w. bis fol. 183[a]): Ut igitur vos, venerabiles viri Mag. Liebharde, Mag. Procopi et Mag. Hunolde[3]), qui per venerabiles et egregios doctores in medicina huius alme universitatis studii Wiennensis, quorum quo ad hoc respectu

---

[1]) Wilhelm Thürs de Aspern, Propst zu St. Stephan 1406—1439; Höller, l. c., S. 48.

[2]) Er hiess Mag. Nicolaus de Gorlicz und wird in unseren Acten (II, S. 9) am 25. Jänner 1438 als ad examen licencie admissus, und am folgenden Tage als examinatus et admissus bezeichnet.

[3]) Die drei Candidaten Mag. Liebhardus Swalb, Mag. Procopius de Wratislavia und Mag. Hunoldus Pletenberchk werden in unseren Acten (II, S. 15—16) am 26. Jänner 1439 als ad examen pro licencia admissi erwähnt.

vestrum in eadem precessit rigorosum examen, tamquam idonei pro licencia in medicina estis comperti et approbati, fructum afferatis, ego auctoritate omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum et apostolica ac venerabilis in Christo patris et domini domini Wilhelmi[1]), huius ecclesie prepositi et alme universitatis studii Wiennensis cancellarii, qua fungor ad presens, vobis et cuilibet vestrum trado licenciam in medicina, auctoritatem quoque ascendendi kathedram doctoralem in eadem ac juxta canones et observancias ipsius legendi, disputandi, determinandi, practicandi ceterosque actus licentiatorum in eadem exercendi hic et ubique locorum u. s. w.

6. (fol. 214[b]): Aehnliche Ansprache und Promotionsformel für Mag. Wolfgangus de Schöngraben und Mag. Hermannus Haim de Rotenburga[2]).

Und somit sei dieser zweite Actenband, bei dessen Bearbeitung ich mich ebenso wie bei dem ersten der unverdrossenen und selbstlosen Unterstützung des Herrn Hof- und Staatsarchivs-Concipisten und Universitätsarchivs-Assistenten Dr. Arthur Goldmann zu erfreuen hatte, dem Wohlwollen der Fachgenossen und allen Freunden der mittelalterlichen Universitätsgeschichte bestens empfohlen.

---

[1]) S. oben S. XIX, Note 1.

[2]) Beide werden in unseren Acten (II, S. 45) am 26. Februar 1448 als ad licenciam admissi erwähnt.

Wien, im December 1898.

Dr. Karl Schrauf.

ACTA FACVLTATIS MEDICAE

II.

In[1]) die sanctorum Cosme et Damiani martirum fit circuitus cum reliquiis eorundem contentorum in sarchophago et canitur de eisdem officium solempniter et in organis ad instanciam inclite facultatis medicine et dantur magistro chori 60 den., cantori 32 den., organiste 32 den. et leuitis 14 den. Summa est 4 sol. 18 den.; illa debet protunc decanus expedire et per mandatum publice affixum omnia supposita eiusdem facultatis conuocare cum supplicacione aliorum, ut predicto officio cum deuocione intersint.[2]) — Fol. 1ª

Ego Iohannes Spardårffer, medicine doctor facultatisque eiusdem decanus, recognosco per presentes, quod egregii viri domini[3]) doctores prefate facultatis legentes rite atque[4]) diligenter juxta ordinacionem principis et uniuersitatis suas perfecere lectiones per angariam estiualem, videlicet a festo Pentecostes usque ad festum sancti Michaelis proxime transactum. In cuius rei testimonium hanc[5]) cartam sigillo facultatis medicine inpresso signaui. Datum Wienne, anno Domini M.CCCC.LXXI^{mo} die 16. mensis Octobris. — 1471 — 1471 16. Oct.

Decanus[6]) facultatis medicine mandat omnibus doctoribus, licenciatis, baccalariis et scolaribus eiusdem, quatenus cras processioni et deinceps officio publico intersint ad laudem Dei omnipotentis eiusque genitricis Marie Virginis gloriose ac sanctorum Cosme et Damiani martirum, prefate facultatis patronorum, in ecclesia sancti Stephani solemniter decantandis.[7]) Sub pena decem gross.

Insuper supplicat omnibus aliarum facultatum suppositis, ut ad Dei laudem prefatorumque sanctorum gloriam et honorem interesse dignentur.

---

[1]) Ganz oben steht von späterer Hand: *Ordinacio uniuersitatis. Nullus debet practicare in medicina nisi admissus per facultatem medicine, ut patet in primo libro fol. 24. 25. Videlicet in actis antiquis fol. 25.* Damit sind die im Universitäts-Archive befindlichen Rectoratsakten gemeint, wie aus einem späteren Citat beim J. 1457 I. hervorgeht.

[2]) Dieser Absatz ist ausgestrichen, mit der Bemerkung: *retro habetur.*

[3]) ‚*Viri domini*' ist von anderer Hand nachgetragen.

[4]) Von anderer Hand ‚*ac*' verbessert. [5]) Corrigiert aus *hinc.*

[6]) Andere Hand. [7]) Späterer Zusatz: *vel peragendis.*

Decanus facultatis medicine mandat omnibus doctoribus, licenciatis, baccalariis et scolaribus eiusdem, quatenus hodie in contactu hore prime vel sub pulsu vesperarum prope domum N. in foro vel platea N. sitam conueniant ad conducendum funus olim eiusdem artis baccalarii, dicte facultatis suppositi noviter defuncti, ad sequendum intersintque cras hora septima eius exequiis in ecclesia sancti Stephani peragendis. Sub pena decem gross.

Idem supplicat omnibus aliarum facultatum suppositis, ut cond [. . .] atque exequiis predictis interesse velint prefatis facultatem spe [. . .].[1])

[1435 II.][2])

Fol. 2[a] 1436 16. Febr.

Item 16. die mensis Februarii, hora septima, congregata fuit facultas medicine super articulis subscriptis, quorum primus ad cogitandum, quid fieri expediat super deliberatione facta per deputatos proximos in materia visitacionis, et circa eundem articulum plura fuerunt proposita per deputatos concepta, quorum aliqua fuerunt assumpta et plurima pro facultatis utilitate; alia vero per eandem relicta et omissa. Quidquid tamen sit, articuli facultati per dominos visitatores sunt dediti ad modum statutorum obseruandi suisque sigillis corroborati, qui et libro statutorum sunt inscribendi, sicuti cetera statuta dudum inscripta fuere; quare de eisdem non facere prolixacionem, cum tamen eorundem ex parte plurime sint congregationes facte totius facultatis et aditus per eandem ad dominos visitatores et precipue per multiformem accessum deputatorum ad eosdem.

Secundus articulus ad prouidendum facultati de uno lectore habendo super anathomie celebracione et si suppositum tunc haberetur. Fuit generaliter dominus doctor Mag. Iohannes Aigel et concorditer electus. Secundo in eadem congregatione conclusum fuit, quod Mag. Petrus Vo̊lcian remaneret superintendens negociis omnibus et singulis pertinentibus ad incisionem ipsius suppositi, et ita factum fuit.

Denique inter cetera apud facultatem pertractata venerunt iterum Martinus et Michael apotekarii sine scripto voce tenus

---

[1]) Das Blatt ist am unteren Rande beschädigt. — Fol. 1[b] leer. Von einer Hand saec. XVI. ist darauf geschrieben: *Protocollum facultatis medicae ab anno MCCCCXXXV usque ad annum Domini 1490.*

[2]) Der Beginn dieses Decanates des Mag. Erasmus de Landshuta (1435 II) steht im ersten Actenbande Fol. 64[b] (S. 91). Die letzte dort erwähnte Sitzung war am 4. December. Mit dem neuen Jahre 1436 beginnt dieser zweite Band der Facultätsacten.

aliqua significantes eos respiciencia pro ipsorum comodo. Placuit suo tempore, quod venirent Dominica Esto michi etc. ad decanum, eidem sua concepta scripto redacta ostendendo, qui et eadem facultati eodem die congregande conaretur ostendere, eis tamen apotekariis absentibus; et ita presentaverunt decano omnes receptas et Mesue et Nicolai solite habitas, nihil noui adicientes neque quidquam a prescriptis remouentes. Consequenter eciam attulere in scripto taxam cuiuslibet medicine vendibilis, utputa syruporum, pillularum, electuariorum, unguentorum, emplastrorum, puluerum, aquarum, radicum nunc comunium. In qua quidem materia illius taxe deputati fuerunt per facultatem Mag. Cristannus et Mag. Petrus Vôlcian; unde apparuit facultati, quod ipsi nimis care plurimas ex suis rebus taxarent atque pensarent et sic prescripti magistri deberent moderari eorum taxas, juxta tamen ipsorum | discretiones. De quo quidem moderamine istarum taxarum supersessio facta fuit racione requisicionis facte per Magistrum ciuium et suos consulares, qui quidem postulauerunt eos ad consilium ex consequenti ad moderandum venditiones simplicium et rerum compositarum, ne pauperes quemadmodum et diuites aggrauarentur. Est et significacio certis ex doctoribus facta, ut remaneant in quietudine cum ceteris super negocio apotekariorum, quousque notificet Magister ciuium sui et suorum consularium ex parte. Et ita hodie remanet scriptum taxarum apud prefatos doctores; scriptum autem receptarum apud decanum, de quibus nunquam ab ipsorum requisicione ad consilium ciuitatis fecerunt mentionem apud decanum et ita reseruantur per eundem.

18. Febr.

Fol. 2b

Item 19. die mensis Februarii articulus fuit formatus primus et principalis de certis articulis per facultatem super complemento aliorum articulorum, de quibus videbatur, quod essent minus sufficientes, sed quia domini visitatores concluserunt, igitur etc.

19. Febr.

Secundus ad audiendum supplicacionem Mag. Seboldi iterato petentis pro domo facultatis (et nimis importune[1]) et tunc ambobus eis exeuntibus, Mag. scilicet Seboldo necnon Mag. Iohanne de Pawngarten, facultas decreuit, quod infra mensis spacium Mag. Iohannes de Pawngarten deberet computum facere et defalcatis defalcandis quidquid superfuerit, quod idem daretur infra mensem eundem facultati, et sibi significacione in

[1]) Getilgt.

eadem congregacione facta super illo intento, ipse ad eandem vocatus fuit et tunc propositum erat sibi per decanum intentum facultatis. Super quo respondit, quod quandocumque facultati placeret, paratus esset facere calculum; sed de pecunia censuali petiuit sibi dari terminum usque ad festum sancti Georgii.

De Magistro autem Seboldo conclusum fuit, quod intentio facultatis ad proximam congregacionem esset sibi referenda, in qua tunc facultas non esset magnis et arduis negociis impedita.

Fol. 3ª
12. März

Item 12. die mensis Marcii congregata fuit facultas sub pena consueta super deliberacione articulorum subscriptorum, quorum primus ad cogitandum, quid fieri expediat de examine posterius habendo circa scolares et baccalarios, an omnes doctores sint admittendi etc. De quo copiose domini legati fecerunt statutum, quod perlegatur.

Secundus articulus ad finaliter respondendum Mag. Seboldo de sui petito ex parte locacionis domus facultatis et ad recipiendum computum a Mag. Iohanne de Pawngarten ex parte censuum persoluendorum. Conclusum fuit, quod Mag. Iohannes de Pawngarten domum deberet inhabitare facultatis usque ad festum sancti Michaelis; si ipse peteret ulterius, sibi debere domum locari, vel quicumque alter, facultas super isto vellet deliberare et esse libera in domus locatione, et quod consensus ad hoc datus Mag. Iohanni congrue non esset denegandus. Insuper tunc temporis decani fuit requisitio facta, quod illam intentionem Mag. Seboldo notificaret, qui ita fecit.

Deinde in articuli secunda parte continebatur, quod Mag. Iohannes de Pawngarten computum faceret; quem fecit multum rationabiliter coram facultate et defalcatis defalcandis restant per eum solui ad instans festum sancti Georgii 9 libr. den. Wyenn. et 71 den., non obstante integro censu annuo ad festum sancti Michaelis per eum persoluendo.

21. März

Item congregacio iterum facta fuit 21. die mensis Marcii per juramentum ad deliberandum super articulo infrascripto: Ad cogitandum, quid fieri expediat circa statutum factum per dominos visitatores de admonitione apud infirmos super confessione per eosdem fienda et de quibusdam aliis necessitatibus facultati ingruentibus. Placuit tunc facultati, quod decanus et Mag. Heinricus Stoll accederent dominum vicarium ecclesie

sancti Stephani, Magistrum scilicet Narcissum, qui haberent eidem proponere nomine facultatis ex parte articuli moti etc., quia facultati apparuit, quod non esset clara de canonis intentione, quare petiuit eiusdem interpretationem. Qui ambobus respondit, puta vicarius, quod canon super isto canens, quod medicus deberet admonere infirmum, ut se sacramentorum perceptioni | adaptaret et presertim si talis infirmus in lecto egritudinis decumberet, ratione seuitatis accidencium, vel si non decumberet in lecto egritudinis, alias tamen prostratus notabiliter juxta uniuscuiusque medici periti experienciam esset admonendus. Quicumque vero phisicorum per suum prelatum aut plebanum admonitus non faciens ea, que sunt superscripta, ab ingressu ecclesie eo facto est arcendus, isto tamen adiecto, quod canon cum glosa sua publice in ambone insinuetur et posterius diuina fauente clemencia negocium dominis doctoribus facilitabatur.[1]

Fol. 3b

Articuli per modum statutorum per dominos visitatores sunt aliis statutis adiungendi, ut aperte dinoscitur ex eorum notatis et sigillis suis utrisque roboratis. Verum multe fuerunt congregationes facultatis, sed plurime fuerunt ex eisdem ad unum finem tendentes et facultati grauamen imponentes, quare decanus non voluit facere tedium magistris, sub stilo breuiori quo potuit singulas facultatis necessitates comprehendit.

Item libram den. dedi bedello facultatis juxta dispositionem annue sue pensionis (cui dedi 2 flor. ungaricales, quemlibet eorundem pensando pro 6 sol. et 10 den.; residuum mihi restituit. Insuper dedit decanus bedello 6 gross. pro ingrossatione articulorum dominis legatis oblatorum in optima litera.)[2] Item decanus dedit pro libro actorum 60 den. et 7 den. pro vino et crustulis. (Et in alia congregatione 7 den.)[3]

---

[1]) Gemeint ist die Decretale Innocenz III. c. *cum infirmitas; de poenitentiis et remissionibus:* Quum infirmitas corporalis nonnunquam ex peccato proveniat . . . praesenti decreto statuimus et districte praecipimus medicis corporum, ut, quum eos ad infirmos vocari contigerit, ipsos ante omnia moneant et inducant, ut medicos advocent animarum . . . Si quis autem medicorum huius nostrae constitutionis, postquam per praelatos locorum fuerit publicata, transgressor extiterit, tamdiu ab ingressu ecclesiae arceatur, donec pro transgressione huiusmodi satisfecerit competenter.

[2]) Getilgt. [3]) Getilgt.

[1436 I.]

Fol. 4a Decanatus Mag. Petri Vôlczian, artium et medicine
15. April doctoris, electi 15. die Apprilis anno Domini etc. XXXVI.

24. April Qui congregauit 24. die Apprilis omnes doctores medicine facultatis sub pena juramenti ad expediendum articulos subscriptos. Quorum primus fuis ut sequitur:

Ad recipiendum computum ab antiquo decano. Qui tunc computavit et remansit obligatus facultati in 3 flor. et 3 sol. et 17 den., quos mihi tamquam decano presentauit.

Secundus articulus ad audiendum consilium domini cancellarii in materia empericorum et ad deliberandum, quid ulterius fieri expediat, et conclusum fuit, quod consilium domini cancellarii deberet exsequi, scilicet quod aliqui doctores nomine facultatis proponerent eandem materiam domino Principi in scriptis; quod factum fuit per decanum et dominum doctorem Mag. Cristannum et Mag. Ioannem de Pângarten etc.

6. Mai Item 6. die Maii, hora undecima, iterum congregata fuit facultas ad audiendum supplicationem Mag. Liepardi Swalb, qui petiuit admitti ad examen pro gradu baccalariatus in medicina, et admissus fuit et inuentus ydoneus (qui tenetur facultati 1 flor.)[1])

Item postea fuit congregacio ad audiendum supplicacionem Mag. Iohannis Swende, baccalarii in medicinis, qui petiuit admitti ad examen pro licencia in medicina, et admissus fuit et presentatus per decanum et totam facultatem medicine.

Item die . . .[2]) congregata fuit facultas ad audiendum supplicacionem Mag. Pangracii de Traismar, baccalarii in medicina, qui petiuit admitti ad examen pro gradu licencie in medicinis, et fuit presentatus, examinatus et ydoneus per omnes doctores repertus etc.

25. Nov. Item in festo sancte Katherine post electionem noui rectoris congregata fuit facultas ad eligendum nouum decanum et ad recipiendum computum a decano antiquo et reelectus est antiquus decanus et computus fuit suspensus etc.[3])

---

[1]) Getilgt. [2]) Leer gelassen.

[3]) Am Rande von einer gleichzeitigen Hand: *Iterum eligitur prior decanus.* Er hat jedoch über dieses zweite Halbjahr keine Aufzeichnungen gemacht.

[1437 I.]

Decanatus Mag. Iohannis de Paumgarten.

Anno Domini MCCCC 37., in die sanctorum Tyburcii et Valeriani martirum, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Iohannes de Paumgarten, arcium et medicine doctor. Secuntur acta in decanatu eiusdem. 1437 14. Apr.

Item die Solis 12.[1]) Maii congregata fuit facultas super articulis sequentibus expediendis: Primus ad audiendum supplicacionem Mag. Cristofori de Salczpurga, baccalarii in medicina, volentis petere presentari ad examen domino cancellario pro licencia in medicina obtinenda. Et audita supplicacione sua et lectis sibi statutis etc. fuit admissus concorditer per omnes doctores et presentatus eodem die et sequenti die hora consueta examinatus. 12. Mai 13. Mai

Secundus articulus fuit ad recipiendum compotum a decano precedenti, et facto computo, deductis expositis, remanserunt $2^1/_2$ flor. ungaricales, unus nouus, secundus antiquus et 5 tal. den. et 37 den., quam pecuniam presentauit tunc decano nouo.

Item Solis 25. Augusti congregata erat facultas ad instanciam dominorum Magistrorum Ieronimi de Olmuncz, Procopii de Wratislauia et Nycholay de . . .,[2]) baccalarii arcium, petencium admissionem ad examen pro gradu baccalariatus in medicina, et audita supplicacione eorum et lectis statutis de tempore et libris audiendo complendis, primus inter eos Mag. Ieronimus etc. defecit in audiendo in prima quarti Auicennae, quarta primi Iohannicii et in una particula amforismorum Ypocratis; apparuit facultati, quod defectus essent magni nec prius inuenti in aliquo admisso et sic non fuit admissus. Alii duo, quia in paucis habebant defectum non considerandum, fuerunt admissi et sequenti die examinati et concorditer per omnes doctores approbati sufficientes ad hunc gradum. Fol. 4b 25. Aug. 26. Aug.

---

[1]) Zuerst stand: *undecima Maij.*

[2]) = Nicolaus Welinger de Dyetmercia (Acta I., 101).

[1437 II.]

13. Oct. Anno Domini MCCCCXXXVII. congregata fuit facultas medicine in die sancti Colomanni martiris ad eligendum nouum decanum et electus fuit Mag. Iohannes Czeller de Augusta, arcium et medicine doctor, cui precedens decanus, facta per ipsum computacione, presentauit eadem die ladulam cum contentis in eadem, videlicet librum statutorum, libros actorum, sigillum facultatis et cetera ibidem contenta; item in una bursa 5 flor. ungaricales, 4 nouos et unum antiquum, unam libr. den. et 20 den.

11. Nov. Item eodem anno, 11. die Nouembris, que est dies sancti Martini, fuerunt doctores vocati tamquam in priuato, quia sine zedula et sine bedello, in domo tamen facultatis, ad dandum consilium cuidam baccalario in facultate nostra, an deberet petere publice admissionem ipsius ad licenciam in eadem et ad presentandum ipsum domino cancellario. Doctores protunc, eo audito et examinato in priuato, attentis responsionibus suis et aliis condicionibus eiusdem, racionabiliter concluserunt, quod ipse pro tunc nec posterius in notabili tempore non deberet attemptare[1]) huiusmodi, nisi certificaret facultatem fideli et sufficienti testimonio, quod haberet statum aliquem, ubi honeste posset stare, ita ut facultas per eum non vilipenderetur. Nomen autem baccalarii fuit Nycolaus de Gőrlicz.

Fol. 5ᵃ 1438 25. Jan. Item sequenti anno, in die Conuersionis sancti Pauli, congregata fuit facultas ad audiendum supplicacionem eiusdem domini Nycolai de Gorlicz, baccalarii in medicina, ut ad examen licencie admittatur in eadem. Placuit facultati, ut presentaretur domino cancellario ad ordinandum sibi fieri examen secundum consuetudinem facultatis, isto tamen adiecto et concluso concorditer, quod idem Nycolaus post examen remaneret sic absque recepcione licencie et insigniorum doctoralium per duos annos aut, si placeret sibi, posset tempore intermedio recipere licenciam et practicare, extra tamen ciuitatem Wyennensem, nisi facultas post hoc ex causis racionabilibus duxerit secum super hiis dispensandum. Et hoc promisit seruare mediante juramento. Presentes horum fuerunt Mag. Iohannes Pămgartner, Mag. Iacobus Stokkstal, Mag. Petrus Főlczyan,

---

[1]) Im Orig.: *atteptare*.

Mag. Iohannes Czeller, Mag. Iohannes Swendin, Mag. Pangracius Creyczer, doctores facultatis. Iuratus[1]) postea in crastino, quod fuit sequenti dominica, fuit presentatus domino cancellario et sequenti secunda feria hora vesperorum fuit examinatus et admissus per facultatem. 26. Jan. 27. Jan.

Item eodem anno, die 15. Februarii, fuit congregata facultas ad horam terciam ad audiendum supplicacionem licenciandi nouiter examinati, petentis consentire facultatem, ut ipse recipiat licenciam in medicina cum aliis licenciandis duobus facultatis juristarum, et facultas, attentis motiuis suis racionabilibus, exaudiuit supplicacionem, isto tamen adiecto, quod dominus vicecancellarius, qui protunc fuit Mag. Iohannes de Gmunden, faceret sibi specialem arengam taliter, quod primo expediantur isti licenciandi facultatis juris canonici et postea recedant ad loca sua, deinde ipse specialiter vocetur et expediatur cum arenga et aliis in huiusmodi sollempnitatibus fieri solitis. Item de florenis soluendis facultati ante licenciam dedit sibi facultas terminum usque ad octauas Pasce. 15. Febr.

[1438 I.]

Anno Domini MCCCC38., in die sanctorum Tyburcii et Valeriani martirum, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Pangratius Chreucz de Traesenmawr, arcium et medicine doctor, cui precedens decanus immediatus presentauit ladulam cum contentis in ea, scilicet librum statutorum, libros actorum etc., 5 flor. ungaricales, 4 nouos et unum antiquum et 20 den. Fol. 5b 1438 14. Apr.

Item eodem anno, 18. die mensis Maii, congregata fuit facultas medicine ad deliberandum super articulis infrascriptis, quorum primus fuit ad audiendum supplicacionem Mag. Liebhardi Swalib, baccalarii in medicina, qui rogauit admitti ad examen pro gradu licencie in medicinis. Cui ex certis motiuis admissio denegata fuit. 18. Mai

Secundus articulus fuit, quomodo compescendi sunt baccalarii et scolares et alii emperici contra statuta et ordinaciones

[1]) Im Orig. steht: *Iurati,* obwohl es sich nur auf den Baccalar beziehen kann.

facultatis medicine practicantes. De isto articulo nichil fuit conclusum.

Item eodem die Mag. Liebhardus Swalb soluit facultati 1 flor., quem tenebatur in sui determinacione pro gradu baccalariatus.

24. Juni Item in die sancti Iohannis Waptiste dedi bedello 1 flor. nouum pro 7 sol. den. minus 10 den. et 40 den. Item dedi pro vino 6 den.

12. Juli Item 12. die mensis Julii congregata fuit facultas medicine ad deliberandum super articulis subscriptis et unus fuit ad deliberandum super certo negocio tangente domum facultatis et negocium fuit istud. Dominus Leopoldus Maesenpuegel, plebanus super Huliben, vicinus domus facultatis, accusauit facultatem in consilio ciuitatis dicens se dampnificari ex parte pluuialis aque decurrentis per ortum nostrum prope foueam suam, et intencio sua fuit hec, quod facultas sibi contribueret pro istius fouee edifficacione et daret 8 libr. den. et amplius, si esset aliquid reformandum pro ista fouea, quod facultas solueret medietatem, aut quod facultas teneret aquam suam sine suo dampno. Conclusum fuit et elegit facultas decanum, Mag. Iohannem de Paungarten, Mag. Petrum Volczyan, Martinum appotekarium, Stephanum Glaser et ipse prefatus dominus Leopoldus recepit ad se duos, dominum Iohannem Chol̊ et Prugel, hospitem dominorum de sancto Yppolito, et cum omnes iam dicti conuenissent illam rem hinc inde tractando, nichil effecerunt, sed conclusum fuit per eos, quod utraque pars propter cautelam maiorem reci-13. Juli peret adhuc unum tercium et hoc volebamus fecisse, sed quia sequenti die Martinus appotekarius ad partes Vngarie proficiscebatur, tunc temporis prefatus dominus Leopoldus iterum consilium iniens duos consules una cum artifficibus petiuit. Exauditus fuit et dati fuerunt duo, Thomas videlicet Wild et Fol. 6ª Straeff Czingiesser. Cum iam dictis decanus, | Mag. Michael de Schrikch, Mag. Iohannes Czeller certo die conuenerunt conferendo de facto isto, nichil concludebant et ego laboraui omni diligencia, qua potui, literis nostris et libro fundi, quod aquarum pluuialium fluxus nostre domus ad voueam prenominati presbiteri curreret, sed non obtinui. Tandem precibus insteti apud Magistrum ciuium et suos scabinos, quatenus istius negocii finem imponerent. Miserunt quatuor de

consilio, Michaelem Stadler, Ötting, Thomam Wild, Straeff Zingiesser una cum artifficibus et cum eis fuerunt doctores presentes, scilicet decanus, Mag. Iacobus Stokstal, Mag. Michael Schrikch, Mag. Iohannes Zeller; visis literis nostris et suis, ex eis nichil concluserunt et demum quelibet pars stetit juri et finaliter concluserunt tali modo, quod facultas non debet suam ducere aquam ad dicti presbiteri voueam, sed in cannalibus suis ad plateam educere vel aliunde ad unam voueam in domo facultatis factam fluere permittat, sine tamen prefati domini Leopoldi preiudicio. Et sic facultas fecit.

De empericis et apotecariis. Secundus articulus fuit, quomodo emperici et alii contra statuta facultatis practicantes sunt compescendi, et conclusum fuit unanimi consensu doctorum, quod facultas vel aliqui de facultate accederent Magistrum ciuium una cum apotekariis et proponerent sibi, quomodo multi hic essent, veri Iudei, neouici,[1]) fetule, alii illiterati emperici, qui ingerunt se nostre sciencie et appotecariorum, contra statuta facientes nostra, et hoc est eciam contra comune bonum, quia multos illudunt, ut patet ex experiencia cottidiana; et rogarent prefatum Magistrum ciuium, ut ipsis inhiberet, ne de cetero aliquam medicinam darent vel conficerent, nisi prius per facultatem medicine essent approbati. Item amplius placuit facultati, quod decanus una cum aliquo doctore eiusdem facultatis proponeret ipsis appotecariis nomine tocius facultatis intencionem hanc; ita factum fuit, et dominis appotecariis consilium nostrum multum bene placuit et dixerunt, quod in congregacione proxima facultatis mentem suam denudare vellent.

Item pro vino dedit decanus 18 den. pro una octaua et media.

5. Aug.

Item 5. die mensis Augusti congregata fuit facultas ad audiendum responsum dominorum appotecariorum in materia empericorum eis proposita, et ipsi consensu concordi facultati se totis viribus astare dixerunt et quidquid placeret facultati in hoc, quod omnes emperici et fatui tales repellerentur, ad hoc ipsi cooperari vellent toto suo posse. Et placuit tunc facultati, quod priuilegia in matricula | uniuersitatis contenta perspicerentur et si reperirentur ibi talia munimina et defen-

Fol. 6[b]

---

[1]) = *neophyti.*

dicula, quibus mediantibus facultas protegi possit, quod tunc emperici vocarentur secundum ordinem separatim et diceretur eis, quod amplius a practica desisterent et non facerent contra statuta facultatis et ordinacioni sue[1]; sed si non fecerint, facultas ulterius cogitare vellet [de] modo, quo ipsi amplius non practicarent; si dicerent se doctores, facerent sicut ad doctores pertinet; si scolares, quod scolas nostras diligenter visitarent et ibi proficerent, alias facultas nullo modo sufferet.

Item decanus dedit pro vino 24 den. pro duabus octauis. Item dedi censum ad Scotos pro domo facultatis 4 den., quia per duos annos non fuit datus.

20. Aug. Item 20. die Augusti mensis congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis infrascriptis, quorum primus fuit ad recipiendum computum a Mag. Iohanne de Pawngarten, inquilino domus facultatis. Pro illo articulo fateor, quod Mag. Iohannes de Pawngarten, arcium et medicine doctor, computum fecit coram tota facultate et defalcatis defalcandis restant per eum solui ad instans festum sancti Michaelis 13 libr. den.[2]) et non plus nec minus.

Item dedi prefato domino doctori 19 den. in computo, quia facultas sibi tenebatur. Item dedi pro vino 2 grossos pro una octaua.

Secundus articulus fuit ad cogitandum, quod domus facultatis libro fundi inscribatur. Facultas super isto articulo deliberauit in hunc modum, quod decanus una cum Mag. Iacobo Stokchstal diligenter laborarent apud libri fundi assessores, quod domus facultatis eidem libro inscriberetur et prefati doctores summa diligencia modum pretactum attemptauerunt, sed nichil obtinuerunt.

Item postea decanus ascendit ad dominum abbatem Scotorum et eundem rogauit ex parte domus facultatis, quatenus inscriberetur; dominus vero abbas respondendo dixit: ‚Facultati vestre complacere debeo et volo in quibuscumque valeo, ita tamen, quod sit sine preiudicio juris nostri et libri fundi'; et quantum potuit intelligere ex verbis suis, si facultas peteret unam cognicionem literatoriam negocii istius apud rectorem uniuersitatis, quod sic esset actum, qualiter facultas proponit, dominus abbas fortassis esset contentus.

---

[1]) Sic! [2]) Die Summe ist durchstrichen.

Item vigesima die octaua Augusti congregata fuit facultas ad deliberandum super articulo isto, videlicet ad cogitandum, quid expediat fieri cum emperico, scilicet neouico domum Leyttner inhabitante, et conclusum fuit, quod vocaretur ad facultatem et quod decanus facultatis bonis et mitibus verbis sibi diceret, qualiter oblocutus fuisset doctores locucionibus multifariis illicitis, que contra honorem et famam ipsorum sunt. Secundo proponeret sibi, quod a practica cessaret et se nostre sciencie non ingereret, cum ignarus, stolidus et omnino illiteratus sit; et inter hec plura alia domini doctores, que contra honorem facultatis sunt, proposuerunt.

Fol. 7[a]
28. Aug.

Ipse vero empericus respondendo negauit et adstatim ipsi facultati supplicauit, quatenus eum usque ad festum sancti Michaelis tolleraret in sua practica; tempore isto prouideret sibi de ulteriori mansione. Habita peticione pretacta, facultas ad se bedellum vocauit, volens ista per eum tamquam per notarium publicum notari una cum testium confirmacione. Videns hoc empericus suam mutauit intencionem et dixit, se melius velle deliberare et quod indeliberate et quasi ex sompno respondisset. Facultas consensit et sibi terminum ad tres dies prefixit. Hiis tribus elapsis diebus, vocauit eum decanus in presencia Mag. Iohannis de Pawngarten, Mag. Iacobi Stokstal et audiuerunt suam intencionem et responsum finale; dixit enim empericus, ‚quare facultas alios empericos tollerat et me repellere conatur? ego intendo stare juri' et in sua exiuit proteruia nolens audire super sua verba responsionem dominorum doctorum.

Item decanus dedit pro vino 2 gross. et 1 den. pro simula.

Item alter articulus fuit, an Mag. Hannoldus deberet presentari pro examine ad gradum licencie in medicina post medium annum, prius facto baccalariatu in medicina. Conclusio istius articuli habetur in congregacione sequenti et in articulo uno sequentis congregacionis.

Item in die sanctorum Felicis et Adaucti congregata fuit facultas et medicine doctores pro tunc Wyenne residentes, scilicet Pangratius Kreuczer, Iohannes de Pawngarten, Iacobus Stokstal, Petrus Volczian, Michael Schrikch, Iohannes Czeller, Iohannes Swendin, ad audiendum supplicacionem Mag. Hannoldi, scolaris prefate facultatis, qui duo petiuit: primo ut adstatim ad examen pro baccalariatu

30. Aug.

in medicina admitteretur, secundo humiliter petiuit, quatenus prefata facultas eundem magistrum post medium annum pro examine ad gradum licencie presentare dignaretur, ut lecturam ordinarii in medicina legentis in studio Erfordiensi non negligeret, quam videlicet sibi suus cognatus, scilicet ordinarius juris eiusdem studii Erfordiensis impetrauerat, de quo literam produxit patentem. Eodem die peticionem primam pretacta facultas | exaudiuit eumque secundum facultatis statuta examinauit et quia repertus sufficiens fuit et ydoneus, ideo ad determinacionem pro baccalariatu eum admisit.

Fol. 7 b

Hiis peractis facultas supra secunda supplicacione deliberauit et plura pensauit, primo quia ex eius promocione nostra in studio Erfordiensi famaretur facultas, quia vir multe sciencie moribusque bonis circumseptus; item ut medicine facultatis supposita conseruarentur, quia ad aliam uniuersitatem intenderat proficisci; item quia aliorum magistrorum similes peticiones, ut in libro actorum continetur, sunt exaudite. Ex hiis et aliis pluribus racionabilibus motiuis in congregacione immediate precedente, in qua videlicet empericus domum Leytner inhabitans ad verbum positus fuit ex parte practice, tractabatur inter doctores, an prefatus Mag. Hannoldus post medium annum presentari domino cancellario deberet pro examine licencie in medicina et in eadem congregacione conclusum fuit, quod post medium annum facultas eundem magistrum deberet pro examine licencie presentare,[1]) et in congregacione presente eadem fuit mens et intencio dominorum doctorum.

Item Mag. Hannoldus soluit facultati 1 flor. ante sui determinacionem.

29. Sept. Item 29. die mensis Septembris congregata fuit facultas ad deliberandum super articulo infrascripto: Ad cogitandum domus facultatis utilitatem et de ipsius ad futurum inhabitatore. De utilitate domus cogitauit facultas, quod stabulum in domo facultatis existens reformaretur et consequenter, quod vouea, ad quam aqua pluuialis decurrit, construeretur. Tercio de inquilino domus facultatis. Item in die sancti Michaelis facultas locauit domum pretactam venerabili viro domino Iohanni Aych, juris canonici doctori eximio, ad annum unum

29. Sept.

---

[1]) Im Orig. *presentari.*

pro 8 libr. den., et liberaria nostra debet haberi libere et doctoribus facultatis vacari; item congregaciones facultatis debent fieri circa decanum facultatis et non in domo facultatis.

[1438 II.]

Anno Domini MCCCC.38., in die sancti Cholomanni, electus fuit in decanum facultatis Mag. Michael de Schrichk, artium et medicine doctor, cui decanus immediate precedens presentauit ladulam facultatis cum contentis in eadem, videlicet sigillo, libro statutorum ac libris actorum et ceteris in ea contentis. Fol. 8ª 13. Oct.

Item in die 11. mensis Nouembris congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis istis: Primus ad recipiendum computum ab antiquo decano, et computo facto, diffalcatis diffalcandis, presentauit facultati 5 flor. auri ungaricales, unum antiquum et 4 nouos et 80 den. Wiennenses. Secundus articulus ad cogitandum, quid expediat in facto empericorum. De isto articulo conclusum fuit, quod decanus et Mag. Iohannes Czeller deberent accedere Magistrum ciuium sedentem in consilio et ibi petere ipsum et totum consilium, ut ipsi dignentur cogitare modum repudiandi tales empericos et eis offerre quandam cedulam peticionem facultatis continentem et desiderium. Ista cedula cum supplicacione per deputatos oblata fuit Magistro ciuium in pleno consilio, qui ridens accepit et dixit, quod vellent bene cogitare nec aliud nobis dedit in responsis, quare amplius non reuenimus. 11. Nov.

Item die 26. mensis Ianuarii congregata fuit facultas ad deliberandum super articulo isto: Ad audiendum supplicacionem trium magistrorum arcium, baccalariorum medicine facultatis petere volencium, ut ad examen pro gradu licencie in medicina presentarentur, et erant isti: Mag. Liebhardus Swalb, Mag. Procopius de Wratislauia et Mag. Hunoldus. De isto articulo conclusum fuit tunc per facultatem plene congregatam, quod Mag. Procopius et Mag. Hunoldus essent simpliciter admittendi ad examen pro licencia et si reperti sufficientes, tunc eciam ad licenciam et doctoratum essent simpliciter sine condicione admissi; sed de Mag. Liebhardo conclusum fuit, quod dumtaxat ad licenciam esset admittendus, 1439 26. Jan.

si et in quantum in examine compertus fuerit sufficiens, sed ad doctoratum nullomodo deberet admitti, nisi prius per fidedignas personas incautaret facultatem, quod haberet statum pro honore doctoratus condignum.

Item Mag. Procopius dedit facultati 2 flor. Item Mag. Liebhardus Swalb dedit facultati 2 flor. Item Mag. Hunoldus Pletenberchk dedit facultati 2 flor. Item Mag. Iohannes Pawngartner exsoluit facultati 4 libr. den.

Nota exposita in decanatu meo: Item in prima congregacione 14 den. pro vino et 1 den. pro pane; summa 15 den. Item pro stabulo in domo facultatis reformando exposui 5 libr. den. presente domino doctore Mag. Petro Wolczyan, quod

Fol. 8b

ita conductum fuit. | Item fouea ductus aquarum conducta fuit pro 4 libr. et media, quas exsolui presente iterum Mag. Petro Wolczyan, ad quem reffero me. Item postea feci reformare unum pauimentum in stabulo et gradum in ascensu circa stubam inferiorem et pauimentum ibidem et alium gradum et certos defectus in tecto et presepia in stabulo et scalas, pro quibus singulis exposui hec: Item primo pro lignis 10 sol. et 11 den. Item vectori lignorum de Danubio 32 den. Item pro clauis ferreis 27 den. Item carpentariis pro suis laboribus pro precio pro illis laboribus singulis 7 sol. 14 den. Item pro laborantibus cespites in ortulo et deportantibus sabulum eiectum de fouea ad curiam et stabulum et alia necessaria loca 82 den. Item purgantibus fontem et reformantibus

22. Febr.

eundem 74 den. Item Inuocauit incepi testudinare latrinam in ortulo et exposui pro laboribus magistro et famulo per tres dies 3 sol. 6 den. Item pro calce 40 den. Item pro lateribus 36 den. Item pro vectura sabuli et laterum 35 den. Item 10 den. pro uno ferro ad canale. Item bedello facultatis dedi 1 libr. den.

[1439 I.]

Fol. 9a
14. April

Anno Domini MCCCCXXXIX., in die sanctorum Tyburcii et Valeriani martirum, electus fuit in decanum facultatis medicine Mag. Iohannes de Swendin, arcium et medicine doctor, cui precedens decanus direxit ladulam facultatis cum contentis in eadem, videlicet sigillo, libro statutorum ac libris actorum et ceteris in ea contentis.

Item proxima feria tercia ante Philipi et Iacobi Iohannes Renensis dedit 3 libr. 29 den. Item exposita per eundem: Pro reformacione fornacis et in inferiori stuba et ad purgandum camina 8 gross. Item ad faciendum vocum[1]) in fornace stube parue et in coquina 8 den. Pro quatuor membranis 59 den. Item pro clausuris 8 den. Item pro fimo educendo sicut intrauit, 6 gross. Item post hoc, sicut ibi fuerunt carpentarii et muratores, qui fecerunt foramen pro educendo illo, quod remansit, 5 gross. Item 1 den. pro censu domus ad Scotos ex parte fundi. Restant 2 den. Item Mag. Michael recepit 10 sol. den. Item pedellus 1 libr. den. Item 2 gross. pro clauibus. Item 6 den. pro ceruisia. Item 40 den. pro canali. — 28. Apr.

Item 23. die mensis Iunii, videlicet in vigilia Iohannis Baptiste, congregata fuit facultas medicine ad deliberandum super articulis istis: Unus ad conspiciendum libros in libraria domus facultatis, et placuit facultati, quod omnes doctores vocarentur et quibus placeret, possent venire et conspicere libros. — 23. Juni

Secundus articulus fuit seu alia pars articuli de disposicione domus facultatis, scilicet de locacione etc., et placuit facultati, quod locaretur domus precedenti, videlicet domino doctori utriusque juris, scilicet Iohanni Aich etc., nisi Mag. Iacobus Stocstal superueniret infra octo dies et vellet conuenire; et sic locata est sibi domus, scilicet precedenti hospiti, a festo Michaelis per annum pro 8 libr. den., dempta liberaria, ad quam liberum ingressum debent habere domini doctores, et si aliqua velit reformare in domo, faciat cum scito decani, et fimum vel alias superfluitates, quas faciet in domo prenominatus doctor Magister Iohannes Aichach, propriis expensis educere debet, et si facultati placebit, quod de liberia ipsa facultas potest facere januam exterius.

Item placuit facultati, quod tota facultas accederet dominum abatem de Scotis ex parte domus, sed non transiuit.

Item 20. die mensis Augusti congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis subscriptis: Primus ad audiendum suplicacionem duorum magistrorum in artibus petere volencium, ut admitantur ad examen pro gradu bacalariatus in medicina et ad deliberandum super eadem, et primus fuit Mag. Nicolaus Måggel de Gamundia, secundus fuit Mag. Iohannes — Fol. 9ᵇ, 20. Aug.

---

[1]) = *focum.*

de Pranav[1]), et suplicacio fuit exaudita et eodem die ambo fuerunt examinati et concorditer ad gradum bacalariatus in medicina admissi.

Secundus articulus ad conspiciendum libros in domo facultatis et defectus eiusdem et ad cogitandum, quid circa ipsos fieri expediat, et deputauit facultas decanum, qui tunc temporis esset decanus, quando conspicerentur, et Mag. Iohannem de Paungarten et Mag. Michaelem Schrik, aut decanus posset vocare alium loco eiusdem in casu, quod non posset commodose venire. Et placuit facultati, ut ipsi libros conspicerent et ut ipsi libri conscriberentur ad registrum et postea facultati tale registrum presentaretur.

Item quia tectus partis domus anterioris fuit destructus, placuit facultati, quod adhuc non fieret reformacio sed postea.

Item Mag. Nicolaus Mågel de Gamundia dedit 1 flor. Item Mag. Iohannes de Pranav dedit 1 flor.

[1439 II.]

Fol. 10a 22. Oct. — Anno ut supra, die vero 22.,[2]) congregata fuit facultas medicine ad eligendum nouum decanum facultatis predicte et electus est Mag. Petrus Vôlczian, cui precedens decanus presentauit ladulam facultatis etc. et 2 flor. in auro 5 sol. 3 den.

1440 20. Jan. — Item 20. die Ianuarii congregata fuit facultas in domo decani ad audiendum supplicacionem scolarium medicine, qui ibidem suplicauerunt, quatenus anathomia in presenti hyeme celebraretur; de quo facultas contenta fuit.

7. Febr. — Item 7. die Februarii congregata fuit iterum facultas in domo decani ad expediendum articulos subscriptos, quorum primus fuit ad audiendum voluntatem domini abbatis Scotorum circa inscripcionem domus facultatis medicine in librum sui fundi fiendam. Secundus fuit ad complete ordinandum negocia anathomiam celebrandam concernencia.

Circa primum articulum proposuit decanus, quomodo dominus abbas esset voluntarius ad inscribendum domum prefatam, si et inquantum facultas sibi daret literam caucionis,

---

[1]) = Ioh. Newman de P. (Acta I., 101.)

[2]) Vermuthlich *Octobris*.

videlicet, ut si eius monasterium vexaretur racione inscripcionis, ut facultas ipsum indemne etc.

Circa secundum articulum placuit facultati, ut solum doctores et scolares admitterentur ad videndum anathomiam celebrandam et ut celebraretur extra muros etc.

[1440 I.]

Anno Domini M°.CCCC°.xl°. electus est in decanum facultatis medicine Mag. Hainricus Stoll, arcium et medicine doctor, ipso die sanctorum Tiburcii et Valleriani, cui precedens decanus presentauit ladulam facultatis cum attenenciis suis et 2 flor. in auro et 26 den. Wienn. In cuius decanatu acta sunt que secuntur. 14. Apr.

Item 19. die mensis Maii facultas medicine congregata fuit in domo decani ad expediendum articulos subscriptos: Primus ad audiendum desiderium Magistri ciuium et certorum consulum huius ciuitatis et ad cogitandum, quid circa illud fieri expediat et fuit materia illius articuli de medico habendo in hospitali, ut facultas consuleret, an recipiendus esset doctor aut scolaris facultatis eiusdem etc. Et placuit facultati, ut Magistro ciuium diceretur, quod consilium facultatis sit de doctore cum famulo utili etc. 19. Mai

Secundus articulus fuit ad audiendum relacionem ex parte domus facultatis, que alias exposita fuit vendicioni et ad deliberandum, quid facultati circa istam materiam sit conueniens. Et placuit facultati, quod domus non vendatur pro ista vice ex certis causis.

Item die ultima mensis Maii congregata fuit facultas medicine ad expediendum articulos subscriptos: Primus ad cogitandum de locacione domus facultatis, quam plures libenter conuenirent, et ad deliberandum, quid expediat. Placuit facultati, quod domus | facultatis ista vice locetur domino Iohanni de Aych, decretorum doctori, ista adiecta condicione, quod paruos defectus circa fornacem et huiusmodi de peccunia propria faciat, et ita factum est. Et dominus Iohannes Rinensis, qui conuenerat domum ex parte pretacti domini doctoris, dedit mihi 3 libr. den. 3 sol. et 12 den. ex parte census de medio 31. Mai Fol. 10b

anno transacto et residuum dixit se exposuisse pro reformacione certorum defectuum domus, et de eadem peccunia dedi pedello libr. 1 den. pro solario suo.

Secundus articulus fuit ad deliberandum de certis defectibus domus facultatis medicine et tercius articulus ad cogitandum, quid expediat fieri cum libris facultatis extra cistam existentibus non concathenatis. Et placuit facultati de ambobus dari deputatos et deputauit dominos doctores, videlicet Mag. Michaelem Schrik, Mag. Iohannem Zeller et Mag. Iohannem Swendin, ut illos defectus respiciant et libros maiores ad longam cistam reponant et alios ad cistam maiorem recludant et quod claues presententur decano.

[1440 II.]

Anno Domini etc. 40.° electus est in decanum facultatis medicine Mag. Iohannes de Pawmgarten, arcium et medicine doctor, in die beati Colomanni martiris, cui precedens decanus Mag. Heinricus Stoll presentauit ladulam facultatis cum contentis in eadem libris statutorum, actorum etc. (13. Oct.)

(1441 3. Febr.) Item 3. die Februarii congregata fuit facultas ad instanciam apotecariorum ad audiendum quedam proponenda per eos concernencia honorem et utilitatem facultatis et ipsorum et ad prouidendum et cogitandum de istis, prout expedire videretur. Et doctoribus omnibus simul congregatis, demptis Mag. Heinrico Stoll et Mag. Iacobo Stokstal, venerunt ex eis tres, videlicet Nicolaus Lambacher, unus de consilio ciuitatis Wiennensis protunc, et Georius et Stephanus, nouus apotekarius, et unus, videlicet Nicolaus prenominatus, et proposuit quosdam articulos utilitatem eorum respicientes, quos in quadam cedula scriptos in wlgari presentauit et sunt hii: ‚Vnser begeren ist, daz nyemant anders confectt noch ercznei machen nach verchauffen nach ausgeben schull, den die apoteker gesessen zů Wyenn'. Et circa istos articulos plura mouerunt de practicantibus empericis et cursoribus vendentibus confectiones, electuaria, soluciones, medicinas etc. Finaliter petiuerunt, ut facultas cogitaret modum aut unum aut plures ad ouiandum istis et repellendum et quod facultas eis astaret et una cum eis ad remediandum predicta. Et responsum fuit

eis, quod facultas vellet deliberare, quid expediret circa premissa agendum et deliberacionem vellet committere decano uni ex eis referendum aut duobus, si venirent ad decanum, sicut optabant. Et | post recessum eorum doctores tunc presentes diligenter masticauerunt et tractauerunt articulos predictos; apparuit, quod essent nimis generales et superficiales nec possent teneri aput omnes nec approbacio eorum racionabiliter peti nec aput Principem aut consilium ciuitatis, sed deberet eis dici, quod predictos articulos plus specificarent ad certas medicinas, ut sunt confectiones, que artem requirunt conficiendi et similia etc. et ad optinendum hoc facultas vellet eis astare, scribendo Mag. Iacobo, phisico Regis Friderici, ducis Austrie etc., ut eis ad preces facultatis astaret aput prefatum dominum Regem, si apotekarii vellent aput eundem laborare.

Fol. 11[a]

Alter articulus fuit ad recipiendum computum a precedenti decano, sed quia Mag. Heinricus Stöll, precedens decanus, non erat presens, computus fuit suspensus.

Item 16. die Marcii congregata fuit facultas ad instanciam scolarium in medicina, qui petiuerunt sibi celebrari anathomiam, quam supplicacionem facultas admisit, licet tempus ad hoc non fuisset bene aptum propter aliqualem estum et quod omnia attinencia expedirentur ad expensas eorum. Placuit eciam facultati, quod non admitterentur nisi doctores et scolares actu audientes lectiones et apotekarii et cirurgici, si qui venirent petentes admitti et nulli alii. Et eodem die impetratum fuit suppositum a Magistro ciuium et judice ciuitatis, quia in sequenti die suspendebantur octo, ex quibus unus eligebatur, et eo suspenso nondum mortuo, fuit depositus et viuus introductus ad sanctum Spiritum et ex hoc anathomia fuit pro hac vice impedita.

16. März

17. März

[1441 I.]

Anno Domini M°CCCC°xli°. electus est in decanum facultatis medicine Mag. Iohannes Czeller, arcium et medicine doctor, tercia feria ante Tyburcii et Valeriani martyrum, cui precedens decanus presentauit ladulam facultatis cum attinenciis suis et 5 flor. in auro, tres scilicet de decanatu suo et

11. Apr.

duos de decanatu predecessoris decani, videlicet Mag. Hainrici Stoll, arcium et medicine doctoris, qui adhuc obligatur de peccunia facultatis 20 sol. den. et 8 den. Item cum istis 5 flor. presentauit eciam 11 den.

26. Mai

Item 26. die Maii, que fuit sexta feria post festum Ascensionis Domini, congregata fuit facultas ad instanciam duorum magistrorum in artibus, scolarium vero nostre facultatis, petencium admitti ad examen baccalariatus in medicina. Et placuit facultati, quod admitterentur, et consequenter eciam fuerunt approbati ad eundem gradum per prefatam facultatem concorditer, et primus, cui nomen erat Mag. Michel Gråsel, dedit facultati 7 sol. den. loco floreni in auro, et secundus, cui nomen erat Mag. Martinus de Weissenburg, similiter dedit 7 sol. den.

[1441 II.]

Fol. 11b
13. Oct.

Anno Domini M°.CCCC°.41°., in die sancti Cholomanni martyris, electus fuit in decanum facultatis medicine Mag. Pangratius Krêuczer de Traesenmawr, arcium et medicine doctor.

1442
22. Jan.

Item 22. die Ianuarii congregata fuit facultas super articulis infrascriptis, et primus articulus erat iste: Ad recipiendum computum a domino decano precedenti de perceptis et expositis tempore sui decanatus. Et tunc decanus precedens presentauit in eadem congregacione ladulam facultatis cum in eadem contentis, videlicet sigillo, libro statutorum et aliis in ea contentis. Et facto computo, decanus immediate precedens diffalcatis diffalcandis obligatur facultati 7 libr. den., 5 sol. den., 18 den. Item Mag. Heinricus Stoll obligatur 12 sol. den. et 8 den.[1])

Secundus articulus erat ad audiendum supplicacionem domini doctoris, scilicet Mag. Iacobi Stokstal, qui petiuit a facultate, quod domus facultatis sibi locaretur ad dies suos pro censu competenti. Super articulo illo concorditer placuit doctoribus, quod nullo prefata domus ante festum sancti Georii locaretur et sic dominus doctor potest iterum petere in elec-

---

[1]) *Obligatur fac. — 8 den.* ist getilgt. Am Rande zweimal: *soluit.*

tione domini decani, scilicet in die sanctorum Tyburcii et Valeriani, a facultate ex parte locacionis prefate domus, et quidquid facultas protunc deliberabit pro honore facultatis et suo, significabitur sibi.

Tercius articulus fuit ad audiendum cuiusdam baccalarii medicine peticionem, qui humiliter rogauit facultatis doctores, ut intuitu Dei et paupertatis causa super practica secum dispensarent. Placuit facultati, quod ab illo die peticionis usque ad annum medium practicare possit sub illa condicione, quod in omnibus casibus difficilibus ex cuiusdam doctoris prefate facultatis directione hoc faceret.

Item recepi 4 libr. den. ex parte domus facultatis, videlicet ex parte census. Item dedi bedello facultatis 1 libr. den. Item dedi 10 den. pro vino.

[1442 I.]

Anno Domini M°.CCCC°.xlii°, in die sanctorum martirum Tiburci et Valeriani, electus est in decanum medicine facultatis Mag. Michael de Schrichk, arcium et medicine doctor, cui decanus immediate precedens presentauit ladulam cum sigillo et libris statutorum et actorum et aliis in ea contentis. Fol. 12[a] 14. Apr.

Item 24. die mensis Maii congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis infrascriptis et primus erat iste: Ad recipiendum computum a decano precedenti; quod factum fuit secundum tenorem articuli et fecit computum et resecatis expositis presentauit michi 3 flor. auri et 80 den. et non plus. 24. Mai

Secundus articulus fuit ad videndum, qualiter debita facultatis a creditoribus exigantur. De isto articulo fuit conclusum, quod Mag. Iohannes Pawngarten, qui obligatur 9 libr. den., deberet dare recognicionem cum signeto suo, quod infra hinc et festum sancti Georii proxime futurum vellet persoluere, et ita ipse assumpsit voluntarie. Sed Mag. Iohannes Czeller assumpsit eciam voluntarie, quod ipse vellet persoluere debita sua ante finem decanatus mei vel ad longius in proximo computo vellet reddere personaliter solucionem.

Sed de Mag. Heinrico Stoll conclusum fuit, quod deberem debita ab eo exigere, quia peccunia est pauca, qua obligatur, et ipse est bene in soluendo.

Tercius articulus fuit ad prouidendum de locacione domus facultatis. De isto articulo conclusum fuit, quod domum deberem locare domino doctori Iohanni de Aych pro censu priori et deberem excipere usum stube magne pro congregacionibus facultatis, ymo proximam congregacionem deberem facere ad eandem stubam.

Quartus articulus fuit ad deliberandum, an statuta facultatis sint legenda scolaribus. De isto articulo fuit conclusum, quod deberent eis legi in domo facultatis in octaua Corporis Christi et ad eundem diem deberet fieri congregacio facultatis ad eundem articulum et ad alia, si que occurrerent, et ita facere intendo in Christi nomine. 7. Juni

7. Juni Item die 7. Iunii congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis istis: Primus fuit ad audiendum legi statuta scolaribus, et ita factum fuit; statuta erant lecta in presencia facultatis et scolarium in domo facultatis.

Secundus articulus ad conspiciendum structuras domus et cogitandum de reformacione eiusdem, si videbitur expedire. De isto articulo conclusum fuit, quod pauimentum ante coquinam esset conspiciendum et trabes in celario sibi supposite per carpentarium, et ad consilium eiusdem deberet fieri reformacio.

Tercius articulus fuit ad audiendum desiderium Mag. Dyetmari de sollennizacione festorum sanctorum Cosme et Damyani et deliberandum, quid ibi fieri expediat. Unde Mag. Dyetmarus petiuit, quod fundaretur perpetuo solempnizacio predicti festi, ad quam fundacionem ipse vellet contribuere terciam partem, quidquid constaret. Pro istis conclusum fuit per facultatem, quod decanus deberet inquirere, quantum | constaret tale festum peragendum et hoc refferre facultati, tunc ipsa posset melius se informare de fundacione. Sed tamen pro anno presenti deberet decanus istud festum peragere solempniter et deberet dicere Mag. Dytmaro, quod ipse contribueret terciam partem; quod si nollet, nichilominus facultas vellet peragere et diceret sibi, quod facultas infra hinc et prefatum festum vellet indagare, quantum singulis annis constaret

Fol. 12ᵇ

et pro quantis posset fundare et tunc eius intencionem sibi insinuare in nomine Dei misericordis.

Item 10. die mensis Iulii congregata fuit facultas ad expediendum articulum subscriptum: Et erat ad examinandum quendam neophitum juxta desiderium dominorum ciuium pro medico se gerentem; unde ciues petiuerunt et desiderauerunt, ut examinaremus quendam Iohannem Gabrielis, qui in ciuitate practicauit et famabatur de multa malicia et iniquitate, et ipsi ciues ex ipsis eciam deputauerunt duos ad nos juxta desiderium nostrum, scilicet Ulricum Phanczagel et Symonem Pôtel. Quod examen fuit inceptum in presencia tocius facultatis et ciuium predictorum et repertus fuit insufficiens; verum dicebat, se fore non bene deliberatum, et petiuit terminum ad diem 16. eiusdem mensis, qui terminus ad consilium dominorum ciuium sibi datus erat, et fuit sibi admissum, ut reciperet duas materias sibi placentes et in eisdem responderet, quod ipse sponte et libere acceptauit in presencia ciuium prescriptorum.

10. Juli

16. Juli

Item die 16. mensis Iulii congregata fuit facultas super istis articulis: Primus ad continuandum examen cum neophito juxta terminum sibi prefixum. Secundus ad audiendum supplicacionem cuiusdam baccalarii facultatis petere volentis, ut ad examen pro gradu licencie admittatur et ad cogitandum, quid circa eundem fieri expediat.

16. Juli

De primo articulo nichil fuit factum, quia ille neophitus non venit sed excusauit se in consilio ciuitatis, quod ipse esset cyrugicus et non phisicus, quare non egeret examine; quare nichil fuit conclusum, sed fuit bene electus Mag. Iohannes Czeller ad accedendum cum dominis appotecariis Magistrum ciuium et ad consulendum eundem. Qui consultus respondit, quod facultas iterato deberet accedere totum consilium et petere, ut tales emperici remouerentur et ut seruarent nos in juribus nostris, cum scirent multa sequi pericula ex practica talium et nos essemus illi, qui essemus eorum conciues et pateremur cum ciuitate; quare etc.

De secundo articulo fuit conclusum, quod Mag. Iohannes de Praunaw, qui petiuit admitti ad examen juxta tenorem articuli, non deberet admitti pro ista vice propter defectum lectionum, quas non audiuit diligenter, ut tenebatur juxta statuta, et secundo, quia practicauit contra honestatem suam et

contra prohibicionem statuti et contra juramentum suum prestitum in baccalariatu; quare fuit suspensus usque ad nouum ordinarium; si interim bene se regeret et abstineret a predictis, posset tunc redire et petere, si placeret et adhuc staret in arbitrio facultatis, an eum acceptaret vel non. Iesu Christe!

Fol. 13a Nota percepta et exposita tempore decanatus mei. Item primo recepi a precedenti decano 3 flor. auri et 80 den., ut supra in primo articulo istius mei decanatus scriptum est. Item recepi de censu domus facultatis 3 libr. 4 sol. et 22 den.; residuum dicit se exposuisse pro reformacione fontis et testatur per Mag. Petrum Wolczian, et hoc de censu debito ad festum sancti Georii transactum; presentem *[censum]* adhuc obligatur.

Item exposui: Principaliter dedi bedello 1 libr. den. Item dedi 3 libr. den. doctoribus pro expensis ad dominam Reginam juxta consensum facultatis. Item 1 flor. pro festo sanctorum Cosme et Damiani peragendo cum solempnitate, ut decet patronis facultatis. Item exposui in una congregacione ad honorem facultatis et ciuium protunc presencium 24 den.

[1442 II.]

28. Oct. Anno Domini M°.CCCC°.xlii°.,[1]) in festo sanctorum appostolorum Symonis et Iude, electus est in decanum Petrus Vôlczian, arcium et medicine doctor, qui protunc recepit a decano precedenti, scilicet Mag. Michaele de Schrika, 1 flor. in auro, 5 sol. den. et 18 den.

11. Nov. Item eodem anno, die 11. Nouembris, Mag. Iohannes de Prawnaw petiuit in plena congregacione facultatis presentari pro licencia medicine et exauditus fuit in die eodem.

10. Dec. Item idem Mag. Iohannes de Pravna soluit 2 flor. in auro et recepit gradum licencie in medicina 10. die Decembris anni supradicti cum duobus juristis etc.

---

[1]) Im Orig.: *M°xlii°*.

[1443 I.]

Anno Domini M° quadringentesimo xl3°. electus est in decanum facultatis medicine Mag. Hainricus Stoll, arcium liberalium et medicine doctor, ipso die sanctorum Tiburcii et Valeriane (!) martirum, cui precedens decanus presentauit ladulam facultatis cum attenenciis suis. In cuius decanatu acta sunt que secuntur. Fol. 13 b 14. Apr.

Item 7. die mensis Iulii facta est congregacio facultatis medicine in domo decani ad expediendum articulos subscriptos: Primus ad audiendum supplicacionem cuiusdam doctoris medicine alterius uniuersitatis volentis petere, ut ad actus preuios ad incorporandum facultati requisitos juxta eiusdem facultatis statuta admittatur. Et doctor iste fuit Mag. Michael Gresel, qui attulit testimonium literale promocionis sue et sonuit, quod idem Mag. Michael sit promotus in Feraria. Et facultas medicine, audita sua supplicacione et viso ac audito suo testimonio, conclusit, quod ipse pro ista vice non deberet admitti et consequenter conclusit, quod doctores facultatis deberent habere diligentem inquisicionem ex parte uniuersitatis, in qua promotus est, videlicet an ipsa sit priuilegiata taliter, quod promoti in ea sint merito acceptandi in consortium doctorum facultatis medicine hic in studio Wiennensi, cum in eadem uniuersitate non continuentur lectiones, quemadmodum est solitum fieri in studio Wiennensi. 7. Juli

Secundus articulus ad recipiendum computum a decano precedenti; qui receptus est et defalcatis defalcandis decanus precedens obligabatur in 8 libr. den., 3 flor. et 3 sol.; Magister vero Iohannes Zeller obligabatur in 8 flor., 5 sol. et 18 den., quos presentauit michi; Magister vero Petrus Volzian presentauit michi 12 flor. et 30 den.; ego vero ex antiquo obligor 12 sol. et 8 den. et sic summa summarum extendit se ad 20 flor., 2 libr. et 86 den., quam summam percepi dominica proxima ante Margarete. Item percepi 3 libr. cum media a Mag. Michaele Gresel et 2 flor. a Mag. Martino. Item exposui mediam libram pro festo sanctorum Cosme et Damiani. 7. Juli

Item 17. die mensis Iulii facta fuit congregacio facultatis super articulis istis: Primus ad audiendum supplicacionem cuiusdam doctoris medicine alterius uniuersitatis, qui alias petiuit admitti ad actus preuios ad incorporandum facultati me- 17. Juli

dicine requisitos et ad cogitandum, quid ulterius fieri expediat. Secundus articulus ad audiendum supplicacionem cuiusdam baccalarii medicine petere volentis, ut ad examen pro licencia in eadem admittatur. Et primus petens fuit Mag. Michael Gresel, doctor medicine, secundus petens fuit Mag. Martinus,[1] et facultas supplicaciones amborum admisit juxta ipsius statuta.

25. Aug. Item 25. die mensis Augusti facta est congregacio facultatis medicine super articulo isto: Ad audiendum supplicacionem cuiusdam doctoris alterius uniuersitatis petere volentis, ut ad consorcium doctorum facultatis medicine juxta eiusdem facultatis statuta admittatur, et supplicans fuit Mag. Michael Gresel, quem facultas admisit ad consorcia doctorum, prout petiuit.

1. Oct. Anno etc. eodem, in die sancti Remigii Mag. Martinus Guldein recepit solus insignia doctoralia sub Mag. Michaele de Srikch.

Fol. 14ᵃ 1444 9. Febr. Item facta computacione dominica Circumdederunt anno xl4.ᵗᵒ ego Mag. Hainricus Stoll, medicine doctor, remansi obligatus facultati medicine in 29 flor. Ungaricalibus, defalcatis defalcandis, et hic computus est factus in presencia omnium doctorum eiusdem facultatis die quo supra, ad quorum florenorum restitucionem obligo me ante resignacionem officii decanatus decani jam currentis. Hec sunt propria manu mea scripta.

Item ego Mag. Hainricus Stoll obligor adhuc soluere 1445 22. Mai 10 flor. Ungaricales in predicta summa et non in pluri. Sabbato post festum Penthecostes anno etc. xl5°[2])

[1443 II.]

1443 13. Oct. Anno Domini 1443. congregata fuit facultas medicine ipso die beati Cholomanni martiris ad eligendum nouum decanum et ex ordine fuit electus Mag. Iohannes de Pawmgarten, medicine doctor, cui precedens decanus Mag. Heinricus Stoll tunc presentauit ladulam facultatis cum contentis in eadem preter librum actorum nouum.

---

[1]) Dazu von späterer Hand: *Guldein de Weissenburga.*

[2]) Diese beiden letzten Absätze sind durchgestrichen.

Item die Solis 9. Februarii conuocati fuerunt doctores singuli ad domum facultatis ad expediendum articulos sequentes: Primus ad recipiendum computum a precedenti decano Mag. Heinrico Stöll, quem computum tunc fecit in presencia omnium doctorum facultatis nostre; quo facto, deductis expositis per eum, remanserunt 29 flor. Ungaricales soluendi per eum, ad quorum solucionem petiuit sibi dari terminum; qui datus fuit sibi sicut petiuit et terminus sibi datus habetur in principio presentis folii scriptus per eum manu sua propria.

1444
9. Febr.

Secundus articulus, an expediat facultati laborare pro celebracione anathomie ista vice, pro qua fienda instabant aput decanum quidam doctores juniores et alii. Et facta induccione placuit concorditer omnibus, quod laboraretur aput Magistrum ciuium et judicem ciuitatis pro supposito et quod fieret anathomia et pro execucione istius fuerunt deputati Mag. Michael de Schrikch et Mag. Michael Gresel, qui assumpserunt istum laborem; sed de expensis, lectore, loco et instrumentis ad hoc necessariis nichil fuit conclusiue dictum sed suspensum, quousque de certitudine suppositi haberetur responsio a ciuibus.

Tercius articulus fuit ad cogitandum, qualiter libri facultatis non cathenati in maiori custodia seruarentur, ne sic distracti jacentes perdantur. Et tactis pluribus modis placuit facultati ista vice, quod Mag. Iohannes Czeller et Mag. Michael Gresel, doctores in medicina, conspicerent predictos libros, qui essent cathenandi aut ligandi, si in sexternis aliqui essent ibi, quod illos conscriberent et seorsim ponerent, alios vero minus utiles aut inutiles eciam seorsim componerent; quod assumpserunt faciendum. Quo facto tota facultas una die vacante conuenirent et conspicerent commissam ordinacionem et consequenter disponerent ita fiendum esse aut aliter et postea demandaretur execucioni.

Item tunc dedi Mag. Heinrico Stoll 4 den., quos tenebatur sibi facultas post computum.

Item die Veneris 14. Februarii congregata fuit facultas ad expediendum articulum sequentem: Ad tractandum de singulis prerequisitis concernentibus celebracionem anathomie et ut illorum fiat execucio sine pluri, prout videbitur expedire sub pena consueta. Et circa istum articulum plura fuerunt

Fol. 14b
14. Febr.

mota, videlicet de lectore regulante ordinem incisionis et ad hoc faciendum electus fuit Mag. Michael de Schrikch, medicine doctor, et in casu, si deficeret aut non esset presens, vices eius debet supplere Mag. Petrus Volczian, doctor medicine.

Secundum, quod motum fuit de expensis necessariis pro instrumentis et lictore, preconibus etc., conclusum fuit, quod quilibet scolaris et alii admittendi, demptis doctoribus, deberet soluere medium florenum et si esset defectus in pauco saltem, debet recipi de fisco facultatis. Ad impetrandum suppositum deputati fuerunt Mag. Michael de Schrik et Mag. Michael Gressel, doctores medicine.

Item ad disponendum et prouidendum de loco pro anathomia et instrumentis habendis et ceteris istum actum concernentibus deputatus fuit Mag. Michael Gresel reassumendo sibi Mag. Petrum . . .[1]) in collegio ciuium, scolarem in medicina.

De admittendis ad istum actum conclusum et placuit omnibus, quod doctores medicine et scolares in eadem, cyrurgici et apotekarii, quibus placet interesse, et si aliqui essent magistri in artibus aut licenciati aut scolares, de quibus esset spes aut coniectura verisimilis, quod vellent studere medicinam, quod essent admittendi et nulli alii.

29. Febr. Item die ultima Februarii, que fuit sabbato ante Inuocauit, congregata erat facultas super articulis sequentibus: Primus ad audiendum relacionem deputatorum circa impetracionem suppositi oblati per ciues pro anathomia et an expediat impetrare quoddam aliud suppositum nuper detentum. Circa primum retulerunt priores deputati, quod porrecta supplicacione ex parte facultatis in consilio et habita deliberacione responsum fuit eis, quod reciperent unum de duobus, quem vellent, et sic supplicacio erat exaudita. De secunda parte articuli, quia judex ex se dixerat, quod esset ibi quedam mulier juuenis, quam si contingeret occidi, quod tamen adhuc non sciret, ipse vellet bene oculte disponere, quod, si facultas vellet eam habere pro anathomia, quod posset eam habere. De quo facultas fuit optime contenta et commissum fuit prioribus deputatis, quod solliciti essent circa judicem circa hoc, si tale suppositum possit haberi.

---

[1]) Nicht näher bezeichnet.

Secundus articulus fuit, an celebracio sit in valuis publice intimanda et sub qua forma; et multis hinc inde pro et contra motis et obiectis, tandem ex pluralitate fuit conclusum, quod sic; sed de forma fuit difficultas. Tandem deuentum fuit ad illam, que scripta est in libro antiquo actorum retro in coopertorio, que sic incipit: *Decanus facultatis medicine etc.*,[1]) que intimata fuit die prima mensis Marcii, scilicet dominica Inuocauit in Quadragesima. Que anathomia incepta fuit die 4. mensis eiusdem et sollicite continuata et septima die mensis prescripti consummata cum laude Dei et statim post corpus anathomisatum cum cantu deuote ad sepulchrum portatum, conducentibus omnibus doctoribus et aliis, qui interfuerant, funus et statim post vigilie pro salute anime decantate, et secunda feria post missa defunctorum in ecclesia sancti Anthonii extra muros Wienne.

1. März
4. März
7. März
9. März

Predicte anathomie interfuerunt doctores Mag. Dietmarus Hinderenpach, canonicus Patauiensis, Mag. Michael de Schrikch, Mag. Iohannes Czeller, Mag. Pangracius Crewczer, Mag. Michael Gresel, Mag. Martinus Guldein et decanus suprascriptus, Mag. Iohannes de Prawnaw, licenciatus in medicina, magistri et baccalarii in artibus, appotekarii tres: Nicolaus Pruthenus, ex opposito curie domini prepositi, Vincentius, filius Mag. Clementis, et Caspar Puchucler et Iacobus N. Cirurgicus, valens et diligens incisor, cuius coadiutor fuit Cyriacus cirurgicus, qui ambo sollicite, pulchre et subtiliter ad jussum doctorum prescriptam incisionem et secionem perfecerunt.

[1444 I.]

Anno Domini M°.CCCC°.XXXXIIII°. electus est in decanum facultatis medicine Mag. Iohannes Czeller, arcium liberalium et medicine doctor, die ipso sanctorum Tyburcii et Valeriani martirum, et quia electio prefata fuit facta in ipsius decani electi absencia sine juramenti eiusdem receptione et sine antecedentis decani computacione, congruum erat aliam fieri congregacionem facultatis prenominate. Que facta fuit anno pre-

Fol. 15[a]
14. Apr.

[1]) Vgl. Acta fac. med. I, S. 94—95.

21. Apr. scripto 21. die Aprilis ad expediendum articulos subscriptos: Primus fuit ad recipiendum juramentum decani nouiter electi et iste statim fuit expeditus.

Secundus fuit ad recipiendum computum a decano immediate precedenti, qui similiter satis cito fuit expeditus, quia precedens decanus presentauit nouiter electo 3 libr. den., 5 sol. et 3 den. unacum ladula facultatis et contentis aliis in eadem; et in dicto articulo fuit eciam motum de debitis facultatis, signanter domini doctoris Mag. Hainrici Stoll, et fuit conclusum circa hoc, quod prenominatus dominus doctor deberet exoluere facultatem plene in spacio duorum mensium immediate sequencium sine ulteriori dilacione et pro roboracione istius conclusi deberet dare facultati aut ipsius decano unam litteram obligatoriam pro se suisque heredibus, munitam duobus sigillis, proprio videlicet et alieno unius honesti viri.

Tercius articulus fuit ad deliberandum, qualiter sit ouiandum empericis et aliis contra statuta et ordinaciones facultatis practicantibus et circa istum articulum fuerunt plura mota hinc inde et tandem conclusum fuit, quod deberet invitari[1]) physicus domini Regis Romanorum Friderici et haberi consultus, ex eo quod notus et sciens melius informare facultatem de intencione[2]) maiestatis regie in expedicione talis articuli et ad ipsum inuitandum fuit electus dominus doctor Mag. Michael Puff de Schrick et finaliter res mansit in suspenso.

[1444 II., 1445 I.]

25. Nov. Anno Domini M°.CCCC°. 44°, in die sancte Katherine Virginis et martiris, electus est in decanum facultatis medicine arcium et medicine doctor Mag. Pangratius Kreuczer de Traesenmaur, cui decanus immediate precedens presentauit ladulam cum contentis in ea.

Item recepi a venerabili et egregio viro Mag. Heinrico Stol 10 flor. Ungaricales. Item recepi a venerabili viro Mag. Heinrico Stoll 1 flor. in auro et 7 libr. den. Item in die

---

[1]) Zuerst stand: *adiri.*

[2]) Zuerst stand: *isto articulo expediendo.*

sanctorum Tiburcii et Valeriani reelectus est in decanum doctor immediate prenominatus. 1445 14. Apr.

Anno etc. 45. Item facto computo sabbato post Penthecostes per omnes doctores facultatis medicine recepi a venerabili viro Mag. Iohanne Zeller 7 flor. et 5 sol. den. 22. Mai

Item recepi in die sancti Thebaldi 6 libr. den. ex parte domus facultatis, scilicet censum eiusdem, a venerando viro domino Iohanne de Frankfordia, juris canonici doctore eximio. Fol. 15[b] 1. Juli

Item 15. die Iulii congregata fuit facultas ad audiendum supplicacionem, domini videlicet Iohannis Chirchawm, licenciati in artibus, qui petiuit, ut ad examen pro gradu baccalariatus in medicina admitteretur; et peticio fuit exaudita sua. 15. Juli

Item sequenti die, 16. die Iulii, fuit congregata facultas medicine ad audiendum supplicacionem Mag. Petri de Nouoforo, qui a facultate petiuit, ut ad examen pro gradu baccalariatus in medicina admitteretur, et peticio sua fuit exaudita. 16. Juli

Item eodem die examinati sunt prefatus Mag. Petrus et dominus licenciatus, scilicet Iohannes de Kirchhaim, per totam facultatem et admissi sunt ad recipiendum gradum, videlicet baccalariatus in medicina, et ydonei per omnes doctores reperti.

Item 29. die Iulii congregata fuit facultas medicine ad deliberandum, quid fieri expediat super articulo isto: Ad audiendum supplicacionem cuiusdam honorabilis suppositi, videlicet Iohannis bedelli, arcium facultatis seruitoris, petentis, ut ad examen pro gradu baccalariatus in medicina admitteretur, et de consensu omnium doctorum presentatus et a facultate admissus est et ad statim examinatus et inuentus est expertus et ydoneus per prefatos dominos doctores et ad determinandum admissus. 29. Juli

Item in die sancte Affre Iohannes Spardarffer de Nůrnberga dedit ad facultatem 1 flor. 7. Aug.

Item 3. die mensis Septembris congregata fuit facultas ad audiendum supplicacionem cuiusdam suppositi, scilicet Iohannis waccalarii in artibus, de Bulderstarff, rogantis humiliter, ut ad examen pro gradu baccalariatus in medicina admitteretur, et peticione habita exauditus fuit; postea examinatus per facultatem et admissus est ad determinandum 3. Sept.

pro gradu baccalariatus in medicina, quia ydoneus et expertus est per omnes doctores, qui eum examinauerunt, inuentus.

Fol. 16[a] Item dominus doctor Mag. Iohannes de Frankfordia domum facultatis inhabitans dedit 4 libr. den. pro censu.

Item exposui pro domus reformacione facultatis 3 flor. Ungaricales. Item 9 libr. den. cum media. Item octonariis, leuitis, cantori et organiste pro laboribus, quos fecerunt in die sanctorum Cosme et Damiani, dedi 4 sol. den. Item exposui 2 libr. den. pro reformacione domus, feria secunda ante festum Martini.

27. Sept.
8. Nov.

Item dominus licenciatus Iohannes de Kirchaim soluit florenum ad facultatem.

Item exposui 4 gross. mensatori pro una parua ladula; item 1 den. pro creta.

[1445 II.]

13. Oct. Anno Domini M°.CCCC°.xlv^to^, in die sancti Colomanni martiris, electus est in decanum facultatis Mag. Michael de Schrichk, artium et medicine doctor, cui decanus precedens presentauit librum statutorum, librum actorum et cum ladula et contentis in eadem. Qui fecit congregacionem doctorum facultatis super articulo ad recipiendum computum a decano precedenti. Qui facta computacione presentauit 22 flor. in auro et 9 sol. den., et inibi fuit iniunctum decano, quod ipse per bedellum faceret admoneri creditores facultatis; qui si non persoluerent, in proxima congregacione fieret de eis articulus et ageretur cum eis secundum consilium facultatis et ad eius disposicionem, quod onus decanus assumpsit.

28. Nov. Item 28. die mensis Nouembris fuit facta congregacio facultatis super articulis istis: Primus ad cogitandum, qualiter debita facultatis a creditoribus exigantur. Secundus ad videndum reponi peccunias facultatis in archulam et ad disponendum, quibus claues ad eandem sint distribuendi. Tercius ad audiendum supplicacionem cuiusdam baccalarii facultatis petere volentis, ut ad practicam admittatur, et pro floreno soluendo.

De primo articulo conclusum fuit, quod Mag. Heinricus Stoll deberet adyri per duos doctores facultatis et deberet

peti ab eo peccunia soluenda, et postquam venerunt doctores, puta Mag. Iohannes Czeller et Mag. Martinus, ipse exspirauit, et sic ego ad consilium facultatis arestaui sibi stipendium sibi pro ista angaria debitum.

De articulo secundo fuit conclusum, quod reponeretur omnis peccunia ad paruam cistulam inclusam in maiori, et repositi erant 22 flor. in auro et 7 sol. et 6 den. et claues distributi, duo senioribus doctoribus, puta Mag. Iohanni Pawngarten una, et secunda Mag. Petro Wolczian, et tercia decano.

De tercio conclusum erat, quod florenum deberet soluere occurrente pigwiori fortuna, sed de practica fuit sibi admissum ad annum, sed semper ad informacionem sui patris vel alterius doctoris et ita fuit conclusum.

Fol. 16[b]
1446
14. März

Item die 14. mensis Marcii congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis istis: Primus ad audiendum quedam per egregium decretorum doctorem dominum Iohannem de Franchkfordia, inquilinum facultatis, referenda et ad deliberandum. Iste egregius vir retulit grates facultati ex parte domini graciosi domini Iohannis de Aych, episcopi pronunc Eystetensis, de locacione domus sibi ita grate et benigne et obtulit eum velle recognoscere coram facultate in comuni et pro suis suppositis in particulari. Et similiter de se ipso retulit consimiles grates, de quibus graciarum accionibus et promissionibus facultas fuit bene contenta et obtulit se prefatis patribus ad eorum beneplacita in futurum. Et tandem facultas inter cetera petiuit prefatum dominum doctorem, qui fuit recessurus, ut reciperet in substitutum dominum doctorem facultatis Mag. Michaelem Gresell. Quo facto receperunt se ad partem et quidquid tentauerint, facultatis doctores nesciunt, et super istis, ut ipse dominus Iohannes reffert, recepit eum, et super hoc ego decanus recepi ab eo fideiussionem et confirmaui ad consensum alterius, ita ut per mutacionem sequentem sit substitutus et det 4 libr. den. et faciat caucionem facultati cum litera de domo, ut sit bene assecurata.

Secundus articulus fuit ad cogitandum, qualiter debita facultatis a creditoribus exigantur. De isto articulo conclusum fuit, ut ego decanus stipendium arestatum circa rectorem Mag. Heinrici Stoll exigerem a rectore, quod et feci et obtinui 7 libr. den. minus 2 den., et residuum adhuc obligatur relicta

domini doctoris pie memorie. Cuius crediti summa erant(!) 10 flor. et sic remaneret obligata adhuc 2 flor. et 2 den. ipsa relicta facultati.

Item dominus Iohannes de Franchkfordia dedit pro censu ad festum instans sancti Georgii de domo facultatis 4 lib. den.

[1446 I.]

Anno Domini millesimo quadringentesimo quadragesimo sexto, in vigilia Palmarum, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Martinus Guldein, arcium liberalium et medicine doctor, cui precedens decanus presentauit librum statutorum, actorum cum ladula et in ea contentis. Idemque eadem die fecit computacionem de perceptis et expositis et fuerunt tunc omnes peccunie reposite in archulam paruam, cuius una clauis dabatur decano, alie due duobus senioribus doctoribus, scilicet Mag. Iohanni de Paumgarten et Mag. Petro Volczian. Summa peccunie erat 25 flor. Ungaricales in auro, 10 tal. den. et 36 den.

9. April

Item postea percepi 2 flor. Ungaricales a duobus magistris postea nominandis. Item percepi 3 libr. den. a Mag. Iohanne Paungartner.

Fol. 17[a]

13. Mai

Item anno eodem etc., 13. die mensis Maii, congregata fuit facultas medicine ad audiendum supplicacionem duorum magistrorum petere volencium, ut ad examen pro gradu baccalariatus in medicina admitterentur, et fuerunt Mag. Wolfgangus de Schöngrabarn et Mag. Hermannus Haym de Ratenburga; qui, peticione eorum exaudita, eadem die examinati erant et ab omnibus doctoribus tunc presentibus concorditer admissi et ydonei approbati.

15. Juli

Item die Veneris, 15. mensis Iulii, congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis subscriptis: Primus ad cogitandum, quomodo libri facultatis in maiori habeantur custodia et ut fiat ordinacio, quod melior ad eos habeatur aditus. De isto articulo conclusum fuit et de prima eius parte, quod habeantur pro futuro in maiori custodia, scilicet quod cathenandi cathenentur et pulueres excuciantur et fiant alia pro conseruacione eorum necessaria sub expensis facultatis. De

secunda parte articuli istius conclusum fuit, quia non videbatur dominis doctoribus, quod locus, ubi tunc reponebantur libri, esset aptus pro comuni aditu propter plura motiua ibi tacta, quare concorditer conclusum fuit, quod fieret una libraria noua in curia circa fontem, ubi alias fuit paruum comodum, et execucio istius articuli commissa fuit decano et Mag. Iohanni Zeller. Postea ex certis causis facultas reuocauit hec.

Secundus articulus ad deliberandum de locacione domus facultatis pretacte et steura de eadem ciuitati persoluenda. De prima parte istius articuli conclusum fuit, quod domus locaretur domino Iohanni Hutt de Feucht etc., qui eciam protunc aliquas in ea habuit habitaciones, pro censu priori, scilicet 8 libr. den.; si vero noua fieret libraria et habitaciones pronunc per eosdem libros occupate unacum stuba annexa similiter sibi locarentur, quod tunc census secundum hoc augeretur juxta decenciam.

De secunda parte istius articuli, scilicet de steura, conclusum fuit, quod de hoc fiat bona deliberacio et quod respiciantur priuilegia uniuersitatis, si qua ibi sint, que suffragentur facultati pro libertacione domus, et quod eadem conscribantur et per omnes doctores facultatis presententur in consilio; quod si hec non suffecerint, petatur adiutorium domini Regis protunc principis patrie etc.

Tertius articulus, qualiter sit obuiandum empericis et aliis contra statuta et ordinaciones facultatis practicantibus, et fuit conclusum, quod fieret incepcio in nostris et juratis facultati et fuit tunc nominatus Albertus quidam, baccalarius medicine, qui per plura tempora publice practicauit contra juramentum suum facultati prestitum. Placuit eciam tunc, quod idem Albertus in proximo consistorio citaretur ad dominum rectorem uniuersitatis nomine tocius facultatis ad compellendum eum satisfacere juramento suo, quod commissum fuit decano et Mag. Iohanni Zeller prosequendum.

Fuit eciam tunc conclusum, quod dominica proxima post hoc legerentur statuta facultatis publice in domo eiusdem propter certos de facultate practicantes contra statuta, et fuit ibi nominatus unus licenciatus in artibus, baccalarius in medicina, nomine Iohannes de Kirchhaim, et commissum fuit decano, quod idem legendo statuta publice nominaretur et di- 17. Juli

ceretur sibi, quod a practica sua desisteret juxta tenorem juramenti per ipsum facultati prestiti; que omnia facta sunt.

Fol. 17[b] Quartus articulus fuit, qualiter debita facultatis a debitoribus exigantur. De quo fuit conclusum, quod decanus peteret 2 florenos obligatos per relictam Mag. Heinrici Stoll. Secundo quod Mag. Petrus Vôlczian et Mag. Michael de Srikch peterent debita obligata per Mag. Iohannem Paungarttner, qui obligabatur in 3 tal. den.; qui se ad persoluendum obtulit et jacuit tunc in agone, die autem sancti Stephani debitum carnis persoluit. 2. Aug.

Quintus articulus de anniuersario peragendo ob remedium animarum omnium suppositorum facultatis. Super quo conclusum erat, quod in die sanctorum Cosme et Damiani sub officio publico cantaretur sollemniter unum officium defunctorum cum leuitis, cum candelis accensis, per facultatem stipendiandis et mutuandis, quousque de propriis sibi prouideat, et quod die precedenti de sero similiter decantentur vigilie mortuorum cum cereis, ut moris est.

Sextus articulus fuit ad audiendum proponi quedam alia honorem facultatis concernencia et ad deliberandum super eisdem. Circa istum articulum motum fuit de bedello proprio ordinando pro facultate, similiter de virga comparanda ob honorem uniuersitatis et specialiter facultatis medicine. Et fuit conclusum concorditer, quod deberet recipi unus, si saltem vellet contentari in stipendio dato precedenti bedello juristarum; visa tamen sua diligencia, facultas illud pro futuro posset augere. Similiter fuit conclusum de virga, quod ante mutacionem futuram deberet comparari, et non fuit hoc explicatum publice in cedula propter certa motiua dominorum doctorum. Fuit eciam tunc motum de collecta danda bedello per dominos doctores et supposita, sed nichil fuit de hoc conclusum, sed reseruabatur ad congregacionem proximam.

Item comparaui virgam pro facultate, que in pondere habuit duas marcas argenti, quatuor lotones et 1 quint. Dedi 5 ducatos pro deauracione. Item dedi aurifabro pro labore 5 flor. Ungaricales et 2 gross. famulis pro bibalibus. Item unam marcam argenti comparaui pro 6 flor. 1 ort.

27. Sept. Item pro officio sanctorum Cosme et Damiani et pro vigiliis et missa defunctorum etc. dedi 12 sol. 22 den. Item bedello dedi 1 tal. den. de mutacione sancti Colomanni.

Item percepi de censu domus facultatis 4 tal. den. de mutacione prescripta. Item a ladula facultatis recepi 17 flor. Ungaricales et 10 tal. 36 den., quorum 13 erant ferrei.

Item exposui pro cathenacione librorum et deposicione aliquorum 60 den. Item pro sumptibus ad Nouam Ciuitatem et ibidem 12 sol. den. et pro litera $^1/_2$ tal. den. Item pro vino in congregacionibus omnibus et pane et pro purgacione librarie et scobis etc. exposui 33 den.

Fol. 18[a]
23. Sept.

Item die Saturni, 23. mensis Septembris, congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis subscriptis: Primus ad audiendum intencionem domini nostri Regis in causa dudum contra empericos ventilata. Circa articulum istum plura fuerunt mota, specialiter de citacione Alberti juxta conclusionem unam in congregacione proxima, quia cum bis comparuisset in consistorio domini rectoris, ipse medio tempore per certos impetrauit, quod dominus Rex prohibuit dominum rectorem, ne ulterius procederet in causa ista. Postea ex voluntate certorum dominorum doctorum facultatis ego iui in Nouam Ciuitatem petendum dominum Regem, ut dignaretur facultatem conseruare in priuilegiis et ordinacionibus suis et obtinui literam unam ad dominum rectorem protunc, que inter cetera continebat, quod idem dominus rector non procederet ulterius in causa et quod prohiberet Albertum prefatum, ne aliquem in sui curam recipiat, quem modo non habet; similiter ut loquatur dominis doctoribus, ne impediant eum in cura pacientium, quos nunc pre manibus habet, usque ad aduentum Maiestatis regie in Wiennam. Postea causa eadem sopita fuit propter ardua negocia patrie et Ungarorum, et nichil fuit ulterius in decanatu meo determinatum.

Secundus articulus fuit ad cogitandum de vendicione librorum theologie receptorum de libraria facultatis etc. De hoc fuit conclusum, quod decanus venderet eos et disponeret eos taxari per duos magistros de collegio ducali. Fuit eciam tunc conclusum, quod singuli libri facultatis medicinales deberent cathenari et conscribi in registro uno, quod deberet poni in archam facultatis, et fuit hoc similiter commissum decano protunc.

Tercius articulus fuit ad cogitandum de stewra ciuitati persoluenda de domo facultatis, et fuit ibi conclusum, quod singuli doctores facultatis accedant consilium petentes pro liber-

tacione domus vel saltem pactando pro peccunia parua annuatim persoluenda, si aliud fieri non possit.

[1446 II.]

Acta in decanatu Petri Vôlczian, artium et medicine doctoris, electi in decanum facultatis medicine anno etc. XLVI°. in festo sancti Colomani martiris, patroni ducatus Austrie.

13. Oct.

30. Oct.

Die 30. Octobris anni predicti congregata fuit facultas in domo domini doctoris Mag. Iohannis de Swendin, tunc rectoris uniuersitatis, ad expediendum articulos subscriptos:

[1](Primus ad recipiendum computum a decano precedenti et factum fuit et remansit obligatus facultati in 6 libr. den. 3 sol. 20 den., quam summam soluere debet in proximo festo Purificacionis beate Marie Virginis, et fecit.) Recepi protunc 8 flor. reclusos in ladula nec plus nec minus.

1447 2. Febr.

Secundus articulus ad audiendum supplicacionem domini Alberti, baccalarii in medicinis etc. Idem baccalarius protunc humiliter supplicauit facultati, quatenus ipsa dignaretur sibi dimittere excessus suos etc. Item petiuit eciam dispensacionem supra suo juramento, quo prohibetur a practica in ciuitate Wiennensi etc. Facultas, consideratis pluribus et diuersis juxta disposicionem temporis currentis, indulsit sibi excessus suos, licet varios et multos commiserit contra facultatem et eius doctores. Similiter practicam eidem concessit usque ad finem mei decanatus, dummodo tamen tempore medio honoraret facultatem per actus scolasticos et bonos mores etc.

Fol. 18ᵇ

12. Febr.

Item 12. die Februarii congregata fuit facultas: Primo ad eligendum superintendentes et electus est dominus doctor Mag. Pangracius etc. Secundo ad eligendum lectorem anathomie et electus est dominus doctor Mag. Michael Schrik.

Item et tunc dominus doctor Mag. Martinus electus est in procuratorem anathomie, cui adiu[n]ctus est Mag. Wolfgangus, baccalarius in medicinis. Item et protunc dominus doctor Mag. Martinus reposuit eius debitum, scilicet 6 libr., 3 sol., 20 den. ad ladullam facultatis; tenetur autem adhuc pecuniam receptam ex vendicione librorum facultatis — quam exsoluit.[2])

---

[1]) Dieser Absatz ist getilgt.

[2]) Die letzten zwei Worte sind späterer Zusatz.

Item in eadem congregacione domini doctores Mag. Michael Schrik et Mag. Iohannes Zeller deputati sunt ad loquendum cum ciuibus ex parte steure de domo nostre facultatis persoluende.[1])

[1447 I.]

Secundus decanatus Mag. Iohannis de Swendin.

Anno Domini millesimo quadringentessimo quadragesimo septimo, 16. die mensis Apprilis, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Iohannes de Swendin, arcium et medicine doctor, cui decanus precedens presentauit librum actorum et librum statutorum et ladulam et contenta in ea, et decanus precedens fecit racionem coram facultate. — 16. Apr.

Item 23. die mensis Apprilis ad deliberandum super certis articulis: Unus fuit ad recipiendum computum a domino doctore Mag. Martino Guldin; alter articulus ad cogitandum de nouo pedello, et commisit facultas domino doctori Mag. Martino Guldein,[2]) quod deberet prouidere; qui fecit. — 23. Apr.

Item 7. die mensis Iunii fuit congregacio uniuersitatis, et quia ante hoc dominus Nicolaus, nouiter electus in Romanum Pontificem, misit unam bullam uniuersitati et eadem bulla non fuit deducta ad uniuersitatem absque scitu et consensu facultatis medicine;[3]) quare facultas medicine deliberauit, quod decanus facultatis medicine puplice deberet facere protestacionem coram uniuersitate in casu, si uniuersitas postea notaretur seu suspecta haberetur ex parte eiusdem bulle, quod facultas medicine vellet esse sine culpa, quoniam factum fuisset sine scitu et consensu eiusdem facultatis, et sic fecit decanus facultatis medicine. — 7. Juni

Item prima die Augusti[4]) fuit congregata facultas ad deliberandum super articulis infrascriptis sub pena non contra- — Fol. 19a — 1. Aug.

---

[1]) An den Rand ist bei diesem Absatz eine Hand gemalt, worauf sich der nachfolgende Decan (s. Seite 44) bezieht.

[2]) Der Familienname ist später eingeschoben.

[3]) Excerpt aus dieser Bulle P. Nicolaus V. vom 21. März 1447 (duodecimo kal. April. 1446 nach Florentiner Stil) bei Kink I, 2, Seite 75, nach dem im Universitätsarchive vorhandenen Original, aber mit unrichtigem Tagesdatum.

[4]) Zuerst stand: *ultima die Iulii.*

dicendi: Ad audiendum suplicacionem cuiusdam baccalarii eiusdem facultatis petere volentis admiti ad examen pro licencia in eadem facultate et ad presentandum domino cancellario vel tenenti ipsius locum; ad audiendum suplicacionem bedelli et ad cogitandum de ipsius solario; ad audiendum suplicacionem cuiusdam doctoris petere volentis literam testimonialem ipsius gradus.

De primo articulo suplicacio fuit exaudita et fuit Iohannes de Kirhaim, licenciatus in artibus et bacalarius in medicinis. Suplicacio bedelli fuit suspensa. Suplicacio doctoris fuit exaudita et fuit Mag. Iohannes de Swendin, tunc decanus, qui tunc temporis substituit vicedecanum Mag. Petrum Volcian.

2. Aug. Item 2. die Augusti fuit congregata facultas ad deliberandum super articulis infrascriptis sub pena non contradicendi: Ad audiendum suplicacionem cuiusdam bacalarii eiusdem facultatis petere volentis admiti ad examen pro licencia in eadem facultate et ad presentandum domino cancellario vel tenenti ipsius locum; ad audiendum suplicacionem bedelli et ad cogitandum de ipsius solario.

De primo articulo suplicacio fuit exaudita et suplicauit Mag. Petrus de Nouo Foro. De secundo articulo bedellus petiuit, quod daretur sibi solarium a facultate et quod haberet collectas angariatim ab audientibus seu scolaribus in eadem facultate, et nomen bedelli est Ieorius Popfinger de Nördling. | Facultas deliberauit, quod in futurum bedellus debet habere collectas secundum hunc modum, quod quilibet bacalarius in medicinis vel magister in artibus, existens suppositum in facultate medicine, tenetur dare bedello angariatim 10 den.; quilibet vero scolaris in eadem facultate, non magister in artibus, 1 gross.

Fol. 19[b]

Item facultas conuenit bedellum, scilicet Ieorium Popfinger de Nördling, a proxima mutacione futura, scilicet a festo Collmanni, per annum et dabit bedello per unam mutacionem 12 sol. den., scilicet per annum 3 libr. den., et ipse bedellus promisit facultati seruire a proxima mutacione futura per unum annum; et mouebatur facultas, ex quo duo fuerunt admissi ad presentandum domino cancellario vel vicario eius, ut examinentur ad promouendum ad licenciam in medicinis, ne forte, postquam reciperet ab eisdem in pro-

mocione licencie vel doctoratus, vellet resignare oficium, ut non posset.

Item 8. die Augusti prenominatus Mag. Petrus fuit examinatus et concorditer admissus ad licenciam in medicina et sequenti die dominus licenciatus in artibus Iohannes de Kirhaim fuit examinatus et ad licenciam in medicina admissus; hortatus tamen fuit, ut se conformaret doctoribus et ut libros perlegeret et non confideret nimium de ingenio suo. — 8. Aug.

Item eodem die locata est domus facultatis domino licenciato Iohanni de Kirhaim a festo Michaelis proxime futuro per unum annum pro 8 libr. den., et non debet tenere inquilinum nec substituere alios, et in casu, si velet (!) resignare domum, debet amonere facultatem ante terminum per quartale unius anni et de istis debet dare recognicionem.

Anno Domini 1447., die vero 14. Augusti, congregata fuit facultas ad eligendum nouum decanum, eo quod decanus electus in fine proxime mutacionis preterite omnino se recessurum in breui asserebat. Electus est itaque in decanum pro futuro toto tempore, quod est a die hac, scilicet 14. Augusti, usque ad diem Sanctorum Tyburci et Valeriani martirum, Mag. Iohannes Czeller, arcium et medicine doctor, cui presentauit decanus precedens ladulam cum aliis attinenciis, non tamen fecit computum, quia dixit se pauca percepisse et exposuisse, et protunc fuit conclusum, quod nouiter electus decanus deberet exigere debita ex parte census preteriti et alia a debitoribus facultatis et deberet peragi festum sanctorum Cosme et Damiani secundum consuetudinem precedenter obseruatam et eadem die eciam legerentur alique misse pro suppositis defunctis facultatis medicine et puto precipue pro anima olim Mag. Nicolai de Heberstorf, qui testatus est facultati domum suam cum multis libris diuersarum facultatum. — 14. Aug.

[1447 II.]

Item eodem anno, in die Luce medici et ewangeliste, facta fuit congregacio facultatis ad deliberandum super articulis infrascriptis: Primus ad finaliter concludendum, quomodo — Fol. 20[a] 18. Oct.

debita facultatis exigerentur a debitoribus, et ad recipiendum computum de perceptis et expositis per dominum doctorem Mag. Martinum Guldein. Et circa istum articulum fuit conclusum, quod decanus deberet exigere peccuniam census anni totalis a domino Iohanne Hutt; Magister autem Martinus, facto computo, exoluit facultatem de perceptis per eum pro tunc.

Item eodem die fuit eciam motus articulus ad deliberandum super certo facto proponendo per decanum respiciente bonum et utilitatem facultatis; et circa istum articulum fuerunt multa mota, videlicet ex parte steure soluende ciuitati de domo facultatis et in hoc fuit ratificata conclusio prius conclusa in decanatu proximo domini doctoris Mag. Petri Vôlczian circa hoc signum ☞.[1])

Item fuit eciam motum ex parte structure domus, quod ista deberet fieri secundum consilium unius probi artificis precipue in hiis, que multum essent necessaria.

Item ex parte conscripcionis et registracionis ac reposicionis librorum; et fuit conclusum, quod libri existentes circa dominum doctorem Mag. Martinum Guldein deberent reponi circa decanum protunc et omnes libri tam concathenati quam non concathenati et eciam repositi circa Mag. Martinum deberent ad unam tabulam seu registrum conscribi.

Item ex parte domini Iohannis Kirchaym fuit motum, quomodo sibi fuisset commissum et per eum promissum, quod deberet facultati aut eius decano dare recognicionem solucionis honeste census domus, que exolucio in summa extendit se ad 8 libr. den., et istam recognicionem debuisset presentasse ante ipsius introitum ad domum facultatis, sed bene intrauit et inhabitauit domum, recognicionem autem dare non curauit, et istud facultas non bene cepit. Et ultra hoc fuit motum, quomodo facultas cum eo graciose egerit ipsum admittendo ad presentandum domino cancellario aut eius locum tenenti pro examine sibi aperiendo in facultate medicine ad licenciam, non obstantibus plurimis excessibus suis, practicando contra juramentum suum et dehonorando doctores suos et multum tediose et interupte lectiones audiendo; ultra hec enim facultas pietate mota propter paupertatem suam et uxoris suorumque

---

1) Siehe oben S. 41.

amicorum honestatem ac eciam propter spem maioris ipsius humiliacionis — presupposuit quoque facultas ipsum maiori sciencia et ingenio pollere quam in rei veritate fuerit — et ipsum, ut tactum est, admisit.[1]) Istis itaque consideratis illa die et aliis pluribus hinc inde motis, attento eciam isto permaxime, quod ita male et inprouise ad puncta sibi pro examine assignata respondit; quare per omnes doctores facultatis concorditer conclusum fuit, prefatum Iohannem Kirchaim a recepcione insigniorum doctoralium per integrum annum esse suspendendum, et istud fuit sibi per decanum protunc in facultate publice insinuatum; ipse vero hiis auditis cepit facultatem in personis doctorum et decani notabiliter diffamare et arguere.

1448 26. Febr.

Anno Domini M°.CCCC°.xlvııı°., secunda feria post festum Mathie, congregata fuit facultas ad audiendum supplicacionem trium baccalariorum in medicina petere volencium se admitti ad presentandum domino cancellario aut eius locum tenenti pro examine eis aperiendo in licencia medicine, et nomina baccalariorum fuerunt isti:[2]) Primus baccalarius Albertus de Sweuia, baccalarius in medicina et in artibus; secundus Wolfgangus de Schôngrabarn, arcium magister et baccalarius in medicina; tercius Hermanus Haym de Rotenburga,[3]) eciam magister in artibus et baccalarius medicine.

Primus non fuit exauditus propter plura motiua, signanter propter notabiles suos excessus, practicando, detrahendo et diffamando doctores et contra juramentum ipsius, eciam non audiendo et visitando lectiones, disputaciones ac alios actus facultatis, eciam quia nullus doctorum potuit cum bona consciencia prebere fidele testimonium de ipsius sufficiencia quantum ad scienciam et mores requisitos ad licenciatum aut doctorem in medicina, eo quod iam transactis pluribus annis non fuit auditus arguendo aut respondendo. Alii vero duo simpliciter fuerunt exauditi et facto examine pro eis, concorditer per omnes fuerunt admissi ad licenciam in prefata facultate.

---

[1]) Hier und im Folgenden ist die Satzconstruction verworren und unklar.

[2]) *Isti* ist durchgestrichen und darüber geschrieben: *ut.*

[3]) *De Rotenburga* ist am Rande nachgetragen.

[1448 I.]

Fol. 20 b
14. April

Anno Domini M°.CCCC°.48°., in die sanctorum martirum Tyburcii et Valeriani, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Pangratius Krêuczer de Traesenmawr, arcium et medicine doctor, cui precedens decanus presentauit librum actorum, statutorum cum ladula et contentis in ea.

Item post aliquos dies fuit computus factus et omnibus computatis remanserunt 33 flor. Ungaricales et 2 flor. Renenses et 11 libr. den.

Percepta: Item recepi 4 flor. a venerabilibus viris magistris, scilicet Mag. Wolfgango de Schöngrabarn et Mag. Hermanno Haym de Rotemburga[1]) ante suorum recepcionem insigniorum doctoralium. Item recepi censum domus a socera Kirchaim 7 libr. den. preter 24 den., quia dixit, quod dominus licenciatus Kirchaim aliqua reformasset in domo facultatis, cum pecunia residua.

Exposita: Item misi domino doctori Mag. Petro Wolcyan 5 libr. den. cum famulo suo et eidem domino doctori dedi 5 libr. den. in die sanctorum Tiburcii et Valeriani post computum pro domus et noue liberarie reformacione. Item dedi bedello salarium suum 12 sol. den. Item dedi pro officio sanctorum Cosme et Damiani octonariis, leuitis, cantori et organiste et quatuor missis defunctorum 5 sol. den. 28 den.

27. Sept.

[1448 II.]

13. Oct.

Anno Domini M.CCCC°.48°., in die sancti Colomanni, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Michael de Schrichk, artium et medicine doctor, cui decanus immediate precedens presentauit ladulam magnam cum parua ladula in ea contenta et sigillum, libros actorum et statutorum et aliis contentis in eadem ladula.

2. Nov.

Item idem decanus fecit congregacionem 2. die mensis Nouembris super articulis subscriptis: Primus ad recipiendum computum a decano precedenti, et facto computo eciam[2]) factus

---

[1]) *De Rotemburga* ist am Rande nachgetragen.

[2]) Im Orig. steht ein überflüssiges *et* vor *etiam*.

fuit computus cum domino doctore Mag. Petro Wolczyann et Iohanne Chirhaim, et defalcatis defalcandis et singulis solutis, remansit in archa facultatis in minuta pecunia 4 libr. den. et media et 36 flor. Ungaricales, unus ducatus et duo Renenses, et ista pecunia tenetur reclusa in archula facultatis. Et sic fuit eciam articulus secundus expeditus, qui fuit ad recipiendum computum de expositis super structura domus facultatis.

Tercius articulus fuit ad interessendum lectioni statutorum facultatis. Qui articulus eciam expeditus erat, quia lecta erant statuta in presencia doctorum, licenciatorum et scolarium facultatis, juxta quod canit statutum. Fol. 21[a]

Quartus articulus fuit ad audiendum peticionem trium magistrorum petere volencium, ut ad examen pro gradu baccalariatus in medicina admittantur. Istorum magistrorum peticio fuit admissa et exaudita. Quorum magistrorum nomina sunt hec: Mag. Marquardus de Wysach, Mag. Conradus de Můldarff, Mag. Caspar de Tettnang; sed hoc adiectum erat, ut Mag. Marquardus et Mag. Caspar, quilibet eorum compleret adhuc unam responsionem, in qua defecerunt.

Item die 4. mensis eiusdem examinati fuerunt magistri precedentes et reperti fuerunt sufficientes; quare admissi ad determinandum in nomine Ihesu Christi. 4. Nov.

Item die 11. mensis eiusdem facta fuit congregacio in domo facultatis super articulo isto: Ad audiendum supplicacionem domini Iohannis Chirhaim petere volentis, ut a suspensione gradus sibi facta graciose absoluatur. Ad peticionem factam per eundem respondit sibi facultas, quod satis grosse petiuerit et non sub verbis humiliacionis, nec apparuit facultati eum fore sufficienter emendatum in moribus. Quare prima facie sibi negauit peticionem et eum non admisit, sed ipse hoc recepit cum duro animo et postea supplicauit attencius et humilius, allegans suam paupertatem et plura alia incomoda, que sibi incumberent, si non admitteretur, et petiuit pure propter Deum, ut sibi indulgeretur de suis excessibus, qui multi et varii fuerunt sibi in faciem dicti. Attamen facultas finaliter, mota misericordie zelo, ipsum ad spem melioracionis admisit ista reseruans sibi posse, si unquam in futuro excederet, facultas vellet eum excludere a facultate; quod ita assumpsit in nomine Domini fide data. 11. Nov.

1449 15. Jan.

Item 15. die Ianuarii promoti sunt in doctores medicine dominus Iohannes de Prawnaw, artium magister et medicine licenciatus, et dominus Iohannes Kirchhaim, artium licentiatus et medicine baccalarius, qui presentauit facultati 2 flor. Ungaricales, quos dedi Mag. Petro Wolczian domino doctori.

[1449 I.]

Fol. 21[b] 14. Apr.

Anno Domini 1449., in die sanctorum Tyburcii et Valeriani martirum, electus est in decanum facultatis medicine Martinus Guldein, arcium et medicine doctor, cui decanus immediate precedens presentauit libros statutorum et actorum cum ladula et contentis in ea.

18. Juli

Anno eodem, 18. die mensis Iulii, congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis infrascriptis: Primus ad audiendum supplicacionem duorum magistrorum in artibus petere volencium, ut ad examen pro gradu baccalariatus in facultate medicine admittantur, et fuit primus Mag. Thomas Mestlin de Ersingen, secundus Mag. Sebaldus Můlner de Nůremberga, et fuerunt ambo eadem die et admissi et examinati ac pro gradu prescripto ydonei reperti.

Secundus articulus fuit ad locandum domum facultatis prenominate. Que concorditer locata fuit domino Syfrido Nathhaftt, canonico Patauiensi ac ecclesie parochialis in Tulna rectori, per annum futurum pro 10 tal. den. Wienn., ista adiecta condicione, quod in eius absencia disponat aliquos esse in domo, ne periculum aliquod eueniat circa libros facultatis, et consenciat, ut quociens oportunum fuerit, habeatur congregacio in stuba inferiori; similiter, non obstante quocumque statuto uniuersitatis, si elapso anno ut supra 1449., circa festum sancti Colomanni statim futurum, alicui doctorum facultatis medicine domum prefatam inhabitare placuerit, quod extunc sine contradictione ad beneplacitum facultatis cedat, solucione tamen census preuia sine juris strepitu.

Tercius ad eligendum et deputandum certos, qui disponant cathenari et registrari libros, et ad prouidendum de anathomia conscribenda; et fuerunt deputati decanus et duo alii doctores.

24. Juli

Anno eodem, 24. die mensis Iulii, congregata fuit facultas ad audiendum supplicacionem quinque magistrorum petere vo-

lencium, ut ad determinandum simul pro gradu baccalariatus in medicina admittantur; et fuerunt Mag. Marquardus de Wissach, Mag. Thomas Mẽstel, Mag. Conradus de Můldarf, Mag. Caspar de Tẽtnang et Mag. Seboldus | Můllner de Nůremberga, et fuit peticio exaudita; qui determinauerunt simul sub decano protunc 11. die mensis Augusti. Item quilibet eorum exoluit facultati unum flor. Ungaricalem, prout in racione videbitur. Alia percepta et exposita similiter patebunt in racione facienda juxta ordinacionem statutorum.

Fol. 22[a]

11. Aug.

[1449 II.]

Anno Domini 1449., in die sancti Colomanni, electus est in decanum Mag. Hermannus Haym de Rotenburga, medicine doctor, cui decanus precedens immediate presentauit libros statutorum et actorum cum ladula et contentis in ea.

13. Oct.

Anno eodem, 9. die mensis Nouembris, congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis infrascriptis: Primus ad recipiendum computum ab antiquo decano; qui computo facto presentauit 7 flor. Ungaricales in auro, 3 sol. et 19 den. non inclusos in archa, sed in ladula; archa autem non fuit aperta propter absenciam seniorum doctorum, qui claues ad archam habuerunt.

9. Nov.

Secundus ad interessendum lectioni statutorum facultatis; qui articulus eciam expeditus erat, quia statuta lecta erant in presencia doctorum, baccalariorum et scolarium facultatis, secundum quod canit statutum.

[1450 I.]

Anno Domini 1450., in die sanctorum martirum Tyburci et Valeriani, ego Mag. Iohannes Newman de Prawnaw. electus fui in decanum facultatis medicine et facto computo percepi a decano precedenti 41 flor. Ungaricales, 3 ducatos et 2 flor. Renenses et in minuta pecunia 4 libr. 7 sol. 3 den.

1450
14. Apr.

Item in die sancti Viti feci congregacionem super isto articulo: Ad prouidendum de locacione domus facultatis. Et fuit domus locata domino doctori Iohanni Chirchaym ad peticionem suam ad unum annum, incipiendo a festo Michae-

15. Juni

lis, pro 10 libr. den., taliter quod finito anno facultas esset libera[1]) locare domum facultatis sibi vel alteri, sicut placeret, et concessum fuit sibi per facultatem habere inquilinum honestum et qualibet mutacione soluat 5 libr. den., et istius conuencionis prenominatus doctor Iohannes Chirchaim debet dare recognicionem propria manu scriptam et signeto suo roboratam infra octo dies. Et dedit recognicionem sub hac forma:

Ego Iohannes de Kircham, arcium licenciatus et medicine doctor, manu propria recognosco, me domum facultatis medicine a dominis doctoribus facultatis eiusdem conuenisse pro censu decem libr. denariorum, cuius medietatem prima mutacione transacta persoluere teneor anno non completo et residuum census persoluere teneor introiturus ad festum sancti Michaelis anni MCCCCL. et facultas protunc libertatem sibi seruauit, ut ad annum futurum michi vel alteri libere possit locare. Et in huius rei testimonium ab egregio medicine doctore[2]) Mag. Martino Guldein de Weissenburga precibus obtinui, ut presencia sigillo suo roboraret etc.

Et quamquam dominis doctoribus non bene placuit hec forma, tamen confidenter protunc contenti fuerunt de eadem.

Item a domino Seifrido Nothaft percepi de censu, quem obligabatur dare decano precedenti, scilicet Mag. Hermanno, 4 libr. den. et 41 den. in parata pecunia et defalcauit 6 sol. 19 den., ut pro urnis nouis 80 den., pro fractura earum 80 den., pro tribus clauibus et reformacione sere 17 den., pro pabulatorii reformacione in stabulo 20 den., pro purgacione camini 24 den.; summa 6 sol. 19 den.

Item dedit postea 4 libr. den. et Mag. Martinus Guldein recepit precedenter 1 libr. den. ab eo, ut dixit per se.

Fol. 22b 13. Aug. Anno 1450., scilicet anno jubileo, in die sancti Ypoliti, premisso officio solempniter de sancto Spiritu decantato per dominum abatem de sancta Cruce, presentibus pluribus prelatis, scilicet preposito de Nevnburga Claustrali et preposito ad sanctam Dorotheam etc., eciam presentibus pluribus nobilibus, ut comite Pernhardo de Schawnberg, N.[3]) magistro camere regis Romanorum, et ceteris[4]) et presente rectore uni-

---

1) Im Orig. *libra*. 2) Im Orig. *doctori*. 3) Sigmund von Eberstorf.
4) Im Orig. *ceteri*.

uersitatis Mag. Conrado de Halstat cum ceteris doctoribus ac magistris et pedellis cum virgis argenteis precedentibus et canonicis et octernariis etc. una cum prelatis predictis infulatis, finito officio processionatim et cum reliquiis in fossam fundamenti turris in latere beate Virginis intrantibus et nobilibus, rectore cum doctoribus et consulibus, ciuibus et pluribus aliis in magna multitudine insequentibus, positus fuit lapis primus angularis versus orientem pro fundamento turris predicti per prelatos predictos oracionibus et cantu et eciam positus fuit lapis domini Fridrici, regis Romanorum, penes precedentem lapidem et consequenter edificatum fuit fundamentum et totum completum ante festum sancti Cholmanni eiusdem anni. Et hoc pro memoria.[1])

Eodem anno festum sanctorum martirum Cosme et Damiani, facultatis medicine patronorum, fuit in die dominico, in quo de eisdem solempne officium eciam pro publico officio ad instanciam predicte facultatis secundum consuetudinem prius habitam solempniter celebratum est cum addicione quatuor missarum pro animabus fidelibus defunctis et specialiter pro anima Mag. Nicolai de Heberstorf, testatoris domus facultatis etc. Ad quod precedenti die, scilicet sabati, intimatum fuit mandatum decani medicine in valuis collegii[2]) et sancti Stephani cum sigillo facultatis medicine sub pena unius floreni ad omnia eiusdem supposita cum suplicacione ad supposita aliarum facultatum. Et exposui ex parte officii et quatuor missarum pro defunctis 5 sol. 16 den. et dedi custodi, qui postea distribuit, scilicet octernariis 60 den., leuitis 14 den., cantori 32 den., organiste 32 den. et pro quatuor missis specialiter 28 den., et dixit custos sic debere fieri et essent contenti.

27. Sept.

26. Sept.

Contenta in ladula facultatis medicine: Primo liber statutorum in pergameno; 2° liber actorum in papiro 1435. comparatus; 3° libellus actorum antiquus in papiro; 4° clauis ad archam uniuersitatis; 5° sigillum facultatis medicine; 6° ladula

---

[1]) Vgl. damit die übereinstimmende Schilderung dieses Ereignisses im Eisenbuche der Stadt Wien, mitgetheilt von K. Uhlirz im 17. Bande der Jahrbücher der Kunstsammlungen des Allerh. Kaiserhauses, 2. Abth., Regest Nr. 15249. Eine freie Uebersetzung unserer Actenstelle findet sich im Wiener Dombauvereins-Blatte vom 17. October 1897.

[2]) Im Orig. *colegi.*

parua cum tribus clausuris vel seris; 7° una scatula rotunda cum duabus literis sigillatis in pergameno; 8° una scatula oblonga cum una litera magna sigillata domini episcopi Patauiensis contra practicantes non probatos, qui per eandem literam excommunicantur;[1]) eciam in eadem scatula continentur plures alie litere, ut unum instrumentum in pergameno de ordine doctorum ac magistrorum in processionibus et stacionibus respectu licenciatorum,[2]) et alie cedule in papiro bene 8 numero; 9° bursa pro pecunia, creta et cera rubra; 10° plures litere ac cedule in ladula disperse eciam seruande ut 32 et plus. Hec contenta inueni et a precedenti decano percepi et ego addidi duas pixides paruas, unam pro creta, aliam pro sigillo et cera rubra et unam bursam paruam duplicatam pro florenis. Et habui post exposita in parata peccunia facultatis michi fideliter commissa 47 flor. Ungaricales, 3 flor. ducatos, et 8 flor. Renenses et 25 den. et facit 59 flor., sed non omnes Ungaricales, sed sicut predictum est. Hec omnia, facto computo.

Item anno 1458. continebantur ultra illa due claues ad liberariam, ut decanus possit respicere eandem, et eciam due claues ad libros cathenatos; et registrum receptarum pro apotecis debuit eciam ibi esse, quod tunc Mag. Michael Schrikch dixit se habere.[3])

[1450 II.]

Fol. 23ª Decanatus Iohannis de Kircham.

Anno Domini 1450. ego Iohannes de Kircham electus eram in decanum facultatis medicine et facto computo percepi a decano precedenti 50 flor. Ungaricales et 9 Renenses et 25 den. et dominus Nothaft obligabatur pro censu 5 libr. den., quas in absencia mea recepit Mag. Iohannes de Průnou, quam pecuniam sepius requisiui, quam ut decanus requisiui; idem tamen doctor se excusauit dicens, quod mutuasset istam pecuniam aliis et eciam quod forte non esset de mente facultatis, quod michi eam presentaret, quare eam ulterius requirere pretermisi.

---

[1]) Vgl. Acta fac. med. I., S. 19. [2]) Vgl. Acta fac. med. I., S. 36.

[3]) Dieser Absatz ist später hinzugefügt.

De contentis in ladula: Item ea, que narrat decanus precedens, integre inueni et ea decano sequenti presentaui.

Anno eodem congregata erat facultas medicine proxima feria secunda ante festum Natalis Christi ad deliberandum supra articulo infrascripto: Ad audiendum supplicacionem cuiusdam scolaris in medicina pro examine bacalariatus in medicina petere volentis et vocabatur Mag. Ieorius de Amberga et fuit eadem die admissus et examinatus et ydonius pro eodem gradu inuentus.[1]

21. Dec.

[1451 I.]

Anno Domini M°. CCCC°. li°., in die sanctorum martirum Thiburcii et Valeriani etc., Petrus Võlczian, arcium et medicine doctor, electus est in decanum, in eius tamen absencia etc. Qui congregauit doctores facultatis 12. die Maii ad recipiendum computum a decano antiquo, qui protunc presentauit ladulam cum omnibus contentis in ipsa, scilicet paruulam ladulam et pecuniam in ea reclusam, librum statutorum, libros actorum, sigillum et clauem ad archam uniuersitatis etc. Et protunc idem decanus antiquus fecit computum de distributis pro reformacione serarum etc. et tunc fuit sibi dictum, quod reseruaret cedulam usque ad solucionem census.

Fol. 23b
1451
14. Apr.
12. Mai

Item idem dominus doctor Iohannes de Kircham in eadem congregacione desiderauit continuari per futurum annum in domo facultatis et dari sibi terminum solucionis preteriti census usque ad eius reuersionem a sua patria. Ad quod desiderium sibi fuit responsum, quia doctores non essent plene congregati nec esset articulus supra suo desiderio formatus, ideo posset petere in futura congregacione.

Item 29. dye Maii congregata fuit facultas plene in omnibus doctoribus, dempto Mag. Michaele de Schrikch, ad expediendum articulos subscriptos: Primus ad deliberandum, an doctores medicine sint congregandi ad instanciam cuiusdam baccalarii etc. Secundus ad locandum de nouo domum facultatis presenti inquilino et ad dandum sibi terminum solucionis preteriti census juxta ipsius desiderium. Tercius ad videndum reponi pecuniam facultatis in eius reseruaculum.

29. Mai

---

[1] Im Orig. ist hier mehr als eine halbe Seite leer gelassen.

Primus articulus fuit suspensus nec prepositus propter absenciam Mag. Michaelis, qui bis fuit per pedellum nostre facultatis vocatus, qui respondit non velle venire nec assignauit causam aliam nisi non velle.

Ad tercium articulum fuerunt dati deputati, scilicet decanus et dominus doctor Mag. Iohannes Celler, ut isti reforment archam pro conseruacione pecunie, similiter ad construendum facultatis domum atque eius librariam.

Secundus autem articulus continens duas partes; quantum ad partem primam, quamquam non petiuit nec aliquod signum petentis exhibuit, sortitus est effectum, ita quod sepedictus inquilinus habeat pro futuro anno domum nostre facultatis cum condicionibus in sua cedula signatis. Secundam autem partem propter eius arroganciam facultas sibi denegauit; dixit enim, se non velle petere, ut patres nostri sibi propriis nominibus nominati in similibus casibus petiuerunt, et irascebatur absque racione; ideo merito denegabatur, quapropter censum preteritum ante ipsius recessum persoluere tenetur, in quantum per futurum annum predictam domum inhabitare velit; alias facultas sibi de alio ydoneo inquilino pro posse prouidebit.

2. Juni — Item 2. die mensis Iunii congregati fuerunt omnes doctores, dempto Iohanne de Kirchaim, qui de mane eodem die repatriauit, ad audiendum peticionem Mag. Coradi de Můldarf, baccalarii in medicinis, qui petiuit presentari domino cancellario ad aperiendum sibi examen pro licencia in medicina etc. Sed quia nec compleuit tempus nec responsiones et considerabant eciam domini doctores qualitatem, condiciones et alias circumstancias sue persone, quapropter supra suos defectus dispensare noluerunt, cum cause, propter quas merito judicauerint esse dispensandum, non interuenirent; ideo eius peticio renotabatur.

[1451 II.]

Fol. 24[a] 13. Oct. — Anno Domini M°. CCCC°. li°., in die sancti Colomanni martiris, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Michael de Schrichk, artium et medicine doctor, cui decanus inmediate precedens presentauit ladulam cum contentis in eadem,

puto sigillo et ladula parua cum thesauro facultatis, libro statutorum et libris actorum et claue magna ad archam uniuersitatis.

Insuper recepto computo eadem die electionis super structura anterioris partis domus facultatis, que in summa constetit 31 libr. 7 sol. et 18 den. . . .[1])

Item ego recepi ab hospite domus pro censu 4 libr. den., residuum dixit se exposuisse pro utilitate domus et hoc computus bene declarabit.

[1452 I.]

Mag. Iohannes Zeller.

Anno Domini MCCCClii., in octaua sanctorum Tyburcii et Valeriani martirum, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Iohannes Zeller, artium et medicine doctor, et facto computo per precedentem decanum immediate de perceptis et expositis ipse recepit ab eodem nomine facultatis 4 libr. den. et ladulam cum contentis in eadem, puta sigillo, ladula parua cum thesauro facultatis, libro statutorum, libris actorum et claue magna ad archam uniuersitatis. *1452 21. Apr.*

Item eodem anno feria quarta post Sophie Virginis, et fuit 17. dies Maii, congregata fuit tota facultas in doctoribus satis celeriter super articulo isto, scilicet ad audiendum quandam proposicionem decani honorem et utilitatem facultatis concernentem, et effectus proposicionis fuit iste, quomodo ad ipsum deuolutum sit, quod post paucos dies[2]) judicabuntur alique mulieres ad mortem et submergentur in aquis, et quia apparuit decano, quod prius in longo tempore aut forte nunquam fuit habita anothomia in corpore muliebri et sensit ciues esse voluntarios ad unum de istis aut plura mortua facultati condonandum, si et in quantum facultas pro huiusmodi instaret. Placuit itaque dominis doctoribus protunc presentibus, quod dominus decanus adiret Magistrum ciuium et, si necesse foret, *17. Mai*

---

[1]) Der Satz scheint nicht vollendet zu sein.

[2]) Zuerst stand: *diebus sequentibus elapsis*, was allerdings sehr schlecht gesagt war.

totum consolatum ciuitatis et peteret nomine facultatis eo modo, quo tactum est in proposicione, et ita factum est.

18. Mai[1]) Postea sequenti quinta feria habita fuit congregacio facultatis clandestina, quia ciues timuerunt, quod propositum ipsorum posset impediri per preces armatas aut alias causas qualescumque, quare commiserunt decano, quod negocium istud deberet tractare occulte, quantum possibile foret, et eciam quia persone iste fuerunt de | sexu muliebri et notabiles, habentes noticiam et fauorem multorum nobilium studencium ac ciuitatensium. Ad congregacionem vero facultatis nostre fuerunt conuocata omnia supposita facultatis, scilicet doctores et scolares actu saltem in facultate studentes, et fuit congregacio habita in domo facultatis et super hiis articulis: Primus ad videndum et cogitandum de persona magis ydonea inter istas mulieres, ut in ipsa celebraretur anathomia, quia earum, que debebant condempnari,[1]) erant sex numero, quarum tres erant multum elegantes et notabiles, scilicet Růlantin, Golinin et Radeindlin; fuerunt eciam alie tres satis decentes in personis, sed adeo non sicut prime. Placuit itaque congregacioni facultatis quoad doctores, quia scolares non fuerunt admissi ad stubam tempore congregacionis doctorum in secreto, quod deberet peti ista Golinin, et ita factum est; inuenta enim fuit multum bene disposita in suis naturalibus, animalibus et vitalibus membris preterquam in pulmone, in quo passa fuit aliqualem defectum, non tamen multum notabilem, pro quo eciam fecit ista suffocacio per aquam.

Fol. 24b

Secundus fuit de lectore anathomie et circa eundem conclusum fuerat de decano sepe nominate facultatis, isto tamen adiecto, quod alii domini doctores possent eciam et deberent dirigere et eciam promouere processum anathomie.

Tercius fuit de loco et circa eundem conclusum fuit, quod anathomia celebrari deberet in domo facultatis nostre et in comodo librarie, et ita factum est et pro futuro erit.

Quartus erat ad procurandum procuratores anathomie, qui haberent aptare et disponere omnia attinencia et respiciencia anathomiam, et domini doctores elegerunt decanum sicut superintendentem; scolares vero elegerunt duos ex eis magistros, scilicet Mag. Marquardum et Mag. Sebaldum, qui

---

[1]) Ascensio Domini! [2]) Im Orig. *condepnari.*

a quolibet scolari aut baccalario receperunt 3 sol. den. Et summa receptorum extendebat se quasi ad 4 libras et 60 den. Sed summa expositorum extendebatur ad 4 libr. den. et 5 sol. quasi, et sic residuum ultra recepta a suppositis expeditum fuit de peccunia facultatis. Unde primo data fuit 1 libr. lictori et preconibus, postea residuum de receptis expositum fuit pro exequiis, pro linthiaminibus, lodice, spongiis, rasoriis, scaphis, reformacione porte, confectionibus, ceruisia, vino et aliis attinenciis.[1])

Quintus articulus fuit de istis admittendis ad anothomiam celebrandam et circa istum conclusum fuit, quod Mag. Iacobus cyrurgicus deberet admitti ad incidendum suppositum, alias autem nullus, qui non esset de gremio facultatis aut excedens contra ordinaciones facultatis, et sic Albertus, baccalarius in medicina, non fuit admissus nec quidam Iohannes cyrurgicus, quorum quilibet tamen libenter dedisset peccuniam constitutam.

24. Mai

Item 24. die Maii fuit congregacio facultatis super articulis infrascriptis et primus erat ad cogitandum, quomodo fieret bona responsio Magistro ciuium ac consulibus ciuitatis super proposicione facta per ipsos decano et uni de senioribus doctoribus nostre facultatis ex parte empericorum et appotecariorum ac vetularum practicancium et vendencium medicinas contra ordinaciones facultatis et preter viam equitatis, et dicti, scilicet Magister ciuium et consules, promiserunt nobis omnimodam assistenciam in hiis, solum quod daremus modum et ordinem ad huiusmodi prosequendum et ipsi eciam per se protunc tetigerunt aliquos modos in huiusmodi materia attentatos. | Sed quia iste articulus videbatur facultati et doctoribus protunc presentibus satis pregnans, ex eo quod circa ipsum expediendum patres nostri exquisitissimas fecere diligencias et finaliter nichil reportauerunt nisi odium, inuidiam et labores ac expensas inutiles, ut clare patet in pluribus passibus actorum antiquorum et eciam nouorum et eciam habetur in pluribus cedulis et literis et articulis confectis a predecessoribus nostris pro honore facultatis ac ipsius utilitate et signanter contra quendam nomine Delfinus et contra appotekarios,

Fol. 25[a]

---

[1]) Nach *attinenciis* war noch geschrieben: *bedello eciam scilicet et aliis*, ist jedoch wieder ausgestrichen.

eciam contra Gabrielem neuphatum (!), similiter contra Danielem neuphatum etc., eciam contra Albertum, baccalarium in medicina, practicantem contra juramentum suum ad libitum suum in ciuitate intra muros et in suburbiis.

Secundus articulus fuit, quomodo dictum esset certis ciuibus, quod unus de suppositis facultatis dixisset, quod Magister ciuium cum certis aliis ciuibus petiuisset facultatem, si ista mulier anothomisanda reperiretur pregnans, quod hoc non deberet extra facultatem propalari et quod aliquid fuisset in matrice inuentum, de quo timeretur, quod fuisset embrio aut disposicio ad embrionem. Et ad istum articulum responsum erat eis, quod non constaret facultati de aliquo tali, qui huiusmodi dixerit et si eciam pro futuro sciretur, ipsa vellet eum multum decenter pro huiusmodi falso dicto emendare, quia in tali muliere[1]) in veritate nullum impregnacionis signum apparuit protunc, licet antea secundum relacionem certarum mulierCularum ipsa fuerit impregnata, scilicet ante sex aut octo septimanas.

27. Sept. Item postea pro solennisacione festi sanctorum Cosme et Damiani martirum datum est cantori suma 32 den. et totidem organiste, item leuitis et octarnariis pro pitancia 60 den. Item pro tribus missis defunctorum 3 gross.

[1452 II.]

Mag. Pangracius Kreutzer.

13. Oct. Anno Domini M°. CCCC°. lii°., in die sancti Colomanni martiris, electus est in decanum facultatis medicine Pangratius Kreůczer de Traisenmawr, arcium et medicine doctor, cui decanus immediate precedens presentauit ladulam cum contentis in eadem, scilicet ladula parua cum pecunia facultatis, sigillo, libro statutorum et libris actorum et claue magna ad archam uniuersitatis. Et facto computo de perceptis et expositis remanserunt 32 flor. Ungaricales et ducati et 8 Renenses, 9 sol. den. et 8 den.

Fol. 25[b] 19. Dec. Item 19. die mensis Decembris congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis infrascriptis, quorum primus fuit ad audiendum supplicacionem quatuor baccalariorum in

---

[1]) Im Orig. *mulieri*.

medicina petere volencium, quatinus domino cancellario uniuersitatis studii Wyennensis pro admissione licencie in eadem presentari dignentur et fuerunt isti: Mag. Marquardus Froer de Weissach, Mag. Thomas Mestlin de Ersingen, Mag. Caspar Frů de Tetnang, Mag. Seboldus Mulner de Nůrenberga. Et fuerunt presentati et examinati presentibus domino vicecancellario, scilicet Mag. Cristanno de Huriben, arcium et sacre pagine professore eximio nec non decano ad sanctum Stephanum, Pangratio Kreůczer de Traisenmawr, decano indigno, Petro Wolczian de Wyenna, Michaele de Schrikch, Iohanne Czeller de Augusta, Martino Guldein (de Weissenburg),[1] Iohanne Newman[2] de Praunaw, arcium et medicine professoribus, et per eosdem sufficientes reperti sunt et ydonei et consequenter admissi.

Secundus articulus fuit ad audiendum peticionem duorum scolarium in medicina volencium petere admitti ad examen pro gradu baccalariatus in eadem. Et fuerunt isti: Mag. Berenherus Wolfflin de Rotenburga, Mag. Stephanus Pernolt de Gredig, et per prefatos doctores in medicina examinati et ydonei reperti et ad determinandum admissi.

Item prefati duo magistri ante determinacionem suam presentauerunt decano 2 flor. Ungaricales. Item Mag. Seboldo habito examine iniunctum fuit sibi, quod non reciperet insignia doctoralia a 22. die mensis Decembris per annum.

1453 25. Jan.

Item in die sancti Pauli Conversionis congregata fuit facultas ad deliberandum super isto articulo: ad audiendum . . .[3])

[1453 I.]

Mag. Martinus Guldein.

Fol. 26a 14. Apr.

Anno Domini 1453., in die sanctorum Tiburcii et Valeriani martirum, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Martinus Guldein, arcium et medicine doctor, cui decanus immediate precedens presentauit libros statutorum et actorum cum ladula et contentis in ea, et facto computo de

---

[1]) Mit anderer Tinte nachgetragen.

[2]) Zuerst stand: *Erlengůt.* Dieser Name ist jedoch durchgestrichen und darüber mit anderer Tinte geschrieben: *Newman.*

[3]) Dieser letzte unvollendet gebliebene Absatz ist getilgt.

perceptis et expositis remanserunt 34 flor. Ungaricales et ducati, 8 flor. Renenses et 1 tal. 4 den. in peccunia minuta.

4. Mai

Anno eodem, 4. mensis Maii, congregata fuit facultas plena omnium doctorum ad deliberandum super articulis infrascriptis: Primus ad prouidendum de locacione domus. Cuius execucio commissa fuit decano protunc cum pleno posse, qui domum facultatis locauit domino Matheo Sayffer, plebano in Rauelspach, a festo sancti Michaelis anno quo supra per circulum anni pro 12 tal. den., quorum medietatem persoluere debet ad festum sancti Georii futurum, alteram ad festum sancti Michaelis immediate sequens, istis tamen adiectis condicionibus, quod idem dominus Matheus honeste teneat domum, non plurificet inquilinos et quociens oportunum fuerit, admittat dominos doctores in stuba inferiori sine eius impedimento ad congregaciones et examina; similiter admittat doctores et supposita ad ingressum librarie, quandocumque ipsis placuerit.

Secundus articulus ad cogitandum de modo libertandi eandem juxta morem domorum aliarum facultatum. Super quo conclusum fuit, quod decanus accedere debeat Magistrum ciuium sibi bene coniunctum et petere, ut ad consilium deducat, et, si opus foret, posset eum nomine facultatis honorare cum 1 marca argenti vel citra pro impetranda libertacione; quod si non proficeret, cogitauit facultas postea accedere dominum Regem et suos etc.

Magister ciuium dixit, se nichil potuisse efficere in re nec potuit habere ad hoc consensum ciuium; dominus eciam Rex multa habuit facere et specialiter necessario habuit ire ad Pragam pro suscepcione corone regni Boemie, quare nichil ulterius fuit attemptatum.

Fol. 26[b]
28. Juli

Anno quo supra, 28. die mensis Iulii, congregata fuit facultas super articulis subscriptis: Primus ad audiendum supplicacionem duorum doctorum aliarum uniuersitatum et unius licenciati in medicina petere volencium, ut facultati incorporentur. Et primus fuit Mag. Liebhardus Swalb, licenciatus medicine nostre uniuersitatis Wiennensis, qui in Basiliensi concilio recepit insignia doctoralia ex mandato reuerendissimi patris etc. episcopi Frisingensis, protunc cardinalis presidentis prefati concilii etc. De quo conclusum fuit, quod debeat admitti ad repetendum unum canonem et disputandum unam

questionem juxta tenorem statuti unius; quo peracto possit redire ad congregacionem et petere humiliter facultatem pro ipsius incorporacione.

Secundus fuit Mag. Godislaus de Polonia, doctor Perusiensis, prout docuit in instrumento publico ‚vidimus'. De quo conclusum fuit, quod similiter debeat admitti ad disputandum ut supra juxta ordinacionem statutorum. Qui nunquam post hoc comparuit.

Tercius fuit Mag. Georius de Amberga, precedenter hic per facultatem examinatus et admissus pro gradu baccalariatus in medicina.[1]) Qui ante determinacionem recessit ad Paduam et ibi stetit, consequenter in Ferraria recipiendo licenciam in medicina, prout per instrumentum publicum sigillatum facultatem informauit. De quo conclusum erat, quod debeat incorporari et, soluta peccunia danda facultati juxta statuta, possit recipere insignia doctoralia in uniuersitate Wiennensi, habita saltem prius dispensacione super promissione Ferrarie facta. Qui recepit insignia et dedit recognicionem debiti pro 2 flor. dandis facultati.

Secundus articulus fuit ad cogitandum de lectore uno in facultate, ne propter mortem unius lectoris et absenciam secundi scole et supposita negligantur. Et fuit primus Mag. Petrus Vǒlczian de Wienna, qui anno 1453. in vigilia sancti Iacobi diem clausit extremum in pestilencia. Secundus fuit absens Mag. Iohannes Zeller de Augusta, protunc phisicus serenissimi principis etc. domini Ladislai, Ungarie et Boemie regis, ducis Austrie etc., qui protunc erat in Brůnna. Super quo conclusum fuit, quod decanus accedere deberet dominum rectorem uniuersitatis et superintendentes et ipsis eandem necessitatem facultatis proponere; quod factum fuit per eundem. Et quia quidam doctorandus Mag. Caspar de Tetnang attulit literam unam de domino rege Ladislao per medium domini Zilie ex parte prescripte lecture, facultas supersedit, ut patet folio secundo sequenti.

24. Juli

Tercius articulus ad prouidendum de reformacione stabuli in domo facultatis. Et fuit protunc concorditer commissa structura eadem decano protunc.

Fol. 27[a]

---

[1]) Vgl. oben S. 53.

Quartus fuit super supplicacionibus et iniuriis. Super isto venit Mag. Conradus Praun de Můldarff petens sibi pro futura ebdomada congregari facultatem. Et fuit peticio eius exaudita.

31. Juli Anno eodem, die ultima mensis Iulii, congregata fuit facultas super articulo[1]) infrascripto: Primus ad audiendum supplicacionem cuiusdam baccalarii in medicina petere volentis, ut presentetur domino vicecancellario pro examine ad gradum licencie in eadem. Super quo conclusum, quod debeat presentari juxta morem antiquum infra octo dies;. quod

4. Aug. factum est 4. mensis Augusti premissa arenga recommendatoria artis medicine per decanum coram domino vicecancellario.

6. Aug. Idem Mag. Conradus postea 6. mensis prefati examinatus fuit et admissus, sic tamen quod infra certum tempus non reciperet insignia doctoralia, quia voluit antecedere certos, qui ante ipsum examinati et seniores eo fuerunt.

7. Aug. Anno eodem, 7. mensis Augusti, congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis infrascriptis: Primus ad cogitandum de numero et ordine promouendorum ad honorem facultatis. Iste articulus motus fuit pro tanto, quia Mag. Michael Srikch promouere voluit tres vel quatuor simul, non requisita facultate, quod apparuit eidem esse contra morem istius et aliarum facultatum. Venerunt eadem die ad congregacionem Mag. Marquardus, Mag. Thomas Mestlin et Mag. Caspar de Tetnang, petentes humiliter se admitti ad simul recipiendum insignia, allegantes varia, scilicet quomodo essent terrigene, fuissent simul promoti in baccalarios et precipue, ut eo honestius possent expedire actum. Super quo conclusum fuit, quod, ex quo in aliis facultatibus superioribus non esset solitum promoueri ultra duos pro vice, quod debeat haberi consilium certorum doctorum theologie et juris canonici et juxta illud ad honorem facultatis admittere duos vel tres. Consilio itaque habito dominorum superintendencium et doctorum de facultatibus superioribus, consultum fuit, quod dumtaxat duo pro vice deberent admitti ad recipiendum insignia doctoralia et sic fuit conclusum.

---

[1]) Im Orig. *articulis infrascriptis,* daraus später *articulo* corrigirt ohne das folgende Particip zu beachten. Es folgt auch wirklich nur ein Artikel.

Secundus articulus fuit ad deliberandum de empcione domus relicte per dominum doctorem Mag. Petrum Vôlczian pro lectorio et libraria facultatis et de vendicione domus, quam prius habuit facultas. Super quo conclusum fuit, quod domus facultati testata per dominum doctorem Mag. Nicolaum de Heberstarff, ex quo esset multum distans a scolis medicorum et supposita ut in plurimum residerent circa collegium, vendi deberet et in locum eius domus Mag. Petri, sita ex opposito collegii ducalis, deberet comparari. Et quia lectorium antiquum medicorum communiter defedatum fuit per artistas et medicos etc., conclusum fuit, quod in domo eadem fieri debeat unum lectorium mundum pro legentibus in medicina. Visa fuit eadem domus per plures doctores et videbatur prima facie nimis stricta et ruinosa. — Fol. 27[b]

Anno etc. quo supra, 11. die mensis Augusti, Mag. Liebhardus Swalb disputauit questionem unam etc. pro sui incorporacione et statim conuiuio celebrato se petiuit incorporari. Super quo domini doctores congregati, quia satis bene se habuit canonem repetendo et questionem disputando, ipsum concorditer admiserunt et in condoctorem suum receperunt, recepto ab eo juramento solito. Idem eciam dominus doctor tenetur 2 flor. facultati, quos infra hinc et festum sancti Michaelis exoluere promisit. — 11. Aug.

Anno eodem, 13. die mensis pretacti, Mag. Caspar et Mag. Conradus receperunt insignia doctoralia, adiuncto isto, quod non preiudicet senioribus duobus, scilicet Mag. Marquardo et Mag. Thome in locis suis. — 13. Aug.

Anno etc., die mensis prescripti 20., Mag. Marquardus et Mag. Thomas Mestlin receperunt insignia doctoralia. — 20. Aug.

Anno quo supra, die 21. mensis Augusti, congregata fuit facultas ad audiendum litteram regie maiestatis facultati transmissam ex parte lecture pronunc vacantis, et vacabat per obitum domini doctoris Mag. Petri Vôlczian. | Eadem littera impetrata fuit per Mag. Casparum de Tetnang, antequam fuit promotus in doctorem, sed retinuit eam post recepcionem insigniorum, et sonuit littera decano et doctoribus facultatis. In qua continebatur, quod dominus Rex Ladislaus lecturam vacantem ut supra contulerit Mag. Casparo prefato et quod facultas eum ad eandem presentet et confirmet, si ad eam reperiatur vel videatur ydoneus, in simili clausula vulgari: ‚das — 21. Aug. — Fol. 28[a]

ir demselben Maister Casparen den stand derselben lectur, ob er darzů genůgsam sey, inantbůrttet etc.'

Super quo conclusum fuit, quod, ex quo essent plures doctores seniores eo et, ut videbatur, magis actuati et experti, quod non debeat recipi nec confirmari super pretacta littera, sed debeat accedi dominus Rex Ladislaus protunc existens in Perchtolczdarff et informari, quomodo precedenter per predecessores suos principes Austrie, vacante lectura in illa vel alia facultate, commissum fuit facultati, ut prouideret de utiliori et magis experto etc. Quod eciam factum fuit per duos doctores et certa supposita facultatis et licet in absencia domini Zilie a ceteris prescripti domini Regis consulibus bonum obtinuissent responsum, quomodo informare velint eundem dominum Regem, ut vestigia predecessorum sequatur et quomodo racionabile sit, eligi talem per facultatem, attento quod talis magis discernere possit et sciat quam princeps et sui; redeunte tamen ipso de Zilia obtinuit prefatus Mag. Caspar aliam literam ad dominum rectorem uniuersitatis, que sonuit, ut ipsum confirmet et conseruet in lectura, non obstantibus quibuscumque, licet hoc fuerit contra totam facultatem.

6. Nov. Item anno eodem, 6. mensis Nouembris, congregata fuit tota facultas ad audiendum quandam litteram facultati a rectore uniuersitatis Paduane transmissam et ad deliberandum, quid circa eam ad honorem facultatis sit faciendum.

Fol. 28[b] Littera dicta missa fuit per Mag. Sebaldum de Nůremberga, baccalarium in medicina studii Wiennensis, protunc rectorem uniuersitatis in Padua, cuius intencio inter cetera erat, quomodo in singulis uniuersitatibus Padue habeatur unum priuilegium a domino nostro apostolico confirmatum, ne sub pena 200 ducatorum aliquis se de practica in medicina intromittat nisi per facultatem approbatus sit etc., prout in littera in ladula facultatis reposita continetur; et quia sciuit et hic plures tales concurrere, auisauit facultatem, ut de hoc cogitaret et facultati et doctoribus de simili prouideret. Sed ex quo pluries precedenter, ut habetur in actis, simile attemptatum fuit circa ciues Wiennenses et numquam habita fuit aliqua execucio, videbatur facultati, quod gratis se occuparet. Ad satisfaciendum tamen conscienciis et eciam propter aduentum cuiusdam perfidi Iudei, qui venerat eodem tempore cum certis litteris domini Regis salui conductus sibi per co-

mitem Zilie impetratis, habentis magnum concursum, cogitauit facultas diligenter hec intercipere et accessit consulatum cum plena facultate in numero decem doctorum et proposuit per decanum, quomodo idem Iudēus esset inimicus et blasphemator domini nostri Iesu Christi et omnium Christianorum, quomodo eciam quilibet recipiens ab eo medicinam ipso facto juxta jus scriptum esset excommunicatus; similiter quomodo nullius esset litterature. Quare vocatus fuit eadem die publice ad congregacionem plenam et nichil sciuit respondere super obiectis, ymo nec loqui latinum, nec judicauit urinas nec regulariter tetigit pulsum, sed dixit garrulando multa et varia ex visonomia et truffa, narrando aliquando aliqua, que facta dixit fuisse ante 40 annos etc. Quare petiuit facultas instanter a ciuibus, quatenus ob amorem Dei omnipotentis et ad preseruandum communitatem a multis periculis ac ob honorem facultatis pretactum Iudeum a practica impedirent. Simile eciam petiuit a domino Pernhardo de Schaunburg, protunc Austrie marscallo; nichil tamen ab aliquo factum fuit, ymo a ciuibus numquam responsum aliquod datum fuit.

Exposui pro structura stabuli et aliarum necessitatum domus ad commissionem facultatis circa 24 tal. den.[1])

[1453 II.]

Mag. Iohannes de Prawnaw 1453. in crastino sancte Katherine fuit electus in decanum propter absenciam suppositorum et suspensionem leccionum usque ad prenominatum tempus, vigente pestilencia; qui facta computacione recepit a precedenti decano ladulam cum peccunia reclusam, sicut precedens decanus eam receperat, propter absenciam doctorum seniorum claues habencium, quorum unus fuit Mag. Petrus Volcian pie recordacionis, qui obiit eodem anno. Sed postea clauibus inuentis reperi 34 flor. Ungaricales, 8 flor. Renenses et 1 tal. et 2 den., de quibus secundum commissionem facultatis dedi precedenti decano 12 tal. 5 sol. 25 den. et hoc pro expositis pro stabulo nouo, quod constetit secundum suam

Fol. 29[a]
26. Nov.

---

[1]) In Marg. von etwas jüngerer Hand: *Audite patres laborem antecessorum nostrorum, perpendite in empericorum abiectionem.*

computacionem 21 libr. den., et ego feci fieri duas cannales ex tegulis concauis ad foueam sub stabulo directe sub cruce signato in pariete stabuli et habet fouea superius testudinem, in cuius medio est foramen pedale quadratum ita profunde sub terra situm, sicut crux est in pariete exaltatum a terra, et pedello dedi 12 sol., quod facit 14 tal. et 55 den. Item ex parte cannalium dictarum et eleuacione canne in tecto et fenestre super cannam magnam et ex parte tecti ante celarium 9 sol. 14 den. Item ex parte commodi noui sub tecto 11 sol. 8 den. Item in septem congregacionibus pro vino 5 sol. 26 den. Item pro conuiuio cum apotecariis concessi de archa facultatis 4 flor. Ungaricales: facit 7 tal. 18 den.

1454
29. Jan.

Anno 1454, die Ianuarii 29., facta fuit congregacio facultatis precipue propter Iudeum practicantem contra ordinacionem facultatis et precipue contra constituciones sancte ecclesie, qui sine inquisicione accidencium, absque judicio urine sed ex solo tactu pulsus dixit se cognoscere egritudines et medicinas adhibere, et quia quidam apotecarii conficiendo sibi medicinas eum fouebant, quamquam illud et alia communicacio prohiberetur ab officiali et aliis predicatoribus publice in ambone. Fuit ergo tunc conclusum, quod omnes apotecarii vocarentur et eis diceretur, quod a conficiendo receptas Iudei abstinerent; quod si non facerent vel aliquis ex eis, si tunc doctores eidem apotecario receptas non mitterent nec scriberent et sic a communione eius se abstraherent, quod non imputarent, quia ad hoc obligarentur ex precepto ecclesie; et ita fuit factum aduenientibus apotecariis in eadem hora. Sed quia per dominos doctores fuerunt eciam alii articuli moti, ideo apotecarii petiuerunt, quod omnes tales articuli signarentur et eis in scriptis presentarentur, ad quos ipsi, facta deliberacione, respondere vellent. Et fuerunt articuli: primus de Iudeo, sicut ante habitum; 2[us] quod apotecarii eciam alios empericos non fouerent; 3[us] quod eciam ipsi apotecarii a practica desisterent; 4[us] quod receptas equaliter dispensarent, et 5[us] quod receptas ipsis directas pro licito precio computarent. Et antequam responderunt, Vincencius apotecarius habuit conuiuium, in quo habuit omnes doctores pro una mensa, omnes baccalarios et scolares in medicina pro secunda mensa et omnes apotecarios pro tercia mensa in proxima die dominica. Postea altera die, facta congregacione doctorum, per eos, id est

3. Febr.
4. Febr.

apotecarios, desiderata, venerunt omnes apotecarii et presentauerunt responsionem suam super articulis predictis in cedula scriptam satis generalem. Et ad primum articulum, quod non vellent Iudeum fouere nec receptas sibi preparare, quia non vellent contra suos | superiores siue spirituales siue seculares aliquid libenter committere. Ad secundum de empericis responderunt, quod tales prohiberentur, ad hoc ipsi vellent libenter cooperari. Ad tercium articulum de eorum practica responderunt, quod non scirent aliquem ex eis, qui practicaret ut practicus. Ad quartum de dispensacione equali medicinarum compositarum suarum responderunt desiderantes, quod domini doctores facerent ordinacionem talium medicinarum compositarum et descripciones earum secundum quod doctoribus placeret apotecariis presentarent, tunc ipsi apotecarii vellent ad voluntatem dominorum doctorum tales medicinas compositas conficere et dispensare. Ad quintum articulum de licita vendicione medicinarum responderunt, quod non scirent aliquem ex eis, qui illicite venderet suas medicinas.

Fol. 29[b]

Hiis itaque peractis et apotecariis recedentibus, in eadem congregacione placuit facultati eligere deputatos, quos eciam de facto elegit, scilicet duos doctores seniores, scilicet Mag. Iohannem Celler et Mag. Pangracium cum decano, ut isti conciperent articulos ad huiusmodi responsiones correspondenter respondentes et clarius intencionem facultatis exprimentes cum relacione ad facultatem.

20. Febr.

Item 1454., 20. die Februarii, congregata fuit facultas medicine super isto articulo: Ad audiendum peticionem cuiusdam Magistri in artibus super admissione ad examen ad gradum baccalariatus in medicina. Cuius nomen fuit Mag. Iohannes Swayger de Ingelstat et fuit concorditer admissus, sed non fuit tunc examinatus propter absenciam cuiusdam doctoris regentis, sed postea in die Kathedre sancti Petri, et determinauit proxima die quinta sequenti. Item Mag. Iohannes Swaiger dedit 1 flor. ducatum ad facultatem ante determinacionem.

22. Febr.

28. Febr.

21. Febr.

Item feria quinta ante festum sancti Mathie congregata fuit facultas ad audiendum articulos conceptos per deputatos super responsione apotecariorum et fuit primus, quod doctores de prima responsione essent bene contenti; de secundo articulo est intencio doctorum, quod ipsi tales empericos nec vo-

lunt fouere nec in practica dirigere nec eos ad gradum promouere; de tercio est doctorum intencio, etsi talis practica eciam quandoque facta est, illud pro presenti domini doctores remittunt, nisi quod in futurum non fiat, sed expediant apotecarii facta sua conficiendo et dispensando medicinas suas in apoteca et non mittant manus in messem alienam, scilicet incaute dando consilia et specialiter medicinam laxatiuam aut alias periculosam, ut opium, vel arsenicum non dent alicui preter disposicionem aprobati medici; de quarto, scilicet de dispensione equali, est dominorum doctorum intencio et placeret, quod, ex quo precedenter apotecarii fecerunt ordinacionem et registrum conscriptum secundum ordinem alphabeti omnium suarum, scilicet medicinarum compositarum, et de-

Fol. 30[a]

scripcionem earum, quas communiter pro apoteca dispen | sant et conficiunt, quod tale registrum dominis doctoribus medicine facultatis presentarent et si vellent eciam addere alias receptas extraordinarias, quas eciam communiter conficiunt, in hoc facultatis medicine voluntatem perficerent, et si appareret facultati aliquid addendum vel remouendum, illud vellet addere vel remouere et apotecariis illud significare, et quidquid ex utraque appareret utile et pro bono communi tenendum, quod illud postea teneretur ab omnibus concorditer; de quinto, scilicet licita vendicione medicinarum, facultas remittit illud conscienciis apotecariorum, ita tamen, quod homines non grauentur iniuste et quod ex inequali eorum computacione dominis doctoribus et sibi ipsis scandalum vel diffamia non oriatur.

Et addidit ultimo facultas medicine supplicando apotecariis, quod ita bene facerent et medicinas simplices bonas et recentes ad suas medicinas compositas reciperent et eas ad honorem Dei et utilitatem proximi debite et fideliter dispensarent et conficerent. Et placuit tunc facultati, quod articuli sic concepti deberent per pedellum mitti apotecariis. Fuit autem tunc motum per plures doctores, ex quo Vincencius apotecarius habuisset conuiuium pro tota facultate et pro omnibus apotecariis, quod eciam pro meliori concordia ac amicicia deceret facultatem medicine habere conuiuium pro omnibus apotecariis, et quamquam non fuerit de hoc articulus motus, tamen placuit doctoribus, quod decanus de hoc vota colligeret, et sic fuit concordia omnium doctorum pro tali con-

uiuio habendo. Sed de expensis pro huiusmodi fuit pluralitas votorum, quod partim reciperentur de archa facultatis et partim de contribucione doctorum, et sic fuit conclusum, quod fieret conuiuium cum domino doctore Mag. Iohanne Celler proxima die dominica, que eciam erat festum sancti Mathie, ad quod fuerunt omnes apotecarii inuitati et simul articuli predicti fuerunt eis per pedellum presentati. Sed de quantitate contribucionis doctorum ad huiusmodi conuiuium nichil fuit protunc conclusum.

24. Febr.

Ultima die Februarii fuit facultas congregata super hiis duobus articulis, quorum primus fuit ad audiendum responsionem apotecariorum. Secundus articulus fuit ad recipiendum computum ex parte conuiuii habiti et ad concordandum de exsolucione eiusdem. Pro primo articulo venerunt omnes apotecarii ad congregacionem facultatis medicine et presentauerunt facultati registrum conscriptum secundum ordinem alphabeti ad duos sexternos, continens receptas omnium medicinarum compositarum, quas communiter pro apoteca dispensant et conficiunt, eciam responsionem super articulis eis proxime transmissis. Et ultra hec proposuerunt ore quosdam articulos grauamina eis per doctores veniencia exprimentes, supplicantes, ut talia eis non eueniant. Et placuit tunc facultati, ut eciam eosdem articulos scriptos facultati presentarent et tunc, facta deliberacione et visis diligenter et attente receptis, vellet eis respondere.

28. Febr.

Sed de secundo articulo, facta computacione, summa exposita pro conuiuio cum apotecariis facto fuit 4 libr. den. et 10 den., et apparuit protunc decano, quod non conueniret aliquid recipere de archa facultatis ex parte illius conuiuii, quia ipse non legit simile esse decenter factum in actis facultatis medicine, et ne esset occasio sequentibus, ut sine necessitate de pecunia facultatis conuiuia facerent, propter hec et alia predixit doctoribus protunc presentibus, quod stantibus motiuis eum tunc mouentibus non valeret concludere bona consciencia, quod aliquid reciperetur de archa facultatis medicine ex parte predicti conuiuii.[1]) Et quia facultas non fuit plene congregata,

Fol. 30[b]

---

[1]) *Quod aliquid — conuiuii* ist im Text getilgt und dann mit blasser Tinte am oberen Rande nachgetragen. Vgl. über diese unberechtigte Correctur und nachträgliche Restitution fol. 43[a].

quia defecerunt duo doctores, ideo secundus articulus, quoad secundam eius partem, fuit protunc suspensus usque ad pleniorem facultatis congregacionem.[1])

Item fuit eciam motum in pluribus congregacionibus de domino Matheo, hospite domus nostre, qui petiuit sibi locari domum facultatis medicine ad plures annos, scilicet quatuor, et relaxacionem in censu, quia vellet illud bene recuperare in reformandis, et fuit tunc conclusum, quod locaretur sibi domus facultatis ad tres annos cum condicionibus in precedenti conuencione et pro eodem censu, sed reformanda posset et deberet reformare sub expensis facultatis cum consensu decani, ista tamen speciali condicione addita, quod si aliquis ex doctoribus medicine facultatis vellet eandem domum inhabitare et illud significaretur sibi ante medium annum alicuius anni predicti, quod ipse sine contradiccione eidem doctori cederet post complementum eiusdem anni, in quo sibi significatum est. Et ista intencione decanus protunc predicto domino Matheo eandem domum facultatis locauit in mense Marcii 1454.

März

Item prenominatus dominus Matheus exposuit pro reformandis domus facultatis 3 libr. den. 74 den., quas michi computauit et defalcauit in censu et dedit ad hoc 2 libr. den. 5 sol. 16 den., quod totaliter facit 6 libr. den.

28. Febr.

Item ultima dye Februari fuit eciam conclusum, quod omnes doctores facultatis medicine vel maior pars deberent pluries congregari ad domum Mag. Iohannis Celler et ibidem videre deberent, ordinare et corrigere receptas per apotecarios presentatas. In quibus quidem congregacionibus, que fuerunt ad minus viginti numero, exposui ad postulacionem eorum 1 libr. den. preter 2 den. pro vino et ceruisia et dedi eandem peccuniam Mag. Iohanni Celler, qui ad peticionem meam eandem peccuniam concessit et michi sic computauit.

[1454 I.]

Fol. 31 a

Anno Domini 1454.[2]) electus erat in decanum facultatis medicine Iohannes Kircham, cyrugie ac phisice medici-

---

[1]) Am Rande: *Audi conscienciam virorum et patrum nostrorum.*

[2]) Corrig. aus 1455.

narum doctor, cui per decanum precedentem presentata erant sigillum facultatis et alia, videlicet statuta etc. cum pertinenciis ad officium decanatus, et computo peracto remanserunt 21 aurei Ungaricales cum paucis denariis.

Consequenter 2. die Maii facta est congregacio super articulo formato ex parte empericorum. Et conclusum erat tunc, quod nullus doctorum ad curam reciperet ex post aliquem, qui foueret empericos aut in contemptum doctorum aliquem ex eis assumet.

2. Mai

Item eciam tunc vocati erant appotecarii et auisati, ut nullus ex eis attemptaret dispensare receptas empericorum et eciam ut taxam formarent receptarum, et ultimo responderunt, si talis taxa non deberet eis ferri in preiudicium, ipsi contenti essent eam formare, et nunquam illud ad effectum produxerunt.

Item ex tunc eciam conclusum erat, quod decanus cum seniore accederent Magistrum ciuium et declararent ei causas, quare taxam receptarum ab eis requirerent. Quo facto respondit Magister ciuium, quod facta nostra in scriptis ad consilium porrigere deberemus et postea vellent nobis asistere in petitis, quantum possibile essent etc.

Postea iterum inuenti sunt appotecarii receptas empericorum dispensantes, et conclusum erat, quod nullus doctorum in mense scriberet ad appotecam, in qua recepta emperici dispensaretur.

Postea in conuiuio Mag. Sebaldi conclusum erat per facultatem, quod quamuis doctor alterius uniuersitatis disputasset, non tamen deberet recipi ad consorcium doctorum, nisi solueret peccuniam pro facultate.

Item tunc eciam conclusum erat, quod Mag. Ieorius de Amberga et Mag. Lie[b]hardus Schwalb peccuniam pro facultate infra octo dies soluerent aut pignus decano presentarent. Non exsecuta sunt.

Item conclusum erat iterum de Mag. Liebhardo Schwalb, si amonitus peccuniam facultati non solueret, ex post emolumentis facultatis non utatur, quousque solueret.

Proxima feria secunda post Natiuitatis Marie facta erat congregacio ad audiendum supplicacionem Mag. Stephani de

Fol. 31 b
9. Sept.

(Etenhoffen)[1]) pro admissione ad licenciam in medicina petentis, qui admissus erat.

Item extunc eciam conclusum erat, quod pro statuto legi debet scolaribus in medicina, quod quilibet intitulari debet ad matriculam facultatis et ab illa intitulacione computari debent ei lecciones, ex racione, quia multi dicunt se diucius audiuisse quam forte audiuerunt.

Item pro intitulacione debet scolaris dare ad facultatem unum grossum et pedello 4 den. Item baccalarius 2 grossos et iterum pedello 4 den. Item nouus doctor soluere debet 3 grossos et iterum pedello 1 cruc.

Item obligabar 7 libr. et mediam; dedi in illis 7 aureos Ungaricales.

[1454 II.]

Mag. Martinus Guldein.

Anno Domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo quarto, in die sancti Colomanni martiris, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Martinus Guldein, arcium et medicine doctor, cui decanus inmediate precedens presentauit libros statutorum et actorum cum ladula et contentis in ea, et facto computo remanserunt in archa 21 flor. Ungaricales et 32 den., et 7 flor. dedit decanus precedens in summa per ipsum obligata, ut supra immediate. In eadem congregacione exposui pro vino et aliis 36 den. Item dedi bedello 3 tal. den. pro sallario anni precedentis. Item 3 sol. 4 den. pro sexternis appotecariorum conscriptis. *(13. Oct.)*

Anno eodem, die 5. mensis Decembris, congregata fuit facultas medicine ad expediendum articulos subscriptos, quorum primus fuit ad cogitandum de registracione librorum facultatis et reformacione librarie. Super quo conclusum fuit, quod decanus deberet disponere fieri pauimentum in libraria superius et januam et cuilibet doctori claues, et si aliquis | scolarium ingredi voluerit, petat clauem ab uno de doctoribus. Motum fuit eciam tunc, quod pro futuro debeat haberi unus liberarius, qui eligi debet tempore eleccionis decani, cuius *(5. Dec.; Fol. 32[a])*

---

[1]) Getilgt, dafür am Rande: *de Greding.* Vgl. Hauptmatrikel fol. 52[b], 1442 I. Rhen.: *Stephanus Pernolt de Åttenhofen alias de Greding.*

officium sit omni mense semel visitare liberariam et conspicere libros et necessaria ibidem. Et fuit protunc electus Mag. Iohannes de Prauna.

Secundus articulus fuit ad terminandum negocium dudum cum appotecariis inceptum ex parte taxe et similium, ne comunitas grauetur per eosdem. Super quo conclusum fuit, quod decanus, Mag. Michael Srikch et Mag. Iohannes Kirchaim accedere deberent appotecarios vel eos vocare et ab ipsis petere taxam et referre eciam alia in decanatibus duobus precedentibus per facultatem conclusa. Quod factum fuit juxta conclusionem.

Tercius fuit ad prouidendum facultati de modo repellendi Iudeum perfidissimum et alios contra ordinaciones facultatis practicantes. De quo conclusum fuit, quod propter distanciam domini nostri Regis Ladislai petatur dominus officialis curie Patauiensis, ut dignetur facere publicari in cancellis, quomodo recipientes medicinas a Iudeo sint excomunicati, ymo quod facta monicione excomunicentur, quod eciam venerandus pater Mag. Iohannes Aichlperger de Nouoforo, protunc officialis, perficere spopondit. Fuit secundo conclusum, quod eciam scriberetur regie maiestati, quod conseruaret nos in priuilegiis et statutis nostris a predecessoribus eius facultati datis. Tercio quod capitaneus patrie accederetur, ut similiter predictum Iudeum a practica, ex quo nullius esset literature, prohiberet, quod similiter factum fuit per uniuersitatem et eciam facultatem in duobus literis, quarum tenor habetur folio sequenti.

Quartus fuit ad concludendum de deauracione arche seu sarcofagi sanctorum Cosme et Damiani martirum. Super quo conclusum fuit, quod archa deberet ex toto deaurari ad honorem Dei omnipotentis et sanctorum prescriptorum, ad quod deberent domini doctores contribuere juxta eorum facultates, et si ab aliis eciam colligere possent, ut puta cyrurgis et appotecariis, quod eciam hoc idem attemptarent.

Dominus rector uniuersitatis protunc, Mag. Caspar de Tetnang, dedit 2 flor.; Mag. Martinus Guldein, protunc decanus facultatis, dedit 4 flor. Ungaricales; Mag. Michael de Srikch dedit 4 flor. Ungaricales; Mag. Pangracius Kreutzer dedit 12 sol. den.; Mag. Iohannes de Prauna dedit 1 tal. den.; Mag. Iohannes de Kirchaim . . .; Mag. Fol. 32b

Liebhardus Swalb . . .; Mag. Marquardus . . .; Mag. Thomas Mestlin . . .; Mag. Conradus de Můldarff . . .; Mag. Georius de Amberga . . .; Mag. Sebaldus de Nůremberga . . .; Mag. Stephanus Pernolt de Greding . . .; et illi omnes protunc erant doctores medicine et simul hic Wienne.[1])

11. Dec. Eodem anno, 11. die mensis Decembris, congregata fuit facultas super articulis tribus: Primus ad audiendum supplicacionem cuiusdam baccalarii in medicina petere volentis, ut ad recipiendum insignia doctoralia et licenciam una die admittatur. Et fuit Mag. Stephanus Pernolt de Greding, qui precedenter examinatus et concorditer admissus fuit. Qui 16. Dec. postea 16. die mensis prenominati recepit sollemniter licenciam et insignia sub decano pro tunc.

Secundus articulus fuit ad audiendum supplicacionem cuiusdam magistri in artibus petere volentis, ut ad examen pro gradu baccalariatus in medicina admittatur. Cuius peticio 12. Dec. exaudita fuit et examinatus et admissus die sequenti et fuit Mag. Caspar Griessenpekch de Lanczhuta.

Tercius fuit ad videndum literas domino nostro Regi Ladislao per facultatem ex parte empericorum transmittendas. Et fuit maiestati sue missa litera sequens per facultatem et secunda desuper per uniuersitatem.

Fuit eciam ex parte Iudei petitus dominus officialis, qui fulminauit mandatum cum censuris, prohibens omnes et singulos sub pena excomunicationis, ne medicinas a Iudeis recipiant etc.

Exposui pro vino Maluasier etc. 43 den. Item pro literis missis domino Regi Ladislao 42 den.

Fol. 33ª Durchleuchtiger kůnig, gnådiger herre, unser gehorsam, willig dienste alczeit beuor. Wir tůn euren kunigklichen gnaden ze wissen, das sich ain Jud her gen Wienn in derselben eurer k. g. stat gefůgt und eurer gnaden gelaytt zaigt und fůrbracht, under dem selben gelaytt er erczney phligt und den leuten

---

[1]) Dieses Spendenverzeichnis ist getilgt mit dem Beisatz: *hic fuit erratum per scriptorem.* Vgl. das zweite Spendenverzeichnis am Schlusse dieses Decanats.

raihet, dadurch vil frummer kristenmenschen betrogen und gelayhen werden, als das etlichen eurer k. g. råt yecz hie ze Wienn wol wissentlich ist. Daraus auch eurer gnaden schul hie groß schmachhait, nėmlich der faculteten der erzney entspringt und get, das ain Jud, Gots und des heiligen kristengelauben veindt, mit und pey uns offenlich also erczney phlegen sol, und ist wider sőlich gnad und gunst, so eurer k. g. voruoderen lőblicher gedåchtnus ye und ye unczher zu der benanten eurer gnaden [schul] und facultet erczait und weweist haben und auch wider unser freyhait und statut, dy auch von dem stůl zu Rom und dem concily zu Basel bestett sind. Auch kőmen daraus gros und vil todsůnd und ergernůs, nachdem das die heilige kristenleich kirchen verpoten hat vėstikleichen pey dem pann von Juden erczney ze nemen. Bitten wir eur k. g. mit untertenigen und sundern vleis, das dieselb eur k. g. ansehee Gots ere und sőlich gros gnad und gunst, so eur voruoderen unsern voruoderen und uns getan habent, des wir ye vestiklichen zu eurer k. g. hoffen und nicht zweifelen, auch dem heiligen kristenlichen gelauben ze hilff und ere, und gerůch mit eurer k. majestat offen brief schaffen und empfelhen, das hinfůr der obgemelt oder ander Juden noch niem ander, der von der schul und facultet der erczney nicht aufgenomen und bewert sey, kainerlay erzney pflege oder rayhe und eurer k. g. amptleuten und undertan schreiben, das sy dem und andern unbewėrtten ėrtztten des hinfůr nicht gestatten: das wellen wir umb eur k. g. majestat undertaniklichen und willigklich verdienen, angesehen auch, das yecz bestentlich hie ze Wienn in eurer k. g. stat | auff 11 doctores ståtlich sind, das dy gmain kainen abgangk an ėrczten hat. Geben ze Wienn an sandt Luceintag, der heiligen junkchfrawen, anno Domini etc. liiii.

Fol. 33b

13. Dec.

Eurer kůnikleichen maiestat diemůtig undertan dechant und doctores der facultet der erczney eurer schůl ze Wienn.

Litera alia missa per uniuersitatem.

Serenissime Princeps, domine Rex graciosissime, cum humillima sui recommendacione fidelibus obsequiis jugiter preoblatis. Maiestatis regie incliti studii Wiennensis generosam medicine facultatem in pregrandi fame et honoris sui derogacione per quendam Iudeum contra priuilegia, libertates et

gracias Serenitatis Vestre diue memorie progenitorum, ymmo sancte matris ecclesie prohibicionem Wienne in medicina practicantem illata Excellencie Vestre regie sincerissime ac confidentissime recomendamus, deuocione qua valemus ampliori humillime supplicantes, quatenus facultatem eandem Dei contemplacione et precum nostrarum deuotarum ob respectum in hoc et omnibus aliis emergentibus fauore regio recommendatam habere et in priuilegiis, libertatibus et graciis pretactis defendere et tueri ac in suis racionabilibus peticionibus dignetur graciosius exaudire, in hiis nobis graciam singularem oracionibus nostris aput Deum deuocius remerendam ostensuri.

13. Dec. Datum Wienne anno Domini 1454., in die sancte Lucie Virginis.

Maiestatis Vestre regie humiles et deuoti
rector et uniuersitas studii Wiennensis.

Serenissimo principi et domino domino Ladislao Hungarie, Boemie etc. Regi, duci Austrie ac marchioni Morauie etc. domino nostro graciosissimo.

Nichil fuit finaliter factum per dominum Regem propter aduentum variorum terrigenarum et arduorum negociorum sue Serenitatis.

Fol. 34ª 1455 1. März

Anno[1]) Domini 1455, 1. mensis Marcii, congregata fuit facultas medicine ad deliberandum super articulis infrascriptis: Primus fuit ex parte anathomie celebrande juxta peticionem suppositorum et magistrorum facultatis. Super quo conclusum fuit, quod deberet celebrari anathomia, si unum pre manibus haberetur suppositum. Et fuerunt electi pro lectoribus Mag. Michael de Srikch et Mag. Iohannes de Kirchaim; fuit insuper circa predictum articulum conclusum, quod nullus deberet eidem interesse anathomie nisi incorporatus facultati aut actu studens in eadem.

(Secundus articulus fuit ad prouidendum de remedio.)[2]) Et fuit prefata anathomia incepta feria secunda post dominicam

17. März Letare, in qua comparuit quidam doctor alterius uniuersitatis

---

[1]) Ursprünglich stand: *Anno eodem.*

[2]) Das Eingeklammerte ist im Orig. getilgt.

petens humiliter se admitti ad interessendum, cuius peticio exaudita fuit ex causis.[1])

Secundus articulus fuit de certis sacerdotibus practicantibus in medicina et judicantibus urinas. Super quo conclusum fuit, quod deberet peti dominus officialis curie Pataviensis, ut eosdem ex debito officii sui citet et vocet et eosdem a practica prohibeat, expensis tamen facultatis, et fuerunt tres, quorum duo negauerunt; tercius petiuit veniam promittens se amplius non facturum.

Tercius articulus fuit ex parte codrorum, qui multiplicate tunc erant in juuenibus et aliis, et multi destruebantur. Super quo facultas arcium concepit certos modos ipsos minorandi et certos repellendi etc. De quo fuit ultimate conclusum in plena uniuersitate, quod habentes et diuites amplius cogantur stare in bursis; item quod erigatur una vel due domus pro bursa 10 vel 12 denariorum sine juuenibus et si non possint habere cottidie carnes, habeant saltim bis vel ter in ebdomada et regantur ad hoc per unum magistrum arcium. | Pro aliis autem pauperibus et studiosis non habentibus soluere 10 vel 12 den. debent erigi duo vel tres burse, cum juuenibus tamen paucis, ita quod prouideatur juuenibus melius quam prius factum est in resumpcionibus et disciplinis, ne ita destruantur et quottidie in ciuitate discurrant.[2])

Fol. 34[b]

Exposui pro collacione 45 den.

21. März

Anno quo supra, die 21. Marcii, congregata fuit facultas medicine ad deliberandum super articulis infrascriptis. Primus fuit ad terminandum negocium ex parte empericorum cum domino nostro Rege et consiliariis suis. Circa istum articulum motum fuit, quomodo per medium domini Zilie, domini capitanei, et aliorum facultati medicine inclinatorum, deberet peti dominus Rex, ut manuteneret facultatem in antiquis suis priuilegiis et statutis etc. Et videbatur facultati, quod deberet hoc fieri primo per dominum de Walsee, protunc capitaneum ducatus Austrie, et electi fuerunt decanus protunc et Mag. Iohannes Zeller ad concipiendum formam supplicacionis, cum relacione tamen ad facultatem, que per eosdem concepta et in sequenti congregacione publicata et approbata fuit per

---

[1]) *Stephanus de Wratislavia.*

[2]) Den Beschluss der Artistenfacultät und der Universität gebe ich im Anhang.

facultatem. Nichil tamen protunc propter maxima negocia domini Regis expediri finaliter et conclusiue potuit.

Alter articulus erat de locacione domus prefate facultatis, que resignata fuit circa festum sancti Georii per duos sacerdotes inhabitantes propter celebracionem anothomie in ea in Quadragesima. Que protunc locata fuit domino doctori Mag. Marquardo de Wissach ab eodem festo sancti Georii per unum annum pro 11 libr. den.

Exposui pro collacionibus duabus in prima 55 den., in secunda 33 den. Percepi a domino doctore nouello Mag. Stephano de Bratislauia 2 flor. Ungaricales. Item a domino custode sancti Stephani ex testamento domini doctoris Mag. Dietmari Hinderpach 10 flor. Ungaricales. Item 3 flor. Ungaricales pro quodam libro in theologia ‚questionibus Ade'. Item de intitulatis facit in summa $3^1/_2$ sol. den. Exposui pro 2 officiis sanctorum Cosme et Damiani cantori et organiste 12 gross. Item bedello nostro 12 sol. den. dedi de mutacione per hiemem.

Fol. 35 [a] Nomina doctorum facultatis, qui contribuerunt ad archam:

Mag. Michael Puff de Srikch dedit 4 flor. Ungaricales;

Mag. Iohannes Zeller de Augusta dedit 3 flor. Ungaricales;

Mag. Pangracius Kreuczer de Traismaur dedit 12 sol. den.;

Mag. Martinus Guldein de Weissenburga dedit 5 flor. Ungaricales.

Mag. Iohannes Newman de Praunaw dedit 1 libr. den.

Mag. Iohannes Kelner de Kirchaim . . .

Mag. Caspar Frů de Tetnang dedit 2 flor. Ungaricales;

Vincencius appotecarius dedit 2 flor. Ungaricales.

Fol. 35 [b] Exposita pro deauracione arche sew sarcofagi sanctorum Cosme et Damiani: Item primo 49 florenos Ungaricales ad deaurandum 18 marcas argenti. Item pro reformacione florum et ymaginum 4 lotones argenti 1 quint., 1 lot. pro 3 sol. den. Item pro labore aurifabro pro singulis 10 tal. den.[1])

---

[1]) Diese Abrechnung mit dem Goldschmiede fand erst nach dem Semesterschluss statt und wurde daher von Mag. Martin Guldein erst auf der folgenden Seite (Fol. 35[b]) in das Actenbuch eingetragen.

[1455 I.]

Anno Domini M°. CCCC°. quinquagesimo quinto, in die sanctorum Tiburcii et Valeriani martirum, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Marquardus de Wyssach, arcium et medicine doctor, in cuius decanatu subscripta sunt peracta, et in eadem congregacione facultas medicine locauit predicto decano domum facultatis pro 10 libr. den. — Fol. 35[a] 14. Apr.

In proxima feria quarta post festum sancti Georgii fuit congregacio facultatis super articulis infrascriptis: Ad audiendum relacionem dominorum doctorum, scilicet Mag. Iohannis Celler et Mag. Martini Guldin, deputatorum in materia empericorum. Secundus articulus de visitantibus scolaribus practicas, an expediret pro utilitate eorum. — 30. Apr.

Super primo articulo conclusum fuit, quod concepta per dominos doctores predictos ad repellendum empericos, ne practicent sine consensu facultatis et sine approbacione, deberent exequi et ad regiam maiestatem deferri.

Super secundo articulo fuit conclusum, quod nullus scolaris, antequam audiuit lectiones ad gradum baccalariatus requisitas, visitet practicam.

Item in eadem congregacione exposui pro papiro et vino 14 den. Item exposui 13 den. pro claue una ad januam librarie et pro una ad seram pro libris etc. Item Mag. Caspar Griessenpek dedit 1 flor. pro baccalariatu in medicina. Item dominus Martinus, cui ante hoc fuit locata domus, dedit pro censu eiusdem 6 libr. den. preter 10 et 8 den., quos dixit dedisse pro duabus clauibus ad unam cameram, et debuisset dedisse 7, sed facultas liberaliter remisit sibi unam libram. Item Mag. Georgius de Laugingen dedit 1 gross. pro intitulacione. Item Mag. Iohannes Goltperg dedit 1 gross. Mag. Andreas de Psarskye dedit 1 gross. Mag. Iacobus de Cibinio dedit 1 gross.

Item proxima feria quinta ante festum Penthecostes fuit congregacio facultatis super articulis infrascriptis: Ad audiendum supplicacionem unius doctoris alterius uniuersitatis petere volentis, ut ad consorcium doctorum admittatur et nostre facultati incorporetur, et fuit Mag. Stephanus de Bratislauia. Secundus fuit ad recipiendum compotum ab antiquo decano. — Fol. 35[b] 22. Mai

Super primo conclusum fuit, quod Mag. Stephanus esset admissus secundum statuta facultatis. Super secundo articulo dixit antiquus decanus, quod adhuc non computasset cum aurifabro, qui fecit sarcofagum sanctorum Cosme et Damiani, et conclusit facultas, quod antiquus decanus computaret cum aurifabro et quod post hoc faceret compotum coram facultate.

Item in eadem congregacione exposui pro Ramuolio(!) et simplici vino et pane 35 den. Item exposui 14 den. pro reformacione sedilis destructi.

19. Juni — Item proxima feria quinta post festum sancti Viti fuit congregacio super articulis infrascriptis: Ad recipiendum compotum ab antiquo decano, qui(!) facta computacione et defalcatis defalcandis coram facultate, facultas obligabatur sibi in 3 libr. den. et 6 sol. et 20 den.

Item idem decanus precedentis mutacionis presentauit michi archam facultatis, in qua[1]) fuit sigillum facultatis et liber statutorum et duo libri actorum facultatis, et quandam bursam, in qua fuerunt 23 den. eciam non de bona moneta, et de peccunia nichil plus dedit.

Item idem presentauit michi triginta unum libros in theologia, quos debuit vendere, de quibus ego vendidi unum, in quo continebantur sermones | de sanctis, pro 11 sol. den. cum scitu et taxa Mag. Iohannis Praunaw et domini Conradi Rosenhaymer (et ego Mag. Iohannes de Prawnaw resolui 11 sol. et recepi librum, quia non erat ille liber facultatis sed cuiusdam sacerdotis, qui eundem petiuit sibi restitui 1458).[2])

Fol. 36a

Item protunc placuit facultati, quod conclusio fabricata de nouo, scilicet quod nullus scolaris visitet practicam nisi prius audiuerit lecciones ad gradum baccalariatus requisitas, pronunciaretur scolaribus; quod fuit factum. Et scolares statim petiuerunt unanimiter abolere istam conclusionem et se tenere cum statutis et ordinacionibus antiquis. Super qua peticione facultas deliberata respondit, se velle stare in conclusione sua fabricata.

Item ista conclusio placuit Mag. Iohanni Celler, Mag. Pangracio, Mag. Martino Guldin, Mag. Iohanni Kircham,

---

[1]) Im Orig.: *quo*. [2]) Zusatz von der Hand des Joh. de Prawnaw.

Mag. Liebhardo Swalb, Mag. Conrado de Praunaw;[1]) sed Mag. Michaeli Schrik, Mag. Iohanni de Praunaw et decano non placuit ista conclusio, sed apparuit eis, quod sufficeret, si antiqua statuta et ordinaciones rigorose tenerentur et in examinibus si ignorantes retardarentur aut reicerentur.

Item protunc exposui pro collacione 38 den.

Proxima feria sexta post festum sancti Iohannis Baptiste fuit congregacio facultatis super articulo infrascripto: Ad audiendum referri aliqua honorem facultatis respiciencia per superintendentes, qui fuerunt Mag. Thomas Haselpach et Mag. Michael Schrik, et proposuit protunc in facultate eximius sacre theologie doctor Mag. Thomas Haselpach, quomodo scolares facultatis medicine fuissent cum eo et quesiuissent consilium ex parte conclusionis fabricate de nouo, scilicet quod nullus visitet practicam etc. et premissis certis motiuis per eum assignatis et eciam per scolares assignatis, peciit facultatem, quatenus suspenderet illam conclusionem usque ad annum, et dixit, quod ea, que loqueretur vel faceret, faceret ad honorem facultatis. Super qua peticione deliberauit facultas, quod vellet stare in conclusione fabricata, et ad hoc fuerunt omnes doctores facultatis preter Mag. Michaelem Schrik, Mag. Iohannem Pranaw et decanum pro illo tempore, quia doctores facultatis considerauerunt, quod scolares visitando cum doctoribus practicas negligerent lecciones, ad quas obligantur, et negligenter[2]) studia in sciencia medicine et post, cum ad gradum promouentur, in scandalum facultatis ut emperici sine debito ordine et sine doctrina canonum in practica procedunt. Eciam fuit conclusum, quod scolares deberent audiri et vocari, quia non audiuerunt lecciones trium doctorum stipendiatorum nec visitauerunt disputaciones, quare hoc fecissent, et responderunt, quia prohibiti essent a fine, scilicet audiendo practicam a doctoribus, eciam nollent media ordinata in istum finem.

26. Juni

Item protunc exposui pro collacione 46 den. et habebantur tres medie de Rauolino.

---

[1]) Die zwei letzten Buchstaben des Namens *Praunaw* sind im Orig. ausgekratzt.

[2]) So im Orig.; es ist aber entweder *negligerent* dafür zu setzen oder ein Verbum zu *studia* zu ergänzen.

1. Juli — Item proxima feria tercia post festum beatorum apostolorum Petri et Pauli fuit congregacio super isto articulo sequenti: | Ad audiendum supplicacionem scolarium, qui petiuerunt in congregacione facultatis, quatenus facultas reciperet eos ad gremium suum, quemadmodum doctores iam presentes in facultate fuissent a suis precessoribus recepti et nichil noui eis fabricarent. Fol. 36b

Super ista conclusione facultas deliberata conclusit, conclusionem illam nouam ita debere limitari, quod nullus scolaris visitet practicam per annum et medium et quod non visitent practicam horis, quibus legitur in scolis, quia considerauit facultas, quod in tanto tempore possunt studere et intelligere practicam et terminos medicine.

Secundo petiuerunt scolares in eadem congregacione, quia non audiuerunt lecciones trium stipendiatorum nec visitauerunt unam disputacionem propter conclusionem de nouo factam, quatenus hoc indulgeretur eis pro presenti et futuro. Super quo conclusit facultas, quod si videret ipsa, quod essent diligentes in leccionibus et essent morigerati, quod vellet eis indulgere. Et aliqui voluerunt, quod pena deberet principalioribus reseruari, aliqui voluerunt, quod singuli scolares singulos doctores peterent, ut indulgerent eis; tamen ad neutrum fuit maior pars doctorum.

Item dedi seratori 1 libr. den. et 5 den. pro faciendo seras et apponendo januam ad librariam et ad portam domus et pro reformandis seris 14 den. ad stubam communitatis et comodum ibidem. Item 3 den. ad purgandum librariam. Item 4 den. pro vino carpentariis. Item dedi 5 grossos ad faciendum patellas, in quibus irent auli porte domus facultatis.

11. Sept. — Proxima feria quinta post festum Natiuitatis Marie fuit congregacio facultatis ad deliberandum super articulo infrascripto: Ad deliberandum, quid debeat fieri cum Magistro ciuium Holczler, qui iniuriatus medicis dixit, quod Mag. Michael Schrik et alii medici fecissent concursum studentum in curia domini Regis.

Conclusum fuit, quod in scriptis deberet presentari regie maiestati ista iniuria facta medicis per Magistrum ciuium, sed tamen postquam iste iniurie fuerunt concepte, non fuerunt presentate ex certis causis racionalibus.

Item in eadem congregacione petiuit Mag. Iohannes Kircham assistenciam facultatis contra Magistrum ciuium et alios ciues consules, qui iniuste ceperunt eum et detinuerunt eum propter aliquam veritatem, quam inuiti audiuerunt ab eo, et specialiter, quia contra aliquos sibi suspectos ex racionalibus causis excepit, ne ferrent sentenciam contra eum, et ideo ceperunt eum. Conclusit facultas, quod deberet sibi fieri assistencia, et deputati fuerunt sibi duo seniores, scilicet Mag. Michael Schrik, Mag. Iohannes Celler et decanus pro tempore.

Item in ista congregacione exposui 23 den. et in proxima congregacione ante hoc exposui 4 grossos. Item 4 grossos de rescribendis tribus cedulis, scilicet querimoniarum uniuersitatis regie maiestati contra Magistrum ciuium et responsum Magistri ciuium et consulum contra medicos et iterum responsum uniuersitatis contra proposita contra medicos per Magistrum ciuium.

Proxima feria sexta ante festum sancti Michaelis fuit congregacio facultatis super isto articulo: Ad audiendum supplicacionem unius baccalarii in medicina petere volentis, ut domino cancellario vel vices eius gerenti presentetur pro examine ad gradum licencie, et fuit Mag. Wernherus de Rotemburga. Conclusit facultas, quod deberet presentari et examinari; quod et factum fuit. Fol. 37[a] 25. Sept.

Item pro cera rubea et papiro exposui 4 den. Item 6 den. pro cedulis in die Cosme et Damiani[1]) scribendis. Item pro fornace reformanda dedi 6 grossos et 3 den. Item pro vitris reformandis dedi etc. 64 den.

[1455 II.]

Anno Domini 1455. electus est in decanum facultatis medicine Mag. Conradus Praun de Müldorff in die sancti Colomanni et a decano precedenti secunda feria ante Elisabet percepit 2 libr. 21 den. et 1 flor. Ungaricalem et 2 flor. a Mag. Wernhero de Rotemburga. Fol. 37[b] 13. Oct. 17. Nov.

Item exposui in eodem die pedello 12 sol. den. pro salario deseruito. Item pro officio decantato in die Cosmi(!) et

---

[1]) Corr. aus *Demionis(!)*

27. Sept. Damiani 3 sol. 20 den., que pecunia sic erat distributa: cantori 32, octonariis 32, organiste 32 et leuitis 14. Item 4 den. pro reformacione sere arche, in qua claues erant concluse in congregacione occasionaliter. Item 8 den. pro claue in liberia ad seram in falanga ferrea, in qua libri sunt katenati. Item pro citacionibus duorum sacerdotum 6 den. pro bibalibus; cetera exponenda pro eisdem remisit dominus officialis. Item 3 den. pro media vini famulo, qui portauit citaciones ad locum.
1456 6. Febr. Item 10 den. pro sera ad antiquam cistam et magnam in die sancte Dorothee. Item exposui in una congregacione facultatis 22 den. pro vino, piris et semella et 32 den. pro maluasia. Item pro clauibus ad liberiam decano pertinentibus 18 den. Item in alia congregacione facultatis exposui pro duabus octauis maluasie 64 den. et pro lebetis et semellis in hac et aliis congregacionibus 7 den. Item exposui pro pedello iterum 12 sol. den. pro suo sallario sibi deputato. Item exposui 20 den. de pecunia facultatis Mag. Martino Guldein, quos Mag. Marquardus debebat sibi dare et ad tollendum discordias hoc feci et pro eo cambiui unum de florenis perceptis pro 7 sol. 23 den. Item pro creta 1 den., pro papiro et aliis volo vobis propinare.

Fol. 38ª Item anno eodem fuit articulus formatus de domo locanda pro futuro anno, et conclusum fuit super eodem ad commissionem Mag. Caspar et Mag. Iohannis Kirchaim, quam Mag. Marquardus fecit eisdem, qui tunc domum inhabitabat, quod esset sibi locanda pro anno futuro pro 11 libris, quemadmodum tunc facultas sibi pro anno precedenti locauit, et pro caucione sufficienti prefati domini doctores Mag. Iohannes Kirchaim et Mag. Caspar posuerunt se fidejussores pro censu anni presentis adhuc debiti, qui erat 6 libr. den., et pro censu anni sequentis ac libris aput eum repositis, quorum unus est per eum acomodatus et est Cirurgia Lanfranci, alius est aput eum repositus per dominum doctorem Mag. Casparum racione officii, quia tunc decanus fuit; quos quidem libros ipse debebat mihi presentare, sed quid eum impediuerit, ipse scit.

Item eodem[1]) die fuit secundus articulus ex parte empericorum, qui suis probris solent nos conuiciare, et ad eos compescendos fuerunt deputati ad hoc Mag. Martinus Guldein

---

[1]) ?

et Mag. Iohannes Kirchaim, qui deberent facere suam diligenciam aput dominum rectorem nostre floride uniuersitatis et aput Magistrum ciuium opidi Wyennensis, ut eis silencium inponeretur et practica inhiberetur.

27. Febr.

Item anno eodem, 27. mensis Februarii, congregacio facta ad audiendum proposicionem et probacionem Mag. Hainrici Hacker, qui eciam ante tempus, quam artem didicit, se ad praxim dedit, et fuit in causa quorundam aurifabrorum, qui eum(!) aput dominum rectorem de eo conquerebantur, quod cum uno puero in praxi male processisset et ipsum puerum deteriorasset. Conclusum erat per consistorium domini rectoris, quod probaciones suas, quas haberet, doceret coram facultate, et quia in termino sibi prefixo per consistorium dictum non comparuit, erat taliter domino rectori denunciatum. Post vero in alia congregacione comparuit et probaciones suas in facultate produxit, que per facultatem sentencialiter fuerunt decrete tamquam minus sufficientes.

Fol. 38[b]

Item fuit similiter in decanatu meo diffinitum per facultatem, quod libri pertinentes ad facultatem, qui possidentur a doctoribus huius facultatis, erant reponendi aput decanum, sed non obstante requisicione mea adhuc nichil potui obtinere de libris eiusdem.

Item ultima erat congregacio ex parte ducis Alberti, qui per personam interpositam, que tunc erat decanus facultatis artium, petiuit acommodari ordinaciones facultatis artium pro fundacione noue uniuersitatis in Freiburg in Prisca[1]); et videbatur, quod verisimiliter essent petende ordinaciones aliarum facultatum; propterea ordinauit dominus rector cum suis officialibus, ut quilibet decanorum congregaret suos ad huiusmodi pretactum, et quia alie facultates concluserunt peticionem suam fore racionabilem et ita annuerunt suis precibus, ita et facultas nostra non potuit contradicere, quamuis concluserat, quod non deberent tales ordinaciones presentari neque acommodari, nisi honeste preces cum decore mitterentur ex parte eiusdem principis Austrie Alberti.

14. Apr.

Ultima fuit congregacio in die sanctorum Tiburci et Valeriani ad eligendum nouum decanum et electus fuit venera-

---

[1]) *pro fundacione — Prisca* (= Breisgau) ist am Rande nachgetragen.

bilis ac eximius vir dominus doctor Mag. Michel de Srick famosissimus.

[1456 I.]

Fol. 39ª 14. Apr. 17. Apr.

Anno Domini M.CCCC°.lvj°., in die sanctorum Tyburci et Valeriani, que fuit dies 14. Aprilis, electus fuit in decanum Mag. Michael de Schrichk, qui statim die 17. eiusdem mensis fecit congregacionem super articulis subscriptis. Primus ad recipiendum computum a decano precedenti; quod factum fuit, et facto computo non remansit in archula nisi media libr. den., sed census fuit exsolutus pro domo eodem die 2 flor. Ungaricalium et 4 libr., et sic debent esse in cistula $4^1/_2$ libr. et 2 flor. Ungaricales.

Secundus ad deliberandum de inquilino in domo facultatis. Et de isto conclusum fuit, quod, ex quo dominus doctor Mag. Marquardus petiuit per suos procuratores se continuari in domo, quod hoc deberet acceptari et ipse deberet expectari, ex quo dixerunt eum in breui reuersurum, ut dixerunt eum eis scripsisse; et nichilominus domini doctores Iohannes Chirchaym et dominus Caspar deberent stare pro eo, ut prius promiserunt. Et super hoc de nouo promisit pro censu Mag. Iohannes Scharndarff, qui sua possidet bona et promisit pro dampnis secundum comunem formam. Et in eadem congregacione mota fuerunt aliqua utilia, de quibus postea debet haberi specialis congregacio, quam faciam tempore suo.

7. Mai

Item die 7. Maii congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis subscriptis: Primus ad audiendum supplicacionem cuiusdam baccalarii medicine petere volentis, ut presentetur domino vicecancellario pro examine ad gradum licencie in eadem. Iste articulus fuit plene exauditus et fuit petens Mag. Iohannes Swayger de Ingelstauia. Qui fuit postea presentatus die 8. eiusdem mensis, et die 11. assignata fuerunt puncta et examinatus et fuit plene admissus.

8. Mai 11. Mai

Secundus articulus ad cogitandum de superintendencia domus facultatis et eciam librarie, de quo fuit conclusum, quod semper decanus presens et precedens deberent hiis duobus superintendere et deberent visitare domum et conspicere et similiter librariam, quocienscumque fuerit oportunum, et

hoc eciam deberet continuare quilibet decanus in sui officio, quod fideliter vellet hiis superintendere.

Item Mag. Iohannes Swayger prenominatus 4. die Octobris recepit gradum licencie in medicina et statim post eundem actum recepit insignia doctoralia cum cerymoniis ad istum pertinentibus in nomine Iesu Christi, et exsoluit facultatem in 2 flor., de quibus exposui pro festo Cosme et Damiani in summa $^1/_2$ libr. et 18 den.

4. Oct.

27. Sept.

[1456 II.]

Fol. 39ᵇ

Anno Domini millesimo quinquagesimo sexto electus est in decanum facultatis medicine Pangratius Krêuczer de Traisenmawr, arcium et medicine doctor, cui decanus immediate precedens presentauit libros statutorum et actorum cum ladula et contentis in ea, et facto computo remanserunt 6 flor. Ungaricales extra archulam et 25 den., sed in archula debent esse $4^1/_2$ libr. den. et 2 flor. Ungaricales, sicut notauit dominus doctor Mag. Michael de Schrikch in decanatu suo immediate precedenti.

[1457 I.]

1457
14. Apr.

Anno Domini 1457°., in die sanctorum Tiburcii et Valeriani martirum, electus est in decanum facultatis medicine Martinus Guldein, arcium et medicine doctor, ciuis Wiennensis, cui decanus precedens presentauit libros statutorum et actorum cum contentis in ladula. Percepi $5^1/_2$ tal. den. pro censu domus per hiemem. Exposui 14 den. pro purgacione fumigalium.

7. Mai

Die 7. mensis Maii congregata fuit facultas super articulis duobus: Primus fuit ad cogitandum de hospite domus pro futuro, et conuenit dominus doctor Mag. Marquardus de Wissach a festo sancti Georii per annum pro 11 libr. den. et fuit sibi dictum, quod fenestras, fornacem, urnas, funem pro fonte, que protunc integra erant, per se, cum rumperentur, deberet reformare.

Secundus fuit ad audiendum supplicacionem cuiusdam magistri in artibus petere volentis, ut ad examen pro gradu baccalariatus admittatur, et fuit Mag. Erasmus Amman de Ratispona, qui admissus fuit concorditer et 9. die mensis pretacti examinatus et per omnes admissus.

9. Mai

Eadem die vocatus fuit Mag. Hainricus Hakcher, scolaris medicine, qui, licet inexpertus, practicauit publice in ciuitate Wiennensi contra ordinaciones | et statuta uniuersitatis et facultatis et contra ipsius juramentum, et quia precedenter auisatus et ammonitus non destitit nec curauit, facultas sibi dixit publice, ut aut dimitteret practicam protunc aut amplius non visitaret disputaciones et lecciones doctorum. Fuit eciam protunc iniunctum dominis doctoribus legentibus, quod nullus in ipsius presencia amplius legeret, quousque a practica cessaret et se moribus et ordinacionibus aliorum et facultatis conformaret. Fuit tamen in omnibus istis pertinax et rebellis ut infra.

Fol. 40a

16. Mai

Anno quo supra, die 16. mensis Maii, congregata fuit facultas medicine ad audiendum quandam proposicionem arduam per decanum proponendam, honorem facultatis concernentem et fuit talis: Deuenit ad decanum et alios doctores veridica relacione, quomodo certi appotecarii dispensando receptas reciperent titimallum loco Turbit, prout eciam id visum fuit ab uno eorum et ab alio non fuit negatum, qui dixit, ipsum tantum valere sicut Turbith. Et quia domini doctores passi fuerunt in pacientibus suis protunc plura pericula et seua considerauerunt accidencia, conclusum fuit, quod decanus, Mag. Pangracius, Mag. Iohannes Prauna et Mag. Iohannes Kirchaim nomine tocius facultatis accederent consilium petentes ab ipsis consilium, quid agendum foret pro re publica et ad prouidendum periculis ex administracione huiusmodi medicinarum euenire solentibus. Fuit eciam protunc motum, quomodo euenirent multe querele de caristia fori appotecariorum, de tolleracione et honoracione empericorum per eosdem, de quibus precedenter anno 54. et 55. prohibiti et auisati fuerunt[1]) et non curauerunt. Quare similiter commissum fuit dominis doctoribus prefatis, uti consilio proponerent. Qui die immediate sequenti, 17. videlicet Maii, id fecerunt diligenter, et do-

17. Mai

[1]) Vgl. oben S. 71 und 73.

mini ciues concorditer gratissime proposicionem eandem audiuerunt et dolenter sufferendum huiusmodi reputarunt, petentes terminum super huiusmodi re ardua deliberandum, extunc mentem ipsorum promittentes significare. Super quo prestolata fuit facultas.

Die sequenti Magister ciuium petiuit congregari singulos doctores ad sequentem diem ad consilium ciuitatis, ut ibi audirent proposicionem per eum contra appotecarios faciendam.

Fol. 40[b] 18. Mai

Die 18. mensis pretacti Magister ciuium vocauit omnes doctores et omnes appotecarios ad plenum consilium et ibi proposuit appotecariis, audientibus consiliariis, quomodo venirent certe querele de taxa et foro ipsorum, in quibus infirmi preter solitum et contra equitatem grauarentur, quomodo eciam certas medicinas prohibitas loco electarum dispensarent, ut tytimallum loco Turbit etc.; propter quod consilium deliberasset recipere duos vel tres doctores medicine per facultatem eligendos, qui unacum certis consulibus et mercatoribus per ipsos eligendis facerent ordinacionem de foro et taxa appotecariorum, ne peramplius infirmi grauentur; quod protunc eciam dominis doctoribus proposuit et instancia, qua valuit, petiuit facultatem, ut cogitaret pro remedio oportuno, ne homines ulterius dampnarentur et grauarentur. Quod facultas promisit in consilio publico et propter hoc deliberauit habere congregacionem.

19. Mai

Die sequenti facultas fuit congregata plenarie ad procedendum in negocio proposito facultati per Magistrum ciuium. Secundus articulus ad deputandum certos in causa Hakcher. Et fuit articulus iste motus propter Mag. Hainricum Hakcher, qui practicauit contra prohibicionem facultatis et multos commisit errores et pacientes destruxit; qui prohibitus fuit aut a practica aut ab ingressu scolarum facultatis; nullum tamen curauit, sed temerarie, ut pertinax dixit, se velle practicare et lecciones audire siue placeret aut displiceret doctoribus. Propter quod facultas deliberauit accedere dominum rectorem ad proponendum sibi temeritatem eius et ad petendum eam conseruari in priuilegiis et ordinacionibus uniuersitatis, ubi manifeste habetur in primo libro, folio 24,[1]) quod nullus debet practicare in medicina, nisi sit per facultatem admissus. Dominus rector protunc promisit ipsum vocare ad consistorium

---

[1]) „*Fol. 24*“ ist am Rande nachgetragen. Vgl. die folgende Seite.

et petiuit, ut eligerentur certi de facultate, qui interessent proposicioni domini rectoris et ad responsa ipsius Hakcher, si opus foret, responderent et postea ad facultatem deducerent. Electi fuerunt Mag. Iohannes de Kirchaim, Mag. Marquardus de Wissach. | Domini doctores prefati proposuerunt in pleno consistorio contra Mag. Hainricum Hakcher, quomodo pertinaciter practicaret contra juramentum ipsius decano facultatis prestitum et eciam contra prohibicionem sibi publice factam et maxime contra ordinacionem unam antiquam uniuersitatis, que habetur in primo libro actorum folio 24., que edita est anno 1391. et est talis: ‚Item in congregacione uniuersitatis conclusum est per decanos et procuratores, quod per amplius nullus practicet[1]) in medicinis nisi doctor, licenciatus vel baccalarius de fauore et consensu sui doctoris.'[2]) Qua proposicione audita, idem Mag. Hainricus petiuit terminum deliberandi ad proximum consistorium, qui datus erat sibi per dominum rectorem; tamen iniunctum erat sibi, quod tempore medio non visitaret lectiones et non practicaret. Fuit eciam sibi iniunctum per eundem dominum rectorem et omnes assessores, ut se conformaret consvvetudinibus et moribus aliorum et se facultati non opponeret contra ordinacionem uniuersitatis et facultatis et contra ipsius juramentum.

Fol. 41a

Die eadem electi sunt per facultatem decanus, Mag Iohannes Kirchaim et Mag. Berenherus de Rotemburga, medicine doctores, ad faciendum articulos contra appotecarios ex actis et aliis precedenter conclusis et concipiendum singula in eadem causa pro re publica utilia cum relacione ad facultatem. Conclusum eciam fuit protunc, quod decanus haberet ad hoc vocare eciam unum vel plures de aliis doctoribus ad placitum.

21. Mai

21. die mensis eiusdem Magister ciuium nomine tocius consulatus vocauit omnes doctores ad consilium ciuitatis et omnes apotecarios et proposuit in presencia eorum plura: Primo quomodo multe venissent querele a nobilibus et ignobilibus de caristia fori appotecariorum et quomodo homines

---

[1]) Zuerst stand im Orig: *practicare debet.*

[2]) Der citirte Beschluss lautet: *‚Item in congregacione uniuersitatis fuit conclusum per decanos et procuratores, quod nullus per amplius practicet in medicinis nisi doctor, licenciatus vel baccalarius de fauore et consilio sui doctoris.'* (Acta rector. fol. 24b, Universitätsarchiv.)

per eos grauentur. Secundo quod certi non bene dispensarent medicinas suas, sicut compertum est, quod aliqui receperunt tytimallum loco Turbit etc. Quare Magister ciuium debita cum instancia petiuit facultatem, ut eligeret duos doctores, qui cum certis ciuibus et mercatoribus per consilium eligendis visitarent appotecas et ordinarent et conscriberent taxam omnium medicinarum simplicium et compositarum in appotecis venalium, quam appotecarii sufferre possent et infirmi, et electi sunt decanus et Mag. Iohannes de Kirchaim, de ciuibus Cristannus Wissinger, Thomas Egkenperger, Iohannes Purkhausen et Egidius Pawm[an]; assumptus fuit Nicolaus Prutenus, qui eduxit pluribus annis appotecariis simplicia de Veneciis. | Assumsimus eciam ad hoc semper unum vel duos de appotecariis et feria quarta ante festum Penthecostes incepimus visitare appotecas.

Fol. 41[b]

2. Juni

Postea concepti sunt articuli infrascripti et presentati consilio:

1. Item das kainer halt ain appoteken, er chůnn dann selber darinnen arbaitten all notdurft und das er auch chůnn sein puecher lesen und versten und das er pewert werd von den doctoribus der ereczney und den andern appotekeren, daz er genůgsam sey.

2. Item das all appoteker dispensieren und machen ir ereczney nach aim register, in geben von den doctoribus, damit die ereczney nicht sterkcher noch anders gemacht werd in ainer appoteken dann in der anderen.

3. Item das kain appoteker dy ereczney anders geb noch mach dann sy eyn doctor schreibt und das sy nicht geben ain ereczney fůr dy anderen an besundern rat ains doctor.

4. Item das kain appoteker sich unterwindt ereczney ze treiben (fůr sich selber)[1]) in dhain wege.

5. Item das sy kainerlay ereczney zu fůrbung verkauffen, sy werd dann geschriben von aim perwerten doctor hie von der schul.

6. Item das sy auch kain ereczney machen oder geben nach ains geschrift, dem von der schul und facultet ereczney ze treiben verpoten und nicht pewert ist.

---

[1]) Getilgt.

7. Item das sy kaim fro̊mden oder umblauffer, der sich erczney underwint ze treiben, zu in gehaymen aufhalten noch im erczney raihen oder machen, der von der schul nicht aufgenomen und pewert ist, wann aus dem oft grosse beswerung den lewten gangen ist.

Fol. 42[a]

8. Item das sy kain erczney mit zukermel machen, die mit weissem zuker gemacht sol sein, wann aus dem erge̊t grosser schad den krankhen und irrung den arcztten.

9. Item das dy appotekchen all jar ainst oder sunst als oft es not wirdet, beschawt werden, darumb das nicht verlegen und schedlich erczney den menschen geraicht werde.

10. Item das sy ir wasser und all ander erczney geben in ainem gleichen pillichen kauff, des sy wol zu komen můgen und den kranken nicht ze swe̊r sey, und das der kauf geseczt werd von den, dy von dem rat ze Wienn und der schul der erczney darzu geschaft werden.

11. Item das all erczney zu rechter zeit geuechsent und an rechter stat gehalten werden.

12. Item das kain burger kain treybende erczney oder fůrbung nicht vayl hab noch verkauff, wann aus dem grosser schad den lewten oft gangen ist und besunder swangern frawen und chindern.

13. Item das auch die herren des rats allen weren, erczney hie ze Wienn ze treiben, es sind mannen oder frauen, dy nicht von der schul der erczney darzu geurlaubt sein, angesehen das vil lewt von in petrogen sind worden an leib und an gůt; auch das pewerter doctores genůg hie sind, die nyemant besweren an gelt als dann fro̊md und umblauffer oft getan haben.

Isti articuli recepti fuerunt per Magistrum ciuium Nicolaum Teschler et totum consulatum et post plurimas ammoniciones per decanum factas nichil fuit per ciues factum et conclusum.[1])

Fol. 42[b]
20. Juni

Anno ut supra, 20. die mensis Iunii, congregata fuit facultas medicine super articulis infrascriptis: Primus ad audiendum relacionem deputatorum per facultatem in causa visi-

[1]) Von späterer Hand ist am Rande bemerkt: ‚*O fatigatio patrum inutilis, o consumpcio temporis frustra!*‘ Dann von anderer Hand: ‚*Totum nichil.*‘ Vgl. J. Schwarz in der Wiener pharm. Post 1893, Juni.

tacionis appotecarum et ad cogitandum, quid ulterius pro re publica et salute infirmorum expediat. Et fuit ibi dictum, quod appoteca Nicolai Laynbacher nichil valeat et neque sint ibi reperti syrupi, aque, olera, unguenta, laxatiua vel conserue alicuius valoris. Alie appotece satis competentes fuerunt preter syrupos, qui debent confici cum zukero albo, facti sunt cum farina zukeri. Fuit ibi conclusum per dominos doctores, quod debeat fieri ordinacio, ut per amplius uniformiter conficiantur singule medicine in appotecis et fiant syrupi cum electo zukero. Plura ibi fuerunt mota, que scribere nimis foret prolixum.

Secundus articulus ad deputandum certos doctores ordinantes et corrigentes receptas dispensandas uniformiter in singulis appotecis. Et fuit deputata tota facultas sub pena unius grossi pro qualibet vice, nisi ex racionali causa decano insinuanda se quis absentet.

Tercius fuit ad prosequendum consequenter causas deductas ad consilium ciuitatis ex parte empericorum et aliorum, et fuerunt deputati decanus et Mag. Iohannes Kirchaym.

Fuit eciam protunc motum de quodam practico nomine Mag. Engelbertus de Westualia, qui multum grauauit homines et recepit magnam peccuniam nec fuit promotus in aliqua uniuersitate; quare fuit conclusum, quod nullus doctorum secum concurreret in aliqua practica sub pena per facultatem imponenda.

Percepi 1 flor. Ungaricalem a Mag. Erasmo. Percepi 3 tal. in censu sancti Michaelis. Exposui pro officio sancti Cosme et Damiani $^1/_2$ tal. 18 den. Item pro collacionibus 3 sol. 24 den. Item pro certis medicinis ad probandum appotecarios 87 den. Item dedi bedello de mutacione Michaelis anno 56. et Georii anno 57. 3 tal. den. Remanserunt in ladula 9 flor. Ungaricales 6 tal. minus 10 den. — 27. Sept.

[1457 II.]

Mag. Iohannes de Prawnaw 1457. in die sancti Cholmanni electus est in decanum facultatis medicine et facta computacione et presentacione ladule cum contentis, plura contenta, que habentur in precedenti decanatu signata, non inuenit, ut — Fol. 43ª 13. Oct.

antiquum librum actorum nec scatulam oblongam[1]) cum litera magna a Georio, episcopo Patauiensis diocesis, facultati contra empericos practicantes data et cum magno sigillo roborata nec eciam inuenit bursam magnam duplicatam, ad quam peccunia fuit semper posita.

Item fuit eciam motum per decanum de pecunia exposita pro quodam conuiuio, de qua in precedenti decanatu suo quidam articulus mansit[2]) suspensus, et respondit Mag. Michael Schrik, quod in suo decanatu esset expeditus. Proposuit eciam tunc decanus, quod non conueniret sibi nec vellet aliquid scribere ad acta facultatis medicine, propter hoc, quod Mag. Martinus Guldein deleuit sibi contra suam voluntatem acta, ubi scripsit, quod non valeret concludere bona consciencia, quod aliquid reciperetur de archa facultatis medicine ex parte predicti conuiuii.[3]) Sed doctores tunc presentes desiderauerunt, quod propter pacem et concordiam remitteret et indulgeret et sic remisit et propositum mutauit et acta scripsit.

Fuit eciam motum de Mag. Hainrico Hakcher,[4]) qui contra statuta practicauit et amonitus a practica abstinere noluit, propter quod conclusum fuit per doctores, quod doctores, legentes coram eo, per amplius non legerent, donec se emendaret, sed isto non obstante ipse Mag. Hainricus contra voluntatem et inhibicionem doctorum legencium lecciones audiuit et sic non solum doctorem legentem sed eciam audientes impediuit, et ideo fuerunt deputati decanus et Mag. Iohannes Swaiger, ut dominum rectorem visitarent, ut predictum Mag. Hainricum ab audicione leccionum prohiberet et si non amplius, tamen usque ad proximum consistorium, in quo facultas intendit agere contra eum jure. Sed quia decanus considerauit, quod dominus rector cum suis officialibus essent graues, dicentes quod lectoria et lecciones essent communes, ideo non possent eum a leccionibus prohibere, de practica autem dixerunt, quod statutum de scolaribus non contineretur in matricula uniuersitatis, ideo non possent secundum illud judicare, et conclusionem in libro antiquo actorum dixerunt suspectam et eciam abrogatam, et contra mandatum regium

---

[1]) Im Orig.: *oblangangam!* [2]) Im Orig.: *manssit.*

[3]) Siehe oben Seite 69.

[4]) Am Rande von späterer Hand: *De Mag. Hainrico Hackher audi frater.*

non possent eum conuenienter prohibere; et ideo fuit ille articulus suspensus ad aduentum regis Ladislai, qui sperabatur venire ad festum Natifitatis(!) domini nostri Iesu Christi de Bohemia ad Wiennam cum gaudio. Sed quia regia maiestas in die sancti Clementis cecidit et vitam in domino consummauit et quod sperabatur gaudium conuersum fuit in luctum, et sic adhuc manet iste articulus suspensus[1]). 23. Nov.

Secunda feria post festum sancte Katerine fuit congregacio facultatis pro admissione Mag. Caspar Griessempekch de Lanczhucta, baccalarii in medicinis, ut ad examen pro licencia admitteretur et cancellario presentaretur; qui fuit admissus et per decanum in die sancti Andree secundum statuta presentatus vicecancellario et sequenti die examinatus et promotus, qui secunda feria post Epifanie domini recepit licenciam et insignia doctoralia et dedit precedenter 2 flor. Ungaricales facultati. 28. Nov. 30. Nov. 1. Dec. 1458 9. Jan.

Item dedi 11 sol. den., quos recepit Mag. Marquardus pro quodam libro de legendis sanctorum, vendito pro libro facultatis casualiter, qui tamen non fuit facultatis.[2]) Item 12 sol. pedello, 2 sol. 12 den. pro urna, 1 sol. 10 den. pro laqueo fontis.

Secunda feria post Iudicauit[3]) in congregacione fuit locata domus facultatis medicine Mag. Paulo, qui nomine domini doctoris Mag. Marquardi eam conuenit usque ad festum Michaelis pro 5 libr. den. et 4 sol. et promisit stare pro censu et aliis dampnis ex culpa vel negligenciis suis euenientibus.[4]) 20. Febr.

[1458 I.]

Anno Domini milesimo quinquagesimo octauo, in die Tyburcii etc., electus fuit in decanum Mag. Iohannes Kircham, cyrurgie ac phisice medicinarum doctor, et presentati erant sibi libri et ladule et in parua ladula reclusi erant 12 flor. Ungaricales; aliam autem peccuniam interim receptam retinuit Mag. Iohannes de Prunau et petiuit in facultate publice, Fol. 44ª 14. Apr.

---

[1]) Am Rande von derselben Hand: *‚Obiit rex Ladislaus.‘*

[2]) Vergl. oben S. 80.

[3]) So! wahrscheinlich statt: *Invocavit.*

[4]) Die folgende Seite Fol. 43ᵇ ist leergelassen.

quod residua peccunia percepta deberet sibi dimitti usque ad proximam mutacionem, et conclusum erat per totam facultatem quod non, sed deberet eam presentare juxta statuta facultatis, quam tamen ab eo obtinere non potui nisi rectore prius disponente; quanta sit, in computacione patebit.

7. Aug. Item eodem anno, in die sancte Afre, facta est congregacio ad deliberandum super duobus articulis sequentibus: Primus ad locandum domum facultatis medicine in futurum; et petiuit dominus doctor de Muldorf, ut locaretur sibi domus etc. Item petiuit quidam prespiter nomine Iohannes, quondam plebanus in Eberstorf, quod locaretur sibi domus per certos annos, qui obligauit se eam velle construere. Conclusum erat, quod dominus doctor Mag. Conradus Můldorf et idem prespiter deberent concordare, quod ambo eam inhabitarent, tamen doctor ut hospes, alter ut incola; in casu autem discordie deberent inuocare decanum, qui haberet post hoc vocare seniores duos vel unum ad concordandum eos pro utilitate facultatis et eorum.

Secundus articulus erat, ut disputaciones juxta statuta facultatis continuarentur; Magister enim Martinus Guldein dixit, quomodo nullus scolarium peteret eum pro responsione. Et videbatur singulis doctoribus protunc presentibus, quod Mag. Martinus Guldein ingereret se alienis negociis et forte non faceret diligenciam in actibus scolasticis, quemadmodum necessarium esset facultati. Quare conclusit, quod post hoc in quatuordecim diebus facultas plenius deberet congregari et tunc Mag. Martinus deberet vocari et peti, ut posterius conformaret se aliis doctoribus in exerciciis scolasticis et aliis, ita ut laudabiles consuetudines seruarentur eciam per eum sicut per alios, aut omnino dimitteret facultatem deoccupatam.

Fol. 44[b] 13. Aug. Dominica proxima post festum Afre facta est iterum congregacio facultatis super articulo ex parte locacionis domus, que locata est Mag. Conrado de Můldorf per annum pro 11 flor. Ungaricalibus in auro, ita quod facultas post hoc libera sit ad locandum domum sibi vel alteri, qui facultati placuerit.

Item tunc positus est ad verbum Mag. Martinus Guldein, sicut prius motum est, et quia voluntarius fuit, quid

facultas concluderet, hoc vellet tenere, et propter hoc facultas iterum beneuole eum tenuit[1]).

[1458 II.]

Anno Domini M°. CCCC°. lviii°., in die sancti Colomanni, electus est in decanum Mag. Michael de Schrichk, artium et medicine professor, cui decanus immediate precedens presentauit ladulam facultatis cum in ea contentis, scilicet sigillo, duobus libris actorum, libro statutorum et duabus scatulis, in una longa [est] litera domini Patauiensis et alia rotunda cum instrumentis et quibusdam literis, et ladula minori cum thezauro facultatis. — Fol. 45ᵃ 13. Oct.

Item lectio statutorum, que debuit fieri in quindena, prorogata fuit propter insolenciam suppositorum, ex qua et decani fuerunt nimis occupati, usque ad festum sancti Thome apostoli, in quo lecta erant statuta et thezaurus facultatis comportatus et in archula reclusus, et fuerunt in suma sumarum 17 flor. Ungaricales et nichil plus. Sed Mag. Martinus Guldein recepit pecuniam minutam pro 5 flor., quos adhuc tenetur, et Mag. Erhardus de Traysmawr tenetur 1 libr. den., et dominus doctor Paulus tenetur 6 sol. 16 den., quos dominus doctor Iohannes Kirchaym dixit se velle pro eo soluere, si non veniret infra medium annum et per se exsolueret, audiente hoc tota facultate. Item dedi bedello primo 6 sol. pro domino doctore Iohanni Kirchaim, postea addidi sibi 12 sol. et sic dixit se exsolutum de preteritis solariis suis. Sed instans solarium presentis mutacionis dixit sibi persoluendum in fine mutacionis et ad hoc ipsum consenserunt eciam domini doctores singuli, quare etc. — 21. Dec.

Item 22. die mensis Februarii congregata fuit facultas super articulo infrascripto: Ad audiendum supplicacionem suppositorum facultatis petere volencium pro anothomia celebranda. Que peticio exaudita fuit et electus in lectorem dominus doctor Pangracius Chrewczer et in indicatorem dominus doctor Iohannes Kirchhaim, et illa anothomia fuit — 1459 22. Febr.

---

[1]) Im Orig. ist fast die ganze Seite Fol. 44ᵇ leer gelassen.

12. März incepta primum 12. die mensis Marcii et in quatuor diebus
15. März finita[1]).

[1459 I.]

Fol. 45b Mag. Caspar Frů de Tettnang 1459.

14. Apr. Anno Domini 1459., in die sanctorum Tyburcii et Valeriani martirum, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Caspar Frů de Tettnang, arcium et medicine doctor, cui decanus precedens presentauit libros statutorum, actorum et cetera cum ladula et cum in ea contentis.

30. Apr. Item secunda feria, que fuit vigilia Philippi et Iacobi, fuit congregacio doctorum super isto articulo: Ad cogitandum modos obuiandi detractoribus nostre facultatis et exequendi eorundem. Fuit propositum per Mag. Iohannem Münsinger, scolarem in medicinis, quomodo dictus lapicida Iohannes
20. Apr. Hinperger sexta feria ante Georii in monasterio fratrum Carmelitarum in cena seu collacione detraxisset facultati medicine dicendo, quod omnes doctores essent truphatores et precipue Mag. Iohannes Kirchaymer etc.

Placuit doctoribus omnibus, ut decanus cum Mag. Iohanne Kirchaim, Mag. Conrado de Můldorf [irent] ad judicem querendo consilium. Ita factum fuit. Quesiuit statim judex, an proponeremus talia per viam consilii aut per viam querele; respondit decanus, quod nomine facultatis solum per viam consilii. Ita remisit nos ad Magistrum ciuium, qui dedit id consilium: si possemus habere homines, cum quibus probaremus, bonum esset; sin autem, melius est dimittere saltem per viam querele, etc. Ita transiuerunt decanus et Kirchaimer ad Entlin, quesiuerunt ab eo de negocio, dixit se velle non ibi fuisse, sed tantum ultimate dixit, quod dixisset, quod Iohannes Kirchaimer est nequam etc.[2])

5. Mai Ita sabbato vocatus fuit Hinperger ad consulatum, et decanus cum Mag. Iohanne Kirchaimer et Mag. Conrado de Můldorf ascenderunt ad consulatum et proposuimus contra eum, non tamen per viam querele etc. Auditis, totum negauit, dixit quod semper fuisset amicus facultatis et doctorum

[1]) Im Orig. ist hier fast eine halbe Seite leergelassen.
[2]) Am Rande von späterer Hand: *Audi rem mirabilem.*

etc. Ex quo totum negauit et nós non potuimus probare, misimus rem ita sub silencio transire; verum fuit tractatum, quod in monasterio priuato[1]) deberent seniores de facultate comparere et alter cum bonis viris et patribus venire, ut res concordaretur, et id fuit factum per Mag. Michaelem Schrick, sed non est adimpletum.

Item in vigilia sancti Laurencii fuit congregata facultas ad deliberandum super articulis infrascriptis: Primus ad audiendum peticionem domini Iohannis Entli. Item Entli offenderat verbis Mag. Iohannem Mů̊nsinger, et ita iniunctum fuit Entli per judicem ciuitatis, ut cum duobus doctoribus et aliis ciuibus quatuor coram tota facultate peteret ab eo veniam et restitueret sibi, quod recepit verbis, et ita eodem die factum fuerat etc. et res fuit ita bene concordata etc.

Fol. 46[a] 9. Aug.

Secundus articulus ad locandum domum. Circa quem petiuit Mag. Conradus de Mů̊ldorf, ut facultas cum in censu domus teneret, ut antecessores facultas tenuisset, cum tamen ipse eciam esset membrum facultatis; et quamuis conuenisset domum pro 11 flor. in auro, isti modo facerent $15^1/_2$ tal. den. et precedentes dedissent solum 11 libr. den. etc. Quoad ista facultas consideratis multis remisit sibi primam conuencionem taliter, quod absolute det 11 libr. den. et pro educcione fimi et aliorum ipse soluat. Pro futuro anno autem ita fuit sibi domus locata pro 11 libr. den. et reformet parua reformanda et pro tempore permittat celebracionem anathomie etc. Item hoc eciam est adiunctum, quod facultas post annum est libera ad locandum domum sibi vel alteri, qui facultati placuerit etc.

Item exposui in festo sanctorum Cosme et Damiani 4 sol. 10 den. Item exposui bedello 12 sol. den. Solutum est de pecunia Mag. Conradi.

27. Sept.

[1459 II.]

Anno Domini 1459., in die sancti Cholomanni martiris, electus est in decanum facultatis medicine Pangratius Kreuczer de Traisenmaur, arcium et medicine doctor, cui decanus immediate precedens presentauit ladulam facultatis

Fol. 46[b] 13. Oct.

[1]) Oder *preuato* (= prefato)?

cum in ea contentis, scilicet sigillo et duobus libris actorum, libro statutorum et duabus scatulis, in una longa est litera domini Patauiensis et est alia rotunda cum instrumentis et quibusdam literis; item presentauit ladulam paruam cum thesauro facultatis.

18. Nov. Item decimo octavo die mensis Nouembris lecta sunt statuta facultatis medicine in domo eiusdem, presentibus doctoribus, scilicet Mag. Michaele de Schrikch, Mag. Hermanno et Mag. Iohanne de Praunaw et Mag. Conrado de Muldarff, decano et omnibus suppositis prefate facultatis.

Item recepi a Mag. Conrado doctore, inquilino domus facultatis, 11 tal. den. pro censu. Item dedi decano precedenti Mag. Caspar 2 tal. den. et 18 den. Item dedi pro Riuolio 14 den. Item pro simula et circulis pistatis 2 den.

1460 31. Jan. Item ultimo die mensis Ianuarii congregata fuit facultas ad deliberandum super articulo infrascripto: Ad audiendum peticionem duorum scolarium petere volencium, ut ad examen pro gradu baccalariatus in eadem admittantur, et unus fuit Mag. Iohannes Munsinger de Tubing, secundus Petrus Marolt de Lack, cantor ad sanctum Stephanum. Et admissi sunt concorditer et examinati fuerunt die sequenti, scilicet in 1. Febr. vigilia Purificacionis beatissime Virginis Marie, et ydonei reperti et ad determinandum admissi.

Item dedi pro vino 14 den. die precedenti, antequam 31. Jan. baccalariandi fuerunt examinati. Item quilibet eorum, scilicet Mag. Iohannes Munsinger et baccalarius Petrus Marolt, cantor ad sanctum Stephanum, dedit florenum Ungaricalem ad facultatem. Item dedi vectori, qui vexit lapides pro reformacione fontis 3 sol. den. Item dedi domino doctori Mag. Iohanni de Praunaw 4 sol. 24 den. pro reformacione fontis.

Item Mag. Erhardus de Traesenmawr soluit 1 tal. den., quod[1]) obligabatur dare in decanato (sic!) Mag. Michaelis de Schrikch.

18. März Feria tercia ante Letare. Item dedi bedello facultatis 12 sol. den. ex mandato dominorum doctorum, que pecunia

[1]) Im Orig. steht *quam* (als ob *libram* vorausgegangen wäre).

primo debuit dari bedello ad instans festum sancti Georii, sed anticipatum est propter certam causam. Item dedi pro vino in eleccione domini decani 14 den.

[1460 I.]

Mag. Hermannus Haym de Rotenburga. Fol. 47a

Anno Domini 1460., in die sanctorum Tiburcii et Valeriani martirum, electus est in decanum facultatis medicine Hermannus Haym de Rotenburga, arcium et medicine doctor, cui decanus immediate precedens presentauit ladulam facultatis cum in ea contentis, scilicet sigillo et duobus libris actorum, libro statutorum et duabus scatulis, scilicet longa et rotunda; — in longa est litera domini Patauiensis, in rotunda sunt instrumenta cum quibusdam literis, — et ladula minori cum thezauro facultatis. Et tunc Georius bedellus officium pedellatus resignauit. 14. Apr.

Item 18. die mensis Aprilis, scilicet feria sexta post festum sanctorum Tyburcii et Valeriani, congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis tribus infrascriptis: Primus ad acceptandum bedellum. Nam multi baccalarii et simplices et aliqui armatis precibus petiuerunt doctores facultatis pro officio bedellatus, postquam Georius Popfinger de Nŏrdlinga illud resignauit in die sanctorum Tiburcii et Valeriani coram tota facultate. Item eodem die receptus fuit in bedellum Conradus Kelerman de Nůrenberga cum tali condicione, quod facultas medicine habeat potestatem recipiendi alium, quando placuerit. 18. April

Secundus articulus ad recipiendum computum a decano precedenti. Quod factum fuit, et facto computo remanserunt in archula minori 19 flor. Ungaricales, sed $^1/_2$ libra den. mansit in mayori ladula. (Item debita: Mag. Martinus Guldein obligatur facultati 5 flor. Ungaricales.)[1] Item Georius Popfinger de Nordlinga obligatur 2 flor. Ungaricales pro 7 libr. den. Item dominus doctor Kirchaym obligatur 6 sol. den.

Tercius articulus fuit ad locandum domum inquilino domino doctori Mag. Conrado de Můldorf pro futuro anno,

---

[1]) Das Eingeklammerte ist getilgt; am Rande steht: *soluit.*

quod (!) incipit in die sancti Michahelis proximo futuro. Cui responsum fuit a facultate, quod facultas vellet differre locacionem domus usque ad festum sancti Iacobi propter varietatem monete tunc concurrentis, ne facultas grauaretur in conuencione vel prenominatus Mag. Conradus de Můldorf, sicut anno precedenti facultas sensit se grauatam propter monete mutacionem, quia pro 11 flor. recepit 11 libr. den., et 7 libr. de eadem pecunia dabantur Georio, antiquo bedello, pro 2 flor. Ungaricalibus de anno precedenti.

Item birga[1]) facultatis medicine fuit data decano facultatis eiusdem cum consensu aliorum doctorum omnium facultatum protunc et de consensu et voluntate eorum fuit, quod decanus facultatis prescripte deberet eam habere postea semper in commenda et potestate.

Item eodem die dedi 14 den. pro vino.

Fol. 47b Item bedellus facultatis medicine fuit presentatus domino rectori uniuersitatis a decano facultatis prefate; qui primo fuit intitulatus et incorporatus matricule uniuersitatis, postea fecit juramentum domino rectori et decano ad seruandum statuta uniuersitatis die 21. mensis Aprilis. 21. Apr.

11. Mai Item 11. die mensis Maii congregata fuit facultas ad deliberandum super articulo infrascripto et fuit congregata in domo domini rectoris Mag. Michahelis Klingenstayn, quia tunc fuerunt de qualibet facultate seniores et decani, et non potuimus hora prima in domo facultatis medicine congregari propter negocia uniuersitatis. Articulus fuit: an $5^1/_2$ libre minute pecunie essent ab incola domus Mag. Conrado de Můldorf recipiende pro medio censu de domo facultatis prescripte. Cui responsum fuit a facultate, quod circa festum sancti Michahelis deberet dare integrum censum secundum communem formam, sicut alii incule (!) aliorum darent, et facultas eciam noluit tunc consentire, quod ego caperem usque ad prenominatum tempus.

25. Juli Item 25. die mensis Iulii, que fuit dies sancti Iacobi apostoli, fuit facultas congregata in domo facultatis super articulo de locacione domus, coram qua Mag. Conradus de Můldorf petiuit, quod eadem domus sibi locaretur, sicut locata fuit Mag. Marquardo de Wissach; que tunc cum consensu

---

1) Lies: *virga.*

doctorum sibi fuit locata pro 11 flor. Ungaricalibus a festo Michahelis proxime futuro per unum annum et adiunctum fuit, quod facultas post annum sit libera ad locandum domum sibi vel alteri, qui facultati placuerit.

Item eadem die fuit motum ex parte empericorum, ut Hacker Georii im Lederhof etc. Placuit facultati, ut decanus facultatis prefate singulas visitaret apothecas suplicando apothecariis, ut non darent aliquas medicinas prescriptis empericis nec solutiuas nec confortatiuas; quod si fecerint, facultas prenominata medicine benigne circa eos velit recognoscere; si autem non fecerint, tunc facultas velit sibi prouidere de proprio apothecario.

Item Mag. Conradus, incula domus, exposuit 16 den. pro vino. Item ego exposui pro media 12 den., quia vendebatur pro 24 den.[1])

26. Sept.

Item 26. die mensis Septembris, que fuit vigilia sanctorum Cosme et Damiani, fuit facultas congregata propter certas necessitates sibi incumbentes. Et fuit motum ex parte unius | anniuersarii habendi in die sanctorum Cosme et Damiani martirum sub officio. Fuit tunc motum a Mag. Martino Gůlden[2]), domino doctore, quod quosdam haberet libros quondam Mag. Iohannis de Hamelpurck, doctoris in medicina, sibi missos, quos deberet vendere et pecuniam dare pro anniuersario habendo pro anima prefati Mag. Iohannis, et si facultas vellet recipere illos et vellet in die sanctorum Cosme et Damiani martirum annuatim disponere, ut sub officio publico caneretur una missa pro defunctis cum duobus ministrantibus pro animabus eciam aliorum medicorum antecessorum et specialiter Mag. Nicolai de Herbersdorf et pro anima prefati Magistri, quod libros illos vellet dare facultati, et fuerunt nouem libri scripti. (1) In primo fuerunt libri Aristotelis de animalibus et plantis et propleumata Aristotelis in uno volumine in pergameno. (2) In secundo libro fuit commentum Petri de Ebano in pergameno super propleumatibus

Fol. 48ª

---

[1]) Am unteren Rande ist noch hingefügt: „*Item in eadem congregacione dedi 8 den. pro vino et 1 pro libeto de albis denariis et 1 pro papiro.*" Ferner am oberen Rande von Fol. 48ª: „*Item exposui in festo sanctorum Cosme et Damiani 4 sol. et 18 den. et 60 den. pro officio defunctorum cum duobus ministris, scilicet dyacono et subdyacono.*"

27. Sept.

[2]) *Gůlden* ist am Rande nachgetragen.

Aristotelis in bona littera. (3) In tercio fuerunt Afforismi Damasceni, Galenus de pulsibus cum pluribus aliis in pergameno. (4) In quarto fuerunt scripta super Viatico in pergameno. (5) In quinto commentum super afforismis et pronosticis in papiro. (6) In sexto de diuisione febrium et plura alia. (7) In septimo fuit breuiarium Serapionis in pergameno in bona litera. (8) In octauo Auicenna de viribus cordis et plures simul in pergameno. (9) In nono fuit Viaticus Constantini in pergameno et plures alii in uno volumine. Qui libri sic fuerunt nominati coram facultate. Placuit tunc pluribus doctoribus, quod deberet fieri et sequenti die, festo sanctorum Cosme et Damiani, disponi, quod una missa pro defunctis celebraretur, et sic factum est.

27. Sept.

Eciam fuit motum ex parte reformandorum in domo facultatis, quia incola domus libenter habuisset nouam fornacem in stuba inferiori. Eciam petiuit de reformacione fornacis superioris stube parue et fenestrarum. Placuit tunc facultati, quod acta deberent respici et in proxima congregacione tractari. Tercio fuit motum ex parte empericorum, ut Hacker Georii im Lederhoff et aliorum. Placuit tunc facultati, quod facultas primo faceret sibi fixum pedem circa dominum Imperatorem, sic quod peteretur dominus episcopus Gurczensis, ut informaret dominum Imperatorem, quod mandaret Magistro ciuium, quod tales repellerentur. Sequenti autem die post officium, tota facultas accessit dominum episcopum Gurczensem supplicando sibi, quatenus errorem illum ex parte empericorum deuolueret ad aures imperialis celsitudinis. Qui suasit, quod deberet in cedula porrigi peticio domino Imperatori, quam vellet libenter porrigere, et sic facultas recessit.

[1460 II.]

Fol. 48[b]

Mag. Iohannes de Prawnaw 1460.

13. Oct.

Anno 1460., in die sancti Cholmanni martiris, electus fuit in decanum facultatis medicine Mag. Iohannes Newman de Prawnaw, arcium et medicine doctor, qui a precedenti decano recepit virgam argenteam et ladulam cum contentis, et facto computo manserunt in parua ladula 19 flor. Ungaricales,

de quibus obligabamur decano precedenti 1 flor. Ungaricalem et 34 den.

Postea 1461., in die Vincenti, facta fuit congregacio propter duos articulos, quorum primus fuit ad audiendum peticionem suppositorum in facultate medicine lecciones audiencium. Secundus fuit ad audiendum computum decani presentis de perceptis pro presenti. Quorum primus motus fuit, quia facultas defecit in lectore; habuit enim tres lectores, scilicet Mag. Michaelem Schrik, Mag. Caspar de Tetenhaim[1]) et Mag. Conradum de Muldorf, quorum secundus, scilicet Mag. Caspar obiit in vigilia sancti Nicolai, qui requiescat in pace. Sed cum doctores et magistri lecciones audientes expectarent et Princeps non institueret lectorem et tempus transiuisset bene septem septimanarum, intellexit facultas a fidedignis, quod dominus Princeps, scilicet Fridricus Romanorum Imperator etc., non vellet insstituere aliquem in lectorem stipendiatum, nisi quem facultas medicine suaderet et nominaret instituendum pro utilitate et cremento facultatis. Ideo ne facultas medicine et audientes in eadem nimis diu in lectore et doctrina deficerent et ad peticionem audiencium, qui tunc fuerunt bene duodecim magistri et duo baccalarii in artibus et medicinis, congregata fuit facultas, scilicet omnes doctores, qui tunc fuerunt: Mag. Hermannus de Rotemburga, protunc rector uniuersitatis Wiennensis, Mag. Iohannes de Prawnaw, protunc decanus, Mag. Michael Schrik, Mag. Pangracius, Mag. Iohannes Chircham, Mag. Conradus de Muldorf, et fuerunt eciam vocati omnes audientes, qui petiuerunt, ut facultas prouideret eis de lectore, quia negligerentur in studio. Audita peticione apparuit facultati utilius, quod ipsi audientes primo eligerent unum lectorem eis placentem quam quod facultas daret eis unum forte displicentem, et secundum quod eis placuit, fuerunt permissi eligere, scilicet per cedulas, et sic quilibet posuit cedulam, in qua scriptum fuit nomen illius, quem eligere voluit, ad unam mitram, et sic Mag. Iohannes de Chircham, utriusque doctor, obtinuit plura vota et sic eciam per omnes doctores fuit in lectorem electus et per decanum et omnes audientes superinten-

1461
22. Jan.

1460
5. Dec.

---

[1]) Lies: *Tetnang* (vgl. das Doctorenverzeichniss am Schlusse dieses Bandes).

denti uniuersitatis, scilicet Mag. Thome de Haselpach, arcium et sacre theologie doctori, solempniter presentatus et commendatus nomine facultatis et petitus, ut scribendo uni de consulibus Imperatoris ad Nouam Ciuitatem, in qua tunc Imperator erat, prenominatum Mag. Iohannem promoueret, quam litteram quidam baccalarius in medicinis ad Nouam Ciuitatem sub stipendio predicti Mag. Iohannis de Chircham portauit et litteram institucionis in lectorem superintendenti Mag. Thome de Haselpach reportauit, que coram decano facultatis et audientibus in medicinis lecta fuit, secundum quam prenominatus Mag. Iohannes in lectorem institutus fuit, qui tunc promisit, quod fideliter secundum statuta leccionem per-

24. Jan. ficere vellet, et incepit in Thimotei[1]).

Fol. 49ᵃ Secundus articulus fuit de perceptis, quia tunc obligabatur incola domus facultatis, scilicet Mag. Conradus de Muldorf, censum totum precedentis anni, qui fuit 11 libr. den. Et fuit eodem anno tanta mutacio in minuta pecunia, quod in principio eiusdem anni 10 sol. dabantur pro floreno scilicet circa festum Michaelis, sed circa festum Geori dabantur 4 libr. 4 sol. den. pro floreno et circa festum Egi[dii] dabantur 10 libr. et post 11 libr. pro floreno Ungaricali, sed circa festum Crucis fuit proclamata noua moneta, de qua dabantur primo solum 6 sol. pro floreno Ungaricali, sed circa nouum annum dabantur 7 sol. pro floreno et sic recepi pro 11 libr. den. solum 6 libr. 4 sol. de noua moneta, quia 5 libr. cum dimidia de moneta per primam mutacionem fecerunt florenum et quintam partem floreni quasi et fuit computata pro 1 libra de noua, et sic fuit eciam facultas contenta, quia sic tunc cucurrit consuetudo soluendi eciam circa alios, et de tali pecunia habetur adhuc proba in panniculo in ladula maiori. Sed circa festum Michaelis dedit 5 libr. den. et 4 sol. cum defalcatis defalcandis et dedi antiquo decano 1 flor. Ungaricalem et 34 den. et sic remanserunt facultati 18 flor. Ungaricales $3^1/_2$ den. et 22 sol. den.[2])

5. März 1461., quinta die Marcii, fuit congregacio facultatis super articulis duobus, quorum unus erat ad audiendam peticionem

---

[1]) Im Orig. steht: „*thi*“, wofür ich keinen passenderen Heiligen finde als Timotheus.

[2]) Am Rande von späterer Hand: *Audi mutacionem nummorum.*

cuiusdam religiosi, qui fuit frater Mag. Caspar, olim doctoris medicine; qui cum honestis personis, scilicet Mag. Paulo, decano facultatis juris, et Mag. Georio de Giengen, doctore theologie, et Mag. Nicolao de Aulon, petens(!)[1]) ut facultas medicine dignaretur consentire, quod sibi cederent libri fratris sui vel saltim libri theoloicales ad minus. Quia prenominatus dominus doctor Mag. Caspar Frue de Tettenhaim decessit intestatus, et secundum tenorem cuiusdam preuilegii(!), quod canit, quod libri decedentis intestate debent manere apud librariam sue facultatis[2]), decanus facultatis medicine in quodam pleno consistorio requirens tales libros, fuerunt sibi concorditer per omnes decanos aliarum facultatum et procuratores libri decreti; tamen facultas medicine volens benigne agere, remisit primo prenominato religioso pro memoria fratris habenda et pro incremento monasterii sui omnes libros theoloicales. Et cum adhuc instaret et multum pensaret alios libros, et facultas considerans, quod libri essent modice utilitatis et quod possent procurari utiliores facultati pro pecunia, et ne videretur multum grauari, remisit sibi eciam omnes alios libros pro 10 flor. Ungaricalibus, quos post hoc decano dedit et libros seruauit.

Secundus articulus fuit ad audiendum peticionem Mag. Nicolai Molitoris de Ratisbona[3]) pro examine ad gradum baccalariatus petentis; qui exauditus, examinatus et concorditer promotus fuit. Et ante hoc in quadam congregacione Mag. Stephanus . . . .[4]) petiuit pro examine ad gradum baccalariatus et statim exauditus, examinatus et promotus fuit.

Item percepi 14 den., 22 sol. 15 den. et 10 flor. Ungaricales a religioso, fratre Mag. Caspar, qui libere[5]) promisit dare 10 flor. Ungaricales eciam non respiciendo libros, quia audiuit, quod singulis annis habetur memoria et anniuersarius

---

[1]) Lies *petiuit.*

[2]) Gemeint ist die Bestimmung des Albertinischen Stiftbriefes vom Jahre 1384: *Volumus insuper et ordinamus, quod libri ipsorum decedencium ante deffinicionem premissorum remaneant apud librariam sue facultatis* (Kink II, 61).

[3]) *Molitoris de Ratisbona* ist von späterer Hand nachgetragen.

[4]) Sein Name ist hier nicht genannt; er hiess Mag. Stephan Kueland de Rain.

[5]) Im Orig.: *libre.*

omnium animarum suppositorum eiusdem facultatis, et sic post hoc dando 10 flor. Ungaricales promissum impleuit.

[1461 I., II.]

Fol. 49 b

Ille locus dimissus est vacuus, quia tunc decanus Mag. Iohannes Kirchaim acta sua non conscripsit[1]). Nec decanus Mag. Caspar Grisenpeck, dominus doctor; et quia in decanatu Mag. Iohannis de Chirchaim petiuerunt duo baccalarii in medicinis admitti ad examen pro licencia in eadem facultate et ad presentandum domino cancellario vel tenentes (!) vices ipsius locum, et hoc non est scriptum et plura alia[2]).

Item Kircham non scripsit acta nec presentauit ladulam tempore debito cum pecunia et libris, quare merito a facultate est exclusus juxta conclusionem conclusam anno Domini 1402., Mag. Iohannis Schroff de Falle Eni in decanatu[3]), videlicet quod quilibet decanus in fine decanatus debet facere racionem in presencia facultatis; quam racionem si decanus non fecerit, ipso facto est exclusus a facultate[4]).

[1461 I.]

Fol. 50 a

Acta Mag. Iohannis Kircham sicut sunt scripta, ita sunt pessime facta[5]).

[1462 I.]

Fol. 51 a
1462
15. Apr.

Anno Domini 1462., die sequenti immediato festum sancti . . .[6]) martiris, electus fuit in decanum Conradus Praun de Muldorff, arcium et medicine doctor, et pro eadem

---

[1]) Von der Hand des Conr. Praun de Muldorf.

[2]) Von anderer Hand.

[3]) Acta I, S. 2.

[4]) Dieser Absatz ist wieder von einer anderen Hand geschrieben.

[5]) Nichts weiter eingetragen. Diese Seite und die folgende Fol. 50 b sind leer gelassen.

[6]) Die Lücke wurde von zwei späteren Händen ausgefüllt; die eine schrieb: *Tiburcii,* die andere: *Colomandi.* Gemeint ist aber das erste Halbjahr.

hora fuit formatus articulus pro Mag. Iohanne Minsinger, qui precedenter suspensus fuit a licencia propter suos defectus in responsionibus et leccionibus, et pro impetranda eidem Mag. Iohanni venia conuenerant dominum prepositum Posoniensem doctores theologie et juris petentes sibi iniuncta in responsionibus et leccionibus complendis relaxari; que preces graciose sunt admisse et exaudite. Sed paulo post venit fama, quomodo alium patrem sibi deligisset, videlicet Mag. Iohannem Kirchaim, cum tamen prius suum patrem Mag. Michaelem de Srick palam singnis et factis ostendisset; quo experto a senioribus facultatis, ingrato animo ferebant et super hoc ac alias causas Mag. Iohanni Minsinger enarrandas, congregacione facta, propter importunitatem Mag. Iohannis Kirchaim contra omnes doctores ibidem existentes nil poterat concludi. Dixit enim: siue placeat, siue displiceat vobis omnibus, ego volo eum promouere eciam sub dispendio et exposicione rerum, honorum, corporis et anime; et demum decanum verbis obprobriosis cepit inuadere, que res nondum sedata existit et mansit ista causa sic suspensa ad dies aliquos. Ex post facta congregacione doctorum conclusit facultas, quod non deberet fieri congregacio pro Mag. Iohanne Minsinger neque audiri deberet, nisi Mag. Iohannes Kirchaim restitueret acta, archam et alia, que a facultate sibi ad manus fideles erant presentata, et quia Mag. Iohannes Kirchaim rennuit ista restituere, suspendebatur ad absenciam Mag. Iohannis prefati ad notabile tempus. Eo vero existente absente, medio tempore Mag. Iohannes Minsinger incepit agitare suam causam multiuarie et cum difficultate obtenta gracia per omnes doctores admissus fuit tali sub pacto, quod poneret fideiussores facultati, ne per Mag. Iohannem Kirchaim facultas in suis rebus priuaretur. Et dixit tunc Mag. Michel Srik istam condicionem fore adimpletam, quia in fideiussores posuisset Mag. Martinum Guldein et dominum ordinarium et quod dominus prepositus Posoniensis se eciam pro eo interposuisset, et eo tunc petente veniam, graciose admissus est et soluit facultati 2 flor. pro recepcione insingniorum. Similiter sibi condoctorandus Mag. Iohannes Spadorffer pari modo soluit. Et in mea absencia officii decanatus erant examinati plures scolares pro gradu baccalariatus, ut Mag. Steffanus Chueland et Mag. Andreas Polonus et Mag.

Iohannes de Goltperg et omnes soluerunt florenum (preter magistrum Steffanum)[1]. Expediuit anno 63. in sancti Blasii[2]. — 3. Febr.

Item postea in recepcione et admissione Mag. Iohannis Minsinger pro gradu licencie iniunctum fuit sibi, ne in uno anno intraret consilium facultatis, maxime eciam propter magistros, qui longius continuauerunt lectiones et tempus quam ipse, ne ipsi in examinibus per eos grauarentur.

Fol. 51[b] — Ibi plura essent scribenda, propter hoc dimisi spacium ibi[3]).

[1462 II.]

Fol. 53[a] — 13. Oct. — (Anno Domini 1462.[4]), in die sancti Colomanni martiris, fuit plena congregacio dominorum doctorum facultatis medicine et electus fuit in decanum honorabilis virr(!) Iohannes Spardörffer, doctor eiusdem facultatis, in cuius decanatu acta sunt subscripta. Primo in eadem congregacione precedens dominus decanus presentauit . . . .)[5]).

Fol. 54[a] — 13. Oct. — Anno Domini 1462.[6]), in die sancti Colomanni martiris, fuit plena congregacio dominorum doctorum facultatis medic[in]e et protunc electus fuit in decanum honorabilis virr(!) Iohannes Spardörffer, doctor eiusdem facultatis, in cuius decanatu acta sunt infra scripta.

Primo precedens dominus decanus presentauit nouo decano ceptrum facultatis et ladulam maiorem cum libris statutorum et actorum et aliis contentis in ea et eciam archulam paruam, que protunc non fuit aperta propter absenciam clauium, et facto computo precedens dominus decanus presentauit domino decano nouo 6 flor. Hungaricales usque ad proximam congregacionem post hoc. Item lectio statutorum, que debebat fieri infra quindenam, prorogata fuit propter insolencias

---

[1]) Getilgt.

[2]) Von anderer Hand.

[3]) Nichts weiter eingetragen. Diese ganze Seite ist leer gelassen; das folgende Blatt 52[ab] ist herausgeschnitten.

[4]) Im Orig. 1463.

[5]) Dieser Absatz ist im Orig. ausgestrichen und die ganze übrige Seite leer gelassen; ebenso ist auch die folgende Seite Fol. 53[b] nicht beschrieben.

[6]) Im Orig. 1463.

et controuersias celsitudinis et mayestatis Imperialis necnon domini Alberti, archiducis Austrie, fratris ipsius, et opidi Wiennensis, propter quas decanus fuit nimis occupatus usque ad festum sancti Valentini episcopi statim post Epiphaniam Domini celebratum. Item tunc exposui eodem die 20 den. pro maluasia. 1463 7. Jan.

Item eodem anno, die 7. Ianuarii, congregata fuit facultas super articulis duobus sub pena non contradicendi sequentibus: Primus ad audiendum statuta; secundus ad coligendum debita facultatis. Quorum primus fuit statim expeditus et secundus fuit commissus decano et quod dirigeret eciam pedellum ad illos debitores et quod vocarentur post hoc ad proximam congregacionem; quod et factum fuit et tunc exposui pro colacione, scilicet vetteri (!) et nouo vino, fructibus et semelis per pedellum 26 den. 7. Jan.

Item die 3. mensis Februarii congregata fuit facultas sub pena non contradicendi ad recipiendum debita a debitoribus facultatis. Et primo decanus presentauit 6 flor. Hungaricales, quos recepit in die sancti Colomanni de antiquo decano, et septimum, quem recepit a Mag. Stephano Kulant de Rein precedenti die; post hoc dominus doctor Mag. Martinus Guldein presentauit 5 flor. Hungaricales, quos tenebatur facultati, et protunc eciam mouit ibi, quomodo haberet 11 libros medicinales, qui olim fuissent pie memorie Mag. Nicolai de Heberstorff, doctoris eximii, et desiderauit, quot (!) isti libri reponerentur ad librariam per modum testament[i], et ultra hoc eciam desiderauit, quod pro futuro omni anno celebraretur una missa pro salute anime prefati Magistri in festo sanctorum Cosme et Damiani martirum sub officio publico in altari sancte Crucis ecclesie sancti Stephani, et tunc facultas dixit sibi, quod in proxima congregacione deberet presentare predictos libros et tunc facultas vellet eos conspicere et post hoc eciam super illud deliberare melius; quod et factum fuit in proxima congregacione post hoc. 3. Febr. 2. Febr.

Item eodem die et in eadem congregacione, facto computo per Mag. Conradum Prawn de Műldarf, defalcatis singulis defalcandis, exsoluit facultatem ad plenum de perceptis preteritis et eciam in censu preterito usque ad festum sancti Colomanni martiris, quod fuit anno 1462, et dedit certos florenos Hungaricales et certos Renenses, in quibus tunc facultas

tenebatur sibi 18 den., quos tunc decanus concessit facultati et dedit sibi.

Item eodem die fuit sibi domus locata pro anno futuro pro 10 flor. Hungaricalibus et cum ista condicione, quod facultas post hoc semper esset libera ad locandum domum, cui placeret et qualiter placeret. Item Mag. Iohannes de Kirchaim, dominus doctor, dixit, quod vellet facultatem statim exsoluere vel ad maximum in sequenti die proxima, quod utique in decanatu meo non fecit, licet pluries per me et eciam per pedellum postulauerim nomine facultatis ab eo[1]), et summa fuit 2 libr. et 3 sol. den., et isti floreni omnes, scilicet Hungaricales et Renenses prius expressi | fuerunt positi ad archulam paruam ad alios florenos ibi existentes, quorum fuerant 31, et fuerunt omnes reclusi. Item eciam exposui protunc pro colacione 26 den. per pedellum.

Fol. 54b

12. Febr. Item die 12. eiusdem mensis fuit congregata facultas sub pena non contradicendi ad recipiendum et ad co[n]spiciendum prefatos libros, qui tunc fuerunt portati et modicum conspecti et post hoc ad librariam positi ad melius conspiciendum et eciam ad melius deliberandum.

Item eodem die fuit ibi mencio facta ex parte duorum dominorum doctorum, scilicet Mag. Martini Gůldein et Mag. Iohannis de Chirchhaim, si contingeret, quod aliquis baccalariorum peteret ad presentandum pro apercione porte cancellarie examinis pro licencia vel aliquis scolarium deberent vocari pro examine ad gradum baccalariatus in medicina vel alias congregaciones facultatis fierent, et fuit concorditer conclusum, quod nullus eorum deberet vocari nec admitti, nisi prius essent per uniuersitatem reassumpti, et posthoc adhuc stabit in deliberacione facultatis, si velit eos assumere vel non. Item fuit commissum, quod libraria deberetur (!) mundari; quod fuit factum per pedellummet tercium, et dedi sibi 7 den., pro balneo et alias exposui pro vino, caseo et pane 10 den. Item in eadem congregacione exposui 24 den. pro collacione per pedellum.

19. Febr. Item 19. die mensis eiusdem fuit congregata facultas ex parte articulorum aliquorum prius motorum, scilicet ex parte librorum per Mag. Martinum presentatorum et eciam anni-

---

[1]) Im Orig.: *ebeo (!)*.

uersarii prius moti, et fuit concorditer et finaliter conclusum per omnes dominos doctores, quod pro futuro debent legi tres misse pro omnibus animabus fidelibus defunctis, facultati medicine incorporatis, et prima in altari sancte Crucis, secunda in altari beate Marie Virginis et tercia in altari omnium Appostolorum et sub officio publico sanctorum martirum Cosme et Damiani, patronorum facultatis medicine, et eciam in festo ipsorum.

Item fuit conclusum in eadem congregacione seriose, quod pro futuro semper proxima dominica precedenti in ambone ecclesie sancti Stephani debet fieri publicacio istius festi, eciam processionis et officii et eciam anniuersarii et suplicacio pro viuis et defunctis eiusdem facultatis. Item exposui eodem die pro collacione 24 den.

Item 25. die Marcii fuit congregata facultas sub pena non contradicendi ad audiendum peticionem Mag. Nicolai Molitoris de Ratisbona, baccalarii in medicinis, qui petiuit presentari domino cancellario uniuersitatis vel eius vices gerenti ad aperiendum sibi portam cancellarie pro licencia in medicinis. Qui fuit per facultatem admissus ad presentandum eum domino cancellario vel eius vices gerenti; qui consequenter ad preces facultatis eum admisit, ut ei assignarentur puncta pro examine ad licenciam, quod fuit factum 31. Marcii, et sequenti proxima die de mane sub pulsu primarum fuerunt sibi assignata puncta et eodem die examinatus et ydoneus repertus, quare per omnes doctores facultatis medicine concorditer graciose admissus. Item Mag. Conradus concessit in precedenti, scilicet illa congregacione, pro collacione 15 den., in quibus posthoc decanus eum exsoluit.

25. März

31. März

1. Apr.

[1463 I.]

Anno Domini M°. CCCC°. 63°., in die sanctorum Tyburcii et Valeriani, electus est in decanum Mag. Michael de Schrichk, artium et medicine doctor, cui decanus immediate precedens presentauit ladulam cum omnibus in ea contentis, scilicet duobus libris actorum, sigillo, et paruam ladulam et[1])

Fol. 55[a]

14. Apr.

---

[1]) Statt *et* ist wohl *cum* zu lesen.

aliis inibi contentis, et statim decanus precedens fecit computum, et defalcatis defalcandis et bedello soluto percepit 36 flor. Ungaricales et 3 flor. Renenses et 52 den. Wyennenses.

3. Juni Item 3. die Iunii facta fuit congregacio facultatis super articulo subscripto: Ad audiendum peticionem cuiusdam Magistri in artibus et baccalarii in medicina petere volentis, ut presentetur domino vicecancellario ad aperiendum sibi cancellariam pro examine ad gradum licencie in medicina. Et fuit Mag. Andreas Polonus et pro ista vice non fuit admissus et fuerunt sibi obiecta duo: primum, quia haberet litem cum uniuersitate ex parte cuiusdam testamenti, et fuit sibi iniunctum, ut prius reconciliaret se cum uniuersitate et aliis sibi aduersantibus, ne facultas incurreret notam eius respectu; secundo fuit sibi obiectum, quod practicasset sine requisicione doctoris, quod foret contra suum juramentum; ipse vero fecit diligenciam, ut asseruit, et composuit se cum rectore uniuersitatis et reuenit 10. die mensis prefati et super eodem articulo iterum petiuit. Placuit doctoribus, quod eciam se componeret cum aliis, quos lesisset, et tunc seniores concluserunt eum fore admittendum, sed duo juniores nolebant, et quoniam ipse proterue se habuit in conspectu doctorum et immoraliter, quare diuiserunt se doctores sine aliqua finali conclusione.

10. Juni

26. Juni Item 26. die Iunii congregata fuit facultas ad deliberandum super articulo subscripto: Ad audiendum supplicacionem cuiusdam baccalarii medicine petere volentis, uti presentetur domino vicecancellario pro examine ad gradum licencie in eadem. Peticio fuit concorditer exaudita, et 27. die eiusdem mensis presentatus et 28. eiusdem mensis examinatus et concorditer admissus ad licenciam et doctoratus gradus et fuit dominus Petrus Marolt de Lachk[1]), tunc temporis cantor ad sanctum Stephanum. Exposui pro vino in eadem congregacione 24 den.

27. Juni

28. Juni

25. Juli Item 25. die Iulii congregata fuit facultas ad deliberandum super articulo infrascripto: Ad audiendam supplicacionem cuiusdam Magistri in artibus et medicine baccalarii petere volentis, uti presentetur domino vicecancellario pro examine ad

---

[1]) Zuerst stand: *Petrus de Chraburga Piscatoris artium et medicine baccalarius.*

gradum licencie in eadem, cuius peticio fuit concorditer exaudita, et 26. die eiusdem mensis presentatus et statim post 27. examinatus et concorditer admissus ad licenciam et doctoratus gradus. Et fuit Mag. Stephanus Kuelant de Rayn, et proficiat ad salutem. 26. Juli 27. Juli

Item 26. die mensis Iulii congregata fuit facultas ad deliberandum super articulo subscripto: Ad audiendum supplicacionem cuiusdam Magistri in artibus petere volentis, ut ad examen pro gradu baccalariatus in medicina admittatur, cuius peticio fuit exaudita, et 28. mensis Iulii examinatus et concorditer admissus in nomine Iesu Christi amen, et 11. die mensis Augusti determinauit et facultati 1 flor. ducatum ante determinacionem [dedit]. 26. Juli 28. Juli 11. Aug.

Item 8. die mensis Augusti Mag. Nicolaus Molitoris de Ratispana, Petrus Marolt de Lachk, Mag. Stephanus Kuelant de Rayn, baccalarii in medicina, receperunt licenciam et gradum doctoratus in medicina, et quilibet eorum ante licenciam soluit facultati 2 sol. auri, aliquos ducatus et aliquos Ungaricales, de quibus fui contentus in nomine Iesu Christi amen[1]). Fol. 55b 8. Aug.

Item in dye 14. mensis Augusti facta fuit congregacio super articulis infrascriptis: Primus ad deliberandum, quid expediat pro archula facultatis sita in capella collegii ducalis, an debeat excipi et reformari in seris et aliis, ut possit thezaurus facultatis amplius ibi reponi. De illo articulo conclusum fuit, quod debet excipi et reformanda reformari et thezaurus facultatis imponi et postea reponi ad prefatum locum. 14. Aug.

Secundus articulus fuit super supplicacionibus et iniuriis. Circa istum articulum petiuerunt doctores nouelli prenominati admitti ad facultatem; quod recepto ab eis juramento factum est, ut petiuerunt. Ceterum duo eorum, scilicet Petrus Marolt et Stephanus Kuelant, petiuerunt dispensacionem super juramento, quo jurauerunt legere per annum. Cum quibus fuit dispensatum taliter, si non possent legere et haberent alios status, esset cum eis dispensatum; sin autem daret se oportunitas, quod bene possent legere sine eorum grauamine, quod tunc legerent, tamen non deberent esse asstricti.

---

[1]) Vgl. die Promotionsrede Ebendorfers im Anhang.

Exposui pro una semella et una octaua vini 9 den. et prius in una alia congregacione 24 den. Item dedi portanti ladulam de collegio 7 den. Item 12 den. cantoribus pro vino. Item pro reformacione ciste 64 den. Item in festo sanctorum Cosme et Damiani magistro chori 60 den., de quibus dedit officianti 2 gross., cantori 32 den., organiste 32 den., leuitis 14 den. Item pro duabus missis 14 den., pro requiem simplici 24 den. Item famulis campanatoris de gracia 7 den.

27. Sept.

Item recepi a tribus doctoribus 6 flor. auri et 1 ab uno baccalario et de intytulacione habui a duobus scolaribus et uno baccalario 8 gross.

[1463 II.]

Fol. 56a
13. Oct.

Anno Domini 1463., in die sancti Cholomanni martiris, electus est in decanum facultatis medicine Pangracius Krêuczer de Traisenmawr, arcium et medicine doctor, cui decanus immediate precedens presentauit ladulam cum omnibus in ea contentis, videlicet duobus libris actorum, sigillo et paruam ladulam, in qua continetur facultatis thesaurus, et statim decanus fecit computum et defalcatis defalcandis percepit 52 flor. Ungaricales et 3 flor. Renenses et 80 den.

(Item exposui 12 sol. pro bedello, videlicet salarium suum et cambiui 2 flor., quos dedit Mag. Conradus dominus doctor; de illa pecunia solui bedellum, residuam autem posui ad ladulam magnam.)[1] Item nichil exposui, eciam nichil percepi ultra ista superius scripta.

[1464 I.]

Mag. Hermannus Haym de Rotenburga.

1464
14. Apr.

Anno Domini 1464., in die sanctorum Tiburcii et Valeriani, electus est in decanum Mag. Hermannus Haym de Rotenburga, arcium et medicine doctor, cui decanus immediate precedens presentauit ladulam cum omnibus in ea contentis, videlicet duobus libris actorum, sigillo et parua ladula cum in ea contentis, et decanus precedens statim fecit com-

---

[1]) Getilgt.

putum et presentauit 52 flor. Ungaricales et 3 flor. Reynenses, sed bedello de illis fuerunt dati 2 flor. Reynenses, nam facultas obligabatur sibi 12 sol. den. et residuum sibi propinauit propter voluntaria et diligentissima seruicia sua, sed non de jure; et fuit circa eum motum, ne postea traheretur in consequenciam, quod propter diligenciam suam, quam circa singulos dominos doctores fecisset, facultas inclita ex libertate sua fecisset et non de jure suo; consideretur ergo illud.

Item anno Domini 1464., feria quinta post dominicam, qua cantatur Misericordias Domini etc., dominus doctor Mag. Conradus Prawn de Můldorf, arcium et medicine doctor, scripserat domino decano et toti facultati pro ipsius redempcione et omnem spem suam in facultatem inclitam medicine | posuerat ipsamque in extrema sua necessitate inuocauerat, spe ab aliis omnibus, eciam parentibus et amicis, relicta, ut facultas inclita medicine eum ab illis anxietatibus redimeret et 12 balistas vel saltem minorem[1]) numerum earum transmitteret festinanter et pro reliquis pecuniarum valorem, et pro isto mutuo omnia bona sua in domo prescripte facultatis constituta facultati inclite medicine impignorauit. Facultas prescripta congregata in domo domini doctoris Mag. Michahelis de Schrick se deliberauit et peticionem prefati domini doctoris Mag. Conradi Prawn de Můldorf exaudiuit et sibi feria sexta sequente 30 flor. Ungaricales accomodauit de thesauro prenominate facultatis medicine propter ipsius premissa, quos dominus doctor Mag. Caspar Griessenpeck de Lanshuta receperat in stuba domini doctoris prescripti Mag. Michahelis, ut presentaret eos prefecto in Deben N. Prawnsdorfer, qui coram facultate loquebatur, quod vellet omnem diligenciam suam facere pro prefati domini doctoris redempcione, cui confisa est facultas juxta scripta domini doctoris Mag. Caspar. Item in archa facultatis manserunt 22 flor. Ungaricales et 1 Reynensis et modicum de minuta pecunia ut circa 80 den.

19. Apr.

Fol. 56b

20. Apr.

Item dominus doctor prefatus Mag. Conradus Prawn de Muldorf misit mihi 30 flor., 28 Ungaricales et 2 ducatos cum duobus Magistris, videlicet Mag. Michahele Maynes-

---

[1]) Im Orig. steht: *maiorem*. Der Schreiber scheint die Abkürzungen a$^{\overline{ore}}$ und b$^{\overline{ore}}$ verwechselt zu haben.

dorfer de Wyenna et Mag. Ulrico Reß de Fischyn et undecim de hiis non habuerunt verum pondus, ut prescripti Magistri viderunt, et fuit feria quarta ante festum Ascensionis Domini et retulerunt, quod essent floreni Mag. Conrado, domino doctori, accomodati.

9. Mai

7. Aug.

Item 7. die mensis Augusti, videlicet in die sancte Affre, congregata fuit facultas ad deliberandum, quid expediat super certis necessitatibus facultatis inclite medicine, videlicet ex parte locacionis domus et de debitorum solucionibus ex parte domini doctoris Mag. Conradi pro censu anni preteriti dando[1]) et de futuro censu dando circa proximum festum sancti Michaelis et ex parte Mag. Iohannis Kircham, domini doctoris, et de florenis imponendis ad archam, qui fuerunt accomodati Mag. Conrado de Můldorf, incole domus. Qui floreni 30 fuerunt tunc positi ad archam et fuerunt omnes recepti. Item dominus doctor Mag. Conradus de Můldorf dedit 10 flor. pro censu preterito transacto anno 1463. circa festum sancti Michahelis, et facultas inclita conclusit, quod circa festum sancti Michahelis proxime futurum debet eciam dare 10 flor., quia tunc obligatur iterum integrum censum, et conclusum est eciam per facultatem inclitam, quod amplius debet dare censum bis in anno, medietatem circa festum sancti Georii martiris, aliam medietatem circa festum sancti Michahelis, et est sibi locata domus a proximo festo sancti Michahelis ad annum pro 10 flor., et facultas est libera futuris temporibus ad locandum cui wult et ipse incola prenominatus debet refor|mare omnia reformanda, que non vetustate nimia periclitata sunt, et educere fimum et niues tempestiue educere. Item dominus doctor Mag. Iohannes Kirchaim debet dare pecuniam suam infra spacium 15 dierum vel dare unam recognicionem pro debito. Item floreni in archa fuerunt numero 62 Ungaricales et 1 Reynensis. Item dedi 11 den. pro vino, pane et piris et recepi a minuta pecunia magne burse.

Fol 57a

Item de empericis multa continentur in actis Mag. Iohannis Aygel, in cuius primo decanatu sunt scripta anno 1413.[2]) Ibi videantur eciam de appothecariis acta.

---

[1]) Im Orig. steht: *dandi*. [2]) Vgl. Acta I, S. 22—24.

[1464 II.]

Mag. Conradus Praun de Můldorff.

Anno Domini 1464., in die sancti Colomanni, electus est in decanum prefate facultatis prenominatus Magister et pro eo die exposuit pro facultate in censu domus 8 flor. Ungaricales et pedello 13 sol. den. minus 3 den. et 6 sol. 3 den. et sic integrum soluit censum pro eodem anno; computus autem prenominati decani adhuc manet saluus pro futuro tempore faciendus. Item in archa presentati sunt michi 70 flor. Ungaricales et 1 Renensis et 54 den. Item postea exposuit de archa facultatis 12 flor. Ungaricales pro litera imperiali. — 13. Oct.

Item pro eadem mutacione dominus doctor Mag. Nicolaus de Ratisbona est electus in lectorem facultatis loco domini doctoris Mag. Iohannis de Kirchaim, et factum est hoc per scolares facultatis nostre, cui eleccioni facultas annuit et consensit ac preces ad dominum Imperatorem misit eundem electum conseruando, quod factum est.

Item in die Cinerum, facta cena ad expensas facultatis per doctores eiusdem, congregati et conuocati erant singuli appotecarii in facto practicancium contra consensum et ordinaciones facultatis atque eorum, qui medicinas distribuunt in preiudicium appotecariorum. Conclusit facultas subseruare infra scripta: — 1465 27. Febr.

Quoniam medicina est sciencia, qua humani corporis quietis, salutis et spei queritur refrigerium, ut a morbis se tueantur homines et preseruent atque ut morbidi ab eisdem pro posse diuina fauente clemencia restaurentur, interest nobis doctoribus, ut in eadem sollicitudine omni qua possumus et scrutinio procuremus, ne temeriter aut nequiter practicantes jacturam et destruccionem humanorum corporum atque homicidia soleant amplius frequentare. Statuit igitur in primis facultas tum pretextu priuilegii et ordinacionis sacri concilii Basiliensis, tum vigore noui priuilegii inuictissimi principis domini Friderici, Romanorum Imperatoris semper augusti etc., ne aliquis empericorum aut alius temerario ausu preter facultatis consensum in ciuitate Wyennensi practicet, nisi sit doctor approbatus per aliquam uniuersitatem, de quo facultas plenam habeat cognicionem per patentes literas aut testes, aut se submittat ad respondendum publice coram facultate, ita ut eiusdem ars et

Fol. 57[b] sciencia sint plurimum per nos edocte. | Et ut hoc lacius suum sorciatur effectum, oportet aliqua singulariter obseruare, ne detur locus malefaciendi et practicandi cum dispendio et jactura hominum, tum quantum ad appotecarios, tum et ad doctores.

(1.) Primum de appotecariis obseruandum est tale: Ne aliquis appotecariorum contra prescriptum statutum facultatis medicinas alicui taliter prohibito administret neque per se nec per alium subordinet tacite aut expresse aut quouis alio modo.

(2.) Secundum de appotecariis obseruandum: Ne aliquis eorum medicinas farmacantes, ut sunt pillule aut alie medicine laxatiue siue solutiue effrenitantes, indifferenter ad voluntatem et postulacionem cuiuscumque extra suam appotecam audeat [dispensare], nisi per scienciam et velle aut mandatum alicuius doctoris facultatis eiusdem aut alterius non doctoris habentis expressum consensum facultatis practicare in eadem.

(3.) Tercium conclusit facultas de appotecariis: Ceterum perswadet vobis facultas, quia frustra leges conduntur, nisi quis manu forti sataget easdem obseruare, ut unum aut duos inter vos preficiatis veluti manutenentes illas obseruaciones, cui aut quibus alii per juramentum aut fidem compromittant hec singula inuiolabiliter obseruare; quod si aliquis eorum contrauenerit, procurent ipsi talem sine gracia puniendum juxta ipsius demeritum, que tunc pena per hos duos aut plures ex eis, si necessarium fuerit, erit arbitranda[1]).

Obseruanda per doctores facultatis:

(1.) Primum est tale, quod si quisquam appotecariorum sua temeritate aut quacumque alia via inductus in contrarium prefatorum statutorum facere presumpserit, cognita de hoc certitudine, que singulariter per omnes doctores nostre facultatis aut indifferenter quoscumque alios erit indaganda et mox ad facultatem et aures doctorum denunccietur, precipimus et mandamus singulis suppositis nostre facultati[2]) subiectis, ne aliquis eidem appotecario aliquam receptam scribi soleat aut permittat, sed absolute omnes suos pacientes ab eadem appo-

---

[1]) Dieser Absatz ist auf Fol. 58[a] nachgetragen.

[2]) Im Orig.: *facultatis*.

teca repellat aut prohibeat. Quod si aliquod suppositorum siue doctorum, minimus aut maximus, contra hoc facere contrauenerit, maneat talis doctor a facultate sine gracia exclusus, quousque emendatus fuerit sufficienter. Quod si aliquis scolarium sciens talem preuaricacionem per aliquem appotecarium fieri, et ad facultatem siue decanum eiusdem non detulerit, maneat talis a facultate suspensus ab omni promocione, quousque veniam meruerit.

(2.) Pariter conclusit facultas in fauorem appotecariorum, ne videantur eis esse preiudiciales, ne aliquod suppositum nostre facultatis swadere audeat aliquid aput herbularios sumendum, sed singula ad appotecas scribantur, aut aliter per verba recipere procuret aut disponat. Quod si quis contrarium fecerit, penam facultatis non euadet.

(3.) Deinceps mandat facultas, nullum ex suppositis nostre facultatis habere concurrenciam cum aliquo practico non habente expressum consensum facultatis sub penis ut supra.

(4.) Pro doctoribus. Placuit denique facultati habere assistenciam appotecariis pro repulsa herbulariorum pro posse prosequenda et maxime per litteram imperialem, que in se continet repudiacionem illorum, ita ut absorpti in ciuitate Wyennensi eorum pati presencia non permittatur. Fol. 58[a]

(5.) De religiosis. Demum placuit facultati, quod omnes moniales practicantes aut medicinas qualescumque vendere presumentes, ut aquas, cristeria etc., prohibeantur cum assistencia appotecariorum mediante littera domini Patauiensis ab huiusmodi mercanciis aut practicis. Quod si fuerint alie persone religiose non subiecte jurisdiccioni ordinarii loci, presumentes agere sua ambicione aut cupiditate contra prenominatas ordinaciones, coherceantur per comminaciones, videlicet tales, quod domini doctores in suis egritudinibus non velint eis nec prece neque precio persuadere aut assistere[1]).

---

[1]) Vgl. damit die im Anhang mitgetheilte deutsche Version dieser Verordnung. Die folgende Seite Fol. 58[b] ist leer gelassen. Auf Fol. 59[a] stehen blos die Worte: *Feria quarta post Letare.*

[1465 I.]

Fol. 59[b] Mag. Caspar Griessenpeckh etc.

Anno Domini M.° CCCC.° sexagesimo quinto, secunda ferya Pasces, que erat dies sequens festum sanctorum Thiburcy et Valeriani martirum, est electus in decanum facultatis medicine Caspar Griessenpeckh, arcium et medicine doctor, cui postea in die sancte Sophie, doctoribus singulis predicte facultatis congregatis, decanus precedens presentauit librum statutorum et actorum cum ladula et in ea contentis, et facto computo in archa presentauit 58 flor. Ungaricales et 1 flor. Renensem, et 53 den. cum 1 obulo, et ex debito extra archam relicto adhuc presentare debuit 6 sol. den. minus 14 den., ubi pedello predicte facultatis florenum Ungaricalem presentauit, qui de eius mutuo[1]) prefatos 6 sol. den. minus 14 den. presentare haberet michi ut decano nomine facultatis. Quod factum est; de quibus exposui 9 den.

15. Apr.

15. Mai

Eodem die sancte Sophie, ut supra, motus fuit articulus ad empericos repellendos. Ubi in facultate conclusum fuit, quod die sabatina sequenti conuocarentur singuli et omnes appotecarii ad domum facultatis, doctoribus congregatis, et postea Iohannes Perger, appotecarius circa Rosam, esset auisandus et petendus, ut amplius empericos non foueret, quod factum est, et diceretur sibi eciam, quod similiter omnes alii vocati ad diem ut supra una cum eo ad verbum ponerentur et ex consequenti peterentur, ut empericos non fouerent contra ordinaciones facultatis medicine practicantes, et eis auditis, ex post facultas deliberate[2]) ob reuerenciam Dei et bonum rei publice modo meliori ad empericos repellendos concludere vellet, eo attento, quod facultas prefata sit munita priuilegiis sacri concilii, plurimorum dominorum Patauiensium et nouissime imperiali priuilegio littera pergaminea bene fulcita, quod nullus empericorum practicet, nisi doctor vel per facultatem ad practicandum admissus (et prenominata die, facta congregacione facultatis, auditis appotecariis, facultas conclusit ut sequitur)[3]).

18. Mai

17. Mai 17. die Maii, facta congregacione facultatis in singulis doctoribus facultatis super articulo ad audiendum responsum

---

1) Im Orig.: *muto*. 2) Im Orig.: *deliberatis*. 3) Getilgt.

appotecariorum ad articulos eis pro facultatem presentatos et ad deliberandum, quid amplius in ea causa expediat. Ubi ad eandem horam omnes appotecarii eciam vocati fuerunt, sed tantum quatuor ex eis comparuerunt, videlicet Udalricus Vogler, Iohannes Entel, Martinus et Conradus in domo Vincencii quondam[1]) in fossato. Qui predicti quatuor se obligauerunt articulos conceptos ut in actis precedentis decanatus[2]) ad repellendum empericos inviolabiliter conseruare, dempto illo articulo, qui canit: ‚Ceterum persuadet vobis facultas'[3]); ubi facultas eis condescendit ad non obseruanciam illius articuli et suis conscienciis reliquit.

Eodem die ut supra conclusit eciam facultas, quod nullus doctorum facultatis nostre aut per facultatem ad practicandum admissus scribat alicui appotecario fouenti empericos aut per se practicanti sub pena expressata in actis precedentis decanatus ibi: ‚Quod si aliquod suppositorum siue doctorum, minimus aut maximus, contra hoc facere contrauenerit etc.'[4]) Obligauit se eciam protunc tota facultas fidelem facere assistenciam hiis supradictis quatuor appotecariis et eciam aliis, qui expost se facultati consimiliter conformarent juxta tenorem articulorum in actis precedentibus contentorum et eciam vigore littere imperialis, ubi facultas est priuilegiata etc. Fol. 60[a]

20. die Maii, congregata facultate super articulo ad deliberandum pro repulsione empericorum, conclusum fuit, quod eadem die tota facultas in doctoribus accederet dominum capitaneum dominum Georgium de Volkenstorff et pulchris rationibus et motiuis petatur predictus dominus, ut operam det pro repulsione empericorum et quod eciam audiat litteram imperialem canentem sibi et aliis officialibus ciuitatis regentibus, in qua priuilegium insertum est ad repellendum empericos etc. Quod factum est. Et respondit facultati, quod esset omni hora contentus obedire celsitudini imperiali et quidquid possit pro bono rei publice et pro honestate facultatis facere, essent voluntarius et speraret, quod Magister ciuium et totus consulatus, postquam facultas eos visitasset, esset optime grati. Quod factum est 25. die Maii, ubi tota facultas in doctoribus et scolaribus eiusdem comparuerunt coram consulatu in domo 20. Mai 25. Mai

1) Im Orig.: *quandam*. 2) Im Orig.: *deconatus*.
3) Siehe oben S. 120. Nr. 3. 4) Siehe oben S. 121., Nr. 1.

consilii et multis motiuis facultatis ad hoc mouentibus allegatis et littera imperiali ad repellendum empericos lecta dominis etc. vicegerenti strenuo militi Georgio Pellendorffer, Magistro ciuium, judici ac toti consulatui. Qui responderunt, quod vellent deliberare et dare responsum.

30. Sept. Ultima die mensis Septembris in causa facultatis repellendi empericos et contra appotecarios empericos fouentes in domo Georgii Episshawsen, protunc judicis ciuitatis, conuenerunt deputati nomine facultatis Mag. Caspar Griessnpeckh, decanus protunc, Mag. Michael Schrickh, Mag. Iohannes Spardorffer, Mag. Nicolaus de Ratispona; nomine vero tocius consulatus prefatus judex, Wilhelmus Samps, Udalricus Kårner, Nicolaus Lebhoffer, Stephanus Hertel, ubi in presencia omnium appotecariorum deputati predicti nomine consulatus audiuerunt legi ordinaciones per facultatem conceptas ac litteram Cesaream pro priuilegio nobis datam. Hiis auditis per deputatos facultatis fuerunt petiti, quatenus ipsi una cum toto consulatu dignarentur facultatem conseruare in suis priuilegiis. Responderunt se velle deliberare; eis deliberatis dixerunt, se non habere posse nomine consulatus, sed vellent defferre ad consulatum et petiuerunt duo: primum copiam articulorum eis lectorum; secundum, quod doctores facultatis usque ad decisionem cause scriberent omnibus appotecariis. Deputati nomine facultatis responderunt illa ad facultatem refferre, et statim die sequenti facultate congregata decretum fuit, eis dari copiam articulorum lectorum, et responsum, an facultas vellet interim indifferenter omnibus doctoribus scribere vel non, inuenirent in articulis eis presentatis [1]).

1. Oct.

Fol. 61[a]
29. Juli Vicesima nona die mensis Iulii, congregata facultate ad audiendum peticionem Mag. Iohannis de Sålgenstat, baccalarii in medicina, pro admissione ad examen gradus licencie in medicina petere volentis. Facultate in singulis doctoribus deliberata, per omnes concorditer fuit admissus et eadem die protunc vicecancellario presentatus. Cui examen pro licencia in medicina fuit apertum, et ultima die Iulii in punctis sibi assignatis examinatus et iterum per omnes concorditer ad-

31. Juli

---

[1]) Die folgende Seite Fol. 60[b] ist leer gelassen.

missus. Exposui protunc in facultate pro collacione 10 den. et 9 den.

Ex post 9. die mensis Septembris Mag. Iohannes prefatus recepit licenciam et insignia doctoralia in ecclesia sancti Stephani opidi Wiennensis et dedit ante ad facultatem juxta eiusdem ordinacionem 2 flor. Ungaricales. 9. Sept.

Tricesima die mensis Augusti ex parte locacionis domus facultas medicine conclusit, quod per annum futurum locaretur Mag. Conrado Prawn de Můldorff sub moderamine et condicione talibus ut infra; vult tamen facultas semper esse libera ad locandum domum cuicumque placuerit: 30. Aug.

Primo, quod annuatim pro censu soluat 10 flor. Ungaricales justi et boni ponderis, cuius medietatem ad festum sancti Georgii et alteram medietatem ad festum sancti Michaelis aut Colomanni persoluat.

Secundo, quod teneat domum munde et non cum violencia frangat vel frangere permittat januas vel alias partes domus sine licencia et consensu facultatis.

Tercio, si contingat ipsum exire ciuitate, quod secure domum prouideat cum uno honesto substituto facultati placibili, qui domum conseruet sine molestia et violencia et vicinorum perturbacione, et quod incendia in domo facultatis per ignem proprium aut per ignem inhabitantis domum non committantur, alioquin facultas huiusmodi dampnum aput prefatum Mag. Conradum repeteret.

Quarto wlt facultas, quod prefatus Magister reformare debeat reformanda parua domus facultatis, que non vetustate nimia periclitantur, ut sunt fenestralia vulgariter fensterprett, vitree fenestre, cacabi fornacis, funes pro urnis, educere fimum et niues, huiusmodi omnia et similia supratacta ad expensas proprias et non facultatis reformet et disponat[1]). | Item in maioribus reformandis, que vetustate corrumpuntur, inhabitans domum nichil noui mittat reformare ad expensas facultatis, nisi cum consensu decani protunc, et si inhabitans domum protunc fuerit in officio decanatus, tunc cum consilio et consensu duorum seniorum facultatis, si eis videbitur, ad expensas facultatis mittat illa maiora et necessaria reformare; quod si secus fecerit, sit ad expensas protunc inhabitantis. Fol. 61 b

---

[1]) Von einer späteren Hand ist hier bemerkt: *,Nota bene caput azininum et silvestrum'.*

Quinto, quod teneat domum honeste, non hospitando in ea clamorosos vel pertubatores vicinorum, neque ante prefatam domum facultatis de suis permittat fieri clamores et huiusmodi molestias.

Sexto, quod fornaces domui inutiles cum periculo et stubellam paruam in kamera magna superius sine licencia facultatis constructas destruat et ammoueat.

Septimo, quod si prefatus Mag. Conradus aliquot supratacta non obseruauerit[1]), quod tunc stet in arbitrio facultatis eum amplius seruare in domo facultatis aut abicere.

Ultimo conclusit facultas, quod predictus Magister se manu propria hiis supra narratis in librum actorum redactis subscribat, illa velle obseruare. Paucis transactis post hoc supra narrata et Mag. Conrado oblata in lectorio dominorum medicorum, facta disputacione ordinaria per seniorem nostrum Mag. Michaelem Schrickh, prefatus Mag. Conradus obligauit se coram tota facultate tunc ibi existente, velle illa omnia obseruare; sed petiuit, quod stubellam in kamera magna obseruare possit. Ad peticionem suam, doctoribus deliberatis, exauditus fuit, sic quod teneret prefatam stubellam cum camino et cannis suis sine periculo domus, et ita finaliter Mag. Conradus habet se subscribere.[2])

Item exposui 4 den. Item 20 den. in domo Schrickh.

Fol. 62ª 27. Sept. Item in festo sanctorum martirum Cosme et Damiani, peracta cena, per Fridericum pedellum exposui Magistro chori 60 den., de quibus dedit officiantibus 2 gross. Item cantori 32 den. Item organiste 32. Item leuitis 14 den. Item pro duabus missis 14 den. Item famulis campanatoris de gracia 7 den. Item subcantori et juuenibus in cantoria ex gracia 12 den. Item Friderico pedello pro media vini 2 den. Summa 5 sol. den. 23 den.

28. Sept. Vicesima octaua die mensis Septembris congregata fuit facultas super articulo ad audiendum supplicacionem duorum Magistrorum in artibus petere volencium, ut ad examen pro gradu baccalariatus in medicina admittantur. Et fuerunt Mag. Conradus Mengler de Kiczingen et Mag. Udalricus

---

[1]) Im Orig.: *oseruauerit.*

[2]) Hier im Actenbuch hat sich Mag. Conrad jedoch nicht unterfertigt.

Råß de Fischin. Qui admissi fuerunt concorditer, eodem die examinati et ambo concorditer admissi.

Ultima die mensis Septembris prefati Magistri, videlicet Mag. Conradus Mengler de Kiczing et Mag. Udalricus Råß de Fischin, gradus baccalariatus in medicina a venerabili viro arcium et medicine doctore Mag. Michaele Schrickh solempniter in scolis nostris adepti sunt et juxta ordinaciones facultatis quilibet dedit flor. Ungaricalem ad facultatem. — 30. Sept.

Item 9 den. in resignacione decanatus. Item protunc pedello Friderico 1 flor. Ungaricalem in sallario suo pro expectancia. Item 4 sol. den. in peraccione Mag. Stephani doctoris Kůlantt ad Predicatores pro officio defunctorum et certis missis [1]).

[1465 II.]

Decanatus secundus Iohannis Spårdőrffer. — Fol. 63ª

Anno Domini etc. 65°., in die sancti Colomanni martiris, que fuit 13. Octobris, electus est in decanum Iohannes Spardőrffer, ciuis Nornburgensis, arcium waccalarius et medicine doctor, in cuius decanatu acta sunt infra scripta. — 13. Oct.

Primo precedens decanus presentauit sibi ladulam maiorem cum omnibus in eadem contentis, una cum sceptro facultatis, et computus fuit suspensus propter certas causas et illa congregacio fuit in domo facultatis.

Item in die sancti Leonardi congregata fuit facultas ad recipiendum computum de antiquo decano et hic articulus fuit expeditus et eciam pedellus de pecunia, que remansit, fuit protunc ad plenum exsolutus, et omnibus defalcatis defalcandis permanserunt in parua capsula 60 flor. Ungaricales et unus Rynensis et cum decano 3 sol. den. et 3 den. cum obulo. Et ista congregacio fuit in domo decani. — 6. Nov.

Item 16. die Nouembris fuit facultas congregata in domo domini doctoris Mag. Michaelis de Schrick ad deliberandum super articulis infra scriptis, quorum primus fuit propter obitum olim venerabilis viri et domini Mag. Conradi Praůn de Muldorff, medicine doctoris. Secundus ad prouidendum domui et librarie. De primo articulo nichil fuit conclusum, — 16. Nov.

---

[1]) Die folgende Seite Fol. 62ᵇ ist leer gelassen.

sed de secundo domus fuit interim commissa una cum libraria decano, sed bona Mag. Conradi singula relicta fuerunt commissa Mag. Iohanni Feuchtner de Muldo̊rff, qui protunc habuit claues ad omnes seras prenominati doctoris, et eciam omnes iste res fuerunt sibi specialiter commisse ad fideles manus per dominum Rectorem uniuersitatis et omnes officiales eiusdem, sed qualis negligencia fuerit facta per Mag. Iohannem, proch dolor, luce claret.

Sed de secundo articulo fuit conclusum, quod decanus deberet prouidere domui cum hospite honesto et decenti et, si posset fieri, quod locaret unum de doctoribus; qua diligencia facta per decanum et eciam pedellum, ita subito non potuit domus locari, quia doctores non fuerunt deliberati.

Item per interfalla (!) temporum ab ista congregacione usque ad ultimam Decembris inclusiue fuerunt tres congregaciones. In primis duabus fuerunt plura mota et pauca conclusa preter in ultima congregacione; tunc domus fuit finaliter locata Mag. Nycolao Molitoris de Ratispona, medicine doctori, et per eum conuenta, et ultra hoc fuit commissum decano ad importandum censum domus, quia Mag. Conradus obligabatur 5 flor. Ungaricales de mutacione preterita, videlicet a festo sancti Geori usque ad festum sancti Michahelis, qui annus fuit sexagesimus quintus, quos florenos debuisset expediuisse Mag. Iohannes Feuchtner circa festum sancti Michahelis loco Mag. Conradi ex commissione eiusdem, quia protunc Mag. Conradus adhuc erat in vita; quod non est factum neque fuit factum in decanatu meo, quia habuit erronias excusaciones, que michi non placuerunt saltem racionabiles.

31. Dec.

Fol. 63[b] 1466

Item domus fuit locata Mag. Nycolao a festo sancti Geori anno, qui fuit annus millesimus etc. 66us, usque ad festum Geori, qui erat 67^{mus}, pro 10 flor. Ungaricalibus boni auri et completi ponderis. Sed censum, quem dederunt michi testamentarii prenominati Mag. Conradi, qui fuit 3 flor. Ungaricales et 7 sol. den., quia 12 sol. den. fuerunt defalcati propter hoc, quod non impediuerunt habitacionem Mag. Conradi complete usque ad festum sancti Geori, racione cuius peccunie dedi testamentariis recognicionem et quietanciam sub sigillo facultatis, et eandem peccuniam (*scil.* censum) dedi facultati in computo in die Exaltacionis sancte Crucis.

14. Sept.

Item testamentarii dederunt michi duos libros, qui fuerunt nominati in ultima voluntate domini doctoris, quorum primus fuit Galieni de interioribus in pergameno et ligatus in asseribus, secundus vero fuit eciam pergameneus in coopertorio et fuit in alchamiam; quos eciam presentaui facultati.

[1466 I.]

Mag. Nicolaus de Ratispona. Fol. 64ª

Anno Domini M°.CCCC°. sexagesimo sexto, in die sanctorum Tiburcii et Valeriani martirum, in decanum facultatis medicine electus est Mag. Nicolaus de Ratispona, medicine doctor, cui singulis predicte facultatis congregatis doctoribus inmediate precedens presentauit decanus librum statutorum ac actorum cum ladula et in ea contentis; et computo facto in die Inuencionis sancte Crucis, in archa presentauit 60 flor. Ungaricales, extra vero archam 2 presentauit flor. Ungaricales unumque flor. Renensem unacum 46 den., qui pro structura domus facultatis medicine eosdem exigente extra archam sunt repositi. 14. Apr. 3. Mai

Eodem die sancte Crucis ut supra, singulis facultatis medicine congregatis doctoribus, motus fuit articulus ad audiendum desiderium testamentariorum olim domini doctoris Mag. Conradi de Muldorff felicis memorie ex parte cuiusdam stubelle in domo facultatis medicine per prefatum doctorem constructe et ab eodem cuidam Mag. Ruperto testate etc. Et super isto protunc conclusum fuit articulo, quod stubella prenominata propter maiorem pacis tranquilitatem ac domus utilitatem pro conpetenti, si possit prenominato a Mag. Ruperto conparari precio, conparari debeat ab eodem; quod et factum fuit, quia pro 4 fuit libr. den. Wienn. conparata.

Item proxima feria quinta ante festum sancti Iohannis Baptiste congregata fuit facultas medicine super articulo subscripto: Ad audiendum desiderium quorundam ciuium a consolatu deputatorum in causa appotecariorum. Et erat desiderium illud, quoniam prefati desiderauerunt ciues seriose, ymo quodamodo mandando, quatenus domini doctores singulis scriberent appotecariis eorum receptas et indifferenter, quia ipsis appareret iniustum, quod tanto tempore plures ex appo- 19. Juni

tecariis per abstraccionem receptarum ipsorum dampnificati essent et quod non inputarent alicui appotecario, si expost eorum aliquis cuidam emperico nomine Georgius Unrayn interdum administraret medicinas; et in illius suplementum totus velit consulatus, ut nullus aliorum empericorum hic Wyenne contra priuilegia facultatis medicine practicet neque aliquis ex appotecariis eorundem alicui medicinas porrigeret. Quod si aliquis appotecariorum secus faceret, domini doctores extunc plenum ac justum haberent posse abstrahendi manus a tali. Et super isto articulo, quantum ad partem eius primam, placuit conformiter et facultati medicine et missis a consulatu, qui fuerunt Udalricus Kårner, Steffanus Hertell et Iohannes Ernst etc., quod domini doctores facultatis medicine expost singulis appotecariis, cum quibus saltem essent prouisi, indifferenter ipsorum scriberent receptas, et qui tenerent articulos in causa contra empericos et nonnullos appotecarios empericos fouentes per facultatem medicine conceptos. Et in maiorem illius ratifficacionem placuit consequenter et precipue missis a consulatu, quod singuli appotecarii, quantocius fieri possit, coram consulatu conpareant promittentes, se ibidem prefata obseruaturos, in presencia domini decani facultatis medicine ad minus et unius doctoris eiusdem; et illo facto, si expost aliquis appotecariorum contrarium predictis faceret, licite quilibet doctorum facultatis medicine manus abstrahere posset, ymo abstrahere deberet, quantum ad scribere vel presentare eius receptas ad alicuius talis appotecam. Sed quantum ad articuli secundam partem conclusit facultas, quod, quantum esset ex parte facultatis medicine, nullum simpliciter empericum admitteret ad practicandum in Wyenna neque alicui consentiret appotecario, quod medicinas quascumque emperico administraret alicui, quia illud directe contra juramentum cuiuslibet esset doctorum medicine, qui se velle priuilegia eiusdem jurauit obseruare. Tamen si consulatus vel maior eius pars aliquem ex empericis admitteret ad practicandum vel in practicando foueret, facultas medicine resistere in illo non posset, nisi cum priuilegio sibi concesso, quod merito consulatus obligaretur manutenere etc. [1]).

---

[1]) Im Rande von späterer Hand: ‚*Audi consulatum et medicine doctores, similiter aromatarios disceptantes.*‘

[1466 II.]

Mag. Michael de Schrichk. Fol. 64[b]

Anno Domini M°.CCCC°.lxvi°., in die sancti Colomanni, electus est in decanum Mag. Michael de Schrichk, artium et medicine professor, cui decanus immediate precedens presentauit ladulam facultatis cum in ea contentis, scilicet sigillo, duobus libris actorum, libro statutorum et duabus scatulis, in quibus continentur priuilegia domini nostri serenissimi Imperatoris et episcopi Patauiensis cum quibusdam instrumentis et aliis litteris super domo nostra et specialiter contra empericos, qui prohibentur a practica, ut in eisdem litteris liquet; et continetur insuper ladula minor in maiori cum thezauro facultatis, cuius in summa sunt 50 flor. Ungaricales. Et Mag. Nicolaus, inquilinus noster, obligatur in censu preterito, videlicet a festo Geori ad festum Michaelis, in quo solum dedit nostro bedello 5 sol. den., et 3 sol. exposuit de suis in structura, et hoc esset 1 libr., verum ipse dicit de 9 sol.; residuum obligatur et conduxit domum de nouo a festo Michaelis ad annum pro 10 flor. Ungaricalibus et cum ista pecunia, quam obligatur de prima mutacione, debet reformare stubellam paruam superiorem et ea uti et locare pro censu secundum suam voluntatem, sicut placet sibi, et nichil plus dare quam 10 flor. 13. Oct.

[1467 I.]

Anno Domini etc. 67., in die sanctorum Tiburci et Valeriani, electus est in decanum facultatis medicine arcium et medicine doctor Mag. Pangratius Krêuczer de Traisenmawr, cui decanus precedens immediate presentauit ladulam facultatis cum in ea contentis, scilicet sigillo, duobus libris actorum, libro statutorum et duobus scatulis, in quibus continentur priuilegia domini nostri serenissimi Imperatoris et episcopi Patauiensis cum quibusdam instrumentis et aliis litteris super domo nostra et specialiter contra empericos. Et eodem die fuit computus factus, et recepit prefatus decanus a doctore venerando Mag. Michaele flor. Ungaricales 51 numero et nichil plus. Item eo die exposui pro vino 8 den. Fol. 65[a] 1467 14. Apr.

Item 25. die mensis Aprilis congregata fuit facultas super articulo isto: Ad audiendum peticionem sex scolarium in me- 25. Apr.

dicina petere volencium, ut ad examen pro gradu baccalariatus in eadem admittantur. Quorum nomina sunt: Mag. Erhardus Goker de Traisenmaur, Mag. Michael Menensdorffer de Wyenna, Mag. Cristofferus Kreuczer de Wyenna, Mag. Georius Schobel [de] Yesingen, Mag. Laurencius Wisenhofer de Ingelstat, baccalarius Leonardus de Cznaim. Et eo die facta congregacione, omnes admissi sunt ad examen pro gradu baccalariatus in medicina.

27. Apr. 28. Apr. 29. Apr. Item 27. die examinati sunt primi duo, sequenti die alii duo et tercio die ultimi duo, et omnes sunt admissi ad determinandum pro gradu baccalariatus in medicina a facultate ipius medicine.

1. Juni Item primo die mensis Iunii congregata fuit facultas super articulo isto deliberandum (!): Ad audiendum peticionem egregii viri in medicina doctoris eximii Mag. Erasmi de Ratispona, qui petiuit a facultate, ut ad repetendum unum canonem in Auicenna vel in Tegni Galieni admitteretur, et ita admissus est concorditer per omnes doctores.

Item Mag. Cristofferus Kreutzer de Wyenna dedit 1 flor. Ungaricalem. Item Mag. Michael Menesdarffer de Wyenna dedit florenum ducatum. Item Mag. Georius Schobel [de] Yesingen dedit florenum unum Ungaricalem ut baccalarius medicine. Item Mag. Erhardus Goker de Traisenmawr dedit 1 flor. Ungaricalem. Item Mag. Laurencius Wisenhofer de Ingelstat dedit 1 flor. ducatum. Item baccalarius Leonardus Aurifaber de Cznaim dedit 1 flor.

Fol. 65[b] 11. Aug. Item 11. die mensis Augusti congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis infrascriptis, quorum primus fuit ad audiendum peticionem domini doctoris, videlicet Mag. Nicolai de Ratisbona, qui rogauit sibi domum locari facultatis a festo sancti Michaelis per annum futurum, et facultas annuit. Et locauit sibi pro 6 flor. Ungaricalibus, et fuit contentus illos flor. 6 persoluere.

Secundus articulus fuit ad audiendum oracionem domini doctoris, Mag. scilicet Erasmi de Ratisbona, qui petiuit facultatem medicine, ut eum in suum condoctorem reciperet, et peticio sua exaudita est et incorperatus est ad medicine facultatem et admissus concorditer per omnes doctores. Idem doctor dedit 4 flor. Ungaricales ad facultatem medicine. Item in eadem congregacione exposui pro vino, simulis, piris 17 den.

Item habitis istis articulis, facultas deliberauit, quid expediret ex parte cuiusdam mulieris vetule in Kranaw supra Tulnam residentis, que indocta et certe inexperta practicauit. Placuit omnibus doctoribus, quod fieret additus ad dominum officialem; quod factum est. Qui quidem annuit peticionibus facultatis et prefatam vetulam citauit. Comparuit coram domino officiali Mag. Alexio[1]), domino doctore sacri juris canonici, et tota facultate, et examinata reperta est emperica et inexperta in sua practica; tandem dominus officialis eam prohibuit a practica sub pena excommunicacionis, et ita a nobis discessit[2]).

Item dedi notario domini officialis pro duabus citacionibus 24 den. ex parte mulieris de Kranaw, que citata fuit, et ex parte cuiusdam sacerdotis nomine Petrus . . . in Krems morantis, practicantis[3]) contra priuilegia facultatis, cum ipse sit empericus.

Item in festo sanctorum Cosme et Damiani exposui et dedi Magistro chori 60 den., cantori 32 den., organiste 32 den., leuitis 14 den., pro duabus missis 14 den., pro officio defunctorum 24 den., famulis campanatoris de gracia 7 den. Summa in toto 7 sol. den. et 22 den. 27. Sept.

[1467 II.]

Anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo septimo, in die sancti Colomanni, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Caspar Griessnpekh, arcium et medicine doctor, cui decanus immediate precedens presentauit ladulam facultatis cum in ea contentis, scilicet sigillo, duobus libris actorum, libro statutorum et duabus scatulis, in quibus continentur priuilegia domini nostri serenissimi Imperatoris et episcopi Patauiensis cum quibusdam aliis. Et eodem die fuit computus factus, et percepit prefatus decanus, omnibus com- Fol. 66[a] 1467 13. Oct.

---

[1]) Mag. Alexius Tumer. Vgl. Wiedemann, Gegenreformation V., S. 496.

[2]) Am Rande von späterer Hand: *Vetula in Kranaw sub excommunicacionis pena a practica prohibetur. Lege folium 69 in decanatu Mag. Iohannis de Selingstat et videbis gratissima de ista vetula.* Vgl. unten S. 141 ff.

[3]) Im Orig.: *moranti practicanti.*

putatis, ab egregio viro Mag. Pangracio Kreyczer de Traismauren, arcium et medicine doctore, 58 flor. Ungaricales et 1 libr. den. minus 6 den.

23. Oct. Item sexta feria ante festum beatorum apostolorum Symonis et Jude pro structura fienda in domo facultatis nostre presentuai Mag. Nicolao de Ratispona, arcium et medicine professori, 8 flor. Ungaricales, inter quos unus fuit destructus siue fractus modicum. Item pro una citacione notario domini officialis ex parte cuiusdam sacerdotis nomine Petrus de Erdfordia 12. den.

5. Nov. Item quinta ferya post festum Omnium Sanctorum iterum pro fabrica domus facultatis medicine dedi Mag. Nicolao de Ratispona, medicine doctori, 10 flor. Ungaricales.

11. Nov. Item in die sancti Martini 21 den. notario uniuersitatis pro littera promotoriali Mag. Iohannis de Sälgnstat ad ciues Patauienses.

12. Nov. Item quinta feria post festum sancti Martini iterum pro fabrica domus facultatis medicine tradidi Mag. Nicolao de Ratispana, medicine doctori, 8 flor. Ungaricales.

25. Nov. Vicesima quinta die mensis Nouembris et in vigilia sancte Katherine[1]) facultas medicine congregata ad audiendum peticionem Mag. Iohannis de Goldperg, arcium et medicine baccalarii, ad licenciam in medicina petere volentis; facultas deliberata dictum Magistrum concorditer admisit, et eadem die vicecancellario presentatus. | Cui examen pro gradu licencie fuit apertum, et ultima die Nouembris in punctis sibi assignatis examinatus et concorditer admissus, et proficiat sibi.

Fol. 66[b]

30. Nov.

In eadem congregacione ut supra conclusum fuit, ut facultas medicine dominum officialem protunc in confeccionibus pro floreno Ungaricali remuneraret, eo attento, quod idem dominus officialis facultati justiciam fecit, dando litteram prohibitoriam contra quendam dominum Petrum de Erdfordia, in Krembs et Stain in medicina practicantem, ut sub excommunicacionis pena amplius non practicaret. Et dedi notario domini officialis pro littera 3 gross. et nunccio 12 den.

Eciam in eadem congregacione fuit conclusum, ut facultas medicine remuneraret Mag. Mathiam de Tulna, protunc nostrum procuratorem contra prefatum dominum Petrum

---

[1]) Also wohl am 24. November oder in *festo* S. Katherine.

practicantem, in uno floreno Ungaricali propter hoc, ut si facultas plures transgressores priuilegiorum facultatis medicine citaret, quod tunc idem Mag. Mathias de Tulna esset fidelis procurator. Ista ut supra expedita sunt.

In vigilia Epiphanie Domini fuit facultas congregata ad percipiendum racionem de expositis pro structura domus facultatis medicine per Mag. Nicolaum, doctorem medicine. Et in calculo repertum fuit, qui protunc fuit commissus decano, quod dominus doctor Nicolaus de Ratispana exposuit 62 libr. den. et 4 sol. den. et 28 den. Idem percepit a decano nomine facultatis pro structura 26 flor. Ungaricales, quorum unus fractus datus fuit tantum pro 1 libr. den. Idem obligatus facultati in censu preterito 15 flor. Ungaricales minus 14 sol. den. et minus 1 libr. den. Et sic finaliter defalcatis defalcandis in censu et aliis perceptis per dominum doctorem, facultas obligatur adhuc prefato doctori Nicolao 14 libr. den. et 3 sol. den. minus 2 den., et sic Mag. Nicolaus doctor etc. in censu nichil obligatur, nisi censum a festo Michaelis anni 67^{mi} usque ad festum sancti Michaelis anni 68^{mi}, et commissum fuit decano protunc, quod eum solueret in 14 libr. den. et 3 sol. den. minus 2 den.

1468 5. Jan.

Et decanus ex commissione dedit prefato Mag. Nicolao 12 flor. Ungaricales et sic ipse esset obnoxius facultati in 5 sol. den. et 2 den., sed senior noster, Mag. Michael Schrickh, dixit, quod in quantum per eum staret, ipse vellet sibi remittere illos 5 sol. den. et 2 den. in recompensam laborum suorum et diligencie adhibite circa laboratores, et sperat idem senior, quod alii non contradicant. In eadem congregacione exposui 7 den. pro vino et pane. In congregacione leccionis statutorum exposui 11 den. pro vino et panibus. In eleccione noui decani, tercia feria ante Thiburcy et Valeriani sanctorum martirum, pro collacione et potu exposui 26. den.

Fol. 67[a]

12. April

[1468 I.]

Exposita in decanatu domini doctoris Iohannis Spardorffer, anno etc. 1468.[1])

---

[1]) Die Ausgaben sind hier ausnahmsweise vor den eigentlichen Decanatsbericht gestellt.

3. Mai In prima congregacione, que fuit in Inuencione sancte Crucis, pro maluasia 26 den., pro vino communi 10 den., pro ceruisia eciam 10 den., pro fructibus et panibus 8 den. Summa ista est 54 den. Item notario domini officialis 14 den. pro citacione vettule, et Mag. Michael presentauit citacionem uni sacerdoti, qui eam posthoc presentabat illi antique vettule. Item isti tres, qui fuerunt missi ad vettulam, consumserunt 6 sol. et 15 den. et dedi cuilibet eorum 7 den. pro balneo, et ista summa est 7 sol. et 6 den., et fuerunt Mag. Michahel Maynnastŏrffer, Wolfgangus Stachenpock et Iohannes, famulus Mag. Casparis. Item Iacobo Rosenstock 14 den. — et post reuersionem dedi sibi 7 den. — ad Neuburgam Claustralem pro excommunicacione vettule. Item domino officiali 17. Juni dedi 1 flor. Hungaricalem in auro sexta feria proxima post Corporis Christi.

Item tercia feria[1]), quando Mag. Henricus comparuit in consistorio domini rectoris, ante hoc in stubella Mag. Michaelis, dedi 8 den. pro vino et 4 den. Friderico pedello pro citacione Hacker. Item notario domini officialis 3 sol. et 10 den. pro duabus litteris excommunicacionis vettule.

29. Juni Item in festo sancti Petri 22 den. in presencia ciuium et omnium doctorum pro colacione in domo facultatis. Item dedi uni nunccio, qui vocatur Schalhaim, 1 flor. Hungaricalem.

Item post reuersionem ipsius dedi sibi 2 flor. Hungari- 24. Juli cales in vigilia sancti Iacobi. Item eodem die exposui 12 den. pro colacione. Item dedi eidem 1 libr. den. pro sumptibus ad Grecz pro expensis. Item dedi notario uniuersitatis 4 sol. den. pro una littera, quam scripsit celsitudini imperiali, et alias pro duabus copiis duarum litterarum, quarum una continet formam littere domini Patauiensis, secunda vero est Fol. 67[b] copia littere Imperatoris. | Item nuncciis pro excommunicacione ipsius Gruntnerin: uni dedi ad Tulnam 42 den., item uni alteri nunccio ad Sanctum Ypolitum dedi 60 den. Item pro duabus collacionibus in domo Mag. Michaelis 16 den. Item Udalrico appotecario dedi 2 flor. Ungaricales pro confeccionibus in duabus scatulis, que fuerunt directe ad Grăcz, de quibus florenis restituit $^1/_2$ libr. den. Item dedi notario

[1]) Nach den Rectoratsacten war es *feria quarta* (= 22. Juni).

uniuersitatis 42 den. pro litteris, que fuerunt protunc directe eciam ad Gråcz. Item eidem nunccio dedi 30 den., qui portauit confecciones et litteras ad Gråcz. Item ad conspiciendum duas urinas per illum Hacker 2 gross. Item 10 den. pro una octaua vini in domo Mag. Michaelis in die Exaltacionis sancte Crucis. 14. Sept.

Item notario uniuersitatis 28 den. sexta feria in angaria iterum pro duabus litteris, quarum una fuit directa domino doctori Mag. Lienhardo, alia vero Mag. Iohanni Reichwein. 23. Sept.

Item 7 den. scriptori pro intimacione festi sanctorum Cosme et Dammiani[1]). Item exposui 20 den. pro aliquibus collacionibus, quas bibimus ego et pedellus in domo mea. Item in die sanctorum Cosme et Dammiani[2]) pictori, qui apperuit tabulam in altari summo 32 den. Item pro frondibus et graminibus 28 den. 27. Sept.

[1468 I.]

Decanatus tercius doctoris Iohannis Spardorffer. Fol. 68a

Anno Domini etc. lxviii.[3]), tercia feria ante Tiburcy et Valeriani, electus est in decanum facultatis medicine doctor prelibatus, cui decanus precedens presentauit omnia, que fuerunt presentata precedenti domino decano. 7. April

Item in festo Inuencionis sancte Crucis congregata fuit facultas in causa Katherine Grunteneryne in Roraw, et fuit conclusum, quod deberet citari per dominum officialem, quod et factum fuit. Et in primo termino non comparuit, quia misit nunccium, qui jurauit publice in consistorio domini officialis, ymo super ewangelio, quia propter egritudinem non potuisset venisse; quod tamen falsum fuit, quia per fidedignos compertum fuit, quod non erat egra. In sequenti termino comparuit et jurauit, quod in futurum nunquam vellet practicare; quod eciam non tenuit. Quapropter fuit excommunicata hic ad sanctum Steffanum publice in ambone et in Nauburga[4]) Claustrali, in Tulna et eciam ad Sanctum Ypolitum et sic permansit in excommunicacione per tempus decanatus mei[5]). 3. Mai

---

[1]) Im Orig. zuerst: *Thomiani.* [2]) Ebenso.
[3]) Im Orig.: *xlviii°.* [4]) *Sic!*
[5]) Am Rande von späterer Hand: *Nota falsum juramentum nuncii in consistorio officialis.*

4. Aug. Item feria quinta post Steffani congregata fuit uniuersitas in doctoribus et magistris per juramentum propter causam vergentem inter facultatem medicine ex parte una et Mag. Haynricum Hacker ex parte altera, et adductis multis conclusionibus et racionibus contra Hacker et specialiter una conclusione uniuersitatis, contenta in primo libro actorum fol. 24[to], que edita est 1391. et est talis: ‚Item in congregacione uniuersitatis, quod per amplius nullus practicet in medicinis, nisi doctor, licenciatus vel baccalarius de fauore et consensu sui doctoris'[1]); qua proposicione audita idem Mag. Haynricus petiuit terminum, et fuit sibi denegatus per uniuersitatem et maxime propter istam conclusionem, ymo fuit de nouo et recenti conclusum per uniuersitatem, quod ipse Mag. Haynricus desistat a practica medicine et omnino non practicet, ob id per penam carceris compellatur, ymo, si opus fuerit, excludatur.

Item in litera domini episcopi Pathauiensis, videlicet domini Georgii de Hoheloch, continetur[2]), quod nulla personarum fidelium, videlicet et infidelium, cuiuscumque gradus vel sexus fuerit, audeat practicare in tota dyocesi sua et specialiter in opido Wyennensi et in suburbiis suis, nisi sit doctor, licenciatus vel baccalarius, de fauore et consensu sui doctoris nostre uniuersitatis. Et per istam literam excluduntur omnes alii doctores medicine aliarum uniuersitatum et hoc sub pena excommunicacionis late sentencie, ut cauetur in litera prelibata. (Ymo ista litera iam confirmata est per dominum nostrum graciosum et directorem nostre uniuersitatis, videlicet dominum Udalricum episcopum Pathauiensem, dyocesanum nostrum graciosum; protunc non fuit confirmata, sed postea[3]).

[1468 II.]

Fol. 68[b]
13. Oct. Anno Domini M.°CCCC.°68., in die sancti Colomanni martiris, in decanum facultatis medicine electus est Mag. Ni-

---

[1]) Vgl. oben S. 90.

[2]) Vgl. Acta fac. med. I. S. 19. Der Wortlaut stimmt jedoch nicht.

[3]) Das Eingeklammerte ist im Orig. getilgt. Die letzten Worte *protunc—postea* sind von anderer Hand nachgetragen.

colaus de Ratispona, medicine doctor, cui singulis predicte facultatis congregatis doctoribus inmediate precedens presentauit decanus librum statutorum ac acta cum ladula et in ea contentis [1]).

Item in vigilia sancti Nicolai anni quo supra fuit in domo hubarum per consiliarios domini Imperatoris conclusum in causa vertente inter facultatem medicine et Mag. Hainricum Hacker, quod adhuc per dominum officialem et Mag. Iodocum Hausner, in decretis doctorem, debeat attemptari concordia dando eisdem plenum posse assignandi terminum, in quo Hacker practicare posset, siue sibi talis placuerit vel facultati siue non; sed in die sancti Nicolai fuit conclusum per doctores facultatis medicine, quod nullus debeat admitti terminus, in quo vel ad quem prefatus in artibus Mag. Hacker posset practicare in medicina, non obstante quod consiliarii domini Imperatoris hoc concluserint, quia hoc doctores facultatis medicine bona consciencia facere non possent, seruando saltem priuilegia, ordinaciones et statuta facultatis eiusdem et sentenciam latam per totam uniuersitatem in rectoratu egregii viri Mag. Nicolai de Crevcznach [2]), in sacra pagina doctoris eximii ac decretorum licenciati predigni, que sentencia fuit, quod prefatus Hacker a practica in medicina desistere debeat sub penis maioribus uniuersitatis, attento eciam, quod protunc dominus Imperator de nouo voluit quamlibet facultatem in suis priuilegiis conseruare et specialiter pro facultate medicine toti uniuersitati contra Hacker et eciam consiliariis suis scripsit.

5. Dec.

6. Dec.

Item dominica ante festum sancti Anthonii conclusum fuit per doctores facultatis medicine, quod facultas tollerare debeat practicam Hacker usque ad medium Quadragesime juxta conclusa per uniuersitatem in congregacione eiusdem, que fuit feria sexta ante festum sancti Anthonii, que exaudiuit dominum Virgilium hoc petentem nomine consiliariorum domini Imperatoris; sed statim elapso termino dicto iterum deberet Mag. Hainricus citari et peti a rectore cum suis, ut facultas medicine in suis priuilegiis, ordinacionibus et statutis seruetur et sentenciam latam per uniuersitatem contra pre-

1469 15. Jan.

13. Jan.

---

[1]) Im Orig. ist hier ein Zwischenraum von etwa 20 Zeilen leergelassen.

[2]) Die Sitzung fand am 4. August 1468 statt; vgl. oben S. 138.

fatum Hainricum Hacker demandaret execucioni, quemad-
2. Jan. modum feria secunda post Circumcisionis Domini facultas medicine humiliter in congregacione tocius uniuersitatis petiuit.
23. März Quod et factum est feria quinta ante Palmarum, ubi iterum facultas medicine coram tota uniuersitate petiuit se conseruari in suis priuilegiis, ordinacionibus et statutis et consequenter procedere uniuersitatem ad penas Mag. Hainrico infligendas per eandem. Et super isto conclusum fuit per uniuersitatem, quod a preferia[1]) quinta, scilicet ante Palmarum, usque ad festum sancti Georgii debeat attemptari concordia inter facultatem medicine et prefatum empericum Hacker.

[1469 I.]

Fol. 69ª Mag. Iohannes de Såligenstat.

14. Apr. Anno Domini M.°CCCC.°lxix.°, in die sanctorum Tiburcii et Valeriani martirum, in decanum facultatis medicine electus est Mag. Iohannes de Såligenstat, arcium et medicine doctor, cui, singulis predicte facultatis doctoribus congregatis, decanus inmediate precedens presentauit librum statutorum ac actorum cum ladula et in ea contentis.

Deinde anno eodem, die inmediate sequente festum Ti-
15. Apr. burcii, videlicet 15. die mensis Aprilis, congregata fuit facultas medicine in domo Mag. Michahelis Schrick ad audiendum peticionem Mag. Conradi de Kiczing, baccalarii in medicina, pro admissione ad presentandum vicecancellario et ad examen pro gradu licencie in medicina petere volentis. Qui protunc fuit admissus.

20. Apr. Deinde feria quinta ante festum Georii fuit presentatus vicecancellario, cui cancellaria pro examine ad gradum licencie
21. Apr. fuit aperta et sexta feria statim sequente mane, assignatis punctis, circa pulsum vesperarum examinatus est et concorditer ad gradum licencie admissus.

22. Apr. Item sabbato ante festum Iorii, videlicet 22. die mensis Aprilis, accessit tota facultas dominum rectorem et deputatos petens, quatenus secundum conclusionem in precedenti rectoratu conclusam cogitarent modos concordie inter dictam facul-

---

[1]) *Sic!* (Vielleicht sollte es heissen: *prefata feria?*)

tatem et empericum Haynricum Hacker; qua attempcione protunc nichil expediuerunt in via concordie. Super hoc petiuit facultas, quod ad diem proximam juridicam procedatur contra dictum Hacker empericum ad penas et quod protunc faceret dominus rector cum suis justiciam facultati, ne ulterius a dicto emperico molestaretur, et quod eciam Hacker arrestaretur, ne discederet et diem juridicam negligeret; quod facere se dixit, sed non fecit.

Item in die Inuencionis sancte Crucis congregata fuit facultas medicine ad recipiendum computum a decano precedenti et ad recipiendum censum de domo facultatis. Quo facto, presentatus fuit census de domo per medium annum preteritum, et protunc precedens decanus | presentauit michi archam facultatis, et omnibus computatis percepi 6 sol. den. et 27 den. et 6 flor. (Item protunc exposui in collacione de istis 12 den. pro vino.)[1] Item eodem die, videlicet Inuencionis Crucis, lecta fuerunt statuta in domo Mag. Michahelis Schrick.

3. Mai

Fol. 69[b]

Item in eodem die Mag. Nicolaus, medicine doctor, domum facultatis inhabitans, dixit se unam paruam cameram construxisse in celario pro famulo et pro ista computauit $4^1/_2$ sol., sed tunc erat sibi dictum, quod camera ista debeat cedi facultati ita, quod ipse non habeat eam alienare nec disponere, et ipse consensit coram tota facultate.

Deinde sabbato ante Penthecostes, et fuit 20. die Maii, congregata fuit facultas super articulo infrascripto: Ad audiendum supplicacionem vetule in Kranaw, que nouiter venit de Romana curia, et ad deliberandum, quid expediret. Qua comparente coram doctoribus petiuit, quatenus sibi indulgerent propter Deum, quod tam grauiter totam facultatem offendisset cum practica sua contra Deum et salutem anime sue et recognouit se ibidem deceptam dyabolica fraude; proposuit eciam, quomodo fuisset in curia Romana et per suum confessorem remissa ad officialem Wyennensem pro impetrando beneficio absolucionis ab excommunicacione. Noluerunt enim confessores Romani pontificis absoluere eam sine consensu partis lese et excommunicatoris. Deliberatum erat protunc per doctores, quod decanus coadiuncto sibi Mag. Casparo Gries-

20. Mai

[1]) Getilgt.

sempegk, doctore medicine, adiret dominum officialem et proponeret sibi mentem facultatis in hunc modum: Primo quod dicta vetula suis expensis daret instrumentum, in quo confiteretur se errasse et contra salutem anime sue diu practicasse et populum decepisse necnon in corpore et anima periclitasse, promittendo in hec de cetero talia nullatenus facere nec occulte nec manifeste sub pena excommunicacionis late sentencie et eciam corporalis sibi infligende protunc; secundo, quod, ex quo infamasset facultatem medicine in suis doctoribus, dicendo eos victos fuisse ab ea et sibi ad suas interrogaciones satisfacere non potuisse, quod ante beneficium absolucionis restitueretur publice fama bona toti facultati medicine in hunc modum, quod publice in ambone hic in Wyenna, superius in Newburga Claustrali, in Tulna, ad Sanctum Ypolitum, in Mellico, expensis prenominate vetule populo intimaretur, quod predicta vetula in Kranaw grauiter Deum offendisset, in medicina practicando, in qua tamen nullatenus edocta esset, et quod in istis decepisset plurimos homines pro suis bonis, ymo corpore et anima plures interemisset, et quod fuisset in curia Romana confessa talia enormia peccata et Romani confessores absoluere eam noluissent, sed eam ad officialem, qui eam excommunicauit, remiserint, ut idem absolueret eam, facta tamen parti lese restitucione sue fame. Item quod prestaret juramentum corporale ewangeliis tactis, se de cetero nec directe nec indirecte, publice aut occulte practicaturam nec umquam contra facultatem acturam aut pocius contra salutem anime sue; tercio fuit deliberatum, quod, ex quo publice peccasset, quod sic eciam publice puniretur ita, quod ad unam horam vel mediam staret in cippo cimiterii sancti Stephani in Wyenna in die festo conueniente populi multitudine, ut quilibet recognosceret se errasse visitando dictam vetulam pro medicina et quod bene prius sit actum per officialem, qui eam excommunicauit ad instanciam facultatis propter suam contumaciam et inobedienciam, ut sic totus populus videret modo, quod ista vetula decepisset omnem hominem ad eam venientem. Ista fuerunt proposita eodem die domino officiali in presencia dicte vetule. Super quibus quesiuit dominus officialis, an ista omnia vellet facere, et | eam informauit diligenter, quod omnia et singula bona consciencia obligaretur de jure adimplere, et nisi omnia ista faceret, eidem beneficium absolucionis impendere

Fol. 70[a]

non vellet nec posset. Respondit dicta vetula, quod omnia esset parata facere, sed tercium, scilicet stare publice in cippo, non vellet facere, et petiuit prostrata in terram id relaxari. Sed protunc fuerunt sibi multa dicta, quomodo hoc esset sibi valde salutiferum et peccatorum suorum deletiuum, sed non potuit protunc informari, ut condescenderet, nec nos protunc volebamus relaxare, et ita discessimus a domino officiali, nec plus protunc fuit expeditum.

Item sabbato post Pentecostes congregata facultate fuit conclusum, quod debeat citari quidam sacerdos Růczel practicans in medicina in detrimentum facultatis, et tercia feria postea impetraui auctoritatem citacionis ab officiali.

27. Mai

30. Mai

Confirmacio antiqui priuilegii. Item ista feria presentata confirmacio antiqui priuilegii episcopalis. Que confirmacio facta est per reuerendum in Christo patrem et dominum dominum Udalricum episcopum Pataviensem.

Item secunda feria ante festum Corporis Christi congregata fuit facultas in domo Mag. Michaelis Schrick ad audiendum supplicacionem cuiusdam nobilis dicti Ruckendorffer, qui veniens proposuit, quomodo vetula in Kranaw optaret beneficium absolucionis ab excommunicacione et promitteret se ulterius non practicaturam, petens nomine eius, ut facultas annueret absolucionem dare. Proposuit eciam, quomodo iniuria esset facta huic vetule per sentenciam excommunicacionis in eam latam, quod tamen longe a veritate existit, et facultas respondit protunc forma articulorum supradictorum, et ita nobilis dictus abscessit cum suis sodalibus importune et animo turbato etc.

29. Mai

Septima die Iunii venit vetula antedicta pro absolucione impetranda, ad quam videndum fuit decanus citatus. Et protunc vicarius in Tulna scripsit domino officiali, quomodo vetulam puniuisset in cippo coram populi multitudine. Fuit tunc per decanum nomine facultatis motum, quod facultas esset contenta de sua absolucione, seruatis tamen punctis infrascriptis: Primo quod juraret dicta vetula, tactis ewangeliis, quod de cetero nunquam vellet molestare facultatem medicine nec alicui aliquam medicinam simplicem aut compositam ministrare nec eciam alicui consilium dare, sed quod vellet penitere de grauiter commissis, et id juramentum factum est coram notario et testibus secundum juris ordinem; deinde quod daret instru-

7. Juni

mentum publice suis expensis, in quo assereret se enormiter peccasse contra Deum et proximum suis erroneis consiliis, decipiendo populum in rebus, corpore et anima et quod ulterius nunquam, directe aut indirecte, facto aut consilio, velit de tali se intromittere sub pena reincidendi, et quod omnes ad eam venientes velit auertere nec eis consilium dare, sed benigne eos ad doctores approbatos remittere; tercio quod publicaretur in ambone populo, quomodo dicta vetula diu stetisset in excommunicacione et omnes illi, qui sibi communicauerunt ab ea petendo consilium, et quod ipsa fuisset in Romana curia nec potuisset beneficium absolucionis impetrare, sed remissa fuerit ad excommunicatorem, ut primo satisfieret parti lese, scilicet facultati medicine; et diceretur ibi populo, quod pro isto excessu publice sit punita in cippo in Tulna et quod eciam hic debuit taliter fuisse punita, sed ista pena ex largitate sit remissa. Consequenter populo diceretur, quod ulterius non accederent eam pro inutilibus consiliis sub pena reincidendi grauioribus et quod ita dimitterent eam in sua penitencia, ne ulterius ipsa cum accedentibus eam recidiuarent grauioribus penis. In istis omnibus fuit contenta, et ita dominus officialis eam absoluit ordine juris. Post absolucionem vero factam, cum decanus petiuisset fieri instrumentum et super hoc notarius requireretur, quatenus conficeret unum instrumentum aut plura etc., subiunxit vetula maledicta: ‚non habeo pecuniam', recusans expensas instrumenti. Et dixit officialis: ‚facultas medicine expediet'; sed decanus respondit: ‚non facultas, sed vetula juxta prius proposita et acceptata'. Et ita abscessimus.

12. Juni — Secunda feria ante festum Viti congregata fuit facultas medicine super articulis infrascriptis: Ad audiendum supplicacionem cuiusdam doctoris extranei petere volentis, ut ad repetendum unum canonem medicinalem more facultatis medicine admittatur. Secundus articulus ad deliberandum, quid ulterius agendum sit in causa Hacker et quid agendum cum presbitero Rüczel, citato per facultatem peremptorie, ut sexto die ab insinuacione citacionis compareat.

Fol. 70[b] — De primo articulo petentis doctoris prefati, ut facultas eum dignaretur ad consorcium suum recipere, conclusit facultas protunc, quod non imputaret dictus doctor, quia facultas non posset sibi pro nunc dare responsum affirmatiuum, quia non-

dum bene deliberata esset in causa ista; sed expost informata de ipsius moribus, doctrina et conuersacione et aliis requisitis velit facere diligenciam et sibi in omnibus facultati possibilibus audienciam prebere benignam juxta ordinaciones et statuta sua, non obstante quod produxisset in medium litteras testimoniales sui doctoratus ab uniuersitate Taurinensi. Sed dictus doctor petiuit certum terminum sibi constitui audiencie; sed facultas protunc dixit, quod non posset certum terminum sibi prefigere propter certas legitimas causas, quod idem doctor malo recepit animo dicens, quod oporteret eum interim practicare, quia expensis careret, et petiuit licenciam a facultate practicandi in medicina. Sed facultas dixit protunc, quod conformaret se statutis et ordinacionibus facultatis medicine, si admissionem speraret in eadem, et ita turbatus abscessit.

De secundo articulo fuit conclusum, quod ad proximum consistorium rectoris tota facultas accederet et peteret rectorem, ut causam finiret, ne facultas medicine diucius prorogaretur et molestaretur per dictum empericum Hacker, et quod secum reciperet unum procuratorem et protestaretur de ista peticione facta, quia utique ulterius non posset sufferre talem prorogacionem.

Ex parte citati sacerdotis fuit conclusum, quod in termino citacionis facultas accederet consistorium officialis cum suo procuratore et proponeret contra presbyterum, quomodo molestasset facultatem practicando et medicinas distribuendo in dispendium anime sue et proximorum suorum, et quod ibi peteretur eciam non solum, quod puniretur in cippo sed eciam pena pecuniaria, ne de cetero ita facilis esset ad practicandum erronee contra facultatem dictam.

19. Juni

Item 19. die Iunii congregata fuit facultas medicine in domo Mag. Michahelis Schrick ad deliberandum, quid ulterius expediret in causa Hacker. Et facultas protunc deliberata accessit vicerectorem Mag. Leonardum de Perching petens humiliter, ut fiat execucio in causa ista; facultas enim non velit talia diucius tollerare. Et concluserunt protunc rector et sui procuratores consistorialiter congregati, quod Hacker deberet citari ex officio rectoris, non ad instanciam facultatis medicine, ut infra spacium octo dierum sibi pro termino peremptorio assignatorum in consistorio rectoris compareat ad respondendum super quibusdam sibi obiciendis, quod et

factum est; citatus nam fuit in presencia rectoris per notarium uniuersitatis.

27. Juni Item 27. die Iunii, de mane hora septima, fuit congregata facultas medicine ad audiendum quandam peticionem reuerendissimi in Christo patris ac domini domini Ulrici, episcopi Patauiensis. Et protunc accesserunt facultatem dominus officialis Alexius Tummar, decretorum doctor, et Mag. Paulus Wann, doctor theologie, offerentes litteram credencie etc., petentes facultatem, quatenus Iohannem Mair de Sancto Ypolito asserentem se doctorem medicine in suum reciperet consorcium et eundem admitteret ad disputandum et ad practicandum juxta formam statutorum facultatis prefate. Et facultas deliberata admisit eum ad practicandum et ad disputandum post doctorem proxime disputaturum, tali tamen condicione, quod a practica desisteret, donec videretur littera sue promocionis, an rite et legitime promotus sit vel non. Et fuit protunc quesitum, an jurasset Padue in licencia sua, insignia in nulla alia uniuersitate velle recipere, et respondit quod sic; consequenter dixit: ‚sed in hoc aliqualiter fregi juramentum, quia propter inopiam non potui Padue recipere insignia‘. Et sic fuit aliqualiter eciam per petentes pro eo notatus de periurio. Dixit eciam, quod per nouum examen in Taurino fuerit promotus ut nonlicenciatus, et per hoc videbatur, quod nunc releuaret eum a fractione juramenti illud examen.

Item eodem die, hora undecima, facultas accessit rectorem et deputatos in causa Hacker, petens | execucionem ad penas etc. Sed tunc conclusum erat per rectorem et deputatos, quod deberet congregari uniuersitas, quia non esset spes concordie. Et citatus fuit protunc Hacker per dominum rectorem, ut ad proximam congregacionem uniuersitatis compareret, et fuit citacio ad singulos actus specificata. Cui prefatus Hacker annuit. Sed postea feria quarta post festum Udalrici in pleno consistorio rectoris decanus facultatis medicine petiuit, quatenus cito uniuersitas congregaretur; secundo quod facultati medicine ex actis uniuersitatis daretur ordo actorum in causa inter facultatem et Hacker. Tunc de primo fuit deliberatum, quod adhuc debeat per deputatos videri appellacio, an legitima, an friuola, et si id non fieri posset, quod tunc debeat congregari uniuersitas; et in hoc iterum facultas remansit suspensa. De secundo petito fuit responsum

Fol. 71 a

5. Juli

decano, si facultas velit[1]) habere ordinem actorum, quod coram tota uniuersitate petat. Fecit protunc decanus medicine protestacionem coram consistorio et notario de sua peticione etc.

Item in die Visitacionis beate Virginis Marie publicate fuerunt littere priuilegiales episcoporum Pataujensium in terrorem omnium contra consensum facultatis medicine practicancium, et fuerunt admoniti omnes tales, quatenus desistant sub pena excommunicacionis late sentencie, et fuit publicacio facta per Magistrum chori. — 2. Juli

Item 11. die Iulii congregata fuit facultas super articulis infrascriptis: Primus ad audiendum peticionem duorum doctorandorum, quorum peticio erat, quatenus facultas cum eis dispensaret, ut simul insignia doctoralia cum licencia reciperent, et eorum peticio fuit concorditer exaudita per facultatem, et illorum nomina fuerunt: primus Mag. Iohannes Goldperg, secundus Mag. Conradus Mengler de Kiczing. Item quilibet ipsorum eodem die presentauit decano 2 flor. Ungaricales. — 11. Juli

Secundus articulus, quid ulterius expediendum sit in causa facultatis et Hacker, et conclusum fuit, quod debeat adiri dominus rector et peti, quatenus finiat causam istam et congreget uniuersitatem. Item quod dicatur emperico Unrain per procuratorem et notarium in presencia hospitis sui, ut practicam dimittat, alioquin facultas velit eum publice excommunicatum denunciare.

Item sexta feria ante festum Marie Magdalene accessit facultas consistorium rectoris petens ibi, quatenus legeretur littera imperialis ex parte facultatis medicine rectori et decanis transmissa, et lecta fuit, et inter cetera Imperator wult in eadem littera, quod rector et decani conseruent facultatem medicine in suis ordinibus et statutis, et ulterius nullus admittatur ad practicandum, nisi per facultatem admissus; dicit enim, quod sua intencio non sit, ymo nec placeat, quod aliqui practice sine consensu facultatis se ingerant. Secundo petiuit facultas, quatenus daretur sibi copia littere lecte, quod annuerunt concorditer. Tercio petiuit, quatenus fiat execucio istius mandati imperialis, et sic deliberarunt in pleno consistorio, quatenus fieret mandatum generale ad valuas collegii, ne quis — 21. Juli

---

[1]) Im Orig. stand zuerst die richtigere Form: *vellet.*

ulterius practicet in medicina, nisi facultas eum admiserit; quod si quis repertus fuerit, tunc ipso facto penas maiores uniuersitatis incurrat, et statim contra eum fiat execucio et declaracio earundem in valuis collegii et ad sanctum Stephanum.

9. Sept. Item sabbato post Natiuitatis Marie Virginis congregata fuit facultas medicine super articulis infrascriptis: Primus fuit ad locandum domum facultatis predicte. Secundus fuit ad deliberandum in certis negociis honorem dicte facultatis concernentibus, quid fieri expediat. Fuit eciam tunc motum de statuto quodam nouo fiendo, quod de cetero nullus admitteretur ad consilium facultatis medicine, nisi sit arcium et medicine doctor. Ex parte primi articuli venit Mag. Nicolaus de Ratisbona petens sibi locari domum pro futuro, et fuit sibi protunc locata per annum pro 9 flor. Ungaricalibus cum condicionibus, modo et forma expressis in decanatu Mag. Caspar Griessenpeg anno 65.[1]), scilicet ut reformaret parua reformanda, educat fimum, cacabum, fenestralia, mundet caminum, emat funes pro urnis etc. expensis suis propriis, non facultatis, ut supra in actis continetur.

Fol. 71[b] De secundo articulo fuit conclusum, quod Iorius Unrain et Swentemir debeant citari, quia contra prohibicionem facultatis a practica non desisterent. Sed de statuto nouo fiendo nichil fuit conclusum. Item fuit protunc conclusum eciam, quod procurator facultatis nostre unacum pedello accederent Predicatores et Minores proponendo superioribus istorum monasteriorum, quatenus cum suis disponerent, ne practicarent aut medicinas infirmis darent contra ordinacionem facultatis et priuilegia; eciam quod accederent monasteria monialium auisando superiores, ne enemata[2]) aut alia medicamina sine consensu facultatis administrarent, alioquin facultas in suis necessitatibus non velit eis suffragari, nedum opere sed et consilio.

[1469 II.]

Fol. 72[a] Mag. Hermannus Haym de Rotenburga.

13. Oct. Anno Domini M.° CCCC.° lxix°., feria sexta in die sancti Colmanni martiris, in decanum facultatis medicine electus est

[1]) Vgl. oben S. 125 f. [2]) = ἐνέματα (Klystiere).

Mag. Hermannus Haym, arcium et medicine doctor, in domo domini doctoris Mag. Michahelis de Schrik, cui decanus precedens immediate presentauit ladulam facultatis cum in ea contentis preter duos libros, videlicet librum statutorum et nouellum librum actorum, quos tum misit cum bedello nostro Friderico feria sexta post, videlicet in octaua, et eodem die, omnibus doctoribus presentibus preter dominum doctorem Mag. Nicolaum de Ratispana, qui fuerat tunc in superioribus partibus, fuit computus factus cum domino decano precedenti de expositis et perceptis, et omnibus computatis presentauit 3 flor. Ungaricales et Friderico, bedello nostro, dedit 1 flor. ducatum et 5 sol. den., et nulla minuta pecunia valens mansit, nisi quantum pro vino expositum fuerat et modicum in pecunia, que data eciam fuit Friderico. Item eciam conclusum fuit protunc, quod incola domus deberet per se reformare funem putei cum aliis sibi prius aliis annis adiunctis. 20. Oct.

Item 11. die mensis Nouembris congregata fuit facultas super articulis tribus: Primus ad interessendum lectioni statutorum, et fuit expeditus. Fuit secundus ad recipiendum censum de domo facultatis ab incola domus, videlicet Mag. Nicolao de Ratispana, qui presentauit 12 sol. den. et 20 den. pro censu istius anni precedentis de noua structura nostre domus, quia dedit duas partes census et recepit ipse unam et defalcauit 4 sol. den. propter Iohannem Entel, qui emit asseres ad horreum, quos affixit cum clauis, et facultas consensit, et sic dedit 2 libr. den. et 20 den. pro noua structura istius anni et fecit mencionem, quod obligaretur 3 flor. Ungaricales pro medio censu, quos vellet dare in tribus vel quatuor diebus, sed deberent sibi dari 50 den. pro fune — sed non dedit illos florenos protunc. 11. Nov.

Tercius articulus fuit ad audiendum supplicacionem Mag. Casparis, doctoris in medicina, qui petiuit dispensacionem super leccionibus complendis, quod absolueretur a juramento; fuit conclusum, quod interim, quod essent lectores sufficientes legentes, deberet esse supportatus; si autem aliquis lectorum non posset legere propter absenciam vel infirmitatem, tunc deberet legere, et sic non fuit in toto absolutus, sed cum limitacione, et fuit in die sancti Martini. 11. Nov.

Item dominus doctor supplicauit pro Arte commentata, videlicet Mag. Pangracius Creuczer de Tresmawr, et fuit

12. Nov. exauditus a facultate et misit ad me sequenti die pro clauibus et tunc recepit et[1]) dedit recognicionem et[2]) recepit a me unam recognicionem de alio libro, quem prius habuit, et fuit pars Auicenne, quem ad congregacionem secum portauit; sed dictum sibi fuerat, quando unum librum reciperet, alium importaret, et fecit.

Item misi Fridericum, bedellum facultatis medicine, ad dominum doctorem Mag. Iohannem de Kircham pro duplici debito facultatis: Primo ex parte domini doctoris Mag. Pauli, incole[3]) domus, tenetur 6 sol. et 16 den., ut habetur in decanatu domini doctoris Mag. Michaelis 45. folio[4]); secundo ex parte ipsius de pecunia facultatis reseruata, quam debuisset dedisse bedello[5]) nostro, et fuerunt 2 libr. et 3 sol. den., et idem doctor dominus Iohannes Kircham nichil voluit scire. Primo de ambobus debitis respondit, Fol. 72[b] quod vellet informari libenter, | quia non constaret sibi de ali- 1. Dec. quo debito. Post hoc feria sexta in Aduentu Domini post Katherine Fridericus prenominatus iterum eum accessit; tunc respondit, quod crederet, quod obligaretur secundam summam, ex quo in libro actorum fuisset inscripta et dixit, quod vellet dare, sed pro presenti non haberet pecuniam, quod[6]) posset dare; sed primam summam ex parte domini doctoris Mag. Pauli non vellet dare; et sic postea recessit cum rebus suis et nichil dedit. Secunda summa pecunie scripta est in decanatu domini doctoris Spardorfer folio 54, ibi clarius habetur[7]).

20. Dec. Anno Domini 1469., in vigilia sancti Thome, post disputacionem factam omnes doctores manserunt in lectorio medicorum; tunc fuerunt ibi moti duo articuli, unus ex parte Mag. Heynrici Hacker, quia doctores aliqui fuerunt auisati ex parte ipsius, quia dixerunt, quod laboraret pro disputacione facienda in facultate circa dominum Comitem. Secundus articulus fuit ex parte medici domini Imperatoris nouelli, quis locus esset sibi dandus inter doctores in stacionibus et in lectorio. Nichil fuit conclusum de hiis articulis, sed doctores omnes elegerunt horam primam istius diei, in qua vellent con-

---

[1]) Zuerst stand: *sed non.* [2]) Zuerst: *sed.*
[3]) Im Orig.: *incola.* [4]) Vgl. oben. S. 97.
[5]) Im Orig.: *bdello.* [6]) Sic! [7]) Vgl. oben S. 112.

uenire cum domino doctore Mag. Michahele de Schrik, qui non fuit in lectorio cum disputacione nec dominus doctor Mag. Iohannes de Goldperck, qui non fuit tunc hic in ciuitate, et sic eodem die hora prima doctores conuenerunt. Et de primo articulo fuit conclusum ex parte Mag. Heynrici Hacker, quod facultas haberet priuilegium, et fuit sextum in ordine de baccalariis promouendis et illud [1]: ‚Si forte quandoque peticiones principum vel quorumcumque pro non dignorum promocione fuerint porrecte, allegaciones fiant statutorum et juramentorum prestitorum de eisdem obseruandis'; sic fuit conclusum, quod facultas deberet accedere dominum Imperatorem et Mayestatem suam implorare, quod tales disputaciones et promociones non fierent contra priuilegia inclite facultatis nostre, et placuit omnibus, quod, quando facultas posset habere ingressum vel aggressum ad dominum, quod tunc fieret, et mouit dominus doctor Mag. Michael, quod non deberet fieri in sacro tempore, sed statim post, et placuit doctoribus, quod bedellus non deberet ipsum locare inter doctores, et si per se locaret se ad eos, quod tunc doctores deberent exire. De secundo articulo moto ex parte medici domini nostri Imperatoris, quis locus per bedellum esset sibi dandus, fuit conclusum, quod ultimus, et non esset preponendus alicui doctori; eciam fuit dictum bedello, quod eum non locaret vel daret sibi ultimum locum. Item dedi pro octaua 10 den. et 1 den. pro libo.

1470 5. Febr.

Item 5. die mensis Februarii, hoc est feria secunda in die sancte Agate, hora duodecima, congregata fuit facultas medicine ad deliberandum super articulo unico in cedula transmisso, et articulus fuit ille: Ad audiendum supplicaciones trium magistrorum et in medicina baccalariorum petere volencium, ut domino vicecancellario presententur pro examine ad gradum licencie in eadem. Primus Magister fuit Ulricus Råß de Fisching, secundus Mag. Cristofferus Kreuczer de Wyenna, tercius Mag. Georius Scheublin de Yesingen, qui, statutis prius ipsis lectis, recitauerunt defectus suos, quos audiuerunt doctores omnes medicine. Et singula vota fuerunt pro domino Cristoffero, uno dempto. Sed inequalia vota fuerunt, quia seniores admiserunt omnes tres cum dispensacione

[1]) Statuta fac. med. (1389) bei Kink II, S. 162.

Fol. 73a super defectus eorum, sed juniores fuerunt | eciam in votis eorum discordes, quia duo admiserunt Mag. Christofferum et tercius non, sed omnes illi tres doctores juniores fuerunt concordes pro parte negatiua aliorum duorum in medicina baccalariorum et steterunt fixi in votis eorum. Et decanus distulit eodem die et non conclusit et voluit se melius deliberare a domino rectore et ab aliis senioribus doctoribus, quid esset facturus, usque ad sequentem diem, et fuerunt doctores iterum vocati ad horam primam. Item exposui eodem die 27 den. pro vino et panibus.

6. Febr. Item 6. die mensis Februarii, hora prima, iterum conuenerunt doctores omnes ex parte trium in medicina baccalariorum, et fuerunt iterum vota a singulis recepta et iterum seniores duo et doctor Iohannes Spardoͦrfer admiserunt omnes et super defectibus cum eis fuit dispensatum et alii tres non admiserunt Mag. Ulricum et Mag. Georium et tunc de illis solus unus doctor admisit Mag. Cristofferum; sed decanus considerans illam disparitatem votorum conclusit pro saniori parte et recepit vota seniorum, quod omnes tres essent presentandi vicecancellario et admissi, tamen prius acceptis ab ipsis juramentis, quod secundum statuta compleuerunt omnia ad illum gradum complenda preter eos, quos recitauerunt, defectus, super quibus cum ipsis fuit dispensatum. Item exposui 17 den. pro vino, crustulis et piris.

7. Febr. Item 7. die mensis Februarii, hora secunda sub pulsu, omnes doctores venerunt ad dominum vicecancellarium et baccalarii tres suprascripti fuerunt domino vicecancellario presentati et fuerunt admissi, et aperta fuit eis porta cancellarie

8. Febr. examinis pro gradu licencie in medicina et sequenti die fuit primus deputatus ad respondendum, punctis sibi prius assignatis mane, et hora secunda fuit per omnes doctores examinatus et fuit admissus, sed quod non deberet summere insignia doctoralia usque post festum Pasce, et fuit Mag. Ulricus Reß de Fisching.

9. Febr. Sequenti die feria sexta, Mag. Cristofferus Creuczer de Wyenna fuit examinatus hora secunda ab omnibus doctoribus et simpliciter admissus, assignatis sibi prius mane

10. Febr. punctis coram domino vicecancellario. Sequenti die sabbato, fuit tercius examinatus, videlicet Mag. Georius Scheublin

de Yesingen, eciam sicut alii a domino vicecancellario et aliis doctoribus et fuit simpliciter admissus.

Item feria quinta ante festum Symonis et Iude[1]) post disputacionem facultas medicine habuit stacionem in lectorio et fuit ibi motum ex parte Georii Unreyn, quod decanus deberet agere in causa sua. Decanus misit postea sepius Fridericum ad domum prefati Georii, ut videret, an homines essent cum eo cum urinis, quia procurator facultatis medicine misit Fridericum ad decanum, quod nichil posset efficaciter agere, nisi facultas habeat certum testimonium de eo, quod practicaret; isto habito, tunc cum bedello Friderico vellet facere diligenciam; et semel ambo quesiuerunt eum in domo, sed non est inuentus; postea Fridericus in platea sibi obuiauit et ab eo quesiuit, qua hora deberet venire ex parte facultatis. Tunc respondit Georius, quod non vellet expectare nec practicaret, sed esset cyrurgicus. Decanus vidisset libenter, quod Fridericus pluribus vicibus eum visitasset; respondit Fridericus, quod si faceret, forte semel eum inuaderet et percuteret; et sic timuit et sic nunquam procurator potuit venire ad presenciam suam.

15. Febr.

Item 9. die mensis Aprilis, que fuit feria secunda post dominicam, qua cantatur Iudica, congregata fuit facultas in domo domini doctoris Mag. Michahelis de Schrick supra articulo infrascripto, hora prima post meridiem: Ad audiendum peticionem duorum scolarium petere volencium, ut ad examen pro gradu baccalariatus in eadem admittantur. Et unus fuit Mag. Bernhardus Schleycher de Weyssenhorn, alter fuit Cristofferus Molitoris de Weytten, baccalariandus in artibus, et admissi sunt concorditer et statim post eodem die, hora secunda et tercia, examinati fuerunt et ydonei reperti sunt et ad determinandum admissi.

Fol. 73[b]
9. Apr.

[1470 I.]

Anno Domini M.° CCCC.° lxx.°, in die sanctorum Tiburci et Valeriani, electus fuit in decanum facultatis medicine Mag.

14. Apr.

---

[1]) Wohl eine Verwechslung mit Simeon ep. (18. Febr.), da Simon und Judas (28. Oct.) sich nicht recht mit der chronologischen Folge vereinbaren lässt.

Michael de Schrichk, arcium et medicine doctor, cui decanus immediate precedens presentauit ladulam cum in ea contentis, scilicet sigillo, libro statutorum et duobus libris actorum cum priuilegiis et aliis in ea contentis et parua ladula. Postea facto computo cum decano precedente et inquilino domus facultatis in die sanctorum Philippi et Iacobi et exsoluto bedello et aliis diffalcatis diffalcandis, remanserunt pro thezauro facultatis 8 flor. Ungaricales et minuta pecunia 4 sol. et non plus nec minus.

1. Mai

21. Mai

Item 21. Maii Mag. Udalricus Råsch de Visching et Mag. Georius de Yesingen receperunt gradum doctoratus in medicina et dederunt 4 flor. Item recepi 3 gross. a quodam supposito volenti studere in medicina et Magistro in artibus Mag. Iohanne Schannagel de Ratispana. Item dedi Friderico bedello 48 den. in diuersis congregacionibus pro panibus et aliis et pro citacione et inhibicione bonorum Kyrichhaimer.

13. Juni

Item feria quarta ante Viti, que fuit 13. mensis Iunii, congregata fuit facultas super istis articulis: Primus ad videndum et conspiciendum domum facultatis, ut, si quid ruinosum, in ea emendetur. Quod quidem factum fuit et fuit conspecta domus, sed ad certas habitaciones non patebat additus; ideo dimissum usque ad tempus magis competens, tunc decanus presens et precedens et inquilinus domus deberent melius conspicere tempore eis congruo.

Secundus articulus fuit ad locandum domum pro futuro. Et fuit domus locata domino doctori Mag. Nicolao de Ratispana pro 9 flor. Ungaricalibus soluendos (!) per duas mutaciones, et parua reformanda debet per se reformare, ut sepius superius expressum est in aliis locacionibus.

Tercius fuit ad recipiendum juramentum a dominis doctoribus nouellis. Quod factum fuit, et dedit quilibet 4 gross. et soluerunt collacionem, uti patet in rotulacione doctorum facultatis, ubi per se subscripserunt se in nomine Domini benedicti.

4. Juni

Item 4. die Iunii anno etc. 70. Mag. Pernhardus Schleycher de Weyssenhorn et Cristoforus Molitor de Weytten receperunt gradus waccalariatus in facultate medicine[1]).

---

[1]) Von anderer Hand.

Item 30. die mensis Iulii congregata fuit facultas super articulo subscripto: Ad audiendum supplicacionem duorum magistrorum arcium, medicine baccalariorum, petere volencium, ut presententur domino vicecancellario et petatur, ut aperiatur eis porta cancellarie, ut admittantur ad examen pro gradu licencie in medicina. Et primus fuit Erhardus Gogker de Traysemawr, secundus fuit Mag. Lawrencius de Ingelstat, et domini doctores admiserunt primum Mag. Erhardum simpliciter et secunda die examinauerunt et concorditer admiserunt, et secundum Mag. Lawrencium seruauerunt in posterum, qui adhuc semel debet respondere ad proximam disputacionem.

Fol. 74a — 30. Juli — 31. Juli

Item postea Mag. Laurencius, expedita sua responsione, petiuit sibi fieri articulum. Quare feria sexta ante Michaelis fuit sibi formatus articulus et fuit admissus ad presentandum. Quare feria secunda post Michaelis fuit presentatus domino vicecancellario et admissus ad examen et feria examinatus tercia, hora vesperarum, ut moris est. Et quoniam fuit disparitas doctorum in admissione eius, dominus cancellarius, quia fuerunt vota paria, eum simpliciter admisit[1]) ad licenciam, ut patet per litteram et signetum suum.

28. Sept. — 1. Oct. — 2. Oct.

[1470 II.]

Anno Domini M.° CCCC.° lxx°., in die sancti Cholomani martiris, in decanum facultatis medicine Mag. Pangracius Krëuczer de Traesenmaur, arcium et medicine doctor, electus fuit, cui decanus immediate precedens presentauit ladulam cum contentis in ea, scilicet sigillo, libro statutorum et duobus libris actorum cum priuilegiis et aliis in ea contentis et parua ladula. Postea factus est computus cum decano precedente et inquilino facultatis, et singulis perceptis et expositis remanserunt 17 flor. Ungaricales et 7 sol. den. minus 5 den.

13. Oct.

Item 18. die Februarii Mag. Cristofferus Krëuczer de Wyenna et Mag. Erhardus Gogker de Traesenmaur, baccalarii in medicina, licenciam et gradum doctoratus in eadem receperunt in ecclesia sancti Stephani oppidi Wyennensis

1471 — 18. Febr.

---

[1]) Im Orig. *admissit.*

a decano facultatis pretacte. Item quilibet soluit facultati 2 flor. Ungaricales juxta ordinacionem facultatis.

4. Apr. Item 4. die mensis Aprilis, videlicet in die sancti Ambrosii, congregata fuit facultas super illis articulis: Primus fuit ad interessendum lectioni statutorum, et fuit expeditus. Secundus fuit ad recipiendum juramentum a dominis doctoribus nouellis petere volentibus, ut ad consilium facultatis admittantur, et factum fuit, et ob honorem facultatis et doctorum eiusdem exposuerunt 3 sol. den. et 4 den. pro collacione, ideo nomina ipsorum ad registrum doctorum sunt inserta.

[1471 I.]

Fol. 74b nach dem 14. Apr. Anno Domini M.° CCCC.° lxxj°., paucis transactis diebus post festum sanctorum Tiburcii et Valeriani, in decanum facultatis medicine electus fuit Mag. Caspar Griessenpeckh, arcium et medicine doctor.

25. Mai In die sancti Urbani congregata fuit facultas medicine super articulis subscriptis: Quorum primus fuit de computo a precedente decano recipiendo; secundus fuit de locacione domus. De primo articulo, facta computacione perceptorum et expositorum per decanum precedentem, percepit decanus protunc 24 flor. Ungaricales in parua ladula contentos cum 3 sol. den. et 4 den. extra paruam ladulam reseruatis pro usu facultatis exponendis; percepit eciam alia in ladula magna contenta, puta libros actorum, librum statutorum cum priuilegiis et sigillo et aliis ibidem contentis juxta morem facultatis medicine.

De secundo articulo omnes doctores concordauerunt, quod domus pro futuro anno locaretur egregio viro Mag. Nicolao de Ratispana, arcium et medicine doctori, pro 9 flor. Ungaricalibus juxta statutum et condiciones sibi prius expressas in actis, et tunc idem doctor soluit medium censum, videlicet 4 flor. Ungaricales et 5 sol. den. et 5 obulos ad summam supra expressatam connumeratos et appositos, et ita factum fuit.

5. Sept. Item quinta feria ante festum Natiuitatis Marie Virginis post disputacionem vocata fuit facultas ad deliberandum, quid expediat in desiderio Mag. Michahelis Maynestorffer, qui desiderauit admitti ad disputandum et practicandum in medi-

cina. Et fuit ibi concorditer conclusum, quod conformare deberet se priuilegiis et constitucionibus facultatis medicine et dimittere practicam juxta tenorem priuilegii episcopalis, donec facultas approbaret laudabiles suos mores, scienciam et obedienciam eius, ut ita facultas tamquam melius edocta secum ageret benignius. Fuit eciam tunc conclusum, quatenus decanus istam intencionem facultatis prefato Magistro insinuaret, quod factum est. Conclusum eciam erat tunc, quatenus decanus auisaret quendam poetam circa Golt[perg] hospitatum, ut a practica desisteret juxta tenorem priuilegii facultatis sub pena excommunicacionis late sentencie, et similiter id factum est. Qui respondit satis confuse dicendo: Ego faciam ut licet me facere.

[1471 II.]

Doctor Iohannes Spardŏrffer. Decanatus quartus. Fol. 75a

Anno Domini M.° CCCC.° lxxj.°[1]), in die sancti Colomanni martiris, in decanum facultatis medicine electus fuit Iohannes Spardŏrffer de Nůrenberga, medicine doctor, arcium baccalarius, cui vicedecanus inmediate precedens, scilicet dominus doctor Mag. Iohannes de Seligenstat, presentauit ladulam cum contentis in ea, scilicet sigillo, libro statutorum et cum duobus libris actorum cum priuilegiis et aliis in ea contentis et paruam ladulam, in qua continentur 22 flor. Hungaricales et 30 den., quos recepi ad me eodem die. Item sceptrum facultatis. 13. Oct.

Item eodem anno, ultima die Octobris, que fuit vigilia Omnium Sanctorum, fuit congregacio super articulis subscriptis, quorum primus fuit ad audiendum statuta facultatis, qui fuit statim expeditus. 31. Oct.

Secundus fuit ad audiendum peticionem cuiusdam nouelli doctoris alterius uniuersitatis, et fuit Mag. Michahel Meynnestŏrffer, qui petiuit, ut facultas dispensaret secum, quot (!) posset practicare hic in Wienna, quot fuit sibi concessum, attamen quod conformaret se in omnibus ordinacionibus facultatis et teneret doctores facultatis in honore et reuerencia.

---

[1]) Im Orig. *M°lxxj°*.

Et facultas seruauit sibi autoritatem reuocandi eum a practica, quandocumque placeret eidem facultati.

Item eodem die dedit dominus Mag. Nicolaus Molitoris de Ratisbona, hospes domus facultatis, pro censu estiuo 4 flor. Hungaricales et debuisset adhuc dedisse medium, sed quia exposuit aliqua pro utilitate domus et pedellus portauit unam octauam Reuolii pro 40 den. et sic permanserunt solum protunc 70 den., qui fuerunt michi eciam presentati, et duos magistros intitulaui, quorum nomina sunt retro scripta, quorum quilibet dedit 3 gross., et sic tota summa per me percepta nomine facultatis extendit se solum ad 4 flor. et 4 sol. den. et ad 22 den. et de illa pecunia exposui summas sequentes. (Est tota in pixide cum sigillo et sic nichil obligor, est tota adhuc facultati.)[1])

Fol. 75[b] 1472 27. Jan. Anno 1472. congregata fuit facultas in dominis doctoribus et omnibus suppositis eiusdem, die vero 27. Ianuarii, ad eligendum lectorem regentem et fuit electus dominus doctor Mag. Iohannes de Seligenstat et assumtus et jurauit.

Item in congregacione . . .[2])

31. Jan. Item ultima die eiusdem mensis, eodem anno, congregata fuit facultas super articulo infrascripto: Ad audiendum peticionem cuiusdam licenciandi in medicina petere volentis, ut ad recipiendum insignia doctoralia et licenciam admittatur, et fuit Mag. Laurencius Wisenhofer de Ingelstauia, videlicet eadem die et fuit exauditus et eodem (!) die exposui pro collacione, scilicet pro una media maluasie et una media Refolii et una semella 47 den.

1. Febr. Item sequenti die proxima soluit facultati 2 flor. Hungaricales juxta ordinaciones facultatis.

4. Febr. Item 4. die Februarii prefatus dominus licenciandus recepit licenciam et gradum doctoratus in medicina in ecclesia sancti Stephani oppidi Wiennensis a domino doctore Mag. Pangracio Creuczer de Tresmauer.

Pro reformacione sigilli exposui 60 den.

---

[1]) Getilgt. [2]) Sic!

[1472 I.]

Mag. Nicolaus de Ratisbona. Fol. 76[a]

Anno Domini M.° CCCC°. 72., in die sanctorum Tiburcii et Valeriani martirum, in decanum facultatis medicine electus est Mag. Nicolaus de Ratisbona, medicine doctor, cui, singulis predicte facultatis congregatis doctoribus, inmediate precedens presentauit decanus librum statutorum ac acta cum ladula et in ea contentis. 14. Apr.

Item in die Visitacionis Virginis Marie gloriose congregata fuit facultas super articulo subscripto, qui talis fuit in forma: Ad prouidendum cuidam necessitati domui facultatis pronunc imminenti et locacioni eiusdem. Et quantum ad primam articuli partem conclusum fuit, quod hec necessitas, scilicet loci secreti mundacio, committenda esset hospiti domus; sed quoad secundam articuli partem conclusum fuit, quod locacio domus facultatis medicine differenda sit usque ad festum sancti Iacobi vel circa propter consuetudinem, que pro causa fuit allegata, quamquam sepe, ut ex pluribus claret actis, factum sit oppositum; putatur ergo, conclusionem solum quandam fuisse dilacionem pro pacis tranquillitate sub condicione, in quantum scilicet hospes domus eidem consentiret, quod et factum fuit. 2. Juli

Item feria quinta post festum sancti Iacobi anni quo supra congregata fuit facultas super articulis subscriptis, quorum primus talis erat sub forma: Ad audiendum supplicacionem cuiusdam doctoris alterius uniuersitatis petere volentis, ut ad consorcium et consilium doctorum facultatis medicine admittatur. Secundus vero articulus fuit ad audiendum conclusionem in proxima congregacione medicine facultatis conclusam ex parte locacionis domus eiusdem. Et super primo conclusum fuit articulo, quod Mag. Michael Mônestaffer, alterius uniuersitatis doctor, ad consorcium et consilium facultatis medicine admittatur. Super secundo autem conclusum fuit articulo, quod domus facultatis medicine locetur per unum annum, a festo scilicet Michaelis anni 72. ab Incarnacione Domini etc. usque ad festum Michaelis anni sequentis, Mag. Nicolao de Ratisbona, medicine doctori. 30. Juli

---

[1472 II.]

Fol. 76b Mag. Iohannes de Såligenstat.

13. Oct. Anno Domini M.°cccc.°lxxii.°, in die sancti Colomanni martiris, electus fuit in decanum medicine facultatis Iohannes de Såligenstat, arcium et medicine doctor, cui decanus precedens, singulis presentibus doctoribus, presentauit librum statutorum et actorum cum ladula [et] in ea contentis, et protunc in archa permanserunt 36 flor. Ungaricales, quos eciam percepi, et Mag. Nicolaus ex parte census facultati adhuc obligatur 3 flor. Ungaricales.

28. Oct. Item quarta feria, in festo Symonis et Iude, fuit congregata tota facultas medicine in doctoribus et scolaribus ad audiendum statuta, ad recipiendum computum a decano precedente et ad deliberandum ex parte librorum, an sint concatenandi vel non. Quantum ad primum fuerunt statuta lecta, sed computacione facta remanserunt in archa 36 flor., et 3 flor. Ungaricales obligabatur dictus Mag. Nicolaus, quos eciam decano debebat presentare; quos quidem florenos non in auro sed pecunia mihi presentauit, pro 1 floreno 10 sol. et 15 den. exibendo, de quibus exposui pedello nostro 14 sol. den. Item in dicta congregacione exposui 33 den. pro maluasia, vino et pane.

1473 8. Jan. Item anno 73., in die sancti Erhardi, dedi Friderico pedello dicte facultatis 3 sol. den. pro libris cathenandis.

12. Febr. Item sexta feria post festum Appollonie dedi seratori pro cathenis 9 sol. et 10 den. Item dedi Friderico pro libris ca-

22. März thenandis secunda feria post Oculi 4 sol. den. Item 2 gr. pro sera una ad pulpitum.

[1473 I.]

Fol. 77a Mag. Cristoferus Krewczer.

14. Apr. Anno Domini 1473., in die sanctorum Tiburcii et Valeriani martirum, in decanum facultatis medicine electus est Cristoferus Krewczer de Wyenna, arcium et medicine doctor, cui decanus precedens, singulis presentibus doctoribus, presentauit ladulam cum contentis in ea, videlicet sigillo, libro statutorum et duobus libris actorum cum priuilegiis et aliis

in ea contentis et parua ladula. Postea facto computo cum decano precedente et inquilino domus facultatis, feria sexta post Egidii, 3. die mensis Septembris, et singulis perceptis et expositis, remanserunt protunc in archa 36 flor. Ungaricales et 74 den. minuta peccunia extra archam. 3. Sept.

Item feria sexta post festum sancti Egidii congregata fuit facultas super articulo, qui fuit ad locandum domum pro futuro; et fuit domus locata arcium et medicine doctori Mag. Nicolao Molitoris de Ratisbona pro 9 flor. Ungaricalibus soluendis per duas mutaciones, et parua reformanda per se reformet, ut supra expressum est fol. 61. 3. Sept.

Item idem dominus doctor Mag. Nicolaus computauit in eadem congregacione pro mundacione cloace $3^1/_2$ tal. 19 den., quos exposuit. Item dedit idem doctor 1 flor. Ungaricalem pro 11 sol. den., qui repositus est protunc ad archam. Item bedello nostro pro reformacione librorum et concathenacione $^1/_2$ tal. den. Item percepi eciam a prenominato doctore Mag. Nicolao 5 sol. 26 den., de quibus exposui in quadam congregacione uniuersitatis circa Fridericum bedellum pro media Riuolii 26 den. Item in congregacione jam superius habita pro duabus mediis Riuolii 52 den. et pro media maluasie 24 den., facit 3 sol. 12 den., et sic remanserunt 14 den., et sic facultas soluta fuit in censu protunc in $4^1/_2$ flor. Ungaricalibus singulis computatis. Item percepi ab uno intitulato 2 gross.

Item in eadem congregacione superius habita Fridericus, noster bedellus, presentauit facultati librum quendam Bertucii papireum[1]), quem testatus fuit ad facultatem medicine egregius vir Iohannes Spardorffer, cuius libri inicium tercii folii est: ‚et agunt in nutrimentum etc.‘, et protunc ad librariam per me ad alios libros repositus est.

Item in festo sanctorum Cosme et Damiani martirum exposui per bedellum Magistro chori 60 den., de quibus dat officianti 2 gross., cantori 32 den., organiste 32 den., leuitis 14 [den.], juuenibus 2 [den.], pro officio defunctorum 24 den., pro duabus missis 14 [den.], pro apertura tabule 32 [den.], pro frondibus 3 gross., subcantori et juuenibus 20 den., 27. Sept.

---

1) Im Orig. *papirerum*.

famulis campanatoris 7 [den.], bedello nostro 12 den. Summa 9 sol. den.[1])

[1474 I.]

Fol. 77ᵇ Mag. Michael Mánestarffer.

14. Apr. Anno Domini etc. 1474., in die sanctorum Tiburcii et Valeriani martirum, in decanum facultatis medicine electus est Michael Mánestarffer, arcium et utriusque medicine doctor, cui decanus precedens, singulis presentibus doctoribus, presentauit ladulam magnam cum contentis in ea, videlicet libro statutorum et duobus libris actorum cum priuilegiis et aliis in ea contentis et paruam ladulam seratam et unam paruam pixidem, in qua erant duo ducati, decem et septem octonarii, quinque crucifferi, unus den., sigillum facultatis. Qui duo floreni ex consensu omnium doctorum campsi sunt pro 20 sol. den. per Fridericum pedellum, de quibus 20 sol. dedi prenominato Friderico pro sollario suo, ut commissum mihi erat, 14 sol. den. Item dedi domino Martino, qui exsoluit censum pro Mag. Nicolao de Ratispona, 3 sol. 4 den., qui restabant soluendi in superfluo, quod soluit pro Mag. Nicolao, ut docuit protunc computus, quem fecimus quasi omnes. Item dedi pro maluasia 52 den. Item dedi predicto domino Martino 4 den. pro vino albo. Item dedi 1 den. pro semella. Postea eodem die, facto computo a decano precedente et domino Martino predicto ex parte census domus facultatis pro una mutacione, remanserunt in parua pixide 3 flor. Ungaricales et 29 den. cum octonariis et aliis, ut videtur, et omnia superius exposita per me sunt ex 20 sol. soluta; solum restat racionem ulterius facere de 3 ducatis et 29 den. Item percepi a quodam intitulato 3 gross. monete albe.

10. Juni Item 10. die mensis Iunii congregata fuit facultas medicine super articulis duobus. Primus erat ad deliberandum super locacione domus facultatis; secundus super reformacione necessariorum domus. Super primo articulo fuit conclusum,

---

[1]) Dasselbe Ausgabenverzeichniss findet sich auf der letzten Seite dieses Actenbandes. Vom Decan des Semesters 1473 II sind keine Aufzeichnungen vorhanden.

quod decanus facultatis protunc scriberet Mag. Nicolao de Ratispona, qui protunc Wienne non erat, sed hospes domus fuit, ex parte tocius facultatis, quod si eam consimili, quo antea habuit, pacto juxtaque venerabilis doctoris domini Iohannis de Seligenstat pro ipso porrectam peticionem pro futuro conuentam aut conductam habere velit, facultatem ipsam hinc et ad festum sancti Iacobi proxime instans cerciorem redderet; lapso vero termino expresso, si clarebit sua negligencia neque personaliter se huc constituerit domum inhabitando, facultas de domo ipsius alteri prouidere vellet.

Super articulo secundo fuit conclusum concorditer, quod decanus pro tempore et precedens una cum seniori doctore deberent vocare unum carpentarium et muratorem et unanimiter conspicere, que necessario essent reformanda reformarent expensis facultatis, secundum quod habetur in actis folio 61.[1])

Fol. 78[a]
29. Juni

Item penultima die mensis Iunii, hoc fuit in die apostolorum Petri et Pauli, congregata fuit facultas medicine ex parte reformacionis fouee in domo facultatis retro in ortu[2]). Protunc concorditer conclusum erat, quod mitterem conspicere quendam lapicidam ad sanctum Steffanum, qui est gener Mag. Laurencii, palier ad sanctum Steffanum; sed quia gener, ut mihi promiserat, altero die venire non potuit, venit loco ipsius socrus[3]) suus, scilicet Magister Laurencius, qui presentibus venerabilibus viris, scilicet domino Caspar Griessenpeckh, Iohanne de Seligenstat, Erhardo de Traismawr et me, medicine doctoribus, consuluit, quod fieret murus magis in altum cum testudine et poneretur una aut due canne lapidee in terra decliua sub orreo versus foueam, ad quam aut ad quas cannam vel cannas illa lignea canna longa, que jacet in curia domus, terminaret aciem posteriorem, et hoc consilium deberem intimare in publica congregacione postea fienda dominis doctoribus.

Post hoc motum fuit per me, ut decanum, ex parte librorum testatorum per Mag. Martinum Gulden ad liberariam facultatis nostre, utrum huiusmodi libri ab uxore deberent postulari aut ne. Conclusum fuit, quod Mag. Iohannes de Seligenstat, doctor medicine, deberet visitare Mag. Caspar,

[1]) Vgl. oben S. 125. [2]) *Sic!* [3]) So statt *socer*.

scolasticum ad sanctum Stephanum, qui erat unus de testamentariis, quod informaret alios testamentarios, ut nobis huiusmodi libros testatos ad librariam nostre facultatis presentaret.

Item de ingressu vero librarie conclusum est concorditer, quod quilibet doctor facultatis medicine Wiennensis, si habere claues pro libraria vellet, quod cum consensu decani protunc, expensis suis, scilicet intrare volentis, claues sibi fieri faciat et semper post se intrando et exeundo librariam claudat, ut consuetudo est in libraria facultatis arcium. Sed de scolaribus atque baccalariis eiusdem facultatis medicine conclusum est, quod nullus claues habeat neque ipsam librariam intret preter consensum doctorum eiusdem facultatis.

3. Juli — Item in vigilia sancti Udalrici fuit congregacio doctorum ad deliberandum, quid amplius faciendum sit cum reformacione fouee domus. Tunc conclusum erat, ex eo, quod Magistri, qui sciunt ad huiusmodi structuram fouee, conspexissent et in modo reformandi concordarent, quod accederem mag. Laurencium, ad sanctum Stephanum lapicidam, et eum nomine facultatis peterem, quod se de constructione fouee retro in ortu intromitteret, et ad comparandum singula necessaria pro principio darem sibi 2 flor. Ungaricales, et quando amplius pecunia indigeret, quod cum consensu seniorum duorum doctorum claues ad archam habentium archam ipsam aperirem et plures pecunias pro huiusmodi reformacione fouee reciperem, ita quod ipsa fouea reformaretur. Item eciam conclusum protunc erat, quod precedenti muratori, videlicet Mag. Iohanni Retsch, pro visitacione et conspexione fouee satisfacere deberem secundum placitum suum.

31. Juli — Item Sabato post festum sancti Iacobi congregata fuit facultas super articulo, qui fuit pro locacione domus facultatis pro anno futuro, et fuit protunc domus locata arcium et medicine doctori Mag. Hermanno Haym de Ratenwurga pro 9 flor. Ungaricalibus soluendis per duas mutaciones, videlicet medietatem ad festum sancti Georii et alteram medietatem ad festum sancti Michaelis; item omnia, que expressa sunt fol. 61.[1]) in decanatu Mag. Caspar Griessenpechk obseruet et reformet, ut clarius ibidem continentur.

---

[1]) Vgl. oben S. 125 f.

Item 13. die mensis Septembris congregata fuit facultas super articulo isto: Ad audiendum peticionem trium scolarium in medicina petere volencium, ut ad examen pro gradu waccalariatus in eadem admittantur. Quorum nomina sunt hec: Mag. Iohannes Tichtel de Grein, Mag. Gregorius Weger de Wienna, Mag. Georius Taler de Arenstarff, et eo die facta congregacione omnes tres admissi sunt ad examen pro gradu waccalariatus in medicina, ita tamen, quod pro eorum notabilibus defectibus dispensatum est, quod quilibet sibi computare debet solum audiuisse lecciones ad gradum waccalariatus in medicina per duos annos cum dimidio et non plus, ita quod ad gradum doctoratus studeat cum diligencia visitando lectiones eciam per duos annos cum dimidio.

Fol. 78b
13. Sept.

Item post hoc isti suprascripti magistri examinati sunt pro gradu waccalariatus in medicina et omnes tres sunt admissi ad determinandum ab omnibus doctoribus medicine. Item Mag. Iohannes Tichtel de Grein dedit 1 flor. Ungaricalem. Item Mag. Gregorius Weger de Wienna dedit 1 flor. Ungaricalem. Item Mag. Georius Taler de Arenstarff dedit 1 flor. Ungaricalem. Item omnes tres determinauerunt sub Mag. Pangracio Kreycer de Traismayr die 28. mensis Septembris, anno 1474.

28. Sept.

[1474 II.]

Anno Domini etc. 1474., post electionem domini rectoris, scilicet Mag. Martini Meming[1]), licenciati in sacra pagina et magistri in artibus, in decanum facultatis medicine electus est egregius vir Pangratius Krêuczer de Traesenmawr, arcium et medicine professor, cui decanus precedens presentauit ladulam magnam cum in ea contentis, scilicet libro statutorum et duobus libris actorum cum priuilegiis et aliis ibi contentis, et archam paruam, in qua thesaurus pauperum continetur, scilicet facultatis, et unam paruam pixidem, in qua est sigillum facultatis. Item recepi a Mag. Iohanne Tehen-

---

[1]) Corrig. aus: *Martini de Memnig.* Der Rector hies Martinus Haintzel de Memmingen; vgl. meine Gedächtnisstafeln der Wiener Universitätsrectoren (Wien 1893) S. 12. Er wurde am 16. October 1474 gewählt.

hepp de Neunburga Claustrali 3 gross. pro intytulacione.

Fol. 79a 10. Nov. Item eodem anno, 10. die mensis Septembris[1]), venerunt ad me venerabiles et egregii viri, videlicet dominus doctor Menesdarffer et dominus licenciatus Mag. Michael de Haedek, et proposuerunt, quomodo domini consiliarii domini nostri graciosissimi, scilicet imperialis maiestatis, vellent, quod fieret facultatis congregacio in omnibus suppositis et doctoribus ad eligendum nouum lectorem, quia tunc lectura vacauit. Ita 11. Nov. ego annui sicut debui et die sequenti immediate, et fuit festum sancti Martini episcopi, conuocaui omnes doctores et baccalarios et scolares medicine facultatis. Quibus omnibus doctoribus presentibus, collegi vota a quolibet in speciali, et omnes uno consensu et uno voto, nullo contradicente, elegerunt in lectorem facultatis medicine venerabilem et egregium virum, arcium et medicine professorem, videlicet Mag. Cristofferum Kreuczer de Wyenna. Isto habito, vocaui omnia supposita facultatis et expressi mentem et voluntatem dominorum doctorum et quesiui, an prefatus dominus doctor per facultatem electus placeret eis in lectorem. Unus nomine omnium ipsorum respondit: dominus doctor placet nobis bene pro lectore; et ita dominus doctor Mag. Cristofferus fuit per totam facultatem in lectorem electus.

[1475 I.]

14. Apr. Anno Domini 1475., feria sexta in die sancti Tiburcii, post electionem noui rectoris electus est in decanum facultatis medicine Hermannus Haym de Rotenburga, arcium et medicine doctor, cui decanus precedens immediate presentauit ladulam cum omnibus in ea contentis, videlicet duos libros actorum, sigillum et archam paruam cum 37 flor. Ungaricalibus in ea contentis et cum 17 octonariis et 5 cruciferis eciam in ea contentis, et 10 sol. den. cum 14 den. manserunt extra paruam archam, quos ego recepi (et ex parte Mag. Nicolai, qui non dedit mediam partem census, a festo sancti Georii usque

---

[1]) Lies *Novembris,* da am folgenden 11. Tage desselben Monats das Fest des heil. Martin war.

ad festum sancti Colomanni anno Domini 1474., fuit mihi commissum, ut mitterem ad ciuem Schon Michel Fridericum bedellum, an esset sibi commissum a Mag. Nicolao de Ratispana, an pro eo vellet dare vel non; si non vellet pro eo persoluere, quod tunc deberet scribi prescripto doctori ad Ingelstauiam ex parte illius medii census.)[1]) Item eodem die in presencia doctorum ego dedi mediam partem census 4 flor. Ungaricales cum medio.

22. Juli

Item 22. die mensis Iulii in die sancte Marie Magdalene fuit facultas congregata in stuba domus eiusdem facultatis medicine ad deliberandum super articulis infrascriptis, quid expediat. Primus articulus fuit pro locacione domus facultatis medicine, et fuit protunc domus locata arcium et medicine doctori, Mag. Hermanno Haym de Rotenburga, istius mutacionis decano, pro 9 flor. Ungaricalibus soluendis per duas mutaciones, medietatem videlicet ad festum sancti Georii et alteram medietatem ad festum sancti Michahelis, et omnia, que expressa sunt folio 61.[2]), obseruet.

Secundus fuit ex parte unius baccalarii Cracouiensis uniuersitatis, cuius nomen fuit Iohannes de Münsterberg, in astronomia instructi[3]), et sciuit | practicare eclipses solis et lune; ille inobediens fuit facultati medicine in hoc, quod voluit publice portare birretum et audire a doctoribus lecciones ordinarias. Fuit in congregacione finaliter conclusum, quod deberet adhuc pie informari, quod seruaret consuetudines uniuersitatis nostre et facultatis et non deferret birretum; quod factum fuit per Mag. Bernhardum, rectorem protunc scole ad sanctum Steffanum, qui a decano facultatis medicine rogatus fuit, ex quo sibi fuit multum coniunctus, ut informaret eum, quod amplius dimitteret birretum et deferret aliam tecturam decentem, et si vellet gaudere in posterum promocione, quod deferret secum ad lecciones librum et quod decanus facultatis medicine suaderet sibi, quod faceret. Responsum dedit idem baccalarius Mag. Bernhardo, quod vellet in se deliberare, quid esset facturus. Sic hodie in se deliberat nec dimittit; consideret ergo facultas eius rebellionem pro temporibus futuris.

Fol. 79b

---

[1]) Das Eingeklammerte ist im Orig. durchgestrichen; am Rande steht: *soluit.*

[2]) Siehe oben S. 125 f. [3]) Im Orig. *instructus.*

Tercius articulus fuit ex parte cuiusdam mulieris de Swes^{uia} (?) practicantis hic, que fuit inhabitata aput Scotos, et facultas pro ea nichil conclusit, quia fuit protunc in balneo naturali et dicebatur, quod, postquam veniret, judex ciuitatis vellet eam capere.

20. April — Item feria quinta post dominicam Iubilate Deo in Quadragesima exposui pro aspare faciendo in orto facultatis 11 sol. et 9 den. cum asseribus, lignis et clauis et toto labore.

27. Sept. — Item in die sanctorum martirum Cosme et Damiani dedi Friderico bedello 9 sol. den. et 1 den. pro rubea cera et ad expediendum omnia attinencia ad illum festum diem [1]).

[1478 II.]

Fol. 100ª, 1478, 20. Oct., 28. Oct. — Anno Domini M.° CCCC.° lxxviii.°, in profesto undecim millium Virginum, in decanum facultatis medicine electus est Mag. Georgius Schôblin de Yesingen, arcium et medicine doctor; post hoc lectis statutis in die Symonis et Iude, facto computo a decano precedente, percepit 3 sol. den. 19 den., qui manserunt extra archam, sed in archa seu ladula manserunt flor. Ungaricales 55 etc.

3. Dec. — Item post hoc, in profesto Barbare, cepimus ex ladula 5 flor. Ungaricales, ita quod adhuc in toto remanserunt in ea 50 flor. Ungaricales. De 5 flor. Ungaricalibus unum dedi Mag. Cristofero Creitzer, doctori, alios autem 4 domino doctori Mag. Hermanno, qui eos pro canna ad tectum et structura domus exposuerunt, ut patet; residuum dominus doctor Mag. Hermannus et ego accommodauimus, ut patebit in computo futuro [2]).

---

[1]) Die ganze folgende, die Folien 80ª bis 99ᵇ umfassende Blätterlage ist wohl schon vor langer Zeit aus dem Pergamentumschlag abhanden gekommen, wodurch leider eine von 1475 II. bis 1478 I. reichende Lücke in den Decanatsberichten entstanden ist. Siehe auch die Einleitung der Acta fac. med. I., S. VII.

[2]) Diese Abrechnung ist jedoch nicht eingetragen worden. Mehr als zwei Dritttheile der Seite 100ᵇ sind leer gelassen.

[1479 I.]

Mag. Cristofferus Krewczer. Fol. 100[b]

Anno 1479., in die sanctorum Tiburcii et Valeriani martirum, electus est in decanum facultatis medicine egregius arcium et medicine doctor Mag. Cristoferus Krewczer de Wyenna, in cuius decanatu acta sunt infrascripta. 1479 14. Apr.

Item pro reformacione ceptri, omnibus computatis, exposui 14 flor. Ungaricales, quia prius in pondere habuit 2 marcas argenti, 4 lotones et 1 quintam et jam ponderat 3 marcas et 1 lot. et Fridericus, noster protunc bedellus, dedit lapidem preciosum, qui in summitate virge est.

Item feria sexta ante Iohannis Waptiste congregata fuit facultas super articulis infrascriptis: Primus ad audiendum peticionem cuiusdam magistri in artibus petere volentis, ut ad examen pro gradu waccalariatus in medicinis admittatur, et nomen magistri erat Mag. Paulus Ursenpeck de Teckendarff, et peticio eius fuit exaudita, et eo die fuit examinatus et ad gradum waccalariatus admissus. 18. Juni

Secundus articulus fuit ad locandum domum facultatis, et fuit locata egregio viro arcium et medicine professori famoso, Magistro Hermanno Haym de Rotenburga.

Item in vigilia beatorum apostolorum Petri et Pauli fuit facultas congregata in causa empericorum et signanter cuiusdam vetule practicantis, que nominabatur Anna et habuit aurifabrum et morabatur circa castrum. Et tunc facultas dedit plenum posse tribus doctoribus, videlicet Mag. Iorio Schobling, Mag. Michaeli Manestorffer et Mag. Iohanni Tichtel, qui per multos labores, quos habuerunt in consistorio domini commissarii, tandem obtinuerunt, ut ista vetula sit publice in ambone excommunicata, et plures alii nequam recesserunt, qui practicauerunt. 28. Juni

Item feria quinta post Egidii congregata fuit facultas ad audiendum quandam proposicionem per dominum decanum proponendam et erat hec, quia domini ciues et Magister ciuium miserat famulum suum ad me, ut ego conuocarem doctores facultatis et ascenderemus ad domum consilii, et nesciuimus causam, quare essemus vocati. Fuit conclusum, quod aliqui doctores mitterentur ad Magistrum ciuium ad inquirendum de causa, et fuerunt missi Mag. Georgius Schob- Fol. 101[a] 2. Sept.

ling et Mag. Michael Manesdarffer, quibus Magister ciuium dixit, esset ex parte appotecarum, ita ut visitarentur appotece. Tandem facultate iterum congregata, fuit conclusum, ut per decanum facultatis et Mag. Iohannem de Selgenstat articuli consignati in decanatu Mag. Martini Guldein folio 42.[1]) Magistro ciuium presentarentur, quod et factum est in ecclesia Ottenhaym[2]), et Magister ciuium nobis respondit, vellet libenter ad hoc conari, ut isti articuli per consulatum adprobarentur, sed usque huc nichil factum est.

[1479 II.]

13. Oct. Anno Domini 1479., in die sancti Colomanni, post rectoris uniuersitatis eleccionem, in decanum facultatis medicine electus est dominus doctor Mag. Hermannus Haym de Rotenburga, cui decanus precedens, singulis presentibus doctoribus, presentauit ladulam magnam cum in ea contentis. Cuius decanatus acta sunt infra scripta:

14. Oct. Anno Domini 1479., feria quinta post festum sancti Colomanni, dominus Steffanus notarius Neunkircher citauit decanum pro tempore et totam facultatem ad dominum abbatem Scotorum tamquam ad judicem a legato datum in causa vetule, que contra facultatem medicine practicauit, ad comparendum coram eo feria sexta sequente mane in judicio. (15. Oct.) Eodem die facta fuit congregacio, videlicet feria quinta, et tunc fuerunt electi priores tres, videlicet Mag. Georius Schȍbeling, Mag. Michahel Maynestorfer et Mag. Iohannes Tichtel, doctores, qui prius electi fuerunt in expedicione cause vetule, (17. Oct.) que tunc ab excommunicacione fuit absoluta, et dominica die sequente, sero post vesperas, fuit absolucio excommunicacionis eius in ambone denuncciata ad sanctum Steffanum.

21. Oct. Anno Domini 1479., feria quinta in die undecim mille Virginum, in domo facultatis medicine fuit congregacio facta super articulo illo, quid ulterius sit agendum in causa vetule, ut pro honestate facultatis ad bonum deducatur finem. Et placuit protunc certis doctoribus, ex quo judex esset hic, vide-

---

[1]) Siehe oben S. 91 f.

[2]) = Otto-Haymo- (heute Salvator-) Kapelle.

licet abbas Scotorum, tunc deberemus coram eo ulterius procedere. Qui se per se voluntarium obtulit nobis, sed timor fuit ex parte procuratoris vetule, qui fuit tunc jurista domini abbatis. Et certis placuit, quod facultas deberet mittere ad dominum | legatum ad Grecz, et fuerunt illi deputati a facultate, quorum unus voluit se personaliter illuc presentare ad dominum legatum, cuius noticiam bene haberet, si haberet a facultate pecuniam pro sumptibus. Deinde senioribus missis clauibus ad archam domino decano, qui aperuit archam et recepit ex archa 12 flor. Ungaricales, et manserunt 20 in archa, et tunc commiserunt decano, quod in necessario deberet ipsis deputatis presentare. Feria sexta post venit ad me dominus doctor Mag. Iohannes Dychtel sub porta ecclesie monasterii sancti Ieronimi et presentauit michi litteram sigillatam sigillo domini doctoris Mag. Michahelis Meynesdörfer vel suo, et littere tenor fuit, quod ambo doctores prescripti petiuerunt 12 flor. Ungaricales sibi dari, quos precedenti die ab archa recepi, et sic feci et dedi domino doctori Mag. Iohanni Dychtel, ut cum illa pecunia vetula, que practicauit contra voluntatem facultatis, repelleretur et ab illo loco ammoueretur, ne homines amplius ab ea deciperentur. Et tunc statim post dominus doctor Mag. Michael Meynesdörfer cum fratre suo et famulis equitauerunt ad Grecz in causa vetule et coram domino legato expediuit causam, ut postea patebit in computo.

Fol. 101 b

22. Oct.

Anno quo supra, dominica proxima ante festum sancte Katherine Virginis, fuit congregata facultas medicine super articulis duobus: Primus ad legendum statuta more conschweto (!), videlicet proximo die festiuo post leccionem statutorum uniuersitatis, et fuit iste articulus eodem die expeditus.

21. Nov.

Secundus articulus fuit ad audiendum, quid in negocio facultatis medicine cum pecunia eiusdem in Grecz sit expeditum; et de isto articulo tunc nichil expeditum usque post eleccionem noui decani, quia doctores protunc non fuerunt sufficienter presentes et dominus doctor Mag. Michael Meynestorfer non potuit adesse propter negocia sua et patris.

Anno domini 1480., feria tercia post festum Epiphanie, habui laboratorem pro mundificacione putei, quia aqua in eo fuit turbida et pauca, cui pro mundificacione putei dedi $^1/_2$ libr.

1480
11. Jan.

den.; qui, postquam puteum intrauit, conspexit murum inferius circa pixidem et dixit, nisi reformaretur inferius, totus murus caderet infra, et pro reformacione muri a fundo usque sursum dedi sibi eciam $^1/_2$ libr. den. et pro aliis necessariis, potu et comestione exposui 3 gross.

14. Apr. Anno Domini 1480., in die sanctorum Tiburcii et Valeriani martirum, fuit congregata facultas, sed non tota simul, sed successiue duo vel unus et non diu manserunt, sed tandem venerunt doctores omnes preter unum et dominum Mag. Bernhardum, quare protunc non fuit electus decanus, licet doctores dederunt vota, propter absentem doctorem. Et tunc in fine venit medicus de Babenberga, qui tamen diu foras expectauit, tandem in fine venit cum notario et tribus testibus ad stubam, solum duobus doctoribus presentibus, videlicet doctore Hermanno Haym et doctore Iohanne de Selgestat, et voluit aliqua coram eis proponere. Fuit sibi dictum, quod faceret illos secum intrantes exire; sed ipse noluit et vocauit notarium et dixit eciam aliis studentibus, quod deberent manere. Tunc ambo doctores surrexerunt et dominus doctor Mag. Iohannes recessit. Coram alio doctore et Friderico bedello commisit notario, quod conficeret sibi instrumentum, et dedit sibi pecuniam et ammonuit testes. Tunc postquam exiuit portam domus, dixit in platea publice, quod nichil posset expedire cum talibus capitibus etroclitis. Tunc statim Fridericus dixit: ‚domine notarie, hoc notate, quia hoc est scandalosum.'

[1480 I.]

Fol. 102[a] nach dem 14. Apr. Anno Domini M.° CCCC.° lxxx.°, post festum Tiburcii et Valeriani, electus est in decanum Mag. Iohannes ex Såligenstat, arcium et medicine doctor, cui decanus precedens presentauit ladulam magnam cum in ea inclusis.

19. Mai Item sexta feria ante Pentecostes conuocata erat facultas propter infrascriptam causam; nam rector uniuersitatis eodem die fecit conuocari omnes doctores medicine ad locum consistorii hora prima propter quendam in medicina practicantem, alterius uniuersitatis doctorem se asserentem. Congregata igitur facultate ante primam eodem die in domo facultatis me-

dicine, placuit concorditer omnibus, nullo discrepante, quod pedellus facultatis eiusdem accederet dominum rectorem sibi ad partem dicendo, an vocauerit omnes doctores, ut facultatem medicine, an ut prifatas(!) personas; si primum, quod tunc pedellus diceret, facultatem honestius debuisse vocatam fuisse, et ideo sua magnificencia egre ferre non deberet, quia facultas protunc comparere commodose non posset; si vero secundum, quod tunc pedellus diceret rectori, quod nullus in ista causa quidquam agere posset et ideo sua dominacio iterum non imputaret doctoribus, quia venire protunc non valerent.

Item quinta feria ante festum Egidii congregata fuit facultas ad locandum domum; que protunc fuit locata Mag. Hermanno, doctori medicine, pro 8 flor. Ungaricalibus juxta formam priorem. Insuper Mag. Iohannes Mûnsinger petiuit litteram sue promocionis sibi decerni. Cuius peticio graciose fuit exaudita. Insuper fuit conclusum ex parte Mag. Georgii Taler, doctoris medicine, quod si statum in Patauia cuperet, facultati insinuaret medicine, que eundem promouere et pro honore suo dirigere esset parata; sed nemo pro littera impetranda aut sigillo impetrando aput me comparuit. — 31. Aug.

Item in die sancti Colomanni congregata fuit facultas super articulis infrascriptis: Ad eligendum videlicet nouum decanum et ad recipiendum computum a decano precedente. Item percepi in eleccione mea extra archam 1 flor. Ungaricalem, nichil plus. — 13. Oct.

Item in die sanctorum Cosme et Damiani percepi a domino doctore Mag. Hermanno 1 flor. Ungaricalem. Item percepi a quodam magistro 31 den. Item exposui pro peraccione in die sancti Cosme et Damiani 9 sol. den. Item dedi 3 sol. den. procuratori nostro et notario. Item in die sancti Colomanni exposui 40 den. pro collacione. Item dedi eciam protunc, videlicet in die Colomanni, facultati 1 libr. et 1 den. — 27. Sept.

[1480 II.]

Anno Domini M°.CCCC°.lxxx.°, ipsa die sancti Colmanni martiris, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Georgius Schôbly de Yesingen, arcium et medicine — Fol. 102b 13. Oct.

doctor, cui decanus precedens hora eadem porrexit archam facultatis cum libris actorum, zeptro ac aliis ad decanum pertinentibus, sed extra archam nichil remansit. Et quia in salario pedelli[1]) defecerunt 23 den., quos decanus nouiter electus accomodauit etc.

12. Nov. Dominico die post leccionem statutorum uniuersitatis, hoc fuit dominico proximo post Martini, congregata fuit tota facultas medicine, ut legerentur statuta. Tunc decanus exposuit 16 den. pro vino, 1 [den.] pro semella, 3 den. pro fructibus. Item exposuit 5 sol. pro canna in presencia domini doctoris Mag. Iohannis Dichtel et 4 den. pro bibalibus.

[1481 I.]

Fol. 103a 1481 14. Apr. Anno Domini 1481., in die sanctorum Tiburcii et Valeriani martirum, electus est in decanum facultatis medicine Cristoferus Krewczer ex Wienna, arcium et medicine doctor, cui decanus precedens presentauit ladulam facultatis cum in ea contentis, videlicet libro statutorum, actorum, zeptro, sigillo ac archula facultatis nec non claue pertinente ad archam uniuersitatis et aliis in ea contentis, et facto computo eadem die percepi a facultate 2 flor. Ungaricales, de quibus exposui infrascripta: Item pedello nostro in sollario suo 30 den. Item pro reformacione horrei et canne exposui 2 tal. 10 den. Item percepi a Mag. Paulo Ursenpeck unum flor. Ungaricalem in vigilia Ascensionis Domini, qui post determinauit sub doctore Iohanne Selgenstat 5. die Iunii, que erat dies sancti Bonifacii. (30. Mai; 5. Juni)

22. Juni Anno quo supra, feria sexta ante Iohannis Waptiste et post Corporis Christi, congregata fuit facultas super articulo isto: Ad audiendum peticionem duorum magistrorum petere volencium, ut ad examen pro gradu waccalariatus in medicina admittantur. Quorum peticio exaudita fuit et admissi sunt et postea eo die primus, videlicet Mag. Iohannes ex Enczesdorff maiori, examinatus concorditer per omnes doctores admissus est. Zabato post secundus, scilicet Mag. Andreas Vogperger ex Wienna, est examinatus et eciam (23. Juni)

---

[1]) Im Orig.: *pedilli.*

concorditer admissus ad gradum waccalariatus. Et quilibet eorum dedit unum flor. Ungaricalem ad facultatem ante determinacionem et determinauerunt sub egregio viro arcium et medicine doctore[1]) Mag. Michaele Manesdorffer ex Wienna, 16. die mensis Augusti. 16. Aug.

Item intitulaui unum magistrum, percepi ab eo 3 gr. Item exposui pro officio sanctorum Cosme et Damiani 9 sol. den. 27. Sept.

Item anno 1481., feria tercia post Conuersionis sancti Pauli[2]), electus fui in superintendentem alme uniuersitatis Wiennensis studii, qui tunc superintendens manet in officio per unum annum et elapso anno resignare debet, ut ex sequenti facultate unus eligatur. Qui superintendens jurare tenetur domino rectori pro tempore: Fol. 103b 30. Jan.

Primo ut officium superintendencie fideliter exequi velit, videlicet ut si quem defectum apud aliquam facultatem uniuersitatis studii Wiennensis senserit, illi sine mora pro sua possibilitate obuiet et occurrat.

Secundo ut stipendium uniuersitatis, cum presentatum fuerit priori ducalis collegii, sine dilacione distribui faciat illis, qui meruerunt illud secundum noticiam ipsi per singularum facultatum decanos mediate et per priorem collegii ducalis immediate factam.

Tercio ut nulli prohibeat dare stipendium neque impediat ob quamcumque causam, nisi talis causa fuerit expressa in litteris fundacionis.

Quarto ut neque aliis neque ipsi lubeat dari stipendium, quibus secundum litterarum fundacionis tenorem dari non debeat.

Quinto ut fideliter impendat remanencias ad eas necessitates, ad quas litteris fundacionis sunt ordinate.

Ultimo ut diligenter procuret debito tempore racionem summere a priore vel a prioribus de remanenciis perceptis et expositis.

Item solui facultatem integre et dedi 2 flor. Ungaricales et 5 sol. 11 den. in die sancti Kolomanni martiris. 13. Oct.

---

1) Im Orig.: *doctori.*

2) Zuerst stand: *circa festum sancti Cholomanni martiris.*

[1481 II.]

Fol. 104ª 13. Oct. Anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo primo, ipsa die sancti Cholomanni martiris, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Michael Månnestarffer, arcium et medicine doctor, cui decanus precedens per Fridericum pedellum presentauit nouam ladulam magnam, in qua contenta fuerunt ea, que ex consuetudine facultatis apud se tenere debet decanus; eciam in eadem ladula fuerunt presentati extra archam 5 flor. Ungaricales, quos florenos cum omnibus aliis perceptis sequenti decano die Lune post octauas Pasce presentauit et de singulis rebus computum fecit. 1482 15. Apr.

[1482 I.]

Mag. Ioannis Tichtel decanatus secundus.

Anno Christi optimi 1482., postridie sancti Tiburcii martiris, ad officium decanatus in facultate medicine electus est arcium et medicine doctor Ioannes Tichtel ex Grein, qua de re precedens decanus sibi presentauit scrinium minus et maiusculum cum in eis contentis, ut assolet. 15. Apr.

21. Juni Anno quo supra, sexta feria ante Ioannis Baptiste, hora prima, congregata fuit facultas propter articulum subscriptum: Ad audiendam[1]) peticionem duorum in medicina baccalariorum nec non magistrorum in artibus admitti ad examen pro gradu licencie in medicina petere volencium. Quorum peticio ab omnibus doctoribus est exaudita, et die inmediate sequenti post Ioannis Baptiste vicecancellario Mag. Andree ex Potenprun sunt presentati per facultatem medicine, ut mos habet, eisque cancellarie porta est adaperta et die sequenti, scilicet die sanctorum Ioannis et Pauli, primus Magister, videlicet Paulus Ursenpekch ex Tekchendarff, puncta sibi in aurora assignata accipiens, hora secunda post meridiem super ipsis est examinatus, et sequenti die secundus Mag. 25. Juni 26. Juni 27. Juni

---

[1]) Corrig. aus *audiendum.* Der frische humanistische Zug siegt hier zum ersten Male über den altehrwürdigen grammatischen Schnitzer *ad audiendum peticionem*, der seit dem Bestehen der Hochschule unangefochten geblieben war und von einem Decanatsbericht in den andern sich forterbte.

Ioannes Pilgrâm ex Enczesdarff maiori. Qui quidem ambo concorditer a doctoribus ad licenciam simpliciter sunt admissi. Quam quidem licenciam necnon insignia doctoralia Mag. Paulus Ursenpekh recepit nonis Augusti in ecclesia kathedrali sancti Stephani a venerabili et egregio viro Mag. Ioanne ex Sålingenstat, arcium et medicine doctore eximio, premittendo solucionem 2 flor. Ungaricalium ipsi facultati medicine. 5. Aug.

Item egregius vir Mag. Ioannes Pilgrâm ex Enczesdarff maiori sua sponte obtulit facultati medicine 1 flor. Renensem per facultatem ob honorem sanctorum Cosme et Damiani exponendum.

Fol. 104[b] 5. Sept. Quinta Septembris exposui 2 den. pro cera et papiro ad faciendum mandatum pro conductione funeris olim doctoris Michaelis Mânestarffer ex Vienna, in medicina lectoris, cuius lecturam est adeptus dominus doctor Mag. Georgius Schebel ex Yesingen, omnibus et singulis doctoribus in predictum dominum doctorem consencientibus.

20. Sept. Vicesima Septembris, in vigilia Mathei apostoli, exposui 2 den. pro cera et papiro ad faciendum mandatum pro conductione funeris olim venerabilis et egregii viri Mag. Christoferi Kreiczer ex Vienna, qui superioribus diebus, videlicet 11. Februarii, lecturam suam in manus Principis Cesaree Maiestatis resignauit; quam adeptus est doctor Ioannes Tichtel ex Grein a Cesarea Maiestate, omnibus doctoribus in eum consencientibus, et in die Kathedre Petri hora septima noctis, presentibus omnibus Cesaree Maiestatis consulibus, suam dextram Cesaree Maiestatis dextre componendo prestitit juramentum et die sequenti post Mathie apostoli legere incepit. 11. Febr. 22. Febr. 25. Febr.

22. Sept. Dominica ante Cosme et Damiani exposui 7 den. propter pronunciacionem festi sanctorum predictorum ipsis octenariis, qui quidem murmurare solent, quod gratis pronunciare debent.

26. Sept. In profesto Cosme et Damiani doctor Iohannes Tichtel tunc egrotans non potens conuenienter congregate facultati desiderium suum proponere, singulis dominis doctoribus cedulam transmisit in hec verba: ,Venerabilis et egregie domine doctor. In egritudine mea, de qua nondum plene sum liberatus, inter alias deuociones deuoui sanctis martiribus Cosme et Damiano specialem ipsis exibere honorem, et dum cogitarem qualem, venit in mentem offertorium artistarum, quod sancte Katherine suo die faciunt. Statui itaque aput

me talem dictis martiribus honorem cras in stacione nostre facultatis facere, cum grossis videlicet, et nedum cras, sed et temporibus futuris. Conabor enim, ut eciam me mortuo id offertorium meis expensis fundatum firmiter possit permanere. Quapropter oro vestram reuerendam humanitatem, quatenus huic meo proposito fauere dignemini ob honorem martirum dictorum et nostre facultatis. Bene optimeque valeat vestra dominatio egregia.' Cui quidem peticioni omnes et singuli domini doctores ex suis humanitatibus annuerunt et sic die sequenti est celebratum. In quo die pro dicto festo Cosme et Damiani exposui 9 sol. den. et leuitis sarcofagum predictorum martirum portantibus 8 den.; duobus enim leuitis non ministrantibus, sed tamen portantibus, nullum precium propter hunc laborem est assignatum.

27. Sept.

Fol. 105a

Item idem predictus decanus, facto computo, soluit facultatem integre et nihil facultati obligatur, et extra archam remanserunt floreni Ungaricales 3, Renenses 2, et 5 sol. den. minus 2 den., et pedellus recepit suum salarium solitum et ex gratia 60 den., et dominus doctor Magister Hermanus soluit facultatem in censu, quem facultati debebat circa festum Mihaelis anno Domini 1482.

[1482 II.]

(Mag. Hermannus Haym.)

11. Nov.

Anno Domini 1482., in die sancti Martini, fuit congregacio facultatis facta super articulis infrascriptis: Primus fuit ad recipiendum computum a domino decano precedenti, et factum est ut supra scriptum est. Secundus fuit ad recipiendum censum de domo facultatis, et census eciam datus est ut supra continetur. Tercius articulus fuit ad audiendum suplicacionem cuiusdam magistri pro examine ad gradum baccalariatus in medicina; admittenda est et admissus cum omnium consensu, et fuit Mag. Iohannes Pilgram de Enczesdorf maiori[1]).

---

[1]) Wohl verschrieben statt Mag. Udalricus Eberhardi de Neuburga Claustrali, da der hier genannte Mag. Iohannes Pilgram de Enczesdorf maiori

Anno Domini 1482., ipsa die sancti Colomanni, electus fui in decanum, precedenti decano absente, quia infirmus fuit, et illo die non presentauit res in ladula contentas nec ladulam, sed postea in die sancti Martini; tunc fecit compotum, ut supra scriptum est. Item eodem die sancti Martini exposui 12 den. pro vino. 13. Oct. 11. Nov.

Item feria sexta post festum sancti Briccii, hora prima, predictus Mag. Udalricus Eberhardi de Neuburga Claustrali examinatus est ad gradum baccalariatus in medicina et ab omnibus doctoribus fauorabiliter admissus, ut decanus protunc doctor Hermannus Haym, protunc decanus(!), presentibus testatur. 15. Nov.

Anno Domini 1483., 22. die Februarii, in die videlicet sancti Petri[1]), fuit facultas medicine congregata ad deliberandum super articulis infrascriptis: Primus fuit ad audiendum suplicacionem unius magistri in artibus et baccalarii in medicina petere volentis, ut domino vicecancellario pro examine licencie in medicina presentetur, et fuit concorditer ab omnibus admissus[2]). Secundus ad conspiciendum structuram et venestram domus vicine et annexe nouiter factam, domui facultatis medicine multum nociuam, et ad intercipiendum tempestiue, ne dampna facultati una dierum oriantur: Ibi conclusum fuit, quod dominus doctor Mag. Georius Schőbl juratos ciuitatis duos adduceret, qui conspicerent, et tunc juxta ipsorum informacionem facultas debet procedere et facere; et idem doctor se intromisit. 1483 22. Febr.

Item eodem die exposui 9 den. pro vino, et unam octauam de Reyfolio habuimus a domino doctore Mag. Iohanne Pilgram de Enczesdorf, qui libere exposuit 52 den. pro eadem, et tunc me duce ad facultatem et ad consilium facultatis fuit assumptus, et fuit articulus eciam sibi formatus.

Item idem magister et baccalarius in medicina fuit feria sexta post Mathye festum, hora secunda, domino vicecancel- 28. Febr.

---

schon im Jahre 1482 I. Licenciat war, wie aus dem Berichte des vorigen Decans (1482 I) S. 177 ersichtlich ist.

[1]) = Petri cathedra.

[2]) Der Name des Baccalars ist zwar nicht angegeben, doch dürfte es der gleich im Folgenden genannte Mag. Andreas Voperger ex Wienna gewesen sein.

lario Mag. Andree de Botenprunn presentatus per medicine facultatem, ut moris est.

1. März Altera die sequenti, hora secunda, examinatus est ab omnibus doctoribus et est ad licenciam admissus, et fuit Mag. Andreas Voperger ex Wyenna.

Item Mag. Iohannes Pilgram de mayori Enczesdorf dedit 2 flor. Ungaricales ad facultatem.

[1483 I.]

Fol. 105[b] 14. Apr. Anno Domini M.CCCC.lxxxiii., in die Tiburcii et Valeriani martirum, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Iohannes ex Såligenstat, arcium et medicine doctor, cui decanus precedens presentanda presentauit.

Item expositi fuerunt 10 flor. Ungaricales, quos uniuersitas cum aliis florenis ciuibus huius inclite ciuitatis presentauit pro subsidio contra inimicos, et fuerunt recepti ex archa.

Item percepi a Mag. Udalrico Eberhardi 1 flor. Ungaricalem et 4 gross. Item percepi a Mag. Friderico . . .[1]) 1 flor. Ungaricalem et 4 gross. Item exposui 9 sol. den. in die Cosme et Damiani martirum. 27. Sept.

[1483 II.]

13. Oct. Anno Domini 1484.[2]), in die sancti Colomanni, post noui rectoris eleccionem electus est in decanum facultatis medicine Mag. Hermannus Haym, arcium et medicine doctor, cui decanus precedens presentauit ladulam magnam cum in ea contentis, videlicet libro statutorum et duobus libris actorum cum priuilegiis et aliis ibi contentis cum archa parua, in qua pecunia facultatis continetur, et pixide parua, in qua est sigillum facultatis.

---

[1]) Im Orig. für den Namen ein leerer Raum gelassen. Wahrscheinlich ist Mag. Fridericus Gräsel ex Haidenhaim gemeint.

[2]) So statt 1483.

Item dominus doctor Mag. Andreas Voperger ex Wyenna ante ipsius recepcionem doctoratus dedit 2 flor. Ungaricales, quos facultati obligabatur. Item sepius ad me venerunt magistri in facultate nostra lecciones in eadem audientes, a me petentes, ut eis congregacionem doctorum facerem, non manifestantes michi causam, propter quam. Tandem informatus, quod optarent habere anothomiam in domo facultatis medicine, intellecta ipsorum peticione, ego noui plus antiquorum et antecessorum nostrorum pro anathomia ordinacionem, locum et tempus[1]), ego eis denegaui facere congregacionem, primo ex mala ordinacione, quia non ibi fuerunt predisposita instrumenta nec lector nec qui colligeret pecuniam pro lictore et aliis necessariis cum decoccionibus certorum membrorum, nec fuit eis locus in domo facultatis sine consensu inquilini; eciam ex parte sepulchri nec ex parte temporis. Antiqui enim nostri et ego cum eis anothomiam semper habuimus circa sanctum Spiritum aut in balneo prope sanctum Anthonium; ibi in cimiterio fuit factum sepulchrum, in quo successiue tempore anothomie fuissent membra anothomata imposita et in fine corpus anothomatum. In fine domini doctores habuerunt exequias et offertorium cum magna solempnitate pro anima. Eciam ex parte temporis, quia in frigido tempore et quadragesima, quando non fuit esus carnium, et in principio et non in tempore humido, sed sicco et frigido. Quod autem facta sit in domo facultatis, causa est prima, quia Mag. Nicolaus de Ratispana lector fuit et fuit parcus et consensit et disposuit et admisit, quia locauit domum cum inquilinis sic, quod plus de domo facultatis recepit, quam dedit pro censu[2]). Secunda fuit celebrata cum Mag. Conrado Praun de Můldorf, qui eciam fuit lector et eciam disposuit et consensit anothomiam fieri in domo facultatis medicine et propterea admisit decocciones fieri[3]); sed locus consecratus fuit distans, quia cimiterium pro sepulchro; ergo locus non fuit ibi conueniens. Tempore autem illo, quo in decanatu meo ultimo illa fuerunt petita a scolaribus, tempus fuit nimis

---

[1]) Im Orig.: *ordinacione, loco et tempore.*

[2]) Diese anatomische Uebung, die vor dem J. 1458 unter dem Mag. Nicolaus stattgefunden haben soll, wird in den Akten nicht erwähnt.

[3]) Vgl. oben S. 97, 98 und 99.

humidum et calidum, quia in Marcio et Aprili, et tempore sacro, quo corpus fuit interficiendum, quia feria secunda post dominicam Iudica et post festum sancti Ambrosii. Quare peto facultatem, quod mihi non imputet, quia eciam Deo teste non fui ita sanus et fortis, quod aliquid ibi fecissem in anathomia propter plures defectus meos [1]).

1484 5. Apr.

12. Apr. Item feria secunda post dominicam Palmarum ante festum sancti Tiburcii, post rectoris noui eleccionem, fuit congregacio doctorum more solito. Ego extra archam habui 3 sol. den. et 2 flor., de qua pecunia 1 flor. Ungaricalis fuit datus in solario Friderico, bedello facultatis, et 42 den. pro vino et crustulis, et remansit 1 flor. Ungaricalis et 48 den., qui florenus est datus cum pecunia minuta, feria secunda post festum Pasce, quando electus est nouus decanus, et mansit de minuta pecunia libra 1 cum 2 den. in fine, expedito Friderico bedello et soluto, et taliter eciam decanus sequens dominus doctor Mag. Georius scribet in actis suis.

19. Apr.

[1484 I.]

Fol. 106a **19. Apr.** Anno Domini M.°CCCC.°lxxxiiii.°, secunda feria Pasce, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Georgius Schôbly ex Yesingen, arcium et medicine doctor, cui decanus precedens presentauit presentanda, et a decano precedente percepit eadem hora 1 libr. den. et 2 den., qui remanserunt extra archam.

25. Juni Item 25. die mensis Iunii anni eiusdem congregata fuit facultas medicine ad audiendum supplicacionem cuiusdam magistri in artibus et baccalarii in medicina petere volentis, ut domino vicecancellario presentetur pro examine ad gradum licencie in eadem, et nomen magistri fuit Mag. Ůdalricus Eberhardi ex Nůburga Claustrali [2]); cuius peticio fuit exaudita concorditer per omnes doctores prefate medicine fa-

---

[1]) Von gleichzeitiger Hand ist am unteren Rande bemerkt: *Hec superius notata scripta sunt ex defectu senii et senectutis puericia; quare facultati non venient in preiudicium, quia hec dicit eciam juxta commissa.*

[2]) Am Rande von späterer Hand: *Obiit 1487 ut rector uniuersitatis.*

cultatis. Item eadem die et hora exposui 32 den. pro maluasia, 8 den. pro vino comuni, 2 den. pro semellis.

Idem magister et baccalarius in medicina 1. die Iulii fuit vicecancellario presentatus et die sequente, scilicet Visitacionis, temptatus et concorditer admissus etc. (1. Juli; 2. Juli)

Item anno Domini eodem carnis debitum soluit venerabilis et egregius vir Mag. Hermannus Haym ex Rotenburgo, arcium et medicine doctor, protunc senior nostre facultatis, ipsa die Ůdalrici, de sero infra undecimam et duodecimam, cuius anima requiescat in pace. Dedi pro cera et papiro ad faciendum eidem mandatum 2 den. (4. Juli)

Item 22. die Iulii, scilicet in festo sancte Marie Magdalene, fuit congregata facultas medicine ad prouidendum domui facultatis eiusdem et eius librarie, ad locandum eciam domum. Et fuit locata venerabili ac egregio viro Mag. Paulo Ursenpeck ex Deckendorff, arcium et medicine doctori, pro 9 flor. Ungaricalibus sub condicionibus per quemlibet hospitem de cetero obseruandis, notatis in decanatu olim venerabilis et egregii viri domini doctoris Casparis Griessenpeck anni 1465., folio 61.[1] Item de cetero eciam facultas vult esse libera quoad anathomiam celebrandam, in libraria eciam quilibet doctorum liber sit intrare librariam sine condicione hospitis; volumus eciam esse liberi, quemadmodum precedenter, quoad congregaciones in domo fiendas etc. (22. Juli)

[1484 II.]

Decanatus tercius. (Fol. 106[b])

Anno Christi optimi 1484., die sancti Cholomanni martiris, eligitur in decanum facultatis medicine Mag. Ioannes Tichtel ex Grein, arcium et medicine doctor, cui precedens decanus presentanda presentauit, ladulam puta maiorem et minorem cum in eisdem contentis, presertim quorundam argenteorum vasorum pignora predicte facultati inpignorata pro 20 flor. Ungaricalibus per tutores venerabilis et egregii viri Mag. Ioannis Pilgram ex Enczesdarff maiori, medicine doctoris, tunc temporis grauiter egrotantis, cui facultas medi- (13. Oct.)

---

[1]) Vgl. oben S. 125 f.

cine misericordia ducta sua sponte predictum mutuum fecit graciose.

1485 22. Jan. Item anno Domini 1485., 22. Ianuarii, die Vincencii, celebrata fuit congregacio facultatis medicine super articulo subscripto: Ad audiendam peticionem cuiusdam magistri in artibus et in medicina baccalarii ad examen pro gradu licencie in eadem admitti petere volentis, fuitque nomen predicti Mag. Fridericus Gressel ex Haynhaym. Cuius peticio fuit exaudita, sic tamen, si in examine sufficiens inuentus fuerit, post promocionem doctores legentes in scholis medicorum audiat, si saltem mansurus sit in ciuitate; si vero extra ciuitatem, non vult eum facultas ad audiendas lectiones esse obligatum. Mota autem facultas fuit ad hoc propter magnum eiusdem Mag. Friderici in tempore defectum; a tempore enim sue intitulationis usque in hunc istum diem non compleuit nisi tres annos et ebdomadas quinquaginta. Die vero Policarpi (26. Jan.) per totam facultatem vicecancellario est presentatus, qui eidem Mag. Friderico cancellariam aperuit, et postridie (27. Jan.) mane sub aurora puncta sunt sibi assignata, ad que eodem die post meridiem examinatus respondit et ita, ut per totam facultatem medicine dignus ad licenciam recipiendam judicaretur.

7. Febr. Eodem anno, postridie Dorothee, venerabilis et egregius vir Mag. Udalricus Eberhardi ex Neunburga Claustrali recepit insignia doctoralia in medicina a prestantissimo viro doctore Georgio Schebll ex Ysingen in ecclesia kathedrali sancti Stephani et dedit facultati medicine 2 flor. Ungaricales et die Apolonie (9. Febr.) ad consilium petens est admissus, durissima obsidione huius ciuitatis Viennensis tunc durante, quam Deus gloriosus pro sua misericordia foelici fine dignetur terminare, qui sit benedictus in secula seculorum amen.

[1485 I.]

Fol. 107[a] Mag. Paulus Ursennpeck.

14. Apr. Anno Domini 1485.°, die sanctorum martirum Tiburcii et Valeriani, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Paulus Ursenpeck ex Tegkenndarff, cui decanus precedens inmediate presentauit ladulam mayorem et minorem cum aliis consuetis presentari unacum pignoribus argenteis olim

venerabilis viri reuerendi domini doctoris Mag. Iohannis Pilgreim ex Enczerstarff mayori facultati impignoratis pro 20 flor. Ungaricalibus[1]).

[1485 II.]

Anno Domini 1485., 2. die mensis Nouembris, in die animarum, electus est in decanum facultatis medicine Mag. Foedericus Gråsel ex Haidenhaim, arcium et medicine doctor, qui 26. die mensis Septembris antehac proxime transacta insignia doctoralia in medicina receperat sub egregio viro Mag. Paulo Ursenpeck ex Teckendorff, arcium et medicine doctore, in ecclesia sancti Steffani et die Colomanni ad consilium petens est admissus. In quo die electus in decanum egregius vir Mag. Udalricus Eberhardi ex Neuburga Claustrali, arcium et medicine doctor, officium decanatus assumere renuit, certa de causa per doctores acceptata.

Fol. 107[b]
2. Nov.
26. Sept.
13. Oct.

Igitur die qua supra eligitur Mag. Foedericus Gråsel predictus, cui precedens decanus inmediate presentauit ladulam maiorem et minorem cum aliis consuetis presentari una cum clenodiis argenteis venerabilis et egregii viri Mag. Iohannis Piligrami ex Entzestorff maiori, quondam in medicina doctoris, facultati pro 20 flor. Ungaricalibus inpignoratis.

Eodem anno, 27. die mensis Ianuarii, dominus Mathias, Rex Ungarie, Bohemie etc., Wiennam obsidione cinxit et circumfallauit(!), ita ut incole eiusdem fame compulsi prima die mensis Iunii eiusdem anni ciuitatem ipsam eidem Regi tradere coacti fuere; propter quam obsidionem sepenominatus Mag. Foedericus insignia doctoralia recipere distulit usque in diem supra notatum.

27. Jan.
1. Juni

Eodem anno, dominica post Omnium Sanctorum, que fuit 6. dies mensis Nouembris, congregata fuit facultas ad audiendum statuta et ordinaciones eiusdem, que protunc per decanum fuerunt lecte.

6. Nov.

---

[1]) Der übrige Raum dieser Seite ist leer gelassen.

[1486 I.]

Fol. 108[a] Mag. Iohannes ex Såligenstat.

1486 14. Apr. Anno Domini 1486., in die sanctorum Tiburcii et Valeriani, electus fuit in decanum facultatis medicine Mag. Iohannes ex Såligenstat, arcium et medicine doctor, cui decanus precedens presentauit consueta presentari.

3. Juli Tercia die Iulii congregata fuit facultas prenominata super articulis infrascriptis: Ad audiendum conclusionem uniuersitatis ex parte stipendiatorum factam et ad deliberandum, quid expediat. Secundus articulus ad locandum domum prenominate facultatis. De primo articulo, quia uniuersitas pecuniis carebat, conclusum fuit, quod decanus nomine medicine facultatis contribueret pro expensis mittendorum secundum conuenientem proporcionem aliarum facultatum, ut sic uniuersitas in suo esse et vigore permaneret. Fuerunt autem electi egregii viri Mag. Iohannes Kaltenmarcter, rector protunc nostre alme uniuersitatis, Mag. Ieronimus Hollenprunner, sacri juris doctores, et Mag. Bartholomeus ex Grein, doctor sacre theologie, ad accedendum regiam Maiestatem pro impetrando stipendio diu non percepto. Postea in die sancti Udalrici conuenientibus decanis singularum facultatum presentauit decanus theologie 4 aureos Ungaricales, decanus facultatis juris similiter 4, decanus facultatis medicine 2 flor. Ungaricales, decanus autem artistarum 6 aureos Ungaricales porrexit, eo adiecto, si prenominati electi deficerent in expensis, quod tunc facultates plus contribuerent juxta condignum, ita quod quelibet facultas secundum quantitatem stipendii maiorem aut minorem minus aut plus contribueret.

4. Juli

Super articulo secundo conclusum fuit, quod domus facultatis pro futuro anno locaretur Mag. Paulo Ursenpeck pro 9 flor. Ungaricalibus cum condicionibus expressis supra.

Item protunc recepti fuerunt 6 flor. Ungaricales ex archa et presentati decano ad complendum supranotata et duos, ut supra, exposuit die sancti Udalrici. Item decanus exposuit protunc 14 den. pro vino. Item die dominico ante festum Inuencionis sancti Stephani dedit decanus facultatis medicine 5 sol. et 5 den. per pedellum rectori pro remuneracione eorum, qui antedictos patres reduxerunt in Wiennam. Item in die

30. Juli

Sanctorum Cosme et Damiani exposui pro officiis et solemnitatibus eodem die peractis 9 sol. den. Item percepi 1 flor. Ungaricalem a Mag. Stephano ex Patauia ante determinacionem et 3 gross. pro intitulacione. Item in die sancti Colomanni exposui pro vino et aliis 48 den. Item in die sancti Colomanni dedi facultati 3 flor. Ungaricales 5 sol. den. et 4 den.

27. Sept.

13. Oct.

[1486 II.]

Anno Domini 1486., in decanum facultatis medicine, ipsa die sancti Colmanni martiris, electus fuit Mag. Georgius Schöbly ex Yesingen, arcium et medicine doctor, cui decanus precedens presentanda presentauit.

Fol. 108[b]
13. Oct.

Item in die lectionis statutorum, que fuit dies dominica post Omnium Sanctorum, floreni, quorum fuerunt 3 floreni Ungaricales, qui remanserunt extra archam, fuerunt inpositi archam (!); extra archam autem manserunt 44 den. In eadem congregacione decanus exposuit 36 den. pro maluasia, 8 den. pro vino communi, 1 den. pro nespulis et 1 den. pro semella. Summa expositorum 46 den.

5. Nov.

Anno Domini 1487., ipsa die Agnetis Virginis, in sero infra terciam et quartam, venerabilis ac egregius arcium et medicine doctor dominus Ůdalricus Eberhardi ex Nurburga Claustrali, tunc temporis nostre alme uniuersitatis rector dignissimus, debitum carnis soluit, filius mihi dilectissimus et protunc dominus meus et preceptor, cuius anima Deo viuat Amen. Illo [1]) defuncto difficultas fuit, quis deberet mandare pro rectore eligendo; secundo quis debeat presidere in aula; tercio quis resignare aut verbum facere deberet in aula; quarto quis juramentum a procuratoribus nouellis recipere deberet et quomodo qualiterque ista omnia acta sunt, clare videbitur in libro actorum nacionis Austrie anno salutis 1487. in procuracia Mag. Martini Stainpeyß de Bienna etc. Obiit similiter doctor Iohannes Wisinger de Patauia in suo rectoratu et sepultus est in cenobio Neuburgensi in capitulo, ubi

1487
21. Jan.

---

[1]) Von hier bis zum Schlusse dieses Decanatberichtes eine andere Hand und zwar die des Mag. Martin Stainpais.

sanctus Leopoldus suam habuit sepulturam. Acta sunt hec
1506 anno salutis 1506., tunc vigente peste in Bienna etc.

[1487 I.]

Fol. 109a Decanatus quartus.

1487 7. Apr. Anno Domini nostri Iesu Christi 1487., die sabatina ante Palmarum, que erat octaua dies ante Tiburcii, posteaquam venerabilis et egregius vir Mag. Bartholomeus Tichtel ex Greyn, ad sanctum Stephanum canonicus, in sacra denique theologia et doctor et lector, huius alme nostre uniuersitatis rector, officium suum resignasset electusque esset in rectorem humanissimus vir Mag. Thomas Vienner ex Kcharenneuburg, collegii ciuium collegiatus dignissimus, compater meus singulariter colendus, factaque doctorum medicine congregacione pro eligendo nouo decano, electus est medicine doctor Mag. Ioannes Tichtel ex Grein, qui ex precedente decano computum recipiens, accepit et ab eodem ladulam maiorem et minorem continentem ea, que precedenti decano in eisdem sunt presentata.

12. Mai Anno prescripto, die Pangracii, congregata fuit facultas medicine propter articulum infrascriptum: Ad audiendas litteras heri domino nostro rectori ex abbate Scotorum transmissas domum facultatis nostre concernentes et ad deliberandum super eisdem, quid fieri expediat. Litterarum autem tenor erat iste: ‚Ioannes abbas monasterii Scotorum pereximio domino rectori[1]). Eximie domine rector. Ex cellerario nostro dominacio vestra accepit, facultatem medicorum de sua domo retroactis annis numero non paucis nobis fundalem censum non soluisse atque ideo hanc judicio fundali nunc nobis plene adiectam esse; attente rogamus id dicte facultati reserari et eidem domum ipsam nostri loco vendicioni exponi. Si illi animo est eam rehabere, mite agemus; sin autem, amodo utemur eo jure, quod nobis in iam dicta domo competit. Hac in re vestra dominacio gratam nobis exhibebit complacenciam merita vicissitudine recompensandam.‘

---

1) Im Orig. *rectore*.

Quibus litteris auditis mirabatur facultas de domino abbate, quonam jure quonam modoue hanc domum sibi adiudicatam habuerit, cum postulacio census nunquam ad facultatem peruenerit; item facultas nunquam admonita, vocata vel citata a quocumque ad aliquod est judicium. Nihilominus tamen super articulo predicto in hunc modum conclusit, quatenus decanus pro tempore petat dominum nostrum rectorem nomine tocius facultatis, ut idem dominus noster rector loquatur gracioso patri domino abbati tamquam persona media inter eundem et facultatem, quod facultas viderit istas litteras, quas equiori animo et benigniori interpretacione | accepit et intellexit, quam verborum rigor pre se ferat, confidatque de sua graciosa paternitate, quod eadem sua graciosa paternitas non velit erga facultatem medicine alium animum habere, quam facultas ad suam graciosam paternitatem habeat, presertim in predictarum litterarum benigna interpretacione; quodque, si quid fundalis census ex domo facultatis medicine dandum sit, dabitur, ut intelligat sua graciosa paternitas negligenciam hactenus factam, non tamen affectatam, velle resarciri[1]), et gerat se sua graciosa paternitas quemadmodum speramus et petimus erga facultatem medicine, ut alii sue paternitatis predecessores. Si autem sua graciosa paternitas duriorem se reddiderit, quod tamen minime de sua paternitate speramus, cogetur facultas medicine hac in re uniuersitatem ante omnia et principem pro consilio et auxilio implorare.

Fol. 109b

Quam quidem[2]) causam dominus rector diligentissime et prudentissime, ut alias in aliis semper solet facere negociis, circa predictum dominum abbatem tractauit et ad talem condicionem causam istam redegit, quod dominus abbas contentus est, ut illud de censu fundali dandum nondum datum, sed neglectum adhuc detur, reliqua omnia missa faciens. Et ita factum est. Dedi enim sibi 50 den. pro vigintiquinque annis ab anno Domini 1461. exclusiue computando usque ad currentis anni decursum eciam exclusiue. Ad festum ergo Mihaelis, quod feliciter veniat Deo dante, proxime venturum soluendus restat census fundalis anni presentis, duo puta denarii et non plures; quod et ego ipse sum facturus, si vita comes mihi erit.

---

[1]) Im Orig.: *resartiri.* [2]) Im Orig.: *quidam.*

23. Mai Item in vigilia Ascensionis sepelitur venerabilis et egregius vir Mag. Paulus Ursenpekch; et tunc per doctores concludebatur, ut noua sera fieret ad liberariam ad alias duas, et ita factum et clauis est aput decanum, soluique hanc seram cum cathena seratori, Friderico pedello ad hoc cooperante, qui et seratori et abbati pecunias presentauit.

30. Juli Item secunda feria post Iacobi, que erat 30. dies Iulii, congregata fuit facultas hora prima post meridiem propter articulum infrascriptum: Ad audiendam peticionem cuiusdam domini doctoris domum facultatis medicine sibi locandam petentis, et ad deliberandum desuper, quid expediat.

Fol. 110[a] Doctor autem petens fuit Mag. Fridericus Gresel. Qui quidem prefate peticioni quandam annexam produxit in medium, videlicet ut remissiori censu sibi quam aliis locaretur propter sui corporis malam valitudinem, qua laboraret, et quod eius paupertas inspiciatur. Super qua peticione breuiter facultas conclusit, inspectis inspiciendis et compassis compaciendis, quod domus facultatis medicine predicto Mag. Friderico locata sit et pro 7 flor. Ungaricalibus pro hoc anno saltem, sub condicionibus tamen, quibus sui precedentes inhabitatores inhabitabant.

29. Sept. Item die sancti Mihaelis arhangeli per pedellum nostrum Fridericum presentaui abbati monasterii Scotorum Vienne fundalem censum de domo facultatis nostre medicine sibi debitum, duos puta den. Viennenses.

In vindemia huius anni serenissimus dominus noster Rex Ungarie etc. Mathias recepit steuram per omnes Austrie partes sibi pronunc jure belli subiectas, florenum Ungaricalem de ternario; de educendo vero ad partes sibi non subiectas 4 flor. Ungaricales. Ita pactatum est in dieta uniuersali celebrata in castris ante Nouam Ciuitatem positis in Quadragesima anno 1487. et consensum est ad hoc per quatuor partias Austrie; verum Ciuitatem Nouam ab hac steura liberam dixit,

17. Aug. quam vi [et] fame accepit in octaua Laurencii 1487. Benedictus Deus, qui nobis det in hac patria suam vel pacem vel pacienciam Amen.

Exposita. Ad festiuitatem sanctorum martirum et nostre

27. Sept. facultatis patronorum Cosme et Damiani celebrandam, ut mos habet, 9 sol. den. In congregacionibus et pro aliis rebus paruis

63 den. Abbati Scotorum 50 den.; item 2 den. Seratori 24 den.

[1487 II.]

Anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo septimo, in die sancti Colomanni martiris, electus est in decanum arcium et medicine doctor Mag. Foedericus Gråsel ex Haidenhaim, cui precedens decanus presentanda presentauit, ladulam puta maiorem continentem ladulam minorem cum duobus libris actorum et libro statutorum una cum aliis duabus scatulis quasdam litteras facultatis continentibus nec non vasa argentea per Mag. Iohannem Pilgram felicis recordacionis facultati pro 20 flor. Ungaricalibus inpignorata. Et ibidem facto computo facultas fuit obligata precedenti decano domino doctori Mag. Iohanni Tichtel in 13 sol. 19 den. pro expositis, et extra archam remanserunt 57 den., quos precedens decanus in principio sui officii perceperat.

Fol. 110b

13. Oct.

Item ibidem conclusum fuit, quod fenestra inferioris camere reformaretur secundum meliorem modum. Item fuit et protunc conclusum, quod in futurum cuicumque domus facultatis locetur, idem debet soluere censum abbati Scotorum de eadem debitum, puta 2 den. Viennenses.

Item protunc ego exposui 16 den. pro vino, puta una octaua. (Item exposui 80 den. pro fune fontis.) [1])

Item eodem anno, 4. die mensis Nouembris, congregata fuit facultas ad audiendum statuta et ordinaciones, mores, incrementum et disciplinam [2]) ipsius concernentes. Que statuta protunc per decanum fuerunt lecta.

4. Nov.

Item exposui ibidem pro media vini 4 den. Item exposui bedello ultra solarium suum, puta 12 sol., 60 den. et sic dedi ei 14 sol. den.

Item percepi a Berenhardo appotecario per medium domini doctoris Mag. Georgii Schobly de Iesingen medietatem census de domo facultatis debitam, puta 4 flor. Ungaricales et medium florenum in minuta pecunia. Item exposui

---

[1]) Getilgt.

[2]) Im Orig.: *disciplinarum.*

32 den. pro calce. Item 12 den. pro arena ad reformandum fenestram.

Fol. 111[a] 1488 28. Febr. Anno Domini 1488., die 28. mensis Februarii, congregata fuit facultas super articulis infrascriptis, quorum primus erat ad audiendum peticionem cuiusdam magistri in artibus et in medicina baccalarii, ut presentetur vicecancellario ad aperiendum sibi cancellariam pro temptamine ad licenciam in medicina. Cuius peticio fuit exaudita cum tali moderamine, quod si ad licenciam idoneus compertus fuerit, non tamen prius incipere debet, quam habeat statum honestum, et fuit nomen Mag. Stephani Geinperger ex Patauia.

Secundus articulus fuit ad audiendum peticionem cuiusdam alterius magistri in artibus et in medicina scolaris petentis se admitti ad examen pro gradu baccalariatus in medicina. Cuius peticio fuit exaudita, et ipse protunc examinatus concorditer fuit admissus sub hac condicione, quod post promocionem, quousque esset petiturus ad licenciam, deberet audire omnes doctores legentes; et nomen magistri fuit Mag. Martinus Stainpeyß ex Wienna.

17. März Item die Lune, que fuit 17. Marcii, in die sancte Gerdrudis, Mag. Steffanus Geinperger ex Patauia domino 18. März vicecancellario est presentatus et in crastino sequenti mane sub pulsu primarum eidem puncta sunt assignata, ad que eadem die post prandium hora secunda post meridiem respondit et ita, ut ad licenciam in medicina admittendus dignus compertus sit.

[1488 I.]

Fol. 111[b] 14. Apr. Anno Domini M.° CCCC.° lxxxviii.°, in die sanctorum Tiburcii et Valeriani, congregata facultate medicine electus fuit in decanum eiusdem facultatis Mag. Iohannes ex Saligenstatt, arcium et medicine doctor, qui percepit percipienda.

2. Juni Secunda Iunii congregata facultate concorditer fuit conclusum, quod Mag. Stephanus audita littera abbatis Altouadensis adduceret viros fidedignos assecurantes decanum nomine facultatis, quod prefatus abbas Mag. Stephanum in phi-6. Juni sicum sui monasterii recepisset. Quod factum est 6. Iunii.

Item locata est [domus facultatis] die 2. Iunii Mag. Friderico Grësel pro anno futuro pro 8 flor. Ungaricalibus tali condicione, ut facultati 7 flor. Ungaricales tribuat, octauum autem florenum juxta suam discrecionem in pia opera conuertat pro salute anime diue memorie benefactoris nostri, qui domum facultati testatus est. 2. Juni

Item fuit eciam protunc concorditer conclusum ob honorem altissimi Dei sanctorumque Cosme et Damiani martirum, quod amplius perpetuis temporibus ultra 9 sol. more solito exponendos 7 sol. den. usualibus decem sacerdotibus pro decem missis legendis exponantur eo modo, ut cuilibet sacerdoti 20 den. donentur, 10 vero pedello. Qui sacerdotes sint obligati interesse processioni facultatis, peracta autem processione perficere missas decem ob refrigerium anime diue memorie egregii viri [1]), qui testatus est domum facultati medicine.

Item in die sanctorum martirum Cosme et Damiani exposui 2 libr. den. pro diuinis officiis perficiendis. 27. Sept.

Item in die Commemoracionis sancti Pauli Mag. Stephanus Geinperger ex Patauia obtulit 2 flor. facultati et 1 flor. Ungaricalem pro pena sibi iniuncta. 30. Juni

Item exposui 14 sol. Friderico pedello et 8 den. pro vino et panibus.

[1488 II.]

Anno Domini 1488., in die Colmanni martiris, electus fuit in decanum facultatis medicine Mag. Georgius Schöbly ex Yesingen, arcium et medicine doctor, qui percepit percipienda. Fol. 112[a] 13. Oct.

Item 30. die Octobris congregata fuit facultas medicine ad deliberandum super articulis subscriptis: Primus articulus fuit ad audiendum supplicacionem cuiusdam arcium et medicine doctoris, ut scilicet reciperetur ad consilium facultatis eiusdem, et fuit nomen doctoris Mag. Stephanus ex Patauia. Circa quem articulum fuit deliberatum et conclusum, quia idem doctor exorbitauit contra decanum precedentem, scilicet doctorem et Mag. Iohannem de Seligenstat, in quo 30. Oct.

---

[1]) Späterer Zusatz: *medicine doctoris Nicolai de Herberstorff.*

eciam offendit facultatem medicine, quod deberet petere veniam a prefato doctore, scilicet decano antiquo, et a tota facultate, quam in persona sua offendit. Item de nouo fuit sibi iniunctum, ut prouideret sibi de statu, et ita fuit admissus.

Secundus articulus fuit ad audiendum supplicacionem cuiusdam magistri in artibus et baccalarii in medicina, ut presentaretur domino vicecancellario pro tentamine ad gradum licencie in medicina, et fuit nomen magistri Iohannes Nuͤman ex Wienna, qui graciose assumptus fuit et admissus.

Item in eadem congregacione exposui 14 den. pro octaua vini et 1 den. pro semella.

16. Nov. Item dominico die, scilicet in crastino sancti Liepoldi, conuocatis singulis doctoribus facultatis medicine, baccalariis et scolaribus eiusdem, ad audiendum statuta etc., venit in medium nostrum quidam nunccius Stephanus Minchauser, arcium baccalarius, quemadmodum prius rogauit singillatim doctoribus, ut in pedellum facultatis reciperetur. Visum fuit doctoribus ex disputacione post, cum fuimus in maiori numero, ut esset recipiendus, ita ut essenciale suum per mutacionem esset 12 soľ. den., saluo antiqui pedelli salario; accidentalia autem, ut collecta [1]) et que dantur ab uniuersitate, eciam nouus annus, inter se diuidant.

Item in eadem congregacione exposui 52 den. pro Rifolio. Item 14 den. pro octaua una vini, 3 den. pro fructibus, 1 den. pro semella. Facit 70 den.

Fol. 112ᵇ 1489 24. Jan. Item in profesto Conuersionis sancti Pauli Mag. Iohannes Neuman ex Wienna dedit mihi 2 flor. Ungaricales, in valore scilicet 2 flor. Ren., unum pro 1 tal., et desuper peccuniam minutam, ita quod habui pro uno floreno Ungaricali 26. Jan. $10^1/_2$ sol. den. anno 1489. Qui postea secunda feria, scilicet in crastino Conuersionis sancti Pauli, recepit insignia doctoralia sub venerabili ac egregio arcium et medicine doctore Mag. Iohanne Tichtel ex Grein etc.

24. Febr. In die sancti Mathie congregata fuit facultas ad deliberandum super quadam re tangente facultatem et ad deliberandum, quid expediat, et de quadam discordia inter duos doctores, scilicet Mag. Andream Voberger ex Wienna et Mag. Fridericum Gresel ex Haidenham, quorum primus,

---

[1]) Im Orig.: *collctaꝯ*.

ut senior doctor, putabat, quod sibi in legendo quoad horam secundus deberet cedere; secundus autem estimabat, quod sibi incumberet electio ut seniori lectori. Placuit facultati, ut dominus rector pro tempore, scilicet Mag. Fridericus Gresel etc., deberet habere electionem, quia senior lector, et fuit alteri mandatum, scilicet Mag. Andree etc., sub maioribus penis facultatis, ut prefatum doctorem Fridericum non impediret in hora sibi deputata. Eciam rector, non ut aduersarius, sed ex suo officio, idem sibi mandauit, ut saltim non legeret; ipse vellet non scitatus sibi respondere in proximo consistorio. Sed quia doctor Andreas Voberger fuit inobediens et, cum non potuit ingredi lectorium medicorum, legit in artistarum lectorio, et hec inobediencia fuit facta post congregacionem diei sancti Mathie.

Secundus articulus supplicatorius fuit prenominati doctoris Andree, ut admitteretur ad consilium facultatis. Circa quem fuit conclusum, ex quo non vellet obedire facultati, sed vellet deliberare, quod facultas eciam vellet deliberare, et sic non fuit protunc assumptus. Facultate mandante sub eiusdem penis doctor Andreas cessit Foederico[1]).

Quinta feria post Mathie iterum congregata fuit facultas in domo medicorum ad deliberandum super articulis subscriptis: Primus ad deponendum quandam differenciam inter duos doctores facultatis, scilicet Mag. Andream et Mag. Fridericum. Secundus ad audiendum supplicacionem cuiusdam doctoris petere volentis, ut admitteretur ad consilium facultatis, et fuit nomen doctoris Mag. Iohannes Nůman. Cuius peticio fuit exaudita. Sed circa primum articulum fuit deliberatum et conclusum, primo ex quo Mag. Andreas se opposuit facultati et eius conclusioni et ultra prohibitionem eciam monitus ausus fuit legere in hora, que deputata fuit alteri doctori, quod deberet haberi periurus juxta ultimum statutum facultatis.

26. Febr.

Secundo quod non deberet vocari ad aliquem actum facultatis nec admitti ad facultatem, nisi se emendauerit ad beneplacitum facultatis. Tercio si peramplius maneret in suo proposito et ageret contra facultatem, deberet esse perpetue

Fol. 113[a]

---

[1]) Der letzte Satz ist nachträglich von Mag. Andreas Voberger selbst hinzugefügt.

exclusus. Quarto, et fuit primum, quod fuit conclusum in hac congregatione, quod omnia conclusa et acta in die Mathie essent rite et legittime etc. Hec omnia signaui de mandato et obediencia facultatis [1]).

8. Apr. Item quarta feria post Iudica iterum fuit congregata facultas medicine in domo eiusdem ad deliberandum super articulis subscriptis: Primus ad audiendum peticionem magistrorum in artibus, scilicet in medicina scolarium, et fuit de anothomia. Secundus ad audiendum peticionem cuiusdam doctoris in medicina petere volentis, ut admitteretur ad facultatem, scilicet Mag. Andree Voberger.

Circa primum articulum commendati fuerunt arcium magistri et in medicina scolares in hoc, quod quesiuerunt crementum eorum, sed finaliter fuit conclusum, quod pro presente non expediret, quare non deberent facultati imputare neque deberent egre ferre, quia facultas futuro tempore, quandocumque esset modo tempus conueniens et haberetur corpus, vellet eis hunc actum celebrare; quare possent cum fiducia petere, ut in capite jeiunii vel eciam in medio, ante tamen dominicam Iudica. Prima causa, propter quam videbatur doctoribus jam non expedire et maxima, quia tempus fuit sacratissimum, in quo quilibet christianus obligatur se prouidere sacramentis, scilicet confessionis et corporis Christi; quamobrem tota uniuersitas tenet vacaciones. Secunda causa reuera fortis, quia fuit tempus calidum et humidum, dispositum ad putrefactionem, maxime in corpore humano magis quodammodo inter alia corpora putrescibili; quare fuit timor, ne aliquis doctorum aut magistrorum inficeretur etc. Fuerunt eciam alie cause allegate, quas ommitto.

Circa secundum articulum, scilicet doctoris petentis, visum fuit facultati, quia dominus doctor enormiter contra facultatem excessit, ut supra, nec adhuc se recognouit, quare deberet diucius probari in paciencia et suo tempore, cum vellet

---

[1]) Dazu ist am unteren Blattrande von Fol. 112ᵇ von Mag. Andreas Voberger bemerkt: ‚*Ad sufficientem huius negocii intelligenciam doctor Andreas non aliud contra facultatem dixit, nisi se velle deliberare et statim decano relacionem facere, non tamen fuit sibi deliberacionis terminus datus, quare sic mandato stante nunquam doctorem Foedericum in hora sua deputata impediuit; unicam lectionem tantum hora duodecima legit, ubi adhuc per facultatem nulla ei fuit facta inhibicio. Sic et non aliter res geste sunt.*‘

petere pro formacione articuli, deberet personaliter visitare quemlibet doctorem facultatis petendo eum humiliter, ut ei indulgeat, et impetrando consensum omnium doctorum de facultate congreganda; qua congregata ab eadem facultate veniam petat.

[1489 I.]

Decanatus quintus. Fol. 113[b]

Anno Domini 1489., sexta feria ante Palmarum, post resignacionem rectoratus factam a venerabili et egregio viro Mag. Friderico Gresel ex Hayndenhaym, congregata fuit facultas nostra medicine ad deliberandum super articulis infrascriptis, quorum primus fuit: Ad eligendum decanum nouum; alter vero ad recipiendum computum a domino decano precedente. 10. Apr.

Circa primum eligitur doctor Ioannes Tichtel ex Greyn, qui et a precedente [decano] computum recepit necnon ladulas maiorem et minorem et alia pro solito. Sicque expedito et secundo articulo placuit doctoribus, ut secundum decretum consistorii pignora doctoris Ioannis Pilgrâm taxata venderentur, ipsisque taxatis fieret relacio ad testamentarios dicti doctoris Pilgrem; si adhuc hodie placeret eis, vellemus recipere 20 flor. Ungaricales et ipsis pignora in manus eorum dare. Quam relacionem cum facerem, statuerunt mihi dare 20 flor. Ungaricales, quod et fecerunt acceptis pignoribus.

Item in eadem congregacione, sine tamen formacione articuli, dominus doctor Mag. Fridericus Gresel a facultate petiuit sibi locari domum facultatis a festo Michaelis venturo proxime per annum. Super qua peticione facultas deliberata locauit ipsam domum dicto domino doctori locacione solita pro 8 flor. Ungaricalibus et 2 den. Viennens. abbati Scotorum, nostre domus domino fundi.

Stephanus, pedellus noster nouus, de recenti iterum facultati jurans accepit suum solarium; Fridericus vero, antiquus pedellus facultatis, natus ex Stira supra Anasum, similiter tantum ex pura gracia sicut nouus pedellus; pauper enim apopleticus suis olim diligentibus et vigilantibus famulatibus adhuc aput facultatem medicine graciam meruit et habet, pro

quo etiam conclusum est, ut pro futura mutacione solarium habeat ac facultatis adhuc esset pedellus, a scholaribus tamen nihil speret, sed nouus totum et integraliter absque diuisione cum Friderico recipiet amplius. Benedicta misericordia.

Item sequentibus diebus venit ad me Purchardus Barco ex Castro Marie, arcium liberalium waccalarius, medicine scholaris, orans ex me litteras testimoniales super audicione lectionum aput nostram facultatem jam dudum superioribus diebus aput facultatem exoratas. Quod et feci et formam litterarum actis inserui, si aliquando exemplar profuturum foret:

Fol. 114[a] ‚Ego Ioannes Tichtel ex Grein, liberalium et medicarum arcium doctor, studii Viennensis facultatis medicine decanus et lector ordinarius, cerciores presentibus reddo uniuersos, quod honorabilis vir Burchardus Barco ex Castro Marie natus, facultatis medicine nostros doctores medicinam ordinarie legentes legere audiuit et quidem diligenter per lustrum unum, ymo amplius longe. In cuius rei testimonium has litteras sigillo facultatis medicine munitas ex speciali omnium doctorum dicte facultatis consensu predicto viro Burchardo tradidi. Datum ex Vienna Pannonie archiducatus

30. Apr. Austrie, pridie sanctorum apostolorum Philippi et Iacobi anno Christi optimi 1489.‘

Quas quidem litteras predicto Burchardo dedi, prius tamen eas ordinario perspicienti.

c. 6. Mai Item circa festum Ioannis ante portam Latinam venerunt ad me tanquam ad decanum medicine quidam famulus huius ciuitatis et quidam ciuis eiusdem et quidam lapicida, missi a consulatu mihi dicentes, quod regia Maiestas jam Bude dies feliciter agens ex recenti intellexerit de igne quodam iterum aput Scotos exorto, que etsi absens, nostris futuris tamen periculis, presertim ex igne timendis, curans obuiare, precepit consulatui, ut modos et vias exquisite cogitarent, quibus mediantibus talibus incomodis obex poneretur. Inter ceteros modos hic unus preconceptus, ut singula fumigalia supra tectum non erecta, sed sub tectis conclusa, ultra tecta erigantur. Sed quia duo talia fumigalia in domo nostra facultatis sint reperta et per eos visa, notificauerunt mihi, ut ex regio mandato predicta fumigalia ultra tectum erigantur. Respondi ipsis, me hanc rem breuius ad facultatem deducturum. Quapropter, facta

congregacione, supradicta facultati exposui et alias duas proposiciones, quarum prima ex duabus erat de pariete ligneo in ortis destructo construendo, ita quod vicini ad hoc faciendum inducerentur vel jure compellantur. Secunda proposicio erat super contribucione per facultatem facienda pro nostro oratore et legato misso ad Budam pro stipendio impetrando et pro superventuris dominis, qui fideliter predicto nostro legato Mag. Miaheli Rarkchach fuere et auxilio et consilio, venerandis, in prandiis inuitandis et remunerandis, pro quibus rebus repositi fuere 20 flor. Ungaricales et deputati exposicioni per deputatos ad hoc a lectoribus, quibus non displicuit vel facultates hoc faciant vel lectores. Super qua secunda proposicione placuit nostre facultatis doctoribus, ut lectores per facultatem alleuientur, faciant alie facultates sicut voluerint. Cuius summa fuit 18 sol. 27 den., quam etiam exposui, ut computus docebit.

Super prima vero conclusum est, quod hospes Mag. Fridericus id oneris sibi assummat et curet edificacionem parietis lignei circa vicinos, melioribus viis et modys, quibus potuerit. De fumigalium autem edificacione conclusum est, ut ita fiat; de modo vero et viis vult facultas prius eciam audire dominum doctorem Mag. Iohannem ex Seligenstat, qui in Termis cum magnifico domino comite Stephano jam erat. Fol. 114[b]

Item Mag. Martinus Staynpeys postridie Viti sub me determinans dedit facultati 1 flor. Ungaricalem. 16. Juni

Item ad festum sancti Egidi facta congregacione petiuit ad examen pro gradu baccalariatus in medicina admitti venerabilis vir Mag. Mihael ex Brunna. Quod et factum est et in ipso die admissionis examinatus et promotus est. 1. Sept.

Item testamentarii doctoris Ioannis Pilgrem, receptis pignoribus a facultate, eidem facultati dederunt 20 flor. Ungaricales, quos facultas pietate et misericordia mota predicto doctori accomodauit.

Item die Colomanni, post electionem rectoris facta congregacione, venerabilis et egregius vir Mag. Andreas Voberger ex Vienna Pannonie veniam excessuum suorum contra facultatem factorum petiuit et obtinuit liberaliter ita, ut et post hoc statim in decanum facultatis nostre eligeretur 13. Oct.

et ad consilium nostre facultatis tunc tunc (!) est admissus, pro vino et Riuolio dans liberalissime.

Item in eadem congregacione protestatus sum nihil impedimenti in me fuisse nec adhuc fore, quod fumigalia nostre domus pro mandato Regis non edificantur.

27. Sept. Item in festo die sanctorum Cosme et Damiani exposui 2 libr. den. pro diuinis officiis et ceremoniis et 20 presertim den. extraordinarios propterea, quod in diem dominicum ceciderit eorum sanctorum festum; eciam juxta sanctiones et ordinaciones nouissime conclusionis, facte anno Domini 1488. in decanatu Mag. Ioannis ex Seligenstat[1], conducti sunt capellani decem, qui processioni interessent et anime eximii doctoris Mag. Nicolai ex Hebersdorff cum missis defunctorum suisque orationibus ad Deum essent et memores et intercessores ob liberale testamentum, quo domum facultatis medicine in Weychenpurkch facultati medicine est testatus. Sepultus in Maurbaco[2]).

[1489 II.]

F. 116a [3]) Decanatus doctoris Andree Voberger, turbulentum officium.

1490 16. Jan. Item in vigilia sancti Annthonii, decima sexta[4]) Ianuarii die, venerabilis vir Mag. Michael ex Praunau dedit pro waccalariatu ad facultatem 1 flor. Ungaricalem in auro, qui 18. Jan. tercio die sequenti determinauit sub venerabilii et egregio viro Mag. Ieorgio Schöbly ex Yessingen, anno 1490.

1489 11. Nov. Item in die sancti Martini congregacio fuit facultatis, in qua statuta eiusdem lecta fuerunt, ubi pro potu et confectionibus expositi sunt den. 77, ut tunc in computo repertum fuit.

---

[1]) Vgl. oben S. 193.

[2]) Von der Hand des Mag. Andreas Voberger ist noch hinzugefügt: 1490 6. Apr. *Item tercia feria post Palmarum obiit infra septimam et octauam de mane Ma-* 13. Apr. *thias Ungarie et Boemie rex et Austrie dux, cui exequie in octaua post cum solemnitate celebrate fuerunt. Acta ista sunt Wienne anno 1490, die suprascripto.*

[3]) Fol. 115 fehlt ohne Textverlust.

[4]) Corrig. aus *septima*.

Item in prefata congregacione Andreas protunc decanus hortabatur, ut sibi medius florenus de examinato Michaele superius descripto cederet juxta facultatis ordinacionem, qui eo absente et non vocato promotus et admissus fuit, unicuique doctorum tribuens juxta solitum. Sic ex inhibicione doctorum Mag. Michael sibi dare rennuit. Doctor autem Andreas, videns se deludi, ad consiliarios regios deduxit, timens de futuro, ut domini doctores omnino forte eundem a consiliis excluderent, quamuis in decanum electus fuerit. Determinatum fuit finaliter, ut examinatus doctor Anndream solueret, tantum sibi, quantum tunc alteri doctori tribuendo, quod et fecit. De cetero eciam, ut eo Wienne existente nullum consilium aut congregacionem facultatis eo non accersito celebrare deberent, et si induxerit de facultatis domo sibi locanda, que a doctore Federico ut juniore doctore possidebatur, tamen non obtinuit eandem, quamuis senior doctor fuerat. De qua sic conclusum fuit, quod dominus doctor Foedericus quamdiu vellet eam inhabitare deberet, censum de ea soluendo. Sed postquam prouideretur de alia mansione qualitercumque, tunc nulli alteri nisi Anndree Voberger locari deberet. Istorum articulorum auditores et decisores atque determinatores ex mandato Steffani, comitis in Zïbs et supremi capitanei protunc Austrie, fuerunt doctor Leopoldus Pranncz, officialis Wiennensis et consul regius, dominus Wolfgangus Guårlich, in decretis licenciatus, dominus Virgilius Schratauer, uniuersitatis superintendens eciam consiliarius regie Maiestatis, qui ad ista eciam vocauerunt rectorem uniuersitatis, scilicet Harrer, vicecancellarium Anndream de Potenprun, theologie magistrum, doctorem Holaprunner, penam delinquenti cuicumque singulariter vel coniunctim iniungendo 50 flor. camere regie; spoponderant enim de alto ad bassum.

Hec acta sunt 13. Ianuarii anno 1490. in domo doctoris Leopoldi. Item eciam in prescripta audiencia conclusum fuit, ut doctori Anndree tamquam decano omnia presentarentur officium concernencia, ut sceptrum et alia, simpliciter omnia, que recepit preter archam, sicut in die Tiburcii et Valeriani facultati 1 flor. Ungaricalem presentauit tantum et alia, que, ut prescriptum est, ab examinato Michaele recepit. Eo sic die electus est in decanum venerabilis et egregius vir arcium et medicine doctor profundissimus Mag. Foedericus

Fol. 116[b] 1490 13. Jan.

14. Apr.

Gråsl ex Haidenhaim, qui pacifice et utiliter preesse dignetur, ad quod Deus suam gratiam largiatur et eternam pacem hic et alibi nobis concedat.

[1490 I.]

Decanatus doctoris Foederici Gråsel[1]).

Fol. 117a 14. Apr. Anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo, in die sanctorum martirum Tyburcii et Valeriani, electus est in decanum saluberrime facultatis medicine Mag. Foedericus Gråsel de Haydenhaim, arcium et medicine doctor, cui decanus precedens presentanda presentauit et ibidem computum fecit de singulis per eum perceptis et expositis. Presentauit quoque protunc egregius vir dominus doctor Mag. Iohannes Tichtel facultati decem et octo flor. Ungaricales, quos aput se de consensu doctorum tenuit. Ego quoque Mag. Foedericus Gråsel censum facultati debitum ad festum sancti Georgii proxime futurum, puta 4 flor. Ungaricales, solui et ibidem dati sunt Steffano bedello 14 sol. den. Facto itaque computo, defalcatis defalcandis, remanserunt extra archam in manibus moderni decani 21 flor. Ungaricales 60 den. Wienn. Actum anno et die quibus supra.

Item eodem die quo supra in plena congregacione facultatis conclusum fuit concorditer, quod de cetero et in futurum facultas medicine thesaurum suum reponeret in capella collegii ducalis in cista magna facultatis medicine ibidem existenti, quam decanus una cum venerabili et eximio viro arcium et medicine doctore Mag. Georgio Schôbly ex Iesingen curare debeant, ut reformetur et bene muniatur cum seris bonis; quod et factum est.

31. Mai Item ultima die mensis Maii, que fuit in die sancte Petronelle, congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis subscriptis, quorum primus fuit: Ad deliberandum, quid expediat circa expedicionem conclusionis illius suprascripte. Et ibidem conclusum fuit concorditer, ut thesaurus facultatis reponi deberet in capella collegii ducalis actu sine dilacione;

---

[1]) Diese Ueberschrift ist noch von der Hand des Andreas Voberger. Mehr als eine halbe Seite ist leer gelassen.

quod et factum est presentibus venerabilibus viris Mag. Georgio Schobly de Iesingen, Mag. Andrea Voberger, Mag. Foederico Gråsel de Haidenhaim, decano, et Mag. Iohanne Newman ex Wienna, medicine doctoribus ad hoc per facultatem specialiter deputatis. Et extra archam protunc remanserunt in manibus decani prefati 4 tal. den. et 60 den. Wienn., de quibus exposuit infrascripta: Item 1 tal. den. pro reformacione ciste maioris et pro seris nouis ad eandem. Item pro maluatico 80 den. Item pro vino nouo huius anni 10 den. Item pro peugel vel pastillis 2 den.

Secundus articulus fuit ad locandum domum. Circa secundum articulum, qui fuit de locacione domus, conclusum fuit ad peticionem Mag. Foederici Gråsel, in medicina doctoris, quod ipse domum teneret sibi locatam pro pristino superioris anni censu, puta pro 8 flor. Ungaricalibus a festo Michaelis proxime futuro per annum integrum sub pacto consueto alias superius expresso etc. Fol. 117[b]

Ex disposicione et ordinacione facultatis ego Foedericus Gråsel comparaui et emi 2000 laterum et 10 cophinos calcis et 6 cophinos sabuli pro reformacione fumigalium aliquando fienda, quia in congregacione facultatis proxima conclusum fuit, quod fumigalia deberent reformari secundum mandatum comitis Stephani et Magistri ciuium, puta duci supra tectum sursum.

25. Aug. Item 25. die mensis Augusti facultas fuit congregata in domo sua ob reuerenciam et honorem venerabilis viri arcium et medicine doctoris domini Lupi[1]), sacre regie Maiestatis phisici doctissimi atque expertissimi. Cui fecerat conuiuium, vocatis ad hoc et comparentibus omnibus doctoribus facultatis nostre, et ibidem expositum fuit pro toto conuiuio summa 4 tal. den. et 80 den. Wienn.

30. Aug. Item 30. Augusti congregata fuit facultas ad audiendum peticionem cuiusdam magistri in artibus et scolaris in medicina petentis se admitti ad examen pro gradu baccalariatus in medicina et nomen magistri fuit Mag. Valentinus Pellificis de Corona. Cuius peticio fuit exaudita et eodem die

---

[1]) Dieser Arzt, Doctor Lupi von Portugal genannt, war auch am 8. Juni 1493 bei der an Kaiser Friedrich III. ausgeführten Fussamputation anwesend.

examinatus respondit et admissus fuit ad gradum baccalariatus sub hac forma, quod in futurum, si velit promoueri ad licenciam in medicina, debet a baccalariatu audire in futurum per tres annos integros omnes tres doctores ordinarie legentes; si vero dumtaxat duos audire posset propter cantariam in castro, quam tunc habuit, quod extunc per quatuor annos integros duos doctores ordinarie legentes audiat ante admissionem ad licenciam in medicina.

14. Sept. Item 14. mensis Septembris congregata fuit facultas ad audiendum peticionem cuiusdam magistri in artibus et baccalarii in medicina petentis se admitti ad examen pro gradu licencie in medicina. Et nomen eiusdem fuit Mag. Martinus Stainpeiß ex Wienna. Cuius peticio fuit exaudita sub hac condicione, quod post promocionem suam statum aput Znoymenses sibi ab ipsis — ut asseruit — promissum assumeret, quod et se facturum spopondit.

Fol. 118[a] 22. Sept. Item 22. die mensis Septembris prefatus Mag. Martinus Stainpeiß fuit presentatus domino vicecancellario secundum morem obseruatum antiquitus laudabiliter, et in crastino, que fuit 23. Septembris, fuit examinatus et admissus. 23. Sept.

1. Oct. Item 1. die mensis Octobris congregata fuit facultas ad audiendum peticionem cuiusdam doctoris alterius uniuersitatis petentis se admitti ad repetendum unum canonem etc. juxta statuta facultatis. Et nomen ipsius fuit Mag. Bartholomeus Ståber de Wienna. Cuius peticio fuit exaudita, et assignatus fuit sibi per facultatem canon iste in secundo Tegni Galleni: ‚Calidioris igitur ut ad proprium modum referamus cordis signa inseparabilia quidem et familiaria hec sunt: magnitudo respiracionis et pulsus etc.', et sibi pro respondente deputatus fuit Mag. Michael Eysålaer ex Praunaw, arcium magister et in medicina baccalarius, et fuit sibi admissum, quod posset repetere post vacancias protunc existentes, quantocius sibi placeret. Fuit eciam tunc conclusum, quod antequam ad facultatem assumeretur, debeat dare facultati 4 flor. Ungaricales et bedello 1 flor. Ungaricalem cum dimidio.

13. Oct. Item in die sancti Colomani, computo facto in facultate, defalcatis hinc inde perceptis et expositis et censu per me ad festum sancti Michaelis proxime transacti facultati debito integre soluto ac computato, facultas remansit mihi obligata in

2 tal. 4 sol. et 15 den. et ultra hanc summam 78 den., quos protunc exposui pro collacione.

Item 7. Augusti congregata erat uniuersitas ad peticionem ciuium propter articulos subscriptos: Primus ad audiendum desiderium duorum ciuium et ad deliberandum, quid uniuersitati expediat. Ubi uniuersitate plene congregata comparuerunt nomine ciuium Martinus Purger, Paulus Keckh, Georgius Gundlach et Sigismundus Sybenbůrger, consules et ciues Wiennenses, et proposuerunt, quomodo in ambiguo essent positi, eo quod eosdem fugeret, quis eorum esset dominus temporalis; vacabat enim tunc regnum Hungarie per mortem quondam Mathie Regis Hungarie; verum ostendebant nonnullas inscriptiones inter serenissimum Principem et dominum dominum Foedericum, Romanorum Imperatorem etc., ex una | et Mathiam Regem et regnum Hungarie partibus ex altera, quarum tenor in actis uniuersitatis describitur lucidius. Ex aduerso allegabant quandam eleccionem nulliter et de facto habitam per certos episcopos et regnicolas Ungarie de persona Regis Bohemie. Quibus narratis petiuerunt consilium ex uniuersitate, ut in fama [et] honore illesi euadere possent, eo quod multipliciter requisiti fuissent a diuersis. Ubi uniuersitas se in quatuor recepit partes quatuor facultatum. Que facultates post deliberacionem habitam dederunt deputatos. Qui deputati die Solis 8. Augusti conuenerunt et in negocio proposito in hanc venerunt conclusionem: Primo placuit deputatis concordi voto, ut uniuersitas consulat ciuibus; secundo conceperunt in scriptis hoc subsequens consilium:

7. Aug.

Fol. 118[b]

8. Aug.

‚Pactorum et inscripcionum veritate subsistente, confirmacione apostolica et requisicione secutis, consulit uniuersitas studii Wiennensis serenissimo et inuictissimo Principi et domino domino Maximiliano, Romanorum Regi etc., Austrie, Carinthie, Stirie etc. duci, competere jus in et ad regnum Hungarie ex cessione serenissimi et inuictissimi principis et domini domini Foederici, Romanorum Imperatoris semper augusti, genitoris sui, domini nostri graciosissimi, facta, et illi tamquam vero, legittimo, certo ac indubitato Hungarie Regi ab omnibus incolis prefati regni esse obediendum, eleccione per quosdam episcopos et certos regnicolas de alio tamquam nulliter habita non obstante. Protestatur tamen uniuersitas studii prefati tamquam clerica se de hoc consilio non teneri,

si quoquam modo ulcio sanguinis aut queuis alia vindicta inde sequatur.'

9. Aug. Item 9. Augusti congregata fuit uniuersitas et coram eadem lectum est consilium supra specificatum per dominos deputatos conceptum, et ipsum sic conceptum consilium approbauit uniuersitas, differenter tamen, quia facultas juris, que prius hoc consilium conceperat in forma, qua supra ponitur, sine qualibet diminucione acceptauit et approbauit; alie tres facultates abiecerunt a consilio predicto hanc clausulam ,eleccione per quosdam episcopos et certos regnicolas de alio tamquam nulliter habita non obstante'. Ad quam partem tamquam maiorem rector cogebatur concludere et illud consilium

10. Aug. altera die uniuersitatis sub sigillo rector ciuibus presentauit. Quo lecto et audito concluserunt ciues serenissimum Principem et dominum dominum Maximilianum esse intromittendum, quem tandem pro suo domino et Principe vero et naturali et colere et amare vellent. Ubi serenissimus et inuictissimus Princeps et dominus dominus Maximilianus, Romanorum semper augustus ac Ungarie, Dalmacie, Croacie Rex etc., archidux Austrie, dux Burgundie, Brabancie etc., comes

19. Aug. Tyrolis, Flandrie etc. 19. die mensis Augusti Wiennam felicissime ingressus est magna comitante caterua tam equitum quam peditum optime phaleratorum [1]).

Fol. 119[b] Forma publicacionis actus anathomie [2]).

Saluberrima medicine facultas pro gloria omnipotentis Dei, pro tocius humani generis salute, pro laude huius insignis Viennensis gimnasii ac precipua utilitate scolarium medicine studentium statuit ex peticionibus crebris scolarium utilissimum actum de humano corpore diuidendo, quem anathomiam dicimus, sequentibus diebus presentia omnium doctorum huius facultatis celebrare. Idcirco quicumque huic actui interesse voluerint humani corporis interiora et exteriora membra visuri auditurique horum nomina et interpretacionem, ut a doctoribus fieri consueuit, hodie hora etc. conueniant in

[1]) Die folgende Seite Fol. 119[a] ist leer gelassen.

[2]) Von der Hand des Mag. Iohannes Neumann de Vienna.

domum dominorum medicorum audituri decreta et mentem inclite facultatis medicine.

Registrum dominorum doctorum facultatis medicine anno 1454.

Fol. 120ᵃ

Domini doctores hic conscripti simul fuerunt hic Wienne 1454°, in decanatu Mag. Martini Guldein.

1. Mag. Michael Puff de Srikch. *(Obiit [14]73°, 12. die Februarii; sepultus in ecclesia sancti Steffani ex opposito ambonis aput altare sancti Viti, ubi fixa est ymago Regis Ladislai juxta partem altaris, in qua legitur evangelium.)* [1])
2. Mag. Iohannes Zeller de Augusta. *(Obiit [14]56°.)*
3. Mag. Pangracius Krewtzer de Traysmaur. *(Obiit die Erhardi 1478.)*
4. Mag. Martinus Guldein de Weissenburga decanus. *(Obiit 74.)*
5. Mag. Hermannus Heym de Rotenburga.
6. Mag. Iohannes Newman de Praunaw. *(Obiit [14]63.)*
7. Mag. Iohannes Kelner de Kyrchaim. *(Obiit [14]68. Wude in Ungaria.)*
8. Mag. Liebhardus Swalb de *(Benedicten Pewren obiit [14]62. Wienne ad beatam Virginem.)*
9. Mag. Marquardus de Wissach.
10. Mag. Thomas Mestlin de Ersingen.
11. Mag. Caspar Frewe de Tetnang. *(Rector uniuersitatis; Obiit [14]60., sepultus in ecclesia sancti Stephani in latere appostolorum sub marmore suo nomine inscripto.)*
12. Mag. Conradus Prawn de Müldarff. *(Obiit [14]68. in Muldarff.)*
13. Mag. Georius Mair de Amberga.

---

[1]) Alles, was im Folgenden *cursiv* gedruckt ist, wird damit als späterer Zusatz kenntlich gemacht. Einige dieser Zusätze rühren von Doctor Johannes Tichtel her.

14. Mag. Sebaldus Můlner de Nůremberga.
15. Mag. Stephanus Pernolt de Greding[1]).

---

16. Mag. Werenherus Wőlfel de Ratenburga.
17. Mag. Iohannes Swayger de Ingolstatt.
18. Mag. Caspar Griessenpekch de Lanczhueta. *(Obiit [14]77°, 23. die Septembris infra octauam et nonam ante meridiem, sepultus die Ruperti horis predictis.)*
19. Dominus doctor Iohannes Spardőrffer de Nůremberga. *(Obiit [14]72.)*
20. Mag. Nicolaus Molatoris de Ratispana. *(Mortuus 1478.)*
21. Dominus Petrus Marolt de Lakch.
22. *(Doctor Conradus de Kiczingen, mortuus 1478.)*[2])
23. Mag. Stephanus Kuelandt de Rain. *(Obiit.)*
24. Mag. Iohannes de Såligenstat. *(Anno [14]65.)*
25. Mag. Iohannes Aldhans de Goltperg anno Domini etc. [14]69. *(Obiit sepultus in Melico.)* — 1469
26. Mag. Udalricus Råß de Fischin dedit 4 gr. anno [14]70. *(Mortuus 1478.)* — 1470
27. Mag. Georgius Schőblin de Yesingen anno 1470. dedit 4 gross. — 1470
28. Mag. Cristofferus Krẽwczer de Wienna. *(Anno Domini etc. [14]71.)*
29. Mag. Erhardus Gogker de Traesenmaur. *(Obiit anno [14]80.)*
30. Mag. Michael[3]) Mőnestarffer de Wienna anno [14]72. — 1472
31. 32. 33. Mag. Ioannes Tichtell ex Greyn anno Christi 1476. dedi 34 den. quarta feria ante Thome apostoli. In quo quidem die ad consilium facultatis medicine sum admissus. *(Similiter doctores Weger et Taler.)* — 1476 18. Dec.

---

[1]) Hier schliesst das erste von Mag. Martinus Guldein angelegte Verzeichnis. Die folgenden Namen sind grösstentheils eigenhändige Einzeichnungen der Doctoren.

[2]) Diese Eintragung scheint später erfolgt zu sein und ist dann getilgt worden.

[3]) Zuerst stand: *Nicolaus.*

34. Mag. Steffanus ex Patauia anno [14]88., dedit 4 gross. et pedello 1 gross. — 1488

35. Mag. Andreas Voberger ex Vienna, medicine doctor, ad consilium admissus dedit quod debuit ymo ultra.

36. Mag. Ioannes Neuman ex Vienna, medicine doctor, similiter.

37. Mag. Martinus Stainpeyss, arcium et medicine doctor.

38. Doctor Paulus Ursenpechk de Techkendorff. — Fol. 120b

39. Doctor Iohannes Piligram de Ennczesdorff.

40. Doctor Andreas Voberger de Wienna[1].

41. Doctor Udalricus Eberhardi de Neuburga Claustrali.

42. Doctor Foedericus Gråsel ex Haidenhaim.

43. Doctor Steffanus Geinperger de Patauia[2].

44. Doctor Iohannes Neuman de Wienna[3].

45. Dominus doctor Ieorgius Taler de Arenstorff.

46. Doctor Gregorius Weger de Wienna[4]. *(Isti duo deberent stare cum domino doctore Tichtel, quia simul promoti.)*

47. Doctor Michael Eysaler, mortuus est in ydropsi altera die post incisionem, quam sibi fieri jussit.

48. Bartholomeus Ståber ex Vienna, arcium et medicine doctor.

49. Mag. Valentinus Krauss de Corona petiuit inscribi sequenti die post Tiburcii et Valeriani, anno salutis 1494. — 1494 15. Apr.

50. Iohannes Cuspinianus Schweynfordensis, poeta regie Maiestatis manibus aureatus, inscriptus quartadecima Maii anno Christiano 1494. — 14. Mai

51. Osualdus Fruetrunkch ex Abach rogauit inscribi quartadecima Maii anno Christiano 1494. — 14. Mai

52. Maximilianus Seleyttner Patauiensis rogauit inscribi 14. Maii anno Christiano 1494. — 14. Mai

---

[1]) Vgl. oben Nr. 35.

[2]) Vgl. oben Nr. 34.

[3]) Vgl. oben Nr. 36.

[4]) Die unter Nr. 38 bis 46 angeführten Doctoren sind von einer und derselben Hand eingetragen. Zu Nr. 45 und 46 vgl. oben Nr. 31—33.

53. Doctor Iohannes Markart ex Hailprunna recepit insignia sua doctoralia sub doctore Bartholomeo Staber 1499., die proxima post festum Concepcionis beate Virginis, in ecclesia sancti Steffani Wienne et receptus est in consilium facultatis medicine anno 1500., ante Bartholomei; dedit octauam malmatici.

1499 9. Dec. — 1500 v. 24. Aug.

54. Anno incarnati verbi 1505., 19. mensis Maii, que erat dies Lune ante festum Corporis Cristi, Udalricus Ceruus, origenes Patauiensis, sua doctoralia insignia sub doctore Ioanne Cuspiniano in ecclesia Carmelitarum Wienne recepit et in consilium facultatis medice anno 1507., 4. Nouembris, que erat dies Iouis ante Leonardi confessoris, receptus est.

1505 19. Mai — 1507 4. Nov.

Fol. 121ᵃ

Registrum baccalariorum facultatis einsdem.

Anno 1454. in decanatu Mag. Martini Guldein:

1. Mag. Iohannes Swaiger de Ingolstauia. *(Dedit 18 den.)*[1]
2. Mag. Nicolaus Molitoris de Ratispona, dedit 2 gross.
3. Petrus Marolt de Laagch. *(Dedit 2 gross.)*
4. Mag. Stephanus Kuelandt de Rain. *(Dedit 2 gross.)*
5. Mag. Iohannes de Sålgenstat. *(Dedit 2 gross.)*
6. Mag. Iohannes de Goltperg, dedit 2 gross.[2]
7. Mag. Conradus Mengler de Kitzing, dedit 2 gross. *(Mortuus doctor 1478.)*
8. Mag. Ulricus Råß de Fischin, dedit 2 gross.
9. Mag. Georgius Schôbly ex Yesingen, dedit 3 gross.

---

[1] Nur dieser eine Magister ist von Mag. Martinus Guldein eingetragen worden, die anderen haben sich zumeist eigenhändig eingeschrieben oder sie sind von den betreffenden Decanen inscribirt worden.

[2] Die unter Nr. 6, 7 und 8 aufgeführten Magister sind von einer Hand eingetragen.

In decanatu Mag. Pangracii Kreuczer anno Domini etc. [14]67.: — 1467 I.

10. Mag. Cristofferus Kreuczer de Wyenna, dedit 4 gross.

11. Mag. Laurencius Wisenhofer de Ingelstat, 2 gross. dedit.

In decanatu Mag. Casparis Griessenpekh anno etc., [14]68uo: — 1467 II.

12. Mag. Erhardus Gogker de Traismauer, dedit 2 gross. *(Bedello 4 den.)*

13. Mag. Michael Manestorffer 2 gross., bedello 4 den.

In decanatu Mag. Michaelis Schrikch. *(Anno etc. [14]70.):* — 1470 I.

14. Mag. Bernhardus Schleycher de Weyssenhorn, dedit 2 gross., bedello 4 den.

15. Cristoforus de Weytten, dedit 2 gross.

In decanatu Mag. Pangracii Kreuczer de Traesenmaur anno etc. [14]70.: — 1470 II.

16. Iohannes de Offenburg, baccalarius in artibus, dedit 16 den.[1])

---

17. Mag. Ioannes Tichtell ex Greyn anno Domini 1474., in die Benczeslay, Regis Boemie, dedi 2 gross. den. — 1474 28. Sept.

18. Mag. Andreas Voberger ex Wienna anno 1481. intitulatus est ut waccalarius in medicina, dedit 2 gross., pedello 4 den. — 1481

19. Mag. Stephanus Geynperger ex Patauia 1486., dedit 3 gross. — 1486

20. Mag. Valentinus Pellificis ex Corona, dedit 15 den. Wienn.

---

[1]) Von *In decanatu* bis *16 den.* getilgt; siehe S. 215, Nr. 44.

Fol. 121b Conclusio de intitulacione habetur folio 31.[1])
Conclusio de dando collectam pedello habetur folio 19.[2])

21. Mag. Ioannes Bell ex Larich prope Maguneiam intitulatus est in decanatu doctoris Ioannis Tichtel, hora meridiei die Lini, anno Domini 1499., dedit 60 den.

1499 26. Nov.

22. Ioannes Senfftleben ex Bunslauia intitulatus est in decanatu doctoris Ioannis Benedicti ex Grina, hora 3. post meridiem 1500., dedit 21 den.

1500

23. Andreas Erman de Ausse est intitulatus 1500., 20. Februarii, dedit 4 gross.

20. Febr.

Fol. 122a

Registrum scolarium facultatis medicine.

Anno 1454. in decanatu Mag. Guldein:

1. Mag. Iohannes Műnsinger de Tůbing, dedit 1 gross.
2. Mag. Perenhardus Mėrkchlinger de Rėnigen, dedit 1 gross.
3. Mag. Erasmus Amman de Ratispona, dedit 1 gross.
4. Mag. Nicolaus de Ratispona, dedit 1 gross.
5. Nicolaus Gerdan de Bratislauia, dedit 2 gross.
6. Mag. Caspar Griessenpekch de Lanczhůta, dedit 10 den.
7. Mag. Erhardus Gogker de Traismaur, dedit 7 den.
8. Mag. Paulus de Eybestal, dedit 2 gross.
9. Mag. Heinricus Hakcher de Rutlingen, dedit 2 gross.[3])

---

10. Mag. Conradus Molitoris de Rot, dedit 10 den.
11. Mag. Franciscus Raicz de Saxonia.

---

[1]) Siehe oben S. 72. [2]) Oben S. 42.

[3]) Diese ersten neun Scolaren sind noch unter dem Decan Guldein eingetragen worden, was im Orig. durch eine Klammer und die dabei stehende Jahreszahl 54 bezeichnet ist.

12. Petrus Marolt de Lack, dedit 2 gross. dominica post Ascensionis anno 1457. 1457 29. Mai

13. Mag. Engelbertus Chöruer de Lemego, dedit 4 gross. in crastino sancti Petri. 30. Juni

14. Mag. Iohannes de Meinigen, dedit 1 gr. *([14]57.)*

15. Mag. Petrus Sikch de Nuernberga, dedit . . . *([14]58. in Ambrosii.)* 1458 4. April

16. Mag. Stephanus Kuelandt de Rain, dedit 2 gross.

17. Mag. Eberhardus Sleusinger de Gasmansdorff, dedit 2 gross. nouos.

18. Leonhardus Hartlieb de Monaco, dedit 3 gross.

19. Mag. Iacobus Petscher de Monaco, dedit 1 gross.

20. Mag. Martinus Lang de Landaw, dedit 16 den.

21. Mag. Iohannes de Selgenstat, dedit 3 gross.

22. Mag. Stephanus Stokar de Unholczing, dedit 16 den.

23. Mag. Conradus Mengler de Chiczing, dedit 2 gross. [14]60°. 1460

24. Mag. Michahel Mänestörffer de Wyenna, dedit 17 den. [14]60. 3°[1]. 1463

25. Mag. Caspar Gåwnesdorffer de Wienna, dedit 3 gross. [14]60. 3°. *(Mortuus est.)* 1463

26. Mag. Vitus Griessenpekch de Lannczhůta, dedit 3 gross.

27. Mag. Udalricus Rås de Fischin, dedit 2 gross. [14]64°. 1464

28. Mag. Laurencius Wisenhofer de Ingestauia, dedit 3 gross. [14]64. 1464

29. Mag. Georius Schoblin de Yesingen, dedit 2 gross. Boemicales, anno [14]64., feria secunda ante Katerine. 1464 19. Nov.

30. Mag. Christofforus de Wyenna, dedit 4 gross., feria quarta ante Katerine anno 1464. 21. Nov.

31. Mag. Rupertus Chleyczer de Salina, dedit 3 gross. anno 1464. 1464

32. Leonhardus Aurifabri de Znaima[2]).

---

[1]) Lies: sexagesimo tercio.

[2]) Getilgt mit dem Beisatz: *post hoc stat intitulatus.* Vgl. Nr. 37.

Fol. 122^b 1465 I. Per Mag. Casparum Griessenpeckh decanum, anno etc. [14]65°:

33. Mag. Werenhardus Perger de Stenz, dedit 2 gross.

34. Michael Stigler de Eschenbach, baccalarius arcium.

1465 12. Oct. 35. Mag. Werenhardus Schleicher de Weyssenhorn, dedit 3 gross. *([14]65to in vigilia Colomanni.)*

1465 II. Anno ut supra, scilicet [14]65°, sub Iohanne Spardorffer, medicine doctore, anno ut supra facultatis medicine decano, intytulata sunt supposita subscripta, licet prius audiuerint lectiones, videlicet ad minus per annum:

36. Mag. Iohannes Pledlinger de Pledling, dedit 1 gross.

37. Baccalarius arcium Leonardus Aurifabri de Znoyma, dedit 1 gross.[1])

38. Nicolaus Blumenaw de Torn, dedit 1 gross.

1468 I. Anno etc. [14]68°, item in decanatu tercio domini doctoris Iohanis Spardőrffer de Nůremberga, intitulata sunt supposita infrascripta, primo videlicet:[2])

---

39. Wolfgangus Stichenpokch de Nusdarff, dedit 3 gross. *(Mortuus doctor Paduanus in Grecz, anno Domini 1477., in die Visitacionis Marie.)*[3])

40. Iohannes Målss[4]) de Brawnaw, dedit 3 gross.

41. Cristoferus Molitoris de Weyttn, dedit 2 gross.

42. *(Mag.)* Iohannes Schinnagl de Ratispona, dedit 3 gross.

---

[1]) Siehe oben Nr. 32.

[2]) Es scheint niemand intitulirt worden zu sein, da die folgenden Namen durch einen feinen Querstrich von dieser Aufschrift geschieden sind.

[3]) Zusatz von der Hand Tichtel's.

[4]) Zuerst stand *Molitoris*.

43. *(Mag.)* Gregorius Weger de Wienna, dedit 16 den. secunda feria ante Bartholomei anno 70. — 1470 20. Aug.

44. Iohannes de Offennburg, arcium baccalarius, dedit 16 den. et bedello 4 den. anno Domini etc. 71.°, 8. die mensis Ianuarii. — 1471 8. Jan.

Anno Domini etc. septuagesimo primo sub decanatu Mag. Casparis Griessnpeckh, electi quinta feria post festum sanctorum martirum Tiburcii et Valeriani in decanum prefate medicine facultatis, intitulandi infrascripti scolares: — 1471 18. Apr.

45. Udalricus Rauch de Lu dedit 3 gross.

46. Mag. Petrus Heymberger de Wimpina, dedit 3 gross.

47. Michael Grauenawer de Wienna, dedit 3 gross.

In quarto decanatu domini Iohannis Spardörffer intitulata sunt ista supposita anno [14]71°. — Fol. 123[a] 1471 II.

48. Mag. Ieorius Taler de Arnstarff, dedit 3 gross.

49. Mag. Iohannes Tichltel de Grein, dedit 3 gross.

Anno Domini etc. [14]72. intitulata sunt infrascripta supposita in decanatu Mag. Nicolai de Ratispona: — 1472 I.

50. Mag. Georgius de Salczburga, dedit 16 den.

51. Mag. Georgius Botschga de Dinckelspuhel, dedit 24 den.

52. Mag. Martinus Doleatoris de Laybaco, dedit 3 gross.

53. Mag. Iohannes Rorer de Wienna, dedit 3 gross.

54. Mag. Iohannes Streininger de Egenburga, dedit 3 gross.

Anno Domini [14]72° intitulata sunt infrascripta in decanatu Mag. Iohannis de Såligenstat: — 1472 II.

55. Mag. Leonhardus Kurcz de Salczpurga, dedit 3 gross. tercia feria post omnium Sanctorum. — 3. Nov.

1473 I. Anno Domini 73°, in decanatu Mag. Cristoffori Krewczer, intitulata sunt infrascripta supposita[1]).

56. Mag. Andreas Starck de Herbipoli, dedit 3 gross.

9. Mai dominica post Inuencionis sancte Crucis.

1474 I. Anno Domini 1474., in decanatu Mag. Michaelis Månestarffer de Wienna, intitulatum est infrascriptum suppositum cum ceteris:

57. Iohannes de Münsterberg, waccalarius Krakouiensis, dedit 3 gross. *(ut non Magister, inferius ut Magister).*

58. Mag. Wolffgangus Haringseer de Wienna, dedit 3 gross. De istis dedi pedello 4 den.

---

59. Mag. Iohannes Tehenhepp de Newburga Claustrali, dedit 3 gross.

60. Dominus Caspar de Leytschouia, dedit.

1475 II. Anno septuagesimo quinto, in decanatu Mag. Casparis Griessenpeckh, doctoris in medicina, infrascripta supposita matricule facultatis prefate incorporata:

61. Mag. Ladislaus Orzaagvilag de Pozegawar, dedit 32 den.

1476 I. Anno [14]76°, in decanatu Mag. Iohannis de Saligenstat, intitulati sunt:

62. Paulus Ursenpeck de Teckendorff, dedit 32 den. *(Obiit 22. Maii.)*[2])

63. Mag. Iohannes Flechtner de Herspergk, dedit

30. Juli 3 gross. Bohemicales tercia feria post Iacobi, anno 76.

---

[1]) Daraus corrig.: *intitulatum est infrascriptum suppositum.*

[2]) Von Tichtel's Hand hinzugefügt.

In secundo decanatu Mag. Michaelis Mânestarffer, arcium et medicine doctoris, intitulatum est hoc infrascriptum suppositum facultatis medicine, anno 1477., in octaua Corporis Christi: Fol. 123[b] 1477 I. 12. Juni

64. Mag. Iohannes Pilgram de Enczestarff maiori, dedit 32 den.

In decanatu Mag. Ioannis Tichtell ex Grein intitulatum est hoc egregium infrascriptum suppositum anno Domini 1478.: 1478 I.

65. Arcium liberalium Mag. Ioannes Grassnikchell ex Munsterberg, nostra in uniuersitate protunc astrologus expertissimus et profundissimus clarens. *(Prius eciam est intitulatus.)*

---

66. Item Mag. Petrus Franck de Wienna intitulatus est in vigilia Symonis et Iude, dedit 2 gross., 4 den. pedello, anno Domini 1478. 1478 II. 27. Oct.

67. Mag. Andreas Voperger de Wienna intitulatus est in vigilia Omnium Sanctorum anno Domini 1478., dedit 3 gross. et pedello 1 gross. 31. Oct.

Anno 1479., feria tercia ante Margarete intitulatus est: 1479 I.

68. Mag. Sebaldus Hueber de Nurenberga, dedit 5 gross. et pedello nostro 1 gross. 6. Juli

---

In decanatu domini doctoris Mag. Hermanni de Rotenburga intitulata sunt hec supposita: 1479 II.

69. Item Mag. Ulricus Eberhardi de Neuburga Claustrali intitulatus est sabbato ante festum sancte Lucie anno Domini 1479., dedit 2 gross. pro intitulacione et bdello nostro Friderico 1 gross. 11. Dec.

70. Item dominica die ante festum sancte Lucie Burckardus Barco de Mergenpurck intytulatus est anno Domini 1479., dedit 4 gross. facultati et bdello 1 gross. 12. Dec.

1480 I. In decanatu Mag. Iohannis ex Såligenstat anno 1480 intitulatus est infrascriptus:

71. Mag. Stephanus Geinperger ex Patauia, 21 den.

1480 II. In decanatu Mag. Georgii Schöblij de Yesingen secundo intitulatus est:

72. Mag. Petrus Zeckel ex Cibinio, anno Domini 1480., 3. die Nouembris etc., dedit facultati 3 gross. et pedello 1 gross. (3. Nov.)

73. Mag. Fridericus Gråsel ex Haidenham fuit intitulatus facultati medicine ipsa die Dorothee anno Domini 1481., dedit 3 gross. et pedello 1 gross. (1481 6. Febr.)

74. Udalricus Prům ex Weysenpurg, arcium baccalarius, fuit intitulatus ipsa die Tiburcii et Valeriani martirum anno 1481., dedit 2 gross. 6 den. pedello. (14. Apr.)

Fol. 124 1481 I. 14. Mai In decanatu Mag. Cristoferi Krěwczer intitulatus est anno [14]81., feria secunda post Pangracii martiris:

75. Mag. Andreas Pusch ex Wyenna et dedit 3 gross. et pedello 1 gross.

1481 II. 11. Nov. In decanatu Mag. Michaelis Månestarffer intitulatus est anno 81., in die sancti Martini, venerabilis:

76. Mag. Symon ex Pulka nacionis Austrie et dedit 3 gross. et pedello unum.

77. Mag. Wartholomeus Stěber de Wienna est intitulatus in vigilia Puriffìcacionis Marie anno 1482. et dedit 3 gross. facultati et pedello unum. (1482 1. Febr.)

78. Mag. Petrus Gemps de Pfarkirchen intitulatus est in die Kathedre Petri anno 1482. et dedit 3 gross. facultati et 1 pedello. (22. Febr.)

1482 I. In decanatu secundo doctoris Ioannis Tichtel ex Grein ad matriculam facultatis medicine infra nominata supposita sunt

inscripta et primum quod fuit intitulatum anno Christi optimi 1482., postridie sancti Tiburcii martiris, fuit venerabilis videlicet: — 15. Apr.

79. Mag. Ioannes Neuman ex Vienna Pannonie[1]), qui dedit facultati duos ad triginta den. et pedello den. 7.

80. Secundum vero suppositum fuit arcium Mag. Leonardus Chuttner ex Posonio, qui fuit intitulatus anno Domini 1482., in die Albani martiris, id est 21. Iunii, qui facultati dedit den. duos ad triginta et pedello 7 den. — 21. Juni

---

In tercio vero decanatu doctoris Ioannis Tichtel ex Grein, anno Domini 1484., die sequenti post Luce et medici et euangeliste, intitulatus ad medice artis facultatem est venerabilis et egregius arcium liberalium magister: — 1484 II. 19. Oct.

81. Mag. Martinus Stainpeys de Bienna[2]) dedit 32 den.

---

82. Mag. Michael Eysåler ex Pruna[3]), Circumcisionis Domini anno 1487., dedit 16 den., pedello 4 den. — 1486 II. 1487 1. Jan.

83. (Mag.) Wenseslaus Letoschneck ex Budweiß est intitulatus in profesto Brigide Virginis anno etc. 1487., dedit 3 gross., pedello 1 gross. — 31. Jan.

Anno Domni M.CCCC.lxxxviii., 25. die Aprilis, intitulatus est: — 1488 I. 25. Apr.

84. Mag. Valentinus Pellificis ex Corona, dedit facultati 4 gross. et pedello 1 gross.

Anno Domini 1488°. intitulatus est: — 1488 II.

85. Georgius Hoperger ex Wienna secunda feria post Martini, dedit facultati 48 den. et pedello 11 den. — 17. Nov.

---

1) Eigenhändige Eintragung; das Uebrige von Tichtel's Hand.

2) Eigenhändig. 3) = Braunau; vgl. oben S. 204.

1490 II. 24. Oct.

Anno Domini 1490., 24. die mensis Octobris, intitulatus est:

86. Mathias Sekeresch de Ilmatz, arcium baccalarius, dedit facultati 24 den. et bedello 8 den.

Fol. 124b 1493 I. 20. Aug.

Anno Domini M°.CCCC°.lxxxxiii., feria tercia ante festum sancti Bartholomei, intitulati sunt infrascripti baccalarii arcium:

87. Item primus nominatur Iohannes Rincklj ex Poltringen, dedit facultati 24 den. et pedello 8 den.

88. Secundus nominatur Gregorius Hofstetter ex Rauenspurck, baccalarius Tybingensis, dedit facultati 24 den. et pedello 8.

1495 II. 14. Dec.

89. Anno Domini 1495. Iacobus Pincerna ex Noua Ciuitate Carniolae anno a natali Christiano quinto supra milesimum quadringentesimum nonagesimum, die sequenti post Lucie, hora undecima, intitulatus sub medicine doctore Ioanne Benedicto ex Grina, quem vulgus nominat Ioannem Tichtel ex Grein, qui tempore prenominato ex dominis deputatis ab uniuersitate pro eiusdem reformacione in moribus et doctrina plenam habuit prouinciam ab eisdem deputatis rerum facultatis medicine regendarum. Dedit pedello 4 den. Viennenses, facultati 2 gross. Bohemicales. Actum postridie Lucie et Ottilie Virginum.

Iste Iacobus Pincerna, alias Sketa dictus, postposito studio huius medice facultatis utrique juri se addixit, cui diligentem operam dato(!), relicto hoc florentissimo Viennensi gymnasio, sese in Urbem contulit, ubi et sacris initiatus est et cardinali . . .[1]) familiaris et charus factus, nomen bonum, utpote vir multarum disciplinarum peritus, consecutus est[2]).

---

[1]) Für den Namen leer gelassen.

[2]) Der letzte Absatz ist von späterer Hand, die auch auf Fol. 126a den Nachtrag verfasste, hinzugefügt.

[1496 II.]

Anno salutis 1496., in die sancti Luce medici et ewangeliste, in decanum facultatis medicine ego Martinus Stainpeiß de Bienna electus fui, arcium et medicine doctor, ubi mox juramento prestito cepi a doctore Ioanne Tichtel, decano precedente, librum statutorum tantum. Subiunxit dominus doctor Tichtel: ‚Cum alia vobis presentabuntur, habebitis et seruabitis quoque.' Item postea in die trium Regum cepi per bedellum facultatis nostre pixidem ligneam cum signeto facultatis medicine et unum librum actorum antiquum, ut bedello nunc dicto constat. — Fol. 125[a] 1496 II. 18. Oct. — 6. Jan.

90. Item Mag. Iohannes Marckart de Halprunna intitulatus est in vigilia Reminiscere anno salutis 1497., dedit facultati 7 den. et bedello 4 den. per me Martinum Stainpeyß de Bienna, arcium et medicine doctorem, tunc facultatis medicine decanum, specialiter ad hoc inductus, ut facultatem juridicam, cui operam dederit, quasi ad duos annos diligenter postponeret et facultati medicine studiose incumberet. Cum ille rationes, quas illi obtulissem, efficaces perciperet, mox altero die studio medicinali applicuit etc. — 1497 18. Febr. — 19. Febr.

91. Conradus Falch ex Tubingen intitulatus est secunda feria post Reminiscere anno salutis 1497.; dedit facultati 8 den. et bedello 4 den. etc. — 20. Febr.

Item percepi quatuor claues a domino doctore Tichtel ex Grina, quas misit mihi per famulum meum in dominico Reminiscere 1497. etc. — 19. Febr.

92. Sebastianus Schrôter ex Obendorff intitulatus est tercia feria post Reminiscere anno salutis 1497., dedit facultati 28 den. et bedello 4 den. — 21. Febr.

Item in resignacione officii decanatus mei, quia parum recepi, omnia tunc pro vino italico et panibus exposui etc. et sic computum juxta decretum facultatis feci etc.

[1497 I.]

Anno salutis 1497., sexta feria post sanctorum Philippi et Iacobi apostolorum, Mihael Eysâler ex Prawnaw, arcium et medicine doctor, receptus a doctoribus eiusdem facultatis — Fol. 125[b] 1497 I. 5. Mai

juxta ordinacionem ad consilium, mox hora eadem electus in decanum ab eisdem. Is a decano precedentis mutacionis percepit librum statutorum, ast(!) pixidem ligneam cum sigillo nec non unum librum actorum ipsius facultatis cum certis clauibus. Mox nudiusquartus post percepit ex domino doctore Iohanne Tichtel ladulam, in qua includebantur nouus liber actorum cum certis clauibus et duabus pixidibus ligneis et parua cistula et duabus scatulis, sine tamen calculo, que omnia manserunt intacta.

8. Mai

2. Aug.

Item anno Domini quo supra, in profesto Inuencionis sanctissimi prothomartiris Steffani, conuocata facultate ab eodem pro deliberacione super tribus articulis dominis doctoribus transmissis eisdem in proprias lares, quorum primus erat ad prouidendum domui facultatis de hospite. Hic ex consensu doctorum facultatis ad petitionem doctoris Mihaelis Eysaler talem executionem sortitus est, quod a festo sancti Mihaelis anni [14]97. usque ad festum sancti Mihaelis [14]98. inclusiue is doctor ex pari voto doctorum receptus est in hospitem domus facultatis. Is obligabitur facultati per annum predictum pro censu valorem 8 aureor. Ungaricalium.

Ibidem eciam conclusum est per doctores, quod celarium domus facultatis ab hospite domus nulli posterius locaretur per amplius tempus, nisi ab anno uno in annum sequentem etc.; si quis conueniret circa festum sancti Mihaelis anni [14]97., quod is haberet celarium per annum ita, quod terminus conuencionis terminaretur circa festum sancti Mihaelis anni [14]98. Et sic locatum est domino Cristanno vicino, quia ibidem eciam conclusum fuit, quod decanus et hospes deberet adire dominum Cristannum, quo tamen jure vellet seruare celarium contra voluntatem hospitis. Is respondit, quod jure ciuili mediante, ymmo et hospes in hoc casu plures ciues et consules consuluit, qui omnes responderunt, quod jure non possem eum depellere. Modo conclusum fuit, si jure non posset expelli, quod nullo modo contentione hoc fieri deberet. Qua de re sibi locaui celarium, ut premisi.

Item secundus articulus de structura ruine latrine; commissa fuit hospiti expeditio.

Item tercius articulus erat ad conseruandum honorem facultatis atque ad defendendum eandem per priuilegia uniuersitatis contra empericos et empericas, qui et que doctoribus

facultatis famam defalcant. Super quo conclusum erat, ut decanus accederet doctorem Iohannem Flecter, qui erat doctor alterius uniuersitatis, tamen membrum, quia magister arcium nostre uniuersitatis, ut ipse cum benignitate et blandicia se coniungeret consorcio facultatis; quod quidem factum est diligenter. Sed is restitit viribus omnibus juramentum ad incorporacionem facultatis, sed in tantum condescendit et spopondit, viribus se velle laborare aput dominos consules singulos et presertim aput Magistrum ciuium et aput illos tantum vellet efficere seorsum, sicut aliquis vel sicut plures, et demum ipse una cum facultate re et corpore vellet resistere ipsis empericis et hoc pro conseruacione fame, honoris ac priuilegiorum facultatis atque uniuersitatis.

Item in eadem congregacione exposui pro vino malmatio 30 den. et 20 pro australi et den. 3.

Item pro reformacione ruine loci secreti exposui primo pro lateribus 52 den. et 10 den. pro vectura. Item exposui 28, pro arena 24 den. Item calcem dedit 2 muetel Mag. Bernhardus aromatarius facultati gratis, sed famulo Sigismundo dedi 8 den. pro vectura. Item exposui pro funibus 6 den. Item pro vino 8 den. et 3 pro panibus. Item exposui laboratoribus primo 30 den., secundo 20 den., pro lapicida Magistro 12 den. Summa expositorum 7 sol. 18 den.

Item pro solemnitate diuorum martirum Cosme et Damiani, facultatis medicine patronorum, exposui 2 libr. den. Diuisionem illius scit pedellus noster. Item in congregacione facultatis in die sancti Cholomanni exposui 21 den.

27. Sept.

13. Oct.

[1497 II.]

Consensu omnium in concione solita doctorum anno nostre salutis 1497., die diui Colomanni, Bartholomeus Stêbêr, arcium et medicine doctor, in decanum eligitur medice facultatis, in cuius decanatu 19. Nouembris, alias die Elizabet, venerabilis ac discretus:

Fol. 126[a]
1497 II.
13. Oct.
19. Nov.

93. Iohannes Kuerrendorffer de Parreytt huic nostre facultati ascriptus est scholaris, prius liberalium arcium baccalarius; dedit 4 gross.

[1]) Iste dominus Iohannes Kuerrendorffer alias Korendorfer in nostro Viennensi gymnasio (postquam preclaro doctori domino Bartholomeo Steber aliquot annis fidelissime esset famulatus)[2], adepto in medica facultate baccalariatu, Carinthiam petiuit, ubi medicam artem multis opem et salutem afferendo laudabiliter exercuit. Deinde Italiam petiuit et in Bononiensi gymnasio doctoralibus insignibus non sine gloria susceptis Viennam rediit, ubi omnibus et singulis doctis percharus, precipua tamen familiaritate junctus preclaris viris domino doctori[3]) Ioanne Enczianer, domino doctori Iudoco Puechamer, domino doctori Georgio Tansteter et doctori Matthie Gasser, cum quibus, dum vix ad unius anni spacium integerrimam vitam duxisset, tandem e viuis non sine multorum lamentatione immature excessit. Cuius anima dulci Christi Saluatoris nostri presentia eternaliter frui mereatur. Amen.

[1498 II.]

Fol. 126b 1498 II. 13. Oct. — Item anno salutis 1498., die sancti Colomanni martiris, Martinus Stainpeyß de Vienna, arcium et medicine doctor, secundo in decanum eligitur, in cuius decanatu acta sequuntur.

4. Nov. — Item dominico die post festum Omnium Sanctorum statuta facultatis de consensu et voluntate omnium doctorum in presencia omnium doctorum et scolarium eiusdem legi in domo facultatis.

2. Nov. — 94. Mag. Andreas Dörnsrieder de Napurga, Magister Tibingensis, anno salutis 1498. in die Omnium Animarum dedit 32 den.

29. Nov. — Item anno salutis 1498., in vigilia sancti Andree appostoli, congregata fuit facultas ad audiendum peticionem cuiusdam magistri in artibus, videlicet Mag. Iohannis Marckhartt de Hailprunna, scolaris medicine, petentis se admitti ad examen, pro gradu baccalariatus in medicina, cuius peticio fuit exaudita et ipse protunc examinatus concorditer fuit ad-

---

[1]) Von späterer Hand hinzugefügt. [2]) Zusatz von dritter Hand.
[3]) Im Orig.: *doctore*.

missus ab omnibus, nullo contradicente penitus etc. Item mox secunda feria postea Mag. Iohannes Marckhartt de Hailprunna sub Mag. Martino Stainpeyß de Bienna doctore determinauit et waccalariatum tum in medicinis assumsit. Idem dedit facultati 1 flor. Ungaricalem in auro. (3. Dec.)

Item 27. die mensis Decembris congregata fuit facultas ad recipiendum campotum(!) fere ad tres annos suspensum ab omnibus doctoribus, sed propter absenciam doctoris Ioannis Tichtel, qui maxime interesse habuisset, nichil campotatum fuit. Conclusit tamen facultas tunc, ut decanus rectorem visitaret [et] illa sic acta proponeret peteretque, quatenus omnes doctores medicine facultatis vocaret et sic presente rectore campotus fieret sine disturbio. Illud mandatum ego decanus mox eodem die, ut facultati placuit, exsecutus sum. (27. Dec.)

Item 1. die Ianuarii congregata fuit facultas ad audiendum Mag. Iohannem Burger, quid in negocio commisso ab uniuersitate nomine facultatis expediuerit. Hic idem Mag. Iohannes Burger litteras ad dominos regentes, quas a Maiestate regia attulit, facultati presentauit. Conclusit facultas, ut Mag. Wartholomeus Steber congregacione finita predicto Mag. Iohanni iterum presentaret peteretque, quatenus illas uniuersitatis rectori presentaret. Secundo conclusit, ut Mag. Wartholomeus Steber et decanus facultatis rectorem visitarent informarentque de singulis in hoc negocio contento in litteris missis a regia Maiestate; facultatem econtra commendarent sue magnifficencie etc. (1499 1. Jan.)

Tercio placuit facultati, ut domino rectori munus fferarum et confectionum in valore 1 libr. den. propinaretur; quod factum est etc. Reliquam pecuniam a me perceptam decano sequenti in presencia facultatis in profesto Valeriani presentaui 1499. (13. Apr.)

Item dominus doctor Tichtel facultati exsoluit censum, quem obligabatur Ioannes Cuspinianus, poeta laureatus, per annum pro censu facultatis 1499.

[1499 I.]

Item anno salutis 1499., in festo diui martiris Valeriani, electus est in decanum arcium et medicine doctor Mag. Mihael Eysåler ex Prawnaw. (Fol. 127a 1499 I. 14. Apr.)

95. Item sub eius officio inscribi se humilime petiuit in matriculam ingeniosus Petrus Widman ex Haumsen[1]), arcium liberalium licenciandus, dedit 30 den. Facta sunt 7. Maii anno quo supra.

7. Mai

Item exposui 12 den. circa librum fundi hospitalis pro extraccione ex libro fundi ex parte vinee locate facultati. Item in festo Sophie dedi pro nouis urnis ad fontem 38 den., pro ferramentis et fabro pro precio 3 sol. et 2 den. Item pro nouo fune suberino 2 sol. 4 den.

15. Mai

1498 27. Dec.

Item 27. die mensis Decembris sub decanatu domini doctoris Martini pro mutacione yemali anni [14]98. dominus decanus per articulum conuocauit omnes doctores ad faciendum calculum uniuscuiusque sui decanatus. Ibidem doctor Mihael hospes dedit racionem de expositis a primo sui ingressus ad consilium facultatis et hospitalitatis domus. Summa expositorum fuit tunc 48 tal. 2 sol., presentibus tunc domino decano et doctore Bartholomeo Stauber(!), qui calculum receperunt, quamuis dominus in sua eadem vocacione non expresserit nec cauetur in eadem.

1499 27. Sept.

Item pro sollemnitate diuorum martirum Cosme et Damiani, facultatis patronorum, dedi 2 tal. den. et 21 den. pedellis. Item ex consensu omnium doctorum dedi anno eodem pedello nostro 4 tal. den. sabato post sancti Francisci, die vero 5. mensis Octobris. Item dedi sibi eodem die recognicionem sub sigillo facultatis, quod facultas obligabatur sibi pro festo sancti Cholomanni anni eiusdem 4 tal.

5. Oct.

[1499 II.]

1499 II. 13. Oct.

Anno Domini 1499., in die sancti Collomanni, electus fuit in decanum doctor Iohannes Tichtell.

[1500 I.]

1500 I. 14. Apr.

Anno Domini 1500., in die sancti Tiburcii, electus in decanum dominus doctor Bartholomeus Staber.

---

[1]) In den Artistenacten IV. Fol. 7ᵃ heisst er *Petrus Widman ex Hawsen*, in der Hauptmatrikel 1496 I.: *Petrus Widman de Heimsen.*

In decanatu Bartholomei Stêber, arcium et medicine doctoris, anno etc. 1500., in estate circiter festum Egidii intitulati sunt: c. 1. Sept.

96. Stephanus de Ronnshůb ex Veldkirch.
97. Mag. Udalricus Ceruinus ex Patauia.
Die Kiliani eodem anno intitulatur: 8. Juli
98. Mag. Ioannes Wysinger ex Patauia.

Oraciuncula intencionis dicende quociens decanus facultatis pro tempore statuta legere debet juxta intencionem mandati faciendi ad intencionem statuti statutorum de eo: ‚Cum statuta facultatis legenda'; ubi et rector interesse debet et lectis statutis per decanum et declaratis offerat ultimo rectori jus, si alicui statutorum declaracioni eius satisfactum non esset, quod eius magnificencia suppleret:

Gimnasiarche magnifice, doctores excellentissimi, auditores denique et discipuli ornatissimi. Prudentis litterarum professoris officium est, verba rebus, quas | tractaturus est, accomodare et orationem illis applicare intencionibus, quas est enarraturus, ut scilicet talis sit prima oratio, qualis est rerum explicandarum futura materia. Itaque statutorum et ordinacionum saluberrime facultatis medicine dicturus decreta, non alio quam ordinis laudati argumento inductus, sentenciam sapientum imitatus dicencium: qui tollit ordinem a rebus, tollit earum essenciam. Quare hoc nunc facio, quod faciendum imprimis magnificus dominus rector, eciam doctissimi scriptores preceperunt; conuenit enim, ut auditores preceptores non minus quam ipsa studia ament eosque ad patrum vices colant, qui et ipsi animorum parentes merito nuncupari possunt. Nam sicuti parentes filiorum corpora effigiant, ita preceptores discipulorum mentes formant, que res tanto preciosior videri solet, quanto homo interior homine est exteriore prestancior. Quare audiatis et ad hanc intencionem que dicam accipite. Fol. 127[b]

[1500 II.]

Fol. 129a[1]) 1500 II. 13. Oct.

Anno Domini 1500., in die sancti Collomanni, electus fuit in decanum facultatis medicine doctor Iohannes Marckart ex Haillprunna. Illa die in congregacione dominorum doctorum conclusum fuit, quod Celtis poeta, cui domus antecedenter locata fuit, nihil in domo edificet, nisi quod de propriis impensis facere velit; illo tamen adiecto, quod si que sint destructa aut destructioni propinqua, que pauco possint pretio reformari, reformentur per inquilinum de propriis, quod omnes antecedentes domus incole fecerunt. Voluit eciam facultas, quod illud conclusum posterius cum singulis seruaretur inquilinis. Item fuit in eadem congregacione concorditer conclusum, quod dominus Celtis ter in anno indilate censum soluat decano, terminis scilicet alias in ciuitate consuetis. Item non obstante prohibicione facta Celti, ne quicquam edificet in domo facultatis, ipse construi fecit unam seram ad stubellam prope coquinam, quam petiuit solui sibi a decano; decanus vero non soluit propter decretum facultatis.

Item dominus doctor Bartholomeus Staber presentauit decano doctori Marckart ladulam una cum sigillo facultatis et litteris, libro statutorum atque actorum; presentauit insuper eidem 4 flor. Ungaricales, 5 sexarios et 11 crucif. Item quidam sacerdos, incola partis domus, soluit censum decano 3 sol. 4 den.

Item alter quidam inquilinus dominus Gregorius, canonicus Olmuncensis, soluit decano 8 sol. pro censu.

16. Nov.

99. Item Mag. Bertolldus Haffner de Kalinngen intitulatus ad facultatem feria secunda post Martini anno 1500., soluit den. 16.

Exposuit decanus pro facultate: Primo pro reformacione fenestrarum in stubis 19 cruc. Item pro reformacione duarum fenestrarum in liberaria domus versus curiam 14 cruc. Item pro vitro nouo in liberaria versus plateam 4 sol., scriniatori 5 cruc., seratori 4 cruc. Item pro sera et clauibus in janua ferrea, quam dominus Celtis ante inhibicionem sibi factam construi fecit, et pro duabus clauibus ad cameram ex opposito coquine 24 cruc. Item pedello 3 libr. den., cui etiam

---

[1]) Ist wohl verschrieben statt 128a, da im Text nichts zu fehlen scheint.

decanus dedit cirographum cum sigillo facultatis pro residuo sallario suo. Item dedit pro duobus longis asseribus ad portam domus et vehenti illos 12 cruc. Item dedit pro clauis ad portam vulgariter kupffernegll 10 den. Item dedit duobus carpentariis pro constructione porte per dies tres 36 cruc.

3. Dec.

In profesto diue Barbare conuocata fuit facultas ad deliberandum pro facultatis commodo, quomodo scilicet emperici repellantur. Sincere deliberauit facultas, quod mittatur rector uniuersitatis doctor medicine Iohannes Cuspinianus et doctor Iohannes Markart decanus ad regiam Maiestatem ad impetrandum priuilegium ab eadem sub impensis facultatis, quod et factum fuit. In illa congregacione decanus dedit 16 cruc. pro malmatico vino, vino veteri et comestibilibus.

Fol. 129[b]
4. Dec.

In die sancte Barbare anno 1500., hora vesperorum, conuocata ac congregata facultate, disputatum fuit propter articulum ex parte empericorum et conclusum fuit denuo, ne facultas tot sustineat detrimenta, quod dominus rector doctor Iohannes Cuspinianus et decanus facultatis doctor Iohannes Markart adeant regiam Maiestatem ad impetrandum priuilegia contra empericos. Sed quia sine impensis eciam magnis illud fieri non poterat, facultas varios instituit modos pro habendis impensis, quia facultas tunc defecit in peccuniis tantis propter mutua facta externis personis etc. Vocatus fuit Bernhardus aromatarius, qui promisit velle mutuare 10 flor. Ungaricales, ut tamen sibi daretur recognitio, quod et factum fuit. Doctor Iohannes Dichttl promisit contribuere 8 libr. den.; doctor Bartholomeus Staber promisit etiam velle contribuere unum stipendium, scilicet 8 libr. den., doctor Martinus pariter promisit unum stipendium contribuere 8 libr. Insuper ad preces doctorum doctor Bartholomeus promisit velle mutuare facultati ad predictas 8 libr. den. 21 libr. den., ut in toto fiant 29 libr. den.

Dominus rector doctor Iohannes Cuspinianus et decanus facultatis nil contribuerunt, sed assensum dederunt, se velle ire ad regiam Maiestatem, interea practicas suas negligere atque facultati priuilegia impetrare, quod et fecerunt.

Fuit etiam in eadem congregatione conclusum, ut facultas in consistorio rectoris petat litteras promotoriales et credentiales pro facultate ad Maiestatem regiam. Dedit decanus in hac congregacione pro collatione 62 den.

6. Dec. Dominica die ante Conceptionis beate Virginis dominus doctor Iohannes Dichtll contribuit suas 8 libr. den. similiter et doctor Martinus Stainpeys et dominus doctor Bartholomeus Staber dedit pariter, quod promiserat antea. Bernhardus appotecarius mutuauit 10 flor. Ungaricales et date sunt hec peccunie domino rectori et decano facultatis pro impensis ad regiam Maiestatem. Qui recesserunt a Wienna in profesto 7. Dec. Conceptionis beatissime virginis Marie anno quo supra, tandem 11. Dec. feria sexta proxima post festum Conceptionis beate Virginis venerunt ad Ypps, ubi dominus rector nomine facultatis in solio regio hanc fecit orationem[1].

[1501 I.]

Fol. 131b[2]) 1501 20. Mai 100. Benedictus Ziaß ex Laybaco inscriptus est per me doctorem Cuspinianum 20. Maii anno Domini 1501.; dedit 8 cruc.

101. Mag. Haynricus Eyglinger ex Ötting inscriptus est per me doctorem Cuspinianum, facultatis medice deca- 8. Mai num, 8. Maii 1501. et dedit facultati 24 den., pedello 2 cruc.

102. Cosmus Dichtel, filius doctoris Iohannis Dichtel, ciuis Viennensis et lectoris ordinarii, senioris nostri, in- 19. Mai scriptus est die 19. Maii 1501., dedit 26 den.

103. Mag. Wolffgangus Wintperger ex Melico in- 5. Aug. scriptus est 5. die Augusti 1501.; dedit 26 den.

104. Hermannus Weisß de Weissenstat, scolaris 11. Oct. medicine, 11. Octobris 1501.; dedit 26 [den.].

105. Georgius Widman de Landsperg, scolaris medicine, 11. Octobris.

[1501 II.]

106. Mag. Iohannes Pilhamer ex Haydeck intitulatus per me Martinum Stainpayß de Bienna, arcium et medi-

---

[1]) Darunter folgende Bemerkung: ,*Oratio Cuspiniani ad Maximilianum I. Imperatorem pro impetrando priuilegio contra empyricos deest, sed priuilegium adest in archiuo uniuersitatis, quod vidi sub rectoratu meo anni 1633.*
Ioan. Guil. Mannagetta Doctor.'

[2]) Fol. 130a bis 131a leer geblieben.

cine doctorem, 8. die Nouembris anno salutis 1501. etc. et dedit facultati 40 den. et 8 den. bedello. 8. Nov.

[1503 I.]

Decanatus Guilhelmi Puelinger Pataviensis, arcium et medicine doctoris. Fol. 132[a]

107. Mag. Wolfgangus Wisinger ex Patauia, dedit 6 crucif.[1])

. . . A[2]) domino doctore Mag. Iohanne Spardörffer 6 flor. Ungaricales. — Mag. Iohannes Spardörffer, medicine doctor. Fol. 141[b]

Item quomodo domui et librarie sit superintendendum habetur fol. 39 in decanatu Schrichk.

Item de locacione domus habetur fol. 61, quomodo per doctores conclusum sit in decanatu Mag. Caspar; item fol. 26; item 30.

Item de officio superintendencie habetur folio 103.

Item in die sanctorum Cosme et Damiani martirum canitur officium solemniter de eis et fit circuitus cum reliquiis eorundem ad instanciam facultatis medicine et decanus pro tempore per mandatum publice affixum conuocare debet omnia supposita facultatis medicine cum supplicacione aliorum, ut predicto officio interesse dignentur sub forma, que habetur primo folio et idem decanus expedire debet infra notata: Item Magistro Chori 60 den., de quibus dat officianti 2 gross.[3]). Item cantori 32 den. Item organiste 32 den. Item leuitis 14 den. Item juuenibus 2 den. Item pro officio defunctorum

---

[1]) Vgl. den dritten Actenband Fol. 29[a], wo der Decan Wilhelm Puebinger seinen Bericht eingetragen hat; hier findet sich nichts als diese Inscription. Fol. 132[b] bis 141 sind leer gelassen, da die späteren Decane das neue Actenbuch benützten.

[2]) Der obere Rand dieses Blattes ist stark beschädigt, doch scheint nur allerlei Gekritzel darauf gestanden zu haben.

[3]) Dazu von anderer Hand: *Sacerdotes ad sanctum Stephanum habent ad vesperas omnia laudare et stationem in altari sancti Sebastiani etc.*

24 den. (Vide conclusionem facultatis fol. 54. Videatur noua conclusio conclusa in decanatu domini doctoris magistri Iohannis de Selgenstat folio 111 quod addendi sunt 7 sol. den. videatur ibidem.)[1] | Item pro duabus missis 14 den. Item pro apertura tabule 32 den. Item pro frondibus 21 den. ex gratia. Item subcantori et juuenibus 20 den. Item famulis campanatoris 7 den. Item bedello nostro 12 den. ex gratia. Summa summarum 9 sol. den.

Item ex parte liberarie, quod electus olim fuit quidam liberarius etc. folio 32. Item de visitacione appotecarum cum certis articulis obseruandis. Item de officio et juramento domini superintendentis fol. 103. Item quod nullus cum violencia frangat vel frangere permittat januas vel alias partes domus sine licencia et consensu facultatis fol. 61.

Folio[2]) 21: quod domus cum condicione alicui non de facultate existenti locata sit. Item folio 24 habetur, quomodo anathomia sit celebrata in corpore mulieris. Item quod unusquisque pro intitulacione obligatur folio 31. Empirici; de his vide folio 31. De aromatariis 131. De vetula in Kranaw 69.

---

3 flor.[3]) 8 libr. 3 sol. facta computacione. Summa summarum, quam percepit Mag. Heinricus, est 20 flor. 2 libr. 5 sol. 26 den. quam summam recepit dominica ante Margarete anno 43.

1443 7. Juli

Superintendentes[4]) domus facultatis medicine et liberarie eiusdem quere folio 31, item 39.

De practicantibus sine consensu doctorum folio 41.

---

[1]) Dieses Ausgabenverzeichniss ist von der Hand des Decans Mag. Christophorus Kreuzer (1473 I.) genau so wie S. 161 hier wiederholt und von späteren Händen mit Zusätzen versehen.

[2]) Auf der Innenseite des vorderen Pergamentumschlags.

[3]) Auf der Innenseite des rückwärtigen Pergamentumschlags.

[4]) Von Tichtel's Hand.

ANHANG.

I.

(zu Seite 77).

Verordnung der Artistenfacultät und der Universität in Betreff der Wohnungen unbemittelter Scholaren. (1455, 25. Jan.—12. März.)

Acta in decanatu Mag. Iacobi Gressing de Fladnitz, electi in die sancti Cholomanni martiris anno Domini 1454.[1])

Fol. 78b
1455
25. Jan.

In die Conuersionis sancti Pauli congregata fuit facultas super isto articulo: Ad audiendum relacionem decani et suorum deputatorum in materia articulorum eis proxime per facultatem commissa et ad deliberandum, quid amplius circa hoc expediat. Congregata facultate decanus retulit, quomodo magistri deputati super articulis nuper eis commissis et proposicionibus eorundem articulorum concepissent certos modos, quos decanus tunc eis de quadam cerata legit, qui modi quoad omnes articulos per facultatem sunt recepti et tunc approbati et conclusi, et quoad primum articulum, videlicet de chodriis, sub hac forma verborum postea sunt presentati venerabili arcium et medicine professori domino Caspari de Thettnam, rectori huius alme uniuersitatis:

,Venerabilis et egregie domine rector. Cum juxta tenorem compactatorum huius alme uniuersitatis et dominorum ciuium omnes studentes in chodriis stantes cum licencia sui decani | ibidem stare debeant, facultas artium ex consensu et

Fol. 79a

---

[1]) Acten der Wiener Artistenfacultät, Band III, Fol. 76b (Universitätsarchiv).

desiderio vestre venerande dominationis, que eciam suum procuratorem ibi habuit, inquisicionem fieri per decanum et suos consiliarios fecit, si qui habundantes inueniri possunt in chodriis vel habentes tantum, quod se in bursis pro futuro conseruare valerent, quod tales pro futuro ad standum ad bursas compellerentur. Et facta inquisicione inuenti sunt circa 80, qui se decenter et honeste in bursis duorum vel trium[1]) conseruare possunt et eciam volunt, sicut per se fassi sunt.

2°. Ut tota uniuersitas magis pacata esset in suis suppositis quoad ipsorum regimen, et facultas maiori cura et solicitudine et juxta statuta huius alme uniuersitatis ac ipsius sua supposita regere valeat, ut magis in vita et moribus crescant, ne denique tot paruuli sub pretextu cuiusdam pietatis per alios hic destruantur, ipsa artium facultas offert vestre venerande dominacioni certos modos, quibus mediantibus, ut sibi apparet, bonum facultatis in regimine suppositorum ac incremento morum et scientiarum procurari posset non modice.

3°. Ultra illos 80, qui stare volunt ad bursas, sunt multi et quasi maior pars eorum in chodriis stancium, qui exponunt septimanatim uni quartano pro mensa 10 den., et plures ex eis circa penesticas septimanatim plus quam duos grossos consumunt. Et magna pars ex illis scit scribere et potest se bene conseruare in bursis scriptura mediante et ut in plurimum magnam pecuniam exponunt pro resumpcionibus, ut de secunda parte Allexandri[2]) 60 den., de paruis[3]) mediam libram denariorum etc. Ad quas resumpciones ipsi non obligantur, sed potius juxta statuta ad diligentiam lectionum. Visum est facultati, quod omnes tales amplius stent ad bursas, et quod conuentores sint vigiles, ut eorum bursales sint diligenter collatiui et inquisitiui ad idem.

4°. Quod nullus de predictis posset se excusare et ad non standum ad bursas paupertatem allegare, visum est facultati, quod ex istis chodriis fierent burse duorum grossorum absque aliqua addicione vel fierent burse 10 den. cum addicione ad

---

[1]) Scil. *grossorum*, d. h. Bursen, derer Inwohner wöchentlich zwei oder drei Groschen bezahlen mussten.

[2]) Alexander de Villa Dei, der bekannte Grammatiker des Mittelalters.

[3]) Scil. *logicalibus*, d. h. für die Uebungen in den Anfangsgründen der Logik.

maximum 4 den., et si tales non possunt habere tres cibos, haberent duos vel unum etc.

5°. Quod omnes paruuli eorum pellerentur ad bachantrias et nedum paruuli, sed etiam jam adulti, omnino ad studium inepti, quorum aliqui per 4, 5, 6 vel 7 annos hic steterunt et tamen nichil sciunt nec profecerunt, sed multos pueros una secum destruxerunt.

6°. Sunt aliqui pauperes et abiles ad studium, qui non sciunt scribere, nec ex juuamine parentum vel amicorum in bursis conseruare, et aliqui ex eis habent hic prebendas de monasteriis, pro quibus quandoque obligati sunt ad ministrandum ad diuina officia, et alii personaliter mendicando propter studium se conseruant. De istis visum est facultati, quod se conseruare deberent cum suis prebendis et mendicitate circa scolas particulares, ut ad Scotos, in hospitali, ad sanctum Michalem et sanctum Stephanum. Vel seruaretur una domus pro eis, in qua omnes tales conseruarentur per unum conuentorem magistrum vel waccalarium et nullos secum haberent paruulos, sed suis prebendis mediantibus se in tali domo sustentarent, et nullus reciperetur ad illam domum sine licencia decani pro tempore, qui prius haberet talem examinare, an esset abilis pro studio vel non, et nullus de nouo adueniens et domum istam intrans ultra duos grossos pro beanio exponeret.

7°. Si isti modi vestre dominacioni ac uniuersitati non essent placibiles, quod tunc vestra dominacio veneranda det modos et vias, sub quibus decanus debet dare licenciam volentibus stare in chodriis, quia omnes conuentores prohibiti sunt, ne aliquem pro futuro locent in domibus suis sine expressa licencia decani pro tempore'.

Fol. 80[a]
1455
12. März

In die sancti Gregorii congregata fuit uniuersitas super articulis subscriptis: Primus ad audiendum modos per facultatem arcium ex parte chodriarum conceptos et ad deliberandum, quid expediat. Et recepti sunt per uniuersitatem et approbati isti modi concepti per facultatem, et dati sunt deputati de qualibet facultate duo cum decanis, qui masticarent ultimum punctum melius, scilicet vel seruaretur una domus pro eis, in qua omnes tales conseruarentur per unum conuentorem ma-

gistrum vel waccalarium, et nullos secum haberent paruulos etc. ut supra. Et conuentis deputatis in habitatione rectoris conuenerunt in illum modum, quod ex duabus chodriis deberent fieri burse 10 denariorum etc. ut supra, et omnes inuenti prius in examine particulari habentes stare in bursis trium vel duorum ad sic standum compelli deberent. Pro aliis vero seruarentur tres domus, qui possunt secum habere paruulos, sed sub moderamine certo per dominum rectorem exprimendum, ne negligerentur. Et execucio istius finaliter commissa est domino rectori et suis officialibus, hoc est decanis et procuratoribus.

II.

(zu Seite 115).

Fol. 128ª

Eine Promotionsrede des Dr. Thomas Ebendorffer von Haselbach bei Verleihung der Licenz in der medicinischen Facultät[1]).

Collatio in licentia in facultate medicine domini Iohannis Spardorffer et Mag. Iohannis de Muntzing, 1462. 9. Februarii. Non fuit pronunciata extunc, sed postea[2]).

Multis distractus negociis et sollicitudinibus agitatus, quid vobis, viri venerabiles licenciandi, in presenciarum coram hoc laude digno cetu reverendorum patrum doctorum et magistrorum ac aliorum preclarorum virorum in presentibus ecclesie et patrie fluctibus sim dicturus et super vestre prouectionis et promotionis in facultatibus, in quibus multis annorum decursibus nedum utiliter sed et laudabiliter desudastis pro vestro ulteriori incremento, dum diutius meditarer, vix exploratum inueni. Aperiens itaque codicem apostolicum, coniectis curiose oculis, occurrit verbum: ‚Videte, quomodo caute ambuletis,' ad Ephesios 5. capitulo scriptum et nostro proposito me judice aptissimum.

---

[1]) Wiener Hofbibliothek, Cod. 4680, Fol. 128ª—130ᵇ.

[2]) In margine: *Expost pro Mag. Nicolao de Ratispona, Petro Marolt de Lakk et Mag. Stephano Kuelandt de Rain, 8. Augusti 1463.*

Siquidem, viri, patres et fratres, dum mentis oculos alcius attollo, apercius considero, quod totus fere orbis et presertim inclita Germania conuersa facta est Alexandria, quod leuans angustias interpretatur; sic enim in hebraicorum nominum interpretationibus inueni. Mundus siquidem et ab antiqua non degenerat consuetudine, dum omnium tribulationum genera possidet hereditate, dum eciam ubique terrarum tota uniuersalis ecclesia sub diuersis gemit angustiis constituta et prophanorum ac reproborum hominum hic inde patet iniuriis, laceratur rapinis, vastatur incendiis, et omnium calamitatum fasce deprimitur et cottidie suis finibus coangustatur et, dum tumultus eciam infidelium peruersa machinantium dyetim patitur, quasi furnorum et ticionum tenebris offuscatur, sicut per Salomonem Cant. primo queritur dicens: ‚Nigra sum sed formosa, filie Ierusalem, nolite me considerare, quod fusca sim, quia decolorauit me sol'; super quo Beda in originali: Vox est ecclesie, que nigra dicitur per tribulationes vite presentis, sed decora per gloriam speratam resurrectionis atque immortalitatis; ergo ait ‚nolite me considerare', idest: nolite mirari, si hominibus despecta sum foris, quia sol, idest persecutio huius seculi ab impiis siue demonibus excitata me decolorauit, idest humilem et despectam reddidit. Dum scilicet ei hac racione insultant perfidi eamque lacerant, confundunt et inquinant proprii alumpni et reputati filii per distortos mores, et indicibilibus modis opprimunt perfidissime Machometi secta et Sarraceni, qui Methodio | martire referente in libello, Fol. 128b quem in carcere pro fide pariter et angelo releuante fertur de principio et fine mundi scripsisse: ‚Ipsi Sarraceni ante aduentum Antichristi totam mundi orbitam tyrannice subiicient propter peccata hominum christianorum, precipue et contra naturam. Et primum regnum Persarum in septimo mundi millenario, quod et Machumet vi et dolis legitur obtinuisse, Armeniam, Capadociam, Syriam, Cyliciam, Egiptum desolabunt et habitatores in occisionem et captiuitatem mittent. Romania et qui habitant in ea et in insulis maris in desolatione erit, orientalis Asya subiugabitur et in magna tribulatione erit supra vires animarum suarum. Ita Egiptus et Syria, Spartica, que et Lycaonia, ymo et Lacedemonia gladio peribit et captiui ducentur'. Hec quia iam preterita cernimus, quomodo que secuntur euademus? Unde ait: ‚Gallia Germania, Equitania variis preliis deuorabuntur

et multi ex eis captiui ducentur, Romani in occisione erunt et conuersi in fugam. Et replebitur terra Ierosolima promissionis hominibus a quatuor ventis, qui sub celo sunt, et erunt quasi locuste in multitudine. Et eleuabitur cor eorum in superbiam et loquentur excelsa ad tempus constitutum eis. Et obtinebunt filii Ysmahel introitum ab oriente, ab aquilone, meridie et occidente et erunt omnia sub jugo eorum et tributo.' Unde post multa concludit Methodius, quod et inducit M. in hystoriis: ,Futurum autem est, ut exeant adhuc semel filii Ysmahel, et obtinebunt orbem per VIII ebdomadas annorum, idest lvi annos et vocabitur iter eorum via angustie, quia patrem eorum Ysmahel vocauit dominus Deus Phara, idest onagrum. Interficientes sacerdotes ibidem cum mulieribus dormient, ad sepulchra sanctorum ligabunt jumenta, et hoc pro nequicia Christianorum, qui tunc erunt. De quibus dicitur: In nouissimis diebus erunt homines se ipsos amantes etc. cupidi, elati, superbi etc. prout presago spiritu apostolus eos preuidit affuturos 2. ad Thymotheum, 3.' Hec tremenda mortalibus affutura volui deducere, ut quisque videat, si hii dies ipsum comprehendant tribulationis, quomodo possit caucius ambulare, instar naucleri prudentis, qui videns furentibus ventis aboriri tempestatem et fluctiuagos turbines in tumulos eleuari procellarum, tunc non ad litora fugit, ubi se fluctus feruentius erigunt et naues turbo ut in gulfis frangit, sed commitioris pelagi profunda conscendit caucius. Sic nimirum, cum iam huius seculi terminus appropinquat, | quasi circa litus suum mundanus feruor ebulit seseque in perturbationis ac superbie cumulos erigit, et qui in preteritis seculi veluti in pelagi profunditate quodammodo tranquillus extiterat, nunc circa finis sui litus pestilenter exestuat, ut applicantes quique discrimen naufragii vix euadant. Et hic mundi status finalis juxta prelibata de luxuria nascitur et quod nature contrarium est, de voluptate rite afflictio generatur.

Fol. 129ª

Et quia ab euo patrum nostrorum hec, que prelibata sunt, fuere inuisa mala, et ab apostolo nobis tempora prescripta videntur astare pre foribus, merito ergo omnibus dicitur: ,Videte, quomodo caute ambuletis', quasi dicatur prouide considerate, quomodo caute et ordinate conuersemini et viuatis in medio nationis deprauate, non quasi insipientes et infideles, qui exortes sunt sapientia vera, que Christus est,

sed ut fideles et sapientes, qui veram sapientiam possident et in se Christum inhabitantem habent. Et causam subiungit: ‚Redimentes tempus, quoniam dies mali sunt', et quid est tempus redimere, nisi opera bona et utilia facere, digna remuneratione, et praua fugere, digna condemnatione? Qui enim talia facit, tempus sibi datum ad merendum redimit, quia in suam salutem illud accipit; quia dies mali sunt, idest in eis a peruersis hominibus pessima habitata sunt; sic et domus vel patria mala dicitur, que a malis habitatoribus possidetur, qua de re verendum est, multas terras opimas Dei nutu conuerti in salsuginem ob suorum incolarum maliciam, ut sit sibi celum eneum et terra erea et immutata omnia victui humano necessaria. Unde, patres et fratres, videte, ut et quomodo juxta thema et vos caute ambuletis et nedum caute per gradus circumspectionis, ut innuit thema, sed et pure per gressus juste affectionis ad proximum et sancte deuotionis ad Deum, de quibus apostolus ad Galathas 5.: ‚Spiritu ambulate et desideria carnis non perficietis et quod necessarium etiam, ut ambuletis honeste per gestus christiane conuersationis, unusquisque ad se ipsum, quia dies mali sunt.' Unde merito concludo cum apostolo generaliter omnes affatim alloquendo: ‚Videte, quomodo caute ambuletis', quod fuit thema.

Que quidem verba, etsi sint omnibus ad monimentum, specialiter tamen esse videntur dicta pro cautela medicorum, humanorum corporum custodum, quorum dignitas facile agnoscitur auctoris sui cognita sublimitate; non enim vilis precii aut degeneris potest conditionis suspicari, quod sacra manus ipsa Dei de limo terre originaliter confinxit et celestis flatus in vitalem substantiam animauit. Hominem dico, quem secundum post se presidem disposuit, habentem in se dignitatem, qua cuncta animata precelleret et sibi soli seruiens imperaret, cui et celum in die lucis splendore vestiuit et solis fulgoribus decorauit, noctem vero claro lune speculo et astrorum fulgore vario illustrauit, ut post diurnum laborem requies mortalibus preberetur. Ecce et propter hominem alternantur vicibus tempora, frondescunt silue, amenantur campi, prata rident, animancia cuncta diuersis usibus procreata fetus edunt, parent imperio, obsequio se subiciunt hominis, quem medicus tam in sanitate quam in egritudine in suam suscipit fidem, ut eo ministrante in sanitate persistat et lapsus ab egritudine conua-

Fol. 129[b]

lescat. Videat ergo, quomodo caute ambulet, ne ipsum sua incuria, ignauia aut inercia negligat, a bono in peyus aut a lapsu reparabili in morbum incurabilem siue mortem deducat; alioquin crassam suam negligentiam quis potest excusare a culpa mortali et reatu interpretatiui homicidii, ac per hoc nota et penis irregularitatis inuolui? Qua de re canon ad aures de qualitate et etate ordinis(!) dicit: ‚Consulitur medico, ne promoueatur ad aures.' Rursus et medicis caute videndum ac ambulandum est, ne egris pauperibus eorum consilia et auxilia postulantibus, ne sibi proximis possetenus subtrahant talia ac per hoc sint occasio eisdem lapsus ad vite sue pericula, sicut enim secundum Augustinum in breuiario, sermone 24° ‚Pascendus est fame moriens, si non pauisti, occidisti', ita medicus, qui conuenienter potest occurrentem sibi egrum, instantem et petentem, salutis auxilium occurrere negligit, vix immunis a peccato erit, ex quo unicuique Deus mandauit de proximo suo Eccl. 21. ‚Auscultate ergo, ut caute ambuletis', ne de vobis, quod absit, illud verificetur metriste: ‚Ipse licet venias, non sis comitatus Omeri, si nil attuleris, ibis Omere foras'. Mortem enim languentibus probatur infligere, qui hanc non excludit, cum possit excludere, ut lxxxiii. distinctione in principio, ubi glosa: ‚Medicus debet pocius gratis curare, quam mori permittere, nedum pauperem sed eciam diuitem.'

Fol. 130a. Rursus et caute ambulandum est medicis, quorum ars non ab acribologia, sed ab experientia sumpsit exordium, sed ut testatur Ypocras: ‚Vita breuis, ars longa, expergentia fallax.' Quibus satis concordat beatus Ambrosius super psalmo 37: ‚Ars, inquit, medicine, nisi de vulnere sumpsit exordium, dum prima etas humani generis docuit alios, quod sibi profuit, et sicut vulnus suum sanauit, aliis ostendit et sic usus artem fecit, et egritudo magisterium.' Ipsa etenim prima et valida secta medicine, quam expergentia non coniectura formauit. Item ab experientia et practica medici vocati sunt et ab ea succum quendam cetere secte sue virtutis acceperunt. Non minus caute ambulandum eciam est medico ob negligentem fortassis compositionem simplicium corruptorum ab apotecario, qui juxta vulgatum crebro prouerbium: ‚Dant qui pro quo et fimum pro coco'. Ideo Ambrosius 6°. Examerон dicit, quod ‚medicorum est opus herbarum potestates noscere. Hinc enim inoleuit medendi usus. Medicina enim antiquior herbis

curare consueuit et succis, nec ulla firmior sanitas, quam que salubribus reformatur alimentis,‘ et subdit: ‚Herbis certe vulnera aperta clauduntur, herbis interna curantur.‘ Ipsa enim cura per simplicia cercior, naturalior, compendiosior, facilior et utilior et omnibus tolerabilior, et beatus, qui in ea fuerit peritior. Audeo dicere, me quendam nouisse medicum et pacientem, qui cyaticam curauit passionem per simplex valoris obuli infra diem naturalem. Unde nec hoc fuit dignum spectaculo, dicente Ieronimo secundo contra Iouinianum: ‚Legat, qui vult Aristotelem, Theofrastum in prosa, Marcellum, nostrum Flaccum in metro, Plinium quoque et Dyoscoridem et ceteros tam physicos quam medicos, qui nullam herbam, nullum lapidem, nullum animal tam reptile quam volatile atque natatile non ad sue artis utilitatem referant, et quod omnis egritudo humana hiis curari posset, si eorum virtus humanitus ad plenum nosceretur.

Ceterum sunt adhuc multe a medicis cautele seruande contra sua et pacientium pericula tam in dosi receptorum, in qualitate egrorum, in habitudine et respectu astrorum, quam in fortitudine aut debilitate naturalium virium, circa que medicis caute ambulandum est.

Videte ergo, carissimi, et ut finem verbis imponam, quomodo caute ambuletis in complexionum humanarum discretione, in causarum egritudinum discussione, in curae morborum moderatione, ut fideles inueniamini censores, nedum egritudinis sed et sanitatis et neutralitatis, non ut quidam, qui dant verbotenus egris sanitatem et sola voce conseruant neutralitatem, quibus omnino nichil deesse se jactant in premissis preter effectus, si desideratur operis. Et dum causam egritudinis in veritate nesciunt, se diu preuidisse et docent et confingunt, et quid plura, cum eos audis? Videntur mortuos suscitare posse, sic intonantes altisone, ut nec Esculapio nec Mercurio credantur inferiores. Fol. 130b

Hec non ad insuggilationem practicorum medicorum deduxi in medium, sed ut parciores verbis sitis apud vestros pacientes. Vos, fratres carissimos, ammoneo et precipue in hiis, que pronostica vestre facultatis dinoscuntur excedere. Qua de re Ethicus in suis epistolis aiebat Oracius: ‚Quod medicorum est, promittunt medici, tractant fabrilia fabri‘, ubi

autem premittitur in sententia, ‚quod non audet quisquam ministrare egroto abrotanum, nisi qui dare didicit.‘[1]) Idem etiam doctissimus Ieronimus inducit ad Paulinum de omnibus sacre scripture libris. Quid est ergo medicorum proprium, nisi scire causas morborum, simplicium vires, medicinarum compositiones et earum profundis in egritudinibus tam in dosi quam signorum et luminarium aspectibus, quod (!) tam provecte etatis quam juuenibus, viris et feminis debitas applicationes discernere.

Sic enim agendo et vos caute ambulabitis et laudem hominum nanciscemini in terris et apud summum medicum immarcessibilem gloriam obtinebitis in celis, Christum dominum in secula benedictum. Amen[2]). Nunc quantum ad tertium principale descendendo, quia juxta Sapientis dogma bonorum operum gloriosus est fructus, vos etc. in premium laude dignorum vestrorum operum, gradu licentie in inclita vestra facultate habeo insignire medicine. Auctoritate igitur . . .[3])

III.

(zu Seite 121).

Wiener Apothekerordnung vom Jahre 1465 in deutscher Sprache.[4])

Fol. 185ª

Wenn dy kunst der ercztney erfunden ist worden, damit daz mensch geslächt ist suchen rueung, hail und hofnung, und sich dy menschen vor kranchait beschirmen und behalten, und ob sy kranch werden, sich durch Gots hilff und der erczney in selbs wider helffen: gepůrdt ůns doctoribus zue, mit allem vleis, den wir vermůgen, und mit aller erforschung, dy wir mugen, petrachten, damit sölich, dy dürstik-

---

[1]) Hor. ep. II. 1. 114.

[2]) Hier ist folgender Satz angedeutet: *Quia pari passu Iohannes cum Petro precedente Nicolao decreuerunt ire ad sepulchrum vacuum, scilicet ad magistrale solium . . .*

[3]) Die Formel ist von Ebendorffer nur angedeutet.

[4]) Wiener Hofbibliothek, Cod. 5396, Fol. 185ª ff. Daraus bereits von Jos. Chmel im Oesterreichischen Geschichtsforscher I. (Wien 1838), S. 60—63, aber nicht ganz tadellos veröffentlicht.

lich und mit schalkait practicziren, zustôrung der menschen, tôttung und môrdrey hinfur nymer sol gestatt noch zugesehen werden.

Darumb zum ersten seczt dy facultet von wegen der freyhait und ordung des heyligen concilij zu Pasel und auch der newn freyhait unsers allergnâdigisten herren herren Fridreich, kayser des heyligen Rômischen reich und merer desselbigen reich etc., daz chainer empericus oder yemancz frâflich dûrff wider wissen und willen der facultet zu Wyenn practicziren, nur alain er sey ain bebârter doctor in ainer uniuersitet, desselbigen[1]) haben sûllen volkômenew erkantnûss durch offen brief oder zeugnûss, oder daz sich ain sôlicher geb zu respondiern offenlich vor der facultet, domit sein kunst sey offenlich erscheinen. | Und daz sôlichs sein volkômen veruolgung hab, ist not ettlich statut insunderhait zu behalten, damit nit geben werd stat, ûbel zu tuenn und zu practicziren mit schaden der menschen, zum ersten von den apotekeren und darnach von den doctores.

Fol. 185 b

Item daz erst von den apotekeren.

Daz chain apoteker wider daz vorgeschriben gepot der facultet erezney dûrff geben, als verpoten ist, weder durch sich noch durch ander yemant zuricht haymlich oder offenlich oder durch ander weg.

Item daz ander von den apotekeren.

Daz kainer dûrff scharffe erezney, dy mit sorig ist, ausgeben mit oder nach vordrung aines yetz aus seiner apoteken, als ist dragana laxatiua oder ander purgaczn oder pillule gere etc. Nur alain es sey mit willen oder geschâft ains doctor der facultet oder ains sôlichen, der mit wissen und willen der facultet hab zu practiziren.

Item daz dritt von den apotekeren.

Fol. 186 a

Nwn râtt euch dy facultet, wenn ûberflûssiklich werden geseczt dy gesecz, nur alain sy werden mit starker hanndt gehalten, damit ir ain oder zwen ûnter euch erwelt, dy do

---

1) Ergänze: *sy.*

vest halten so̊lich statut, wellen dy anderen mit trew und warhait versprechen so̊lich statut unzerprochen ze halden, und ob ettlicher dawider tåt, damit sy so̊lichen an genad sein straff[en].

Statuta doctorum.

Daz erst, ob ettlicher apoteker důrstiklich oder durch ander weg wider dy vorgemelten statut handlt und daz wissen wår, daz durch doctores, sunderlich in der facultet erforst sůll werden oder durch ander leut erchuntt werden sol, pieten wir allen doctoribus und allen, dy der facultet zugeho̊ren, damit kainer so̊lichem apoteker ain recept in sein apoteken schreib oder daselbs las kumen, sunder all sein pacientes von derselben apoteken fuder treib und sy darvon we̊r, und ob ettlicher der facultet, der mynst oder der maist, wider so̊lichs pot tåt, so sol der, ob er doctor ist, an alle gnad aus der facultet excludirt werden, so lang, damit er genůg gestrafft werd. | Fol. 186b Und ob ain ander nit doctor wesset ain so̊lichen apoteker, der so̊lich statut ůbertråt und der facultet oder dem techant nit chundt tåt, so sol er sich nit freyen ains gradum in der erczney, so lang, ůncz er gnad erwůrb.

Daz ander statut.

Darnach besleusst dy facultet zu gunst der apoteker, damit nit gesehen werd, daz dy doctores sein in ungunst oder schadhaftig, daz chainer unser facultet důrff raten ettwas ze nemen zu den wůrczleren, sunder alle erzney in dy apoteken schreiben oder schaffen, und ob ettwer dawider tåt, der sol ungestrafft nit beleiben.

Daz dritt statut.

Nwn mer pewtt dy facultet, daz chainer unser facultet důrff geen zu kranchen mit ainem, der do practiczirt an willen und wissen der facultet, pey der vorgeschriben peen.

Fol. 187a

Dy vierd ordinanczen.

Gefellt der uniuersitet, daz sy sullen peysten den apotekeren zu vertreiben dy wůrczler und sunderlich mit kraft unser freyhait von dem Römischen kayser, der yn jm halt, das man sy in der stat nit sol leyden.

Daz fünft statut von den klosterleuten.

Gefelt der facultet, daz all klosterfrawen, dy do practiczirenoder ereznev verkauffen oder dů̊rstiklieh[1]) ausgeben als wasser und eristir etc., werden dervon gewerdt dureh peystand der apoteker mit der bischofen von Passaw brief, der do aueh ůns zu ainem priuilegium gegeben ist worden; und ob ettlich klosterlich personen durch ir hochfart dů̊rsten wider sŏlieh statut zu tuen, dye nit under dem von Passaw sind, so sullen wissen, daz chainer der facultet in iren kranehaiten sů̊llen noeh wellen, weder durch pet noch gab, raten noch peystand tů̊n, aueh daz dy apoteker chain sŏliehen klosterlewten ainerlay ereznev sein mittailen, weder umb gelt oder gepet.

Item dy obgeschriben statut und ordinaezen sind gemacht und presentirt durch dy hochgelerten doetores der hochwirdigen uniuersitet zu Wienn den apotekeren daselbs, sub anno M°.ccce.lxv°. etc.

Erwirdigen, hochgelerten doctores der faeultet der ercz- Fol. 187b ney. Als ewr erwirdikait uns apoteker und burger zu Wyenn ain geschrift geantwurt habt, so inn ewr begerung ist, das wir apoteker kainen empericj, der do practiczirt in der stat zu Wyenn, ehain ereznev geben noch maehen solten, und ander stukch mer, dy in der gesehrift begriffen sind ete.: auf daz, erwirdigen, hochgelerten doctores der ereznev, pitten wir apoteker ewr erwirdikait, daz ir sŏlich begerung yeczund an lasset gesten von wegen der grossen zwitrăcht und verderbens, dy yeczund in dem land Ŏsterreieh und in der löbliehen stat zw Wyenn ist, auch auf ain kunftigen purgermaister und rat der stat Wyenn, so der bestătt wirdt dureh ůnsern allergnädigisten herren den Rŏmischen kayser etc. Was dann wir apoteker raten und dyenen sullen mitsampt unserm purgermaister und rat, sein wir des willig etc.[2])

---

[1]) Im Orig.: *dů̊rtiklich.*

[2]) Dieses Schreiben der Apotheker an die medicinische Facultät folgt in der Hs. unmittelbar auf die Apothekerordnung.



REGISTER.

H.

I.

L.

M.

T.

U.

V.

W.

Corrigenda.

S. 9, Zeile 15 von unten lies: Chreuzer
„ 15, „ 2 „ oben „ vacare
„ 39, „ 9 „ oben: Der 23. September 1446 fällt auf einen Freitag.
„ 56, „ 16 „ „ gehört zu condempnari die Note 2.
„ 91, „ 5 „ unten lies: pewerten
„ 103, „ 6 „ oben „ Hacker, Georii
„ 103, „ 13 „ „ „ incola
„ 104, „ 18 „ unten „ Hacker,
„ 105, „ 16 „ oben „ instituere
„ 112, „ 12 „ „ „ expressi,
„ 123, „ 3 „ unten „ essent
„ 123, „ 5 „ „ „ esset
„ 144, „ 2 „ oben „ proximum, suis erroneis consiliis decipiendo
„ 150, Note 7 lies: S. 112, 118.
„ 181, „ 2 soll lauten: Der Decan irrt. Nicolaus de Ratispona kann (wie es sich nach der Darstellung Haim's ergeben würde) vor dem Jahre 1458 keine Anatomie im Hause der Facultät, als dessen Mieter und als Lector gehalten haben; denn er mietet das Haus erst am 31. December 1465 (S. 128) und von dieser Zeit an zurück bis 1446, in welchem Jahre Nicolaus noch nicht einmal scolaris medicinae war (er kommt als solcher erst 1454 — auf S. 212 — vor) lässt sich die Reihe der Mieter ununterbrochen verfolgen. Es ist möglich,

dass hier eine spätere anatomische Übung gemeint ist — Nicolaus wird im Wintersemester 1464 Lector (S. 119) und bleibt Mieter des Hauses bis 1474 (S. 164) — aber die Acten berichten von keiner Anatomie aus dieser Zeit.

S. 187, Zeile 15 von unten lies: Nůberga

„ 207, „ 6 „ „ „ [14]68 (!). Die richtige Jahreszahl ist 1465; vgl. S. 127.

„ 240, Zeile 19 von oben statt „venias, non sis comitatus Omeri“ (wie in der Hs. steht), lies richtig: venias musis comitatus Omere (Ovid. art. amat. II, 279—280).













